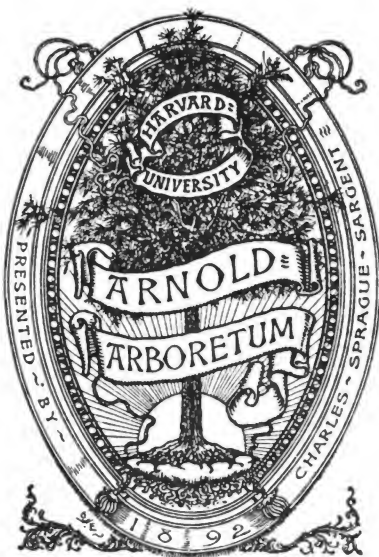


Ra
D56
n



R. FRIEDLÄNDER & SOHN
Buchhandlung
Berlin N.W. 6.
11. Carlstrasse 11.



#

Nachtrag

zum

vollständigen Lexicon

der

Gärtnerei und Botanik

oder

alphabetische Beschreibung

vom Bau, Wartung und Nutzen aller in- und
ausländischen, ökonomischen, officinellen und zur
Zierde dienenden Gewächse

von

Dr. Friedrich Gottlieb Dietrich,

Professor der Botanik und mehreren in- und ausländischen gelehrten
Gesellschaften Mitgliede.

D r i t t e r B a n d.

Wittaria bis Zygodon.

Mit einem Anhang und General-Register.

Berlin, 1824.

bei den Gebrüdern Gleditsch.

June 1961
24707

RA
D56_N

B o r r e d e.

Die beschreibende Botanik, welche in unseren Tagen viele Verehrer und Theilnehmer hat, wird immer schwieriger zu bearbeiten, hauptsächlich deswegen, weil manche Schriftsteller, bei der Beschreibung und Bestimmung der Gewächse, auf die Schriften ihrer Vorgänger nicht Rücksicht nehmen, vielleicht sie auch nicht kennen und oft Pflanzen für neu ausgeben, die in ältern Werken unter andern Namen aufgeführt sind. Oder wenn man Pflanzen

aus bekannten Gattungen ohne erhebliche Ursachen in andere versetzt und neue Gattungen und Arten aufstellt, wie dieß oft zu geschehen pflegt: so entstehen zahlreiche Synonymen, die keineswegs das Studium der lieblichen Botanik begünstigen und erleichtern. Zum Beweise des Gesagten können allein die Gräser, Frideen, Dolden, Ranunculeen und mehrere Pflanzenfamilien dienen, ja einzelne Gattungen: *Erica*, *Pelargonium*, *Salix* u. a. So finden wir z. B. in Steudels schwülstigem Nomenclator Botanicus nur allein bei *Salix stylosa* Decand. 72 Synonymen angezeigt!! Ein solches zweckloses Verfahren ist kein Gewinn für die Wissenschaft.

Aus diesem Grunde fühlte ich mich bewogen, nur die Synonymen, welche meinen Beobachtungen und Vergleichen entsprachen, aufzunehmen, dagegen alle übrigen, die mir noch Zweifel erregen, und die Willkür und Egoismus schufen, wegzulassen. Auf gleiche Weise habe ich oft nur diejenigen Schriftsteller als Autoren genannt, welche die be-

ften und ausführlichen Diagnosen der Pflanzen geliefert haben, besonders dann, wenn neue, der beschreibenden Botanik gewidmete Schriften von verschiedenen Verfassern gleichzeitig gedruckt erschienen sind; denn in solchen Fällen weiß man nicht genau, welcher Entdecker der Pflanze auf Priorität gerechten Anspruch hat. Indessen habe ich, um auch in dieser Hinsicht die Besitzer meines Werks zu befriedigen, die Namen der Autoren, welche in mehreren Schriften anerkannt sind, am Schlusse dieses Bandes unter den Verbesserungen und Druckfehlern angezeigt, wer Lust hat, mag sie auffuchen und gehörigen Orts einschalten.

Die Verbesserungen, Berichtigungen und Zusätze, welche ich hie und da im Nachtrage angebracht und auf das Lexicon verwiesen habe, beziehen sich nur auf die erste Auflage; in der zweiten Auflage habe ich diese Irrungen schon berichtigt und werde auch in den folgenden Bänden auf dergleichen Verbesserungen Rücksicht nehmen.

Diesen zehnten Band, mit dem der erste Nachtrag geschlossen ist, begleitet ein Anhang von neuen, in den vorhergehenden Bänden noch fehlenden Pflanzen, nach natürlichen Familien in Gruppen gestellt, und ein General-Register; das lateinische Register am Schlusse des Anhangs dient zum Auffuchen der abgehandelten Gewächse.

Eisenach, im März 1824.

Dr. J. G. Dietrich.

Witla-

Witsaria Nuttall. ist *Glycine frutescens* Linn. f.
Lexic. B. 4. S. 396.

Witsenia Thunb. S. Lexic. B. 10. S. 554. Witsenia.

Character genericus:

Cor. tubulosa, limbo sexpartito. Stigma levissime trifidum, aut emarginatum. Caps. trilocularis polysperma. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 1. p. 34. Triandria Monogynia. (Familie der Coronarien.)

Der Kelch fehlt. Eine regelmäßige, sechstheilige Corolle, aus deren Röhre drei freistehende Staubfäden sich entwickeln. Die Narbe ist unmerklich dreitheilig oder ausgerandet. Die Kapsel dreifächerig, viel-saamig. Die Hülle besteht aus schuppenartigen Bracteen, welche dachziegelförmig auf einander liegen. Abbildung: in Thunb. diff. acad. 1. t. 2. Redout. Lil. 245. Smith exot. bot. 2. t. 68. Zu dieser Gattung gehört vielleicht *Sophronia* Lichtenstein.?

1. *Witsenia corymbosa* Smith. Doldentraubige Witsenia.

W. foliis lineari-ensiformibus glaucescentibus, basi alternatim amplexantibus, floribus corymbosis, corollis extus glabris. Smith exot. bot. t. 68. Ker in Curt. bot. Magaz. t. 895.

Die Wurzel ist knollig, der Stengel holzig, fast strauchartig, 4 Zoll hoch und höher, zusammenge-drückt, unten nackt, oben ästig. Die Blätter sind linien-schwerdtsförmig, fast grau- oder meergrün, Dietr. Gartenl. 10r Suppl. Bd. X

wechselnd, an der Basis umfassend; sie liegen dachziegelförmig (reitend) über einander und bilden zwei Reihen. Die Blumenstiele seitenständig, mit zahlreichen Bracteen besetzt. Die Corolle schön schmalblau (wie *Ultramarine*).

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. 4

2. *Witsenia pumila* Vahl.; caule simplici unifloro.

Niedrige Witsenie, mit zahlreichen 1 — 2 Zoll hohen Stengeln, die Ähren bilden, sehr gehäuft Blättern, die ungefähr 1 Zoll lang werden, und weißen, fast ansehnlichen Blumen.

Hierher gehört: *Witsenia magell. Pers. Syn. 1. p. 42.* und *Moraea magellanica Willd. Spec. pl. 1. p. 241. (excl. Galaxia obscura Cav.).* S. die Beschreibung im *Peric. B. 6. S. 252. N. 10.* Außer diesen Synonymen noch folgende:

Ixia magellanica Lamarck. Ill.

Ixia pumila Forst.

Galaxia magellanica Cavan. (non *Galaxia obscura*.)

Tapeinia magellanica Juss.

3. *Witsenia ramosa* Vahl. Aestige Witsenie.

W. caule ramoso fruticoso, floribus terminalibus subsolitariis glabris. Vahl. Enum. 11. p. 47.

Hierzu gehören als Synonymen: *Aristea fruticosa Pers. Syn. 1. p. 41.* und *Ixia fruticosa Linn. Suppl. S. Peric. B. 5. S. 221.*

Diese strauchartige Pflanze wird 6 — 10 Zoll hoch, hat zerstreut stehende, braune, unten genarbt: geringelte Äste, sehr genähert: gehäufte Blätter, davon die untern 1 Zoll lang sind. Die Blumen stehen einzeln oder gepaart, d. h. zu zweien beisammen an den Spitzen der Äste; sie haben eine gelbe, fadenförmige Röhre und einen himmelblauen, sechsseitigen Rand.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. 4

S a l t u r :

Die Witsenten behandelt man im Allgemeinen wie die Frien- und Werten, mit denen sie zunächst verwandt sind, nämlich: man pflanzt sie in lockere, frästige Erde, und überwintert sie im Glashause.

S y n o n y m e n :

Witsenia magellanica Pers. f. Witsenia pumila.

— pyramidalis Pers. f. Ixia pyramidalis Lexic.

Woodfordia Salisb. Parad. londin. t. 42. Woodfordie.

Der Reich ist fruchtersörmig, gefärbt, an der Basis erweitert, ein Nectarium bildend, oben mit 10 bis 12 Zähnen versehen, die abwechselnd kleiner als die übrigen sind, und zwischen denen 5 bis 6 schmale Corollenblätter sitzen. Zehn bis zwölf lange, gleiche Staubfäden, die hervorragen. Eine zweiflappige Narbe. Die Kapsel zweifächerig, vielsaamig.

Diese Gattung steht zwischen Cuphea und Griflea Linn. Salisbury hat nur eine Art angezeigt, nämlich

Woodfordia floribunda, die ich noch nicht gesehen habe, und daher nicht weiß, ob sie wesentlich verschieden ist, oder als Synonym zur Griflea tomentosa Roxb. corom. 1. t. 37. gehört? S. Lexic. B. 4. S. 467. N. 2.

Woodfia Rob. Brown in Transact. of Linn. Soc. vol. 11. t. 11. Eine Farrenkrautgattung, deren Fruchthäufchen in runden Punkten auf der Rückseite des Laubes sitzen, das Schleierchen ist ringsum mit Gliederhaaren besetzt. Die Kapseln sind gestielt und erheben sich aus einem flachen, von dem Schleierchen umgebenen Fruchtboden, s. Nachtrag Kryptogamie.

Woodwardia Smith. f. Lexic. B. 10. S. 555. und Nachtrag Kryptogamie.

Wormia Rottb. Eine Gattung, die Banks und Thunb. mit Dillenia verbunden haben.

1. *Wormia alata* Rob. Brown. ist *Dillenia alata* Banks.

2. *Wormia dentata* Decand. ist *Dillenia dentata* Thunb. f. *Peric.* B. 3. S. 617.

3. *Wormia madagascariensis* Decand. ist *Lenidia madagascariensis* Poir.

4. *Wormia triquetra* Rottb. ist *Dillenia dentata* Thunb. f. *Lexic.*

Wrightia Rob. Brown. (*Nerium species* Linn.)

Cor. hypocrateriformis. Faux coronata squamis 10 divisis. Stamina exserta. Filamenta faucis inserta. Antherae sagittatae, medio stigmati cohaerentes, ovaria 2 cohaerentia. Stylus filiformis apice dilatato. Stigma angustius. Squamae 5 — 10, basi calycis extra corollam insertae, nullae hypogynae. Folliculi distincti v. cohaerentes placentis adnatis. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holl. 1. p. 467. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 4. p. XXXV. Pentandria Monogynia. (Familie der Contorten.)

Diese Gattung hat Rob. Brown bestimmt, und sie dem Dr. Med. H. Gul. Wright (Verf. der Flora jamaicensis) zu Ehren *Wrightia* genannt. Sie unterscheidet sich von *Nerium* Linn. durch die Beschaffenheit der Akerkrone (Kranz, Corona), die zehnthellig ist, durch ungegrannte Antheren, durch die Balgkapseln, die geschieden sind oder zusammenhängen, durch den Saamen, der am untern Ende mit einem Haarschopf versehen ist, und durch die Kötylebonen, welche zusammengewickelt sind.

1. *Wrightia antidysenterica* R. Br. Ruhrstillende Wrightie. Engl. Oval-leaved Wrightia.

Hierher gehört *Nerium antidysentericum*; foliis ovatis acuminatis petiolatis Linn. S. *Peric.* B. 6. S. 357.

Es ist ein kleiner, 6 bis 10 Fuß hoher Baum, mit aschgrauer Rinde, dessen Aeste glatt und blättrig sind. Die Blätter stehen gegenüber, sind gestielt, eiförmig

länglich, $2\frac{1}{2}$ Zoll lang, 1 Zoll breit. Die Blumen wohlriechend; sie gleichen an Größe und Gestalt denen des Jasmins, und bilden fast gipfelfständige Doldentrauben. Die Corolle weiß, sechsmal länger als der Kelch. Die Balgkapseln läng, schmal, aufrecht, an der Spitze verbunden, nach Lamarck. Uebrigens wie im Lexicon S. 358.

Waterland: Malabar und Zeylon. h Kult. Treibhaus.

2. *Wrightia pubescens* R. Br. Weichhaarige Wrightie.

W. foliis elliptico-oblongis acuminatis calycibusque pubescentibus, corymbis erectis, tubo corollae calyce parum longiore, folliculis cohaerentibus. Rob. Brown. l. c. 1. 467.

Ein kleiner Baum, dessen Aeste mit gegenüberstehenden, elliptisch-länglichen, langgespitzten, weichhaarig-silzigen Blättern besetzt sind. Die Blumen bilden aufrechte, fast gipfelfständige Doldentrauben. Der Kelch ist silzig, die Corollenröhre ein wenig länger als der Kelch. Die Balgkapseln zusammenhängend.

Waterland: das nördliche Neuhoiland (Arnhem's Land) und die Insel Timor bei Coepang. h

3. *Wrightia tinctoria* R. Br. Färbende Wrightie.

W. foliis elliptico-lanceolatis ovatisque acuminatis glabris, ramis corymbisque divaricatis, corollae tubo calyce duplo longiore, folliculis distinctis. R. Brown. Mem. Werner. Soc. 1. p. 75. Zimmermann Taschenb. d. Reisen XI. 2. (1812.) p. 132. mit Abbildung.

Dieser Baum wird ungefähr 15 Fuß hoch und hat eine graue Rinde. Die Blätter sind theils elliptisch-lanzettförmig, theils eysförmig, langgespitzt und glatt. Die Aeste und Doldentrauben ausgebreitet-spartig. Die Corollenröhre doppelt länger als der Kelch. Die Balgkapseln geschieden, d. h. an der Spitze nicht zusammenhängend.

Waterland: Ostindien. h

Wrightia.

Wrightia tinctoria Roth. nov. pl. Spec. ist von der vorstehenden Art verschieden, und gehört wahrscheinlich zu *Nerium* oder zu *Tabernaemontana divaricata* R. Brown. f. Nachtr. B. 8. S. 602.

4. *Wrightia tomentosa* R. et Sch. Filzige Brightie.

W. foliis elliptico-lanceolatis pubescenti-tomentosis, corymbis terminalibus densis, rigidis; calycibus pubescentibus, corollae tubo glabro calyce duplo longiore, squamis intra calycem obovatis obtusis. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. V. p. 424. Wright. pubescens Roth. nov. pl. Spec. Mss.

Wenn diese Brightie von *W. pubescens* wirklich verschieden ist und eine selbständige Art ausmacht, so unterscheidet sie sich hauptsächlich durch die Blumen, die an Größe und Gestalt denen des *Solanum Pseudo-Capsicum* gleichen und steife, gedrängte Enddoldentrauben bilden; bei jener ist die Doldentraube ausgebreitet. Sodann ist hier die Corollenröhre doppelt länger als der gleichfalls filzige Kelch, bei jener nur ein wenig länger als der Kelch.

Waterland: Ostindien. h

5. *Wrightia zeylanica* R. Br. foliis oblongo-lanceolatis subacuminatis glabris, corymbis terminalibus, tubo corollae calyce quater et quinque longiore, folliculis distinctis. R. Brown. Mem. Werner. Soc. 1. p. 74.

Hierher gehört *Nerium zeylanicum* Linn. S. Leric. B. 6. S. 361. *Apocynum arborescens*, *nerii* flore, minus. Burm. Zeyl. 23. t. 12. f. 2.

Dieser kleine Baum oder Strauch hat cylindrische, purpurrothliche, lange, aufrechte Äste, die mit länglich-lanzettförmigen, etwas langgestielten, glatten Blättern besetzt sind, die einander gegenüber stehen. Die Blumen in gipfelständige Doldentrauben gesammelt. Die Corollenröhre vier- bis fünfmal länger als der Kelch. Die Balgkapseln geschieden.

Waterland: Zeylon. h

K u l t u r :

In unsern Gärten behandelt man die Wrightien wie die Arten der Gattungen Nerium und Tabernaemontana, mit denen sie zunächst verwandt sind. Man stellt sie ins Treibhaus, oder in die zweite Abtheilung desselben (temperirtes Haus) N. 2. nimmt ohnfehlbar mit Durchwinterung im Glashause vorlieb. Sie lieben lockeren, kräftigen Boden, und lassen sich, außer der Aussaat des Saamens, auch leicht durch Stecklinge vermehren und fortpflanzen.

S y n o n y m e n :

Wrightia pubescens Roth. f. Wrightia tomentosa.

— tinctoria — ist Tabernaemontana divaricata?

Wurmbea Thunb. S. Lexic. B. 10. S. 558. Wurmbea.

Cal. o. Cor. 6-partita tubo hexangulato. Filam. fauci inserta. Spec. pl. ed. Willd. 2. p. 265. Hexandria Trigynia. (Familie der Sunceen.)

Eine einblättrige, sechsspaltige oder sechstheilige, sechseckige Corolle, in deren Schlunde sechs Staubfäden stehen. Ein oberer Fruchtknoten mit drei Griffeln. Eine dreifächerige, vielisaamige Kapsel.

1. Wurmbea purpurea Ait. Purpurrothe Wurmbea. Engl. Purple Wurmbea.

W. corollae tubo brevissimo; limbo patentissimo. Hort. Kewens. ed. 2. V. 2. p. 326.

Hierzu gehört die bei W. campanulata angezeigte Varietät, nämlich: Wurmbea capensis. β. Thunb. in Willd. Spec. pl. 2. p. 265. S. Lexic. B. 10. S. 558. und Melanthium spicatum Houttuyn. nat. hist. 12. p. 429. t. 85. f. 2. Burm. cap. 11. Ker in Curt. bot. Magaz. 694. Sie unterscheidet sich von der W. campanulata größtentheils nur durch die Gestalt und Farbe der Corolle, die eine sehr kurze Röhre und einen sehr abstehend-ausgebreiteten Rand hat. Sie kommt

vom Kap d. g. Hoffnung, ist 4 und wird im botanischen Garten zu Kew im Glashause überwintert. Ihre niedlichen Blumen entwickeln sich im Mai und Juni.

- a. *Wurmbea bullata* hat Willdenow in Hort. Berlin. 1. N. VIII. genau beschrieben, und die Beschreibung durch eine beigefügte Abbildung anschaulich zu machen gesucht. Er citirt als Synonym *Ephemerum phalangoides virginianum*, flosculis arbuteis bullatis in spicam dispositis. Pluk. alm. 135. t. 174. f. 5. Moril. hist. 3. p. 606. Sec. 15. t. 2. f. 1. und bemerkt im Texte, daß der Fruchtknoten eysförmig, sechstheilig sey und drei pfriemensförmige, zweitheilige Griffel trage. Die Frucht habe er zur Zeit der Reife nicht gesehen. Allein nach Pursh Beobachtung und Vergleichen s. Fl. Americ. Septent. und nach Link. Enum. pl. Hort. Berol. 1. p. 333. ist *W. bullata* Willd. von *Aletris farinosa* Linn. nicht verschieden. S. Lexic. B. I. S. 224. Zweite Aufl. S. 249.

Wylia Hoffm. Umbell. p. 3. t. 2. ist *Scandix* Linn. folgende Arten hat Hoffmann hierhergezogen:

1. *Wylia australis* Hoffm. ist *Scandix australis* Linn.
2. *Wylia grandiflora* Hoffm. ist *Scandix grandiflora* Linn.
3. *Wylia iberica* Hoffm. ist *Scandix iberica* Marschall Tauric.?
4. *Wylia radicans* Hoffm. ist *Scandix falcata* Londres.

X.

Xanthe Schreb. C. Peric. B. 10. C. 560.

Diese Gattung ist nach Sprengel von Clusia Linn. nicht verschieden s. Kurt Sprengels Anweisung zur Kenntniß der Gewächse. 2. Aufl. 2. Th. C. 782. Auch Quapoya Aubl. t. 343. 344. gehört zur Clusia und Marila Swartz. gränzt an diese sehr nahe. Demnach müssen die, in Willd. Spec. pl. und im Peric. aufgestellten Arten der Gattung Xanthe Schreb. der Gattung Clusia angefügt werden. Es sind folgende: Xantho parviflora und X. scandens Willd.

Xanthium Linn. C. Peric. B. 10. C. 561. Spitzklette.

Masculi: Cal. comm. imbricatus. Cor. 1 - petalae, 5 - fidae, infundibulif. Recept. paleaceum.

Feminei: Cal. involucrum diphyllum 1 - florum. Cor. o. Drupa sicca muricata 2 - fida. Nux 2 - locularis.

Spec. plant. ed. Willd. IV. p. 373. Monoecia Pentandria. (Familie der Nesseln, Urticeen.)

1. **Xanthium catharticum** Humb. et Bonpl. Purgier-Spitzklette.

X. spinis ternatis; foliis pinnatifido-laciniatis, supra strigoso-hispidis, subtus cano-tomentosis. Kunth. synops. plant. 2. p. 502.

Diese Art ist unserer dornigen Spitzklette sehr nahe verwandt, und nur durch die Gestalt der Blätter zu unterscheiden. Diese sind halbgiesdert-eingeschnitten, oben mit Strichborsten besetzt, unten grau-silzig. Die Dornen stehen, wie bei jener, zu dreien beisammen an dem krautartigen, ästigen Stengel.

Waterland: Südamerika, das Reich Quito, bei Cuzco und Quito. ☉ Blühzeit: Mai.

2. *Xanthium homothalamum*; caule inermi, involu-
cris androgynis pentaphyllis, foliis obovato-subro-
tundis. Spreng. Spec. pl. minus cognitae. Neue Entb.
1. S. 259.

Der Stengel ist unbewehrt und hat krautartige, cy-
lindrische Aeste, die mit Gliederhaaren bekleidet sind.
Die Blätter stehen wechselnd, entfernt, sind rundlich-
umgekehrteiförmig, ausgeschweift, am Stiele herab-
laufend, $\frac{1}{2}$ Zoll lang, an beiden Seiten mit kurzen,
stiefen Haaren besetzt, vorzüglich an den Rippen der
Unterfläche. Die Blumenstiele winkelförmig, sehr
kurz. Die Hüllblätter rundlich, stumpf, filzig. Der
Fruchtboden spreizig; die Spreublättchen sind concav,
an der Spitze gesranzt. Die weiblichen Blüthen hin-
terlassen längliche, gefurchte Früchte, die mit gelben,
hakenförmigen Stacheln versehen sind.

Waterland: Brasilien.

3. *Xanthium maculatum* Rafin. Gefleckte Spiglette.

*X. caule inermi tereti maculato. foliis subreni-
formibus basi productis obtuse dentatis, fructibus
solitariis, aculeis rectis.* Spreng. Neue Entb. 1. S. 143.

Der Stengel ist unbewehrt, cylindrisch und gefleckt.
Die Blätter fast nierenförmig, an der Basis stumpf,
gezähnt. Die Früchte stehen einzeln und sind mit gera-
den Stacheln besetzt.

Diese neue Art nennt H. Rafinesque *X. macula-
tum*, weil der Stengel mit Flecken gezeichnet ist, aber
Sprengel bemerkt in den neuen Entdeckungen 2c. 1. S.
143, daß er aber auch aus Neu-York ein *X. struma-
rium* mit geflecktem Stengel erhalten habe. Indessen
unterscheide sich das *X. maculatum* Raf., außer dem
gefleckten, cylindrischen Stengel noch durch einzeln
stehende Früchte, welche mit geraden, nicht hakenför-
migen Stacheln besetzt sind.

Waterland: Nordamerika; Long-Island und Neu-
York. O?

K u l t u r :

Den Saamen von N. 1. und 2. säet man in's Mist-
beet oder in Blumentöpfe, von N. 3. in's freie Land.

Man kultivirt sie bloß in botanischen Gärten; denn zur Verschönerung eines dem Vergnügen gewidmeten Gartens sind sie nicht geeignet, und werden daher von den Liebhabern schönblühender Gewächse nicht geachtet.

Synonymen:

Xanthium

— *canadense* Mill. ist *Xanthium orientale* Lexic.

— *cuneatum* Moench. ist —

— *fruticolum* Linn. f. *Franeria*, *artemisioides* Nachtr.

— *vulgare* Lam. ist *Xanthium strumarium* Lexic.

Xanthoccephalon Willd. Der Kelch besteht aus Schuppen, welche wie Dachziegeln übereinander liegen. Der Fruchtknoten ist nackt, der Stempel hat eine Haarkrone, nur mit einem häufigen, zerrißnen Rande versehen. Gehört zur Linné'schen XIX. Klasse: *Synagenea*, bei *Galactites* Moench. (*Gentaurea Galactites* Linn.)

Xanthochymus Roxb. *corom.* 2. p. 51. t. 196.

Oal. 5-phylus. Cor. 5-petala. Nectar. 5. Stamina conflata in 5 corpora. Ponium — 5 spermum. Hort. Kewens. ed. 2. V. IV. p. 426. Polyadelphia Polyandria. (Familie der Agrimen.)

Die Blume hat einen fünfblättrigen Kelch, fünf Corollenblätter, fünf Nectarien und fünf Bündel von Staubfaden. Die Apfelsfrucht enthält ein bis fünf Saamen.

Xanthochymus pictorius Roxb. l. c. p. 51. t. 196. Gemalter Xanthochymus. Engl. Painter's Xanthochymus.

Dieser Baum oder Strauch ist in Hort. Kewens. ed. 2. nur angezeigt, ohne beigefügte Diagnose. Er steht daselbst im Treibhause, hat aber noch nicht geblüht, gleichwohl ist er schon im Jahr 1796 von der Kaiserin von Siam nach England gebracht, und von Joseph Banks in dem Garten zu Kew abgeben worden.

Xanthocoma Humb. et Bonpl. *Selbhaar.*

Character differentialis:

Involucrum (Calyx f. Anthodium) polyphyllum, imbricatum. Recept. nudum. Floscul. disci hermaphroditi; radii ligulati, feminei. Antherae basi nudaе. Akenium apice clavatum. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. ed. Kunth. IV. p. 245. Kunth. Synopf. pl. 2. p. 408.

Linn. Syst. Syngenesia superflua. (Familie der Gewächse mit zusammengesetzten Blumen, Compositae.) —

Der Kelch ist halbkugelig und besteht aus vielen, länglichen, fast trocken-rauschenden Schuppen, die wie Dachziegeln über einander liegen. Der Fruchtboden ist flach, nackt, aber grubig; die Gruben am Rande geschlitz und rauschend. Die Zwitterblümchen auf der Scheibe (ungefähr 50) röhrig, trichterförmig, fünfspaltig, die Einschnitte oder Bahnen eysförmig, etwas stumpf, die Staubfäden haarsörmig, mit verbundenen Antheren gekrönt, die an der Basis nackt, an der Spitze mit eyrund-länglichen, stumpfen Fortsätzen versehen sind. Der Fruchtknoten keilsförmig-länglich, zusammengebrückt, mit einem haarsörmigen Griffel und zweitheiliger Narbe gekrönt, deren Einschnitte groß, und oben ein wenig breiter als unten sind. Die weiblichen, zungenförmigen Strahlblümchen länglich-lanzettförmig, undeutlich dreizählig, flach, ausgebreitet, vierrippig. Der Fruchtknoten wie bei den Zwitterblüthen. Die Haarkrone fehlt.

Diese Gattung kommt der Grindelia Willd. sehr nahe, unterscheidet sich aber durch die fehlende Saamenkrone und durch andere Merkmale?

1. *Xanthocoma humilis* Humb. et Bonpl. I. c. p. 246. t. 412. Niedrige Xanthocoma (Selbhaar).

X. foliis radicalibus petiolatis lanceolato-lineari-bus, acutis integerrimis glabris, caulinis alternis sessil. lineari-lanceolatis acutis glabris, floribus terminalibus solitariis erectis, caule procumbente. D.

Eine kleine, niedrige, krautartige Pflanze, mit faseriger Wurzel und weitstehenden, gestreckten,

dann aufsteigenden, 2 — 3 Zoll langen, einfachen Stengeln, die zuweilen prolifetiren, d. h. Sprossen treiben, und Rasen bilden. Die Wurzelblätter sind gestielt, lanzett-liniensförmig, gespißt, ganzrandig, am Stiele schmal, flach, undeutlich eintrüppig, glatt, mit dem Stiele 8 — 10 Linien lang, $\frac{1}{2}$ bis 1 Linie breit. Die Stengelblätter kleiner als die Wurzelblätter, alternirend, ungestielt, liniens-lanzettförmig, gespißt, $1\frac{1}{2}$ bis 3 Linien lang, glatt. Die Blumen einzeln, gipfelfständig, aufrecht; so groß wie die Blumen der jährigen Maßliebe (*Bellis perennis*). Kelch, Corolle und Zeugungsorgane, wie oben beschrieben worden. Die weiblichen, zungenförmigen Strahlblümchen zahlreich, gelb, ausgebreitet.

Waterland: Mexico, an niedern und feuchten Orten, zwischen dem Flecken Carpio und dem See Sancti Christophori. 4 Blühzeit: Mai.

In Deutschland scheint jetzt diese Pflanze noch fremd zu seyn. Ihrem Waterlande und natürlichen Standorte gemäß, verlangt sie lockeres, frästiges Erdreich und Durchwinterung im Glashause oder in ähnlichen frostfreien Behältern. Da sie an feuchten Orten und Gräben wild wächst, so will sie reichlich begossen seyn, besonders zur Zeit der Vegetation und wenn sie in voller Blüthe steht.

Xanthorrhiza Lexic. B. 10. S. 563. (*Xanthorrhiza* Spec. pl. ed. Willd.)

Xanthorrhiza simplicissima Marsh. Arbust. 1. p. 186. ist *Xanthorr. apiifolia* Lexic.

Xanthorrhiza tinctoria Woodh. ist *Xanthorr. apiifolia*.

Xanthorrhoea Smith. S. Lexic. B. 10. S. 563. Parzille.

Perianthium (Corolla) 6partitum, subaequale, persistens: foliola interiora concava, basi conniventia. Stamina 6 imo calyci inserta. Filamenta linearia glabra, exserta. Antherae versatiles. Ovarium loculis polyspermis. Stylus cylindraceus, 3sulcus. Stigma simplex. Caps. ovata, lignea, 3loculi 3valv., valvis medio septiferis. Semina 1 — 2,

compressa, umbilico ballari nudo. Embryo transversus. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holl. 1. p. 287.

Linna. Syst. Hexandria Monogynia. Familie der Asphodelaceae. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holl. 1. p. 287.

Die Corolle ist sechs theilig oder sechsblättrig, fast gleichbleibend; die innern Blätter sind ausgehöhlt, an der Basis kappenförmig an einander liegend; sechs Staubfäden in die Corollenblätter eingefügt. Diese sind lineenförmig, glatt, hervorragend, mit Antheten gekrönt. Der Fruchtknoten trägt einen cylindrischen Griffel, mit drei Furchen, und eine einfache Narbe. Die Kapsel dreifächerig, holzig, dreiflappig, die Saamen zusammengedrückt, mit nackter Keimwarze, an dem Mittelhautehen sitzend. Der Embryo liegt in der Quer im Eizkörper. Brown.

Harzlike nennt man diese Gattung deswegen, weil aus dem Wurzelstode (Caudex) der meisten Arten oft eine harzige klebrige Substanz hervortritt und die Blumen kienartig sich bilden. Sie kommt der Laxmannia Brown. sehr nahe; und hält eigentlich das Mittel zwischen Asphodelus und Amaryllis. Die Blätter sind meist sehr lang, schmal, grasartig, lineenförmig, fast dreiseitig oder ausgebreitet flach, sehr gehäuft, abstehend, an der Spitze abwärts gebogen. Der Blumenschaft gipfelständig (wenn ein Stengel oder Stod vorhanden ist), sehr einfach, oft sehr lang. Die Blumen in eine cylindrische Endähre gesammelt; die kährenförmig erscheint. Die Blumen anstehend, sehr gehäuft, klein, von vielen, dachziegelförmig gelagerten Bracteen umgeben. Die Kapseln hervorragend, stumpf, dreiseitig, glänzend, knorplich: holzig, die Saamen schwarz. R. Brown hat folgende Arten aufgestellt:

1. *Xanthorrhoea arborea* R. Br. Baumartige Harzlike.

X. caudice arborescenti, foliis, ancipitibus, extra medium triquetris anticeque striatis, scapo amentum longissimum vix aequante, bracteis perianthisque imberbibus. R. Brown. Prodr. 1. p. 287.

Der über der Wurzel stehende Theil (Stod Caudex) ist baumartig, harzig. Die Blätter sind außer-

halb der Mitte dreiseitig, vorn gestreift. Der Schaft hat mit der sehr verlängerten Blumenähre oder Rähchen fast gleiche Länge. Die Corollen und Bracteen ungebartet.

Waterland: Neu-Holland. 4 h

2. *Xanthorrhoea australis* R. Br. Südliche Harz-
lilie.

*X. caudice arborecenti, foliis longitudinaliter
ancepitibus scapo amento elongato brevioribus,
bracteis fasciculos subtendentibus elongatis.* R.
Brown. I. c.

In Hinsicht auf Wuchs und Anstand gleicht diese Art der vorhergehenden, aber die Blätter sind hier der Länge nach zweischneidig ausgebreitet, nicht dreiseitig. Der Schaft kürzer als die Blumenähre (Rähchen). Die Bracteen büschelförmig gestellt, verlängert, aufsteigend.

Waterland: Australien; das südliche Neu-Holland. 4 h

3. *Xanthorrhoea bracteata* R. Br. Beblätterte Harz-
lilie.

*X. acaulis, foliis triquetris infra medium antice
parum elevatis supra medium concaviusculis, scapo
amento (3—6) unciali aliquoties longiore, brac-
teis fasciculos subtendentibus flore duplo — triplo
longioribus lanceolatis divaricatis: omnibus perian-
thiisque imberbibus.* R. Brown. I. c.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind dreiseitig, unter der Mitte ausgebreitet, ein wenig erhaben, über der Mitte etwas concav. Der Blumenschaft 3—6 Zoll lang, auch länger, mit gebüschelten Bracteen besetzt. Diese sind lanzettförmig, ausgebreitet drei bis vier Mal länger als die Blume, alle, wie die Corollen, ungebartet.

Waterland: Neu-Holland. 4

4. *Xanthorrhoea hastilis* R. Br. Gelbe Harz-
lilie. Engl. Yellow Gum Xanthorrhoea.

X. caudice brevissimo, foliis longitudinaliter ancipitibus, scapo longissimo amentum (sesquipedale) aliquoties superante, bracteis petalisque exterioribus apice tomentosis. R. Brown. Prod. 288. Hort. Kewenf. ed. 2. v. 2. p. 271.

Der Stod ist sehr kurz, mit spießförmigen Blättern besetzt. Der Blumenschaft sehr lang, zuweilen länger als die $1\frac{1}{2}$ Fuß lange Aehre. Die Blumen gelb; die Bracteen und äußeren Corollenblätter an der Spitze filzig.

Diese Art fand Mr. George Caley in Neu-Südwallis, und brachte sie im Jahr 1803 nach England. Es ist eine perennirende Pflanze, die im botanischen Garten zu Kew im Glashause überwintert wird, und vom April bis Mai Blüthen trägt.

5. *Xanthorrhoea media* R. Br. Mittlere Harzlisie.

X. caudice abbreviato, foliis (longitudinaliter?) ancipitibus, scapo longissimo amentum (sesquipedale) aliquoties superante, bracteis perianthiisque imberbibus. R. Brown l. c.

Der Stod ist abgekürzt, harzig, mit scharfen Blättern besetzt. Der Schaft sehr lang, und übertrifft, hinsichtlich seiner Länge, oft die $1\frac{1}{2}$ Fuß lange Aehre. Die Bracteen sind ungebartet, d. h. an der Spitze nicht filzig, wie bei der vorhergehenden Art, der sie übrigens sehr nahe kommt.

Waterland: Neu-Holland. 4

6. *Xanthorrhoea minor* R. Br. Kleine Harzlisie. Engl. Small Xanthorrhoea.

X. acaulis, foliis triquetris antice planis extramedium concaviusculis, scapo amentum (5 — 8-unciale) aliquoties superante, bracteis fasciculorum flore vix longioribus: omnibus perianthiisque imberbibus. Rob. Brown l. c.

Der Stengel (Stod) fehlt. Die Blätter sind dreiseitig, vorn flach, oberhalb der Mitte ein wenig concav. Der Schaft übertrifft zuweilen an Länge die

die 5—8 Zoll lange Aehre. Die Bracteen stehen büschelförmig, sind kaum länger als die Blumen, deren Corollenblätter alle, wie die Bracteen, ungebartet sind.

Auch diese Art hat Georg Caley in Neu-Südwa-les entdeckt, und sie im Jahr 1804 nach London an H. Joseph Banks geschickt. Sie findet sich gegenwärtig im botanischen Garten zu Kew, ist 4 und wird im Glashause überwintert.

7. *Xanthorrhoea pumila* R. Br. Niedrige Harzlinde,

X. acaulis, foliis infra medium planiusculis axi-
ntisque parum elevata extra medium triquetris
canaliculatis, scapo (pedali) amentum subovatum
multoties superante, bracteis subaequalibus peri-
anthiisque imberbibus. R. Brown. l.c.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind unter der Mitte etwas flach, an den Winkeln ein wenig erhaben, über der Mitte dreiseitig, rinnenförmig. Der Schaft wird ungefähr 1 Fuß lang, viel länger als die fast eys-
förmige Aehre. Die Bracteen fast so lang als die Blumen, die Corollenblätter und Bracteen ungebartet.

Waterland: Neu-Holland. 4

C u l t u r:

No. 4. und 6. finden sich gegenwärtig im botanischen Garten zu Kew, wahrscheinlich auch in einigen Gärten in Deutschland. Man pflanzt sie in lockere, kräftige Erde, die vor dem Gebrauche gehörig mit Flus-
sand gemischt wird, und überwintert sie im Glashause. Den Saamen säet man in Blumentöpfe und stellt diese an einen Ort, welcher dem Waterland der Pflanze an-
gemessen ist. Höchst wahrscheinlich lassen sich auch die übrigen Harzlinien, in Beziehung auf Standort und Boden, auf dieselbe Art und Weise behandeln und fort-
pflanzen.

Xanthorrhoea hastilis Smith. ist *Xanthorrhoea resno-*
la Pers.? S. Lexic. 3. 10. S. 564.
Dietr. Gartenl. 10. Suppl. 27.

Xanthosia Rudge. Xanthosie.

Cal. 2-phyllus. Petala 5 ovata staminibus oppositis. Fructus ovatus, bipartibilis, glandulis 2 coronatus, striatus, Rudge Transact. of the Linn. Soc. X. p. 301. t. 22. f. 1. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. VI. p. XXVIII. Pentandria Digynia. (Familie der Gentianeen.)

Die Blume hat einen zweiblättrigen Kelch, fünf Corollenblätter, die länger als der Kelch sind, zwei keulensförmige Nectarien, fünf Staubfäden, welche den Corollenblättern gegenüber stehen, und einen eiförmigen, zweitheiligen Fruchtknoten mit behaarten Griffeln. Die Kapsel ist zweitheilig, oben mit Drüsen versehen. Rudge hat nur eine Art aufgeführt.

1. **Xanthosia pilosa Rudge. Haarige Xanthosie.**

X. foliis alternis petiolatis sublanceolatis sinuatis pilosis, floribus axillaribus, caule fruticoso ramoso erecto. D.

Ein aufrechter Strauch, dessen Stamm dünn, ästig und behaart ist. Die Blätter stehen wechselnd, sind gestielt, fast lanzettförmig, buchtig, unten behaart. Die Blumen zahlreich, winkelförmig. Die Bracteen pfriemensförmig, mit langen Zottenhaaren bekleidet. Die Corollenblätter gespißt, kürzer als der Kelch und so lang als die Staubfäden, mit denen sie abwechseln. Die Antheren nierenförmig. Der Fruchtknoten eiförmig, gestreift, zweitheilig; zwei behaarte Griffel mit einfachen Narben.

Waterland: Neu-Holland, der Hafen Jackson. B

In unseren Gärten scheint dieser Strauch jetzt noch selten zu seyn. Da er in Neu-Holland zu Hause gehört, so nimmt er unfehlbar mit Durchwinterung im Glashause vorlieb.

Xanthoxylon ist Zanthoxylon. S. Lexic.

Xenochloa Lichtenst. Spicileg. Fl. capens.

Calyx bivalvis subbiflorus. Corolla bivalvis, basi lanata. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 2. p. 29. Triandria Digynia. (Familie der Gräser.)

Diese Gattung gränzt sehr nahe an *Arundo* Linn. Der Kelch ist zweiblättrig, fast zweiblumig, die Corolle zweiflappig, an der Basis wollig.

3. *Xenochloa arundinacea*; panicula fusiformi conferta, foliis linearibus convolutis. Lichtenst. Mss.

Eine große, rohrartige Grasnpflanze, die ungefähr fünf Fuß hoch wird, mit gegliederten, glatten, leicht gestreiften Halmen und liniensförmigen, eingerollten Blättern. Die Rispen sind spindelförmig, und die Äste derselben sehr häufig und stehen gedrängt.

Waterland: das Kap der guten Hoffnung, an Klüffen. 4?

Xenopoma Willd. in d. Schrift. der Gesellschaft naturf. Freunde z. Berlin, oder Magazin der neuesten Entdeckungen in der gesammten Naturkunde 1811.

Die Blume hat einen doppelten Kelch, davon der äußere röhrig ist, unter dem Fruchtknoten steht und fünf gleiche Einschnitte oder Zähne hat; der innere ist sehr klein, mit fünf stumpfen Zähnen versehen. Eine zweilippige Corolle, mit aufgeblasenem Rachen, deren Röhre so lang als der äußere Kelch ist; die Oberlippe der Corolle ist zwei-, die untere dreiflappig. Vier ungleich lange Staubfäden, die in den Rachen (Schlund) der Corolle eingefügt sind. Der Griffel trägt eine gespaltene Narbe.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia. (Familie der Farbenblumen, Personatae.)

1. *Xenopoma obovatum* Willd. in Magaz. d. neuesten Entd. 5ter Jahrgang 1811.

Diesen Strauch, von dem der achte Königs- oder Mandarin-Thee kommen soll, hat Jacquin in Hort. Schoerub. 4. t. 489. abgebildet, aber ohne Namen. Da ich den Strauch im lebenden Zustande noch nicht gesehen habe, so kann ich keine ausführliche Beschreibung desselben liefern, noch weniger seine Kultur, Eigenschaften und Benützung der Blätter zum Thee angeben.

Xerochloa R. Brown: Prodr. Fl. Nov. Holland. 1. p. 197.

Locustulae parallelae, excavationi rhacheos semiimmersae. Cul. biflorus. Flosc. infer. masculus, super. feminus. Cor. valvulae membranaceae subulatae. Semen valvula corollina superiore chartacea inclusum. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 1. p. 46. *Triandria Digynia*. (Familie der Gräser.)

Diese Grasgattung unterscheidet sich durch parallelstehende Aehren, welche in die ausgehöhlte Spindel halb eingesenkt sind. Der Kelch (Balg) ist zweiblütig; die äußere Blüthe ist männlich, dreifädig, die innere weiblich. Die Corolle zweiflappig, häutig, die Klappen (Spelzen) pfriemensförmig, ohne Grannen. Zwei Griffel, die an der Basis verbunden sind. Die innere (obere) Corollenklappe umschließt den Saamen.

Rob. Brown hat zwei Arten aufgestellt. Es sind perennirende, fimsenartige, glatte Gräser, mit pfriemensförmigen, steifen Blättern, sehr kurzen Blatthäutchen an den Scheiden, und 2 — 4 abgekürzten, wenigblümigen Aehren.

1. *Xerochloa barbata*; Spiculis lanceolatis strictis, valvula interiore flosculi masculi barbata. R. Brown. Prodr. 1. p. 197.

Der Halm ist aufrecht, steif, mit Blattscheiden bekleidet. Die Blätter sind pfriemensförmig, glatt, gestreift. Die Aehren lanzettförmig, steif, die inneren Corollenklappen der männlichen Blüthen mit Barthhaaren versehen.

Vaterland: das östliche und nördliche Neu-Holland am Meeresufer. 4.

2. *Xerochloa imberbis*; spiculis subulatis parum curvatis, valvula interiore flosculi masculi glabra. R. Brown. l. c.

Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden am meisten durch pfriemensförmige, ein, wenig ge-

krümmte Aehren, deren Corollenkappen alle glatt, d. h. ungebartet sind. Auch Vaterland, Standort und Dauer hat sie mit jener gemein.

Xerophyllum Michaux. Cor. rotata. Filamenta basi contigua. Stigm. 3 revoluta, basi subconnata. Caps. subglobosa, apice tripliciterina dehiscens, 3-locularis 2-sperma. Persoon. Syn. pl. 1. p. 399. Hexandria Trigynia. (Familie der Juncen.)

Diese Gattung hat Michaux und nach ihm Persoon zuerst bestimmt. Die Corolle ist radförmig. 6 Staubfäden, an der Basis anstoßend. 3 Narben ohne Griffel, an der Basis fast verbunden. Die Kapsel fast kugelförmig, dreifächerig; jedes Fach enthält 2 Samen.

1. *Xerophyllum setifolium* Mich. Fl. bor. Americ. 1. p. 210. Hierher gehört *Helonias asphodeloides* Linn. S. Lexic. B. 4. S. 591. und *Astelias* Bank. R. Brown? S. Lexic. 2. B. 2. Auflage.

Xerotes R. Brown. Lomandra Labillard.

Flöres dioici. Perianthium sexpartitum subcoloratum.

Masculi: Perianthii foliola interiora v. omnia basi cohaerentia. Stam. 6, perianthio inserta. Antherae peltatae. Rudimentum pistilli.

Feminei: Perianthii foliola distincta, persistentia. Stamina casta. Ovarium 3-loculare, loculis 1-spermis. Styli 3, basi connati. Capsula cartilaginea, 3-locularis, 3-valvis, valvis medio septiferis. Semina peltata. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holl. 1.

Linn. Syst. Dioecia Hexandria? (Familie der Juncen.)

Die Geschlechter sind ganz getrennt, die Blumen in Knöpfe, Aehren oder Rispen gesammelt. Sie haben fast gefärbte, corollinische, sechstheilige Kelche oder Hüllen, unter denen gewöhnlich Bracteen stehen. Die männliche Blume enthält sechs Staubfäden, die am Grunde der Kelchblätter eingefügt und mit schildförmigen

Antheren gekrönt sind; nur einen Ansatz (Rudiment) des Fruchtknotens. Bei der weiblichen Blume sind die Kelchblätter unterschieden; bleibend; die Antheren unvollkommen. Dagegen hat sie einen vollkommenen Fruchtknoten mit drei Griffeln, die an der Basis verbunden sind. Die Kapsel ist knorplich, dreifächerig, dreiflappig; jedes Fach enthält einen schildförmigen Saamen.

Diese Gattung nähert sich den Palmen und macht gleichsam den Uebergang von den Junceen zur Familie der Palmen. Die ihr zugezählten Arten haben faserige, perennirende Wurzeln, einen kurzen, fast strauchartigen, oder gar keinen Stengel. Die Blätter sind grasartig, liniensförmig, flach oder rinnensförmig, selten ladenförmig, an der Basis ausgebreitet, trocken, halbscheidenartig, an der Spitze zuweilen gezähnt. Die Blumen an der Spitze des Stengels oder des Schafses. In Neu-Holland fand Rob. Brown 24 Arten, von denen ich 2 nach Labillard. unter *Lomandra* im Nachtrage beschrieben habe, die aber hierher gehören, und daselbst (Nachtr. B. 4. S. 460.) gestrichen werden müssen.

Im Prodr. Fl. Nov. Holl. sind die Arten, hinsichtlich des Blüthenstandes, folgendermaßen geordnet:

- I. Flores feminei capitati (capitulo solitario). Folia apice integerrima. Die weiblichen Blüthen bilden einzelne Köpfehen, die Blätter sind an der Spitze ganzrandig. Hierzu gehören: *Xerotes collina*, *flexifolia*, *glauca*, *leucocephala* und *mucronata*.
- II. Flores feminei racemosi v. spicati. Masculi racemosi v. paniculati, pedicellis sparsis, perianthiis nutantibus. Die weiblichen Blumen stehen in Trauben oder in Ähren, die männlichen in Trauben oder Rispen, die Blumenstielen zerstreut; die Hüllen überhängend. Hierher gehören: *X. pauciflora*, *filiformis*, *tenuifolia*, *gracilis*, *denticulata* und *laxa*.
- III. Flores spicati v. paniculati; ramis glomerulise oppositis v. verticillatis. Perianthia

mascula sessilia, bracteis imbricata. Capsula laevis. Folia apice denticulata.

Die Blumen bilden Aehren oder Rispen, mit geknauten, gegenüber stehenden oder quirlförmig gestellten Ästen. Die Hüllen der männlichen Geschlechtstheile ansetzend, von Bracteen unterstützt, welche dachziegelförmig über einander liegen. Die Kapseln glatt. Die Blätter an der Spitze gezähnt. *X. rigida*, *montana*, *fluvialis*, *longifolia*, *Hystrix*, *arenaria* gehören hierher.

- IV. *Panicula mascula verticillata*, floribus pedicellatis glomeratis nutantibus; Capsula rugosa; Folia apice integra.

Die männlichen Rispen sind quirlförmig, die Blumen gestielt, geknaut, überhängend. Die Kapseln gerunzelt. Die Blätter an der Spitze ungetheilt. *X. distans*, *media*, *decomposita*, *multiflora*, *aemula*, *Banksii*.

- V. Flores utriusque sexus in spica cylindracea amentiformi. Hierher gehört nur eine Art: *X. hastilis*.

1. *Xerotes aemula* R. Br.; acaulis, foliis longissimis canaliculatis strictis dorso marginibusque scabris, paniculae masculae ramis indivisis 1—3 glomeratis; glomerulis multifloris, pedicellis perianthio longioribus. R. Brown. Prodr.

Der Stengel fehlt. An der perennirenden, faserigen Wurzel stehen sehr lange, grasartige, rinnenförmige Blätter, die auf dem Rücken und am Rande scharf sind. Die männlichen Blumen gestielt, geknaut, überhängend, in Rispen gesammelt, deren Äste ungetheilt sind und quirlförmig stehen. Die Blumenknöpfe (Auaule) sind vielblumig, die Stielchen länger als die Hüllen.

Waterland: Neu-Holland. 4

2. *Xerotes arenaria* R. Br.; acaulis, foliis elongatis linearibus margine laevibus apice eroso-dentatis,

panicula mascula simpliciter ramis oppositis; glomerulis globosis, bracteis subulatis reflexis, floribus obtusis. R. Brown. l. c.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind lang, liniensförmig, am Rande glatt, an der Spitze ausgebissen-gezähnt. Die männlichen Blumen in kugelförmige Knöpfe gesammelt, die einfache Rispen bilden; die Nester der Rispe stehen einander gegenüber. Die Blumen anhängend, stumpf, die Bracteen pfriemensförmig, zurückgeschlagen.

Vaterland: Neu-Holland. 4

3. *Xerotes Banksii* R. Br.; caulescens, foliis distichis planis margine scabris, thyrsis femineo scapum antipitem subaequante, ramis tetragonis brevissimis. R. Brown. l. c.

Diese Art hat einen kurzen Stengel und einen zweischneidigen fast gleichen Schaft. Die Blätter sind flach, am Rande scharf, und bilden zwei Reihen. Die weiblichen Blumen in eine gedrängte, traussförmige Rispe gesammelt, deren Nester sehr kurz und vierkantig sind. Die Blumen geknaut, gestielt, überhängend. Die Kapseln gerunzelt.

Vaterland: Neu-Holland. 4

5. *Xerotes collina* R. Br., foliis caule longioribus anguste-linearibus strictis, marginibus denticulatis scabris, apice tabescenti acutissimo, basibus dilatatis laceris; capitulo femineo sessili. R. Brown. l. c.

Die Blätter sind länger als der Stengel, schmal-liniensförmig, am Rande scharf gezähnt, sehr gespißt, an der Basis ausgebreitet, geschligt, zerrissen. Die weiblichen Blumen in einzelnen, gestielten Köpfchen.

Vaterland: Neu-Holland, auf Hügelu. 4

6. *Xerotes decomposita* R. Br.; acaulis, foliis longissimis canaliculatis margine laevibus, paniculae masculae (pedalis) decompositae, glomerulis paucifloris, pedicellis perianthia vix aequantibus. R. Brown. l. c.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind sehr lang, rinnenförmig, am Rande glatt, an der Spitze ungetheilt, nicht gezähnt. Die männliche Blüthenrispe doppelt zusammengesetzt, ungefähr 1 Fuß lang. Die Blumen gestielt, geknaut, die Knäule wenigblumig, überhängend, die Blumenstielen kaum so lang als die Hüllen.

Vaterland: Neu-Holland. 4

6. *Xerotes denticulata* R. Br., foliis elongatis compresso-filiformibus canaliculatis apice 2—3 denticatis, racemis masculis simplicibus divisisque, caule abbreviato, R. Brown. l. c.

Der Stengel ist abgekürzt. Die Blätter sind lang, zusammengedrückt-fadenförmig, rinnenförmig, an der Spitze mit 2—3 Zähnen versehen. Die männlichen Blumen gestielt, in einfache oder getheilte Trauben gesammelt, die Blumenstielen stehen gerestreut, die Blumen überhängend.

Vaterland: Neu-Holland. 4

7. *Xerotes distans* R. Br.; acaulis, foliis longissimis canaliculatis margine scaberrimis, paniculae masculae (pedalis), ramis indivisis glomerulisque distantibus; pedicellis perianthio (sesquilineari) brevioribus. R. Brown. l. c.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind sehr lang, rinnenförmig, scharf gerändert, an der Spitze ganz. Die männlichen Blüthenrispen ungefähr 1 Fuß lang, die Äste quirlförmig geordnet, ungetheilt, entfernt stehend. Die Blumenstielen etwa $1\frac{1}{2}$ Linie lang, kürzer als die Hüllen. Die Kapseln gerunzelt.

Vaterland: Neu-Holland. 4

8. *Xerotes filiformis* R. Br.; foliis filiformibus semiteretibus elongatis antice planis margine scabris postice tenuissime striatis, apice tereti, racemo masculo subsimplici, caule abbreviato. R. Brown. l. c.

Dracaena filiformis Thunb. diff. de *Dracaena* N. 1.

Der Stengel ist kurz. Die Blätter sind fadenförmig, halbcylindrisch, verlängert, am Rande scharf, an der Spitze cylindrisch. Die männlichen Blumen bilden fast einfache Trauben. Die Blumenstielen stehen zerstreut. Die Blumen überhängend.

Waterland: Neu-Holland. 4.

9. *Xerotes flexifolia* R. Br.; caule subramoso, foliis ramo brevioribus distichis flexis margine denticulatis scabris apice acuto tabescenti, spica mascula indivisa v. subramosa foliis longiore. R. Brown. l. c.

Dracaena obliqua Thunb. Diff. de *Dracaena*. N. 17. f. 2.

Der Stengel ist fast ästig. Die Blätter sind kürzer als die Äste, biegsam, mit scharf-gezähneltem Rande, an der Spitze ungetheilt, ganzrandig; sie bilden zwei Reihen. Die männlichen Blumenähren sind ungetheilt oder fast ästig, länger als die Blätter.

Von dieser Art sind folgende Varietäten bekannt, welche sich durch die Gestalt der männlichen Blüthenhüllen unterscheiden:

- a. Die Hüllen (corollinische Kelche) der männlichen Geschlechtstheile sind fast kugelförmig, doppelt länger als die Blumenstielen.
- b. Die Hüllen fast kugelförmig, die Blumenstielen länger als die Hüllen und Bracteen.
- c. Die Hüllen kreiselförmig, die Blumenstielen kürzer als die Hüllen und Bracteen.

Waterland: Neu-Holland. 4.

10. *Xerotes fluviatilis* R. Br.; acaulis, foliis elongatis angusto-linearibus canaliculatis margine laevibus apice 2—3 dentatis sinu acuto, spicis feminicis simplicibus v. divisis, bracteis rigidulis glomerulo duplo longioribus. R. Brown. l. c.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind lang, schmal-liniensförmig, rinnenförmig, glattrandig, an der Spitze 2—3 zählig, die Buchten spitzig. Die weiblichen Blumen bilden einfache oder getheilte Ähren, deren

Äste gegenüberstehen. Die Bracteen etwas steif, doppelt länger als die Knaule. Die Kapseln gerunzelt.

Waterland: Neu-Holland. 4

11. *Xerotes glauca* R. Br.; foliis caule longioribus anguste linearibus strictis, apice tabescenti obtusiusculo, marginibus denticulatis scabris, basibus dilata-
tis laceris, spicae masculae glomerulis sessilibus. R. Brown. l. c.

Die Blätter sind länger als der Stengel, schmal linienförmig, straff, graugrün, an der Spitze stumpf, ungetheilt, am Rande gezähnt-scharf. Die männlichen Blüthen geknaut, anhängend.

Waterland: Neu-Holland. 4

12. *Xerotes gracilis* R. Br.; foliis longissimis angustissime linearibus canaliculatis subtus striatis: apice plano integro, paniculis masculis raris, ramis alternis, pedicellis solitariis, caule abbreviato. R. Brown. l. c.

Der Stengel ist kurz, aber die Blätter sind sehr lang, schmal, linienförmig, rinnenförmig, unten gestreift, an der Spitze ungetheilt. Die Äste der Rispen sind dünn und stehen wechselnd, zerstreut, die Blumenstielchen einzeln, die Blumen überhängend.

Waterland: Neu-Holland. 4

13. *Xerotes hastilis* R. Br.; acaulis, spica longissima, scapo tereti, foliis elongatis. R. Brown.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind lang, glatt. Der Schaft walzenrund. Die Blumen haben sehr lange, cylindrische, kähnenförmige Ähren.

Waterland: Neu-Holland. 4

14. *Xerotes Hystrix* R. Br.; acaulis, foliis elongatis linearibus laxis, marginibus laevibus, apice subdentato, scapo utrinque convexiusculo, paniculis masculis supradecompositis, ramis verticillatis (4—8), bracteis foliaceis rigidis. R. Brown.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind lang, linienförmig, schlaff, glattrandig, an der Spitze fast gezähnt. Der Schaft an beiden Seiten etwas erhaben. Die männliche Rispe ist vielfach zusammengesetzt, und die Nester bilden 4 bis 8 Quirle. Die Bracteen steif. Die Kapseln (an den weiblichen Rispen) glatt, nicht gerunzelt.

Waterland: Neu-Holland. 4.

15. *Xerotes lara* R. Br.; foliis elongatis linearibus planis apice integerrimis, paniculis masculis effusis, ramis verticillatis, racemis raris, pedicellis solitariis perianthio subgloboso brevioribus bracteola longioribus. R. Brown. l. c.

Die Blätter sind lang, linienförmig, flach, an der Spitze ganzrandig. Die männlichen Blumen bilden ausgedehnte weitschweifige Rispen, deren Nester quirlförmig stehen, selten traubenartig sich theilen. Die Blumenstielen zerstreut, kürzer als die fast kugelförmigen, überhängenden Blumen und länger als die Bracteen.

Waterland: Neu-Holland. 4.

16. *Xerotes leucocephala* R. B.; floribus masculis femineisque capitatis, receptaculo lanato; foliis angustolinearibus margine laevibus, scapo simplicissimo 1—2 cephalo longioribus, caule abbreviato. R. Brown. l. c.

Der Stengel ist kurz, der Schaft sehr einfach, länger als die Blumenköpfe, welche sowohl an der männlichen als weiblichen Pflanze einzeln oder zu zweien stehen. Der Fruchtboden ist mit weißer Wolle bekleidet. Die Blätter sind schmal-linienförmig, glattrandig, an der Spitze ungetheilt.

Waterland: Neu-Holland. 4.

17. *Xerotes longifolia* R. Brown. l. c. Hierher gehört *Lomandra longifolia* Labillard. Nov. Holl. 1. p. 92. t. 119. S. Nachtrag B. 4. S. 460. N. 1.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind lang, linienförmig, lederartig, straff, am Rande scharf, an der Spitze ausgebissen-gezähnt. Der Schaft etwas flach, hölzlig. Die Blumen in lanzettförmigen, fast zusammengelegenen Rispen, deren Aeste einander gegenüber stehen.

18. *Xerotes media* R. Br.; acaulis, foliis longissimis canaliculatis margine laevibus, paniculae masculae (semipedalis) ramis indivisis, glomerulis 5—6 floris, pedicellis perianthium ($\frac{1}{2}$ lin.) vix aequantibus, spica feminea infra divisa, ramis monocephalis. R. Brown. l. c.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind sehr lang, rinnenförmig, glattrandig, an der Spitze ungetheilt. Die männliche Rispe wird ungefähr $\frac{1}{2}$ Fuß lang und hat ungetheilte Aeste, die quersförmig stehen. Die Blumen gestielt, geknaut, die Knäufe 5 bis 6 blumig, überhängend. Der corollinische Kelch (Hülle) $\frac{1}{2}$ Linie lang. Die weiblichen Blumen bilden Aehren, die unten getheilt sind, und deren Aeste gewöhnlich nur ein Blüthenköpfchen tragen. Die Kapseln gerünzelt.

Waterland: Neu-Holland. 4

19. *Xerotes montana* R. Br.; acaulis, foliis elongatis linearibus planis membranaceis margine laevibus, apicis acuti denticulis lateralibus brevissimis, spica feminea indivisa scapo aliquoties brevior. R. Brown. l. c.

Ist ohne Stengel, mit verlängerten, linienförmigen, flachen Blättern, die am Rande häutig, glatt, an der Spitze scharf gezähnt sind; die seitenständigen Ähren sind kürzer als die obern. Die weiblichen Blumen bilden ungetheilte Aehren, welche oft kürzer als der Schaft sind. Die Kapseln glatt.

Waterland: Neu-Holland, an Bergen. 4

20. *Xerotes macronata* R. Br.; caule subramoso, foliis ramo brevioribus spica mascula longioribus, distinctis strictis parumve flexis, apice tabescenti micro-

nato, marginibus minute denticulatis scabriusculis, basi dilatata integra. R. Brown. l. c.

Der Stengel ist fast ästig. Die Blätter bilden zwei Reihen, sind kürzer als der Ast, aber länger als die männliche Aehre, straff, ein wenig gebogen, an der Basis ausgebreitet, am Rande fein, aber scharf gezähnt, an der Spitze mit einem Mucrone versehen. Die weiblichen Blumen in einzeln stehende Köpfschen gesammelt.

Waterland: Neu-Holland. 4

21. *Xerotes multiflora* R. Br.; acaulis, foliis longissimis canaliculatis dorso marginibusque laevibus, paniculae masculae ramis indivisis 1—3 glomeratis; glomerulis multifloris; pedicellis perianthio longioribus. R. Brown. l. c.

Der Stengel fehlt. Die Blätter sind sehr lang, rinnenförmig, auf dem Rücken und am Rande glatt, an der Spitze ungetheilt. Die männliche Rispe hat ungetheilte, quirlförmig stehende Aeste; jeder trägt 1—3 vielblumige Knäule. Die Blumenstielchen länger als die Hüllen. Die Kapseln der weiblichen Rispen gerunzelt.

Waterland: Neu-Holland. 4

22. *Xerotes pauciflora* R. Br.; racemo masculo paucicilloro; verticillis distantibus, foliis angustissime linearibus acutis laevibus, basi dilatata integra, caule diviso brevioribus. R. Brown. l. c.

Der Stengel ist kurz, mehr oder weniger getheilt, mit sehr schmalen, liniensförmigen, gespizten, glatten Blättern besetzt, die an der Basis ausgebreitet und ganz sind. Die männlichen Blumen bilden wenigblumige Trauben, deren Aeste quirlförmig entfernt stehen, die Blumenstielchen zerstreut, die Blumen überhängend.

Waterland: Neu-Holland. 4

23. *Xerotes rigida* R. Brown. l. c. Hierher gehört *Lomandra rigida* Labill. Nov. Holl. 1. p. 93. t. 120. S. Nachtrag B. 4. S. 460.

Der Stengel ist sehr kurz, holzig, der Schaft und die Aehren sind abgekürzt. Die Blätter bilden zwei Reihen, sind knorpelig, steif, unten conver, glattrandig, an der Basis ausgebreitet-flach, an der Spitze halbabgestutzt, mit zwei Zähnen versehen. Die männlichen Blüthen ansetzend, von Bracteen unterstützt, welche dachziegelförmig gelagert sind. Die Kapseln an den weiblichen Aehren glatt.

Waterland: Neu-Holland; van Leuwin-Land.

24. *Xerotes tenuifolia* R. Br.; foliis filiformibus elongatis antice canaliculatis subtus sulcato-striatis, racemis masculis parvis divisis, feminis alternis, caule abbreviato. R. Brown. l. c.

Der Stengel ist kurz, die Blätter sind lang, dünn, fadenförmig, hinten rinnenförmig, unten gesüchelt-gestreift. Die männlichen Trauben ein wenig getheilt, und haben glatte Aeste, die alterniren. Die Blumen überhängend.

Waterland: Neu-Holland. 4

Diese Gewächse kommen aus Neu-Holland, scheinen aber in unsern Gärten bei weitem noch nicht alle bekannt zu seyn. N. 17. und 23., vielleicht auch einige andere Arten, finden sich im botanischen Garten zu Berlin, wo man sie, nach Link s. Enum II. Berol. 2. p. 426., im Glashaufe von 5 — 10 Grad Wärme Raum überwintert. Höchst wahrscheinlich lassen sich auch die übrigen Arten, nachdem sie in Deutschland eingeführt worden, auf dieselbe Art und Weise behandeln.

Ximenesia Cavan. S. Lexic. B. 10. S. 568. *Ximenesia*.

Involucrum (Calyx f. Anthodium) imbricatum subaequale. Receptaculum planiusculum paleaceum. Flosculi disci tubulosi hermaphroditi; radii ligulati, neutri. Akenia obovata, compressa, interitum alati, apice emarginata et bibristata persistentia. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et

Ann. Spec. Plant. Cur. Dr. Kunth. Vol. IV. p. 172.
 Kunth. Syn. pl. acquinoct. 2. p. 476.

Linn. Syst. Syngenesia superflua. (Familie der Pflanzen
 mit zusammengesetzten Blumen, Compositae.)

Der Kelch ist vielblättrig, sparrig, der Fruchtboden
 mit Spreublättern besetzt. Die Saamen der Schei-
 benblümchen gerändert, geflügelt.

1. *Ximenesia cordata* Humb. et Bonpl. Herzblättrige
 Ximenesia.

X. foliis inferioribus oppositis, deltoideo-ovatis
 acuminatis, cordatis grosse crenatis trinerviis ad-
 pressis-hispidulis, petiolis basi auriculatis. Humb.
 et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. IV. p. 178.

Eine krautartige, aufrechte, 2—3 Fuß hohe Pflanz-
 e, mit gestreiften, behaarten Kesten. Die untern Blät-
 ter stehen gegenüber, die obern wechselnd, sind gestielt,
 delta-eiförmig, langgespitzt, herzförmig, grobgerippt,
 geadert-dreirippig, auf beiden Seiten mit angedrück-
 ten Borsten besetzt, fast 4 Zoll lang, fast 2 Zoll breit;
 die Stiele 15—16 Linien, am Grunde sehr ausgebrei-
 tet, fast halb umfassend. Die Blumen einzeln, ge-
 stielt, gipfel- auch winkelförmig, aufrecht. Der Kelch
 fast glockenförmig, achtblättrig, fast gleich, wie die
 Blumenstiele behaart-borstig. Der Fruchtboden flach-
 lich, spreuig. Die Spreublättchen lanzettförmig-zu-
 sammengedrückt, gestreift, priemensförmig-gespitzt,
 trocken, durchscheinend. Die Blümchen alle gelb; die
 Zwitterblümchen röhrig, fünfzählig, die Strahlblüm-
 chen zungenförmig, länglich-lanzettförmig, flach, aus-
 gerandet-zweizählig.

Diese Art ist der *Ximenesia encelloides* sehr nahe
 verwandt, wahrscheinlich nur eine Varietät von je-
 ner. (?)

Waterland: Mexico. 4. Blüthezeit: September.

2. *Ximenesia heterophylla* H. et B. Verschiedenblät-
 tige Ximenesia.

X. foliis inferioribus oppositis trilobis hispida, superioribus alternis lanceolatis. Humb. et Bonpl. l. c. IV. p. 178. t. 380.

Der Stengel wird etwa 2 Fuß hoch, ist krautartig, aufrecht, ästig, fast eckig, gesurdt, fast behaart, und hat abwechselnde, gleichhohe Aeste. Die untern Blätter stehen gegenüber, sind gestielt, dreilappig, an der Basis keilförmig, geadert, dreirippig, scharfborstig, 10 Linien bis 1 Zoll lang, die Lappen länglich, gespitzt, fast ganzrandig, der mittlere Lappen ist doppelt länger als die seitenständigen. Die obern Stengel- und Aestblätter stehen wechselnd, sind ungestielt, lanzettförmig, fast ganzrandig. Die Blumen einzeln, gestielt, einselständig, ungefähr so groß wie die Blumen der Ackerkamille, Anthem. arvensis, die Kelchblätter lanzett-linienförmig, behaart-borstig, die Blümchen alle gelb; 8 zungenförmige Strahlblümchen, die gestreift und an der Spitze dreizählig sind.

Waterland: Mexico. 4 Blühzeit: September.

3. *Ximenesia hispida* H. B. Scharfborstige Ximenesie.

X. foliis alternis sessilibus ovato-oblongis obsolete-ferratis supra piloso-, subtus sericeo-hispidis. Humb. et Bonpl. l. c. IV. p. 178.

Der Stengel wird 1—2 Fuß hoch, ist krautartig, fast einfach, an der Spitze fast dreiblumig, aufrecht, cylindrisch, braun und scharfborstig. Die Blätter stehen wechselnd, ohne Stiele, sind länglich-eyförmig, gespitzt, steif, undeutlich sägerandig, oben borstig, unten seidenhaarig, fast 1 Zoll lang. Die Blumen an der Spitze des Stengels oft zu dreien, wechselnd, langgestielt, übergebogen, so groß wie bei der vorhergehenden Art, die Blümchen alle gelb.

Waterland: Mexico an Bergen. 4 Blühzeit: August und September.

Ximenesia encelioides Cav. habe ich im Veric. B. 10. S. 568. genau beschrieben, und die Behandlung derselben angegeben. Dasselbst S. 568. Seite 13 fast ausgerandet lese man: nicht gerändert.

Dietr. Gartenl. 10r Suppl. Bd.

C

Die Ximenesen, welche die H. Humboldt und Bonpland in Mexico entdeckt haben, sind perennirende Pflanzen, welche vom August bis September und October ihre lieblichen Strahlblumen entwickeln, und zur herbstlichen Zierde der Gärten dienen. In unsern Gärten verlangen sie Durchwinterung im Glashause oder in ähnlichen frostfreien Behältern. Vielleicht können sie auch, wie die bekannte Ximenesia encelioides, als Sommergewächse behandelt, und zur Verschönerung der Gärten benutzt werden. In diesem Falle sät man den Samen im Frühjahr in ein temperirtes Mistbeet, und setzt hernach die jungen Pflanzen, wenn kein Frost mehr zu fürchten ist, an der bestimmten Stelle ins Land.

Ximenia Linn. S. Lexic. B. 10. S. 569.

Synonymen:

Ximenia

- aegyptiaca Del. ist Balanites aegyptiaca Delil.
- Agihalid Mill. — — — ?
- ferox Poir. — — —
- multiflora Jacq. — Ximenia multiflora Lexic.

Xiphidium Aubl. S. Lexic. B. 10. S. 570. Scheidenlilie.

Cor. sexpetala, sexpartita, aequalis, laciniis tribus interioribus. Capl. trilocularis, polysperma. Lam. Illust. t. 36. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 1. p. 344. Triandria Monogynia. (Familie der Coronarien.)

Die Gattung gränzt nahe an Pollia Thunb., unterscheidet sich aber durch sechs gleiche Corollenblätter, welche bei jener ungleich sind, durch drei Staubfäden; bei jener sind deren sechs. Endlich durch eine dreifächerige, vielSaamige Kapsel; bei jener eine kugelige, vielSaamige Beere.

1. Xiphidium angustifolium Humb. et Bonpl. Schmalblättrige Scheidenlilie.

In den Jahrbüchern der Gewächskunde 1. B. 3. Hest. S. 73. bemerkt Herr Prof. Link, daß diese Pflanze der Herr von Humboldt am Orinoko gefunden habe, und daß sie durch die noch einmal so schmalen Blätter von der vielblumigen Scheidentilie *Xiphidium floribundum* (f. Lexic.) zu unterscheiden sey. Allein *Xiphidium laevigatum*, eine Pflanze, welche unter diesem Namen in Willdenow's Herbarium sich finde und die Willd. von Humboldt erhalten habe, sey von *X. floribundum* nicht verschieden.

Synonymen:

Xiphidium

- *albidum* Lam. f. *Xiphidium floribundum* Lexic.
- *album* α. Willd. f. *Xiphidium floribundum* Lexic.
- *coeruleum* β. Aubl. f. *Xiphidium floribundum* Lexic.

Xyloma Persf. Blattschorf. S. Nachtr. Kryptogamie.

Xylomelum Smith. Xylomelum.

Cal. tetraphyllus regularis, foliolis apice revolutis; stamina inserta; glandulae quatuor hypogynae. Ovarium dispermium. Stylus strictus; stigma obtusum verticale; folliculus coriaceus unilocularis, loculo subcentrali; semina apice alata. Smith in Linn. Transact. 4. p. 214. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holl. 1. p. 387. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 3. p. 16. Tetrandria Monogynia. (Familie der Silberfichten [Proteaceen].)

Die gemeinschaftliche Hülle fehlt. Der corollinische Kelch ist vielblättrig, regelmäßig; die Blätter sind an der Spitze zurückgerollt, und tragen die Antheren, welche ab- und hervorsichern. Vier Nectarbrüsen im nackten Boden der Blume. Der Fruchtknoten eiförmig, zweisaamig; er trägt einen geraden, straffen Griffel mit stumpfer, keulensförmiger Narbe. Die Balgkapsel ist lederartig, holzig, einsächerig, das Fach excentrisch. Die Saamen an der Spitze geflügelt.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Lambertia* Smith. durch die fehlende Hülle, durch eine keulensförmige Narbe, die bey jener pfriemensförmig ist, und durch geflügelte Saamen; bey jener sind die Saamen nur gerändert. *Hakea* Cavan. ic. 6. t. 536. und *Bankia* Gaert. Sem. t. 47. f. 1. gehören hierher.

1. *Xylomelum pyriforme* R. Brown in Linn. Trans. X. p. 189. Prodr. l. c. Birnförmiges Xylomelum. Engl. Pear-fruited Xylomelum.

X. foliis oppositis oblongo-lanceolatis, floribus spicatis, spicis axillaribus, caule arboreo. D.

Hierher gehören: *Conchium pyriforme*, foliis oblongis venolis acuminatis, spicis axillaribus, capsulis ovato-attenuatis obtusis Willd. Enum. Hort. Berol. 1. p. 141.

Hakea pyriformis Persoon. syn. pl. 1. p. 117.

Bankia pyriformis Gaert. Sem. 1. p. 226. t. 47. f. 1. Spec. pl. ed. Willd. 1. p. 535. Unter diesem Namen habe ich sie im Lexic. B. 2. erste Auflage angeführt. Sie kann daselbst, nebst der kurzen Diagnose, gestrichen werden.

Nach Rob. Brown's Beobachtung und Bestimmung ist diese Art ein Baum von mittler GröÙe, mit einem dünnen Stamme. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind länglich oder länglich-lanzettförmig, langgespißt, geadert, in der Jugend mehr oder weniger gezähnt, im Alter ganzrandig. Die Blumen in winkelförmige Aehren gesammelt, die Blumen gepaart am Grunde mit einzelnen Bracteen besetzt. Die Balgkapsel dick, hölzig, birnförmig, rothfarbig-silzig, an der Seite der Länge nach aufspringend.

Vaterland: Neu-Holland, der Hafen Jackson, in Feldern und auf steinreichen Hügeln. h

Dieser Baum findet sich im bot. Garten zu Kew, wahrscheinlich auch in einigen reichen Gärten in Deutschland. Er wird im Glashause überwintert.

Xylon Moench. ist Gossypium.

Xylophylla Gen. pl. ed. Schreb. Holzblatt.

Gal. coloratus quinquepartitus, lacinii ovato-rotundatis, subinde 6. Cor. nulla. Stam. 6 — 6; receptaculo calycis inserta, antheris minimis, globulosis. Styl. brevis, stigmatibus 3, laceris. Caps. pedicellata, globosa (bi-) tricocca, (bi-) trilocularis, locis bivalvibus dispermis. Linn. III. t. 855. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. VI. p. LXV. *Pentandria Trigynia*. (Familie der Trifolien.)

Diese Gattung haben einige Botaniker mit *Phyllanthus* verbunden. Sie unterscheidet sich von jenem am meisten durch Zwitterblumen, durch einen fünftheiligen Kelch, durch fünf Staubfäden, mit kleinen, kugelförmigen Antheren und durch zerrissene Narben; bei *Phyllanthus* sind die Geschlechter getrennt, der Kelch ist sechstheilig, die Staubfäden in eine Säule verwachsen, welche drei Antheren trägt.

1. *Xylophylla obovata* Willd. Euförmiges Holzblatt.

X. foliis obovatis emarginatis, floribus axillaribus. Willd. Enum. Hort. Berol. p. 329.

Phyllanthus lucidus Hortul.

Die Blätter alterniren, d. h. sie stehen wechselseitig, sind umgekehrt euförmig, an der Spitze stumpf, ausgerandet, übrigens ganzrandig, glatt, glänzend, ungefähr 1 Zoll lang. Die Blumenstiele winkelförmig, einblumig, haarförmig, so lang als die Blattstiele.

Diese Art darf mit *Phyllanthus obovatus* Mühlenb. (f. Lexic. B. 7.) nicht verwechselt werden. Außer dem generischen Charakter sind sie durch die Dauer und durch andere Merkmale zu unterscheiden; jene hat einen krautartigen Stengel und ist ☉, diese nach Willdenow's Angabe ♀, und steht im botan. Garten zu Berlin im Treibhause.

2. *Xylophylla ramiflora* Aiton. Ästblumiges Holzblatt. Engl. Siberian Sea-side Laurel.

X. foliis ellipticis, floribus axillaribus. Ait. Hort. Kewens. ed. 2. V. p. 336 (Monoëcia Monadelphica).

Pharnaceum saffruticosum. Pall. It. 3. app. p. 29.
n. 70. t. E. f. 2.

Der Stengel ist holzig, aufrecht, cylindrisch, und hat alternirende, glatte Kette. Die Blätter stehen zerstreut, sind gestielt, elliptisch, ein wenig gespitzt, ganzrandig, durchaus glatt. Die Blumen zu 5—6, winzelsständig, gestielt, klein; sie entwickeln sich im Jul. und August.

Vaterland: Sibirien an Felsen, an den Bergen Chavahom und Tschir. Diese Art findet sich in botan. Gärten in England, auch in Deutschland, z. B. in Berlin u. a.

S y n o n y m e n :

Xylophylla angustifolia Swartz. ist *Phyllanthus angustifolia* Nachtr.

— *arbuscula* Willd. f. *Phyllanthus latifolia* Nachtr. N. 20.

— *falcata* Swartz. f. — *falcata*.

— *latifolia* Swartz. Ait. Kew. ist *Phyllanthus speciosa* Nachtr. B. 6. S. 205, N. 31.

— *longifolia* Linn. f. *Phyllanthus longifolia* Lexic.

— *montana* Sw. f. *Phyllanthus montana* Nachtr. N. 30.

Xylapia Linn. G. Seric. B. 10. S. 573. (*Xylopricon* Brown, *Bulliarda* Necker.) Bitterholz.

Cal. inferus, trifidus aut tripartitus, rarius 3—5-lobus. Corolla hexapetala; petala exteriora latiora. Antherae subsessiles, creberrimae, receptaculo hemisphaerico aut plano impositae, lineari-cuneatae. Ovaria 2—15. Capsulae aut Baccae totidem, stipitatae, coriaceae, uni- aut biloculares; loculis monospermis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. Cur. Kunth. Tom. V. p. 49.

Linn. Syst. Polyandria Polygynia (Familie der Annoneen).

Ein unterer dreispaltiger oder dreitheiliger Kelch, der selten drei- oder fünfklappig ist. Eine sechsblättrige

Corolle, deren äußere Blätter breiter als die innern sind. Die Antheren fast anhängend. Der Fruchtboden halbkugelig oder flach. 2 — 15 Fruchtknoten. Die Kapseln gestielt, lederartig, vierkantig, 1 — 2 fächerig; jedes Fach enthält einen Samen.

Diese Gattung ist der *Annona* Linn. und *Unona* zunächst verwandt; auch *Kadsura* Kaempf., *Desmos* und *Marenteria* Nornh. gränzen hieran.

1. *Xylopia brasiliensis* Spreng. Neue Entdeckungen. 10. 3. S. 50. Brasilisches Bitterholz.

Die Blätter sind lanzettförmig, langgespitzt, leberartig, unten behaart, die Nesselchen und Blumenstiele aufrecht, verlängert, die Blumenstiele einblumig, rauchhaarig, die Corollenblätter dicklich, offen.?

Diese Art ist in Brasilien einheimisch und scheint der *Xylopia frutescens* zunächst verwandt zu seyn, ist aber, nach Sprengels Meinung, durch die Gestalt und Beschaffenheit der Blätter, der Blumenstiele und der Corollenblätter zu unterscheiden.

2. *Xylopia ligustrifolia* Donal, Annonac. p. 121. t. 18. Ligusterblättriges Bitterholz.

X. ramis verrucosis, foliis lanceolatis acutis supra glabris nitidulis subtus ramulisque adpresso-pubescentibus, pedunculis 1 — 2, unifloris, fructibus rugulosis. Humb. et Bonpl. l. c. cur. Kunth. V. p. 49.

Xyl. ruscifolia Humb. et Bonpl.?

Die Nesselchen stehen wechselnd, sind cylindrisch, gestreift, gerunzelt, schwärzlich, mit weißen Warzen besetzt, unbehaart, die Nesselchen fast knieartig gebogen, fein filzig. Die Blätter alterniren wie die Nesselchen, sind gestielt, lanzettförmig, an beiden Enden gespitzt, ganzrandig, undeutlich neßförmig geadert, fast lederartig, oben glatt, grün, etwas glänzend, unten mit angebrücktem zartem Filze bekleidet, 17 bis 21 Linien lang, $5\frac{1}{2}$ Linie breit, die Stiele rundlich, inwendig rinnenförmig, glatt, an der Basis gegliedert, 1 Linie lang. Die Blumenstiele winkelförmig, einzeln oder gepaart, un-

ten mit 2—4 rundlich-eyförmigen Bracteen besetzt; die fast dachziegelförmig gelagert, glattlich und fast gewimpert sind. Der Kelch ist klein, dreispaltig, glatt, und hat eyförmige, gespitzte gleiche Einschnitte. Die Corolle sechsblättrig; die drei äußeren Corollenblätter sind linienförmig, ein wenig gespitzt, dick, überall seidenhaarig, auswendig rothfarbig, gleich, 7—8 Linien lang, die drei inneren ein wenig schmaler und kürzer als die äußeren. Der Fruchtboden halbkugelig, glattlich. Die Antheren klein, ansetzend, fast kugelförmig, zweifächerig, glatt, der Länge nach aufspringend. Die Kapselfeln schief; länglich, stumpf, gerunzelt, braun, glatt, 4—6 Linien lang, nach dem Stiele zu verbünnt, zweifächerig, die Saamen aufrecht, rundlich-elliptisch, an beiden Enden stumpf, glatt, braun, glänzend, an der Basis von einem Umschlage umgeben.

Vaterland: Südamerika, bey Buga in Popayan. $\frac{1}{2}$ Blühzeit: Julius.

3. *Xylopia salicifolia* Dun. l. c. p. 121. t. 17. Weidenblättriges Bitterholz.

X. ramis verrucosis, foliis lanceolatis acuminatis supra glabris nitidis subtus ramulisque argenteo-sericeis, pedunculis solitariis unifloris, fructibus rugulosis. Humb. et Bonpl. l. c. V. p. 49.

Ein Baum mit alternirenden, cylindrischen, fast gerunzelten Aesten, die schwarz-braun, unbehaart und mit Warzen besetzt sind; die Aestchen sind in der Jugend seidenhaarig-silzig. Die Blätter alterniren, sind kurz gestielt, gehäuft, lanzettförmig, schmal-langespitzt, an der Spitze stumpf, an der Basis gespitzt, ganzrandig, undeutlich geädert, fast lederartig, oben glatt, fröhlich grün und glänzend, unten mit silberweißen Seldenhaaren bekleidet, 24—28 Linien lang, $4\frac{1}{2}$ Linie breit, die Stiele cylindrisch, inwendig rinnensförmig, silzig, an der Basis gegliedert, 1 Linie lang. Die Blumenstiele winkelförmig, einzeln, einblumig, $2\frac{1}{2}$ Linie lang, zotrig-silzig, über der Mitte mit silzigen, fast kreisrunden Bracteen besetzt. Die Blumen haben die H. Humb. und Bonpl. nicht gesehen, nur die Früchte. Diese stehen zu zweien (auch zu 5—6 nach Bonpland) beisammen, sind gestielt, schief, eyförmig.

Vaterland: Südamerika, am Ufer des Magdalenenflusses. **Blühzeit:** September.

Xylopia acuminata, nitida und brinoides, welche M. F. Dunal bestimmt hat, sind mir noch unbekannt. *Xylopia frutescens*, glabra und muricata habe ich im Lexic. beschrieben und ihre Kultur im Allgemeinen angegeben. Die vorstehenden neuen Arten sind in Tropenländern einheimisch und verlangen einen, ihrem Vaterlande angemessenen Standort. Fortpflanzung und Vermehrung durch Saamen und Stecklinge, wie im Lexic.

Synonymen:

Xylopia

- *frutescens* Gaertn. ist *Xylopia muricata* Lexic.
- *ruscifolia* H. et B. f. — *ligustrifolia*.
- *setosa* Poir. ist — *frutescens* Lexic.
- *undulata* P. Beauv. f. Lexic. ist *Unona undulata*.

Xylosteum Tournef. ist *Lonicera* Linn. f. Lexic.

Die Hb. Humb., Bonpl. und Kunth haben die Gattung *Xylosteum* wieder aufgenommen und den generischen Charakter so gestellt:

Calyx superus quinquedentatus, parvus. *Corolla* infundibuliformis, basi gibba; limbo quinquepartito, subaequali aut bilabiato. *Stamina* quinque exserta. *Ovarium* inferum, tri-, rarissime bi- aut quadri-loculare; loculis oligospermis. *Stylus* 1. *Stigma* semiglobosum. *Bacca* calyce coronata trilocularis; loculis oligospermis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. pl. ed. Kunth. 3. p. 332.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia. (Familie der Caprifolien.)

1. *Xylosteum mexicanum* H. et B. Mexicanisches See-
lenholz, Baumfirsche.

X. foliis brevissime petiolatis ovato-oblongis acutiusculis basi rotundatis subtus pubescentibus, bac-

cis inferne connatis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 3. p. 332.

Ein Strauch, 3 Fuß hoch und höher, mit cylindrischen, braunen, glatten, glänzenden Aesten, die wie die Blätter einander gegenüber stehen, und filzigen Aestchen. Die Blätter sind sehr kurzgestielt, eiförmig-länglich, etwas gespißt, an der Basis gerundet, ganzrandig, geädert, oben glatt und grün, unten filzig, blaß, fast gewimpert, 15—18 Linien lang, 7—9 Linien breit, die Blattstiele rinnensförmig, 1 Linie lang, filzig. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig und gipfelförmig, fadenförmig, 9—10 Linien lang, glatt oder filzig; jeder trägt an seiner Spitze zwei liebliche, aufsteigende Blumen mit zwei kleinen, gegenüberstehenden, liniensförmigen Bracteen besetzt. Der Kelch ist klein, fünfzählig, die Corolle röhrig, oben trichterförmig erweitert, glatt, schön scharlachroth, unten mit einem Höcker versehen, der Rand fünftheilig, schief; die Einschnitte sind eiförmig, an der Spitze gerundet, innen weißlich-gelb. Die Staubfäden (5) kurz, fast eingeschlossen, die Antheren liniensförmig. Die Fruchtknoten rundlich, gepaart, an der Basis verbunden, glatt. Der fadenförmige Griffel trägt eine kopfförmige Narbe. Die Beeren sind eiförmig, fast kugelförmig, mit dem bleibenden Griffel gekrönt.

Diese Art ist der *Lonicera nigra* zunächst verwandt.

Waterland: Mexico, in Wäldern. ♀ Blühzeit: Mai.

Xyris Linn. S. Per. B. 10. S. 575. Degenkraut.

Cor. tripetala, aequalis. Glumae trivalves cartilagineae in capitulo. Caps. supera, 1—3ocularis trivalvis. Stigma trifidum. Lamarck Illustr. t. 36. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. i. p. 348. Triandria Monogynia. (Familie der Restiaceen.)

Die Blumen bilden eine rundliche, gedrängte Aehre oder einen Knopf, und haben drei spitzenartige Kelchblätter, davon das äußere als ein hinfälliges Deckblättchen zu betrachten ist. Eine dreiblättrige Corolle, deren Blätter mit langen Nägeln versehen sind und auf ihren Platten drei Staubfäden tragen; mit den Corol-

lenblättchen wechseln drei schmale, an der Spitze pinselförmig getheilte Bracteen. Ein dreispaltiger Griffel mit drei dicken, behaarten Narben. Die Kapsel einhäusig, in drei Klappen aufspringend, an deren Wänden die Saamen sitzen.

1. *Xyris bracteata* R. Br; culmo (sesquipedali) trigono, angulo acutiusculo scabriusculo, foliis linearibus marginibus carinaque, haeos scabris, capitulo subglobofo, squamis medio discoloribus: extimis vacuis longioribus scariosis. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holl. 1. p. 256.

Der Halm wird $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, ist dreiseitig: eckig, an den Ecken etwas scharf. Die Blätter liniensförmig, am Rande und auf dem Rücken scharf. Die Blumen bilden fast kugelförmige Köpfe, mit schuppenartigen Bracteen versehen, die bis zur Mitte zweifarbig sind.

Waterland: Neu-Holland, der Hafen Jackson. 4

2. *Xyris complanata* R. Br. Geebnetes Degenkraut.

T. culmo plano-compresso strictiusculo, marginibus cartilagineis scabris quadruplo longiore foliis ensiformibus strictis marginatis scabriusculis, spica oblonga vel cylindracea, squamis orbiculatis ventricosis. R. Brown. l. c.

Der Halm (Schaft) ist flach: zusammengeedrückt, etwas straff, $1\frac{1}{2}$ Linie breit, gegliedert, am Rande knorplich, scharf. Die Blätter Schwerdtsförmig, straff, am Rande etwas scharf, viermal kürzer als der Schaft. Die Blumen in längliche, oder cylindrische Aehren gesammelt, deren Schuppen kreisrund und nicht bauchig sind.

Waterland: die Tropenländer von Neu-Holland, am Meeresufer. 4?

3. *Xyris denticulata* R. Br. Gezähneltes Degenkraut.

X. culmo teretiusculo laevi, foliis abbreviatis linearibus margine denticulato-scabris, capitulo globofo, ramis subrotundis nitentibus. R. Br. l. c.

Der Halm (Schaft) wird 2 — 6 Zoll hoch, ist rundlich und glatt. Die Blätter sind schwertförmig, abgekürzt, linienförmig, am Rande gezähnt-sawarj. Der Blumenkopf kugelförmig, mit rundlichen, glänzenden Schuppen.

Waterland: Neu-Holland, wie vorhergehende Art am Meeresufer in Tropengegenden.

4. *Xyris fimbriata* Elliott a sketch of the bot. of South-Carolina and Georgia. Gefranztes Degenkraut.

Mit schwerdtförmigen Blättern, schlaffen, dachziegelförmigen Blumenköpfchen, deren Kelche gefranzt und viel länger als die Bracteen sind.

Waterland: Süd-Carolina und Georgien?

5. *Xyris flexifolia* R. Br. Gebogenes Degenkraut.

X. culmo filiformi tortili folisque laevibus flexuosis compresso-filiformibus, capitulo ovali paucifloro, stigmatibus indivisis. R. Brown.

Der Halm wird 6 — 12 Zoll hoch, ist fadenförmig, gedreht, wie die glatten, zusammengedrückt-fadenförmigen Blätter knieartig gebogen. Der Blumenkopf oval, wenigblumig. Die Narben ungetheilt.

Waterland und Standort wie vorhergehende Art.

6. *Xyris gracilis* R. Br. Dünnes Degenkraut.

X. culmo filiformi laevi parum tortili, foliis angusto-linearibus strictis margine scabris, capitulo ovali paucifloro, squamis undique imbricatis: centro discolori, stigmatibus indivisis. R. Brown l. c.

Der Halm wird $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, ist fadenförmig, glatt, mehr oder weniger gedreht. Die Blätter schmal, linienförmig, straff, mit scharfem Rande. Der Blumenkopf oval, wenigblumig; die Schuppen alle dachziegelförmig gelagert, die mittlern zweifarbig, die Narben ungetheilt.

Waterland und Standort wie vorhergehende Art.

7. *Xyris juncea* R. Br. Stinsenartiges Degenkraut.

X. culmo tereti compresso subflexuoso foliisque laevibus subulatis, capitulo globofo, squamis undique imbricatis ovatis integris: disco concolori, ligmatibus multifidis. R. Brown. l. c.

Der Halm wird 8—10 Zoll hoch, ist cylindrisch, mehr oder weniger zusammengedrückt, wie die glatten, pfeifenförmigen Blätter fast knieartig gebogen. Der Blumenkopf kugelrund; seine Schuppen liegen allenthalben dachziegelförmig über einander, sind eysförmig, ungetheilt, in der Scheibe einsarbig. Die Narben vielspaltig.

Waterland: Neu-Holland, der Hafen Jackson.

Ob *Xyris juncea* Baldw. zu der vorstehenden *X. juncea* Br. gehört oder eine selbstständige Art ausmacht, weiß ich nicht. Hiervon hätte Kurt Sprengel in seiner Schrift: Neue Entdeckungen 10. Th. 2. S. 187 das botanische Publikum genau unterrichten sollen. Nach der daselbst aufgestellten Diagnose sind die Blätter der *X. juncea* Baldw. cylindrisch, hohl (röhrig), gespitzt, der Schaft ist cylindrisch, an der Basis mit Scheiden besetzt, der Blumenkopf oval, mit rundlichen Bracteen (Schuppen), die so lang als der Keich sind.

8. *Xyris lacero* R. Br. Zerschligtes Degenkraut.

X. culmo tereti laevi, capitulo subglobofo multifloro, squamis undique imbricatis, lacero-multifidis. R. Brown. l. c.

Der Halm ist cylindrisch, glatt, der Blumenkopf fast kugelrund, vielblumig; seine Schuppen liegen überall dachziegelförmig über einander und sind zerschligt-vielspaltig.

Waterland: das südliche Neu-Holland, am Meerufer.

9. *Xyris laevis* R. Br. Glattes Degenkraut.

X. culmo ancipiti foliisque laevibus angustolineariis, capitulo subovato, squamis undique imbricatis, glumarum carina ciliata. R. Brown. l. c.

Der Halm wird 1 bis $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, ist zweischneidig, wie die schmal-liniensförmigen Blätter glatt. Der Blumenkopf fast eysförmig; seine schuppenartigen Bracteen liegen allenthalben dachziegelförmig über einander, die spelzcartigen Deckblätter keilsförmig und gefranzt.

Waterland: Neu-Holland, die Gegend um Jackson.

10. *Xyris lanata* R. Br. Wolliges Degenkraut.

X. culmo teretiliacvi, foliis angusto-linearibus, capitulo subgloboso, squamis quinquefariis apice lanatis: inferioribus vacuis sensim minoribus. R. Br. l. c.

Der Halm ist cylindrisch, glatt. Die Blätter sind schmal liniensförmig. Der Blumenkopf fast kugelförmig, mit fünfreihigen Schuppen, die an der Spitze wollig sind. Diese Art unterscheidet sich von den vorhergehenden hauptsächlich durch die halb dreifächerigen Kapseln.

Waterland: das südliche Neu-Holland, am Meeresufer.

11. *Xyris operculata* Labillard. Bedecktes Degenkraut.

X. foliis lineari-subulatis, capitulo globoso multifloro, petalis alternis penicilliformibus. Labill. Nov. Holl. t. p. 14. t. 16. Curt. bot. Magaz. t. 1158. Dryander Chlor. Nov. Holl. in Annal. of Bot. 11. p. 305.

X. anceps β Lamarch?

Der Schaft wird ungefähr 1 Fuß hoch und ist an der Basis mit Scheiden besetzt. Die Blätter sind lineen-pfriemensförmig, dunkelgrün oder bräunlich. Der Blumenkopf kugelförmig, vielblumig. Die Nebenblätter, welche mit den gelben Corollenblättern wechseln, pinselförmig. Die Narben kopfförmig. Die Kapsel dreifächerig?

Waterland: Neu-Holland, das Kap van Diemen.

12. *Xyris paludosa* R. Br. Sumpfliebendes Degenkraut.

X. culmo teretiusculo laevi supra angulato, foliis subfistulosis: caulino vagina longiore, capitulo subgloboso, squamis undique imbricatis orbiculatis nitidis. R. Brown. l. c.

Der Halm ist fast cylindrisch, glatt, oben dünn, unten mit Scheiden besetzt. Die Blätter fast röhrig. Der Blumenkopf kugelförmig, mit kreisrunden Bracteen versehen, die allenthalben wie Dachziegel über einander liegen.

Waterland: die Tropenländer in Neu-Holland, am Meeresufer und in Sümpfen.

13. *Xyris platycaulis* Poir. Flachstengeliges Degenkraut.

X. scapo lato compresso striato, capitulis globosis apice retrahis. Poiret Enc. méth. VIII. p. 820.

Der Schaft wird ungefähr 1 Fuß hoch, ist einfach, aufrecht, glatt, zusammengedrückt: flach, 2—3 Linien breit, gestreift, unten gedreht, mit 3 Zoll langen Scheiden besetzt. Der Blumenkopf kaum so groß wie eine Erbse, an der Spitze stumpf-eingedrückt. Die Schuppen ausgehöhlt, stumpf, kastanienbraun, trocken rauschend, glänzend.

Waterland: Madagascar. 4

14. *Xyris pusilla* R. Br. Kleines Degenkraut.

X. culmo ancipiti foliisque laevibus ensiformibus abbreviatis, capitulo subgloboso ancipiti paucifloro, squamis nitidis. R. Brown. l. c.

Der Halm wird 2—6 Zoll hoch, ist zweischneidig, wie die Schwerdtförmigen, abgekürzten Blätter glatt. Der Blumenkopf fast kugelförmig: zweischneidig, wenig blumig, mit glänzenden Schuppen versehen.

Waterland: die Tropenländer in Neu-Holland, am Meeresufer. 4

15. *Xyris scabra* R. Br. Scharfes Degenkraut.

X. culmo ancipiti tortili; angulis acutioribus scabris, foliis linearibus scabriusculis, capitulo ovato vel oblongo. R. Brown. l. c.

Der Halm ist zusammengedrückt: zweischneidig, gebogen, kaum eine Linie breit und hat scharfe Ecken. Die Blätter sind lineenförmig, etwas scharf. Der Blumenkopf eiförmig oder länglich.

Waterland, wie vorhergehende Art. 4

16. *Xyris teretifolia* R. Br. Degenkraut mit walzenrunden Blättern.

X. cramo foliisque teretibus strictis scabrinusculis capitulo ovato multiloro, squamis undique imbricatis lacero-multifidi. R. Brown. l. c.

Der Stalm wird etwa $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, ist cylindrisch und etwas scharf. Die Blätter sind gleichfalls cylindrisch, straff, wie der Stalm scharf. Der Blumenkopf eiförmig, vielblumig. Die Schuppen zerfällt viel-spaltig, allenthalben dachziegelförmig gelagert.

Waterland, wie vorhergehende Art. 4

17. *Xyris vivipara* H. et B.; foliis lineari-ensiformibus, vaginis margine ciliatis, pedunculo compresso? apicem versus scabrinusculo, capitulo globoso demum comoso. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. 1. p. 203. Kunth. Syn. pl. aequin. 1. p. 265.

An der faserigen Wurzel stehen linien-schwertförmige, 2 — 4 Zoll lange, gerade Blätter, deren Scheiden am Rande gefranzt sind. Die Blumenschäfte fast 1 Fuß lang, nach der Spitze zu etwas scharf. Der Blumenkopf kugelförmig, fast abgestutzt, so groß wie ein Pfefferkorn, zuletzt schopförmig, d. h. an der Spitze mit einem Blätterbusch versehen. Die Schuppen rundlich-eiförmig, etwas stumpf, eiförmig, braun, lederartig.

Waterland: Südamerika, am Orinoko, zwischen den Mündungen des Ventuar und Guaviar. 4

Diese Gewächse sind perennirend, krautartig und haben faserige Wurzeln, aus denen viele schwert- oder fadenförmige Blätter hervorkommen, die an der Basis scheidenartig ausgebreitet sind. Die Schäfte sehr einfach, am Grunde von Scheiden bedeckt; jeder trägt an der Spitze einen Blumenkopf, dessen Schuppen (Bracteen) wie Dachziegel übereinander liegen. N. 13 und 17 stellt man in's Treibhaus, die übrigen, welche in Neu-Holland wild wachsen, nehmen, mei-

meines Erachtens, mit Durchwinterung im Glashause vorlieb, oder man stellt diejenigen, welche in Tropenländern von Neu-Holland zu Hause gehören, in die zweite Abtheilung eines Treibhauses (temperirtes Haus). Außer der Aussaat des Saamens kann die Fortpflanzung derselben unfehlbar auch durch Zertheilung der Wurzeln geschehen. N. 12, 17 und andere, die in ihrer Wildniß an Ufern und in Sümpfen vegetiren, wollen zur Zeit der Vegetation reichlich begossen seyn, oder man stellt die Töpfe, in welchen die Pflanzen stehen, in Untersehnäpfe, und füllt letztere, in erforderlichem Maße, mit Flußwasser.

Synonymen:

Xyris

- anceps Pers. ist *Xyris caroliniana* Walt. f. Lexic.
- anceps β. Lam. ist — operculata.
- brasiliensis Hort. ist *Abildgardia monostachya* Lexic. 2. Aufl.
- coerulca Lam. ist *Xyris americana* Lexic.
- indica altera Vahl. f. *Xyris anceps* —
- jupicia Mich. f. — *caroliniana* —
- — Act. Soc. Par. f. — *americana* —

Xysmalobium Rob. Brown. Prodr. (*Asclepias* Linn.)

Cor. 5-fida, patens. Corona flaminea simplici serie 10-partita laciniis 5 antheris oppositis carnis subrotundis intus simplicibus, 5 reliquis nanis. Massae pollinis compressae, apice affixae pendulae, processibus connectentibus laxiusculis. Stigma muticum. R. Brown. Mem. Werner. Soc. 1. p. 39. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. VI. Pentandria Digynia (Familie der Contorten).

Diese Gattung unterscheidet R. Brown von *Asclepias* durch eine glockenförmige, fünfspaltige Corolle, mit bauchiger Röhre und abstehenden Einschnitten, hauptsächlich durch die innere Krone (Kranz Corona), die aus fünf einfachen, stumpfen, fleischigen Blättchen besteht. Dietr. Gartenk. 10. Suppl. Bd. D

steht, welche hervorragen und mit denen fünf kleinere Blättchen oder Zähne abwechseln, durch zusammengebrückte, an der Spitze angeheftete und herabhängende Pollenmassen, durch unbewehrte Narben und durch die Balgkapseln, welche mit Schuppen besetzt sind.

1. *Xysmalobium grandiflorum* R. Brown. Hierher gehört *Asclepias grandiflora* Linn. Suppl. f. Veric. 1. und 2. Auflage.

2. *Xysmalobium undulatum* R. Br.

Hierzu gehört *Asclepias undulata*; foliis sessilibus oblongis lanceolatis, undulatis glabris, petalis ciliatis. Linn. Spec. pl. 312 (non Syst. veg. 214). S. Veric. 1. Aufl. 1. B. S. 759.

Asclepias ciliata Murr. Syst. veg. ed. XV. p. 271.

Diese Art variiert mit schmalen und breitem Blättern. Der Stengel ist krautartig, ungefähr eines Fingers dick, fleischig, cylindrisch, aufrecht, ziemlich einfach, 1 — 2 Fuß hoch, zuweilen höher, wie alle Theile der Pflanze mit feinen Sottenhaaren bekleidet. Die Blätter stehen einander gegenüber, oft auch wechselweise, sind ungestielt, länglich-lanzettförmig, ein wenig gespißt, am Rande wellenförmig gebogen. Die Blumen bilden seitenständige, vielblumige, fast ansitzende Dolben. Die Corollenblätter grünlich, an der Spitze mit Wimperhaaren bekleidet.

Waterland: das Kap d. g. Hoffnung auf Hügeln. A

Xystidium maritimum Trin. III.

Xyris Schreberi Gmel. Syst. Ra. 1.

Y.

Yucca Linn. S. Texic. B. 10. S. 579. Yulle.

Cal. o. Cor. campanulata, patens. Stylus nullus. Capl. 3-locularis (Semina plana). Sp. pl. ed. Willd. 2. p. 183. Hexandria Monogynia (Familie der Coronarien).

Eine sechstheilige, glockenförmige Corolle, mit abstehenden Einschnitten, ohne Nectarien, 6 keulenförmige Staubfäden, die kürzer als der dreikantige Fruchtknoten sind. Eine längliche, stumpfe, dreiseitige, dreifächerige Kapsel, die fast fleischig ist und viele flache Saamen enthält.

1. *Yucca acaulis* H. et B. Stammlose Yulle.

Y. subacaulis, foliis lanceolato-ensiformibus margine spinosis, spinis bifidis (Coroll.), laciniis reflexis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. pl. Kunth. Syn. pl. aequin. 1. p. 293.

Der Stamm ist sehr kurz, fast fehlend. Die Blätter sind lanzett-schwerdtsförmig, am Rande mit zweispaltigen Dornen versehen. Die Blumen ährenförmig geordnet, die Einschnitte der Corolle zurückgeschlagen?

Waterland: Mexico, bey Actopan. h. Blühzeit: Mai.

2. *Yucca angustifolia* Pursh. Schmalblättrige Yulle.

Y. acaulis, foliis longo-linearibus rigidis margine raro filamentosis, capsulis magnis obovato-cylindraceis. Pursh. Pl. Amer. Septent. 1. p. 227. Link. Enum. Hort. Berol. 1. p. 333.

Der Stamm ist sehr kurz, fast fehlend. Die Blätter sind lang-lineenförmig, schmal, weißgerändert, am Rande selten mit zarten, weißen Fäden versehen. Der Schaft aufrecht. Die Blumen rispenständig? Die

Corolle sechstheilig, glockenförmig, mit abstehenden Einschnitten. Die Kapsel groß, umgekehrt-eiförmig-cylindrisch.

Waterland: Nordamerika, am Missouri Flusse. 2

3. *Yucca filamentosa* Linn. Diese Art, welche auch in unseren Gärten ziemlich bekannt ist, habe ich schon im Pericon B. 10. S. 58: beschrieben und ihre Kultur angegeben, nur in Beziehung auf ihren technischen Nutzen habe ich sie hier abermals erwähnt. H. Stephan Elliot bemerkt in seiner Schrift: A sketch of the bot. of South-Carolina and Georgia etc., daß man mit der Wurzel von *Y. filamentosa* die Wolle statt mit Seife waschen kann, S. Sprengel, neue Entd. 2. S. 199.

4. *Yucca obliqua* Haw. Schiefblättrige Yulle.

Y. foliis lanceolato-linearibus oblique undatoflexis integerrimis. Haworth. Synops. plant. succul.

Der Stamm ist mit lanzett-linienförmigen schiefen, Blättern besetzt, die am Rande ganz und eingebogen sind. Waterland und Blühzeit ist nicht angegeben.

5. *Yucca recurva* Haw. Krummblättrige Yulle.

Y. foliis viridibus recurvo-desflexis, margine rare filamentosis, petalis interioribus parum latioribus. Salisbury parad. Lond. 31. Haworth l. c.

Y. recurvifolia Pursh. Fl. Amer. Septent. 1.

Der Stamm ist mit grünen gekrümmt-herabhängenden Blättern besetzt, die am Rande selten mit Häben versehen sind. Die innern Corollenblätter sind ein wenig breiter als die äußeren.

Waterland: Georgien. h Blühzeit August.

6. *Yucca serrulata* Haw. Gezähnelte Yulle.

Y. foliis lineari-lanceolatis erectis serrulatis Haworth.

Diese Art findet sich in Carolina, ist h und hat lineen-lanzettförmige, aufrechte Blätter, die am Rande sägeartig gezähnet sind.

6. *Yucca spinosa* H. et Bonpl. Dornige Yucca.

Y. arborescens, foliis linearibus margine spinos., spinis simplicibus adscendentibus. Humb. et Bonpl. l. c. Kunth. Syn. pl. aequin, 1. p. 293.

Der Stamm ist baumartig und mit liniensförmigen, genähten Blättern besetzt, die am Rande mit einfachen, aufsteigenden Dornen versehen sind. Die Blumen rispenständig?

Waterland: Mexico, bei Actopan. ♀ Blüthezeit: Mai.

Kultur:

Die Nr. 1 und 7 wollen im Glashause überwintert seyn, denn sie sind in Mexico einheimisch. Die in Nordamerika wildwachsenden Arten mögen zwar in England, an beschützten Standörtern, im Freien aushalten, aber in unsern Gärten wird man wohl thun, wenn man sie den Winter über gut bedeckt, oder in frostfreien Behältern, z. B. in Glashäusern überwintert; denn es haben Erfahrungen gelehrt, daß zwar junge Pflanzen von *Yucca gloriosa* und *filamentosa* unter einer guten Schneedecke den Winter aushielten, aber die nächsten Frühlingsfröste, welche in unseren Gegenden den zärtlichen Gewächsen sehr nachtheilig sind, vernichteten auch die genannten Yuccaarten. Vielleicht sind die Pflanzenzüchter im südlichen Deutschland in dieser Hinsicht glücklicher, zumal da man weiß, daß die Dauer der Pflanze im Freien manchmal gar sehr von dem Klima, Standorte und Boden, ja von der Beschaffenheit des Winters abhängt. So viel ist indessen gewiß, daß im hiesigen botanischen Garten die Yuccaarten in Gewächshäusern überwintert werden müssen.

Synonymen:

Yucca

- *Boscii* Desf. f. *Milandra juncea* Nachtr. *Agave geminiflora* Oken Isis.
- *pendula* a. Desf. ist *Yucca aloifolia* var.
- *recurvifolia* Pursh. f. — *recurva*.

Yucca glauca und *superba* Nees! sind wahrscheinlich nur Varietäten von *Yucca gloriosa*? oder andern Arten?

Z.

Zala asiatica Lour. ist *Pissia Stratiotes*? f. *Peric.*

Zahzania derselb. *Peric.* ist *Aemella* Rich. *Anthemis triloba* Ortega?

Zamia Linn. S. *Peric.* B. 10. S. 536. 590.

S y n o n y m e n .

Zamia — *casta* Gaertn. ist *Zamia cycadifolia* Lexic.

— *cycadis* Linn. fil. ist —

— *pumila* — f. — *integrifolia* —

— *debilis* Poir. ist —

— *villosa* Gaertn. ist — *cycadifolia* —

Zanthoxylum Linn. S. *Peric.* B. 10. S. 592 — 598. *Schmuckholz.*

Männlich: Cal. 5-partitus. Cor. 6.

Weiblich: Cal. 5-partitus. Cor. 6. Pist. 5. Caps. 5-spermae.

Spec. pl. ed. Willd. IV. p. 753. *Diöcia Pentandria.*
(Familie der *Umbelliferae*.)

Die Geschlechter sind nicht ganz getrennt. Die männlichen und weiblichen Blumen haben einen fünfstheiligen Kelch, keine Corolle; in der männlichen Blume finden sich 3—5 Staubfäden; in der weiblichen fünf Stempel; 3—5 einsamige Kapselfrüchte.

1. *Zanthoxylum tricarpum* Mich. Dreikapseliges Zahnweiholz. Engl. Three-capsulated Toothach-Tree.

Z. foliis glaberrimis pinnatis, foliolis petiolatis oblongo-ovalibus sursum angustatis falcato-obliquis, capsulis ternis sessilibus. Michaux amer. 2. p. 235. Hort. Kewens. ed. 2. V. 5. p. 383.

Ein Baum oder Strauch, mit glatten, gesäberrten Blättern, gestielten, länglich-ovalen Blättchen, die nach oben zu immer an ihrer Größe abnehmen, also schmaler als die untern sind, und rispenständigen Blumen? Jede weibliche Blume hinterläßt gewöhnlich nur drei ansehnliche Kapseln.

Waterland: Nordamerika. 5

Diese Art findet sich im botanischen Garten zu Kew, im freien Lande, wahrscheinlich auch in einigen Gärten in Deutschland.

Zanthoxylum album Vahl. *Z. cauliflorum*. *Z. flavum* Vahl. und *Z. obtusifolium* Poir. kenne ich nicht. Die übrigen Arten finden sich im Pericon.

Synonymen.

Zanthoxylum

- *americanum* Wangeln. f. *Zanthoxylum fraxineum* Lexic.
- *caribaeum* Gaertn. ist *Zanthoxylum fraxineum* Lexic.
- *carolineanum* Lam. ist *Zanthoxylum Clava Herculis* Lexic.
- *fraxinifolium* Bieb. ist *Zanthoxylum cauliflorum* Mich.
- *fraxinifolium* Walt. f. *Panax aculeata*.
- *ramiflorum* Mich. f. *Zanthox. fraxineum*.

Zapania Jussieu. G. Peric. B. 10. G. 593.

Diese Gattung gränzt sehr nahe an *Verbena* Linn., und ist nur durch die in Köpfe gesammelten Blumen und durch zwei Saamen von jener zu unterscheiden. Die Hb. Humb. und Bonpl. und Dr. Kunth haben

Zapania Juss. und *Aloysia* Ortega. mit *Lippia* Linn. vereinigt und den generischen Charakter so gestellt:

Cal. 4—5dentatus; demum bivalvis. Corolla tubo superne ampliato, limbo bilabiato, plano; labio superiore emarginato-bilobo, inferiore trifido. Stamina 4 didyma, inclusa. Stigma oblique capitatum, rarius lineare et laterale. Drupa minuta, exsucca, calyce bivalvi tecta, bilocularis, bipartibilis, loculis monospermis. Kunth. Synop. pl. aequin. 2. p. 52.

Die neuen Arten, welche im südlichen Amerika wild wachsen, sind in dem Prachtwerke: *Noy. Gen. et Spec. Plant.* von Humb. und Bonpl. und in Kunth's *Syn. pl. aequin.* nach dem Blüthenstande in vier Abtheilungen gebracht. Es sind folgende, die ich in der zweiten Auflage dieses Lexicons unter *Lippia* aufzuführen und ausführlich beschreiben werde.

Zapania (*Lippia* H. et Bonpl.) *betulifolia*, *calli-carpaeifolia*, *canescens*, *ferruginea*, *floribunda*, *geminata*, *graveolens*, *linearis*, *organoides*, *quere-tarensis*, *reptans* und *scorodonioides*.

S y n o n y m e n.

Zapania

- *arabica* Poir. ist *Priva dentata* Nachtr.
- *bracteosa* — — *Verbena bracteosa* Lexic.
- *citriodora* Lam. ist — *triphylla* —
- *curassavica* — f. *Ghinia spinosa* —
- *lantanoides* — f. *Zapania odorata* —
- *lappulacea* — ist *Priva echinata* Nachtr.
- *mexicana* — f. — *mexicana* —
- *mutabilis* Zucc. f. *Stachytarpheta Zuccagni* Nachtr.
- *reclinata* Lam. ist *Zapania floechadifolia* Lexic.
- *variegata* Poir. ist *Verbena virgata* Lexic.

Zea Linn. *S. Lexic. B. 10. S. 600.*

Synonymen.

| | | |
|---------------------------|-----|---------------------------------|
| <i>Zea alba</i> η. Mill. | ist | <i>Zea Mays</i> Linn. f. Lexic. |
| — <i>americana</i> Baumg. | ist | — — — f. — |
| — — β. Mill. | ist | — — — — |
| — <i>minor</i> Gmel. | ist | — — — — |
| — <i>praecox</i> δ. Pers. | ist | — — — — |
| — <i>vulgaris</i> Mill. | ist | — — — — |

Zeocriton Beauv. ist *Hordeum* Linn.

| | | |
|--------------------------|-----|---------------------------------|
| — <i>commune</i> Beauv. | ist | <i>Hordeum Zeocriton</i> . |
| — <i>secalinum</i> — — — | — | <i>capense</i> , pra- tense. |

Zieria Smith. in Linn. transact. 11. t. 21. *Zieria*.

Cal. quadrifidus. Cor. tetrapetala. Stam. quatuor glabra, filamentis glandulae inserto. Stylus simplex. Stigma quadrilobum. Capsulae quatuor conniventes. Semina arillata. Smith l. c. Syst. veg. ed. Roem et Schult. Tetrandria Digynia. (Familie der Rutaceen.)

Die Blume hat einen viertheiligen Kelch, eine vierblättrige Corolle. Vier glatte Staubfäden, die auf Drüsen stehen. Einen Fruchtknoten mit einfachem Griffel und vierlappiger Narbe. Vier zusammenhängende Kapseln. Die Saamen mit einem häutigen Umschlage versehen.

1. *Zieria Smithii* Andrew's. Smithische Zierie.

Z. foliis oppositis, ternatis, floribus axillaribus paniculatis, caule fruticoso. D.

Z. lanceolata R. Brown. Banks.

Z. trifoliata Bonpl.

Der Stengel ist krautartig und hat cylindrische Aeste, die mehr oder weniger mit feinem, grauem Filze bekleidet sind. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, dreizählig, die Blättchen lanzettförmig oder linien-lanzettförmig, ganzrandig, 6—10

Linien lang, 1—2 Linien breit; das mittlere oder Endblättchen ist etwas länger und breiter als die seitständigen, alle oben glatt, dunkelgrün, unten bläß, fast graulich-zartfüßig. Die gemeinschaftlichen Blumenstiele $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Zell lang, fleischig, wie die Aestchen. Die Blumen klein, weiß, gestellt in winkelförmige Rispen gesammelt, welche länger als die Blattstiele, aber kürzer als die Blätter sind.

Waterland: Australien. h

Im hiesigen botanischen Garten ist dieser Strauch ungefähr 3 Fuß hoch, blüht im Frühlinge und Sommer, und wird in der zweiten Abtheilung eines Treibhauses (temperirtes Haus) überwintert.

Zieria laevigata Bonpl. h

— *macrophylla* Bonpl. h

— *microphylla* — h

— *pilosa* Rudge. h

Diese Zierien habe ich noch nicht gesehen und kann daher keine Beschreibung liefern. Wahrscheinlich sind sie in Tropenländern einheimisch und in diesem Falle müssen wir sie, wenn sie in unsere Gärten eingeführt werden, in's Treibhaus stellen.

Zietenia Gleditsch. unterscheidet sich von *Stachys* Linn. bloß durch sehr lange Kelchzähne.

Zietenia orientalis Gleditsch. ist *Stachys lavandulaefolia* Vahl.

Zila Forst.

— *myagroides* Forst. ist *Bunias aegyptiaca*, spinosa. (*Ainomum* Jacq. hort. vind. 1. t. 75. 3. t. 54.)

Zingiber Gaertn. Rosc. Ingwer.

Corollae limbus interior unilabiatus. Anthera duplex, apice rostro simpliciter recurvato cornuta. Caps. trilocularis trivalvis. Semina plura arillata. Roxburgh in asiat. research. 17. t. 2.

Z. Anthera duplex. Filamentum extra antheram elongatum, apice subulatum, sulcatum (processu subulato) Roscoe in Linn. transact. 5. t. 26. f. 10. Syst. veg. ed. Röeml. et Schult. B. 1. p. 3. Monandria Monogynia. (Familie der Scitamineen.)

Diese Gattung unterscheidet sich von *Amomum* Linn. hauptsächlich dadurch, daß der schmale Staubfaden über der doppelten Anthere in eine gefurchte, langhervorgezogene Spitze sich endigt, die meist hornförmig gekrümmt ist; bei *Amomum* ist der, den Corollenblättern gleichende Staubfaden seitwärts und oben mit zwei gespitzten Fortsätzen versehen, davon die beiden obersten noch ein Köppchen zwischen sich haben. Uebrigens ist bei beiden Gattungen das innere Blatt der Corolle einblättrig, und die Nectarien und Saamen wie bei *Kaempferia* und *Curcuma*.

Die Arten, welche nach der neuern Revision der Scitamineen dieser Gattung angehören, sind nach dem Blütenstande in zwei Ordnungen eingetheilt, nämlich: in wurzelständige und gipfelständige Aehren.

1. *Zingiber capitatum* Roxb. Kopfförmiger Ingwer.

Z. herbaceum; foliis lineari-lanceolatis amplexicaulis, spica terminali erecta strobiliformi, bracteis lanceolatis. Roxb. Fl. Ind. et Car. ed. Walt. 1. p. 54. Schult. Mant. 1. p. 29.

Die Wurzel besteht aus vielen langgestielten, knolligen Knollen, die glatt und fast aromatisch sind. Die Stengel aufrecht, cylindrisch, 2 — 3 Fuß hoch, mit Blattscheiden umgeben. Die Blätter abwechselnd, fast zweireihig, linien-lanzettförmig, umfassend, 12 Zoll lang, 3 Zoll breit, oben glatt, unten etwas behaart. Die Aehren entwickeln sich am Ende der Stengel und sitzen in den Achseln der obern Blattscheiden; sie sind länglich, vielblumig, aufrecht, zapfenförmig, die Bracteen lanzettförmig, einblumig, gepaart, länger als die Corollenröhre; die sie einschließen. Die Blumen groß; der Kelch einblättrig, doppelt kürzer als die Corollenröhre, häutig, weiß, dreizählig. Die Corolle hat eine cylindrische eckige Röhre; der mittlere Kap-

pen ist rundlich, größer als die zwei seitenständigen, länglichen Lappen. Die Narbe trichterförmig, gesfrängt, die Nectarschuppe kegelförmig. Die Kapsel eysförmig, dreiseitig und hat gerundete Ecken.

Waterland: Indien in Wäldern.

2. *Zingiber cassumunar* Roxb. Purpurrother Ingwer.

Z. caulibus erectis, foliis ensiformibus linearilanceolatis, spicis compactis strobiliformibus elevatis lanceolatis acutis, bracteis obovatis acuminatis, labio trilobo Roxb. l. c. 11. 347. t. 5. Curt. bot. Magaz. t. 1426. Link. Enum. Hort. Berol. 1. p. 4.

Z. cassumunar Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 1. p. 565. Schult. Mantill. 1. p. 26.

Z. purpureum Rosc. ref. 10.

Z. Cliffortiae Andrew's repof. t. 555.

Amomum montanum Koenig.

Die Wurzel ist perennirend, knotig, hat lange weiße Fasern und einen kampherartig aromatischen Geruch. Aus derselben erheben sich krautartige, jährige, aufrechte, cylindrische Stengel, 3—5 Fuß hoch, die mit Blattscheiden dicht besetzt sind. Die Blätter stehen gedrängt und bilden zwei Reihen, sind 1—2 Fuß lang, 3 Zoll breit, oben grün, unten blaß, weichhaarig, die Scheiden mit stehenden Haaren bekleidet. Die Blümschäfte wurzelständig, 6—12 Zoll lang, mit vielen länglichen, sitzigen Schuppen versehen. Die Blumen blässhwefelgelb; sie stehen dachziegelförmig übereinander in einer sehr gespizten Aehre, die viele grünlich-rostfarbene, weichhaarige Bracteen trägt. Der äußere Kelch glatt, scheidenartig, dreizählig. Die Corollenröhre dünn, so lang als die Bracteen, die Lippe dreilappig. Der Staubbeutel langgeschnäbelt, die Spitze zurückgekrümmt.

Waterland: die Küste Coromandel und Bengalen. 4

3. *Zingiber dubium* Afz. Zweifelhafter Ingwer.

Z. bracteis subrotundis, vaginis scapi truncatis, foliis lato-lanceolatis acuminatis. Afzel. remed. Guineens. Collect. 11. p. 9.

Man weiß noch nicht, ob diese Art dieser oder einer andern Gattung, z. B. *Amomum* oder *Curcuma*? angehört. Afzelius hat weder die Wurzel noch die Corolle und Frucht gesehen, sondern nur den Stengel. Dieser wird 8—9 Fuß hoch, ungefähr 1 Zoll im Durchmesser dick, ist gegliedert und an den Gliedern oder Knoten mit Scheiden bedeckt, davon die untern tutenförmig, schief, an der Spitze gerundet, die obern horizontal, abgestutzt sind. Die Blätter breit-lanzettförmig, langgespitzt, sehr kurzgestielt, oben gerippt, glatt, unten an den Rippen und Adern mit Seidenhaaren bekleidet. Der Blumenschaft erhebt sich unmittelbar aus der Wurzel, wird ungefähr eine Spanne hoch, zuweilen höher, ist gegliedert, mit abgestutzten Scheiden besetzt, davon die obern schlaff, glatt und gestreift sind. Die Blumen am Ende des Schaftes kopsförmig, gehäuft, mit großen, rundlichen Bracteen versehen.

Waterland: Sierra Leona (Landschaft an der Küste von Guinea in Afrika) an Bergen.

4. *Zingiber elatum* Roxb. Hoher Ingwer.

Z. foliis bifariis linearibus, recurvis subtus sericeis, spica terminali elongata, bracteis densifloris imbricatis unisporis extus subpubescentibus. Roxb. Fl. ind. p. 56.

Die Wurzel ist knollig, wie bey *Z. officin.*, aber inwendig gelb. Aus derselben kommen krautartige, aufrechte, 4—5 Fuß hohe blumentragende Stengel. Die Blätter bilden zwei Reihen, sind lineenförmig, abwärtsgebogen, 12—18 Zoll lang, 1 Zoll breit, anstehend, oben glatt, unten mit vielen reihen, weißen, ausgeprägten Haaren bekleidet, die Scheiden mehr oder weniger behaart, in der Mündung häutig. Die Aehren einzeln, gipfelständig, 6 Zoll lang, 3 Zoll im Durchmesser breit, mit lanzettförmigen Bracteen besetzt, die $1\frac{1}{2}$ Zoll lang sind; die innern sind kürzer und breiter als die äußeren. Die Corolle wie bei den übrigen Arten, aber etwas länger und gelb. Der Straubaden kurz, mit einer langgeschnäbelten Anthere versehen. Die Kapsel eiförmig, so groß wie eine kleine Olive. Der Same glänzend, schwarz, die Keimenwarze weiß.

Waterland: das innere Bengalen. 4.

5. *Zingiber ligulatum* Roxb. Bandförmiger Ingwer.

Z. foliis lanceolatis utrinque attenuatis, spicis laxis obovatis apice horizontalibus, bracteis cuneiformibus, labio subhastato. Roxb. asiat. Research. II. p. 348.

Der Stengel ist aufrecht, mit gehäusten, ansehenden, lanzettförmigen Blättern bekleidet, die an beiden Enden verdünnt und mit einem bandförmigen Blatthäutchen versehen sind. Der Blumenschaft erhebt sich aus der Wurzel und trägt eine schlaife umgekehrt: eysförmige, oben horizontale Aehre, mit keilsförmigen Bracteen. Das innere Blatt der Corolle oder die Lippe ist fast spießförmig.

Waterland: Ostindien. 4.

6. *Zingiber marginatum* Roxb. Geränderter Ingwer.

Z. foliis sessilibus lanceolatis, bracteis exterioribus obovatis margine lato transparente membranaceo. Roxb. l. c.

Der Stengel ist aufrecht, mit ansehenden lanzettförmigen Blättern bekleidet; er trägt eine gipfelförmige Aehre, deren äußere Bracteen umgekehrt: eysförmig und mit einem breiten, häutigen Rande versehen sind. Das Waterland ist noch unbekannt.

7. *Zingiber panduratum* Roxb. Geigenförmiger Ingwer.

Z. foliis petiolatis lato-lanceolatis glabris, ligulis latis scariosis, spicis radicalibus semi-subterraneis, bracteis lanceolatis, labio pandurnaeformi, lamina ovali retusa. Roxb. l. c.

Die Wurzel hat viele lange, fleischige Fasern und lanzettförmige Knollen, die geruchlos und kaum saftig sind. Die Stengel aufrecht, krautartig, fast 3 Fuß hoch, mit lanzettförmigen Blättern besetzt, die an beiden Enden verdünnt sind und zwei Reihen bilden; das Blatthäutchen ist breit, trocken, rauschend. Die Blumen klein, blaßroth, in eine wurzelförmige, längliche,

schlafe Aehre gesammelt. Die Bracteen einzeln, lanzettförmig, ausgehöhlt, gefärbt, dachziegelförmig gelagert. Das innere Blatt der Corolle (Lippe) geigenförmig, blaßgelb. Die Narbe trichterförmig.

Vaterland: Bengalen. 4

8. *Zingiber roseum* Rosc. Rosenfarbener Ingwer.

Z. bracteis lanceolatis coloratis, laciniis corollae revolutis, nectario ovato plano. Roscoe in Linn. transact. 8. p. 548.

Amomium roseum Roxb. pl. Coromand. 2. t. 126.

Die Stengel werden 2—3 Fuß hoch und sind mit elliptisch-lanzettförmigen, glatten Blättern bekleidet. Die Blumenschäfte wurzelständig, sehr kurz; jeder trägt eine längliche Endähre, mit rosenrothen Bracteen, welche dachziegelförmig übereinander liegen. Die Blumen sind gelb-röthlich und haben eine lange Röhre.

Vaterland: die Küste von Coromandel in Thälern, an feuchten Orten. 4

9. *Zingiber rubens* Roxb. Rother Ingwer.

Z. foliis lanceolatis utrinque attenuatis, spicis laxis terrae ad medium usque immerfis, bracteis linearilanceolatis strictis, labio anguste ovato integro. Roxb. l. c.

Die Blätter sind lanzettförmig, an beiden Enden verdünnt, glatt. Die Blumen bilden schlafe, wurzelständige Aehren, welche bis zur Mitte in die Erde eingesenkt und mit linien-lanzettförmigen, straffen Bracteen besetzt sind. Das innere Blatt der Corolle schmal, eysförmig, ungetheilt.

Vaterland: Ostindien. 4

10. *Zingiber squarrosum* Roxb. Sparriger Ingwer.

Z. foliis lanceolatis utrinque attenuatis, spicis squarosis terrae ad medium usque immerfis, bracteis linearibus apice longo undulato subulato recurvatis, lobio trilobo apice bifido. Roxb. l. c.

Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden am weissen durch sparrige Aehren, die, wie bey jener bis zur Mitte in die Erde eingesenkt sind, durch liniensförmige Bracteen, mit langer wellenförmiger, pfriemenförmiger, zurückgekrümmter Spitze, und durch das innere Corollenblatt (Pippe), dieses ist dreilappig und an der Spitze zweispaltig.

Vaterland: Ostindien? 4

Die übrigen Arten, welche nach Roxburgh, Roscoe und Gaertner hierher gehören, habe ich unter *Amomum* abgehandelt. S. Lexicon 1. und 2. Auflage. Es sind folgende:

Zingiber Meleguetta Gaertn. ist *Amomum angustifolium* Lexic. 2. Aufl. B. 2. S. 412.

— minus Gaertn. ist *Amomum Cardamomum*.

— Mioga Rosc. — — Mioga Lexic. 1. Aufl.

— officinale — — — Zingiber —

— Zerumbet Rosc. ist — — Zerumbet —

K u l t u r :

Die vorstehenden neuen Ingwerarten verlangen in unsern Gärten eine Stelle im Treibhause; denn sie sind in warmen Ländern einheimisch und wachsen größtentheils in ihrer Wildnis in Niederungen, in feuchtem lockern Boden. Außer der Aussaat des Saamens vermehrt man sie durch die Zertheilung der Wurzeln.

Zinnia Linn. S. Peric. B. 10. S. 603. Zinnie.

Involucrum (Calyx s. Anthodium) oblongo-campanulatum aut hemisphaericum polyphyllum imbricatum. Receptaculum conicum paleaceum. Flosculis disci tubulosi hermaphroditi; radii ligulati seminei. Akenia (Sem.) disci compressa apice emarginato-bidentata, dente altero saepe aristato; akenia radii corolla persistente coronata. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. ed. Kunth. IV.

P.

p. 196. Spec. pl. ed. Willd. 3. p. 2139. Syngenesia superflua. (Familie der Gewächse mit zusammengefügten Blumen, Compositae.)

Diese Gattung hat Linn. bestimmt und sie zu Ehren des Dr. Zinn, damaligen Professors in Göttingen, Zinnia genannt.

1. *Zinnia angustifolia* H. et B. Schmalblättrige Zinnia.

Z. foliis sessilibus lanceolato-linearibus hispido-scabris, floribus pedunculatis; akeniis disci emarginato-bidentatis muticis laevibus ciliatis. Humb. et Bonpl. l. c. IV. p. 197.

Der Stengel ist krautartig, ästig, aufrecht, wie die Äste cylindrisch, gestreift, purpurroth, filzig-scharfborstig. Die Blätter stehen gegenüber, ohne Stiele, sind lanzett-liniensförmig, ganzrandig, geadert, auf beiden Seiten scharfborstig, fast 2 Zoll lang, kaum 2 Linien breit. Die Blumen einzeln an der Spitze des Stengels und der Äste, gestielt, so groß wie die Blumen der *Z. tenuiflora*. Der Kelch ist halbkugelig und besteht aus 10 — 12 rundlich-umgekehrteyförmigen Blättern, die in zwei Reihen dachziegelförmig übereinander liegen. Der Fruchtboden ist kegelförmig, spreuig. Die Blümchen auf der Scheibe röthlich, pomeranzensfarbig, fünfzählig, die Strahlblümchen zungenförmig, gelb. Die Saamen länglich-liniensförmig, viereckig, an der Spitze ausgerandet-zweizählig.

Waterland: Mexico, bei Guanaxuato. ☉ Blühzeit: Aug., Septemb.

2. *Zinnia maritima* H. et B. Meer-Zinnia.

Z. procumbens, foliis breviter petiolatis oblongis obtusis hispido-scabris, floribus pedunculatis, akeniis disci bidentatis muticis tuberculatis margine cartilagineo-crenatis. Humb. et Bonpl. l. c. IV. p. 197.

Dietr. Gartenl. 10r Suppl. Bd.

Ⓒ

Eine krautartige Pflanze, mit gestrecktem, sehr ästigem Stengel und cylindrischen, purpurrothen Aesten, die wie die Blätter einander gegenüberstehen und in der Jugend scharfborstig sind. Die Blätter sind kurzgestielt, länglich, stumpf, an der Basis schmal, ganzrandig, geadert, fast dreitrippig, steif, borstig-scharf. 6—8 Linien lang, $2\frac{1}{2}$ Linie breit. Die Blumen einzeln gipfelständig, gestielt, ungefähr so groß wie die Blumen des übergebogenen Zweizahns (*Bidens cernua*). Die Blümchen alle gelb; 8—10 zungenförmige Strahlblümchen. Die Saamen, wie bey vorhergehender Art.

Vaterland: Mexico, am sandigen Meerufer, bei Acapulco. ☉

Die übrigen Arten dieser Gattung, welche längst als liebliche Zierpflanzen in unsern Gärten bekannt sind, habe ich im *Pericon* B. 10 beschrieben und ihre Kultur angegeben. Die vorstehenden neuen Arten lassen sich auf dieselbe Art und Weise behandeln. Im *Pericon* B. 10. S. 605. Zeile 3 statt *tenuifolia* lese man: *tenuiflora*.

S y n o n y m e n :

Zinnia

- hybrida Desf. ist *Zinnia verticillata* Lexicon.
- lutea Gaertn. — — pauciflora —
- revoluta Cav. f. — tenuiflora —
- violacea — f. — elegans —

Ziziphora Linn. S. *Peric.* B. 10. S. 608. *Ziziphora*.

Cor. ringens: labio superiore reflexo integro. Cal. filiformis. Sem. 4. *Spec. pl. ed. Willd.* 1. p. 123. *Diandria Monogynia*. (Familie der Lippenblumen, Labiataen.)

1. *Ziziphora bracteolata* Schult. Deckblättriges Zizifraut.

Z. pubescens, caule simplici tenui, foliis linearilanceolatis utrinque acutis integerrimis, pedicellis setaceis bracteolatis, 3—5floris, calyce oblongo aequali, corollae minuta? Schult. Mant. 1. p. 179.

Hedeoma bracteolata Nutt. Gen. 2.

Alle Theile der Pflanze sind filzig. Der Stengel ist einfach, dünn, mit linien-lanzettförmigen Blättern besetzt, die an beiden Enden verbünnt und ganzrandig sind. Die Blumenstiele borstförmig, 3—5 blumig, mit Deckblättern (Bracteen) besetzt. Die Corolle klein, so lang als der Kelch?

2. *Ziziphora clinopodioides* Rud.; foliis ovato-acuminatis, superioribus ciliatis, inferioribus nudis, caulibus erectiusculis subsimplicibus. Rudolph in mém. de l'Acad. de Petersb. T. 11. 1810. p. 311. t. 11. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 1. p. 208. Folia ovata subferrata. Capitula terminalia. Calyces pubescentes. Link. Enum. H. Berol. 1. p. 17.

Hierher gehört *Cunila capitata* Willd. Spec. pl. f. Eric. 1. Aufl. B. 3. Desgleichen

Thymus punctatus Willd. Berl. Baumzucht S. 386.

Thymus lucidus Ehrh. Beytr. 7. S. 150.

Ziziphora tenuior Falk. (non Linn.)

— *cunila* α. Desfont.

— *acioides* β. Linn. Willd.

Die Wurzel ist ästig, faserig. Die Stengel sind krautartig, fast einfach, gestreckt oder ein wenig aufrecht. Die Blätter eyförmig-langgespitzt, fast sägerandig, in der Jugend weißlich grün; die obern gewimpert, die untern nackt. Die Blumen sind in Endköpfe

chen gesammelt und haben filzige Kelche. Die Unterlippe der Corolle ist manchmal mit purpurrothen Flecken gezeichnet.

Die Varietät β hat eine mehr oder weniger holzige Wurzel und Stengel, die, wie die Blätter, mit grauen Borsten besetzt sind.

Waterland: Sibirien. \odot

3. *Ziziphora glabella* R. et Sch. Glattes Zizifraut.

Z. foliis inferioribus oblongis, superioribus lanceolatis extrorsum remote serratis, pedunculis terminalibus ternis. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 1. p. 209.

Cunila glabella. Michaux. Fl. bor. amer. 1. p. 13. Vahl. Enum. 1. p. 13.

Hedeoma glabrum. Persl. Syn. 2. p. 131.

Die ganze Pflanze ist glatt, der Stengel kurz, einfach. Die Blätter sind gestielt, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang; die untern länglich, die obern lanzettförmig, ganzrandig oder entfernt sägeartig gezähnt. Die Blumenstiele gipfelständig, sehr kurz, gewöhnlich zu dreien beisammen stehend. Der Kelch zweilippig, unten mit einem Höcker versehen, die Corolle rachenförmig.

Waterland: Nordamerika. 4

4. *Ziziphora hispida* Schult. Scharfborstiges Zizifraut.

Z. ramosa, undique hispido-pilosa, foliis linearibus nervosis margine revolutis integerrimis, verticillis subquadrifloris, calycibus hispidissimis, lacinii subulatis Schult. Mant. 1. p. 179.

Hedeoma hispida Pursh. Fl. Septent. Amer. 2. p. 414.

Hedeoma hirta Nutt. Gen. p. 16.

Diese Pflanze wird nur 2—6 Zoll hoch, ist ästig und überall mit scharfen Borsten besetzt. Die Blätter

sind linien-lanzettförmig, an beiden Enden gespitzt, ganzrandig, gerippt, am Rande zurückgerollt. Die Blumenquirle vier- oder vielblumig, mit gefranzten Bracteen versehen. Die Kelche sind an der Basis höckerig, sehr scharfborstig und haben schmale, fast pfriemenförmige Einschnitte.

Waterland: Nordamerika, am Missouri-Flusse. ☉

5 *Ziziphora mariana* Syst. veg. ed. Roem et Schult. 1. p. 208.

Hierher gehört: *Cunila mariana*; foliis ovatis serratis, corymbis terminalibus dichotomis. Linn. Sp. pl. 2. p. 30. C. Eric. 1. Aufl. B. 3. C. 456. Desgleichen *Satureja organoides* Linn.

Der Stengel ist aufrecht, purpurröthlich und 'glatt. Die Blätter sind ungestielt, eiförmig, sägerandig, auf beiden Seiten punctirt, ungefähr 1 Zoll lang. Die Blumen bilden zweitheilige, winkel- und gipfelständige Doldentrauben. Die Oberlippe der Corolle steht aufrecht, ist flach und ausgerandet.

Waterland: Virginien. 4

6. *Ziziphora media* Link. Mittleres Zizifraut.

Z. foliis ovatis acuminatis subintegerrimis nervosis, floribus capitatis, calycibus hirsutis, basi pubescentibus. Link. Enum. H. Berol. 1. p. 17.

Der Stengel ist holzig, strauchartig. Die Blätter sind eiförmig, langgespitzt, oft ganzrandig, gerippt, die Blumen kopfförmig gestellt. Die Kelche borstig, an der Basis filzig.

Diese Art ist der *Ziziphora dasyantha* Bieberst. sehr nahe verwandt, und wie Hr. Prof. Link in d. Jahrbüchern 1. B. 3. Heft, S. 56 bemerkt, sich hauptsächlich dadurch unterscheidet, daß die Kelche nach unten glatt werden. Auch in dem bot. Garten zu Berlin war sie vorher unter dem Namen *Z. dasyantha* bekannt.

Ziziphora pulegioides und Z. thymoides, welche ich nach Willdenow u. a. unter Cunila aufgeführt habe, s. Lexic. 1. Aufl. B. 3. S. 456 hat Schultes auch hierher gezogen, also Cunila Linn. mit Ziziphora vereinigt.

Synonymen:

Ziziphora

- alpina η. Mill. ? ist Ziziphora capitata Lex.
- dasyantha Hortul. f. — media.
- Mussini Adam. ist — (Cunila) serpyllacea.
- filiquosa Lour. — — Justicia obscura.
- tenuior Falk. f. — Ziziphora, clinopodia.

Zizyphus Tournef. Willd. Lam. (Rhamnus Linn.)
Lexic. B. 10. S. 611. Zudendorfn.

Cal. 5-fidus, intus coloratus [patens, laciniis acutis. Petala minima concava inter lacinias calycis. Discus carnosus orbicularis, pistillum ambiens coloratus. Stamina petalis opposita. Styli 2 breves, stigmatibus obtuso. Drupa ovata vel subrotunda, nucleo biloculari, dispermo, Lam. Ill. t. 194. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. V. p. XXVII. (Familie der Rhamneen.)

Im Lexicon a. a. D. habe ich schon bemerkt, daß diese Gattung am meisten nur durch die Steinfrucht mit zweisaamiger Nuß sich von Rhamnus unterscheide. Im Syst. veg. ed. R. et Schult. sind folgende Arten aufgeführt, welche im Lexicon noch fehlen:

1. Zizyphus agrestis R. et Sch. Alder = Zudendorfn.

Z. aculeis geminis rectis, foliis oblongis, floribus racemosis. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. V. p. 341.

Rhamnus agrestis. Lour. Fl. Cochinch. 1. p. 197.

Ein kleiner Baum, mit abstehenden Aesten und kurzen, geraden Stacheln, die gepaart (gezweit) sind. Die Blätter alterniren, sind länglich, ganzrandig, glatt. Die Blumen traubenständig. Sie haben einen fünfspaltigen Kelch, keine Corolle, fünf Staubfäden und einen Fruchtknoten mit drei anliegenden Narben. Die Steinfrucht ist klein, kugelförmig, zur Zeit der Reife roth, essbar, die Nuß dreifächerig.

Waterland: Cochinchina auf Aeffern und an Rändern?

2. *Zizyphus capensis* Thunb. Kapischer Zudenborn.

Z. aculeis geminis rectis, floribus digynis, foliis ovato-oblongis glabris, caule frutescente. Thunb. in Poiret Encycl. méth. Suppl. III. p. 195.

Diese Art gränzt nahe an *Rhamnus capensis* Thunb. S. Peric. B. 8. S. 131, unterscheidet sich aber am meisten durch gezweigte, gerade Stacheln, die bei jener einzeln stehen und gekrümmt sind, und durch länglich-eyförmige, glatte, nicht herzförmige Blätter. Die Blumen haben einen rundlichen Fruchtknoten, mit zwei Narben.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. h

3. *Zizyphus domingensis* Duham.; *inermis, foliis integerrimis acutiusculis, floribus axillaribus subumbellatis, caule erecto.* Duham. edit. nov. 3. p. 155.

Der Stamm ist aufrecht, wie die Aeste stachellos. Die Blätter sind ganzrandig, ein wenig gespitzt. Die Blumen winkelförmig, fast doldenartig gestellt.

Waterland: St. Domingo. h

4. *Zizyphus heterogena* Poir. Ostindischer Zudenborn.

Z. aculeis geminis, sinu simplicia recurvo, foliis

ovatis ferrulatis trinerviis lucidis, pedunculis solitariis unifloris. Poiret l. c. 3. p. 193.

Rhamnus heterogena Burm. Ind. p. 61. Plukn. Alm. 198. t. 312. f. 4.

Die Aeste sind weißlich, glatt, aber mit gepaarten und gekrümmten Stacheln besetzt. Die Blätter eiförmig, langgespißt, dreirippig, glänzend, am Rande sägeartig gezähnt. Die Blumenstiele einzeln, einblumig.

Diese Art ist *Zizyphus Lotus* Lam. f. *Peric.*, aber unterschieden durch die Gestalt und Beschaffenheit der Blätter und durch andere Merkmale.

Waterland: Ostindien und Persien. ♀

5. *Zizyphus horrida* Roth. Vielstacheliger Zudenborn.

Z. aculeis geminis solitariisve recurvis, foliis ovatis obtusis crenulatis, subtus ad costas pubescentibus, corymbis axillaribus et lateralibus dichotomis. Roth. nov. pl. Spec. Mss.

Die Aeste sind mit vielen geraden, theils gepaarten, theils einzelnen Stacheln besetzt. Die Blätter eiförmig, stumpf, gekerbt, auf der Unterfläche an den Rippen filzig. Die Blumen klein, in zweitheilige, winkeln- und seitenständige Doldentrauben gesammelt, die mit Stacheln versehen sind.

Waterland: Ostindien. ♀

6. *Zizyphus obliqua* Roth. Schiefblättriger Zudenborn.

Z. aculeis solitariis subcurvis, tomentosis, foliis ovato-subrotundis mucronatis, basi subemarginatis obliquis, corymbis paniculatis densis.

Die Stacheln stehen einzeln oder gepaart und sind gekrümmt. Die Blätter rundlich-eiförmig, an der Basis fast ausgerandet schief, an der Spitze mit einer

Mucrone versehen, oben glatt, mit tief eingesenkten oder ausgegrabenen Rippen, unten gerippt, gerunzelt, filzig, am Rande scharf gesägt. Die Blumen haben einen Fruchtknoten mit zwei Narben, sind filzig und bilden dichte doldentraubenartige Rispen.

Waterland: Ostindien. h

7. *Zizyphus orbicularis* Schult. Syst. veg. V. p. 388.
Kreisrundblättriger Judendorn.

Z. (rotundifolius) aculeis solitariis recurvis, foliis cordato-orbiculatis vel subovatis obtusis mucronatis tomentosis trinerviis aequaliter obtuse serrulatis, corymbis axillaribus conglomeratis dichotomis, fructibus tomentosis. Roth. nov. pl. Spec. Mss.

Die Stacheln stehen einzeln und sind gekrümmt. Die Blätter herzförmig-kreisrund, oder umgekehrteförmig, stumpf, mit einem Mucrone versehen, filzig, dreirippig, am Rande ungleich, stumpf sägeartig gezähnt. Die Blumen in zweitheilige, geknaulte, winkelfständige Doldentrauben gesammelt. Die Steinfrüchte aschgrau-filzig, kugelrund, von der Größe einer mittelmäßigen Kirsche. Die Nuß dreifächerig, dreisaamig.

Waterland: Ostindien. h

8. *Zizyphus paniculata* Roth. Rispenblüthiger Judendorn.

Z. aculeis geminis decurvis, ramis infra subfoliaceis patentibus, foliis oblongo-ovalibus submarginatis serrulatis trinerviis scabris subtus ad nervos pilosiusculis, panicula terminali elongata dichotoma, nuce monosperma. Roth. nov. pl. Spec. Mss.

Die Stacheln sind gepaart, mehr oder weniger abwärts gekrümmt. Die Blätter länglich-oval, fast ausgerandet, sägeartig gezähnt, dreirippig, scharf, auf

der Unterflache an den Rippen ein wenig behaart. Die Blumen in verlängerten, gipfelständigen Rispen; Die zweitheilig sind. Die Nüsse der Steinfruchte, einsaamig.

Waterland: Ostindien. h

9. *Zizyphus rugosa* Lam. Runzlicher Zudenborn.

Z. aculeis subgeminatis recurvis, foliis lato-ovalibus rugosis serrulatis, corymbis tomentosis pedunculatis dichotomis. Lamarch. l. c. 3. p. 319. Plukn. t. 29. f. 7.

Die Aeste sind cylindrisch, perlgrau, in der Jugend filzig, die Stacheln fast gepaart, gekrümmt. Die Blätter alle breit-oval, gerunzelt, sägeartig gezähnt, dreirippig, 2 Zoll lang, $1\frac{1}{2}$ Zoll breit, kurzgestielt. Die Blumen bilden kurze, zweitheilige Dolentrauben, welche aus den obern Blattwinkeln sich entwickeln. Die Blumenstiele und Kelche rothfarbig: filzig.

Waterland: Ostindien. h

10. *Zizyphus saporifera* Schult.; *aculeis sparsis, foliis lanceolatis enerviis, floribus solitariis.* *Rhamnus saporifer.* Lour. Fl. Cochinch. 1. p. 196.

Ein kleiner Baum, dessen Stamm und Aeste gebreht und mit einzelnen, geraden Stacheln besetzt sind. Die Blätter sind lanzettförmig, ganzrandig, rippenlos; sie stehen wechselnd oder fast einander gegenüber. Die Blumen einzeln, winkelfständig, röthlich. Die Steinfrucht rundlich, klein, roth, einsaamig.

Waterland: das nördliche China und Cochinchina. h

11. *Zizyphus sororia* Schult.; *inermis, foliis subrotundo-ovatis obtusis mucronatis trinerviis serrulatis subtus tomentosis, corymbis axillaribus divaricatis dichotomis, stigmate simplici.* *Zizyphus tri-*

nervis Roth. nov. pl. Spec. Mss. Syst. veg. ed. R. et Schult. V. p. 537.

Diese Art gleicht dem Zizyphus Jujuba Lexic., ist aber stachellos. Die Blätter sind rundlich-eyförmig, stumpf, mit einem Mucrone versehen, dreirippig, am Rande sägeartig gezähnt, unten filzig. Die Blumen in zweitheilige, dichte, winkelfständige Dolbentrauben gesammelt. Die Narbe ist einfach. Eine Varietät ist durchaus glatt.

Waterland: Ostindien. h

12. *Zizyphus tomentosa* Poir. Filziger Judendorn.

Z. aculeis geminatis, altero recurvo, foliis ovato-subrotundis argute denticulatis, subtus foliis, floribus ramisque molliter tomentosis, floribus axillaribus fasciculatis. Poiret Encycl. méth. Suppl. 3. p. 102.

Die Aeste sind mit weißlichem Filze bekleidet, die Stacheln gepaart, klein, abwechselnd gekrümmt. Die Blätter alterniren, sind fast gestielt, rundlich-eyförmig, dreirippig, spitzig gezähnt, unten filzig, oben glänzend, 2 Zoll lang, 2 1/2 Zoll breit. Die Blumenstiele ungleich, büschelförmig, winkelfständig, die meisten so lang als die Blattstiele, wie die Kelche filzig. Die Steinfrucht eyrund-kugelförmig, glatt.

Diese Art ist dem *Zizyphus rotundifolia* sehr nahe verwandt, aber unterschieden durch eine stärkere Villosität, und durch andere Merkmale.

Waterland: St. Domingo. h

13. *Zizyphus tripartita* Schult. Dreitheiliger Judendorn.

Z. spinosa, foliis petiolatis tripartitis argute serratis. *Rhamnus tripartitus* in Roem. Archiv. 1. p. 68. Syst. veg. ed. R. et Sch. V. p. 342.

Rhamnus apiifolia triphylla etc. Cupani Pampli.

Dieser Zudendorn wächst in Sicilien, ist stachlig und trägt gestielte, dreitheilige Blätter, die am Rande scharf, sägeartig gezähnt sind.

Die Kultur der früher bekannten Zudendornarten, in Beziehung auf ihre Standörter, Fortpflanzung und Vermehrung, habe ich im Lexicon B. 10. S. 618 angegeben, und glaube, daß auch die neuen, hier abgehandelten Arten auf dieselbe Art und Weise behandelt werden können.

S y n o n y m e n :

Zizyphus

- *africanus* Mill. f. *Zizyphus spina Christi*.
- *bubalina* Lichtenst. ist — *mucronatus* Lexic.
- *commutata* Schult. f. *Celtis aculeata* Nachtr.
- *Jujuba* Mill. (non Linn.) f. *Zizyphus vulgaris* Lexic.
- *lucida* Moench. ist *Rhamnus prinoides* Lexic.
- *myrtoides* Orteg. f. *Condalia microphylla* Nachtr.
- *rotundifolia* Roth. f. *Zizyphus orbicularis*.
- *sativa* Duham. f. — *vulgaris* Lexic.
- *trinervia* Roth. f. — *fororia*.
- *umbellatus* Poiret. ist *Rhamnus umbellatus* Lexic.

Zoegea Linn. S. Lexic. B. 10. S. 619. *Zoegea*.

Recept. setosum. Pappus setaceus. Cor. radii ligulatae. Cal. imbricatus. Spec. pl. ed. Willd. S. p. 2276; Syngenesis frustranea. (Familie der Gewächse mit zusammengesetzten Blumen, Compositae.)

Diese Gattung führet ihren Namen zu Ehren des Herrn Joh. Zoega (ein Isländer?). Sie gränzt sehr nahe an Centaurea und ist fast nur allein durch die Strahlblümchen zu unterscheiden, aber auch diese sind nicht vollkommen züngelförmig, sondern mehr röhrig, oben ausgebreitet und vierspaltig. Die Kelchschuppen [oder Blätter] trocken, rauschend; die äußeren borstig-gefränzt, die inneren linien-lanzettförmig, glatt, oder an der Spitze ein wenig gefranzt, länger als die äußeren.

1. *Zoegea Leptaurea* Linn. Diese Pflanze habe ich schon im Lexic. B. 10. S. 619 beschrieben, aber es hat sich daselbst, in Beziehung auf die Höhe des Stengels, ein Fehler eingeschlichen, welchen ich hier zu verbessern nöthig finde. Im hiesigen botanischen Garten wird der Stengel 2—3 Fuß hoch, ist fast eckig-gefurcht, rauh, nach oben rispenartig getheilt und mit alternirenden, lanzettförmigen, stiellosen Blättern besetzt, die ganzrandig und scharf sind; die Wurzelblätter und unteren Stengelblätter halbgefiedert, die Blättchen (Einschnitte) linien-lanzettförmig, ganzrandig. Die Blumen langgestielt, einzeln, goldgelb.

Waterland: der Orient. ☉ Blühzeit: Sommer.

Zoegea capensis Linn. fil. ist *Relhania pumila*.

Zonaria Agardh. f. Nachtr. Kryptogamie.

Zeophthalmum Brown. ist *Dolichos urens*.

Zornia Michaux. (*Hedysarum* Linn). S. Lexic. B. 10. S. 619.

Der Kelch ist zweilippig, die Corolle schmetterlingsförmig, und hat ein zurückgeschlagenes Fähnchen. 10 Staubfäden, deren Antheren abwechselnd kugelig und länglich sind. Die Gliederhülse wie bei der Gattung *Hedysarum*.

Im Lexicon a. a. D. habe ich zwei Arten, nämlich *Zornia elegans* Lour. Persl. und *Z. tetraphylla* Mich.

beschrieben, die übrigen, welche Persoon hierher gezogen hat, unter Hedysarum abgehandelt.

Synonymen:

Zornia

- bracteata Walt. Gmel. f. Zornia tetraphylla Lexic.
- capensis Pers. ist Hedysarum tetraphyllum Lexic.
- ciliata β. Pers. ist — diphylla var.?
- diphylla — — — Lexic.
- Intescens ist Phyllodium Desv. Hedysf. Lexic.
- pulchella Pers. f. Hedysarum pulchellum.
- strobilifera Pers. f. — strobiliferum, Flemingea strobilif. St. Hill. Meghania strobilif. St. Hill.
- zeylonensis Pers. ist Hedysarum conjugatum Willd. Hedysf. diphyllum β. Linn. Z. ciliata Pers.?
- Moench. ist Dracocephalum Linn.
- linearifolia Moench. ist Dracoc. Ruyschianum.
- partita — — — austriacum.
- parviflora — — — thymiflorum.

Zofima Hoffm. umbell.

- orientalis Hoffm. ist Heracleum absinthifolium.

Zostera Linn. Wasserriemen.

Die Arten, welche dieser Gattung angehören und von denen man einige, besonders Z. marina, unter dem Namen Seegras zum Ausstopfen der Matrasen,

Stübe u. bgl. benutzt, habe ich schon im Lexic. B. 10. S. 620 beschrieben. Dasselbst S. 620. Zeile 6 von unten statt XXI lese man: XX. Klasse und setze hinzu: Familie der Najaden.

1. *Zostera mediterranea* Decand. ist perennirend und gleicht der *Z. marina*.

Phucagrostis maior Caulini gehört hierher.

S y n o n y m e n.

Zostera

- *bullata* Delil. ist *Zostera marina* var.
- *maritima* Gaert. — — — Lexic.
- *oceanica* Linn. f. *Kernera oceanica* Nachtr.

Zoydia Persoon. Syn. 1. p. 73. f. Lexic. B. 10. S. 622 gehört zur folgenden Gattung *Zoysia*.

Zoysia Willd. Zoysie.

Cal. o. Corollae valvula inferior coriaceo-indurata convoluta, apice emarginata obtusa membranacea subtridentata, inter lobos setigera. Germen ovatum integrum. Stigmata subalpergilliformia. Semen ovato-oblongum gibbum haud sulcatum. Spica simplex. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 2. p. 11. Triandria Digynia. (Familie der Gräser.)

Der Kelch (Balg) fehlt. Die untern Corollenklappen (Spelzen) sind leberartig-hart, eingerollt, an der Spitze ausgerandet, stumpf, häutig, fast dreizählig, zwischen den Zähnen borstig. Der Fruchtknoten eiförmig, ungetheilt. Die Narben fast scharf. Der Saame eiförmig-länglich, höckerig, nicht gesurcht. Die Blüthen bilden ährenförmige Trauben.

1. *Zoysia pungens* Willd. nov. act. nat. cur. Berol. 3. p. 442. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holl. 1. p. 208.

Perf. Syn. 1. p. 73. Pal. de Beauvais nov. Agrost.
t. IV. f. 1.

Hierher gehört *Agrostis Matrella* Linn. S. Peric.
1. Aufl. B. 1. S. 177. Die Halme sind gestreckt-
Kriechend, die Aeste aufrecht mit Blättern bedeckt, die
Sprossen oder unfruchtbaren Aeste 2, die fruchtbaren
3 - 4 Zoll lang. Die Blätter $\frac{1}{2}$ bis 1 Zoll lang,
steif, glatt, eingerollt, stechend. Die Blüthen in gi-
pfelständigen Trauben.

Waterland: Malabar, am sandigen Meerufer.

Zwingeria Schreb. f. Peric. B. 10. S. 624.

— Act. helv. ist *Nolana prostrata*.

Zygia Brown. ist *Inga marginata* Nachtr. B. 1. S. 106.

Zygodon obtusifolius Hooker Musci exotici f. Nach-
trag, Kryptogamie.

A n h a n g.

Neue Pflanzen,

besonders

Zierpflanzen,

welche

im Lexicon und im Nachtrage fehlen,

nach natürlichen Verwandtschaften

in Gruppen gestellt.

1844

1845

Erste Familie.

Coronarien oder narcissenartige Gewächse, Narcissi.

Die mehresten Gattungen und Arten der Coronarien zeichnen sich durch die Gestalt und Schönheit ihrer Blumen aus. Die Wurzeln sind verschieden gestaltet: meist Zwiebeln, manche knollig oder ästig-faserig-büscheilig. Sie haben einen Schaft oder Stengel und ungetheilte Blätter. Die Blumen entwickeln sich oft aus Scheiden, die ein- oder vielblumig, einfach oder doppelt sind. Die Corolle ist sechsblättrig oder sechstheilig. Sechs Staubfäden; ein Griffel mit ein- oder dreifacher (dreilappiger) Narbe. Die Kapsel ist meist dreifächerig, viel-saamig.

Die Abtheilungen der Coronarien beziehen sich auf die Scheiden und auf den Stand des Fruchtknotens: 1. B. Liliaceen (Lilien) ohne Blumenscheide, Spatheaceen, mit Scheiden versehen, welche die Blumen in den ersten Perioden ihrer Entwicklung und Ausbildung, d. h. vor der Blüthe einschließen. 2. Ob der Fruchtknoten unter oder über der Corolle steht u. s. w.

Amaryllis Linn. *Amaryllis*; Narcissenlilie.

Kennzeichen der Gattung s. *Pericon* 1ste Auflage, B. 1. S. 316. 2te Aufl. B. 1. S. 369. Nachtrag B. 1. S. 204.

1. *Amaryllis acuminata* Ker. Langgespitzte *Amaryllis*.

A. foliis lineari-loratis acutis supra incanis, scapo tereti glauco paucifloro, germine tubum aequante, corollae ringentis laciniis subundulatis.
 Ker The botanic. register. 1821. N. 534.

Die Blätter sind linien = riemensförmig, langgespißt, oben bestäubt = grau. Der Schaft ist cylindrisch, grau = ober meergrün, wenigblumig, die Corolle sechs = theilig, rachenförmig, groß, roth, inwendig grünlich = gelb und hat gespißte, fast wellenförmige Einschnitte. Der Fruchtknoten so lang als die Corollenröhre.

Waterland: Buenos = Ayres. 4 A Trbh.

2. *Amaryllis aulica* Ker.; spatha biflora, tubo corollae seorsim coronata, lacinia infima limbi stamina involvente. Ker bot. register.

Diese Art gleicht der *Amaryllis Reginae* f. *Peric.* und Nachtrag B. 1. S. 209, unterscheidet sich aber durch den Bau der Blume und ist daher als eine selbstständige Art zu betrachten.

Waterland: Südamerika. ? 4

3. *Amaryllis australasica* Ker. l. c. Neu = holländische *Amaryllis*.

Die Blätter sind rinnenförmig, verdünnt, wellend. Der Schaft ist glatt, die Scheide vielblumig. Die Corolle hat lanzettförmige, zurückgekrümmte = abstehende Einschnitte.

Diese *Amaryllis* ist der *Am. longifolia* Lexicon. sehr nahe verwandt, vielleicht nur eine Abart von jener.

Waterland: Neu = Holland. 4

4. *Amaryllis calyptrata* Ker. l. c. Bedeckte *Amaryllis*.

Die Blätter sind linien = lanzettförmig, gerippt. Der Schaft trägt eine zweiblättrige Scheide und grüne Blumen, die in der ersten Periode ihrer Entwiklung mit einem Deckel versehen sind. Dieser Deckel oder Haube welkt und fällt ab, sobald die Corolle ihrer völligen Ausbildung sich nähert.

Waterland: Brasilien. 4

5. *Amaryllis chloroleuca*; scapo pedicellato-subbifloro; folio lineari, tubo brevissimo, limbi erecti laciniis rotundatis, staminibus erectis. Ker in Journal of science and the arts London 1817. t. 8.

Eine neue Species, die gegenwärtig in England, z. B. in dem Kew-Garten, wahrscheinlich auch in einigen deutschen Gärten sich findet. Der Schaft trägt eine fast zweiblumige Scheide. Die Einschnitte der Corolle sind aufrecht, gerundet, die Staubfäden aufrecht.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. 4

6. *Amaryllis coranica* Ker. in botanical register.

Diese neue Art fand Burchel im Corana-Lande. Die Blätter sind sichelförmig, fein sägeartig gezähnt und bilden zwei Reihen. Der Schaft ist zusammengedrückt, die Scheide zweiflappig, vielblumig, die Corolle regelmäßig, mit zurückgerollten Einschnitten?

7. *Amaryllis crocata* Ker. l. c. Safranartige Amaryllis.

Der Schaft ist glatt, die Scheide zweiflappig, vielblumig, die Corolle rachenförmig; der obere Einschnitt steht entfernt, ist fast zurückgeschlagen, breiter als die seitenständigen, die niedergebogen sind.

Waterland: Brasilien. 4

8. *Amaryllis fulgida* Ker. l. c. Feuerfarbige Amaryllis.

Die Blätter sind länglich-lanzettförmig, grün, glatt. Der Schaft trägt eine zweiblumige Scheide. Die Corolle ist feuerroth, rachenförmig,

Waterland: Brasilien. 4

9. *Amaryllis hyacinthoides* Ker. l. c. Hyacinthenartige Amaryllis.

Die Blätter sind länglich, gerippt-geadert, die Blumen doldenartig gestellt, fast ungestielt. Die obern Einschnitte der Corolle sind gegen einander gebogen die obersten Staubfäden stehen entfernt.

Waterland: Brasilien. 4

10. *Amaryllis laticoma* Ker. l. c. Breitschopfige Amaryllis.

Die Blätter sind linien = riemensförmig, stumpf. Der Schaft ist zusammengebrückt, scharf und trägt an seiner Spitze sehr viele gestielte Blumen, deren Eriete straff, dreieckig und doppelt länger als die Corolle sind. Die Corolle ist rachenförmig, weiß = röthlich und hat linienförmige, flache Einschnitte. In Hinsicht auf die sehr zahlreichen, langgestielten Blumen scheint diese Art der *Am. gigantea* Marum (s. Nachtrag B. 1. S. 207) zunächst verwandt zu seyn.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. 4

11. *Amaryllis minuta* Humb. et Bonpl. Kleinste Amaryllis.

A. scapo unifloro; calycis limbo campanulato, aequali, subroseo; staminibus styloque erectis. Kunth. Synops. pl. 1. p. 285.

Eine kleine, niedliche Pflanze, mit einblumigem Schaft, und glockenförmiger, regulärer Corolle, deren Staubfäden und Griffel aufrecht sind.

Waterland: Neu-Spanien, in Niederungen an feuchten Orten. 4. Blühzeit: Junius.

12. *Amaryllis nervosa* Kunth. Gerippte Amaryllis.

Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden mehrentheils nur durch einen größern Bau, durch gerippte Blätter und durch weiße Blumen.

Waterland: Südamerika. 4. Blühzeit: Junius.

13. *Amaryllis Principis* Salm-Dyck. Fürstliche Amaryllis.

A. spatha subtriflora; floribus nutantibus, foliis oblongis basi angustioribus subtus discoloribus. Salm-Dyck und Prinz Max von Neuwied in Nov. act. phys. etc. Bonn 1820.

Die Blätter sind länglich, an der Basis schmaler als oben, auf der Unterfläche weißgerippt. Der Schaft ist aufrecht, die Scheide fast dreiblumig. Die Blumen überhängend.

Waterland: Brasilien. 24

14. *Amaryllis pudica*; uniflora, corolla subregulari erectiuscula turbinato-campanulata subconnivente, lacinia una staminibus inclinatissimis retusa. Ker in Journ. of science etc. 1817. t. 8. f. 2.

Der Schaft ist einblumig, die Corolle fast regelmäsig, etwas aufrecht, kreisel-glockenförmig. Die Einschnitte sind gegen einander gebogen; einer davon ist mit den Staubfäden nieder gebogen.

Waterland: das Kap d. g. Hoffnung. 24

15. *Amaryllis rutila* Ker. l. c. Gelb- oder feuerrothe Amaryllis.

Die Blätter sind linien-lanzettförmig. Der Schaft ist aufrecht, glatt, die Scheide fast zweiblumig. Die Corolle sechstheilig, überhängend, mit einem schief-rachensförmigen Rande; die obern Einschnitte der Corolle sind rückwärts-gegen einander gebogen, die untern hervorstehend-ausgesperret.

Waterland: Brasilien. 24

Die übrigen Arten dieser Gattung habe ich im Lexicon, auch im Nachtrage beschrieben und ihre Kultur angegeben. Die vorstehenden Arten, welche in Südamerika zu Hause gehören, verlangen in unseren Gärten warme Standörter. N. 2, 3, 5 und 10 behandelt man wie andere in unseren Gärten bekannte Kapzwibeln.

Pancratium Linn. Gilgen.

Kennzeichen der Gattung s. Lexicon B. 6. S. 635. Nachtr. B. 5. S. 495.

1. *Pancratium angustum* Ker. Schmale Gilgen.

P. foliis acuminatis lucidis, scapo ancipiti, spatha multiflora, tubo corollae trigono lacinias diva-

ricatas angustissimas subaequante, corona infundibuliformi. Ker The botan. register.

Die Blätter sind langgespitzt, hellglänzend, glatt, Der Schaft ist zusammengebrüht = zweischneidig, die Scheide vielblumig. Die Corolle hat eine dreikantige Röhre, sechs ausgesperrte, sehr schmale, fast gleiche Einschnitte, und einen trichtersförmigen Kranz, Saft- hülle (Nectarium Linn.).

Waterland: Südamerika. 4.

2. *Pancratium biflorum* Ker. Zweiblumige Gilgen.

P. foliis lineari-cuneatis, tubo corollae triquetrolaciniis linearibus aequali coronae sinibus erosis, filamentis longitudine coronae. Ker in Journal of Science etc. London 1817. N. VI. p. 316.

Die Blätter sind linienkeilsförmig, glatt. Die Corolle hat eine dreiseitige Röhre, sechs liniensförmige, gleiche Einschnitte und eine Saft- hülle oder Nectar- kranz, der buchtig- ausgebissen ist. Die Staubfäden sind so lang als der Kranz.

Waterland: die Moluden. 4.

3. *Pancratium canariense* Ker. Canarische Gilgen.

P. staminibus cum dentibus nectarii alternis, spatha multiflora, foliis lanceolatis glaucis. Ker in botan. register.

Die Blätter sind lanzettförmig, glatt, grau- oder meergrün. Der Schaft trägt eine vielblumige Scheide. Die Corallen sind sechstheilig, die Staubfäden wechseln mit den Einschnitten der Saft- hülle (Nectar- kranz).

Waterland: die canarischen Inseln. 4.

4. *Pancratium longiflorum* Ker. Langblumige Gilgen.

P. uniflorum, foliis anguste lanceolatis, corollae laciniis lineari-lanceolatis tubo duplo brevioribus, staminibus conniventibus lacinulas coronae gibbosocampanulatae subexcedentibus. Ker in Journ. of Sc. and the arts. 1817. N. VI. p. 316.

Die Blätter sind schmal-lanzettförmig, glatt. Der Schaft ist einblumig. Die Corolle hat sechs linien-lanzettförmige Einschnitte, die doppelt kürzer als die Röhre sind. Die Staubfäden sind gegen einander gebogen, und sitzen an den Einschnitten der höckerig-glockenförmigen Saathülle.

Waterland: die Moluden. 4

Kultur: Alle vier Arten lieben lockeres, kräftiges Erdreich, z. B. Mistbeeterde oder Dammerde, die aus verfaulten Baumblättern, Holze u. dgl. entsteht und vor dem Gebrauche von allen groben Theilen gereinigt, mit ein wenig verbessertem Lehm und der erforderlichen Menge Flußsand gemischt wird. N. 1, 2 und 4 verlangen, in unseren Gärten, warme Standörter, denn sie kommen aus Tropenländern.

Narcissus Linn. Narcisse.

Kennzeichen der Gattung f. Lexic. B. 6. S. 317. und Nachtrag B. 5. S. 207.

1. *Narcissus albicans* Haworth. Weißliche Narcisse.

Pseudo-narcissus juncifolius III. albo flore Clus. hist. 1. 166. Park. parad. 107. f. 8.

N. omnium minimus montanus Lob. adv. 462. ic. 119.

Corbularia albicans Haw. Suppl. p. 122.

Die Blätter sind etwas stumpf, glatt, wellenb. Der Schaft trägt an seiner Spitze eine Scheide, aus der eine weiße, einfarbige Corolle sich entwickelt, deren Einschnitte schmal sind. Die Saathülle, Kranz (*Nectarium* Linn.), ist kreiselförmig und ganzrandig. Sechs Staubfäden und ein aufrechter Griffel.

Waterland: das nördliche Spanien. 4 Blühzeit: Mai.

2. *Narcissus juncifolius* Lagasca. Simsenblättrige Narcisse.

Die Blätter sind halbcylindrisch, pfriemensförmig, glatt. Der Schaft ist aufrecht, glatt, die Scheide ein-

blumig. Die Corolle hat eine glockenförmige, lappig-
gefräufelte Saftkülle, die mit den Einschnitten der
Corolle fast gleiche Länge hat.

Waterland: Spanien, besonders Granada. 24

3. *Narcissus montanus* Ker bot. register. N. 123. Parkinsf.
parad. t. 71. f. 6. Vergliebende Narcisse.

Die Blätter sind linienförmig, flach, glatt. Der
Schaft ist fast einblumig, die Scheide kürzer als der
Fruchtknoten, die Corolle überhängend, die Saftkülle
bechersförmig, und hat mit den Staubfäden fast glei-
che Länge.

Waterland: Südeuropa an Bergen? 24

Die vorstehenden Narcissen lassen sich auf dieselbe
Art und Weise behandeln, wie ich im Lexicon B. 5. S.
328 gelehrt habe.

Alstroemeria Linn. Alstroemerie.

Kennzeichen der Gattung s. Lexicon und Nachtrag
B. 1. S. 188.

I. *Caule erecto aut adscendente*. Der Sten-
gel ist aufrecht oder aufsteigend:

1. *Alstroemeria glaucescens* Humb. et Bonpl. Grauli-
che Alstroemerie.

A. caule erecto apice nutante glabro, foliis lan-
ceolatis convolutis subtus glaucescentibus, floribus
umbellatis, laciniis calycis (coroll.) oblongis obtu-
sis glabris. Kunth. Synops. pl. 1. p. 288.

Der Stengel ist krautartig, aufrecht, an der Spi-
ze übergebogen, wie alle Theile der Pflanze glatt. Die
Blätter sind lanzettförmig, tütenförmig zusamme-
gerollt, unten graulich- oder meergrün. Die Blumen-
baldenartig gestellt, die Einschnitte der Corolle läng-
lich, stumpf, glatt, die untern, wie bei den übrigen
Arten, an der Basis röhrig- zusammengerollt. Sechs
niedergebogene Staubfäden. Eine dreilappige Narbe.
Eine dreifächerige, vielсаamige Kapsel.

Vaterland: Südamerika. 4 Blühzeit: März und April.

2. *Alstroemeria linifolia* H. et B. Linienblättrige Alstroemerie.

A. caule adscendente. hirtello, foliis lanceolatis margine revolutis glabris, floribus umbellatis, laciniis calycis (coroll.) exterioribus oblongis acutiusculis externe pubescentibus. Kunth. l. c. p. 288.

Der Stengel ist krautartig, aufsteigend, mit kleinen kurzen Borsten besetzt. Die Blätter sind lanzettförmig, glatt, am Rande zurückgerollt. Die Blumen doldenartig gestellt, die äußern Einschnitte der Corolle länglich, etwas gespißt, die innern filzig. Zeugungsorgane und Kapsel wie bei voriger Art.

Vaterland: Südamerika in kaltern Gegenden, zwischen dem Flusse Marmato und Puntaucu. 4 Blühzeit: Novemb.

II. *Caule volubili*. Der Stengel windet sich.

3. *Alstroemeria torta* H. et B. Gedrehte Alstroemerie.

A. caule volubili foliisque glabris sessilibus linearilanceolatis margine revolutis rigidis, umbella multiflora, pedicellis unifloris glabris, laciniis calycinis exterioribus paulo longioribus. Kunth. l. c. p. 288.

Der krautartige Stengel windet sich und ist glatt, wie alle Theile der Pflanze. Die Blätter sind linienlanzettförmig, steif, am Rande zurückgerollt. Die Blumenstiele einblumig, glatt, und bilden eine vielblumige Dolde. Die äußeren Einschnitte der Corolle sind ein wenig länger als die inneren.

Vaterland: Peru in kalten Gegenden, bei Caxamarca und Perano de Yanoguanga. 4 Blühzeit: August.

4. *Alstroemeria floribunda* H. et Bonpl. Reichblühende Alstroemerie. Indian. Tetona, pecosa.

A. caule volubili foliisque glabris lanceolatis submembranaceis, umbella multiflora, pedicellis unifloris pubescentibus, laciniis calycinis exterioribus paulo brevioribus. Kunth l. c. 1. p. 289.

Der Stengel windet sich und ist glatt, wie die lanzettförmigen, fast häutigen Blätter. Die Blumen bilden eine vielblumige Dolde, sind gestielt, die Erielen einblumig, sitzig, die äußeren Einschnitte der Corolle viel kürzer als die innern.

Waterland: Südamerika, die Andeskette in Quito, in temperirten Gegenden, bei La Palmilla. 4. Blühzeit: October.

5. *Alstroemeria Caldasii* H. et B. Caldasische Alstroemerie.

Diese Art ist der vorhergehenden reichblühenden Alstroemerie sehr nahe verwandt, und nur durch ey lanzettförmige Blätter, durch etwas kleinere Blumen und durch viel kürzere äußere Corollenblätter zu unterscheiden.

Waterland: Südamerika, in temperirten Gegenden. 4. Blühzeit: Mai.

6. *Alstroemeria hirtella* H. et B. Feinborstige Alstroemerie.

A. caule volubili glabro, foliis oblongis membranaceis subtus in venis hirtis, umbella multiflora, pedicellis subunifloris glabris, laciniis exterioribus paulo brevioribus. Kunth. l. c. p. 290.

Der Stengel windet sich, ist krautartig und glatt. Die Blätter sind länglich, häutig, oben glatt, unten an den Rippen und Adern mit feinen, kurzen Borsten besetzt. Die Dolde vielblumig, die Blumenstiele fast einblumig; glatt, die äußern Einschnitte der Corolle ein wenig kürzer als die innern.

Waterland: Mexico, zwischen der Hauptstadt und Tianguillo. 4. Blühzeit: December.

7. *Alstroemeria pauciflora* Humb. et Bonpl. Wenigblumige Alstroemerie.

A. caule volubili foliisque glabris ovato-oblongis aut ovato-lanceolatis rigidiusculis, umbella pauciflora, pedicellis bi- aut trifloris elongatis glabris, laciniis calycinis exterioribus longioribus. Kunth. l. c. p. 290.

• Der Stengel windet sich, ist krautartig und glatt. Die Blätter sind theils eyrund - länglich, theils ey-lanzettförmig, alle glatt. Die Blumen bilden eine wenigblumige Dolde, deren Stiele 2- bis 3blumig, verlängert und glatt sind. Die äußern Einschnitte der Corolle sind länger als die innern.

Waterland: Südamerika an Bergen. 4 Blühzeit: August.

8. *Alstroemeria grandiflora* H. et B. Großblumige Alstroemerie.

A. caule volubili glabro, foliis ovatis membranaceis subtus subpubescentibus, umbella pauciflora, pedicellis unifloris pubescentibus, laciniis calycinis aequalibus. Kunth. l. c. p. 290.

Der Stengel windet sich, ist krautartig und glatt. Die Blätter sind eysförmig, häutig, unten fast filzig. Die Blumen groß und bilden eine wenigblumige Dolde, deren Stielchen einblumig und filzig sind. Die Einschnitte der Corolle gleich. Zeugungsorgane und Kapsel wie bei den übrigen Arten.

Die meisten Alstroemerien tragen liebliche Blumen und eignen sich daher zur Verschönerung unserer Gewächshäuser, aber sie sind noch nicht alle, am wenigsten die vorstehenden neuen Arten, in Deutschland bekannt, und deswegen läßt sich auch ihre Behandlung, hinsichtlich der Standörter und der Erdarten, in welchen sie am besten gedeihen, nicht genau angeben. Siehe meine Bemerkungen im Nachtrage B. 1. S. 194.

Hypoxis Linn. Härtling.

Calyx 6-partitus (aequalis) persistens, superus. Caps. basi angustior (trilocularis). Spatha 2-

valvis. Spec. pl. ed. Willd. 2. p. 106. Hexandria Monogynia C. Eric. B. 4. C. 748.

Unter der Blume sitzen kleine, bracteenartige Scheiden. Eine sechs theilige, bleibende Corolle, mit ausgedrehten, gleichen Einschnitten; sechs Staubfäden, auf der Saathülle stehend, welche den Fruchtknoten bedeckt; drei Narben. Die Kapsel steht unten, ist dreifächerig, viel saamig.

1. *Hypoxis breviflora* Humb. et Bonpl. Kurzschäftiger Härtling.

H. foliis lanceolato-linearibus, planis, glabris, scapo unifloro, calycibus capsulisque villosis, clavato-cylindraceis. Kunth. Synopf. pl. 1. p. 291.

Die Wurzel ist knollig, der Schaft kurz, einblumig. Die Wurzelblätter sind linien-lanzettförmig, flach und glatt, die Einschnitte der Corolle und die cylindrisch-keulensförmige Kapsel mit Stottenhaaren bekleidet.

Vaterland: Gujana an niedern, feuchten Orten.
Blühzeit: Junius.

2. *Hypoxis humilis* H. et B. Niedriger Härtling.

H. pilosa, foliis linearibus canaliculatis, scapo bifloro, calycibus capsulisque pilosis oblongis. Kunth. l. c. 1. p. 291.

Alle Theile dieser kleinen Pflanze sind mit Haaren bekleidet, die Blätter linien-rinnenförmig. Der Schaft trägt gewöhnlich zwei Blumen, deren Einschnitte, wie die länglichen Kapseln, mehr oder weniger behaart sind.

Vaterland: Südamerika, in heißen Gegenden, bei Bordonos und San Fernando in Cumana. 24
Blühzeit: Septemb.

3. *Hypoxis pusilla* H. et B.; foliis anguste linearibus canaliculatis glabriusculis, scapo trifloro, calycibus capsulisque pilosis. Kunth. l. c. 1. p. 291.

Die Blätter sind schmal-liniensförmig, rinnensförmig, glattlich. Der Schaft trägt gewöhnlich drei Blumen, deren Einschnitte, wie die Kapseln, behaart sind. Diese kleine Pflanze ist vielleicht eine Varietät von der vorigen; sie unterscheidet sich von jener nur durch einen dreiblumigen Schaft und durch einen niedrigeren Wuchs?

Waterland: Neu-Granada, an sonnenreichen trockenen Orten. 4 Blühzeit: Septemb.

4. *Hypoxis elongata* H. et B. Langblättriger Härtling.

H. pilosa, foliis linearibus longissimis canaliculatis, scapis trifloris calycibusque villosis oblongo-cylindraceutis. Kunth. l. c. 1. p. 291.

Diese Pflanze ist überall behaart, der Schaft dreiblumig. Die Blätter sind liniensförmig, sehr lang, rinnensförmig, die Blumen wie die länglich-walzenrunden Kapseln mit Zottenhaaren bekleidet.

Waterland: Südamerika. 4 Blühzeit: Novemb.

Da die hier beschriebenen neuen Härtlingarten in Südamerika einheimisch sind, so müssen wir sie in Gewächshäusern überwintern. Die Fortpflanzung und Vermehrung derselben kann außer der Aussaat des Saamens, der in Blumentöpfe in leichte Erde, oder in's Mistbeet gesät wird, auch durch Wurzeltheilung, Wurzelbrut geschehen.

Pontederia Linn. Pontederie.

Kennzeichen der Gattung s. Lexic. B. 7. S. 449 und Nachtrag B. 6. S. 468.

1. *Pontederia crassipes* Martius; foliis rhombico-orbiculatis acutiusculis, petiolis medio elliptico-incrassatis celluloso-spongiosis, scapis tri—octofloris. Martius et Zuccarini Nova Gen. et Spec. plant. quas in itinere per bras. etc. Fasc. 1. p. 9. t. 4.

Die Wurzel hat haarsförmige Fasern, und einen kurzen, fast fleischigen, sprossenden Stoc, ohne Sten-

gel. Die Wurzelblätter sind gestielt, kreisrund, fast rautenförmig, ein wenig gespißt, ganzrandig, glatt, am Rande mehr oder weniger wellenförmig gebogen, aufrecht absteigend oder auf dem Wasser sich ausbreitend. Die Blumenschäfte wurzelständig, drei- bis achtblumig, an der Basis mit zarten, häutigen Schuppen besetzt, übrigens cylindrisch und glatt. Die Blumen stehen wechselseitig, ohne Stiele. Die Corolle hat eine lange, cylindrische, fast gekrümmte Röhre und einen sechstheiligen, fast zweilippigen Rand, dessen Einschnitte ey-lanzettförmig und ausgebreitet sind; sechs fadenförmige, glatte Staubfäden, mit aufrechten, lanzettförmigen, fast pfeilförmigen, zweifächerigen Antheren gekrönt; ein langer, fadenförmiger Griffel mit verdickter, kopfförmiger, fast dreilappiger Narbe.

Waterland: Brasilien in stehenden Wässern und an überschwemmten Orten und Flüssen. 4.

In unseren Gärten behandelt man diese Pontederie wie andere in Tropenländern einheimische Wasserpflanzen. Man pflanzt sie in ein wasserhaltendes Gefäß, welches auf dem Boden mit Schlamm versehen ist, dann mit Flußwasser gefüllt wird, und stellt sie in's Treibhaus.

Zweite Familie.

Friedeen. (Enfatae Linn.)

Diese Familie unterscheidet sich von der vorigen hauptsächlich dadurch, daß die Corolle gewöhnlich unregelmäßig ist und nur drei Staubfäden enthält, deren Antheren den äußeren Corollenblättern gegenüber stehen und an der inneren Seite, welche der Narbe zugekehrt ist, sich öffnen. Ferner, daß hier der Griffel in drei geflügelten, den Corollenblättern ähnlichen Theilen erscheint; an der Spitze eines jeden Theiles sitzt eine Narbe (Stigma). Die Kapsel steht unter der Blume, ist dreifächerig, dreilappig, vielseedig.

7. *Moraea* Linn. *Moraa*.

Kennzeichen der Gattung f. Lexic. B. 6. S. 248.
und Nachtrag B. 5. S. 142.

1. *Moraea foliosa* Humb. et Bonpl. Blüthige *Moraa*.

M. caule compressiusculo simpliciter subquinquefollo foliis longiore, foliis glabris 5 — 7 nerviis longitudinaliter plicatis. Kunth. Synops. pl. 1. p. 314.

Der Stengel ist etwas zusammengedrückt, fast einfach, fast fünfblumig. Die Blätter sind glatt, 5 — 7 rippig, der Länge nach gefaltet, länger als der Stengel.

Waterland: Südamerika. 4 Blüthzeit: Januar.

2. *Moraea linearis* H. et B. Fadenförmige *Moraa*.

Der Stengel ist an der Spitze dreitheilig; jeder Theil trägt zwei Blumen. Die Blätter sind linearschwerdtförmig, glatt, fast so lang als der Stengel.

Dietr. Gartenf. 10r Suppl. Bd.

Waterland: Südamerika, im Reich Quito, bei Chillo an sonnenreichen, trockenen Orten. 4 Blühzeit: Januar.

3. *Moraea gladioloides* H. et Bonpl. Siegwurzartige Moräa.

Der Stengel ist walzenrund, an der Spitze ästig. Die Aeste stehen einzeln und sind fast dreiblumig. Die Blätter bilden zwei Reihen, sind gestreift, glatt, kürzer als der Halm.

Waterland: die kältern Gegenden in Peru. 4 Blühzeit: August.

4. *Moraea chimboracensis* H. et B. Gebirgs-Moräa.

Der Stengel an der Spitze ästig, wie bei voriger Art, aber die einzelnstehenden Aeste tragen meist vier Blumen, die Blätter wie bei jener, von der sie nur eine Varietät zu seyn scheint.

Waterland: Peru, am Fuße des Chimborazo. 4 Blühzeit: Juni.

5. *Moraea acorifolia* H. et B. Ralmusblättrige Moräa.

Der Stengel ist an der Spitze ästig, zusammengedrückt; die Aeste stehen zu zweien beisammen und sind fast dreiblumig. Die Blätter gestreift, glatt, kürzer als der Stengel.

Waterland: Südamerika. 4 Blühzeit: Januar.

K u l t u r:

Alle fünf Arten kommen aus warmen Ländern und verlangen in unsern Gärten eine Stelle im Treibhause, wenigstens in der zweiten Abtheilung desselben. N. 3. nimmt auch mit Durchwinterung im Glashause vorlieb. Sie lieben eine lockere kräftige Erde (s. die Erdmischung bei *Pancratium*) und lassen sich außer der Ausfaat des Saamens auch durch Wurzeltheilung vermehren und fortpflanzen.

Gladiolus Linn. Siegwurz.

Character genericus f. Nachtrag B. 3. S. 484
und Lexic. B. 4. S. 360.

1. *Gladiolus papilionaceus* Lichtenst. Schmetterlings-
förmige Siegwurz.

*G. corolla ringente, laciniis tribus inferioribus
multo angustioribus spathulatis, scapo unifloro bul-
bifero, spatha tubo longiore, foliis lineari-falcatis
nervosis. Lichtenstein. Spicileg. Fl. capenf. Mss. Syst.
veg. ed. Roem. et Schult. 1. p. 408.*

Die Wurzel ist kugelförmig, ungefähr so groß wie
eine Haselnuß und hat zarte Fasern. Die Blätter sind
linienförmig, gerippt, die untersten einander gegen-
überstehend, ungleich. Der Schaft wird eine Spanne
lang, ist einblumig und am Grunde mit Scheiden be-
deckt, in denen kleine Zwiebeln sich bilden. Die Blu-
menscheide ist zweiflappig, die äußere Klappe gefielt,
am Rande gewellt, gefärbt, an der Basis mit einem
fadensförmigen Zahne versehen. Die Corolle rachenfö-
rmig, die Röhre kurz; die obern Einschnitte sind viel
breiter und länger als die untern, fleischfarbig, an der
Basis purpurrothlich, die untern spatelförmig, gelb-
roth. Der Geruch ist sehr angenehm.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. 24

2. *Gladiolus rudis* Lichtenst.; corollis ringentibus,
spathis tubo longioribus, scapo bifloro, foliis lance-
olatis nervosis. Lichtenst. l. c.

Die Zwiebel ist länglich, so groß, wie bey voriger
Art. Der Schaft kaum 1 Fuß hoch, so dick wie ein Tau-
benkiel, knieartig gebogen, cylindrisch, oben gesplett, die
Blätter zahlreich, lanzettförmig, gerippt, die untersten
so lang als der Schaft, die obern gegen einander gebogen.
Die Blumen entwickeln sich aus einer zweiflappigen
Scheide und stehen gewöhnlich zu zweien beisammen;
die äußere Scheidenklappe ist größer als die innere,
auf dem Rücken und an der Spitze gefärbt. Die Co-
rolle blaß purpurroth, die Röhre kürzer als die Schei-
de, fast gekrümmt.

Waterland: das Kap. d. g. Hoffn 24
G 2

3. *Gladiolus edulis* Ker The bot. register. Esbare
Siegwurz.

Die Zwiebel ist rundlich, der Schaft aufrecht. Die Blätter sind sehr lang, linienförmig, grau- oder meersgrün, gerippt. Die Einschnitte der Corolle geschwängt. Die Zwiebeln dienen den Afrikanern zur Speise. Diese neue Art fand Hr. von Burchell in Litacoon 100 englische Meilen nördlich vom Kap d. g. Hoffn. 4

Diese Siegwurzen lassen sich in unseren Gärten auf dieselbe Art und Weise behandeln, wie ich im Vericon B. 4. S. 317 und im Nachtrage B. 3. S. 505 gelehrt habe. Sie dienen wie die übrigen Arten ihrer Gattung zur Verschönerung der Gärten.

Dritte Familie.

O r c h i d e e n.

Die Gewächse, welche zu dieser Familie gehören, haben verschieden geformte Wurzeln, die mehrentheils aus mehligem oder zwiebelartigen Knollen bestehen, theils ästig-faserig-büschelförmig, mehr oder weniger kriechend sind. Die Blätter sind meist scheidenartig, umfassend, ungetheilt, gerippt-gestreift. Der Stengel oder Schaft krautartig. Die Blume ist irregulär und besteht aus sechs Blättern, wovon eines (die Lippe) von einer ausgezeichneten Gestalt erscheint, gewöhnlich mit dem Befruchtungsfälchen zusammenhängt und an der Basis mehr oder minder spornförmig sich verlängert. Die Geschlechtstheile sind gemeinschaftlich in eine Säule verwachsen, die mit den Blumenblättern auf dem Fruchtknoten steht und gewöhnlich eine aus Pollenkörperchen bestehende Zwillingssanthere trägt. Die Narbe sitzt unter der Anthere, und zeigt sich meist als ein saftiger, oft gefärbter Fleck. Die Kapsel ist dreiklappig, vielseedig.

Alle Gattungen, welche dieser Familie angehören, stehen im Linnéischen System in der Gynandria Monandria und Diandria. Man hat sie daselbst in zwei Abtheilungen aufgeführt.

I. *Orchideae calcaratae*. Die Nectarlippe ist mit einem Sporn versehen, z. B. *Orchis*, *Habenaria*, *Bonatea*, *Satyrium*, *Limodorum* und *Disa*.

II. *Orchideae ecalcaratae*. Die Nectarlippe ist ohne Sporn. *C. Spec. pl. ed. Willd. Tom. IV. p. 5.*

Orchis Linn. Ragwurz. Kennzeichen der Gattung
f. Lexic. B. 6. S. 480. Nachtrag B. 5. S. 372.

1. *Orchis Brancifortii* Bernardi; bulbo testiculato, labello trilobo plano, lobis integerrimis inaequalibus, sepalis patentibus obtusis enerviis, calcare filiformi subincurvo germen subaequante. Bivona - Bernardi Stirp.

Diese Art hat eine hodenförmige Wurzel und gehört zur ersten Abtheilung f. Nachtrag B. 5. S. 373. Die Blume hat eine dreilappige, flache Nectarlippe, deren Lappen ganzrandig und ungleich sind. Der Sporn ist fadenförmig, fast gekrümmt, so lang als der Fruchtknoten.

Waterland: Sicilien an Bergen. 4

Habenaria R. Brown. Willd. Spec. pl. IV. p. 44. S. Nachtrag B. 3. S. 596 und die Bemerkung bei Sieberia B. 8. S. 152.

Die Corolle ist fünfblättrig, rachenförmig, das obere Blatt gewölbt. Die Lippe an der Basis gespornt, das Befruchtungssäulchen unter der Anthere mit zwei geraden Fortsätzen oder Astersäben versehen. Linn. Syst. Gynandria Monandria.

In dem Prachtwerke: Nov. Gener. et Sp. pl. auct. Dr. Kunth. ist der Character genericus so gestellt: Calycis (Coroll.) ringentis foliola tria vel quinque in galeam conniventia; sextum (Labellum) basi calcaratum. Anthera loculis discretis, longitudinaliter adnatis. Pollinis massae pedicellatae. l. c. 1. p. 265.

1. *Habenaria trifida* H. et B. Dreispaltige Zügelblume.

H. caule paucifloro, foliis lanceolatis, foliolis calycinis (corollis) tribus interioribus trifidis. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 265.

Die Wurzel ist ein länglicher Knollen, der Stengel aufrecht, 1 — 1½ Fuß hoch, cylindrisch, glatt, einfach, wenigblumig. Die Blätter sind lanzettförmig: länglich, gespitzt, gefielt, an der Basis scheidenartig, gestreift

gerippt, glatt, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang. Die Blumen einzeln gestielt, die Corollenblätter glatt; die drei äußeren fast gleich, abstehend, eiförmig, gespitzt, weiß-grünlich, fünf Linien lang, die zwei inneren seitenständigen dreispaltig, weiß, ein wenig länger als die äußeren. Die Lippe wie die übrigen Corollenblätter gestaltet, aber etwas länger als jene, dreispaltig und an der Basis mit einem röhrigen Sporn versehen, der an der Spitze ausgerandet ist und zwei Schwielen oder Warzen hat. Das Befruchtungsfäulchen ist kurz, fleischig, die Narbe groß, fünfedig. Die Anthere der Länge nach angewachsen, die Pollenmassen körnerig, gestielt.

Waterland: Südamerika (Neu-Granada). 2
Blühzeit: Novemb.

2. *Habenaria angustifolia* H. et B. Schmalblättrige
Zügelblume.

H. caule paucifloro, foliis lanceolatis, foliolis calycinis interioribus bifidis, labello trifido. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 265.

Wurzel und Stengel wie bei vorhergehender Art, aber die Blätter sind 3 Zoll lang, 6 Linien breit, lanzettförmig, an der Spitze schmal-langgespitzt, an der Basis scheidenartig, gestreift-gerippt, unbehaart. Die drei äußeren Corollenblätter länglich-eiförmig, gespitzt, ausgehöhlt; die zwei inneren seitenständigen zweispaltig. Die Lippe dreispaltig, an der Basis mit einem röhrigen, 1 Zoll langen, herabhängenden Sporn versehen; die Einschnitte der Lippe liniensförmig, ausgebreitet. Der Fruchtknoten glatt, kürzer als der Nectarsporn.

Diese Art kommt der vorigen sehr nahe, unterscheidet sich aber durch längere Blätter, und durch zweispaltige innere Corollenblätter, die bei jener dreispaltig sind; von der folgenden ist sie durch schmalere Blätter und durch andere Merkmale zu unterscheiden.

Waterland: Südamerika, besonders Gujana in Niederungen, an nassen und sumpfigen Orten. 2
Blühzeit: Junius.

3. *Habenaria latifolia* H. et B. Breitblättrige Zügelblume.

H. foliis ovato-oblongis, floribus spicatis, foliolis calycinis interioribus lateralibus bifidis, labello trifido. Humb. et Bonpl. J. c. p. 265.

Die Wurzel besteht aus dicklichen, zottigen Fasern. Der Stengel ist aufrecht, $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, einfach, cylindrisch, gestreift, unbehaart. Die Blätter sind länglich-eiförmig, gespißt, an der Basis scheidenartig, flach, fünfrippig, gestreift, glatt, 2 Zoll lang, 9 — 10 Linien breit. Die Blumen bilden eine gipfelständige, 3 — 4 Zoll lange Aehre, sind kurzgestielt, die Stielchen mit eiförmig-lanzettförmigen, langgespißten, glatten Bracteen besetzt, die ein wenig kürzer als die Blumen sind. Die Corolle glatt, ausgetrocknet, braun; die drei äußeren Blätter abstehend, fast gleich, länglich-eiförmig, stumpf, ausgehöhlt, 3 Linien lang, die zwei inneren, seitenständigen zweispaltig. Die Lippe ist so lang als die äußeren Corollenblätter, dreitheilig, an der Basis gefärbt; die Einschnitte liniensförmig, ausgesperret. Der Sporn länger als der Fruchtknoten, röhrig, herabhängend.

Waterland: Südamerika, die östliche Andeskette in Neu-Granada. 4. Blühzeit: Junius.

Diese Gewächse haben knollige Wurzeln, sind gestengelt und die Blumen ährenförmig geordnet. Sie lieben leichte Dammerde (Wald- oder Heideerde), und einen Stand im Treibhause, denn sie kommen aus Südamerika. Da N. 2 in ihrer Wildniß in nassem und sumpfigem Boden wächst, so stellt man den Topf, in welchen sie gepflanzt worden, in einen Untersatz (Napf) und füllt letztern, so oft es nöthig ist, mit Fluß- oder Regenwasser.

Cymbidium Swartz. Rahnlippe. S. Nachtrag B. 2. S. 528.

Die Corolle ist fünfblättrig; die äußeren Blätter aufrecht oder abstehend. Die Lippe an der Basis ausgehöhlt, fahnförmig, ohne Sporn, die Platte abstehend, die Anthere mit einem abfallenden Deckel, die

Pollenmassen kugelförmig, hinten zweilappig. Spec. pl. ed. Willd. Tom. 3. p. 94.

1. *Cymbidium glandulosum* H. et B. Drüsige Rahnlippe.

C. bulbo oblongo, foliis late linearibus acutis, scapo paucifloro pedicellisque glandulosis, calycis (corollis) foliolis spathulatis, labello trilobo, lobo intermedio emarginato. Humb. et Bonpl. Nova Gen. et Spec. pl. c. Kunth. 1. p. 273.

Eine Schmarotzerpflanze, mit einfachen dicken, knospenförmigen, weißen Wurzeln und länglicher Zwiebel. Die Blätter sind breit-liniensförmig, gespitzt, flach, lederartig, glatt, fast 6 Zoll lang, kaum 4 Linien breit. Der Schaft aufrecht, rund, wie die Blumenstiele mit scharfen sitzenden Drüsen versehen, braunlich, wenigblumig, ungefähr fünf Zoll lang, mit kurzen, häufigen Scheiden besetzt; er trägt 3—4 gestielte Blumen, deren Corollenblätter einsfarbig, neßförmig geädert sind und abstehen.

Vaterland: Caracas, an Bergen, auf Bäumen? 2
Blühzeit: Februar.

2. *Cymbidium cordigerum* H. et Bonpl. Venezuelische Rahnlippe.

C. bulbo oblongo, foliis lineari-lanceolatis obtusis, scapo paucifloro, calycis foliolis spathulatis, labello trilobo, lobo intermedio obcordato subcrenulato. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 273.

Wohnort, Wurzel und Zwiebel wie bei voriger Art. Die Blätter sind linien-lanzettförmig, stumpf, flach, gestreift, lederartig, glattrandig, kaum 1 Fuß lang, 1 Zoll breit. Der Schaft wird 1 Fuß hoch, ist aufrecht, gestreift, glatt, mit kurzen, gespitzten Scheiden besetzt; er trägt etwa 6 gestielte Blumen, deren Stiele $\frac{1}{2}$ Zoll lang und glatt sind. Die Corollenblätter abstehend, flach, fast 1 Zoll lang, purpurroth oder braun?

Waterland: Südamerika, die Provinz Venezuela zwischen Santa Barbara und Porto Cabello. 4. Blühzeit: Februar.

3. *Cymbidium violaceum* Humb. et Bonpl. Violette Rahnlippe.

C. foliis distichis oblongo-ellipticis obtusis canaliculatis internis maculatis, scapo paucifloro, calycis foliolis exterioribus lanceolato-oblongis, duobus interioribus oblongis subcrenulatis, internis ruguloso-venosis. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. p. 274.

Die Blätter bilden zwei Reihen, sind länglich-elliptisch, rinnensförmig, lederartig, ganzrandig, gestreift, inwendig schwarzgefleckt, kaum 5 Zoll lang, 1 Zoll breit, absteigend-zurückgeschlagen, an der Basis scheidenartig. Der Schaft fast rund, wenigblumig, etwa 8 Zoll hoch, mit Scheiden bekleidet. Die Blumenscheide länglich, gespißt, tielförmig, gestreift, glatt, häutig. Die Blumen fast stiellos. Die Corollenblätter violett, glatt, sehr absteigend, die drei äußeren länglich-lanzettförmig, gespißt, flach, dicklich, gestreift-gerippt, 2 Zoll lang; die zwei inneren seitensständigen länglich, an beiden Enden gespißt, fast gefaltet, neßförmig geädert, ein wenig länger und schmaler als die äußeren. Die Lippe dreilappig, so lang als die äußeren Corollenblätter, von der Basis hinaufwärts gelb, die Seitenlappen schief.

Waterland: Südamerika, in Wäldern am Drinoko, auf Bäumen. 4. Blühzeit: Mai.

4. *Cymbidium candidum* Humb. et Bonpl. Milchweiße Rahnlippe.

C. bulbo oblongo, foliis lineari-oblongis obtusis, scapo bifloro, calycis foliolis exterioribus subrotundo-ovatis crenulatis, labello trilobo, lobo intermedio subrotundo emarginato crenulato. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 274.

Die Zwiebel ist länglich, zusammengebrückt, fast 4 Zoll lang. Die Blätter sind länglich-liniensförmig, ein wenig flach, stumpf, gerippt-gestreift, lederartig,

glatt, glänzend, fast 8 Zoll lang, 2 Zoll breit. Der Schaft trägt gewöhnlich nur zwei, fast ansitzende Blumen. Die Corollenblätter sind milchweiß, glatt, ausgebreitet; die drei äußeren länglich-lanzettförmig, gespitzt, die zwei inneren, seitenständigen ein wenig länger als die äußeren, rundlich-eiförmig, fein gefeibt, netzartig-gerippt. Die Lippe rund, rinnen-fahnförmig ausgehöhlt, rosenroth liniirt-punctirt, an der Basis gelb, an der Spitze dreilappig; der mittlere Lappen ist etwas flach und gefeibt.

Vaterland: Südamerika, bei der Stadt Carthage-na, an den Stämmen der Uvaria. 4 Blühzeit: September.

K u l t u r :

Alle vier Arten wachsen in Tropenländern auf Baumstämmen, wo ihre Wurzeln in die Ritzen und Spaltungen der alten Baumrinde sich einsenken. Da in unseren Treibhäusern schon manche schwarzen Orchideen sich finden, so ist auch Hoffnung vorhanden, daß die vorstehenden auf dieselbe Art und Weise sich erziehen lassen. S. meine Anleitung im Nachtrage B. 2. S. 551.

Ionopsis Humb. et Bonpl. *Ionopsis*.

Character genericus :

Calyx (Corolla) hexaphyllus. Foliola quinque subaequalia, patula; duo exteriora lateraliter basi connata calcarque referentia; reliqua libera. Labellum maximum, trilobum, planum, ealcaratum, basi cristatum, liberum. Gynostemium apice alatum, breviter rostratum. Anthera terminalis, operculata. Pollinis massae duae (?) cereaceae. Kunth. Synops. plant. aequin. 1. p. 335.

Diese Gattung gränzt sehr nahe an *Oncidium* Swartz., unterscheidet sich aber durch absteigende Corollenblätter, davon die innern seitenständigen an der Basis verbunden sind. Der Name bezieht sich auf Wislengestalt.

1. *Ionopsis pulchella* H. et B. Zierliche Ionopsis.

J. foliis lanceolato-linearibus coriaceis planis acutis glabris basi vaginatis, floribus spicatis, bracteis minutissimis subulatis. D.

C. foliolis calycinis ovatis, undulatis, patentibus. Humb. et Bonpl. l. c. t. p. 279. t. 83. Kunth. l. c. (1. p. 349. t. 84).

Eine zierliche Schmarogerpflanze, mit fadenförmigen, weißen, glatten Wurzeln. Die Blätter sind lanzettlinienförmig, gespitzt, flach, lederartig, glatt, an der Basis scheidenartig, 2 — 3 Zoll lang, 3 Linien breit. Der Schaft aufrecht, cylindrisch, glatt, 6 Zoll bis 1 Fuß hoch, mit 1 — 2 Nesten versehen, vielblumig. Die Blumen ährenförmig geordnet, gestielt, die Bracteen sehr klein, pfriemenförmig, glatt. Die Corolle violett, glatt; die drei äußeren Corollenblätter sind lanzettförmig, langgespitzt, abstehend, die innern seitenständigen an der Basis verbunden, doppelt größer als die äußeren, länglich, stumpf. Die Lippe dreilappig, der Sporn wie bei *Viola*; der mittlere Lappen groß, flach, umgekehrtherzförmig, warzig-kammförmig. Das Befruchtungsfäulchen aufrecht, nach der Spitze zu geflügelt, die Spitze kurz, schnabelförmig.

Waterland: Südamerika, Neu-Granada, an den Stämmen des *Psidium pomiferum*. 4. Blüthezeit: October.

Wegen des zierlichen Anstandes und der niedlichen roth-violetten Blumen, welche ährenförmig am obern Theile des Schaftes stehen, eignet sich diese Pflanze ebenfalls zur Verschönerung unserer Treibhäuser, und kann, nach meinem Dafürhalten, wie andere, in Tropenländern einheimische, schmarogende Orchideen, behandelt werden. S. die vorhergehende Gattung.

Cyrtochilum Humb. et Bonpl.

Character differentialis:

Calycis (Coroll.) foliola quinque subaequalia patentia aut reflexa, unguiculata; labellum abbreviatum, ecalcaratum, convexum, cristatum, basi gy-

nostemio adnatum. Gynostemium apice alatum. Anthera terminalis (bilocularis) operculata. Pappi-
nis massae duae, cereaceae, pedicello communi sus-
fultae. Humb. et Bonpl. Nov. gen. et Spec. pl. 1.
P. 28.

Etymologia. Genus ob labium convexum (χείλος
labium et κυρτόν convexum) also Cyrtochilum,
gewöhnlt hohle Lippe.

Die Corolle ist tief fünfstheilig. Die Theile oder
Blätter fast gleich, abstehend oder zurückgeschlagen.
Die Lippe abgekürzt, ohne Sporn, gewölbt = hohl,
an der Basis mit dem Befruchtungssäulchen verwachsen.
Das Säulchen an der Spitze gerändert = geflügelt.

1. *Cyrtochilum undulatum* H. et B.; foliis calycinis
ovatis undulatis patentibus. Humb. et Bonpl. loc.
1. p. 28. t. 84.

Eine Schmaraherypflanze, mit länglicher Zwiebel,
von Blattstcheiden umgeben. Die Blätter sind länglich-
lanzettförmig, gespißt, an der Basis schmal, flach,
fast lederartig, straff, gerippt, fast 1 Fuß lang, 2 Zoll
breit. Der Schaft wird 4—6 Fuß hoch, ist cylindrisch,
glatt, an der Spitze sehr ästig, rispenartig, mit knie-
artig gebogenen Ästchen und rundlich = cyförmigen, ge-
spizten, ausgehöhlten scheidenartigen Bracteen. Die
Blumen gestielt. Die Corollenblätter cyförmig, ge-
spizt, genägelt, flach, am Rande wellenförmig, ab-
stehend; die drei äußeren braunlich, die zwei inneren
weiß und gelb gefleckt, kleiner als die äußeren. Die
Lippe cy = lanzettförmig, gewölbt, herabhängend, an
der Basis mit vielen Warzen besetzt, die kammsförmig
stehen, dreimal kürzer als die äußeren Corollenblätter,
außwendig rosenroth, inwendig gelb, mit rothen und
weißen Flecken geziert. Das Säulchen aufsteigend,
kurz, an der Spitze an beiden Seiten geflügelt. Die
Anthere gipselfständig, zweifächerig, mit einem Deckel
versehen. Die Pollenmassen länglich, gestielt.

Diese Art ist dem *Epidendrum punctatum* Linn.
zunächst verwandt.

Vaterland: Südamerika, die Andeskette in Neu-Granada, an Felsen (und Baumstämmen?) 4 Blühzeit: November.

2. *Cyrtochilam flexuosum* H. et B.; foliis calycinis undulatis, reflexis, exterioribus obovatis. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 280.

Die Zwiebel wird fast 3 Zoll lang, ist länglich und auch von Blattscheiden umgeben, wie bei voriger. Die Blätter sind länglich-lanzettförmig, langgespitzt, an der Basis sehr schmal, scheidenartig, flach, lederartig, gestreift, gerippt, 1 Fuß und drüber lang, 2 Zoll breit, die Scheiden tief gefurcht. Der Schaft sehr ästig, vielblumig; die Äste sind braun, dreiseitig, abstehend, nach verschiedenen Richtungen gebogen oder zurückgeschlagen, glatt, mit eysförmigen, gespitzten, häutigen, glatten, scheidenartigen Bracteen besetzt. Die Blumen langgestielt. Die Corollenblätter zurückgeschlagen, ausgetrocknet, braun, glatt; die zwei inneren seitständigen umgekehrt-eysförmig, stumpf, an der Basis schmal, am Rande wellenförmig, kürzer als die äußeren. Die Lippe eysförmig, gespitzt, gewölbt, zurückgeschlagen, an der Basis mit kammförmig stehenden Warzen versehen. Das Säulchen wie bei voriger.

Vaterland: die höchsten Berge in Südamerika.

Beide Arten sind angenehme Zierpflanzen, die unfehlbar auch in unsern Gewächshäusern gut fortkommen und dem Zweck der Anpflanzung entsprechen, wenn sie wie die Kahlrippen u. a. behandelt werden.

Epidendrum Swartz. Baumwurzler.

Character genericus s. Nachtrag B. 3. S. 98 und Lexic. B. 3. S. 762.

Die Lippe ist ohne Sporn, aber oft mit dem Befruchtungssäulchen in eine Röhre verlängert. Die Anthere trägt einen Deckel, der bald abfällt. Vier parallele, durch Scheidewände getrennte Pollenmassen.

1. *Epidendrum fimbriatum* Humb. et Bonpl. Gefranzter Baumwurzler.

E. caule ramoso; foliis distichis, linearibus, obtusis, rigidis, margine crenulatis, floribus spicatis; calycis foliolis oblongis, obtusis, patentibus; labelli lamina subrotundo-ovata, margine fimbriata. H. et B. Nov. gen. et Spec. pl. 1. p. 282.

Die Wurzel ist cylindrisch, dick, ästig, der Stengel aufrecht, ästig. Die Blätter bilden zwei Reihen, sind liniensförmig, stumpf, flach, gestreift, steif, am Rande gekerbt, durchscheinend, glattlich, an der Basis scheidenartig, 1 — 1½ Zoll lang, 1 — 2 Linien breit. Die Blumen in eine gipfelständige, 2 — 3 Zoll lange Aehre gesammelt, deren Spindel knieartig gebogen und glatt ist. Die Blumenstielchen mit eysförmigen, gespitzten, ausgehöhlten, glatten Bracteen besetzt, die länger als die Blumenstielchen sind. Die Corollenblätter sind weiß, glatt, 1½ Linie lang, abstechend, fast gleich; die zwei inneren, seitenständigen ein wenig schmaler als die äußeren. Die Lippe ist bis über die Mitte röhrenförmig mit dem Säulchen verwachsen, an der Spitze frei, die Platte rundlich-eysförmig, am Rande gefranzt, roth gefleckt, so lang als die Corollenblätter. Der Fruchtknoten glatt. Das Säulchen trägt eine vierfächerige Anthere.

Waterland: die Andeskette in Südamerika. 4
Blühzeit: October.

2. *Epidendrum ybaguense* H. et B. (ibaguense Kunth. Synops. 1. p. 337).

E. caule simplici; foliis distichis, oblongis, obtusis, carnosis; floribus spicatis; calycis foliolis patentibus, suboblongis, acutis, interioribus paulo minoribus; labelli lamina triloba; lobo intermedio obcordato, crenulato-fimbriato. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 282.

Der Stengel wird 2 Fuß hoch, ist aufrecht, einfach, cylindrisch. Die Blätter bilden zwei Reihen, sind länglich, stumpf, fleischig, gestreift, glatt, 1½ bis 2 Zoll lang, 8 — 9 Linien breit, an der Basis scheidenartig, die Scheiden gestreift, glatt. Die Blumen gestielt, gi-

pfelständig, ährenförmig geordnet, die Bracteen eysförmig, langgespitzt, glatt, kürzer als die Blumenstielchen. Die Corollenblätter pomeranzenfarbig, abstehend; die drei äußeren gespitzt, die zwei inneren seitenständigen länglich-lanzettförmig, zart, ein wenig kürzer als die äußeren. Die Lippe hat eine dreilappige Platte, deren mittlerer Lappen umgekehrt-eysförmig, fein gekerbt-gefränzt ist. Das Säulchen doppelt kürzer als die Lippe. Die Anthere gipfelständig.

Diese Art ist dem *Epidend. elongatum* Jacq. zunächst verwandt, aber durch sichere Kennzeichen zu unterscheiden.

Vaterland. Südamerika, zwischen der Stadt Bogota und dem Berge Polimao. 4 Blühzeit: October.

3. *Epidendrum polystachium* Humb. et Bonpl. Vielähriger Baumwurzler.

E. bulbo oblongo sulcato; foliis oblongis obtusis coriaceis; scapo polystachyo; spicis solitariis alternis; calycis foliolis reflexis exterioribus suboblongis, acutis crenulatis intermedio emarginato multo majoribus. Humb. et Bonpl. l. c. p. 285.

Eine Schmarogerpflanze, mit länglicher, gefurchter, glatter Zwiebel. Die Blätter (gewöhnlich nur zwei) sind länglich, stumpf, fast rinnenförmig, lederartig, gestreift-gerippt, glatt, glänzend, fünf Zoll lang, $\frac{1}{2}$ Zoll breit. Der Schaft wird etwa 2 Fuß hoch, ist aufrecht, cylindrisch, glatt und trägt viele Ähren, die einzeln, oder zu 2—3 beisammen stehen. Die Blumen gestielt, die Bracteen eysförmig, gestielt, glatt, kürzer als die Blumenstielchen. Die drei äußern Corollenblätter fast zurückgeschlagen, halb umgekehrt-eysförmig, länglich, gespitzt; die zwei inneren, seitenständigen lanzett-spatelförmig, so lang als die äußeren. Die Lippe hat eine flache, dreilappige Platte; der mittlere Lappen ist tief ausgerandet und größer als die Seitenlappen, welche umgekehrt eysförmig und fein gekerbt sind. Der Fruchtknoten glatt, die

die Anthere gipfelständig, vierfächerig; vierumgekehrte-
eiförmige Pollenmassen.

Waterland: Südamerika, an Baumstämmen? 2
Blühzeit: November.

4. *Epidendrum floribundum* H. et Bonpl. Reichblü-
hender Baumwurzler.

E. caule simplici; foliis lanceolato-oblongis,
acuminatis submembranaceis; panicula terminali;
calycis foliolis exterioribus reflexis, lanceolatis;
interioribus filiformibus; labelli lamina quadrilo-
ba; lobis lateralibus subrotundis, terminalibus li-
nearibus divergentibus. Humb. et Bonpl. l. c. 1.
p. 283. t. 86.

Diese Schmarogerpflanze hat eine faserige Wurzel
und einen cylindrischen, glatten, aufrechten Stengel,
der etwa 1 Fuß hoch wird. Die Blätter sind länglich-
lanzettförmig, langgespißt, flach, gestreift-gerippt,
fast häutig, glatt, 4—5 Zoll lang, 1 Zoll breit, mit
gestreiften, glatten Scheiden. Die Blumen gestielt und
bilden eine reiche, einfache, $\frac{1}{2}$ Fuß lange Endrispe,
deren Nette ausgebreitet, glatt und an der Basis mit
Bracteen besetzt sind. Die Bracteen lanzettförmig-
langgespißt-pfriemenförmig, länger als die Blumen-
stielschen. Die drei äußeren Corollenblätter sind lan-
zettförmig, gespißt, an der Basis schmal zurückgeschla-
gen, grün, fünf Linien lang; die zwei inneren seiten-
ständigen fadenförmig, an der Spitze ein wenig ausge-
breitet, zart, häutig, weiß, abstehend, so lang als
die äußeren. Die Lippe hat eine vierlappige, weiße,
flache Platte, die an der Basis mit kammförmigen
Warzen besetzt ist; die zwei Seitenlappen sind rund-
lich, die zwei obern oder Endlappen liniensförmig,
stumpf, ausgesperret, doppelt länger als die untern,
seitenständigen. Die Anthere gipfelständig, zweifächer-
ig, mit einem Deckel versehen.

Diese Art variirt mit länglich-lanzettförmigen und
liniensförmigen Blättern.

Waterland: Südamerika, die Provinz Bracamora,
zwischen dem Amazonenflusse und der Stadt Jaen. 2
Blühzeit: August.

Bot. Gartent. 10. Suppl. Bd.

§

5. *Epidendrum cernuum* H. et Bonpl. Uebergebogener Baumwurzler.

E. caule simplici, foliis oblongis coriaceis, spica cernua; calycis foliolis patentibus, lanceolatis, margine revolutis; exterioribus cuspidatis; labelli lamina triloba margine reflexa; lobo intermedio ovato. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 283.

Der Stengel wird 3 Fuß hoch, auch höher, ist aufrecht, einfach, cylindrisch, blättrig. Die Blätter sind länglich, stumpf, flach, gestreift-geadert, lederartig, 3 Zoll lang und länger, 1 Zoll breit, ganzrandig, glattlich, blaßgrün, an der Basis scheidenartig. Die Blumen gestielt, in eine 3 Zoll lange, gipfelfständige, übergebogene Aehre gesammelt, und verbreiten einen angenehmen Geruch. Die Bracteen pfriemensförmig. Die Corollenblätter gelb-grünlich, lanzettförmig, dicklich, am Rande zurückgerollt; die drei äußeren fein gespißt. Die Lippe ein wenig kürzer als die Corollenblätter, die Platte dreilappig, am Rande zurückgeschlagen; der mittlere Lappen ist eysförmig, stumpf, dreimal größer als die Seitenlappen. Der Fruchtknoten gerippt, unbehaart, die Anthere gipfelfständig, vierfächerig.

Waterland: Südamerika, die Andeskette in Popayan, auf Baumstämmen. 4 Blühzeit: Oktober.

6. *Epidendrum geminiflorum* H. et B. Zwillingesblumiger Baumwurzler.

E. caule repente, ramoso; foliis oblongis obtusis, coriaceis; pedunculis subbifloris; calycis foliolis patulis, lanceolatis, acuminatis; exterioribus margine revolutis; labelli lamina ovata, cordata, subtriloba, cucullata. Humb. et Bonpl. l. c. p. 283.

Die Wurzel ist einfach, dick, cylindrisch, weiß, der Stengel kriechend, ästig, $\frac{1}{2}$ Fuß lang. Die Blätter sind länglich, stumpf, flach, lederartig, gestreift-geadert, unbehaart, an der Basis scheidenartig, die Scheiden gestreift-geadert, 1 Zoll lang und länger, die untern blattlos. Die Blumenstiele gipfelfständig, zweif, selten dreiblumig, von einer länglichen, stumpfen

Scheide umschlossen, die Blumenstielchen am Grunde mit liniensförmigen Bracteen versehen, die kürzer als die Stielchen sind. Die Corolle gelb-grünlich, unbehaart, ausgebreitet, die Corollenblätter lanzettförmig, langgespitzt, die drei äußeren am Rande ein wenig zurückgerollt, die zwei inneren seitenständigen flach. Die Lippe hat eine eiförmig-herzförmige, dreilappige, lappenförmige Platte und ist etwas kürzer als die äußeren Corollenblätter. Der Fruchtknoten gerippt, unbehaart, $\frac{1}{2}$ Zoll lang, an der Basis gekrümmt. Die Anthere gipfelständig, vierfächerig. Vier eiförmige Pollenmassen, ohne Stielchen.

Waterland: Südamerika, die Provinz Popayan.

4 Blühzeit: Oktober.

7. *Epidendrum longiflorum* H. et B. Langblumiger Baumwurzler.

E. caule pendulo compresso; foliis oblongis obtusis, coriaceis, floribus paniculatis; calycis foliolis patentibus, lanceolato-linearibus, acuminatis, margine revolutis; labelli lamina tripartita, laciniis revolutis; lobo intermedio lanceolato, lateralibus longiore. Humb. et. Bonpl. l. c. 1. p. 284.

Die Wurzel ist faserig, der Stengel niederliegend, hängend, zusammengedrückt. Die Blätter sind länglich, stumpf, lederartig, gestreift-gerippt, flach-unbehaart, an der Basis scheidenartig, 5—6 Zoll lang. Die Blumenscheiden länglich, stumpf, zusammengedrückt. Die Blumen bilden gipfelständige, 4—5 Zoll lange Rispen, deren Stielchen am Grunde mit kurzen, eiförmigen Bracteen besetzt sind. Die Corollenblätter gelb, linien-lanzettförmig, langgespitzt, ausgebreitet, am Rande zurückgerollt. Die Lippe hat eine dreitheilige Platte, deren seitenständige Einschnitte zurückgerollt und kürzer als der mittlere, lanzettförmige Lappen sind. Der Fruchtknoten 3 Zoll lang und länger, gerippt, unbehaart, die Anthere gipfelständig, vierfächerig; vier Pollenmassen.

Waterland: die Andeskette in Neu-Granada. 4 Blühzeit: November.

Kultur: N. 1 wächst in ihrer Wildniß im freien Boden und kommt auch in unsern Treibhäusern in lockerer, leichter Dammerde gut fort. Die übrigen Arten sind Schmaroker, die in Tropenländern an den Stämmen und Aesten großer schattenreicher Bäume vegetiren, und in unsern Gärten, wie die übrigen schmarogenden Orchideen, welche in warmen Ländern wildwachsen, behandelt seyn wollen.

Epistephium Humb. et Bonpl.

Calyx (Corolla) calyculo urceolato dentato cinctus; foliola quinque libera; labellum ecalcaratum, intus barbatur, ad unguem gynostemio adnatum. Anthera terminalis, operculata. Pollinis massae quatuor? granulosa. Kunth. synops. plant. aequin. 1. p. 340.

1. Epistephium elatum Kunth. l. c.

Der Stengel ist krautartig, aufrecht, einfach, blättrig. Die Blätter sind ungefielt, lederartig, gerippt, die Blumen gipfelfständig, schön, stiellos, ährenförmig geordnet, mit Bracteen versehen. Die Corolle fünfblättrig, von einem besondern, napf- oder frugförmigen, gezähnten Kelche umgeben. Die Lippe ohne Sporn, inwendig gebartet, mit dem Nagel des Säulchens verbunden. Die Anthere gipfelfständig, mit einem Deckel versehen. Die Pollenmassen körnig.

Waterland: Neu-Granada? 24? Blühzeit: Julius.

Dendrobium Swartz. Baumwucher.

Character genericus f. Nachtrag B. 2. S. 638.

Die Corolle ist fünfblättrig; die beiden seitenständigen Corollenblätter sind mehr oder weniger sack- oder spornförmig verlängert, aber die Lippe ist ohne Sporn und mit dem Befruchtungssäulchen verbunden. Die Anthere gipfelfständig, mit einem Deckel versehen. Zwei oder vier Pollenmassen, die parallel stehen.

1. Dendrobium parasitica. Schmarogende Dendrobien.

1. Canlescentia; folio terminali, solitario. Pollinis massae duae.

Geftengelte Arten, mit einzelnen, gipfelständigen Blättern und zwei Pollenmassen.

1. *Dendrobium pusillum* H. et B. Kleiner Baumwucherer.

D. caule monophyllo; folio elliptico, acutiusculo; pedunculis solitariis aut ternis, uni- aut bisloris; foliolis calycinis exterioribus oblongo-lanceolatis, acuminato-filiformibus. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. 1. p. 286.

Eine kleine Schmaroherpflanze, deren Stengel an der Spitze nur ein elliptisches, lederartiges, etwa 3 Linien langes Blatt trägt. Die Blumenstiele gipfelständig, einzeln oder gepaart, ein- oder zweiblumig; sie sind glatt, doppelt länger als das Blatt, die Blumenstielen am Grunde mit scheidenartigen Bracteen versehen. Die Corolle ausgetrocknet, gelblich, glatt. Die drei äußeren Corollenblätter sind länglich-lanzettförmig, langgespitzt-fadenförmig, fast gleich, gegeneinander geneigt; die zwei inneren länglich, flach, dreimal kürzer als die äußeren. Die Lippe länglich, das Säulchen aufsteigend, kürzer als die inneren Corollenblätter. Eine gipfelständige Anthere. Zwei Pollenmassen. Der Fruchtknoten glatt, die Kapsel länglich, mit den trockenen Corollenblättern gekrönt. Vielleicht gehört diese Pflanze zur Gattung *Masdevallia* Ruiz. et Pav.

Waterland: Peru, an Baumstämmen. 4. Blüzeit: Julius.

2. *Dendrobium acuminatum* H. et B. Langgespitzter Baumwucherer.

D. caule monophyllo; folio oblongo, acuto; spicis subgeminis; foliolis calycinis exterioribus lanceolato-linearibus, acuminatis. Humb. et Bonpl. l. c. p. 286.

Die Wurzel ist einfach, cylindrisch, weiß, der Stengel einfach, gefurcht-edig, mit der Aehre $1\frac{1}{4}$

Fuß lang, an der Spitze mit einem länglichen, gespizten, scheidenartigen Blatte versehen. Die Blumen sind gestielt und bilden eine gipfelständige, aufrechte, 4—6 Zoll lange Aehre, deren Stielchen an der Basis mit scheidenartigen, glatten Bracteen besetzt sind. Die Corollenblätter ausgetrocknet, röthlich; die drei äußeren lanzett-liniensförmig, langgespizt, dreilippig, dreibis viermal länger als die inneren, seitenständigen. Die Lippe länglich-lanzettförmig, stumpf, ein wenig länger als die inneren Corollenblätter, an der Basis fast rinnensförmig, gefaltet. Das Säulchen fast aufsteigend, rinnensförmig, so lang als die Lippe, der Fruchtknoten glatt.

Waterland: Südamerika. ♀ Blüthezeit: August.

5. *Dendrobium elegans* H. et B. Zierlicher Baumwucherer.

D. caule monophyllo; folio oblongo, obtuso; spicis quaternis aut quinis; foliolis calycinis exterioribus oblongis, obtusiusculis. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 287.

Die Wurzel besteht aus vielen einfachen, glatten, weißlichen Fasern. Der Stengel wird 8—9 Zoll hoch, ist aufrecht, gefurcht, glatt, mit Scheiden besetzt; er trägt an der Spitze ein längliches, stumpfes Blatt, welches lederartig, glatt, flach, 5—6 Zoll lang und 1½ Zoll breit ist. Die Blumen sind gestielt und bilden 6—7 Zoll lange, aufrechte Endähren, die zu 2—5 beisammen stehen; die scheidenartigen Bracteen sind eiförmig, gespizt, keilsförmig, häutig, glatt, länger als die Blumenstielchen. Die Corollenblätter ausgebreitet, glatt, weiß, durchscheinend, mit violetten Punkten geziert; die drei äußeren länglich, dreilippig, 3 Linien lang, doppelt länger als die zwei inneren, seitenständigen, die an der Spitze gerundet sind. Die Lippe hat eine elliptisch-eiförmige, stumpfe, keilsförmige, punktirte Platte. Das Säulchen aufrecht, rinnensförmig, glatt, so lang als die Lippe. Die Anthere gipfelständig, mit einem Deckel versehen. Zwei eiförmige, gestielte Pollenmassen. Der Fruchtknoten glatt.

Vaterland: die Andeskette in Neu-Granada, auf Baumstämmen. 4 Blühzeit: September.

b) *Caulescentia*, caule foliato. Pollinis massae quatuor.

Gestengelte Arten, mit blättrigem Stengel und vier parallelen Pollenmassen.

4. *Dendrobium aggregatum* H. et B. Gehäuftblumiger Baumwucherer.

D. caule ramoso repente, foliato; foliis distichis lanceolatis obtusis, floribus terminalibus aggregatis. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 287.

Die Wurzel ist einfach, cylindrisch, glatt, der Stengel kriechend, ästig, mit Scheiden bedeckt; die Aeste sind mit Blättern bekleidet. Die Blätter bilden zwei Reihen, sind lanzettförmig, stumpf, flach, lederartig, glatt, 1—2 Zoll lang, kaum 4 Linien breit, an der Basis scheidenartig. Die Blumen gestielt, gipfelständig, gehäuft. Die Corollenblätter ausgebreitet, glatt; die drei äußeren ey-lanzettförmig, gespitzt, gestreift, 3 Linien lang; die zwei inneren, seitenständigen flach, gestreift, ein wenig kürzer als die äußeren. Die Lippe hat eine eyrunde, stumpfe, kielförmige Platte, die an der Spitze zurückgerollt ist. Das Säulchen halbcylindrisch, bogenförmig aufsteigend, doppelt kürzer als die Corollenblätter. Vier stiellose Pollenmassen. Der Fruchtknoten glatt, so lang als die Corolle.

Vaterland: Südamerika, auf Bäumen. 4 Blühzeit: November.

5. *Dendrobium cucullatum* R. Br. Kappenförmiger Baumwucherer.

D. caulibus pendulis, foliis bifariis lanceolatis acuminatis, pedunculis oppositifoliis subbifloris, labello indiviso crenato cucullato. Rob. Brown. The botan. regist. 1821. N. 548.

Der Stengel niederliegend, herabhängend, mit lanzettförmigen, langgespitzten Blättern besetzt; die zwei Reihen bilden. Die Blumenstiele stehen dem Blät-

tern gegenüber und sind fast zweiblumig. Die Corollenblätter fleischfarbig. Die Lippe ungetheilt, gekerbt, lappenförmig, dunkelroth. Vier Pollenmassen?

Waterland: Indien. 4

c) *Acaulia, bulbifera*. Pollinis massae quatuor.

Stengellose, mit Zwiebeln und vier Pollenmassen.

6. *Dendrobium maculatum* H. et B. Gefeckter Baumwucher.

D. bulbiferum, foliis lanceolatis acutis, foliolis calycinis lanceolato-oblongis acutiusculis marginis undulatis. Humb. et Bonpl. l. c. p. 287.

Eine Schmaraherpflanze, ohne Stengel, mit eysförmiger, zusammengebrückter Zwiebel, die der Länge nach gefurcht ist. Die Blätter sind lanzettförmig, gespißt, flach, kaum kielförmig, fast häutig, 1 Fuß lang und länger. Der Schaft ist zusammengebrückt, vielblumig, über die Blätter hervorragend. Die Blumen ährenförmig geordnet, gestielt, wohlriechend, die Stielchen glatt, von länglichen, gespißten, kielförmig ausgehöhlten, scheidenartigen Bracteen unterstützt. Die Corollenblätter länglich lanzettförmig, ein wenig gespißt, am Rande wellenförmig, grün und braun gefleckt, abstehend, 1 Zoll lang; die drei äußeren doppelt breiter als die innern. Die Lippe länglich, gespißt, gewellt, weiß, violett gestreift. Das Säulchen aufrecht, bogenförmig, rinnenförmig, auswendig grün, inwendig weiß-roth, an den Rippen violett. Die Anthere gipfelständig, zweifächerig, mit einem Deckel versehen. Vier eysförmige, gelbe Pollenmassen, davon zwei gestielt sind. Der Fruchtknoten gerippt, unbehaart.

Waterland: Südamerika, in der Nähe des Amazonenflusses, in Wäldern. 4 Blühzeit: August.

7. *Dendrobium grandiflorum* H. et Bonpl. Großblumiger Baumwucher.

D. bulbiferum, foliolis lanceolatis acutis, scapis unifloris, foliolis calycinis ovato-oblongis acutis,

lateralibus apice revolutis. Humb. et Bonpl. 1. p. 283. t. 88.

Diese Schmaroherpflanze hat cylindrische, weiße Wurzeln und eine länglich-eiförmige, zusammenge-drückte, braune, glänzende Zwiebel. Die Blätter sind lanzettförmig, gespitzt, flach, an der Basis sehr schmal und fiedelförmig, gestreift-gerippt, fast lederartig. Die Blumenstiele (Schäfte) 6 Zoll lang, aufrecht, einblumig, mit Scheiden besetzt. Die Corolle groß, ausgebreitet. Die Corollenblätter weiß, glatt, fleischig, gestreift-gerippt; die zwei inneren doppelt kürzer als die äußeren, aufrecht, länglich, gespitzt, an der Spitze zurückgerollt. Die Lippe hat eine eiförmige, stumpfe, fiedelförmig-ausgehöhlte, röthliche Platte, die am Rande gewellt ist. Der Fruchtknoten ist gerippt, unbehaart, das Säulchen bogensförmig, doppelt kürzer als die inneren Corollenblätter, rinnenförmig, an der Spitze dreieckig, inwendig roth-punktirt.

Waterland: Südamerika. 2. Blühzeit: October.

II. *Dendrobia terrestris* (Cymbidium nonnullis. Swartz. Cymbidia. R. Brown.).

Baumwucherer, die in der Erde, in freiem Boden, nicht auf Bäumen wachsen.

8. *Dendrobium longifolium* H. et B. Langblättriger Baumwucherer.

D. terrestre, foliis lineari-lanceolatis acutis novemnerviis, membranaceis, foliolis calycinis lanceolatis acutis, labello ovato undulato-crenato. Humb. et Bonpl. l. c. 1. p. 288.

Die Wurzel ist knollig. Die Blätter sind linien-lanzettförmig, gespitzt, häutig, gestreift, grüppig, an der Basis scheidenartig, mit der Scheide 1 Fuß lang, 1 Zoll breit. Der Schaft aufrecht, cylindrisch, 2 Fuß hoch, glatt. Die Blumen gestielt, ährenförmig geordnet, die Stielchen an der Basis mit linien-pfriemensförmigen, glatten, $\frac{1}{2}$ Zoll langen scheidenartigen Bracteen besetzt. Die Corolle ist grün; die drei äußeren Corollenblätter sind lanzettförmig, gespitzt, 6—7 Linien lang, ein wenig schmaler als die

inneren. Die Lippe eysförmig, stumpf, an der Basis fappenförmig, am Rande buchtig = zurückgeschlagen, an der Spitze gewellt = gekerbt, purpurroth, inwendig mit schwärzlichen Warzen versehen. Der Fruchtknoten glatt, das Säulchen aufrecht, rinnenförmig, grünlich, purpurroth gestreift, am Grunde gefleckt. Die Kapsel cylindrisch, sechsseitig = gesurcht.

Waterland: Südamerika, die Provinz Popayan, in temperirten Gegenden, an feuchten Orten. 4. Blühzeit: Novemb.

9. *Dendrobium latifolium* H. et B. Breitblättriger Baumwucherer.

D. terrestre, foliis obovato-oblongis acutis basi angustatis trinerviis membranaceis, foliolis calycinis oblongo-lanceolatis, labello oblongo. Humb. et Bonpl. l. c. i. p. 288.

Die Wurzel ist knollig wie bei voriger Art. Die Blätter sind umgekehrt-eyrund-länglich, gespißt, an der Basis schmal, fast gestielt, häutig, dreirippig, unbehaart, 1 Fuß und drüber lang, ungefähr 4 Zoll breit. Der Schaft 2 Fuß hoch, aufrecht, glatt, roth, vielblumig. Die Blumen gestielt, ahrenförmig geordnet, die Stielchen am Grunde mit länglich-lanzettförmigen, langgespißten scheibenartigen Bracteen besetzt. Die Corolle gelb-rosenroth, fast zweilippig, ausgebreitet, glatt; die drei äußeren Corollenblätter sind ungleich, länglich-lanzettförmig, gespißt, die zwei inneren, seitenständigen schief, länglich, gespißt, am Grunde mit der Lippe verbunden. Die Lippe eyrund-länglich, fappenförmig, rinnenförmig, nach der Spitze zu mit pomeranzensfarbigen Punkten gezieret.

Waterland: Südamerika. 4. Blühzeit: October.

Die folgenden Arten hat Rob. Brown. in Neu-Holland entdeckt. S. Prodr. Fl. Nov. Holland et Insulae van Diemen, T. 1.

10. *Dendrobium Brownii* Dietr. Brown'scher Baumwucherer.

D. (undulatum) foliis bifariis ovali-oblongis emarginatis, racemis oppositifoliis longissimis, labello intus quinquecarinato: lobo intermedio oblongo foliolisque interioribus perianthii undulatis. R. Brown. l. c.

Die Blätter bilden zwei Reihen, sind oval-länglich, ausgerandet. Die Blumentrauben sehr lang und stehen den Blättern gegenüber. Die Lippe ist innenwendig mit fünf Falten versehen, der mittlere Lappen länglich, wie die inneren Corollenblätter wellenförmig gekräuselt.

Dieser Pflanze mußte ich deswegen einen andern Speciesnamen geben, weil ich früher *Maxillaria undulata* R. et B. unter *Dendrobium* aufgeführt habe, s. Nachtrag B. 2. S. 652. Die Herren Ruiz und Payson haben zwar die *Maxillaria undulata* nur sehr kurz diagnostirt, aber ich glaube, daß sie von dem Brown'schen *Dend. undulatum* verschieden ist.

11. *Dendrobium aemulum* R. Br.; caulibus erectis apice 2—3phyllis; foliis ovali-oblongis integerrimis, racemo terminali multifloro brevioribus, perianthii foliolis linearibus, labello infra divisuram carina unica: lobo intermedio semiovato acutiusculo unicarinato. Rob. Brown. l. c.

Die Stengel sind aufrecht, an der Spitze 2—3blättrig, die Blätter oval länglich, ganzrandig, die Blumen in gipfelständige, kurze, aber vielblumige Trauben gesammelt. Die Corollenblätter sind lineenförmig. Die Lippe ist dreilappig (?) unten kielförmig; der mittlere Lappen halbförmig, etwas gespißt.

12. *Dendrobium canaliculatum* R. Br. Rinnenförmiger Baumwucher.

D. caulibus erectis abbreviatis bulbiformibus apice subtriphyllis, foliis semicylindraceis canaliculatis acutis carulis, scapo terminali, racemo multifloro, perianthii foliolis oblongis, labelli lobis lateralibus oblongis: intermedio subrotundo acuto disco trilamelloso. R. Brown. l. c.

Die Stengel sind aufrecht abgekürzt, zwiebelstförmig, an der Spitze mit 2 — 3 Blättern besetzt. Die Blätter halbcylindrisch, rinnenförmig, gespitzt, fleischig. Der Schaft gipfelförmig, vielblumig, traubenartig. Die Corollenblätter länglich. Die Lippe hat drei längliche Lappen, wovon der mittlere gerundet, feingespitzt und in der Mitte mit drei Lamellen (Warzen?) versehen ist.

13. *Dendrobium rigidum* R. Brown. Steifer Baumwucher.

Die Stengel sind auf der Erde hingestreckt, kriechend; die Blätter länglich-lanzettförmig, gespitzt, fleischig, steif. Die Blumen in gipfelförmige, wenigblumige, ausgebreitete Trauben gesammelt. Die Corollenblätter sind länglich, ein wenig gespitzt, gleichlang. Die Lippe hat eine längliche, stumpfe Platte.

14. *Dendrobium teretifolium* R. Br. Rundblättriger Baumwucher.

D. caulibus repentibus, foliis filiformibus teretibus, perianthii foliolis elongato-linearibus apice angustatis, labello tricarinato: lobo intermedio lineari-lanceolato acuminato crispato. R. Br. l. c.

Die Stengel sind kriechend, die Blätter fadenförmig, walzenrund. Die Corollenblätter verlängert-liniensförmig, an der Spitze schmal. Die Lippe dreikiebig, dreilappig; der mittlere Lappen ist linien-lanzettförmig, langgespitzt, gekräuselt.

Robert Brown bemerkt, daß diese Art dem *Dendrobium crispatum* Swartz. (s. Nachtrag B. 2. S. 645) sehr nahe verwandt sey, aber unterschieden durch die Größe der Blumen und durch die Gestalt der Corollenblätter.

Ueber die Kultur der Baumwucher im Allgemeinen s. meine Bemerkungen im zweiten Bande Nachtrag S. 653 und B. 8. S. 473, welche auch auf die Behandlung der vorstehenden neuen Arten Bezug haben. Die ersten, welche die Herren von Humboldt und Bonpland in Tropenländern entdeckt haben, wollen in Treib-

häusern stehen; die letztern im temperirten Hause (5 — 10 Wärmegrade Reaum.).

Lissochylus R. Brown.

Character genericus:

Massae pollinis 2, oblique bilobae. Labellum basi saccatum: lamina sessili indivisa convexa, porrice excisa et cum basi columnae apterae edentulae connata. Perianthii (Coroll.) foliola exteriora calycina reflexa interiora petaloidea divaricata. Rob. Brown. Ker The botan. register. B. 7. N. 578. Bertuch's Gart. Magaz. Forts. B. 6. Heft 6. S. 274.

1. *Lissochylus speciosus* R. Brown. Ker The bot. regist. Curt. bot. Magaz. Forts. vom Gart. Magaz. B. 6. H. 6. t. 20.

Lissochylus Spreng. neue Entdeckungen &c. 3. p. 172.

Cymbidium giganteum Thunb.?

Eine schöne Pflanze, mit länglich-runder, grüner, glatter Zwiebel, lanzettförmigen, gespitzten, gestreiften Blättern, die an der Basis schmal, fast rinnenförmig und scheidenartig sind, und einem aufrechten, glatten, mit umfassenden Scheiden besetzten Stengel, der 3—4 Fuß hoch wird und an seinem obern Theile ährenförmig gestellte Blumen trägt. Die Blumenstiele stehen einzeln in Blattwinkeln, sind einblumig, mehr oder weniger übergebogen, kürzer als die Blätter, welche sie am Grunde scheidenartig umfassen. Die Corolle ist fünfblättrig; die drei äußeren Blätter sind grün, absteehend zurückgeschlagen, die zwei inneren seitenständigen eiförmig-länglich, schief, ausgebreitet, gelb, mit dunkeln Streifen und Adern geziert, größer als die äußeren. Die Lippe an der Basis sackförmig, gelb, gestreift, unten schwarzroth, dann hellroth, gewölbt; zwei schiefe, zweilappige Pollenmassen.

Waterland: das Kap d. g. Hoffnung. 24 Diese Pflanze hat Griffin nach England gebracht, wo sie im Treibhause zu South-Lambeth im Sommer 1821 zum erstenmal ihre lieblichen Blumen entwickelt hat.

Macradenia Rob. Brown. **Macradenie.***Character genericus:*

Labellum sessile cucullato-concavum indivisum acuminatum. Corollae petala distincta patula. Columna libera lobis apicis conniventibus. Massae pollinis duae exsulcae. The bot. regist. B. 8. N. 612.

Diese Gattung ist dem *Oncidium* zunächst verwandt, unterscheidet sich aber von jenem am meisten durch getrennte Corollenblätter, durch eine kegelförmige, ungetheilte, gespizte hohle Lippe und durch zwei furchenlose Pollenmassen.

1. *Macradenia lutescens* R. Brown. Mspt. Ker The bot. reg. Curt. bot. Mag.

Die Wurzel besteht aus weissen, einfachen Fasern. Die Zwiebel ist länglich, grün, glatt, am Grunde von Blattcheiden umgeben. Die Blätter sind lanzettförmig, glatt, 2—3 Zoll lang. Der Stengel oder Schaft aufrecht, ungefähr so lang als die Blätter und trägt an seinem obern Theile fünf, auch mehrere oder weniger grünlich gelbe Blumen, die ährenförmig stehen. Die Blumenstiele aufrecht, einblumig; jeder ist am Grunde mit einem kurzen häutigen, scheidenartigen, feingespizten Deckblättchen versehen. Die Corollenblätter ausgebreitet, grünlich gelb, in der Mitte braun punktiert.

Waterland: Trinidad. 4 Auch diese Art hat Hr. Griffin in England eingeführt, wo sie (im Treibhaus zu South-Lambeth) im December 1821 zum erstenmal geblüht hat.

Vierte Familie.

Farvenblumen (Personaten).

Der Charakter dieser Familie besteht in der einblättrigen, röhrigen, unregelmäßigen Corolle, die zweilippig, oft maskirt erscheint und am Grunde meist von dem Kelche bedeckt wird, d. h. die Kelchlappen liegen mehrentheils an der Corolle; in vier ungleich langen Staubfäden und einem Griffel; in einer zweifächerigen, vielsaamigen Kapsel, deren Scheidwand in der Mitte mehr oder weniger sich verdickt und den Kuchen darstellt.

Erste Abtheilung.

Pedicularis Jussieu (Rhinantheen Spr.).

Lamourouxia Humb. et Bonpl.

Charactér differentialis:

Calyx campanulatus subaequalis bifidus, laciniis lateralibus bifidis. Corolla tubo brevi; fauce longa, ventricosa, compressa; limbo bilabiato; labio superiore subgaleato integro; inferiore angustiore, trilobo plicato; lobis subaequalibus. Stamina quatuor didynama; duo superiora breviora saepissime sterilia. Antherae reniformi-sagittatae: loculis basi saepissime mucronatis. Capsula ovata compressa. Semina membrana reticulato-cellulosa oblecta. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. c. Kunth. 2. p. 269.

Der Kelch ist glockenförmig, fast gleich, zweispaltig, die Corolle zweilippig und hat eine kurze Röhre, aber

128 Familie IV. Farvenblumen (Personaten).

einen langen, nach oben zu bauchig erweiterten Schlund, der zusammengeorückt ist; die Oberlippe ist helmförmig, ungetheilt, die Unterlippe schmal, dreilappig, gefaltet, fast gleich. Vier ungleich lange Staubfäden, wovon die zwei obern sehr oft unfruchtbar sind. Eine eysförmige, zusammengedrückte Kapsel. Den Saamen bedeckt eine netzförmig-zellige Haut.

Diese Gattung führt ihren Namen zu Ehren eines berühmten Naturforschers Herrn L. v. Lamouroux.

1. *Lamourouxia multifida* H. et B. Vielspaltige Lamourouxia.

L. caule subtetragono foliisque glabriusculis pinnatifidis, staminibus omnibus fertilibus, calyce farinoso-pubescente, laciniis lanceolatis integerrimis.
H. et B. l. c. 3. p. 273.

Der Stengel wird 1—2 Fuß hoch, ist aufrecht, fast viereckig, mehr oder weniger ästig und dunkelroth. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind halbgefiedert, glattlich, mit linienförmigen, gespizten Einschnitten, davon die untern nach der Spitze zu halbgefiedert-eingeschnitten sind. Die Blumen stehen einzeln in Blattwinkeln an den obern Theilen der Zweige und des Stengels, sind gestielt, nach einer Seite gerichtet, anderthalb Zoll lang und fast ährenförmig geordnet. Der Kelch glockenförmig, vierspaltig, fein mehlig-silzig, mit ganzrandigen, gleichen Einschnitten. Die Corolle sechsmal länger als der Kelch, schön scharlachroth, auswendig silzig; die Röhre kurz, rund, der Schlund lang, bauchig, zusammengedrückt, der Rand zweilippig; die Oberlippe eysförmig, stumpf, der Helm gerade; die Unterlippe gleichbreit, an der Spitze dreilappig, zurückgeschlagen, mit länglichen Lappen. Vier ungleich-lange, eingeschlossene, an der Basis behaarte Staubfäden, die alle fruchtbar sind und nieren-pfeilsförmige Antheren tragen. Der Fruchtknoten eysförmig, glatt, der Griffel etwas länger als die Staubfäden, an der Spitze silzig, mit einer verdickten Narbe gekrönt.

Waterland: Neuspanien (Mexico). 2. Blüht daselbst im September.

2. La-

2. *Lamourouxia rhinanthifolia* H. et B. Klappertopfs-
blättrige Lamourourie.

L. caule ramisque subtetragonis pubescenti-pilosis, foliis oblongis acutis basi rotundatis subamplexicaulibus crenato-serratis tenuissime hirtis, calyce piloso-hirto, laciniis ovato-lanceolatis serratis. Humb. et Bonpl. l. c. p. 271. t. 169.

Der Stengel dieser schönen Pflanze wird ungefähr 2 Fuß hoch, ist aufrecht, fast 2 Fuß hoch, ästig, fast viereckig, filzig-behaart und hat runde, ausgebreitete Aeste, die wie die Blätter einander gegenüber stehen. Die Blätter sind ungestielt, länglich, gespißt, an der Basis gerundet, fast umfassend, gekerbt-gesägt, die Serraturen spitzig, nehförmig geädert, auf beiden Seiten mit kurzen Härchen besetzt, fast 2 Zoll lang. Die Blumen einzeln, winkelförmig, gestielt. Der Kelch glockenförmig, vierspaltig, behaart-borstig, mit ey-lanzettförmigen, gespißten, sägezahnigen, gleichen Einschnitten. Die Corolle 2 Zoll lang, rosen- oder purpurroth, zweilappig, mit langer, bauchiger Röhre; die Oberlippe ausgehöhlt, stumpf helmförmig; die Unterlippe gleichbreit, abstehend, an der Spitze dreilappig. Vier ungleich lange Staubfäden, davon die zwei kurzen unfruchtbar, die zwei langen mit zweifächerigen, nierenförmig-zweilappigen, behaarten Antheren gekrönt sind. Die Kapsel rundlich-eyförmig, lang-gespißt, zusammengedrückt, glatt, mit dem bleibenden Kelche umgeben, zweifächerig, zweilappig, vielsamig.

Waterland: Neuspanien. 4 Blühzeit: Jul. bis September.

3. *Lamourouxia serratifolia* H. et B. Sägeblättrige Lamourourie.

L. ramis tetragonis bifariam pilosis, foliis linearilanceolatis inciso-serratis calycibusque glabris, laciniis oblongo-lanceolatis integerrimis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 271. t. 168.

Eine prächtige Pflanze, mit aufrechtem, ästigem, viereckigem Stengel, der ungefähr 2 Fuß hoch wird und mit zwei Haarreihen versehen ist; seine Aeste und Blätter.
Dieter. Gartenl. 10r Suppl. Bd. 3

ter stehen einander gegenüber. Die Blätter sind fast ungestielt, linien-lanzettförmig, eingeschnitten-gesägt, geadert, steif, glatt, 1 Zoll und darüber lang, $2\frac{1}{2}$ Linie breit, auf der Unterfläche grau- oder blaugrün; die obern, welche an den blühenden Aesten stehen, sind kleiner als die untern. Die Blumen stehen einzeln in Blattwinkeln auf kurzen Stielen an den obern Theilen des Stengels und der Aeste. Der Kelch ist glockenförmig, glatt und hat vier ey-lanzettförmige, gespitzte, ganzrandige, dreirippige, gleiche Einschnitte. Die Krone ungefähr 2 Zoll lang, röhrig, zweilippig, purpurroth, auswendig filzig; die Oberlippe helmförmig, stumpf; die Unterlippe an der Basis schmal, oben dreilappig, ausgebreitet. Die Staubfäden eingeschlossen. Der Fruchtknoten eiförmig, mit etwas behaartem Griffel und dicklich-keulensförmiger Narbe.

Waterland: Neu-Granada. 4 Blühzeit: Juni-
us. A. Erbh. oder 2. Tr.

4. *Lamaurouxia sylvatica* H. et B. Waldbliebende Lamaurouxie.

L. subvolubilis, ramis teretibus pilosiusculis, foliis lanceolato-oblongis acutis basi angustatis subduplicato-ferratis calycibusque hirtellis, laciniis oblongis acutis ferrulatis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 272.

Eine ästige, krautartige Pflanze, deren Stengel mehr oder weniger sich windet; die Aeste sind cylindrisch, etwas behaart, und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter sind fast ungestielt, länglich-lanzettförmig, gespitzt, an der Basis schmal, fast doppelt gesägt, nehartig geadert, auf beiden Seiten mit scharfen Borsten besetzt, 1 Zoll lang und länger. Die Blumen winkelfständig; einzeln, kurzgestielt, ährenförmig geordnet. Der Kelch glockenförmig, scharfborstig, vier-spaltig, mit länglichen, gespitzten, gezähnelten, fast gleichen Einschnitten. Die Krone rosenroth, auswendig mit sehr kurzen Borsten besetzt, die Röhre kurz, der Schlund bauchig, zweilippig; die Oberlippe helmförmig, zweilappig, die Unterlippe dreispaltig, gefaltet, mit rundlichen, fast gleichen Lappen. Der Frucht-

Knoten rundlich-eiförmig, behaart, der Griffel fadenförmig, glatt, mit dicker, einfacher Narbe. Die Kapsel rundlich-eiförmig, gefurcht, zweifächerig, mit dem bleibenden Kelche umgeben.

Vaterland: Peru. 4 Blühzeit: August. Kult. A. Erbh.

5. *Lamourouxia virgata* H. et B. Ruthenförmige Lamourouxie.

L. ramis teretiusculis, calycibus foliisque glabris lineari-lanceolatis obsolete crenato-serratis, laciniis calycinis lanceolatis integerrimis. Humb. et B. l. c. 3: p. 270. t. 167.

Dieser schöne Halbstrauch wird 1 — 2 Fuß hoch, ist aufrecht, ästig und glattlich; seine Aeste sind rund, aufrecht, gesireist, oft röthlich, und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter ungestielt, linien-lanzettförmig, langgespitzt, am Rande undeutlich gekerbt-gesägt, steif, glatt, zuweilen dunkelroth, 1 Zoll lang, kaum 2 Linien breit, die Astblätter doppelt kürzer als die Stengelblätter. Die Blumen einzeln in Blattwinkeln, am Ende des Stengels und der Aeste, sind gestielt, ährenförmig geordnet und nach einer Seite gerichtet. Der Kelch glockenförmig, vierspaltig, achtfreig, glatt und hat lanzettförmige, ganzrandige, abstehende, gleiche Einschnitte. Die Corolle incarnatroth, anderthalb Zoll lang, auswendig filzig, fünfmal länger als der Kelch, mit zusammengedrückter Röhre und zweilippigem Rande; die Oberlippe groß, abgestutzt-gerundet, eingedrückt, helmförmig, die Unterlippe schmal, der Länge nach gefaltet, an der Spitze dreilappig, mit länglichen, stumpfen, gleichen, zurückgeschlagenen Lappen; 4 ungleich lange, hervorragende Staubfäden, davon nur 2 mit fruchtbaren Antheren gekrönt sind. Fruchtknoten, Griffel und Kapsel, wie bei den vorhergehenden Arten.

Vaterland: Peru, besonders im Reich Quito, bei der Stadt dieses Namens. 5 4 Blühzeit: Mai. Kult. A. 2 Erbh.

6. *Lamourouxia viscosa* H. et B. Klebrige Lamourouxie.

152 Familie IV. Larvenblumen (Personaten).

L. caule subtetragono, calycibus foliisque pilosotomentosis viscosis lanceolatis acuminatis serratis, laciniis calycinis lanceolatis integerrimis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 272.

Der Stengel ist aufrecht, fast viereckig, grau, behaart = filzig, oben behaart = drüsig, flebrig. Die Blätter sitzen zu zweien einander gegenüber, sind lanzettförmig, langgespißt, gesägt, neßförmig geadert, auf beiden Seiten mit weichem, grauem Filze bekleidet, 2 Zoll lang, 6 — 7 Linien breit, die obern, welche neben und zwischen den Blumen stehen, ey = lanzettförmig, auf beiden Seiten mit Drüsenhaaren versehen, flebrig, 1 Zoll lang. Die Blumen winkelfständig, kurzgestielt, gehäuft, ährenförmig geordnet. Der Kelch glockenförmig, vierspaltig, behaart = drüsig und flebrig. Die Corolle roth, auswendig filzig, zweilippig, fünfmal länger als der Kelch; die Oberlippe abgestutzt helmförmig, die Unterlippe gleichbreit, an der Spitze dreilappig, mit länglichen zurückgeschlagenen Lappen. Staubfäden, wie bei vorhergehender Art. Der Fruchtknoten eyrund, glatt, der Griffel etwas behaart, mit einer keulensförmigen verdickten Narbe gekrönt. Die Kapsel eyrund, langgespißt, zusammengedrückt, zweifächerig, mit dem bleibenden Kelche bekleidet.

Waterland: Mexico, am Meerufer. 4. Blüht daselbst im März. Kult. A. 2 Tr. oder Gth.

7. *Lamourouxia xalapensis* H. et B. Xalapaische Lamourouxie.

L. caule ramisque teretiusculis hirtellis, foliis lanceolatis acuminatis argute serratis calycibusque glabris, staminibus omnibus fertilibus, laciniis calycinis oblongo-linearibus integerrimis. Humb. et Bonpl. l. c. 5. p. 272.

Die Aeste und Blätter des krautartigen Stengels stehen einander gegenüber. Die Blätter sind fast ungestielt, lanzettförmig, langgespißt, an der Basis schmal, fein gesägt, neßförmig geadert, glatt, anderthalb Zoll lang, 3 Linien breit. Die Blumen einzeln, winkelfständig, gestielt, ährenförmig geordnet. Der Kelch

glockenförmig, vierspaltig, glatt. Die Corolle 1 Zoll lang, zweilippig, scharlachroth?, auswendig weichhaarig, viermal länger als der Kelch, mit kurzer Röhre und langem, aufgeblasenem Schlunde; die Oberlippe abgestutzt-ausgerandet, helmförmig, viel größer als die dreispaltige, gefaltete Unterlippe, deren Lappen rundlich und gleich sind. Die Staubfäden (4) fast gleich, alle fruchtbar, fadenförmig, an der Basis behaart, mit herzförmigen, stumpfen, behaarten Antheren gekrönt. Der Fruchtknoten länglich, zusammengebrückt, glatt, mit fadenförmigem Griffel und ungetheilter Narbe.

Waterland: das östliche Mexico an Bergen, bei der Stadt Xalapa. 4. Blüht daselbst im Februar. Kult. A. 2 Tr.

Wegen der großen, lieblich gebildeten Farbenblumen, die gegen das lebhafteste Grün der Blätter recht artig abstechen, verdienen diese Gewächse allerdings einen Platz in einer Sammlung vorzüglicher Zierpflanzen, besonders N. 1, 2, 3 und 5, die zu den schönsten Arten ihrer Gattung sich erheben. Alle sieben Arten pflanzen sich und lassen sich daher, außer der Ausfaat des Saamens, in's Mistbeet oder in Blumentöpfe, auch durch Wurzeltheilung (Sprößlinge), einige durch Stecklinge vermehren und fortpflanzen.

Castilleja Linn. fil. G. Lexic. B. 2. Castilleje.

Calyx tubulosus, compressus, hinc fissus. Corolla tubulosa, compressa, bilabiata; labio superiore lineari, canaliculato: inferiore brevissimo, dentato. Stamina quatuor, didynama. Stigma capitatum. Capsula ovata, compressa. Semina membranacea reticulata laxa obtecta. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. pl. 3. Kunth. Synops. pl. acquin. 2. p. 99. Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

1. Castilleja lithospermoides Humb. et Bonpl. Steinfaamenartige Castilleje.

C. caule herbaceo subsimplici piloso-hispido, foliis lanceolato-linearibus apice angustatis obtusis integris tenuissimo piloso-hispidis, floribus subspecta-

154 Familie IV. Farvenblumen (Personaten).

tis sessilibus, corolla calycem vix superante. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. c. Kunth. 2. p. 266. t. 164.

Die Wurzel ist ästig, der Stengel krautartig, aufrecht, einfach, selten nach der Basis zu mit einigen Aesten versehen, fast 1 Fuß hoch, edig, behaart, zumweilen dunkelroth. Die Blätter sitzen wechselsweise, sind linien-lanzettförmig, ganzrandig, an der Spitze edig, stumpf, ungetheilt, auf beiden Seiten fein behaart, ungefähr 2 Zoll lang, 2—3 Linien breit; die obern, welche neben und zwischen den Blumen stehen, an der Spitze ausgebreitet und dunkelroth. Die Blumen sitzen einzeln in Blattwinkeln am obern Theile des Stengels hinauf, sind ährenförmig geordnet. Der Kelch röhrig, zusammengedrückt, scharfborstig, bis beinahe zur Mitte zweispaltig, die Einschnitte scharlachroth (auf der Kupfertafel hellroth), gerundet. Die Corolle weiß, kaum länger als der Kelch, zweilippig, fast gerade; die Oberlippe linienförmig, auswendig filzig, die Unterlippe sehr kurz, dreizählig, mit eingebogenen Zähnen, vier ungleich lange, fadenförmige, etwas hervorragende Staubfäden, mit länglichen Antheren. Der Fruchtknoten eysförmig, der Griffel hervorragend, mit einer kopfförmigen, ausgerandeten Narbe gekrönt. Die Kapsel eysförmig, zusammengedrückt, flach, glatt, braun, zweifächerig, zweiflappig.

Vaterland: Neu = Spanien 4. Blühzeit: Mai bis Junius.

2. *Castilleja moranensis* H. et B. Moranische Castilleje.

C. caulibus suffruticosis simplicibus prostratis pubescenti-hispidis, foliis lanceolatis acutis hispidis, integris superioribus trifidis, floribus axillaribus sessilibus, corolla calycem paulo superante. Humb. et Bonpl. l. c. p. 265.

Aus der einfachen, fadenförmigen Wurzel kommen viele einfache, 2—3 Zoll lange, auf der Erde hingestreckte Stengel, die filzig-borstig sind. Die Blätter stehen wechselsweise, gehäuft, sind ungefielt, ey-lanzettförmig, gespißt, ganzrandig, dreirippig, scharfborstig,

6 bis 8 Linien lang; die obern, welche neben den Blumen stehen, größer als die untern und dreispaltig. Die Blumen sitzen einzeln in Blattwinkeln, sind fast 1 Zoll lang. Kelch, Corolle, Staubfäden und Stempel fast wie bei folgender Art.

Waterland: Mexico, zwischen Pachuca und Morán. h 4. Blühzeit: Mai. Kult. A. Glh. oder 2 Erbh.

3. *Castilleja nubigena* H. et B. Scharfborstige Castilleje.

C. caule suffruticoso ramoso erecto hispido, foliis linearibus apice trifidis densissime hirtis, lacinia intermedia subtrifida, floribus axillaribus breviter pedunculatis, calyce florifero ventricoso corollam subaequante. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 266. t. 163.

Ein kleiner ästiger, weitschweifiger, 4—6 Zoll hoher Halbstrauch, dessen viereckige Stengel und Aeste scharfborstig sind. Die Blätter stehen wechselseitig ohne Stiele, sind linien-lanzettförmig, 6—8 Linien lang, mit Borstenhaaren dicht besetzt; die untern ganzrandig, die obern dreispaltig, mit liniensförmigen Lappen, davon der mittlere größer als die übrigen, ganzrandig oder dreilappig ist; die obern, welche neben den Blumen stehen, oft dunkelroth. Die Blumen einzeln, winkelftändig, kurzgestielt. Der Kelch bauchig, röhrig, zusammengeedrückt, grün, scharfborstig, mit gespaltenen, rundlichen Lappen. Die Corolle bogenförmig, zweilippig, kaum länger als der Kelch, grünlich-gelb; die Oberlippe gleichbreit, gerade, ungetheilt, die untere sehr kurz, dreizählig. Staubfäden und Griffel ragen hervor.

Diese Art ist der *Castilleja fissifolia* Linn. nahe verwandt. —

Waterland: Mexico, im Sandboden, an dem feuerfpyenden Berge Pichinchoe. h 4. Blühzeit: April. Kult. A. 2 Erbh. oder Glh.

4. *Castilleja scorzonrifolia* H. et B. Scorzonerblättrige Castilleje.

C. caule herbaceo piloso-hispido, foliis linearibus basi dilatatis subamplexicaulibus integris hispidulis, floralibus bracteiformibus coloratis, floribus spicatis sessilibus, corolla calycem vix superante. Humb. et Bonpl. l. c. p. 267. t. 165.

Der Stengel ist krautartig, aufrecht, eßig und mit Borsten besetzt. Die Blätter stehen wechselseitig, ohne Stiele, sind gleichbreit, ganzrandig, an der Spitze schmal, nach der Basis zu ausgebreitet, den Stengel umfassend, dreirippig, auf beiden Seiten mit kurzen Borsten bekleidet, 3 — 4 Zoll lang, 2 — 3 Linien breit; die obern, welche neben den Blumen stehen, länglich, gespißt, ganzrandig, neßförmig-dreirippig, purpurrothlich, besonders am Rande. Die Blumen sitzen an dem obern Theile des Stengels hinauf und sind ährenförmig geordnet; die untern entfernt, die obern genähert. Der Kelch röhrig, zusammengedrückt, gespalten, auswendig rauchhaarig, mit purpurrothlichen, ausgerandet-zweizähligen Einschnitten. Die Corolle röhrig, fast bogenförmig, ein wenig länger als der Kelch, zweilippig, die Oberlippe gleichbreit, gerade, blaßroth; die Unterlippe sehr kurz, fünfzählig, mit eingebogenen Zähnen. Staubfäden und Griffel ragen hervor. Die Kapsel länglich, langgespißt, mit einer Furche gezeichnet, glatt, zweifächerig.

Waterland: Neu-Spanien (Mexico). 4. Blühzeit: August. Kult. A. 2 Erbh. oder Glash.

5. *Castilleja toluensis* H. et B. Tolucaische Castilleje.

C. caulibus suffruticosis, ramis procumbentibus glabris, foliis lanceolatis obtusis hispidis subintegris superioribus apice trifidis, floribus axillaribus sessilibus, calyce corollam subaequante. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 266.

Dieser Halbstrauch hat viele gestreckte, 2 — 4 Zoll lange, ästige Stengel, die mit abwechselnden Blättern dicht besetzt sind. Die Blätter sind lanzettförmig, stumpf, ganzrandig, oder an der Spitze mit drei stumpfen Lappen versehen, auf beiden Seiten scharf-

borstig, ungefähr 8 Linien lang; die obern neben den Blumen 1 Zoll lang, dreispaltig, dreirippig, mit einem länglichen, stumpfen Mittellappen, der so lang ist als die Seitenlappen. Die Blumen winkelförmig, einzeln, ungestielt. Der Kelch röhrig, zusammengebrückt, scharfborstig, an der Spitze tiefgespalten. Die Corolle kaum länger als der Kelch, glatt, zweilippig; die Oberlippe linear-lanzettförmig, gerade, ungetheilt, auswendig scharfborstig, die Unterlippe sehr kurz, dreizählig. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei den vorhergehenden Arten.

Waterland: Mexico, bei der Stadt Toluca. h

Blüthezeit: Septemb. Kult. A. 2 Trbh. oder Glh.

Die Castillejen haben zwar weniger Anspruch auf Schönheit als die Arten der vorhergehenden Gattung, indessen verdienen sie doch in die zweite und dritte Klasse der Zierpflanzen aufgenommen zu werden. Nr. 2, 3 und 5 sind kleine Pflanzen, die aber, wenn sie in Töpfen stehen, dichte Büsche bilden und ein artiges Ansehen gewähren. Man erzieht sie aus Saamen, der in's Mistbeet gestreut wird, auch durch Stecklinge und durch Zertheilung.

Pedicularis Linn. Käusekraut.

Kennzeichen der Gattung s. Lexic. B. 6. S. 724.
Nachtrag B. 5. S. 655.

1. *Pedicularis aequinoctialis* Humb. et Bonpl.

P. caule prostrato subrepente, ramis erectis simplicibus, foliis pinnatifidis pubescenti-hispidis, laciniiis serrato-crenatis, calyce integro, galea truncata bidentata. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. 2. p. 267. Kunth. Synops. pl. aequin. 2.

P. 101.

Der Stengel ist holzig, gestreckt, fast kriechend, glatt, mit vielen krautartigen aufrechten oder aufsteigenden, einfachen Aesten, die fast 4 Zoll lang und mit scharfen Borsten besetzt sind. Die Blätter stehen zerstreut auf 4 — 6 Linien langen Stielen, sind lanzettförmig, an der Basis schmal, halbgefiedert, auf beiden

Seiten sitzig-scharfborstig, ungefähr 1 Zoll lang, die Einschnitte stumpf, gesägt, gekerbt. Die Blumen ungefielt, 8 Linien lang, in längliche, dichte, gipfelständige Aehren gesammelt. Der Kelch bauchig, auswendig an den Rippen scharfborstig. Die Corolle dreimal länger als der Kelch, rachenförmig, glatt, mit kurzer Röhre und aufgeblasenem, zusammengebrücktem Schlunde, der inwendig mit zwei Reihen Barthaaren versehen ist; die Oberlippe ist helmsförmig, zusammengebrückt, an der Spitze abgestutzt und hat zwei feingespitzte Zähne, die Unterlippe flach, dreilappig, mit gerundeten Lappen; der mittlere Lappen ist viel kleiner als die Seitenlappen, inwendig mit zwei Warzen und auswendig mit zwei Vertiefungen (Gräben) gezeichnet. Die Staubfäden haarförmig, flach, unbehaart, die zwei kurzen am Rande gefranzt, die Antheren länglich unbewehrt. Der Fruchtknoten und Griffel glatt.

Waterland: Mexico, auf Bergen an schattigen Orten. 4. Blüthzeit: Mai. Kult. A. leichte Erde. Gl.

Euphrasia Linn. S. Peric. B. 4. S. 105. Nachtrag B. 3. S. 304.

Calyx tubulosus, bifidus; laciniis lateralibus bifidis. Corolla ringens; labio superiore emarginato; inferiore tripartito. Stamina 4, didynama. Antherae lobis saepissime basi mucronatis. Stigma incrassatum, oblique emarginatum. Capsula ovata, compressa. Semina membrana spongiosa involuta fulcato-striata. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. pl. 2. Kunth. Synopl. pl. aeq. 2. p. 102.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

1. *Euphrasia santolinaefolia* H. et B. Heiligenpflanzblättriger Augentrost.

E. piloso-glandulosa, viscosa, caule ramoso tereti erecto, foliis linearibus obtusis crenatis, filamentis pubescentibus, antheris stylo capsulisque glabris. Humboldt et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 2. p. 268. t. 166. Kunth. Synopl. pl. acquin. 2. p. 102.

Eine liebliche aufrechte, ästige Pflanze, deren Stengel und Aeste mit klebrigen Drüsenhaaren besetzt sind. Die

Blätter stehen einander gegenüber, ohne Stiele, sind liniensförmig, stumpf, gekerbt, die Kerben (Zähne) am Rande zurückgerollt, haarig-drüsig, flebrig, 4—5 Linien lang, aufrecht. Die Blumen einzeln, winkelftändig, gestielt, an den Spizen der Aeste gehäuft. Sie haben glockenförmige, vierspaltige, behaart-drüsig, flebrige Kelche und weiße, glatte Corollen, die gegen die niedlichen Blätter des Stengels recht artig abstechen. Die Staubfäden ragen hervor, sind filzig, die Antheren nieren-pfeilsförmig, zweifächerig, glatt, die Lappen an der Basis mit Mucronen versehen. Fruchtknoten und Griffel glatt; die Narbe dick, schief, ausgerandet. Die Kapsel länglich, glatt, von dem bleibenden Kelche bedeckt.

Waterland: Neu-Granada. 4 Blühzeit: Julius. Kult. A. Erbh.

2. *Euphrasia stricta* H. et B. Steifer Augentrost.

E. hispidula, caule simplici subtetragonio stricto, foliis lineari-lanceolatis obtusiusculis crenatis, filamentis antherisque glabris, stylo capsulisque pilosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 268.

Der Stengel ist aufrecht, steif, einfach oder ästig, ungefähr anderthalb Fuß hoch, unten rundlich, oben fast viereckig, mehr oder weniger mit scharfen Borsten besetzt. Die Blätter sitzen einander gegenüber, sind liniens-lanzettförmig, gekerbt, mit zurückgerolltem Rande, geädert, steif, auf beiden Seiten scharf, 7 bis 8 Linien lang, $1\frac{1}{2}$ Linie breit. Die Blumen sind gestielt und bilden aufrechte, walzenrunde, 4—6 Zoll lange Endähren. Der Kelch bauchig-glockenförmig, vierspaltig, gestreift, ein wenig borstig. Die Corolle gelb, kaum doppelt länger als der Kelch, auswendig filzig, rachenförmig, mit walzenrunder Röhre und glattem Schlund; die Oberlippe eysförmig, stumpf, ausgehöhlt, die Unterlippe dreilappig, mit rundlichen, fast gleichen Lappen. Staubfäden, Antheren, Stempel und Kapsel wie bei vorhergehender Art.

Waterland: Peru, besonders das Reich Quito an Bergen. 4 Blühzeit: Mai. Kult. A. Erbh.

3. *Euphrasia melampyroides* H. et B. Wachtelweizenartiger Augentrost.

E. caule paniculato teretiusculo reflexo-hispido, foliis linearibus apice obtuse dentatis hispidis, calycibus piloso-glandulosis, filamentis glabris, antheris, stylo capsulisque pilosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 269.

Der Stengel ist aufrecht, ästig, 6—10 Zoll hoch, mit zerstreuten, rundlichen Nesten, die mit zurückgeschlagenen Borsten besetzt sind. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind ungestielt, gleichbreit, an der Spitze gezähnt, auf beiden Seiten scharfborstig, 7—8 Linien lang, die oberen, welche zwischen den Blumen stehen, ganzrandig. Die Blumen winkelförmig, gestielt, ährenförmig geordnet, die Stiele haarig-drüsig. Der Kelch röhrig, vierspaltig, mit Drüsenhaaren bekleidet. Die Corolle rachenförmig, gelb; die Oberlippe vertieft, stumpf, fast ausgerandet; die Unterlippe dreispaltig, mit stumpfen, fast gleichen Lappen. Die Staubfäden flach, glatt, mit herz-pfeilsförmigen, behaarten Antheren gekrönt. Die Kapsel länglich, zusammengedrückt, mit Strichborsten besetzt und von dem bleibenden Kelche bedeckt.

Waterland: das Reich Quito. 4. Blühzeit: Mai. Kult. A. Trbh.

4. *Euphrasia mutica* H. et B. Unbewehrter Augentrost.

E. caule paniculato tereti foliisque hispidis linearilanceolatis grosse serrato-crenatis, calycibus hispidis, corolla stylo filamentisque pilosis, antheris glabris muticis, capsulis hirsutis. Humb. et Bonpl. l. c. 269.

Der Stengel sehr ästig, rispenartig getheilt, gewunden, wie die Nester rund und mit kurzen, scharfen Borsten besetzt. Die Blätter stehen einander gegenüber, ohne Stiele, sind linien-lanzettförmig, stumpf, am Rande grob gesägt-gekerbt, auf beiden Seiten scharfborstig, über 1 Zoll lang, 3—4 Linien breit. Die Blumen einzeln, winkelförmig, gestielt, fast in einseitige

Aehren geordnet. Der Kelch röhrig, vierspaltig, scharfborstig, mit liniensförmigen Einschnitten versehen, die zuweilen an der Spitze gekerbt sind. Die Corolle rachenförmig, auswendig behaart, incarnatroth, doppelt länger als der Kelch; die Oberlippe vertieft, ausgerandet, die Unterlippe dreispaltig. Vier behaarte hervorragende Staubfäden, mit länglichen, zweifächerigen, glatten Antheren gekrönt, deren Fächer an der Basis unbewehrt sind, d. h. sie haben keine Nucronen wie die Antheren der übrigen Arten. Der Fruchtknoten länglich, zusammengedrückt, rauchhaarig, der Griffel hervorragend, mit zweilappiger Narbe. Die Kapsel länglich, stumpf, zusammengedrückt, behaart, zweifächerig, zweiklappig, mit dem bleibenden Kelche bekleidet.

Waterland: Peru. 4 Blühzeit: August. Kult.
A. Trbh.

Folgende Arten fand Rob. Brown in Neu-Holland. Es sind krautartige Pflanzen, mit gegenüberstehenden, oft gezähnten oder eingeschnittenen Blättern. Die Blumen bilden lockere Endähren, ohne Bracteen. Die Antheren sind mehrentheils gebartet.

5. *Euphrasia alpina* R. Brown. Alpen-Augentrost.

E. corollae laciniis omnibus emarginatis, calycibus subsessilibus pubescentulis capsula parum brevioribus, foliis cuneatis 3—5 crenatis glabris: ramorum fertilium distantibus; sterilium decussatis.
R. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holland.

Die Blätter sind glatt, keilsförmig, mit 3—5 Kerben versehen, an den fruchtbaren Aesten stehen sie entfernt, an den unfruchtbaren einander gegenüber. Die Einschnitte der Corolle sind alle ausgerandet, die Kelche fast filzig, ein wenig kürzer als die Kapseln. Waterland: Neu-Holland.

6. *Euphrasia tetragona* Rob. Brown. Vierediger Augentrost.

Der Stengel ist viereckig. Die Blätter sind fast oval, glatt, stumpf, mit 3—5 Zähnen versehen. Die

140 Familie IV. Farvenblumen (Personaten).

untern Einschnitte der Corolle ausgerandet. Die Kelche fast ansetzend, glatt, stumpf, so lang, als die Kapsel. Vaterland: Neu-Holland.

7. *Euphrasia collina* R. Brown. l. c. Hügelliebender Augentrost.

Die Blätter sind linien-felsförmig, stumpf, glatt, dreizählig. Die Blumen in vielblumige Aehren gesammelt. Der Kelch ist glatt, kürzer als die Kapsel. Die Einschnitte der Corolle alle ausgerandet. Vaterland: Neu-Holland.

8. *Euphrasia striata* R. Brown. l. c. Gestreifter Augentrost.

Eine krautartige Pflanze, mit aufsteigendem Stengel, glatten Blättern, die, wie die Bracteen, fast handsförmig-fünflappig sind, und ährenständigen Blumen, die alle dachziegelförmig über einander liegen und gespitzte, glatte Kelche haben. Die Einschnitte der Corolle sind gestreift und stumpf. Vaterland: Neu-Holland.

9. *Euphrasia paludosa* R. Brown. l. c. Sumpfliebender Augentrost.

Die Blätter sind linienförmig, etwas gespitzt, wenig gezähnt, glatt, an den Nesten entfernt stehend. Die Blumen bilden vielblumige Aehren. Die Einschnitte der Corolle sind fast ungetheilt. Vaterland: Neu-Holland, in Sümpfen. ☉?

10. *Euphrasia speciosa* R. Brown. l. c. Schöner Augentrost.

Der Stengel ist aufrecht, scharf. Die Blätter be-
cussiren, d. h. sie stehen kreuzweis einander gegenüber, sind eysförmig, gekerbt-eingeschnitten, scharf. Die Blumen haben gespitzte, filzige Kelche und stumpfe, eingedrückte Corolleneinschnitte; der mittlere Lappen der Unterlippe ist ausgerandet. Vaterland: Neu-Holland.

11. *Euphrasia scabra* R. Brown. l. c. Rauher Augentrost.

Alle Theile der Pflanze sind brüsig = filzig, rauh, die Blätter lanzettförmig, gezähnt = eingeschnitten, die Einschnitte der Corolle ungetheilt, filzig. Vaterland: Neu-Holland.

12. *Euphrasia arguta* R. Brown. l. c. Scharfgespitzter Augentrost.

Der Stengel ist aufrecht und filzig, wie die übrigen Theile. Die Blätter sind lanzettförmig, fiedersförmig = eingeschnitten, filzig = scharf, die Bracteen und die Kelchlapfen borstenförmig = langgespitzt, die Einschnitte der Corolle ungetheilt. Vaterland: Neu-Holland.

Die Augentrostarten empfehlen sich durch den zierlichen Anstand, hauptsächlich durch ihre niedlichen, meist in Aehren gesammelte Blumen, besonders N. 1 und 10, aber die hier beschriebenen scheinen jetzt in Deutschland noch fremd zu seyn und daher läßt sich ihre Behandlung in Gärten nicht mit Bestimmtheit angeben.

Büchnera Linn. (*Peripea* Aubl.) G. Eric. B. 2. S. 349. Nachtr. B. 1. S. 573. Büchnere.

Cal. tubulosus striatus quinquedentatus subaequalis. Corolla aut hypocrateriformis limbo quinquepartito subaequali aut bilabiata. Stamina 4 didynamia inclusa. Antherae lineares muticae. Stigma clavatum emarginatum. Capsula bilocularis loculicido-bivalvis, placenta centralis demum libera. Humboldt et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. 2. p. 273. Kunth. Synopsf. 2. p. 105.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

Diese Gattung hat Linné bestimmt und sie dem Hrn. Geh. Rath von Büchner zu Ehren *Büchnera* genannt. Nach Rob. Brown's Anordnung der natürlichen Pflanzenfamilien gehört sie, wie die vorhergehende, zur folgenden Abtheilung *Scrophularia*.

1. *Büchnera pusilla* H. et B. Kleine Büchnere.

B. hispido-scabra, caule simplici teretiusculo, foliis suboppositis inferioribus obovato-oblongis, superioribus linearibus integerrimis uninerviis, spi-

ca solitaria, calyce tubo corollae breviorē et capsulam superante. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. 2. p. 273.]

Eine kleine jährige Pflanze, mit senkrechter, ästiger Wurzel, einem aufrechten, 1—4 Zoll hohen, einfachen, selten ästigen Stengel, und fast gegenüberstehenden, ganzrandigen, borstig-scharfen Blättern, davon die untern kurzgestielt, umgekehrtenförmig-länglich, die obern ungestielt und linienförmig sind. Die Blumen sitzen einander gegenüber in zwei Reihen und bilden eine gipfelständige, fast 1 Zoll lange Aehre. Sie haben einen röhrigen, zehnstreifigen, fünfzähligen, scharfborstigen Kelch und eine fast präsentirtellerförmige, glatte Corolle, die länger als der Kelch ist und einen fast zweilippigen, ausgebreiteten Rand hat.

Waterland: Neu-Granada? ☉

2. *Büchnera disticha* H. et B. Zweireihige Büchnere.

B. hispido-scabra, caule ramoso subtetragono, foliis suboppositis linearibus integerrimis uninerviis, spica solitaria disticha, calyce tubum corollae aequante. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 274.

Der Stengel ist aufrecht, ästig, 8—12 Zoll hoch, fast viereckig, scharfborstig, mit ungestielten, linienförmigen, ganzrandigen, scharfborstigen Blättern besetzt. Die Blumen sitzen in einer gipfelständigen, 3—4 Zoll langen Aehre einander gegenüber und bilden zwei Reihen. Der Kelch röhrig, gestreift, fünfzählig, scharfborstig, mit langgespizten ungleichen Zähnen. Die Corolle blau, glatt, länger als der Kelch. Sie hat eine walzenrunde Röhre, und einen fünfspaltigen, abstehenden Rand.

Waterland: Südamerika? ☉

3. *Büchnera longifolia* H. et B. Langblättrige Büchnere.

B. glabriuscula, caule ramoso tereti scabriusculo, foliis inferioribus oppositis anguste linearibus elongatis integerrimis trinerviis calloso-exasperatis, spica

ca solitaria, tubo corollae calycem superante. H. et Bonpl. l. c. 2. p. 274. Kunth. l. c. p. 105.

Der Stengel ist aufrecht, 2—3 Fuß hoch, oben ästig, violett, rund, etwas scharf; er trägt sessile, schmale, linienförmige, ganzrandige, dreirippige Blätter, die auf beiden Seiten mit kreisrunden, weißen Schwielen versehen und gleichsam scharf punktiert sind; die untern Blätter sind 4—5 Zoll lang, 2 Linien breit und stehen einander gegenüber, die obern zerstreut. Die Blumen ungestielt, in längliche Endähren gesammelt. Kelch und Krone wie bei vorhergehender Art. Die Kapsel länglich, zusammengebrückt, glatt, mit einem Mucrone versehen, ein wenig kürzer als der bleibende Kelch, der sie umschließt.

Waterland; Südamerika? ☉

4. *Büchnera lithospermifolia* H. et B. Steinsaaßenblättrige Büchnere.

B. hispido-scabra, caule simplici teretiusculo superne subtrigono, foliis inferioribus suboppositis linearibus subintegerrimis trinerviis, spica solitaria, calyce corolla triplo brevior capsulam subaequantem. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 274. Kunth. l. c. 2. p. 105.

Der Stengel wird 1—2 Fuß hoch, ist aufrecht, einfach, scharfborstig, unten fast violett. Die untern Blätter stehen fast einander gegenüber, die obern wechselseitig, entfernt, sind ungestielt, linienförmig, ganzrandig, zuweilen mit einem oder einigen Zähnen versehen; auf beiden Seiten scharfborstig, 1½ Zoll lang, 1½ Linie breit. Die Blumen ungestielt, in eine längliche, fast 4 Zoll lange Endähre gesammelt, die, wie bei den vorhergehenden Arten, mit scharfen Bracteen besetzt ist; die obern Blumen stehen fast zu dreien beisammen. Der Kelch röhrig, fünfzählig, scharfborstig. Die Corolle violett, glatt, mit walzenrunder, fast schiefer Röhre, die dreimal länger als der Kelch ist, einem behaarten Schlunde und einem ausgebreiteten, fünfspaltigen Rande, dessen Einschnitte umgekehrteförmig und ungleich sind. Die Kapsel länglich, zusammengebrückt, an der Basis mit dem bleibenden, schna-

Distr. Cartoul. 10. Suppl. Bd.

R

146 Familie. IV. Farvenblumen (Personaten).

helförmigen Griffel und einer Furche gezeichnet, runzlich, schwarz, zweifächerig, von dem bleibenden Kelche bedeckt.

Waterland: Südamerika, am Magbalenensflusse. ☉
Blühzeit: August und September.

5. *Büchnera ternifolia* H. et B. Dreiblättrige Büchnere.

B. hispido-scabra, caule simplici trigono, foliis inferioribus ternis lanceolato-linearibus apicem versus remote serratis trinerviis, spica solitaria, tubo corollae calycem paulo superante. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 274.

Der Stengel wird 1—2 Fuß hoch, ist aufrecht, einfach, dreiseitig, scharfborstig, oben violett. Die untern Blätter stehen zu dreien beisammen, die obern zerstreut, sind ungestielt; linien-lanzettförmig, gespißt, nach der Spitze zu weitläufig, und ungleich gesägt, dreirippig, auf beiden Seiten scharfborstig, 1—2 Zoll lang, 2—3 Linien breit. Die Blumen bilden eine 4 Zoll lange Endähre mit scharfborstigen Bracteen besetzt, die doppelt kürzer als die Kelche sind. Der Kelch röhrig, gestreift, fünfzählig, scharfborstig. Die Corolle violett, glatt, mit walzenrunder Röhre, einem bartigen Schlunde und fünfspaltigen Rande.

Waterland: Südamerika. ☉

6. *Büchnera macrocarpa* H. et B. Großfrüchtige Büchnere.

B. hispido-scabra, caule simplici teretiusculo, foliis inferioribus oppositis lanceolatis acutis basi angustatis apicem versus remote dentatis, spica solitaria, calyce tubo corollae capsulaque brevior. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 275.

Der Stengel ist aufrecht, 2 Fuß hoch, einfach, rundlich. Die Blätter sind lanzettförmig, nach der Spitze zu weitläufig gezähnt, dreirippig, scharfborstig, 1—2 Zoll lang, 2—3 Linien breit; die obern stehen zerstreut, die untern einander gegenüber. Die Blumen ungestielt, in eine längliche Endähre gesammelt.

Sie haben einen röhrigen, fünfzähligen Kelch und eine blaue, glatte Corolle; die Röhre ist walzenrund, länger als der Kelch, der Schlund behaart und der Rand fünfspaltig. Die Kapsel eiförmig, glatt, braun-schwarz, zweifächerig, von dem bleibenden, bauchigen Kelche bekleidet.

Vaterland: Südamerika. Neu-Andalusien? 24
Kult. A. Erbh.

7. *Büchnera rosea* H. et B. Rosenrothe Büchnere.

B. hispido-scabra, caulibus subcaespitosis simplicibus teretiusculis, foliis inferioribus oppositis lanceolatis obtusiusculis apice subdentatis trinerviis, spicis compluribus congestis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 275.

Aus der perennirenden Wurzel kommen viele aufrechte, einfache, ungefähr 1 Fuß hohe Stengel, die mit lanzettförmigen, ungestielten, nach der Spitze zu fast gezähnten, scharfborstigen Blättern besetzt sind; die obern stehen zerstreut, die untern einander gegenüber. Die Blumen feststehend, in gipfelständige, fast ästige Aehren gesammelt, die mit linienförmigen, scharfborstigen Bracteen versehen sind. Der Kelch wie bei den vorhergehenden Arten. Die Corolle rosenroth, glatt, mit walzenrunder, fast schiefer Röhre und fünfspaltigem, ausgebreitetem Rande.

Diese Art ist mit der folgenden sehr nahe verwandt, vielleicht nur eine Varietät. Sie wächst in Caracas, ist 24 und blüht daselbst im Februar.

8. *Büchnera virgata* H. et B. Ruthenförmige Büchnere.

B. hispido-scabra, caule basi ramoso, ramis virgatis subtetragonis, foliis oppositis lanceolato-linearibus integerrimis trinerviis, spicis paniculatis, calyce tubo corollae dimidio brevioris capsulam duplo superante. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 275.

Der Stengel ist an der Basis ästig, seine Aeste sind aufrecht, 1—2 Fuß lang, einfach, fast viereckig und mit kurzen, scharfen Borsten besetzt. Die Blätter ste-

hen einander gegenüber ohne Stiele, sind linien-lanzettförmig, ganzrandig, steif, auf beiden Seiten borstig = scharf. Die Blumen umgestielt und bilden gipfelständige Rispen, deren Aeste theils einander gegenüber, theils zerstreut stehen. Die Deckblätter drei- bis viermal kürzer als der Kelch; die zwei gegenüberstehenden sind linien-pfriemensförmig und das äußere ist lanzettförmig. Der Kelch wie bei den vorhergehenden Arten, röhrig, fünfzählig, gestreift, mit kurzen Borsten besetzt. Die Corolle blau, glatt, die Röhre walzenrund, doppelt länger als der Kelch, mit fünfspaltigem Rande. Die Kapsel länglich-walzenrund, an der Basis mit dem bleibenden, schnabelförmigen Griffel versehen und von dem Kelche bedeckt.

Waterland: Neu-Andalusien. 4 Blühzeit: Septemb. Kult. A. 2 Erbh.

Die folgenden Arten hat Rob. Brown in Prodr. Fl. Nov. Holl. aufgeführt. Es sind krautartige Pflanzen, deren Blätter einander gegenüberstehen und meist scharf sind. Die Blumen bilden lockere Aehren mit Bracteen besetzt.

1) *Corollae limbus quinquepartitus subaequalis.*

Die Corolle hat einen fünftheiligen, fast gleichen Rand.

9. *Büchnera urticifolia* R. Br. Nesselblättrige Büchnere.

B. scabra, foliis infimis approximatis oblongis obtusis; mediisque dentatis lanceolatis distantibus, bracteis lanceolatis ciliatis calycis dimidio brevioribus, capsulae apice exserto. R. Brown. Prodr. 1.

Alle Theile der Pflanze sind rauh, die untern Blätter gehäuft, länglich, stumpf, die mittlern Stengelblätter entfernt, lanzettförmig, alle gezähnt, die Bracteen ensförmig, gefranzt, doppelt kürzer als die Kelche. Waterland: Neu-Holland. 4?

10. *Büchnera tetragona* R. Br. l. c. Viereckige Büchnere.

Der Stengel ist viereckig, wie die Blätter scharf. Die Blätter wie bei voriger Art, aber weniger gezähnt.

Die Blumen bilden viereckige Aehren, mit breit eyförmigen, gefranzten Bracteen, die länger als die Kelche sind. Vaterland: Neu-Holland.

11. *Büchnera gracilis* R. Brown. l. c. Dünne Büchnere.

Der Stengel ist einfach, glatt. Die Blätter sind länglich, stumpf, ganzrandig, die Bracteen gefranzt, doppelt kürzer als der Kelch. Vaterland: Neu-Holland.

12. *Büchnera linearis* R. Brown. l. c. Linienblättrige Büchnere.

Alle Theile sind scharf, die Blätter länglich-liniensförmig, ungetheilt, stumpf, die Bracteen liniensförmig, stumpf, halb so lang als die Kelche, die behaart sind. Vaterland: Neu-Holland.

13. *Büchnera tenella* R. Brown. l. c. Zarte Büchnere.

Stengel und Blätter sind scharf, wie bei voriger, die Blätter linien-lanzettförmig, ungetheilt, gespitzt, die Bracteen lanzettförmig. Die Corolle glattlich. Vaterland: Neu-Holland.

14. *Büchnera ramosissima* R. Brown. l. c. Sehr ästige Büchnere.

Der Stengel ist sehr ästig, scharf, wie die übrigen Blätter. Die Blätter ungetheilt, die Aestblätter linien-lanzettförmig, die Bracteen lanzettförmig, kürzer als die Kelche. Die Corollenröhre ist behaart. Vaterland: Neu-Holland.

15. *Büchnera aspera* R. Brown. l. c. Rauhe Büchnere.

Stengel und Blätter sind sehr rauh. Die untern Blätter länglich-lanzettförmig, nur wenig gezähnt; die obern linien-lanzettförmig, ganzrandig. Die Bracteen fast gezähnt, lanzett-eiförmig, doppelt kürzer als die Kelche, die Kapseln eingeschlossen. Vaterland: Neu-Holland.

II. Corollae limbus bilabiatus, labio superiore brevioris semibifido vel trifido retuso; inferiore 3-partito, subaequali.

150 Familie VI. Farvenblumen (Personaten).

Die Corolle ist zweilappig: die Oberlippe halb-
zwei- oder dreispaltig, stumpf; die Unterlippe
dreilappig.

**16. *Büchnera curviflora* R. Brown. l. c. Krummblu-
mige Büchnere.**

Stengel und Blätter sind rauh. Die Blätter ver-
längert-liniensförmig, ganzrandig, abstehend. Die
Kelche mit fünf Streifen versehen. Die Corolle ge-
krümmt-gebogen, die Oberlippe stumpf, die Unter-
lippe dreilappig. Vaterland: Neu-Holland.

Diese Art kommt der *Büchnera asiatica* f. *Pericon*
sehr nahe, unterscheidet sich aber am meisten durch fünf-
streifige Kelche; die bei jener viele (15) Streifen haben.

**17. *Büchnera parviflora* R. Brown. l. c. Kleinblumi-
ge Büchnere.**

Stengel und Blätter sind rauh, wie bei voriger.
Die Blätter liniensförmig, ganzrandig, straff, die Kel-
che mit fünf Streifen versehen. Die Oberlippe der
Corolle ist ungetheilt, die Unterlippe dreilappig, kaum
doppelt kürzer als der Kelch. Vaterland: Neu-Hol-
land.

Die Büchneren sind krautartige Pflanzen; deren
niedliche Blumen aus den Blattwinkeln sich entwickeln,
theils einander gegenüber, theils zerstreut stehen und
lockere Aehren bilden. Die vorstehenden neuen Arten
sind in unsern Gärten noch zu wenig bekannt um die
Kultur derselben genau angeben zu können. Die er-
sten von Humboldt und Bonpland in Tropenländern
entdeckten Arten, besonders die perennirenden, müssen,
meines Erachtens, eine Stelle im Treibhause erhalten.
Die Arten, welche R. Brown in Neu-Holland fand,
nehmen vielleicht, wenn sie perenniren, mit Durch-
winterung im Glashause vorlieb. Den Saamen, so-
wohl von den perennirenden als einjährigen Arten,
säet man in Blumentöpfe, in leichte Erde oder in's
Mißbeet.

Gerardia Linn. Richard in Mich. Fl. bor. Am. 2. p.

19. G. Peric. B. 4. S. 340. Nachtrag B. 3. S. 476.

Calyx quinquefidus aut quinquedentatus aequalis. Corolla infundibuliformi-campanulata; limbo quinquelobo bilabiato. Stamina didyma inclusa. Antherae sagittato-bilobae muticae. Stigma incrassatum subbilobum. Capsula ovata apice attenuata bilocularis loculicido-bivalvis. Humboldt et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 2. p. 276.

1. *Gerardia prostrata* Humb. et Bonpl. Gestreckte Gerardie.

G. prostrata, foliis pinnatifidis, laciniis linearibus acuto-mucronatis inferioribus incisis, floribus axillaribus solitariis sessilibus; laciniis calycinis pinnatifido-incisis. Humb. et Bonpl. N. Gen. et Sp. c. Kunth. 2. p. 276.

Aus der ästigen Wurzel kommen viele gestreckte, fast einfache, 2 — 3 Zoll lange Stengel, mit gegenüberstehenden Blättern. Diese sind eyförmig, halbgesiedert, glatt, 3 — 4 Linien lang, die Einschnitte linienförmig, gespitzt, mit Mucronen versehen; die untern Blattlappen sind eingeschnitten, die obern ungetheilt. Die Blumen einzeln, winkelfständig, ungestielt, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang. Der Kelch röhrig-glockenförmig, fünfspaltig, gestreift, glatt, mit fiedersförmig-eingeschnittenen, fast gleichen Einschnitten. Die Corolle trichterförmig, gelb, glatt, die Röhre doppelt länger als der Kelch, im Schlunde purpurroth gefleckt; die Einschnitte des Randes sind rundlich, fast gleich, am Rande wellenförmig. 4 ungleich lange, fast eingeschlossene Staubfäden, die an der Basis behaart und mit pfeilsförmig-zweilappigen, fein gespitzten, glatten Antheren gekrönt sind. Der Fruchtknoten glatt, der Griffel so lang als die Staubfäden und trägt eine dicke, fast zweilappige Narbe.

Waterland: Neu-Spanien (Mexico). ♀ Blühzeit: Mai. Kult. A. 2 Trbh. oder Glh.

2. *Gerardia serpyllifolia* H. et B. Quendelblättrige Gerardie.

G. procumbens, foliis ovatis obtusis integerrimis. floribus axillaribus solitariis sessilibus. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 276.

Ein ästiger Strauch, dessen Stengel und Aeste glatt und auf der Erde hingestreckt sind. Die Blätter stehen einander gegenüber, auf kurzen, glatten Stielen, sind eyförmig, stumpf, ganzrandig, glatt, 2 Linien lang. Die Blumen einzeln, winkelförmig, ungestielt, 8 Linien lang. Der Kelch glockenförmig, fünfspaltig, glatt, mit lanzettförmigen, gespitzten, ganzrandigen, fast gleichen Einschnitten. Die Corolle blaßgelb, glatt, fast trichterförmig, die Röhre dreimal länger als der Kelch, oben gefaltet, mit fünfzähligen, fast zweilippigen Rande, dessen Einschnitte an der Spitze gerundet und fast gleich sind; der Schlund (Eingang zur Röhre) ist mit purpurrothen Punkten versehen. Staubfäden und Stempel wie bei vorhergehender Art. Die Kapsel zweifächerig, viel-saamig nach Bonpland.

Waterland, Dauer, Blühzeit und Kultur wie bei voriger Art.

3. *Gerardia virgata* H. et B. Ruthenförmige Gerardie.

G. recta, virgato-ramosa, foliis pinnatifidis, laciniis spathulato-linearibus acutiusculis inferioribus inciso-serratis, floribus axillaribus solitariis pedunculatis spicatis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 277.

Eine aufrechte, krautartige Pflanze, mit ruthenförmigen, einfachen, runden, scharfborstigen Aesten, die, wie die Blätter, einander gegenüber stehen. Die Blätter sind kurzgestielt, tief halbgefiedert, borstig-scharf, 5—6 Linien lang, 2—3 Linien breit, mit linien-spatelförmigen, fast gegenüberstehenden Einschnitten, davon die zwei untersten eingeschnitten-gesägt, die obern ganzrandig sind; die obersten sind kleiner als die untern und zusammenfließend. Die Blumen klein, winkelförmig, einzeln, gestielt, ährenförmig geordnet. Der Kelch glockenförmig, fünfspaltig, scharfborstig. Die Corolle glockenförmig, pomeranzenfarbig, nach Bonpland glatt zweilippig; die Oberlippe zweilippig, die Unterlippe dreispaltig. Die Staubfäden kurz, ausgebreitet, behaart, mit eyrund-länglichen, zweifächerigen Antheren gekrönt. Die Kapsel eyförmig, zweifächerig, viel-saamig.

Vaterland: Mexico. 2. Blühzeit: September.
Kult. A. 2 Erbh. oder Glh.

Alle drei Arten tragen liebliche Blumen, die gegen die zierlichen Blätter recht artig abstechen. Bei der letzten Art sind zwar die Blumen klein, aber schön gefärbt, und ist daher, wie die vorhergehenden, den Blumenfreunden zu empfehlen. N. 1 und 2 sind kleine strauchartige Pflanzen mit liegenden Stengeln und Aesten, die, wenn sie in Töpfe in lockere kräftige Erde gepflanzt werden, dichte Büsche bilden und in der Blühzeit ein schönes Ansehn gewähren. Den Saamen sät man in Blumentöpfe oder in's Mistbeet.

Zweite Abtheilung

Scrophulariae (Juss.).

I. Stamina quatuor aequalia.

Mit vier gleichen eingeschlossenen Staubfäden.

Buddleja Linn. S. Peric. B. 2. S. 354. Nachtrag
B. 2. S. 579. Buddleje.

Calyx quinquesidus aequalis. Corolla campanulata aut tubulosa, limbo quadrifido regulari. Stam. 4 aequalia inclusa. Stigma capitatum aut clavatum. Capsula bilocularis septicido-bivalvis, valvulis bifidis, placenta centrali demum libera. H. et B. Nov. Gen. et Spec. c. Kunth, 2. p. 278. Linn. Syst. Tetrandria Monogynia.

Die ihr gezählten Arten haben die Hrn. Humb. und Bonpl. nach dem Blüthenstand geordnet.

1. *Floribus axillaribus verticillatis.*

Mit winkelfständigen quirlförmigen Blumen.

1. *Buddleja scordioides* Humb. et Bonpl. Gamanderartige Buddleje.

B. ramis teretibus foliisque tomentosis sessilibus oblongis obtusis crenatis rugosis subtus ferrugineis,

floribus axillaribus verticillatis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. c. Kunth. 2. p. 278. t. 183.

Der Stengel ist strauchartig und hat runde Äste, die wie die Blätter weiß-silzig sind. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind ungestielt, keilförmig-länglich, stumpf, gekerbt, runzlig, nehförmig-geadert, auf beiden Seiten silzig, oben grün, unten braunlich, in der Jugend rostfarbig, fast 2 Zoll lang und verbreiten einen der Salbey gleichenden Geruch. Die Blumen bilden kugelförmige, vielblumige, dichte Wirtel, die in Blattwinkeln sitzen. Der Kelch ist glockenförmig, auswendig weiß-silzig, vierspaltig. Die Corolle wie der Kelch gestaltet, aber doppelt länger, gelb, auswendig behaart. Die Antheren sitzen in den Spalten der Corolle, sind pfelförmig. Der Fruchtknoten eiförmig, der Griffel so lang als die Corolle mit kopfförmig-zweilappiger Narbe.

In Hinsicht auf Wuchs und Gestalt ihrer Blätter gleicht diese Art dem knoblauchduftenden Samander (*Teucrium Scordium*).

Waterland: Mexico, bei der Stadt dieses Namens. h. Blühzeit: Julius. Kult. A. Glh.

2. *Buddleja sessiliflora* H. et B. Stiellose Buddleje.

B. ramis teretibus glabris, ramulis folisque incano-tomentosis lanceolatis utrinque angulato-acuminatis integerrimis subsessilibus, floribus axillaribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 278. t. 182.

Ein hoher Baum, mit runden weißlichen Ästen und grau-silzigen Ästchen, die, wie die Blätter einander gegenüberstehen. Die Blätter sind fast ungestielt, lanzettförmig, an beiden Enden schmal, langgespitzt, ganzrandig, geadert, auf beiden Seiten silzig, oben grau, unten rostfarbig, 2—3 Zoll lang. Die Blumen klein, feststehend, winkelförmig, geknaut, die Knaule oder Wirtel oft vierblumig. Der Kelch glockenförmig, vierspaltig, silzig. Die Corolle röhrig, doppelt länger als der Kelch, gelb, vierspaltig, auswendig silzig, der Schlund behaart, die Staubfäden einschließend;

Der Griffel trägt eine keulenförmige Narbe. Die Kap-
sel umgekehrt-eiförmig, zweifächerig, mit dem blei-
benden Kelche bedeckt.

Vaterland, Standort, Dauer und Blühzeit wie
bei vorhergehender Art.

3. *Buddleja verticillata* H. et B. Quirelförmige Budd-
leje.

B. ramis teretibus glabris, ramulis foliisque to-
mentosis supra incanis subtus fuscescentibus oblon-
gis acutis basi angustatis breviter petiolatis integerrimis, floribus verticillatis. Humb. et Bonpl. l. c.
2. p. 277. t. 184.

Dieser Baum hat runde, glatte Aeste, die, wie die
Blätter, einander gegenüber stehen; die Aestchen sind
filzig und mit Sternhaaren besetzt, die aber bald abfal-
len. Die Blätter kurzgestielt, länglich, gesägt,
ganzrandig, nehrförmig geädert, auf beiden Seiten
grau-filzig, 2—3 Zoll lang. Die Blumen winkel-
ständig, in dichte, fast kugelförmige Quirle (Wirtel) ge-
sammelt, die so groß sind, wie die Früchte des Schwarz-
dorn's (*Prunus spinosa*). Der Kelch ist auswendig
filzig, die Corolle glockenförmig, blaßgelb. Der Griffel
eingeschlossen mit verdickter, keulenförmiger Narbe
gekrönt.

Vaterland: Mexico. h Blühzeit: April. Kult.
A. 2 Treibh.

2. *Paniculis terminalibus.*

Die Blumen bilden gipfelständige Rispen.

a) *Floribus capitatis.* Mit kopfförmigen Blumen.

4. *Buddleja perfoliata* H. et B. Durchwachsene Budd-
leje.

B. caule herbaceo, ramis quadrangularibus foli-
isque tomentosis supra incanis subtus ferrugineis
oblongo-lanceolatis acutis crenatis connatis. capi-
tulis terminalibus (?) globosis. Humb. et Bonpl. l.
c. 2. p. 279.

156 Familie IV. Larvenblumen (Personaten).

Eine krautartige, 2 — 3 Fuß hohe Pflanze, mit fast edigen Aesten, die mit grauem Filze dicht bekleidet sind. Die Blätter sind länglich-lanzettförmig, gespißt, geadert, runzlig, oben grau, unten rostfarbig-silzig; sie stehen zu zweien einander gegenüber, ohne Stiele und sind an der Basis verbunden, gleichsam wie von den Aesten durchbohrt, fast 3 Zoll lang. Die Blumen gipfelfständig? Die Kapsel ist nach Bonpland kugelförmig und eben so groß wie bei der vorhergehenden Art.

Waterland: Mexico, bei der Hauptstadt dieses Namens. 4. Waterland: August. Kult. A. Glh.

5. *Buddleja pichinchensis* H. et B. Pichinchaische Buddleje.

B. ramis teretibus glabris, ramulis foliisque subtus ferrugineo-tomentosis lanceolatis acuminatis crenatis breviter petiolatis, capitulis terminalibus paniculatis globosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 279.

Die Aeste sind rund, glatt, die Aestchen viereckig, braunlich-silzig, und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter kurzgestielt, lanzettförmig, langgespißt, gekerbt, geadert, oben glatt, unten rostfarbig-silzig, 2 Zoll lang und länger. Die Blumenthüpfchen bilden gipfelfständige, einfache Rispen und sind ungestielt. Der Kelch ist glockenförmig, viertheilig, außen behaart-silzig. Die Corolle glockenförmig, doppelt länger als der Kelch, vierspaltig, mit zurückgeschlagenen Einschnitten. Der Griffel eingeschlossen und trägt eine feulenförmige Narbe.

Waterland: Mexico, der feuerspeiende Berg Pichincha. h? Blühzeit: Juni.

6. *Buddleja polyccephala* H. et B. Vielköpfige Buddleje.

B. caule herbaceo? volubuli tetragono foliisque subtus ferrugineo-tomentosis ovato-lyratis acuminatis crenatis basi connatis, capitulis terminalibus paniculatis globosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 279.

Der Stengel windet sich; seine Aeste sind viereckig, rostfarben-filzig, und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter eiförmig, langgespitzt, an der Basis leyerförmig und verbunden, fast gekerbt, geädert, oben rostfarben-behaart, unten mit rostfarbenem Filze dicht bedeckt, 7—8 Zoll lang. Die Blumen bilden einfache, gipfelständige, ausgebreitete Rispen, die mit gegenüberstehenden Bracteen besetzt und gleichfalls rostfarben-filzig sind. Der Kelch glockenförmig, vierspaltig, wie die Corolle und Kapsel rostfarben-filzig.

Diese Art ist mit *Buddleja connata* Ruiz. sehr nahe verwandt. Sie wächst in Peru in Wäldern bei Ayavaca. 4? Blühzeit: August.

7. *Buddleja rugosa* H. et B. Runzlige Buddleje.

B. ramis teretibus foliisque subtus ferrugineo-tomentosis supra glabris rugosis lanceolatis acutis crenatis breviter petiolatis, capitulis terminalibus paniculatis globosis. Humb. et Bonpl. l. c. p. 280.

Die Aeste sind braun-filzig, die Aestchen viereckig, und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter sind kurzgestielt, lanzettförmig, an beiden Enden gespißt, gekerbt, geädert, oben runzlich und glatt, unten mit braunem Filze dicht bedeckt, 6—8 Zoll lang und $1\frac{1}{2}$ Zoll breit. Die Blumenköpfchen sind gestielt und bilden Endrispen, die Stielchen, Spindel und Bracteen rostfarben-filzig. Die Corolle glockenförmig, länger als der Kelch, auswendig filzig, mit runden, zurückgeschlagenen Einschnitten versehen.

Waterland: Südamerika, besonders Neu-Granada h? Blühzeit: Julius. Kult. A. Erbh.

b) *Floribus glomeratis aut solitariis.* Mit geknauteten oder einzelnstehenden Blumen.

8. *Buddleja interrupta* H. et B. Unterbrochene Buddleje.

B. ramis teretibus foliisque ferrugineo-tomentosis supra incanis oblongo-lanceolatis acuminatis integerrimis, spicis paniculatis verticillatis patentibus. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 280.

Die Aeste sind rund, rostfarbig-silzig. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, länglich-lanzettförmig, langgespißt, ganzrandig, geadert, oben grau, unten rostfarbig-silzig, 3 Zoll lang und länger. Die Blumen sitzen in dichten, fast kugelförmigen Wirteln und bilden einfache Endrispen. Die Kapselform ist kugelförmig, zweifächerig, von dem glockenförmigen, glatten Kelche bedeckt.

Waterland: Peru, die Andeskette von Quito? h

9. *Buddleja bullata* H. et B. Bläsig Buddleje.

B. ramis tetragonis glabriusculis, foliis lanceolato-oblongis acutis basi rotundatis crenatis supra rugosis glabris nitidis subtus incano-tomentosis, paniculis terminalibus ramosis diffusis, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 280.

Die Aeste sind viereckig, glattlich, die Aestchen weißlich, wie die Blätter gegenüberstehend. Die Blätter sind länglich-lanzettförmig, gekerbt, geadert, oben glatt und runzlich-bläsig, unten braunlich-weiß und flockig-silzig, 4—5 Zoll lang. Die Rispen gipfelständig, dreitheilig, ungestielt, 4 Zoll lang, ausgebreitet, die Aeste derselben rund, silzig und an den Spitzen der Aestchen stehen geknaulte Blumen, mit glockenförmigen, rostfarbig-silzigen Kelchen und glockenförmigen, vier-spaltigen Corollen.

Diese Art kommt der *Buddleja incana* Ruiz. sehr nahe. Sie wächst in Südamerika, in Quito? h

10. *Buddleja cordata* H. et B. Herzblättrige Buddleje.

B. ramis quadrangularibus glabriusculis, ramulis foliisque subtus ferrugineo-tomentosis supra glabris ovatis acutis cordatis crenulatis, paniculis terminalibus patulis, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 280. t. 185.

Ein kleiner Baum, mit viereckigen, glattlichen Aesten und rostfarbig-silzigen Aestchen, die, wie die Blätter, einander gegenüberstehen. Die Blätter sind gestielt, eiförmig, gespißt, herzförmig, geadert, gekerbt, an der Basis ganzrandig, oben glatt, unten

rothfarbig = filzig, 3—4 Zoll lang. Die Blumen geknaut, die Knäulchen gehäuft, rothfarbig; sie bilden gipfelständige, eiförmige, sitzende, dreitheilige Rispen, mit kleinen, gespizten, filzigen Bracteen.

Eine schöne Art, die der *Buddleja incana* Ruiz. und Pav. gleicht, und sich nicht allein durch die niedlichen Blumenrispen, sondern vielmehr durch die Gestalt und Bekleidung der Aestblätter empfiehlt. Sie wächst in Südamerika. ♀ Blühzeit: Septemb.

11. *Buddleja longifolia* H. et B. Langblättrige Buddleje.

B. ramis quadrangularibus glabriusculis, ramulis foliisque subtus ferrugineo-tomentosis oblongo-lanceolatis utrinque acuminatis serrato-crenulatis, paniculis terminalibus, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 231. t. 186.

Dieser Baum wird ungefähr 3 Klaftern hoch und ist sehr ästig; seine Aeste sind glattlich, viereckig, die Aestchen vierflügelig und mit braunem Filze bekleidet. Die Blätter stehen einander gegenüber auf kurzen Stielen, sind länglich-lanzettförmig, längespizt, nach der Basis zu schmal, am Blattstiele herablaufend, gekantet, fein gesägt-gekerbt, an der Spitze und Basis ganzrandig, oben glatt, unten rothfarbig = filzig, 7 bis 9 Zoll lang, 2—3 Zoll breit. Die Blumen geknaut, rothfarbig = filzig, wohlriechend, in sitzende, 2—3 Zoll lange, dreitheilige Endrispen gesammelt, die mit linienförmigen, rothfarbig = filzigen Bracteen versehen sind. Kelch und Corolle glockenförmig, vierspaltig, die Corolle dreimal länger als der Kelch. Der Griffel eingeschlossen, mit keulen-kopfförmiger Narbe.

Wegen der zierlichen Bekleidung der Aestchen und Blätter, und wegen der lieblichen Blumen, die noch überdies einen Wohlgeruch veroreiten, verdient diese Art in jeder Sammlung ausländischer Zierpflanzen eine Stelle. Ihr Vaterland ist die Andeskette in Peru. ♀ Blühzeit: Aug.

12. *Buddleja mollis* H. et B. Weiche Buddleje.

B. ramulis tetragonis incano-tomentosis, foliis oblongo-lanceolatis utrinque acutis undulato-crenulatis supra glabris, subtus fuscescenti-tomentosis, paniculis terminalibus ramulissimis patulis, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 281.

Die Nester dieses Baumes, der 2—3 Klaftern hoch wird, sind viereckig, glattlich, die Nestchen grau-silzig. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, länglich-lanzettförmig, gespißt, geädert, am Rande wellenförmig-gekerbt, oben glatt, unten rostfarbig-silzig, 6—7 Zoll lang, 1—2 Zoll breit. Die Rispen gipfelständig, ungestielt, dreitheilig-ästig, ausgebreitet, 4 Zoll lang, die Nestchen silzig-rostfarbig, wie die Bracteen. Die Blumen geknault, die Knäule 6—10blumig. Der Kelch glockenförmig, grau-silzig. Die Corolle gelb, doppelt-länger als der Kelch.

Waterland: das Reich Quito, bei Hambato. ♀
Blühzeit: Juniuß.

13. *Buddleja acuminata* H. et B. Langgespißte Buddleje.

B. ramis tetragonis cano-tomentosis, foliis ovato-oblongis acuminatis basi acutis serratis supra glabris subtus ferrugineo-tomentosis, paniculisterminalibus patentibus, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 281. t. 187.

Ein kleiner Baum mit viereckigen, grau-silzigen Nesten. Die Blätter stehen einander gegenüber auf rinnenförmigen, silzigen Stielen, sind eyründ-länglich, langgespißt, geädert, sägezählig, nach der Basis zu ganzrandig, oben glatt, unten mit rostfarbenem Filze bekleidet. Die Blumen geknault, sehr kurzgestielt, in ungestielte, dreitheilige, 6—8 Zoll lange Endrispen gesammelt, deren Nestchen, wie die Bracteen, braun-silzig sind.

Diese Art ist mit der vorhergehenden sehr nahe verwandt, unterscheidet sich aber vorzüglich durch kürzere, langgespißte, sägezählige Blätter. Waterland: Mexico, bei Santa Rosa de la Sierra. ♀ Blühzeit: Septemb.
Kult. A. 2 Arbh. oder Glh.

14. Budd

14. *Buddleja intermedia* H. et B. Mittlere Buddleje.

B. ramis tetragonis pubescentibus, foliis oblongis utrinque acuminatis serratis supra pilosiusculis, subtus ferrugineo-tomentosis, paniculis terminalibus ramosis, ramis abbreviatis patentibus, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 282.

Die Aeste sind undeutlich viereckig, filzig. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, länglich, langgespißt, geadert, sägezähnig, nach der Basis zu schmal, ganzrandig, oben mit Sternhaaren besetzt und grün, unten rostfarbig-filzig, 2—3 Zoll lang. Die Rispen gipfelfständig, ästig, ungestielt, 2—3 Zoll lang, mit kurzen, gegenüberstehenden, ausgebreiteten Aesten, die wie die geknauten Blumen rostfarbig-filzig sind. Die Corolle ist doppelt länger als der Kelch.

Diese Art hält das Mittel zwischen der vorhergehenden Buddl. acumin. und der westindischen Buddleje (B. occidentalis Linn.), der erstern kommt sie am nächsten und ist vielleicht nur eine Varietät. Auch hat sie mit ihr einerlei Vaterland, Standort und Blühzeit. h

15. *Buddleja callicarpoides* H. et B. Schönbeerartige Buddleje.

B. ramis compressiusculis, ramulis foliisque subtus incano-tomentosis ovato-oblongis acuminatis argute serratis, spicis paniculatis subfastigiatis, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 282.

Die Aeste sind etwas zusammengedrückt, glattlich, die Aestchen grau-filzig. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, eyrund-länglich, langgespißt, spitzig gesägt, nach der Basis zu ganzrandig, oben mit feinen Sternhaaren besetzt, unten grau-filzig, 3—4 Zoll lang. Die Blumen geknaut; sie stehen einander gegenüber auf kurzen Stielen und bilden gipfelfständige, gleichhohe Rispen, mit liniensförmigen, filzigen Bracteen. Kelch und Corolle sind glockenförmig, braun-filzig, vierspaltig. Der Griffel trägt eine keulensförmige Narbe, die kaum über die Corolle hervorragt.

Auf diese Art ist sie mit Buddl. occid., vorzüglich mit *Buddleja americana* sehr nahe verwandt und nur durch die Größe und Bekleidung der Blätter und durch dreimal kürzere, gleichhohe Blumenrispen zu unterscheiden.

Waterland: Mexico, im nördlichen Theile an Bergen. ♀ Blühzeit: Februar. Kult. A. 2 Erbh. oder Glash.

16. *Buddleja verbascifolia* H. et B. Königskerzenblättrige Buddleje.

B. ramis tetragonis ad nodos compressis foliisque subtus flavido-tomentosis supra glabris ovato-ellipticis utrinque acutis duplicato-serratis, spicis paniculatis, floribus glomeratis densis. Humb. et Bonpl. 1. c. 2. p. 283.

Ein Strauch, mit unbedeutlich' viereckigen Aesten, die an den Knoten zusammengebrückt und mit gelbem Filze bekleidet sind. Die Blätter stehen einander gegenüber, auf rinnenförmigen, fast 1 Zoll langen Stielen, sind eyrund-elliptisch, an beiden Enden gespitzt, doppelt gesägt, geädert, oben glatt, unten gelbfilzig, 7—9 Zoll lang, 4—5 Zoll breit. Die Blumen geknaut, gehäuft, in fast 3 Zoll lange Aehren gesammelt, die gipfelsständige, weitschweifige, 6—10 Zoll lange Rispen bilden. Kelch und Corolle glockenförmig, vierspaltig, filzig. Die Corolle doppelt länger als der Kelch, gelb, mit eyförmigen, gespitzten Einschnitten. Staubfäden und Griffel sehr kurz, eingeschlossen. Der Griffel trägt eine kopfförmige Narbe. Die Kapsel eyrund, filzig, von dem Kelche umgeben.

Diese Art gleicht sehr der *Buddleja americana* und ist vielleicht nur eine Varietät von jener.

Waterland: Südamerika, an Füßen der Berge. ♀ Blühzeit: Oktober.

17. *Buddleja floribunda* H. et B. Vielblumige Buddleje.

B. ramis tetragonis glabriusculis, ramulis foliisque subtus incano-tomentosis supra glabriusculis

ovatis acuminatis basi angustatis serratis, paniculis terminalibus ramosis divaricatis, floribus dense glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. p. 283.

Die Äste sind undeutlich viereckig, glattlich, die Ästchen grau-silzig und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter gestielt, eiförmig, langgespitzt, an der Basis schmal, sägeartig gezähnt, geadert, oben glattlich, grün, unten grau-silzig, 3 Zoll lang. Die Blumen geknaut; sie stehen dicht beisammen und bilden reiche, ästige, fast 6 Zoll lange, feststehende Endrispen, mit gegenüberstehenden, silzigen Ästen und linienförmigen Bracteen.

Waterland: Mexico. ♀ Blühzeit: April. Kult. A. 2 Trbh. oder Glsh.

18. *Buddleja dentata* H. et B. Gezähnte Buddleje.

B. ramis teretibus, ramulis foliisque subtus ferrugineo-tomentosis, supra glabris ovato-oblongis acuminatis basi valde angustatis argute dentatis, spicis paniculatis, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 283.

Ein 2 — 3 Fuß hoher Strauch, mit rundlichen Ästen und rostfarbig-silzigen Ästchen, die, wie die Blätter, einander gegenüberstehen. Die Blätter sind gestielt, eiförmig-länglich, langgespitzt, an der Basis sehr schmal, spitzig gezähnt, geadert, oben glattlich, grün, unten rostfarbig-silzig, 6 — 7 Zoll lang. Die Blumen geknaut, in 2 — 3 Zoll lange Ähren gesammelt, die Endrispen bilden. Kelch und Corolle glockenförmig, vierspaltig, rostfarbig-silzig. Staubfäden und Griffel eingeschlossen. Die Kapsel eiförmig, an der Spitze behaart. Von allen übrigen Arten unterscheidet sich diese am meisten durch gezähnte Blätter.

Waterland: Südamerika, bei der Stadt Caracas. ♀ Blühzeit: März.

19. *Buddleja parviflora* H. et B. Kleinblumige Buddleje.

B. ramis obsolete tetragonis striatis glabris, ramulis pubescentibus, foliis ovato-oblongis acutis

basi angustatis crenato-serratis supra glabriusculis subtus fuscescenti-tomentosis, paniculis terminalibus trichotomo-ramosissimis divaricatis, floribus subsolitariis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 284.

Dieser Baum hat fast viereckige, gestreifte, glatte Nessel- und filzige Nesselchen. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, eiförmig-länglich, gespißt, an der Basis schmal, geädert, gekerbt-gesägt, oben glattlich, unten graulich-filzig, 2 Zoll lang, in der Jugend auf beiden Seiten filzig. Die Blumen klein, fast einzeln, kurzgestielt, in dreitheilig-ästige Endrispen gesammelt. Die Corolle glockenförmig, weiß, länger als der filzige Kelch.

Waterland: Mexico auf Bergen. ♀ Blühzeit: April. Kult. A. Glh.

20. *Buddleja microphylla* H. et B. Kleinblättrige Buddleje.

B. ramis teretibus glabris, ramulis foliisque subtus ferrugineo-tomentosis supra scabriusculis ovato-oblongis utrinque acutis apicem versus serratis, paniculis terminalibus coarctatis, floribus glomeratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 284.

Die Nessel sind rund, gestreift, glatt, die Nesselchen rostfarbig-filzig und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter sind kurzgestielt, länglicheiförmig, an beiden Enden gespißt, nach der Spitze zu sägezählig, geädert, unten mit rostfarbenem Filze bekleidet, kaum 1 Zoll lang. Die Blumen geknaut, in gedrängten, gipfelständigen Endrispen, die mit liniensförmigen, rostfarbig-filzigen Bracteen versehen sind. Die Kelche filzig, die Corolle weiß.

Waterland: Mexico, der feuerspeiende Berg Sorullo, an trocknen, sonneneichen Drien. ♀ Blühzeit: Septemb. Kult. A. 2 Erbh. oder Glh.

21. *Buddleja abbreviata* H. et B. Verkürzte Buddleje.

B. ramis teretibus glabriusculis, ramulis tomentosis floriferis abbreviatis, foliis oblongo-lanceola-

tis utrinque acutis integerrimis supra scabriusculis
subtus ferrugineo-tomentosis, paniculis terminali-
bus patulis, floribus congestis. Humb. et Bonpl. l.
c. 2. p. 284.

Ein aufrechter Strauch, der ungefähr eine Klafter
hoch wird; seine Aeste sind rund, gestreift, glattlich,
die Aestchen rostfarben-silzig und stehen, wie die Blät-
ter, einander gegenüber; die Aestchen, welche Blu-
men tragen, sind abgekürzt. Die Blätter gestielt,
länglich-lanzettförmig, an beiden Enden gespißt,
fast ganzrandig, zuweilen nach der Spitze zu sä-
gezählig, oben etwas scharf, grün, unten rost-
farbig-silzig, 1 bis $1\frac{1}{2}$ Zoll lang. Die Blumen
gehäuft, kurzgestielt, wohlriechend, in sitzende, fast
dreitheilige, ästige Endrispen gesammelt, die wie die
linienförmigen Bracteen silzig sind. Kelch und Corolle
glockenförmig, vierspaltig. Die Corolle doppelt länger
als der Kelch, weiß. Staubfäden und Griffel einge-
schlossen. Der Griffel trägt eine kopfförmige Narbe.

Waterland: Mexico. ♀ Blüthezeit: Mai. Kult. A.
2 Trbh. oder Glh.

22. *Buddleja Neemda* Buchan.; *arborescens*, foliis
oppositis lanceolatis subserratis, petiolis alatis con-
natis, spicis terminalibus subternis, bracteis lan-
ceolatis. Roxburgh. Epit. Fl. ind. p. 411.

Buddlea Spreng. Neue Entdeckungen in der Pflan-
zenkunde 3. S. 142.

Der Stamm ist baumartig. Die Blätter stehen
einander gegenüber, sind gestielt, lanzettförmig, fast
sägerandig, die Stiele geflügelt, verbunden. Die
Blumen weiß, in gipfelsständige, fast dreifache Aehren
gesammelt, die mit lanzettförmigen Bracteen besetzt
sind.

Waterland: Indien (zu Chittagong). ♀

23. *Buddleja paniculata* Wallich.

B. arborescens, ramis compressis stellato-to-
mentosis, foliis lanceolatis integerrimis, supra ru-
gosis subtus hirsutis reticulato-venosis, petiolis

linea transversali unitis, racemis paniculatis sessilibus, floribus fasciculatis. Roxburgh. l. c. p. 412.

Buddlea Spreng. l. c.

Ein Baum, dessen Aeste zusammengebrücht und sternhaarig-filzig sind. Die Blätter sind lanzettförmig, ganzrandig, oben gerunzelt, unten rauchhaarig, netzartig-geadert, gestielt. Die Blumen weiß, wohlriechend, büschelförmig gestellt; die Büschel bilden traubenartige Rispen.

Waterland: Indien (in Nepaul). h

Obgleich manche Buddlejen, z. B. Nr. 1, 2, 4, 19, 20 und 21 wegen ihrer kleinen unansehnlichen Blumen als eigentliche Zierpflanzen nicht zu empfehlen sind; so dienen sie doch in Lustgärten zur Vermehrung der Mannigfaltigkeit, und in botanischen Gärten unterhält man sie des Unterrichts wegen.

Die übrigen empfehlen sich durch Anstand und Bekleidung der Blätter und Aeste, einige auch durch den Wohlgeruch. Sie lieben kräftige, lockere Erde und lassen sich außer der Aussaat des Saamens, in's Mistbeet oder in Blumentöpfe, auch durch Stecklinge vermehren und fortpflanzen.

II. Stamina quatuor didynama.

Mit vier ungleichlangen Staubfäden.

Capraria Linn. Herzblume. C. Lexic. B. 2. C. 528. Nachtrag B. 1. C. 689.

Calyx 5-partitus aequalis. Corolla campanulata; tubo brevi; limbo quinquesido subaequali. Stam. didynama, inclusa. Stigma bilobum. Capsula bilocularis, septicido-bivalvis, valvulis inter-dum bifidis; placenta centrali demum libera. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. c. Kunth. 2. p. 285. Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

1. Capraria hirsuta H. et B. Rauchhaarige Herzblume.

C. ramis hirsutis, foliis oblongis serratis basi cuneatis et integerrimis piloso-hirsutis, peduncu-

lis geminis abbreviatis hirtis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 285.

Eine krautartige, aufrechte, 1 bis 2 Fuß hohe Pflanze, mit runden, rauchhaarigen Aesten, die, wie die Blätter wechselsweise stehen. Die Blätter sind gestielt, länglich, gespißt, scharf gesägt, an der keilförmigen Basis ganzrandig, auf beiden Seiten behaart, 1—2 Zoll lang, 7—8 Linien breit, die obern kleiner als die untern. Die Blumenstiele stehen zu zweien in Blattwinkeln, sind einblumig, 1 bis 1½ Linie lang. Der Kelch ist fünfstheilig, behaartborstig, mit linien-lanzettförmigen Einschnitten. Die Corolle doppelt länger als der Kelch, glockenförmig, weiß, glatt, fünfspaltig, mit eysförmigen, stumpfen Einschnitten, davon die untern mit rothen Flecken und Haaren gezeichnet sind; vier ungleich lange, glatte Staubfäden, die doppelt-kürzer als die Corolle und mit fast nierenförmigen Antheren gekrönt sind. Der Griffel trägt eine kopfförmige, ausgerandete Narbe. Die Kapsel eyrund-länglich, glatt, zweifächerig, von dem bleibenden Kelche bedeckt.

Diese Art gleicht der *Capraria hiflora* Linn., unterscheidet sich aber durch den behaarten Stengel, durch kleinere aber breitere, behaarte Blätter, durch kürzere Blumenstiele und durch kleinere Blumen. Sie wächst in Südamerika, ist 4 und blüht daselbst im April.

2. *Capraria lanceolata* Link. et Otto. Lanzettblättrige Herzblume.

C. foliis oppositis lineari-lanceolatis integerrimis, racemo terminali composito, racemulis abbreviatis. Link et Otto *Icones plant. select. hort. Berol. Falc. 1. p. 11. t. 4.*

Ein Bierstrauch, dessen Blätter einander gegenüber stehen, linien-lanzettförmig und ganzrandig sind. Die Blumen sind safransfarbig und bilden zusammengesetzte, gipselftändige Trauben, deren Aestchen abgekürzt sind.

Leucophyllum Humboldt. et Bonpl. Weißblatt.

Calyx 5-partitus, aequalis. Corolla tubuloso-campanulata, calycem superans; limbo bilabiato, labio superiore bilobo, inferiore trifido; lacinia intermedia latiore, palato convexo (?) maculato. Stamina didynama, inclusa. Antherae loculis divaricatis. Stigma indivisum. Fructus bilocularis; loculis polyspermis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. c. Kunth. 2. p. 290.

1. *Leucophyllum ambiguum* Humb. et Bonpl. pl. aeq. 2. p. 95. t. 109. Zweifelhafteß Weißblatt.

L. foliis alternis petiolatis ellipticis obtusis integerrimis albo-tomentosis, floribus axillaribus solitariis, caule fruticoso ramosissimo.

Ein sehr ästiger, 1—2 Fuß hoher Strauch, mit ausgebreiteten, runden Nesten, die in der Jugend mit weißem Filze dicht besetzt sind. Die Blätter stehen wechselsweise, sind kurz gestielt, elliptisch, stumpf, ganzrandig, auf beiden Seiten mit weiß-braunlichem Filze dicht bekleidet, 6—11 Linien lang, 4—6 Linien breit. Die Blumen stehen einzeln in Blattwinkeln auf kurzen Stielen, ohne Bracteen; sie sind ungefähr so groß wie die Blumen der *Soldanella alpina*. Der Kelch ist fünfstheilig, auswendig dicht grau-silzig und hat lanzettförmige, gleiche Einschnitte. Die Corolle röhrig-glockenförmig, doppelt länger als der Kelch, glattlich, violett, zweilippig; die Oberlippe zweilappig mit gerundeten Lappen; die Unterlippe dreispaltig, absehend, mit einem ausge-
randeten Mittellappen, der breiter als die Seitenlappen ist; der Saumen ist mit pomeranzenfarbigen drüsenartigen Flecken gezeichnet. Die Staubfäden glatt, mit pfeilsförmig-länglichen, zweilappigen Antherenger-
frönt und wie der Griffel eingeschlossen.

Diese neue Gattung ist zunächst mit den Gattungen: *Maurandia* und *Antirrhinum* verwandt. Wir kennen jetzt nur diese Art, die in Mexico wild wächst, und wegen ihrer niedlichen Blumen, die gegen die weiß-silzigen Blätter recht artig abstechen, allerdings neben den Zierpflanzen eine Stelle verdient. Man vermehrt sie durch Stecklinge und durch die Aussaat

des Saamens in's Mistbeet, oder in Töpfe, in leichte Erde.

Linaria Tournef. Juss. S. Nachtrag B. 4. S. 392. Frauenflachs.

Calyx 5-partitus irregularis. Corolla personata, basi calcarata; limbus bilabiatus; labio superiore bifido reflexo; inferiore trifido; faux palato prominente clausa. Stamina didynama inclusa, cum rudimento 5. Antherae lobis divergentibus. Stigma obtusum. Capsula ovata, apice irregulariter dehiscens. Humboldt et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. c. Kunth. 2. p. 291. Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Antirrhinum* durch eine gespornte, maskirte Corolle und durch die Kapsel, welche sich oben mit Zähnen öffnet. Der Saame ist mehr oder weniger gerändert. S. Nachtrag a. a. D.

1. *Linaria glabrata* H. et B. Glatter Frauenflachs.

L. glabra, foliis alternis brevissime petiolatis oblongis acutiusculis integerrimis crassiusculis, floribus spicatis sessilibus, lacinia calycina superiore majore. H. et B. l. c. 2. p. 291.

Der Stengel ist krautartig, aufrecht, glatt, wie die Aeste viereckig. Die Blätter stehen wechselseitig auf kurzen Stielen, sind länglich, etwas gespitzt, ganzrandig, dicklich, glatt, 18—20 Linien lang, 6—7 Linien breit. Die Blumen ungestielt, ungefähr so groß, wie die Blumen der *Linaria vulgaris*, in gipfelständige, aufrechte, fast 4 Zoll lange Aehren gesammelt. Die Bracteen lanzett-liniensförmig, gespitzt, glatt, ganzrandig, doppelt kürzer als die Blumen. Der Kelch fünftheilig, glatt, grün. Die Corolle violett? glatt, gespornt, mit bauchiger Röhre; der Sporn ist kegelförmig.

Waterland: Peru; an gebauten Orten, bey der Stadt Quito. 4 Blühzeit: Junius Kult. A. 2 Erbb.

Chelone Linn. S. Peric. B. 3. S. 29. Schildblume.

Calyx 6-partitus subaequalis. Corolla basi tubulosa; fauce inflata; limbo bilabiato; labio superiore emarginato-bilobo; inferiore trifido. Stamina didynamia exserta; filamentum quintum sterile. Antherae loculis divergentibus. Stigma obtusum. Capsula bilocularis septicido-bivalvis; placenta centrali demum libera. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. ed. Kunth. 2. p. 292. Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

Chelone und Penstemon l'Herit. (Pentastemon) hat Dr. Kunth in Nov. Gen. pl. vereinigt und beyde nach der Beschaffenheit des fünften unfruchtbaren Staubfadens (Asterfaden) in zwei Abtheilungen aufgeführt. Pentastemon unterscheidet sich von Chelone bloß durch den Asterfaden, der oben behaart, bei jener glatt ist, und wenn man noch ein Kennzeichen annehmen will, durch kugelfunde Saamen. Uebrigens haben beide einen fünfstheiligen Kelch und eine zweilippige, röhrige, bauchige Corolle.

I. Filamento sterili glabro. Der unfruchtbare Staubfaden (Asterfaden) ist glatt. Chelone.

1. *Chelone imberbis* H. et B. Ungebartete Schildblume.

C. foliis linearibus integerrimis, laciniis calycinis subrotundo-ovatis acutis, corollis imberbibus, filamento sterili glabro. H. et B. l. c. 2. p. 292.

Der Stengel ist aufrecht, 1—2 Fuß hoch, einfach, rund, fein filzig. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind schmal, linienförmig, ganzrandig, glatt, 2—3 Zoll lang, 2 Linien breit. Die Blumen bilden gipfelfständige, 6—9 Zoll lange Rispen, deren Aeste zweiblumig ausgebreitet, glatt sind und einander gegenüber stehen. Die Bracteen sind linienförmig. Der Kelch ist fünfstheilig, fein filzig, mit rundlich-eyförmigen Einschnitten. Die Corolle wie bei der bartigen Schildblume (*Chel. barbata*), aber in allen Theilen dreimal kleiner und im Schlunde nackt. Die Staubfäden glatt, eingeschlossen, so lang als der Asterfaden und mit zweifächerigen Antheren

gekrönt. Der Fruchtknoten eiförmig, glatt, der Griffel so lang als die Staubfäden.

Waterland: Mexico, an Bergen. 4 Blühzeit: Septemb. Kult. A. Gth.

2. *Chelone gentianoides* H. et B. Enzianartige Schilblume.

C. caule superne tenuissime pubescente, foliis lanceolatis integerrimis glabris, laciniis ovatis, corollis imberbibus, stamine sterili glabro. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 292. t. 172.

Der Stengel wird 3—4 Fuß hoch, ist aufrecht, und hat runde fein filzige Aeste. Die Blätter stehen einander gegenüber, ohne Stiele, sind lanzettförmig, langgespißt, ganzrandig, fast lederartig, durchaus glatt, 4 Zoll lang und länger, 6—8 Linien breit. Die Blumenstiele winkelftändig, am obern Theile des Stengels und der Aeste; die untern 2 bis 3, die obern einblümig, mit linien-lanzettförmigen Bracteen besetzt. Der Kelch fünfstheilig, glattlich, mit langgespißten, fast gleichen Einschnitten. Die Corolle ungefähr 15 Linien lang, violett, auswendig mit feinem Filze bekleidet; sie hat eine kurze Röhre und einen großen, bauchigen Schlund mit zweilippigem Rande; die Oberlippe ist zwei-, die Unterlippe dreispaltig, ungebartet, die Einschnitte alle an der Spitze gerundet. Der Astersaden und die fruchtbaren Fäden sind glatt, eingeschlossen, die Antheren zweifächerig und glatt.

Eine schöne Pflanze, die in Ansehung ihres Wachses und der Gestalt ihrer Blätter und Blumen dem glockenförmigen Bartfaden (*Pentstemon campanulatus*) sehr nahe kommt. Sie unterscheidet sich am meisten durch ganzrandige Stengelblätter und durch den glatten Astersaden; bei jener sind die Blätter schwitzig, gesägt und der Astersaden ist oben mit Barthaaren besetzt.

Waterland: Mexico, in kältern Regionen, auf den Schneebergen Toluca. 4 Blühzeit: September. Sie verlangt also in unsern Gärten, wie jene, nur

172 Familie IV. Farvenblumen (Personaten).

Durchwinterung in frostfreien Behältern. Vielleicht dauert sie in milden Klimaten, z. B. im südlichen Deutschlande, gewöhnliche Winter im Freien aus.

II. Filamento sterili barhato. Der Astersaden ist mit Barthaaren bekleidet. Hierzu gehören: *Chelone angustifolia* und *elegans* Humb. et Bonpl. Beide Arten habe ich unter Pentastemon aufgestellt. S. Nachtrag B. 6. S. 90.

Herpestis Gaertn. *Monniera* Pers. *Monniera* Br. Michaux (non Linn.).

Herpestis calyx profunde quinquepartitus, inaequalis; laciniis duabus interioribus minoribus. Corolla tubulosa, subbilabiata. Stamina quatuor, didynama inclusa. Antherae lobis divaricatis. Stigma emarginatum. Capsula calyce persistente tecta, bilocularis, bivalvis; valvis bifidis; dissepimento parallelo, demum libero; placentis adnatis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. pl. 2. p. 296. Kunth. Synopf. pl. aequin. 2. p. 124.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

Der Kelch besteht aus fünf ungleichen Theilen. Die Corolle ist röhrig, fast zweilippig; vier ungleich lange, eingeschlossene Staubfäden. Die Narbe ist ausgerandet. Die Kapsel von dem bleibenden Kelche bedeckt, zweifächerig, zweiflappig; die Scheidewand verdickt sich in der Mitte zum Kuchen.

1. *Calyce bibracteato*. Der Kelch ist mit zwei Bracteen versehen.

1. *Herpestis Monniera* Humb. et Bonpl. ist *Gratiola Monniera* Linn. s. Lexicon B. 4. S. 457. *Monniera Brownei* Pers. Synopf. 2. p. 166.

2. *Herpestis moranensis* H. et B. Moraneische *Herpestis*.

H. glaberrima, caulibus repentibus, foliis cuneato-oblongis obtusis apicem versus obsolete et remote denticulatis subcarnosis, pedunculis folio longioribus, calyce bibracteato, laciniis exterioribus

ovato-oblongis obtusiusculis integerrimis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 295.

Die Wurzel ist faserig, der Stengel kriechend, ästig, glatt, mit abgekürzten Aesten. Die Blätter stehen einander gegenüber, ohne Stiele, sind keilsförmig-länglich, stumpf, nach der Spitze zu undeutlich und weitläufig gezähnt, fast fleischig, glatt, 7 Linien lang, oben $2\frac{1}{2}$ Linie breit. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig, einblumig, glatt, dreimal länger als die Blätter. Der Kelch fünfteilig, an der Basis mit zwei Bracteen versehen, die linienförmig, glatt und dreimal kürzer sind als der Kelch. Die Corolle röhrig, fast zweilippig, rosenroth; vier ungleich lange, eingeschlossene Staubfäden mit zweilappigen Antheren, deren Lappen ausgesperrt sind; eine ausgerandete Narbe. Die Kapsel ist zweisächerig, mit dem bleibenden Kelche umgeben.

Waterland: Mexico. Zwischen dem Berg Bontoso, und den Bergwerken von Moran. 4. Blühzeit: Mai. Kult. A. Gh.

2. *Calyce ebracteato*. Die Kelche sind nackt, d. h. ohne Bracteen.

3. *Herpestis callitrichoides* Humb. et Bonpl.

H. glaberrima, caulibus prostratis, foliis oblongis acutis basi cuneatis remote dentatis, pedunculis folio brevioribus, calyce ebracteato, laciniis tubaequalibus lanceolato-linearibus. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 295.

Eine kleine krautartige Pflanze, mit ästigen, gestreckten, viereckigen, glatten Stengeln. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, länglich, gespißt, an der Basis keilsförmig, entfernt gezähnt, glatt, 6 - 8 Linien lang, $2\frac{1}{2}$ Linie breit. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig, einblumig, glatt, zwei bis dreimal kürzer als die Blätter. Der Kelch hat fünf lanzett-linienförmige, fast wellenförmige, fast gleiche Einschnitte. Die Corolle ist blaß rosenroth, glatt, länger als der Kelch. Staubfäden, Stempel, Narbe und Kapsel wie bei vorhergehender Art.

Waterland: Südamerika. ☉ Blühzeit: Mai.

4. *Herpestis vandelliioides* H. et B. Vandellienartige Herpestis.

H. glaberrima, caulibus procumbentibus, foliis obovatis acutiusculis serratis, pedunculis folio longioribus, calyce ebracteato, laciniis exterioribus oblongis acutis apice obsolete serratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 295.

Aus der ästigen, senkrecht in den Boden gehenden Wurzel, kommen niederliegende, ästige, viereckige, glatte, über 3 Zoll lange Stengel. Die Blätter stehen einander gegenüber, ohne Stiele, sind umgekehrt-eiförmig, gespitzt, sägezählig, glatt, 4 Linien lang, 2 Linien breit. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig, einblumig, glatt, länger als die Blätter. Die drei äußeren Einschnitte des fünftheiligen Kelches sind länglich, gespitzt, nach der Spitze zu undeutlich gesägt; die zwei inneren linienförmig. Die Corolle glatt, länger als der Kelch, der Rand fünfspaltig, zweilippig, mit ungleichen, stumpfen Lappen.

Vielleicht gehört diese Art zur Gattung Vandellia. (?)

Waterland: Mexico. 4 Blühzeit: Mai. Kult. A. Glh.

5. *Herpestis caprarioides* H. et B. Herzblumartige Herpestis.

H. glaberrima, caulibus procumbentibus repentibus; foliis ovatis obtusis basi cuneatis serrato-crenatis, pedunculis folium subaequantibus, calyce ebracteato, laciniis oblongis acutis subcrenatis. Humb. et Bonpl.

Die Stengel sind auf der Erde hingestreckt, kriechend, ästig, viereckig, glatt, die Aeste und Blätter stehen wechselseitig. Die Blätter sind gestielt, eiförmig, stumpf, an der Basis keilsförmig, gesägt-geskerbt, glatt, 8—9 Linien lang, 3—4 Linien breit. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig, einblumig, glatt, mit den Blättern fast gleich lang. Der Kelch wie bei vorhergehender Art. Die Corolle gelb, länger als der Kelch, zweilippig, mit walzenrunder Röhre.

re; die Oberlippe eyrund, ausgerandet; die Unterlippe zweitheilig, zurückgeschlagen. Staubfäden, Stempel und Narbe, wie bei den übrigen Arten. Die Kapsel länglich, zusammengebrückt, von dem bleibenden Kelche bedeckt.

Vaterland: Neu-Granada, am Magdalenenflusse.

Blühzeit: Mai. Kult. A. 2 Trbh. oder Glh.

6. *Herpestis colubrina* Humb. et Bonpl.

H. glaberrima, caulibus procumbentibus, foliis oblongis acutiusculis basi cuneatis serrato-crenatis, pedunculis folium subaequantibus, calyce ebracteato, laciniiis oblongis acutis subcrenatis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 296.

Die Stengel sind gestreckt, selten aufrecht, ästig, viereckig, ungesähr 1 Fuß lang, glatt. Die Blätter stehen einander gegenüber, auf kurzen Stielen, sind länglich, etwas gespitzt, an der Basis keilsförmig, gesägt, glatt, fast 1 Zoll lang, 4—5 Linien breit, die Astblätter kleiner als die Stengelblätter. Die Blumenstiele einzeln, winkelftändig, einblumig, doppelt länger als die Blätter. Der Kelch wie bei Nr. 3. Die Corolle kaum länger als der Kelch, gelb, zweilippig; die Oberlippe eysförmig, ausgerandet; die Unterlippe dreispaltig, an der Basis bartig, mit eyrunden, stumpfen, ausgebreiteten Lappen. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei den vorhergehenden Arten.

Vaterland: Peru. 4. Blühzeit: August. Kult. A. 2 Trbh. oder Glh.

7. *Herpestis chamaedryoides* H. et Bonpl. Kunth. l. c. 2. p. 126. ist *Lindernia dianthera* Swartz. f. Peric. B. 5. S. 489.

Die folgenden Arten hat Mich., auch Persoon unter *Monniera* aufgeführt.

8. *Herpestis rotundifolia* Dietr. Rundblättrige Herpestis.

Monniera rotundifolia. Michaux Fl. bor. Amer. p. 22. Persoon. Synops. 2. p. 166.

176. Familie IV. Farvenblumen (Personaten).

Alle Theile der Pflanze sind filzig, die Blätter eyrund-kreisförmig, vielrippig. Die Blumenstiele fast gegenüberstehend, fast so lang als die Blätter. Die Kelche ohne Bracteen?

Waterland: Nordamerika (die Landschaft Illinois).

9. *Herpestis amplexicaulis* Dietr. Umfassende Herpestis.

Monniera amplexicaulis. Persl. l. c. Mich. l. c.

Der Stengel ist mit Wolle bekleidet. Die Blätter sind herz-eysförmig, umfassend, ungetheilt, die Blumenstiele kürzer als die Blätter.

Waterland: Nordamerika, Carolina in stehenden Wässern und an überschwemmten Orten. 4?

10. *Herpestis cuneifolia* Dietr. Keilblättrige Herpestis.

Monniera cuneifolia. Mich. Persl. l. c.

Die ganze Pflanze ist glatt. Die Blätter sind länglich-keilförmig, oben undeutlich gekerbt, die Blumenstiele fast so lang als die Blätter, die Kelche mit breit-liniensförmigen Bracteen versehen.

Waterland: im untern Carolina in Wässern, am Meer.

Person hat noch zwei Arten, nämlich *M. africana* und *pedunculata*, die nur im Herb. Richard. sich finden und einer nähern Untersuchung und Bestimmung bedürfen.

Da die meisten Arten dieser Gattung in Deutschland noch unbekannt zu seyn scheinen, so läßt sich ihre Behandlung in Gärten nicht genau angeben. Die erstern, welche die H. H. Humboldt und Bonpl. in Südamerika entdeckt haben, verlangen Durchwinterung in Gewächshäusern; die letztern, welche in Nordamerika wild wachsen, gedeihen wahrscheinlich im Freien. N. 8 und 9 sind Wasserpflanzen.

Centranthera Rob. Brown.

Calyx hinc fissus, laciniis 5 inde cohaerentibus.
Corolla infundibuliformis, limbo patente, quinque-

quelobo inaequali. Stamina inclusa. Antherae lobis basi calcaratis. Stigma lanceolatum. Capsula bilocularis, bivalvis, dissepimento contrario placentifero demum libero. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holland. 1. Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

Der Kelch ist fünfzählig, an einer Seite gespalten; die Corolle trichterförmig, fünfklappig, die Lappen ungleich, ausgebreitet. Die Staubfäden eingeschlossen, mit gespornten Antheren gekrönt. Die Narbe lanzettförmig. Die Kapsel zweifächerig, zweiflappig, die Scheidewand in der Mitte zum Ruchen verbleibt.

1. *Centranthera hispida* R. Brown. l. c. Scharfborstige Centranthera.

Der Stengel ist krautartig, aufrecht, scharfborstig. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind schmal, ungetheilt, mehr oder weniger mit scharfen Borsten bekleidet. Die Blumen stehen wechselseitig, sind aufrecht, purpurrothlich, am Grunde mit drei Bracteen versehen und bilden eine gipfelftändige Aehre. Die Kapsel eiförmig, ein wenig gespitzt. Der Saame sehr klein.

Vaterland: Neu-Holland.

Mimulus Linn. G. Eric. B. 6. G. 211. Nachtrag B. 5. G. 98. Gauklerblume.

Calyx tubulosus angulatus quinquedentatus. Corolla personata, labio superiore bilobo lateribus reflexo, inferiore trifido; laciniis subaequalibus. Stamina didynama. Antherarum lobis divaricatis. Stigma bilamellatum. Capsula calyce inclusa bilocularis, loculicido-bivalvis; valvulis integris. Humboldt et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 2. p. 297. Kunth. Synops. 2. p. 127.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

1. *Mimulus andicola* H. et B. Gebirgs-Gauklerblume.

Dietr. Gartenl. 10. Suppl. Bd.

M

178 Familie IV. Farbenblumen (Personaten).

M. glaberrimus, caule repente quadrangulati (†)
foliis petiolatis ovatis obtusis, obcordatis dentatis
quinquenerviis, pedunculis folio longioribus. Humb.
et Bonpl. l. c. 2. p. 297.

Die Stengel werden 1—2 Fuß lang, sind ästig, kriechend, glatt. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, eiförmig, stumpf, an der Basis keilsförmig, oder herzförmig, am Rande gezähnt, fünfrippig, glatt, 6—7 Linien lang, 5—6 Linien breit. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig, glatt, länger als die Blätter. Der Kelch glockenförmig, fünfzählig, fünfzählig; die zwei obern Zähne sind größer als die untern. Die Corolle gelb, glatt, länger als der Kelch; die Oberlippe zwei-, die Unterlippe dreispaltig; vier ungleich lange, glatte, eingeschlossene Staubfäden, mit rundlich-nierenförmigen Antheren gekrönt. Der längliche, glatte Fruchtknoten trägt einen glatten Griffel, mit zweilappiger Narbe. Die Kapsel eiförmig, zusammengedrückt.

Diese Art unterscheidet sich von der folgenden durch einen kleinern Wuchs, durch längere Blumenstiele und durch kleinere Blumen. Sie wächst am feuerspeienden Berge Pichincho, ist 4 und blüht daselbst im Mai.

2. *Mimulus glabratus* H. et B. Glatte Gauklerblume.

M. glaberrimus, caule repente quadrangulati;
foliis petiolatis ovatis obtusis subcordatis dentatis
quinquenerviis, pedunculis folio brevioribus. Humb.
et Bonpl. l. c. 2. p. 297.

Die Stengel sind kriechend, ästig, viereckig, röhrig, wie alle Theile der Pflanze glatt. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, eiförmig, stumpf, herzförmig, unregelmäßig gezähnt, geadert-fünfrippig, 1 Zoll lang, 9—10 Linien breit. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig, kürzer als die Blätter. Der Kelch röhrig, fünfzählig und hat fünf Zähne, davon die zwei obern etwas größer als die untern sind. Die Corolle gelb, doppelt länger als der Kelch, mit roth-punktirtem Schlunde. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bey vorübergehender Art.

Waterland: Mexico. 4 Blühzeit: Mai. Kult. A.
2 Erbh. oder Gth.

3. *Mimulus perfoliatus* H. et B. Durchwachsene Gauß-
lerblume.

M. caule erecto (?), ramis tetragonis alatis glabris, foliis connatis lanceolatis angustato-acuminatis argute serratis glabris, corymbis axillaribus folio triplo brevioribus. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 298.

Die Aeste sind viereckig, glatt, an den Ecken häufig. Die Blätter stehen einander gegenüber, ohne Stiele, sind lanzettförmig, schmal-langgespitzt, sägezählig, an der Basis verbunden (verwachsen), ganzrandig, geadert, glatt, 7 bis 8 Zoll lang, 1 — 1½ Zoll breit. Die Blumen bilden gestielte, winkelfständige, fast zweitheilige Dolbentrauben, die dreimal kürzer als die Blätter sind. Die Bracteen ey-lanzettförmig, glatt. Der Kelch ist glockenförmig, eckig, an der Spitze fünfzählig, schlaff, fein borstig. Die Corolle doppelt länger als der Kelch, weiß (?), zweilippig. Staubfäden und Stempel wie bei den vorhergehenden Arten.

Waterland: Neu-Granada. 4?

4. *Mimulus pilosiusculus* H. et B. Feinbehaarte Gauß-
lerblume.

M. pilosiusculus, caule repente quadrangulari, foliis petiolatis subrotundo-ovatis obtusis subcordatis dentatis, pedunculis folio brevioribus. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 298.

Die Stengel sind kriechend, ästig, viereckig, wie die gegenüberstehenden Blätter mit feinen Haaren bekleidet. Die Blätter gestielt, rundlich-eyförmig, stumpf, an der Basis keilsförmig, fast herzförmig, unregelmäßig gezähnt, 3—5rippig, 5—7 Linien lang und 4—6 Linien breit. Die Blumen einzeln, winkelfständig, gestielt, die Stiele kürzer als die Blätter, behaart. Der Kelch wie bei Nr. 1, aber fein behaart. Die Corolle gelb, glatt, doppelt länger als der Kelch. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei vorhergehenden Arten.

Waterland: Peru, an schattigen Orten. 4. Blühzeit: August. Kult. A. Erbh. oder 2 Erbh.

Alle vier Arten lassen sich leicht aus Saamen erziehen, der in's Mistbeet gestreut wird.

Browallia Linn. *C. Pericon* B. 2. C. 314. Nachtrag B. 1. C. 563.

Calyx tubulosus quinquesidus. Corolla hypocrateriformis; tubo calycem multo superante apice inflato; limbo plano, quinquepartito, subaequali: lacinia superiore (?) paulo majore. Stamina didynamia, inclusa. Stigma subquadrilobum. Capsula bilocularis, bivalvis; valvulis apice bifidis, dissepimento valvulis parallelo, demum libero; placentis adnatis. Humboldt. et Bonpl. Nova Gen. et Spec. 2. p. 299. Kunth. Synopl. pl. 2. p. 129.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

1. *Browallia elongata* H. et B. Verlängerte Browallie.

B. foliis ovatis acuminatis basi rotundatis, pedunculis unifloris, ramulis calycibusque pubescentihirtellis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 299.

Eine krautartige, aufrechte, sehr ästige Pflanze, mit verlängerten, fast eckigen, silzigen Ästen, die wechselsweise stehen. Die obern Blätter stehen zu zweien einander gegenüber, die untern wechselsweise, sind gestielt, eiförmig, langgespitzt, an der Basis gerundet, ganzrandig, neßförmig geadert, auf beiden Seiten mit zerstreuten Borstenhaaren besetzt, 1 Zoll lang, 8 Linien breit. Die Blumenstiele einzeln, winkelfständig, einblumig, silzig. Die Blumen $\frac{1}{2}$ Zoll lang. Der Kelch röhrig = glockenförmig, fünfseitig, fünfzählig, mit lanzettförmigen, aufrechten Zähnen. Die Corolle präsentirtellerförmig, glatt, der Schlund oben aufgeblasen, weiß, der Rand flach, fünftheilig, blau, mit umgekehrt eyrunden, ausgerandeten, ungleichen Einschnitten, davon der obere an der Basis weiß gefleckt ist; 4 eingeschlossene Staubfäden, mit fast nierenförmigen Antheren gekrönt. Der Fruchtknoten ey-

förmig, mit Seidenhaaren bekleidet; er trägt einen glatten Griffel mit kopfförmiger, viereckiger Narbe. Die Kapsel länglich, von dem bleibenden Kelche bedeckt, zweifächerig, zweiflappig, die Klappen an der Spitze zweispaltig.

Diese Art ist mit *Browallia demissa* nahe verwandt. Sie wächst in Neu-Granada, blüht im Juni und ist jährig.

2. *Browallia viscosa* H. et B. Klebrige Browallie.

B. foliis subrotundo-ovatis, pedunculis unifloris, ramulis calycibusque viscoso-hirtis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 300.

Der Stengel ist weitschweifig, 1—2 Fuß hoch, ästig, mit runden, in der Jugend flebrig-borstigen Aesten, die, wie die Blätter wechselseitig stehen. Die Blätter sind gestielt, rundlich-eiförmig, stumpf, ganzrandig, geadert, auf beiden Seiten silzig-borstig, 1 bis 2 Zoll lang, 1 Zoll und drüber breit. Die Blumen winkelförmig, einblumig, einzeln, an den obern Theilen der Äste fast gehäuft, flebrig-borstig. Der Kelch röhrig, fünfeckig, fünfspaltig, flebrig-borstig, fast violett. Die Corolle hat eine weiße Röhre und einen violetten Rand. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei vorhergehender Art. Auch hat sie mit jener Vaterland und Dauer gemein, blüht aber später und zwar im August. Beide Arten erzieht man aus Samen in Mistbeeten.

Hemimeris Linn. S. Lexic. B. 4. S. 595. Nachtrag B. 3. S. 661.

Calyx profunde 5-partitus subaequalis. Corolla concavo-rotata bilabiata resupinata, labio superiore usque ad basin fisso, inferiore trifido, lacinia intermedia maiore. Stamina didynama. Antherae loculis patulis. Stigma obtusum. Capsula bilocularis, septicido-bivalvis; placenta centrali septis adnatis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 2. p. 302. Kunth. Synops. 2. p. 131.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

102 Familie IV. Farvenblumen (Personaten).

1. *Hemimeris linearifolia* H. et B. Frauenflachsblättrige Halbblume.

H. caule fruticoso, foliis oppositis linearibus integerrimis crassiusculis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 303.

Ein aufrechter, 2—3 Fuß hoher, sehr ästiger Strauch, mit ausgebreiteten Ästen und viereckigen, glatten Ästchen, die, wie die Blätter, ineinander gegenüberstehen. Die Blätter sind kurzgestielt, fast sitzend, an den Ästchen fast gebüschelt, linien-lanzettförmig, ganzrandig, selten fast gesägt, geadert, dicklich, glatt, 7—8 Linien lang, $\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Linie breit. Die Blumen an den Spitzen der Äste traubenartig gestellt, gestielt, gegenüberstehend, so groß, wie die Blumen der *Hem. coccinea*. Die Blumenstiele an der Basis mit lanzettförmigen, glatten Bracteen besetzt. Der Kelch tief fünfstheilig, glattlich, fast gleich. Die Corolle pomeranzenfarbig (nach Bonpland); die Oberlippe kurz, bis gegen die Basis gespalten, mit rundlichen Lappen; die Unterlippe groß, dreispaltig, mit fast kreisrunden Seitenlappen, und einem fast deltaförmigen Mittellappen; 4 sehr kurze Staubfäden, mit großen, länglichen, an der Basis herzförmigen, zweifächerigen Antheren gekrönt. Der Fruchtknoten eiförmig, zusammengedrückt, glatt, mit einem gebogenem, glatten Griffel und stumpfer Narbe. Die Kapsel eiförmig-länglich, langgespitzt, glatt, braun, von dem bleibenden Kelche umgeben.

Waterland: die Andeskette in Peru. \mathcal{H} Blühzeit: August. Kult. A. 2 Erbh. oder Glh.

2. *Hemimeris parviflora* H. et B. Kleinblüthige Halbblume.

H. caule herbaceo subquadrialato, foliis oppositis ovatis acutis serratis (floribus pedunculatis axillaribus solitariis oppositis). Humb. et Bonpl. l. c. p. 302.

Der Stengel ist aufrecht, 2—4 Fuß hoch, ästig, rispenartig getheilt und hat viereckige, glatte, an den Ecken fast geflügelte Äste, die, wie die Blätter, ein-

ander gegenüberstehen. Die Blätter sind eiförmig, gespitzt, sägezählig, an der Basis ganzrandig, gezährt, glatt, ungefähr 1 Zoll lang; sie stehen auf glatten, drei Linien langen Stielen. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig, einblumig, glattlich, an den Spitzen der Aeste fast traubenartig. Die Blumen klein; sie haben einen glockenförmigen Kelch und eine radförmige, mennigrothe Corolle. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei vorhergehender Art.

Waterland: Südamerika. 4 Blühzeit: Frühling.

Hemimeris Mutisii Humboldt et Bonpl. l. c. 2. p. 302 scheint von der mittägigen Braunnurz Scrophularia meridionalis Mutis. et Linn. Suppl. 280 nicht verschieden zu seyn.

Angelonia Humb. et Bonpl.

Calyx profunde 5-partitus aequalis. Corollae tubo brevissimo; fundo concavo; limbo bilabiato patentissimo; labio superiore bifido; inferiore maiore, laccato-excavato, trifido; laciniis subaequalibus. Stamina didynama. Antherae loculis divergentibus. Stigma simplex. Capsula bilocularis; valvulis apice bifidis; placenta centrali demum libera(?). Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. ed. Kunth. 2. p. 303.

Diese Gattung ist mit Celsia und Hemimeris sehr nahe verwandt. Der Kelch ist tief fünftheilig, fast gleich. Die Corolle hat eine kurze Röhre und einen zweilippigen sehr abstehenden Rand, dessen Oberlippe dreispaltig, die untere sackförmig ausgehöhlt, und dreispaltig ist. Die Kapsel zweifächerig, zweiflappig.

1. Angelonia salicariaefolia H. et B. Weidenblättrige Angelonie.

A. foliis oppositis lanceolatis acutis serratis, floribus axillaribus solitariis oppositis pedunculatis. D.

Diese Pflanze ist in Humb. et Bonpl. Plant. aequin. 5. t. 108 abgebildet. Sie hat aufrechte, 2—3 Fuß hohe ästige Stengel, und viereckige Aeste, die mit fast kehrigen, gegliederten Haaren besetzt sind. Die

Blätter stehen einander gegenüber, ohne Stiele; die untern sind lanzettförmig, gespitzt, nach der Spitze zu sägezähnig, geädert, auf beiden Seiten mit feinem Filze bekleidet, 1—2 Zoll lang, $\frac{1}{2}$ Zoll breit; die obern, welche neben den Blumen stehen, eiförmig, 6—8 Linien lang. Die Blumen einzeln, winkelftändig, gestielt, die Stiele rund, behaart, 8—9 Linien lang, gegenüberstehend, ährenförmig geordnet; zur Zeit der Fruchtzeit sind sie an der Spitze zurückgeschlagen. Der Kelch ist tief fünfstheilig, flebrig-behaart, mit eiförmigen, gespitzten, gleichen Einschnitten. Die Corolle fast radförmig, violett, glatt, mit sehr kurzer grüner Röhre und vertieftem (höhlen), grünlich-gelbem purpurroth geflecktem Schlunde; die Unterlippe sackförmig, dreispaltig, größer als die zweispaltige Oberlippe, und hat fast gleiche Lappen; vier kurze, behaarte, weiße Staubfäden, mit zweifächerigen Antheren gekrönt. Der Fruchtknoten eiförmig, glatt, der Griffel so lang als die Staubfäden, die Narbe einfach. Die Kapsel fast kugelförmig, glatt, von dem bleibenden Kelche umgeben, zweifächerig, zweiflappig, die Klappen an der Spitze gespalten.

Waterland: Südamerika, auf trocknen Hügeln, bei Caracas. ☉ Blühzeit: Frühling. Den Saamen streut man in's Mistbeet; die Pflanzen werden einzeln in Töpfe gesetzt und in's Treibhaus oder in Sommerkasten gestellt.

III. Stamina duo.

Mit zwei gleich langen Staubfäden.

Calceolaria Linn. S. Peric. B. 2. S. 434. Nachtrag B. 1. S. 622. Pantoffelblume.

Calyx 4-partitus subaequalis; lacinia superiore saepius paulo latiore. Corolla tubo brevissimo; limbo bilabiato; labio superiore abbreviato, truncato-rotundato, integro; labio inferiore maximo, concavo, calceiformi. Stamina duo, basi tubi inserta, brevia. Antherae loculis divaricatis (altero interdum sterili). Stigma simplex. Capsula ovato-conica, calyce persistente suffulta, bilocularis, sep-

ticido-bivalvis; valvulis bifidis, placentis septo adnatis. Semina sulcato-angulata. Humb. et Bonpl. Nova Gen. et Spec. pl. 2. p. 304. Kunth. Synops. 2. p. 152.

Linn. Syst. Diandria Monogynia.

1. Foliis pinnatis et pinnatipartitis.

Die Blätter sind gefiedert und gefiedert dreitheilig.

1. *Calceolaria chelidonioides* H. et B. Schöllkrautblättrige Pantoffelblume.

C. herbacea, foliis pinnatis superne pinnatipartitis supra hispidulis subtus glabris, foliolis pinnatifido-incisis argute serratis ciliato-glandulosis, floribus alaribus geminis terminalibus subumbellatis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 304.

Calceol. concinna Willd. Herb. f. Jahrbücher der Gewächskunde 3. Heft. S. 51.

Eine krautartige, 2—3 Fuß hohe, aufrechte, zweitheilig-ästige Pflanze, mit röthlichem Stengel und viereckigen Aesten, die mit kurzen Gliederhaaren besetzt sind. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, mit den Stielen fast 4 Zoll lang; die untern gefiedert, die obern fiedersförmig getheilt, oben borstig, grün, unten weißlich und glatt, die Einschnitte oder Blättchen länglich, gespitzt, an der Basis schmal, fast gestielt, am Rande fiedersförmig-eingeschnitten, gesägt, gefranzt-drüsig, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, die untern kleiner als die obern. Die Blumen gestielt, winkel- und gipfelförmig, fast dolbenartig geordnet, so groß, wie die Blumen der *Calceolaria pinnata*. Die Stiele fadenförmig, 8—9 Linien lang, haarig-drüsig. Der Kelch tief viertheilig, an der Basis drüsig behaart. Die Corolle gelb, glatt, zweilippig; die Oberlippe verkürzt, abgestutzt, ganzrandig; die Unterlippe groß, bauchig-beutelförmig, zwei sehr kurze Staubfäden mit zweifächerigen Antheren. Der Fruchtknoten trägt einen kurzen Griffel mit einfacher Narbe. Die Kapsel

136 Familie IV. Lärchenblumen (Personaten).

eyförmig, zusammengedrückt, von dem bleibenden Kelche bedeckt.

Diese Art kommt der *Calceolaria pinnata* sehr nahe. Sie wächst an Füßen der Berge in Peru, besonders bei Quito, ist jährlich und blüht daselbst im Mai.

2. *Calceolaria gracilis* H. et B. Dünnstengelige Pantoffelblume.

C. herbacea, foliis inferioribus pinnatis et ternis, superioribus subsimplicibus serratis supra hispidulis subtus albido-pilosis, floribus alaribus geminis terminalibus subcorymbosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 305.

C. heterophylla Willd. Enum. pl. 1. p. 29 (non R. et P.).

Der Stengel ist aufrecht, dünn, zweitheilig, sehr ästig, mit rundlichen drüsig borstigen Aesten, die in der Jugend röthlich sind. Die Blätter stehen einander gegenüber; die untern sind gesiedert, auch dreizählig (nach Bonpland), die obern gestielt, fast einfach, oft an der Basis mit kleinen Blättchen versehen, mit den Stielen fast 1 Zoll lang, ey-lanzettförmig, gespißt, an der Basis keilsförmig, gesägt, oben borstig, unten behaart und weißlich. Die Blumen winkel- und gipfelständig, die letztern fast doldentraubenartig geordnet; sie stehen auf fadenförmigen, klebrig-borstigen Stielen. Kelch, Corolle, Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei vorhergehender Art.

Diese jährige krautartige Pflanze wächst in Peru, am Flusse San Pedro bei Chillo und blüht daselbst im Junius. Sie gleicht sehr der *Calceolaria ovata* Smith.

5. *Calceolaria scabioaeifolia* Roem. et Schult. Scabiosenblättrige Pantoffelblume.

C. foliis inferioribus pinnatis, superioribus pinnatifidis trilobis simplicibusque. Syst. veg. ed. R. et Schult. 1. p. 187.

C. pinnata Ruiz et Pav. Fl. peruv. 1. p. 14. t. 18. l. 2. (non Linn.)

Calc. foliis Scabiosae vulgaris Feuill. peruv. 3. t. 12. f. 1.?

In den Jahrbüchern der Gewächskunde 1. B. 3. Heft. S. 51 sagt Herr Prof. Link, daß in Willdenow's Herbarium eine vom Humboldt erhaltene Calceolaria heterophylla vorkommt, die aber von der vorhergehenden C. gracilis Hamb. et Bonpl. nicht verschieden sey. Daraus müsse die Anmerkung in Willd. Enum. 1. p. 29 berücksichtigt werden, wo zwei verschiedene Pflanzen verbunden werden. Roem. und Schultes machten daraus C. scabiosaefolia l. c. 1. p. 187 bestehend aus den beiden Humboldtschen Arten. Demnach gehören nur die vorstehenden Synonymen hierher und C. heterophylla Willd. zur C. gracilis H. et B.

Waterland: Peru. ☉?

3. Foliis integris, dentatis, crenatis aut serratis.

Die Blätter sind ungetheilt, aber theils gezähnt oder gekerbt, theils sägezählig.

a) Foliis petiolatis; petiolis nudis. Mit gestielten Blättern, deren Stiele nackt sind.

4. Calceolaria divaricata H. et B. Ausgebreitete Pantoffelblume.

C. herbacea, volubilis, ramis divaricatis glabris, foliis petiolatis ovatis acutis cordatis grosse crenato-serratis ciliatis glabris, subtus in venis puberulis, paniculis terminalibus foliatis, floribus corymbosis, pedicellis piloso-glandulosis, Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 306.

C. brachiata Herb. Willd.? s. Link's Bemerkung im Jahrb. 3. S. 52.

Der krautartige, ästige Stengel windet sich; er hat ausgebreitet-abstehende, glatte Aeste, die, wie die Blätter einander gegenüberstehen. Die Blätter sind gestielt, eiförmig, gespitzt, herzförmig, grob gekerbt, gesägt, netzförmig geädert, gesranzt, unten von dem

188 Familie VI. Farbenblumen (Personaten).

Rippen fein fülzig und mit sehr kleinen, drüsigem Punkten versehen, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, 14 bis 15 Linien breit. Die Blumen bilden gipfelständige, blättrige Rispen, deren gegenüberstehende Aeste ausgebreitet und drüsig-behaart sind. Kelch, Corolle, Staubfäden und Stempel, wie bei den vorhergehenden Arten.

Vaterland: Peru. 4 Blühzeit: August. Kult.
A. Erbh. oder 2 Erbh.

5. *Calceolaria padifolia* H. et B.

C. fruticosa, ramulis subglutinosus, foliis petiolatis oblongis aut ovato-oblongis acuminatis basi acuta dentatis glabris, floribus terminalibus corymbosis, pedicellis subglutinosus. Humb. et Bonpl. 1. c. 2. p. 305.

Die Aeste sind holzig, viereckig, glatt, die Aestchen fast klebrig, und stehen, wie die Blätter einander gegenüber. Die Blätter gestielt, länglich, oder eiförmig, länglich, langgespitzt, gezähnt, geadert, glatt, oben schwarzgrün, unten blaß, fast 1 Zoll lang, in der Jugend klebrig. Die Blumen stehen auf fadenförmigen, 7—9 Linien langen, fast klebrigen Stielen und bilden 5—9 blumige Endbolzentrauben. Der Kelch ist viertheilig, glatt, grün, klebrig. Die Corolle, Staubfäden und Stempel, wie bei den vorhergehenden Arten.

Diese Art ist der *C. deslexa* Ruiz. et Pav. sehr nahe verwandt. Hr. Dr. Kunth hat (in Synops. 2. p. 154) *C. deslexa* Willd. Herb. als Synonym hierher gezogen und *C. nivalis* H. et B. als eine besondere Art aufgeführt. Allein Hr. Prof. Link berichtet in Jahrb. 3. Heft. S. 52: daß *C. deslexa* Fl. per. 1. p. 18. t. 30 von *C. nivalis* nicht verschieden sey. Willdenow hatte die Pflanze von Ruiz erhalten und bringt dazu mit Recht eine Pflanze von Humboldt, welche mit *C. nivalis* Nov. Gen. et Spec. 2. p. 306. ganz übereinstimmt.

Vaterland: Peru. 5 Blühzeit: August. A Erbh.

6. *Calceolaria fasciculata* Willd. Gebüschelthe Pan- toffelblume.

Hr. Prof. Link sagt: a. a. D., daß in Willdenow's Herbarium eine verwandte Pflanze liege, welche verschieden und in Humb. et Bonpl. Nov. Gen. etc. nicht beschrieben sey. Er hat den Charakter so gestellt: *C. caulis frutescens. Folia breviter petiolata oblonga acuta basi vix attenuata crenulata, supra rugosa glabra, infra juniora ferrugineo-tomentosa. demum calvescentia. Corymbi terminales. Pedunculi glabri.* Link in Jahrb. 3. S. 53.

Die Pflanze kommt aus Peru, ist strauchartig. Die Blätter sind kurzgestielt, länglich, gespißt, an der Basis kaum verdünnt, gekerbt, oben gerunzelt, unbehaart, in der Jugend rostfarbig-silzig. Die Blumen bilden gipfelfständige Doldentrauben, deren Stiele glatt sind.

7. *Calceolaria lamiifolia* H. et B. Taubnesselblättrige Pantoffelblume.

C. caule herbaceo suberecto ramisque pilosis, foliis petiolatis ovatis acutis basi truncato-rotundatis subcordatis grosse serrato-crenatis utrinque adpresso-pilosis subtus albidis, pedunculis terminalibus subgeminis pilosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 307.

Der Stengel ist aufrecht oder aufsteigend, 1—2 Fuß hoch; seine Aeste sind mit Gliederhaaren besetzt, die Aestchen weiß-silzig, und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter sind gestielt, eiförmig, gespißt, an der Basis abgestutzt-gerundet, zuweilen herzförmig, grob sägezähmig-gekerbt, geadert, auf beiden Seiten mit angebrückten Haaren besetzt, oben grün, unten weißlich, 1—1½ Zoll lang, 10 bis 12 Linien breit. Die Blumenstiele gipfelfständig, gepaart, selten einzeln oder dreifach, einblumig, fadenförmig, behaart, 6—14 Linien lang. Der Kelch behaart, übrigens wie bei der vorhergehenden Art gebildet. Die Corolle groß, gelb, glatt. Staubfäden und Stempel wie bei den vorhergehenden Arten.

Waterland: Peru, besonders das Reich Quito, bei der Hauptstadt dieses Namens. 4. Blühzeit: Junius.

190 Familie. IV. Farvenblumen (Personaten).

8. *Calceolaria lanata* H. et B. Wollige Pantoffelblume.

C. suffruticosa, densissime albo-lanata, foliis petiolatis deltoideo-ovatis acutis leviter cordatis, corymbis terminalibus fastigiatis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 303.

Der Stengel ist aufrecht, ästig, an der Basis holzig, oben krautartig, 1 — 2 Fuß hoch, mit runden Aesten, die, wie die Blätter, einander gegenüberstehen und mit weißer Wolle dicht bekleidet sind. Die Blätter gestielt, delta-eiförmig, gespißt, an der Basis leicht herzförmig oder gerundet, und am Blattstiele herablaufend, doppelt gefeibt, geädert, unten weißwollig, 2 — 3 Zoll lang, 1 — 2 Zoll breit. Die Blumen stehen fast doldenartig-gebüschelt und bilden gipfelsländige Doldentrauben, deren Aeste gleichhoch und wie die Blumenstiele weiß-silzig sind. Der Kelch wie bei voriger Art. Die Corolle gelb, glattlich, die Unterlippe inwendig roth (nach Bonpland). Der Fruchtknoten trägt einen glatten, hervorragenden Griffel mit einfacher, stumpfer Narbe. Die Kapsel eiförmig, fast viereckig-zusammengedrückt, silzig, klebrig, von dem bleibenden Kelche bedeckt, zweifächerig. Diese Art kommt der *C. bicrenata* Pl. peruv. sehr nahe, s. Nachtr. B. 1. S. 624.

Waterland: das Reich Quito. h. Blühzeit: Juli-
us. Kult. A. 2 Erb.

9. *Calceolaria rotundifolia* H. et B. Rundblättrige Pantoffelblume.

C. caule herbaceo simplici uni-, bi- aut trifloro foliisque pubescentibus petiolatis subrotundis obtusis grosse crenatis convexis crassis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 307.

Eine krautartige, aufrechte, 6 — 10 Zoll hohe Pflanze, mit faseriger Wurzel, und einem einfachen, fleischigen, 1 — 3 blumigen, runden Stengel, der mit feinem Filze bekleidet ist. Die Blätter stehen einander gegenüber, auf rinnensförmigen silzigen Stielen, sind rundlich, stumpf, an der Basis gespißt, dick, gewölbt,

grob gekerbt, auf beiden Seiten mit zartem Filze bekleidet, kaum einen halben Zoll lang. Die Blumen gestielt; sie haben einen filzigen Kelch und eine gelbe Corolle, deren Schlund rauchhaarig ist.

Von dieser Pflanze hat Bonpland nur eine kurze Beschreibung geliefert und daher scheint sie noch einer nähern Untersuchung und Bestimmung zu bedürfen. Die Verf. des gedachten Prachtwerks haben der Diagnose folgende Bemerkung beigefügt: „Planta haud lappetita. Descriptio ex schedis Bonplandii.

Waterland: Peru, in kalten Regionen zwischen Chilucanas und Guancabamba. ☉ Blühzeit: August.

10. *Calceolaria saxatilis* H. et B. Steinliebende Pantoffelblume.

C. caule herbaceo erecto, ramis villoso-pilosis, foliis breviter petiolatis ovatis obtusiusculis basi rotundatis subcordatis inciso-crenatis supra hirtis subtus incano-tomentosis, corymbis terminalibus, pedicellis pilosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 367.

C. chimboracensis Herb. Willd. f. Jahrbücher l. c. p. 52.

Der Stengel ist krautartig, aufrecht, ungefähr 1 Fuß hoch, ästig, rund; seine Aeste sind mit grauen, weichen Gliederhaaren besetzt, und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter sind kurzgestielt, eiförmig, an der Basis gerundet, oder leicht herzförmig, am Rande eingeschnitten-gekerbt, vertieft, gekerbt, oben behaart-borstig und grün, unten mit grauem Filze bedeckt, 9 — 11 Linien lang, die Blattstiele weichhaarig-filzig, an der Basis ausgebreitet und verbunden. Die Blumen langgestielt, so groß, wie die Blumen der *Calceol. pinnata*, in gipfelsländige, fast gabelästige Doldentrauben gesammelt. Der Kelch groß, vier-spaltig, behaart-borstig. Die Corolle safrangelb. Staubfäden und Stempel wie bei den übrigen Arten.

Waterland: Peru, an steinreichen Orten, an dem ungeheueren Berge Chimborazo. 4. Blühzeit: Jul.

11. *Calceolaria sibthorpioides* H. et B. Sibthorpiartige Pantoffelblume.

192 Familie IV. Farvenblumen (Personaten).

C. caulibus herbaceis procumbentibus, ramis hispidopilosus, foliis petiolatis ovato-subrotundis acutiusculis cordatis crenato-incisis utrinque pilosohirtis, floribus terminalibus corymbosis; pedunculis glanduloso-pilosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 307.

Die Stengel sind krautartig, ästig, gestreckt, ungefähr 4 Zoll lang, rund, die Aeste behaart borstig, und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter gestielt, rundlich-eiförmig, gespißt, an der Basis herzförmig, gekerbt-eingeschnitten, auf beiden Seiten behaart-borstig, 3—4 Linien breit. Die Blumen gestielt, in gipfelfständige Doldentrauben gesammelt. Der Kelch und die Blumenstiele mit Drüsenhaaren besetzt. Die Corolle gelb.

Waterland: Peru. 4 Blühzeit: Jul. Kult. A. Treibh.

12. *Calceolaria stricta* H. et B. Steifästige Pantoffelblume.

C. denticulata Willd. Herb.?

C. fruticosa (?), ramis strictis, junioribus glutinosis, foliis petiolatis lanceolato-oblongis valde acuminatis basi angustatis denticulatis glabris, corymbis terminalibus subdichotomis, pedicellis glutinosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 370.

Die Aeste sind rund, glatt, steif, in der Jugend flebrig. Die Blätter stehen einander gegenüber auf glatten 7—8 Linien langen Stielen, sind länglich-lanzettförmig, sehr langgespißt, an der Basis am Blattstiele herablaufend, gezähnt, geadert, glatt, unten blaß und fast flebrig, 4 Zoll lang, kaum 1 Zoll breit. Die Blumen gestielt, gebüschelt; sie bilden gipfelfständige, zweitheilig-ästige Doldentrauben, deren Stiele, wie die Kelche, fast flebrig sind. Die Corolle gelb. Staubfäden und Stempel wie bei den vorhergehenden Arten.

Waterland: Neu-Granada. h? Blühzeit: Julius. Kult. A. Treibh.

b) Foliis sessilibus. Die Blätter ohne Stiele.

13. *Cal-*

13. *Calceolaria amplexicaulis* H. et B. Stengelumsfassende Pantoffelblume.

C. suffruticosa, ramis pilosis, foliis amplexicaulibus, ovato-oblongis acuminatis cordatis crenato-lanceatis pedicellisque piloso-hirtis, corymbis terminalibus, floribus umbellato-fasciculatis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 309. T. 171.

Der Stengel ist unten holzig, oben krautartig, 3—4 Fuß hoch; seine Äste sind rund, mit Gliederhaaren besetzt und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter ungestielt, länglich-eiförmig, langgespitzt, an der Basis herzförmig, den Stengel umfassend, am Rande geförbt, gesägt und zurückgeschlagen, geädert, auf beiden Seiten behaart, borstig; oben grün, unten blaß, 3 Zoll lang. Die Blumen sind gestielt, doldenförmig-gebüschelt und bilden reiche, gipfelständige Doldentrauben. Der Kelch behaart, viertheilig. Die Corolle gelb, glatt, Staubfäden und Stempel wie bei den vorhergehenden Arten.

Diese Art nähert sich am meisten der *Calceolaria crenata* Lam. Sie wächst in Südamerika, am Flusse San Pedro, zwischen Chillo und Conocoto. H. Benth. Juss. R. et B. Arb.

14. *Calceolaria floribunda* H. et B. Reichblühende Pantoffelblume.

C. paniculata Herb. Willd.

C. suffruticosa, ramis pedicellisque hirtello-glandulosis, foliis amplexicaulibus lanceolatis acuminatis cordatis denticulatis subtus hirtellis, racemis bifidis paniculatis aut corymbosis, floribus subgeminis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 309.

Ein Halbstrauch, mit runden, borstig-brüßigen, flebrigen Ästen, die, wie die Blätter, einander gegenüber stehen. Die Blätter sind ungestielt, lanzettförmig, an der Basis herzförmig und den Stengel umfassend, gezähnt, geädert, oben glattlich, unten borstig, fast flebrig, 2 Zoll lang. Die Blumen gestielt, fast gepaart, klein; sie bilden zweispaltige, reiche Rispen.

Distr. Gartent. 10. Suppl. Bd.

pen oder Goldentrauben. Kelch, Corolle, Staubfäden und Stempel wie bei vorhergehender Art.

Waterland: Peru, besonders Quito, bei der Hauptstadt. ♀ Blühzeit: Julius. Kult. A. Erbh.

3. Foliis integris et integerrimis.

Die Blätter sind ungetheilt und ganzrandig.

15. *Calceolaria argentea* H. et B. Silberfarbige Pantoffelblume.

C. fruticulosa, albo-lanata, foliis petiolatis suboblongis utrinque acutis integerrimis, floribus terminalibus et axillaribus subsolitariis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 311. t. 170.

C. candicans Herb. Willd.

Dieser kleine, aber sehr schöne Strauch, ist aufrecht, sehr ästig, ungefähr 1 Fuß hoch; seine Äste sind rund, purpurroth, in der Jugend mit weißer Wolle dicht bekleidet und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter länglich-lanzettförmig, ganzrandig, nezförmig geadert, oben mit feiner grauer, unten mit silberweißer Wolle bedeckt, 4 — 6 Linien lang. Die Blumen stehen auf wolligen Stielen, in Blattwinkeln und an den Spizen der Äste, einzeln oder zu zweien beisammen und gewähren, mit den wolligen Ästen und Blättern, einen lieblichen Anblick. Der Kelch viertheilig, rauchhaarig-wollig, silberfarbig. Die Corolle goldgelb, mit dunkelgelben Adern geziert, groß, glatt. Staubfäden und Stempel wie bei vorhergehenden Arten.

Waterland: Peru. ♀ Blühzeit: August. Kult. Erbh.

16. *Calceolaria graminifolia* H. et B. Grasblättrige Pantoffelblume.

C. suffruticosa, erecta, ramis glabriusculis, foliis sessilibus linearibus angustato-acuminatis marginibus integerrimis et revolutis, supra glabris et sub-

glutinosi, subtus cano-tomentosi, corymbis terminalibus trifido-subdichotomis, pedicellis hirtellis.

Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 310.

C. bifida Willd. Herb.

Der Stengel ist aufrecht, unten holzig, oben krautartig, 4—6 Fuß hoch; seine Aeste sind rund, glattlich, an den Knoten zusammengedrückt und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter ungestielt, linienförmig, oben schmal-lanzespitzt, ganzrandig, mit zurückgeschlagenem Rande, netzförmig geädert, oben glatt und grün, in der Jugend flebrig, unten grau-silzig, 4—5 Zoll lang, 2½ Linie breit. Die Blumen gestielt, aufrecht, in gipfelförmige, dreispaltige Doldentrauben gesammelt, deren Stiele viertheilig, ausgebreitet, und, wie die Stiele, mit kleinen Borstenhaaren besetzt sind. Die Corolle gelb, glatt. Staubfäden und Stempel wie bei den übrigen Arten.

Diese Pantoffelblume kommt der *Calceolaria rosmarinifolia* Lam. sehr nahe und ist vielleicht nur eine Varietät. Sie wächst in Peru, besonders im Reiche Quito und blüht daselbst im Junius. h 4

17. *Calceolaria helianthemoides* Kunth. l. c. 2. p. 158.
Helianthemumartige Pantoffelblume.

C. fruticulosa, ramis pedicellisque canescenti-puberulis, foliis subsessilibus suboblongis utrinque acutis integerrimis glabris, floribus terminalibus subcorymbosis. Humb. et B. l. c. 2. p. 311.

Ein kleiner, aufrechter, ästiger Strauch, der ungefähr 1 Fuß hoch wird; seine Aeste sind rund, grau-silzig und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter länglich-lanzettförmig, an beiden Enden gespitzt, ganzrandig, glatt, 6—9 Linien lang, 2½—4 Linien breit; die untern kurzgestielt, die obern fest-sitzend. An den Spitzen der Aeste stehen etliche gestielte Blumen, fast doldentraubenartig beisammen, deren Stiele mit feinem Filze bekleidet sind. Kelch, Frone und Zeugungsorgane wie bei den vorhergehenden Arten?

Hr. Prof. Bink bemerkt im Jahrb. Hest 3. S. 53. daß der Speciesname: *helianthoides* Humb. et Bonpl. ohne Zweifel durch einen Schreibfehler entstanden sey, da die Pflanze nicht wie ein *Helianthus*, sondern wie ein *Helianthemum* aussehe.

Waterland: Peru. h. Blühzeit: Jul. Kult. A. Trbh.

18. *Calceolaria hyssopifolia* H. et B. Hyssopblättrige Pantoffelblume.

C. fruticosa, ramulis pedicellisque hirtello-glutinosis, foliis subsessilibus anguste linearibus obtusiusculis margine integerrimis et revolutis utrinque glabris supra glutinosis, floribus terminalibus corymbosis. H. et B. l. c. 2. p. 310.

C. linifolia Willd. Herb. f. Ein. Jahrb. 3. S. 54.

C. canescens Bonpl. Mss. Willd. Herb.?

Ein sehr ästiger Strauch, eine Klafter hoch und höher, mit runden, glatten Ästen und borstig-lebrigen Ästchen, die, wie die Blätter, einander gegenüber stehen. Die Blätter sind ungestielt, schmal, liniensförmig, ganzrandig, am Rande zurückgeschlagen, auf beiden Seiten glatt, oben grün und flebrig, 9–10 Linien lang, 2 Linien breit. Die Blumen bilden gipfelständige Doldeentrauben.

Auch diese Art scheint nur eine Abänderung von *Calc. graminif.* (Nr. 15.) zu seyn; von der folgenden Art ist sie am meisten durch kleinere, durchaus glatte Blätter zu unterscheiden.

Waterland: Peru, am Fuße des Chimborazo. h. Blühzeit: Junius. Kult. A. Trbh.

19. *Calceolaria lavandulaefolia* H. et B. Lavendelblättrige Pantoffelblume.

C. suffruticosa, ramulis hirtellis, foliis sessilibus linearibus obtusiusculis margine integerrimis et revolutis, supra glabriusculis, subtus incano-tomentosis, floribus terminalibus corymbosis, pedicellis glutinosis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 310.

C. gnidifolia Willd. Herb. f. Pint in Fahrh. 3.

54. *Calceolaria gnidifolia*

Der Stengel ist ästig, unten holzig, oben krautartig; seine Aeste sind rund, glatt, die Aestchen mit feinen Borsten besetzt und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter ungestielt, liniensförmig, mit ganzem, zurückgeschlagenem Rande, oben glattlich, grün, unten grau-silzig, 9—10 Linien lang, 1—1 1/2 Linien breit. Die Blumen sind gestielt, die Stiele säbelförmig, klebrig, aufrecht, und bilden gipfelständige Doldeentrauben. Kelch, Corolle und Zeugungsorgane, wie bei den übrigen Arten.

Diese Art unterscheidet sich von der *Calceolaria graminifolia*; am meisten durch kleinere Blätter. Sie wächst auf den feuerspeienden Bergen Pichincha und Parami de Al-luay. h. Blüht daselbst im Juni und Jul.

Diese Gewächse empfehlen sich theils durch die zierliche Gestalt ihrer Blumen, theils durch den Anstand und durch die lebliche Bekleidung der Blätter. Man erzieht sie aus Saamen, der ins Mistbeet, oder in Blumentöpfe in leichte Erde gesäet wird. Die Pflänzchen, wenn sie zum Versetzen stark genug sind, werden einzeln in Töpfe gepflanzt und ins Treibhaus oder in Sommerkassen gestellt. Die Sträucher und perennirenden Arten lassen sich auch durch Zertheilung vermehren und fortpflanzen.

Synonymen:

Calceolaria

- *bifida* Willd. Herb. f. *Calceolaria graminifolia* N. 16.
- *biflora* R. et P. f. — *ovata*.
- — *Lamprolobium* f. — *plantaginacea* Lexic.
- *brachiata* Willd. Herb. f. — *divaricata* N. 4.
- *candicans* — f. — *argentea* N. 15.

Calceolaria

- *canescens* Bonpl. f. *Calceolaria hyssopifolia* N. 18.
- *chimboraensis* Willd. f. — *saxatilis* N. 10.
- *concinna* Willd. Herb. f. — *chelidonioides* N. 1.
- *crenatiflora* Cav. f. — *anemala* Nachtr.
- *denticulata* Willd. f. — *stricta* N. 12.
- *dichotoma* Lam. Ill. f. — *ovata* Nachtr.
- *ferruginea* Cav. ist — *rosmarinifolia* Lexic.
- *gnidifolia* Willd. Herb. f. — *lavandulaefolia* N. 49.
- *gracilis* Willd. Herb. ist — *ovata* Lexic.
- *heterophylla* — — f. — *gracilis* N. 2.
- *integrifolia* Linn. f. — *ovata* Lexic.
- *lanceifolia* Humb. et Kunth. ist *Calceolaria bicolor* Nachtr.
- *linifolia* Willd. Herb. f. — *hyssopifolia* N. 18.
- *nivalis* H. et B. f. *Calceolaria padifolia* N. 5.
C. *deflexa* Ruiz. et Pav.?
- *paniculata* Willd. Herb. f. *Calceolaria floribunda* N. 14.
- *rugosa* R. et P. ist *Calceolaria integrifolia* Linn. Act. Holm. non Linn. Suppl. f. Lexic.
- *salviaefolia* Pers. ist *Calceolaria integrifolia* Lexic.
- *ferrata* Lam. Ill. f. — *inflexa* Nachtr.

Dritte Abtheilung.

Gesneriae Richard. Drobancheen Spr.

1. Stamina quatuor didynama.

Mit vier ungleich langen Staubfäden.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

Gesneria Plum. Jacq. Linn. Gesnerie.

Calyx ovario adnatus; limbo libero quinquepartito. Corolla tubulosa; superne ampliata; limbo bilabiato; labio superiore emarginato - bilobo, inferiore trifido. Stamina quatuor, didynamia. Stigma bilobum. Capsula calyce vestita, unilocularis, bivalvis; placentis parietalibus duabus, oppositis, bilamellatis. Humboldt. et Bonpl. Nov. gen. et spec. ed. Kunth. 2. p. 315. G. Eric. B. 4. Nachtr. B. 3. S. 477.

Linn. Syst. Didynamia Angiospermia.

Diese Gattung unterscheidet sich durch einen fünfstheiligen Kelch, der die Frucht bedeckt, durch eine röh-
rige, ungleich fünfklappige Corolle, deren Röhre mehr
oder weniger gekrümmt und übergebogen ist. Die Kapsel
ist einsächerig, zweiflappig (Humb. Kunth) zweisä-
cherig Linn. Spec. pl. ed. Willd. 3. p. 230. Zwei
Mutterkuchen, die mit den Nähten der Klappen in
Verbindung stehen. Die Saamen sind zart, spreu-
artig und hängen an dem Mutterkuchen.

1. *Gesneria chelonoides* H. et B. Schildblumenartige
Gesnerie.

*G. caule simplici, foliis oppositis brevissime pe-
tiolatis oblongis acutiusculis basi obtusis, grosse cre-
natis utrinque piloso-hirtis, subtus canescentibus,
floribus spicatis oppositis solitariis aut geminis.
Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 316.*

Eine krautartige, 3—4 Fuß hohe Pflanze, mit ei-
nem fast einfachen, eßigen, behaart-borstigen Sten-
gel und gegenüberstehenden Blättern. Diese sind kurz-
gestielt, länglich, wenig gespißt, an der Basis schmal
und stumpf, grob gefeibrt, geadert, auf beiden Seiten,
vorzüglich auf der Unterflache mit Borstenhaaren be-
setzt, oben grün, unten grau, 3 Zoll lang, 15—16
Linien breit. Die Blumen winkelftändig, einzeln und
gepaart, gestielt, 18—20 Linien lang, ährenförmig
geordnet. Der Kelch fünfstheilig, borstig-behaart,

mit eyrund-länglichen, ganzrandigen, fast gleichen Einschnitten, die doppelt kürzer als die Corollenröhre und an dieselbe ange drückt sind. Die Corolle röhrig, in carnatroth, auswendig fein borstig, über der Basis höckerig, der Schlund erweitert, zusammenge drückt, der Rand zweilippig; die Oberlippe länger als die Unterlippe, aufrecht, mit zwei ründlichen Lappen; die Unterlippe dreilappig; die Lappen gleichfalls gerundet und fast gleich. 4 ungleich lange, ein wenig hervorragende, glatte Staubfäden mit zusammenhängenden Antheren. Der fülzige Fruchtknoten ist mit dem Kelche mehr oder weniger verwachsen und an der Basis mit gelblichen Drüsen umgeben, der Griffel trägt eine kopsförmige Narbe. Die Kapsel schief, eysförmig, wenig zusammenge drückt, von dem bleibenden Kelche umgeben.

Vaterland: Neu-Granada, an schattigen, feuchten Orten. 4 Blühzeit: November, Kult. A. Treibh.

2. *Gesneria elatior* H. et B. Hohe Gesnerie.

G. caule simplici (?), foliis ternis subsessilibus lanceolatis utrinque obtusis crenatis, supra pilosotabris, subtus dense pilosohirtis, spica verticillata, verticillis trisoris remotis, Humb. et Bonpl. l. c. 2.

P. 313.

Der Stengel ist krautartig, aufrecht, einfach (?), 3 Fuß hoch und höher, rund, borstig behaart. Die Blätter stehen zu dreien um den Stengel auf kurzen Stielen, sind lanzettförmig, an beiden Enden stumpf, gefeibt, fast fleischig, geadert, oben borstig-scharf, unten mit grauen Borstenhaaren dicht bekleidet. Die Blumen bilden quirlförmige Köhren, mit dreiblumigen, entfernten Quirlen. Die Blumenstielchen fast 1 Zoll lang, wie die Kelche scharfborstig. Der Kelch an den Fruchtknoten gewachsen, fünfspaltig, mit eylanzettförmigen gleichen Einschnitten. Die Corolle röhrig, oben aufgeblasen, roth, weichhaarig, der Rand zweilippig; die Oberlippe aufrecht, ausgerandet-zweilappig; die Unterlippe dreispaltig, mit stumpfen Einschnitten, davon der mittlere ründlich und ausgerandet

ist; oder ungleich lange, weiße Staubfäden mit rothen Antheren gekrönt. Der Fruchtknoten halb oben, behaart, mit fünf gelben, schwarzpunktierten Nectardrüsen umgeben. Der Griffel dick, aufsteigend, behaart, die Narbe stumpf (nach Bonpland).

Waterland: Neu-Andalusien. 2. Blühzeit: September. Kult. A. Erbh.

3. *Gesneria elongata* H. et B. Langstielige Gesnerie.

G. foliis oppositis oblongis acuminatis basi acutis subcrenatis, supra strigoso-scabris, subtus fuscescentibus, et lanato-tomentosis, pedunculis axillaribus quadrifloris elongatis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 318. t. 122.

Eine herrliche Stenophylle, mit vieredigen, wollig-sehr-rauchhaarigen Nesten und gegenüberstehenden, gestielten Blättern. Diese sind länglich, langgespitzt, fast ganzrandig, in der Jugend gefeibt, fast fleischig, geädert, oben scharf, unten mit braunem Filze bekleidet und haben purpurrothe Rippen; sie sind ungefähr 4 Zoll lang und 19—20 Linien breit. Die gemeinschaftlichen Blumenstiele einzeln, winkelförmig, aufrecht, behaart; jeder trägt auf seiner Spitze 4 präch-tige, gestielte, doldenartig gestellte Blumen und an der Basis der Blumenstielen sitzen zwei ey-lanzettförmigen Deck- oder Hüllblättchen. Der Kelch ist gegen die Corolle sehr klein, wollig-silzig, fünfspaltig, bräunlich und hat eyförmige, gleiche Einschnitte. Die Corolle röhrig, oben bauchig, 1 Zoll lang, schön schwarz-lachroth, auswendig rauchhaarig-silzig, der Schlund ein wenig gewölbt, der Rand fünfspaltig, mit rundlichen, fast gleichen, ausgebreiteten Einschnitten, die schwarz-gefleckt-punkirt sind. Die Staubfäden glatt, fast eingeschlossen, mit weißlichen Antheren gekrönt, die paarweise zusammenhängen. Der Fruchtknoten halb oben, d. h. von unten her bis etwa zur Hälfte mit dem Kelche verwachsen, wie der eingeschlossene Griffel behaart, die Narbe zweilappig. Die Kapsel ey-fegelförmig, einsächerig, an der Spitze zweilappig.

Waterland: Peru, das Reich Quito? 5? Kult.

Erbh.

4. *Gesneria hirsuta* H. et B. Rauchaarige Gesnerie.

G. foliis oppositis oblongo-ovatis acuminatis basi rotundatis crenato-serratis, supra tomentoso-pilosis, subtus lanato-tomentosis, pedunculis axillaribus unifloris geminis. (Humb. et Bonpl. l. c. p. 317. t. 189.)

Dieser Fierstrauch ist aufrecht, ästig, 4 Fuß hoch und hat sehr rauchaarige Aeste. Die Blätter stehen einander gegenüber auf kurzen, wollig-borstigen Stielen, sind länglich-eiförmig, langgespitzt, an der Basis gerundet, gekerbt-gesägt, geadert, fast fleischig, oben filzig-behaart, unten wollig-filzig, mit purpurrothen Rippen und rothem Rade versehen, fast 3 Zoll lang, $1\frac{1}{2}$ Zoll breit. Die Blumenstiele winkelförmig, gepaart, einblumig, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, rund, purpurroth-behaart, die Blumen übergebogen, 10 Linien lang. Der Kelch ist rauchaarig, fünfspaltig und hat linien-lanzettförmige, gleiche Einschnitte. Die Corolle röhrig, dreimal länger als der Kelch, gekrümmt, oben bauchig, schön scharlachroth, 1 Zoll lang und darüber, auswendig mit Gliederhaaren besetzt, der Rand fünfspaltig, und hat rundliche, ausgebreitete, zierlich gefleckte Einschnitte. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei vorhergehender Art, von der sie am meisten durch gepaarte, nicht doldenständige Blumenstiele zu unterscheiden ist.

Waterland: Südamerika, besonders Neu-Andalusien. b Blühzeit: Septemb. Kult. A. Erbh.

5. *Gesneria hondenfis* H. et B. Hondaische Gesnerie.

G. foliis oppositis suboblique ovato-oblongis acuminatis basi acutis crenulatis, supra scaberrimis, subtus albido-lanatis, pedunculis axillaribus unifloris geminis ternisve. (Humb. et Bonpl. l. c. p. 317. t. 190.)

Eine krautartige, aufrechte, 1 Fuß hohe Pflanze, mit einem rundlichen, fleischartig-wolligen, weißlichen Stengel und gegenüberstehenden, gestielten Blättern. Diese sind eiförmig-länglich, langgespitzt, an der Basis gespitzt, fast schwefelgelb, gekerbt, geadert, fast fleischig, oben runzlich, schwarz und grün, unten weiß-wollig.

3 — 5 Zoll lang, 1 — 2 Zoll breit, die Blattstiele weißwollig. Die Blumenstiele winkelförmig, einblumig, mit weißer Wolle bekleidet; sie stehen zu zweien, auch zu dreien beisammen. Die Blumen fast 1 Zoll lang, aufrecht oder ein wenig übergebogen. Der Kelch rauchhaarig, fünfspaltig, mit langgespitzten, gleichen Einschnitten. Die Corolle röhrig, oben bauchig, gelbgrünlich, mit langen, scharlachrothen Gliederhaaren dicht bekleidet, der Rand fünfspaltig, die Einschnitte rundlich, fast gleich, ausgebreitet und mit dunkelrothen Punkten geziert. Staubfäden, Stempel und Kapsel, wie bei den vorhergehenden Arten.

Diese sehr schöne Species wächst an Felsen und steinreichen Orten in Neu-Granada und zwar bei der Stadt Honda, daher auch der Speciesname.

Die Pflanze ist 4 und blüht in ihrem Vaterlande im Junius. Kult. A. Trbh.

6. *Gesneria longifolia* H. et B. Langblättrige Gesnerie.

G. foliis oppositis obliquis ovatis acutis basi breviter in petiolum angustatis crenatis, supra tenuiter piloso-hirtis, subtus pubescentibus, pedunculis axillaribus bifloris. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 317.

Die Aeste des Stengels sind wollig = rauchhaarig und stehen, wie die Blätter, einander gegenüber. Die Blätter gestielt, schief, eiförmig, gesägt, an der Basis schmal, am Blattstiele herablaufend, gekerbt, geadert, oben fein behaart = borstig, unten filzig, an den Rippen wollig, 4 — 6 Zoll lang, 1 — 2 Zoll breit. Die Blattstiele 1 Zoll lang, wollig = rauchhaarig. Die Blumenstiele winkelförmig, einzeln, zweitheilig, zweiblumig, die Blumenstielen rund, wollig = haarig. Die Blumen aufrecht, fast 2 Zoll lang. Der Kelch ist behaart = wollig und hat fünf linien = lanzettförmige, gleiche Einschnitte. Die Corolle röhrig, auswendig wollig, oben bauchig, schön roth, der Rand fünfspaltig, mit rundlichen, abstehenden, fast gleichen Einschnitten, die purpurroth gefleckt = punktiert sind. Staubfäden, Stempel und Kapseln wie N. 2.

Vaterland: Südamerika. Neu-Granada? h?

7. *Gesneria mollis* H. et B. Weiche Gesnerie.

G. foliis oppositis oblique ovato-oblongis acuminatis basi rotundatis subcordatis serrato-crenatis, supra dense piloso-pubescentibus, subtus argenteis et piloso-sericeis, pedunculis axillaribus trilloris. Humb. et Bonpl. 2. p. 317. t. 191.

Die Aeste sind rund, behaart, die Blätter schief eiförmig-länglich, langgespitzt, an der Basis gerundet, fast herzförmig, ganzrandig, dann hinaufwärts gesägt-gekerbt, auf beiden Seiten weich-silzig, auf der Unterflache silberweiß, ungefähr 3 Zoll lang, fast 2 Zoll breit; sie stehen einander gegenüber auf behaarten wulstigen, fast 1 Zoll langen Stielen. Die Blumenstiele einzeln, winkelförmig, dreiblümig, rund, behaart. Die Blumen langgestielt, aufrecht, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, die Stielchen roth, behaart. Der Kelch ist silzig-behaart, weißlich, fünfspaltig und hat fünf linien-lanzettförmige, gleiche Einschnitte. Die Corolle schön scharlachroth, röhrig, oben aufgeblasen, auswendig silzig, mit fünfspaltigem, ausgebreitetem Rande, dessen Einschnitte rundlich, fast gleich und schwarz punkirt sind. Staubfäden und Stempel wie bei vorhergehenden Arten. Die Kapsel so lang als der Kelch, der sie umgibt.

Waterland: Neu-Granada? h?

8. *Gesneria spicata* H. et B. Aehrenförmige Gesnerie.

G. foliis ternis breviter petiolatis lanceolato-oblongis acuminatis crenatis, supra densissime strigoso-pilosis, subtus lanato-tomentosis, spica verticillata, verticillis subdecemfloris approximatis. Humb. et Bonpl. 1. c. 2. p. 317. t. 188.

Der Stengel ist aufrecht, fast einfach, unten holzig, oben krautartig, 3—4 Fuß hoch, rundlich, purpurrothlich, mit Gliederhaaren besetzt. Die Blätter stehen zu dreien quirlförmig um den Stengel, sind kurzgestielt, lanzettförmig länglich, langgespitzt, an der Basis stumpf, gekerbt, geadert, fast fleischig, oben mit Strichborsten dicht bekleidet, grün, unten wollig-silzig, bräunlich, 5 Zoll lang, 1—2 Zoll breit. Die

Blumen kurzgestielt in vielblumige (8 — 10 blumige) Quirle gesammelt, die eine zierliche, aufrechte, 6 — 10 Zoll lange Endähre bilden; die untern Quirle stehen entfernt, die obern genähert. Der Kelch rauchhaarig, fünfspaltig, gleich. Die Corolle röhrig, scharlachroth, auswendig sehr rauchhaarig, gebogen, fast $\frac{1}{2}$ Zoll lang; der Rand hat fünf rundliche Einschnitte, davon die zwei obern ein wenig größer als die untern sind. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei den übrigen Arten.

Die Blumen von dieser Art sind zwar nicht so groß als bei den vorhergehenden, aber sie bilden vielblumige Quirle, die der Pflanze ein zierliches Ansehn geben, und deshalb verdient sie, wie die übrigen hier beschriebenen Gesnerien, in jeder Sammlung ausländischer Zierpflanzen eine Stelle.

Waterland: Südamerika, besonders Neu-Granada, in Sümpfen, bei der Stadt Ibagüe. Blüthezeit: Oktober.

9. *Gesneria sylvatica* Humb. et Bonpl. Waldbliebende Gesnerie.

G. caule simplici, foliis ternis aut quaternis subsessilibus lanceolato-oblongis, acuminatis integerrimis, utrinque praesertim supra strigoso-pilosis, spica verticillata, verticillis bi- aut quadrifloris inferiore distante. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 316.

Der Stengel ist aufrecht, 2 — 3 Fuß hoch, einfach, rundlich, mit Strichborsten besetzt. Die Blätter stehen zu 3 — 4 um den Stengel, sind fast ungestielt, länglich-lanzettförmig, langgespißt, ganzrandig, gedreht, auf beiden Seiten mit Strichborsten dicht bekleidet, oben grün, unten weißlich, 1 — $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, $\frac{1}{2}$ Zoll breit. Die Aehre gipfelfständig, quirlförmig, die Quirle 2 — 4 blumig; die untern stehen entfernt, die obern genähert. Die Blumen ungefähr 8 Linien lang und stehen auf borstigen Stielchen, die 1 Zoll und drüber lang sind. Der Kelch ist gleichfalls mit Strichborsten besetzt, fünfspaltig. Die Corolle scharlachroth, auswendig behaart, röhrig-bauchig, mit fünfspaltigem Rande, dessen Lappen zurückgeschlagen sind.

(Staubfäden und Stempel wie bei den übrigen Arten.

Waterland: Südamerika, zwischen der Stadt Saen und dem Amazonenflusse. 4. Blühzeit: August. Kult. A. Erbh.

10. *Gesneria ulmifolia* H. et B. Rüssterblättrige Gesnerien. gleich nach der Beschreibung der Gesnerien.

G. foliis oppositis ovatis acutis leviter oblique cordatis orenatis, supra bullatis et scabris, subtus reticulatis et hirsuto-pubescentibus, pedunculis axillaribus unifloris ternis quaternisve. Humb. et Bonpl. 4. 22. P. 316.

Der Stengel ist aufrecht, ästig und hat fast vieredrige, behaarte Aeste. Die Blätter stehen einander gegenüber auf rinnensförmigen, behaarten Stielen, sind eiförmig, gespitzt, an der Basis herzförmig, etwas schief, gekerbt, geadert, oben blasig und scharf, unten scharfborstig-silzig, fast 3 Zoll lang, 17—18 Linien breit. Die Blumenstiele einblumig, 1 Zoll lang, behaart; sie stehen zu 3—4 beisammen, in Blattwinkeln. Der Kelch borstig-behaart, fünfspaltig, mit lanzettförmigen, aufrechten, gleichen Einschnitten. Die Corolle röhrig, oben aufgeblasen, doppelt länger als der Kelch, scharlachroth, außwendig behaart. Staubfäden und Stempel wie bei den übrigen Arten.

Waterland: Peru, besonders das Reich Quito. 5. Blühzeit? Julius. Kult. A. Erbh.

11. *Gesneria prasinata* Ker.; foliis oblongis serratis, basi attenuatis, supra hirsutis, subtus tomentosis, racemo terminali, fauce corollae inflata, limbo revoluta obliquo subaequali. Ker in botan. regist. N. 428.

Die Blätter sind länglich, am Rande sägezählig, an der Basis verdünnt, oben scharfborstig, unten silzig. Die Blumen bilden gipfelsständige Trauben, sind grün, die Corollen aufgeblasen, am Rande zurückgerollt, schief, fast gleich.

Waterland: Brasilien. 4.

12. *Gesneria aggregata* Ker. Gehäufteblumige Gesnerie.

G. villosa, ramis teretibus, foliis oppositis oblongo-ovatis crenatis, pedunculis axillaribus aggregatis, corollis basi didymo-ventricosis, Ker l. c. N. 329.

Alle Theile der Pflanze sind mit Stoppelnhaaren bekleidet; die Äste des Stengels cylindrisch. Die Blumen stehen einander gegenüber, sind länglich-eiförmig, gefleckt; die Blumenstiele winkelförmig, gehäuft; die Corollen an der Basis halbbauchig.

Wasserland: Brasilien. 2

13. *Gesneria bulbosa* Ker l. c. N. 343.

Diese Art gehört eigentlich zur Gattung *Columnnea*.

Sie hat herz-eiförmige, gefleckte, gefranzte Stäbchen, die einander gegenüber stehen und ästige, fast doldentraubige Rispen. Die Oberlippe der Corolle lang, ausgestreckt.

Wasserland: Brasilien.

Die Gesnerien, welche die Hrn. Humb. und Bonpl. in Tropenländern entdeckt haben, sind angenehme Zierpflanzen, die zu verschiedenen Zeiten, nämlich vom Frühlinge bis in Spätherbst, mit ihren lieblichgebildeten, meist scharlachfarbenen Blumen sich schmücken und daher zur Verschönerung unserer Gärten dienen. Sie sind alle in Südamerika einheimisch und wachsen theils in Niederungen und flachen Gegenden, theils an Gebirgen und in dichten Waldungen. *Gesn. spicata* (Nr. 8.) wächst an sumpfigen, wässerigen Orten und will also in unsern Treibhäusern wie eine Sumpfpflanze behandelt, wenigstens zur Zeit der Vegetation reichlich begossen seyn. Man erzieht sie alle aus Saamen, der ins Mistbett gestreut und nach dem Verhältniß seiner Größe mehr oder weniger mit feingesiebter Damm- oder Heideerde bedeckt wird. Die Sträucher lassen sich leicht durch Stecklinge vermehren, die gleichfalls in mäßig warme Erdoode oder in Töpfe gesteckt und mit diesen an einen, dem Vaterlande der Pflanzen angemessenen Ort gestellt werden.

Besleria Plum., Linn., *Besleria* G. Beric. 2. B. 2.
E. 188.

Calyx 5 partitus persistens. Corolla tubulosa, superne ventricosa, basi gibbosa; fauce contracta; limbo bilabiato; labio superiore emarginato bilobo, inferiore trifido. Stamina quatuor; didynamia. Ovarium liberum. Stigma bilobum. Capsula baccata, unilocularis; placentis parietalibus duabus oppositis, bilamellatis. Humboldt. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 2. p. 318. Kunth. Synops. 2. p. 143. Linn. Syst. Didynamia Angiosperma.

1) Laciniis calycinis integerrimis subaequalibus.

Die Einschnitte des Kelches sind ganzrandig, fast gleich.

1, *Besleria elegans* Humb. et Bonpl. Schöne *Besleria*.

B. foliis suboblique elliptico-oblongis acuminatis integerrimis glabris, pedunculis axillaribus subgeminis subtrifloris, laciniis calycinis integerrimis glabris. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 319. Kunth. l. c. 2. p. 143.

Ein Zierstrauch, mit runden, runzligen, warzigen Aesten, die, in der Jugend, behaart = borstig sind. Die Blätter stehen einander gegenüber, auf rinnensförmigen, glattlichen Stielen, sind fast schief, elliptisch-länglich, langgespitzt, ganzrandig, geadert, auf beiden Seiten glatt, oder an den Rippen der Unterfläche mit einzelnen Härchen besetzt, oben schwarzgrün, unten blaß, 7 Zoll lang, 3 — 4 Zoll breit. Die Blumenstiele winkelförmig, einzeln oder gepaart, 2 — 3 blumig, kürzer als die Blattstiele. Die Blumen 8 — 9 Linien lang. Der Kelch fünfstheilig, glatt, mit runden, vertieften, ganzrandigen, gleichen Einschnitten, die am Rande fast trocken sind. Die Corolle dreimal länger als der Kelch, schön scharlachroth, glatt, röhrig, an der Basis höckerig, der Rand zweispitzig; die Oberlippe zwei-, die Unterlippe dreispaltig, die Einschnitte alle stumpf. Vier ungleich lange, eingeschlossene, glatte, an der Basis sehr ausgebreitete Staubfäden, mit nierenförmigen, zweifacherigen, zusammen-

hängenden Antheren gekrönt; ein kurzer Ansatz zu einem fünften Faden. Der Fruchtknoten steht frei und ist an der Basis mit einem fleischigen, gelben Ringe umgeben; er trägt einen kurzen, glatten Griffel mit zweilappiger Narbe. Die Frucht eiförmig, einsächerig, viel-saamig, von dem bleibenden Kelche unterflüßt.

Diese Art ist mit *Besleria lutea* zunächst verwandt. Sie wächst in Südamerika, vorzüglich in Neu-Granada, an den Andesgebirgen, ist 4 und blüht daselbst im Oktober. Kult. A. Erbh.

2. *Besleria solanoides* H. et B. Nachtschattenartige Beslerie.

B. foliis lanceolato-oblongis acuminatis basi angustatis remote et obsolete denticulatis glabris, pedunculis axillaribus subternis unisloris, laciniis calycinis integerrimis glabris. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 319.

Der Stengel ist aufrecht, 3—6 Fuß hoch, fast holzig und hat rundliche, unbehaarte, runzlige Aeste. Die Blätter stehen einander gegenüber, auf Zoll langen, glatten Stielen, sind länglich-lanzettförmig, langgestielt, an der Basis schmal, entfernt undeutlich gezähnt, fast ganzrandig, geadert, unbehaart, nur auf den Rippen der Unterfläche mit einzelnen Härchen besetzt, 6—7 Zoll lang, 1—2 Zoll breit. Die Blumenstiele winkelförmig, einzeln, auch gepaart oder dreifach, einblumig, glatt, so lang als die Blattstiele. Der Kelch ist glatt und hat fünf eiförmige, ganzrandige, fast gleiche Einschnitte. Die Corolle pomeranzfarbig, glatt, fünfmal länger als der Kelch, röhrig, an der Basis höckerig, der Rand schief, zweilappig; die Oberlippe zweispaltig, aufrecht; die Unterlippe dreispaltig, mit eiförmigen, gespitzten, zurückgeschlagenen Einschnitten. Staubfäden und Stempel wie bei Nr. 1.

Waterland: Südamerika. h Blühzeit: November. Kult. A. Erbh.

Diets. Gartent. 10r Suppl. Bd.

D

219. Familie IV. Farvenblumen (Personaten).

2. *Laciniis calycinis serratis inaequalibus.*

Die Einschnitte des Kelches sind sägezählig und ungleich.

3. *Besleria bicolor* H. et B. Zweifarbige Beslerie.

B. foliis ovato-oblongis subacuminatis denticulatis, supra hirsuto-pilosis, subtus piloso-pubescentibus et purpureis, pedunculis axillaribus crebris unifloris, laciniis calycinis denticulatis pilosis. H. et B. l. c. 2. p. 319.

Der Stengel ist aufrecht, 6 Fuß hoch, fast holzig, und hat viereckige, weichhaarig-borstige Kestte. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, eyrund-länglich, gespißt, an der Basis gerundet, geadert, am Rande gezähnelte, oben mit angebrückten Borstenhaaren besetzt, grün, unten behaart-silzig und purpurroth, 7—8 Zoll lang, 3—4 Zoll breit. Die Blumenstiele stehen in Blattwinkeln, zu 4—6 beisammen, sind einblumig, fast 1 Zoll lang, rund, behaart, die Blumen ungefähr 8 Linien lang, aufrecht. Der Kelch fünfstheilig, purpurroth, mit langgespißten Einschnitten, davon die obern linien-lanzettförmig, ein wenig länger als die untern und zurückgeschlagen sind. Die Corolle viermal länger als der Kelch, auswendig behaart-borstig, gelb, auf dem Rücken purpurroth, an der Basis fast hornförmig-höckerig; oben bauchig und zusammengedrückt, mit zweilippigem Rande; die Oberlippe zwei-, die Unterlippe dreispaltig. Staubfäden, Stempel und Kapself wie bei N. 1. Bei dieser Art ist aber kein Ansaß zum fünften Staubfaden vorhanden.

Vaterland: Neu-Granada, zwischen den Städten Almaguer und Pasto. ♀ Blühzeit: Novemb. Kult. A. Trbh.

4. *Besleria calcarata* H. et B. Gespornte Beslerie.

B. foliis oblongis subacuminatis apice crenato-serratis pilosis, pedunculis axillaribus bi-ant quadrifloris, laciniis calycinis denticulatis hirtellis, corollis calcaratis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 320.

Ein Halbstrauch, 2—3 Fuß hoch, mit runden, behaarten, braunen Aesten, die in der Jugend weichhaarig-borstig sind, und, wie die Blätter, einander gegenüber stehen. Die Blätter sind gestielt, länglich, langspitzt, an der Basis ganzrandig, nach der Spitze zu gefeibt-gesägt, geadert, auf beiden Seiten behaart, oben grün, unten blaß, 2 Zoll lang, 9—11 Linien breit. Die Blumenstiele winkelftändig, 2—4blumig, mehr oder weniger behaart, 10 Linien lang, die Blumenstielen glattlich. Der Kelch ist tief fünfstheilig, borstig, gefärbt (nach Bonpland) und hat eyrund-längliche, gezähnelte, ungleiche Einschnitte, die an die Corolle angeedrückt sind. Die Corolle pomeranzensfarbig, glatt, röhrig, über der Basis mit einem spornförmigen Höcker versehen, an der Spitze, unter der Unterlippe, sackförmig-ausgeblasen, der Sporn kurz, gerade, stumpf.

Waterland: die Andeskette in Peru, besonders Quito. h. Blühzeit: Oktober. Kult. A. Trbh.

5. *Besleria hispida* H. et B. Scharfborstige Beslerie.

B. foliis oblongo-ellipticis acutis serrato-crenatis hispidis, pedunculis axillaribus solitariis unifloris, laciniis ergute serratis hispidis. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 320.

Dieser Strauch ist aufrecht und hat runzlige, warzige Aeste, die in der Jugend mit scharfen Borsten besetzt und fast gewunden sind. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, länglich-elliptisch, an beiden Enden gespißt, gesägt-gefeibt, geadert, auf beiden Seiten scharfborstig, oben grün, unten blaß, 2 Zoll lang, 1 Zoll breit, die Blattstiele $\frac{1}{2}$ Zoll lang mit Borstenhaaren dicht besetzt. Die Blumen einzeln, winkelftändig, gestielt, 9—10 Linien lang. Der Kelch scharfborstig, fünfstheilig; seine Einschnitte sind ey-lanzettförmig, fein gesägt. Die Corolle gelb, auswendig borstig-behaart, röhrig, dreimal länger als der Kelch, an der Basis höckerig, oben bauchig und zusammengedrückt, der Rand schief, fünfspaltig, mit liniensförmigen, gespißten, zurückgeschlagenen Einschnitten. Die Staubfäden an der Basis häutig, glatt, die

Antheren nierenförmig, aufrecht, glatt, und stehen frei. Der Fruchtknoten fast kugelförmig, frei, borstig-behaart, an der Basis mit fünf verbundenen Drüsen umgeben. Der Griffel behaart, mit zweilappiger Narbe gekrönt. Die Kapsel beerartig, kugelförmig, zusammengebrüht, zweifächerig, viel-saamig.

Diese Art ist mit *Besleria cristata* zunächst verwandt. Sie wächst in Neu-Granada ist h und blüht daselbst im November. Kult. A. Trbh.

3. *Species dubiae.*

Corolla campanulata; fauce aperta (*Gloxinia species?*).

Demnach sind die zwei folgenden Arten noch zweifelhaft, und man weiß also nicht, ob sie dieser, oder, wie aus Humb. u. Bonpland's aufgestellten Diagnosen und beigefügten (?) anschaulich hervorgeht, der Gattung *Gloxinia* angehören.

6. *Besleria grandiflora* H. et B. Großblumige Beslerie.

B. foliis ovato-oblongis acuminatis crenatis, supra densissime pilosis, subtus ramulisque hirsutis, pedunculis axillaribus elongatis plurifloris, laciniis calycinis integerrimis dense pilosis, corollis campanulatis villosis, fauce aperta. Humboldt et Bonpl. l. c. 2. p. 321.

Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt eiförmig-länglich, langgespitzt, an der Basis gelappt, geadert, fast fleischig, oben dicht behaart, auf der Unterfläche, wie die Ästchen behaart-borstig, fast filzig, purpurrothlich, 4 Zoll lang und länger, fast 2 Zoll breit. Die Blumenstiele verlängert, weichhaarig. Die Blumen 3 Zoll lang. Der Kelch ist fünftheilig, mit purpurrothen Haaren dicht bedeckt und hat längliche, ganzrandige Einschnitte. Die Corolle glockenförmig, hohlerig, außen behaart, innen glatt und weiß, mit offenem Schlunde, der Rand zweilappig, rothgefleckt; die Oberlippe zwei-, die Unterlippe dreispaltig, abstehend, zurückgeschlagen. Staubfäden und Stempel wie bei Nr. 1.

Waterland: Neu-Granada. h Blühzeit: September.

7. *Besleria spectabilis* H. et B. Ansehnliche Beslerie.

B. foliis elliptico-oblongis acutis obsolete dentatis adpresso-pilosis, pedunculis axillaribus unifloris, laciniis calycinis obsolete denticulatis adpresso-pilosis, corollis campanulatis pubescenti-pilosis, fauce aperta. Humb. et Bonpl. l. c. 2. p. 321.

Ein sehr ästiger, 2—3 Fuß hoher Strauch, mit behaarten Ästchen. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind elliptisch-länglich, gespißt, an der Basis fast ungleich, undeutlich gezähnt, geädert, fast fleischig, auf beiden Seiten mit angebrückten Haaren besetzt, oben schwarzgrün, mit rothen Rippen versehen, unten blaß, 2—3 Zoll lang, 15 bis 18 Linien breit, die Blattstiele 4—6 Linien lang, rund, behaart, an der Basis mit zwei Drüsen besetzt. Die Blumen gestielt, einzeln, wink- und gipfelfständig, so groß, wie die Blumen der *Gloxinia maculata*. Der Kelch fünfstheilig, mit angebrückten Haaren besetzt. Die Corolle glockenförmig, weiß, auswendig filzig-behaart, an der Basis höckerig-gespornt, der Rand zweilippig, röthlich; die Oberlippe (Unterlippe noch Bonpland) zwei-, die Unterlippe (Oberlippe Bonpl.) dreispaltig, aufrecht, mit gekerbt-gefranzten Einschnitten.

Waterland: Neu-Granada. ♀ Blühzeit: November.

8. *Besleria pulchella* Sims. Zierliche Beslerie. Engl. Striped flower'd Besleria.

B. foliis oblongo-ovatis rugosis crenatis in petiolum decurrentibus, petiolis connatis, pedunculis axillaribus corymbiferis, involucre pedicellis brevioribus, calycibus pentagonis serrulatis coloratis. Sims in Curt. bot. Mag. 1146. Hort. Kew. ed. 2. v. 4. p. 4.

Der Stengel ist strauchartig. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, länglich-ensförmig, gerunzelt, gekerbt, am Stiele herablaufend, die Stie-

914 Familie IV. Labibl. (Pers.). Abth. III. Gesn.

te verbunden. Die Blumenstiele winkelständig, doldentraubenartig geordnet, die Blumenstiele kurz. Der Kelch ist viereckig und hat gezähnelte, gefärbte Einschnitte.

Waterland: die Insel Trinidad. ♀ Blühzeit: Jul. August. Kult. A. Erbh.

Die Beslerien empfehlen sich durch Anstand und durch die zierliche Gestalt ihrer Blumen. Man erzieht sie aus Saamen, der ins Mistbeet gestreut wird, und vermehrt sie noch überdies durch Stecklinge, die gleichfalls in ein mäßig warmes Mistbeet, oder in Blumentöpfe, die mit loserer Erde gefüllt sind, gesteckt und dann ins warme Lohbeet gesetzt werden. Die meisten Arten, auch die im Lexicon beschriebenen, verlangen ununterbrochene Wärme und gedeihen am besten in Lohbeeten.

Fünfte Familie.

Solaneae Just. Solaneen (Nachtschatten).

Kennzeichen der Familie: Ein fünfspaltiger, meist bleibender Kelch. Eine einblättrige, fünfspaltige, meist regelmäßige Corolle. Fünf Staubfäden, in die Basis der Corolle eingefügt und mit länglichen Antheren gekrönt, die sich oft an der Spitze mit zwei Löchern öffnen. Ein Fruchtknoten, und ein Griffel mit einfacher Narbe. Die Frucht ist vielseedig und hat zwei, zuweilen auch vier Fächer und eben so viele Klappen, die mit der Scheidewand gleich laufen.

Nicotiana Linn. Tabak.

Die Kennzeichen dieser Gattung habe ich schon im Pericon und im Nachtrage B. 5. S. 245 angezeigt.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

I. Corollis hypocrateriformibus, limbo obtuso.

Die Corolle ist präsentirtellerförmig, der Rand stumpf.

1. *Nicotiana andicola* Humb. et Bonpl. Gebirgs-Tabak.

N. foliis sessilibus lanceolatis acutiusculis basi angustatis glabriusculis, paniculis terminalibus simplicibus patulis glutinoso-pilosis, corollis subhypocrateriformibus calycem paulo superantibus, lobis obtulis emarginatis. H. et B. l. c. 3. p. 1.

Eine krautartige, 3–6 Fuß hohe, aufrechte Pflanze, deren Hefchen und Blätter mit klebrigen Haaren

bekleidet sind. Die Blätter stehen zerstreut, sind ungestielt, genähert, lanzettförmig, an der Basis sehr schmal, ganzrandig, geadert, 4 Zoll lang, ungefähr 1 Zoll breit. Die Blumen gestielt, aufrecht, so groß, wie die Blumen der *Nicotiana rustica*, in gipfelständige, fast einfache, 6 bis 8 Zoll lange Rispen gesammelt. Der Kelch ist glockenförmig, flebrig-behaart, schlaff, fünfspaltig. Die Krone fast präsentirtellerförmig, grün, geadert, glatt, die Röhre walzenrund, ein wenig länger als der Kelch, oben bauchig, mit fünfslappigem ausgebreitetem Rande; fünf pfriemensförmige, eingeschlossene Staubfäden, mit rundlichen zweifächerigen Antheren gekrönt, die der Länge nach aufspringen. Der Fruchtknoten und Griffel glatt. Die Kapsel fast kugelförmig mit dem bleibenden Kelche bedeckt.

Vaterland: die höchsten Andesgebirge in Peru. ☉
Blühzeit: August. Kult. A. Frh.

2. *Nicotiana pulmonarioides* H. et B. Lungenkrautartiger Tabak.

N. foliis petiolatis oblongis acutis basi in petiolum decurrentibus pilosiusculis, floribus paniculatis, corollis hypocrateriformibus calycem paulo superantibus, limbo obtuso. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 2.

Diese krautartige Pflanze wird ungefähr 3 Fuß hoch, hat einen aufrechten Stengel, und eckige, flebrig-behaarte Aeste. Die Wurzelblätter sind gestielt, länglich, gespißt, an der Basis am Blattstiele herablaufend, ganzrandig, fast wellenförmig, auf beiden Seiten mit sehr kleinen Haaren besetzt, 8 Zoll lang, 3 bis 4 Zoll breit. Die Blätter des Stengels eyrund-länglich, 4—5 Zoll lang, die obersten länglich-lanzettförmig. Die Blumen kurzgestielt, 8—9 Linien lang, rispenartig geordnet. Der Kelch bauchig-glockenförmig, fünfspaltig, geadert, flebrig-behaart. Die Corolle fast präsentirtellerförmig, grün. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei Nr. 1.

2. *Corollis infundibuliformibus; limbo plicato quinquelobo, lobis acutis aut acuminatis.*

Die Corollen sind trichterförmig, mit gefaltetem fünfspaltigem Rande, dessen Lappen gespitzt oder langgespitzt sind.

3. *Nicotiana loxensis* H. et B. Loxenischer Tabak.

N. foliis sessilibus decurrentibus oblongis acuminatis glutinoso-pilosiusculis, floribus paniculatis, corollis infundibuliformibus calyce triplo longioribus (albo-virescentibus), lobis acuminatis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 3.

Diese Pflanze ist wahrscheinlich nur eine Varietät von dem gemeinen Tabak (*Nicotiana Tabacum* Linn.). Sie wächst in Südamerika, besonders in Neu-Granada, zwischen der Stadt Lora und dem Berge Urituslinga. ☉ Blüht daselbst im August.

4. *Nicotiana lyrata* H. et B. Feyerblättriger Tabak.

N. foliis sessilibus amplexicaulibus lyratis subrepando-undulatis glabris, floribus racemosis distantibus, corollis infundibuliformibus, tubo tenuissimo calyce quadruplo longiore, lobis acutis. H. et B. l. c. 3. p. 3.

Die Blätter des krautartigen, ästigen Stengels stehen zerstreut, sind ungestielt, umfassend, leyerförmig, ganzrandig, fast ausgeschweift-gewellt, glatt, 2—3 Zoll lang; der mittlere Lappen ist größer als die übrigen, eiförmig, ein wenig gespitzt, 19—20 Linien breit. Die Blumen gestielt, an den Spitzen der Äste traubenartig geordnet, fast anderthalb Zoll lang. Der Kelch glockenförmig, zehneckig. Die Krone trichterförmig, weiß, mit sehr langer, dünner Röhre, die oben erweitert und viermal länger als der Kelch ist. Staubfäden, Stempel und Kapsel wie bei vorhergehenden Arten.

Waterland: die Insel Cuba, bei Havana. ☉
Blühzeit: Mai. Kult. A. Grf. oder Frl.

5. *Nicotiana ybarrensis* Humb. et Bonpl. l. c. (ibarrensis. Kunth. Synops. Plant. aequin. 2. p. 148) ist *N. lancifolia* Lehm. f. Nachtrag B. 5. S. 248. N. 7.

Es ist eine jährige Pflanze, die in Südamerika im Januar an Blüthen trägt.

Die Kultur der vorstehenden Tabakarten fordert weiche Umstände. Den Saamen streut man ins Mistbeet und setzt hernach die Pflanzen, wenn kein Frost mehr zu fürchten ist, an einer sonnenreichen Stelle ins Land, oder man läßt einige im Saamenbeete, von dem die Fenster im Sommer abgenommen werden, unverseht zur Blüthe und Saamenreife heran wachsen.

Datura Linn. Stechapfel.

Kennzeichen der Gattung f. Pericon B. 3. S. 565. und Nachtrag B. 2. S. 625.

1. *Datura guayaquilensis* Humb. et Bonpl. Guayaquilischer Stechapfel.

D. herbacea, foliis ovatis acutis basi valde inaequalibus integerrimis aut obsolete angulato-dentatis pilosiusculis praesertim in venis; limbo corollae infundibuliformi patente angulato-decudentato (?) dentibus acutis (?) capsulis muricato-spinosis pendulis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 6.

Der Stengel ist aufrecht, krautartig. Die Blätter stehen wechselsweise, sind gestielt, eiförmig, gespißt, an der Basis sehr ungleich, ganzrandig, oder undeutlich eckig-buchtig, geädert, auf beiden Seiten mit weichen Härchen bekleidet, fast 5 Zoll lang und 3 Zoll breit. Die Blumen einzeln, winkelsständig, aufrecht, gestielt. Der Kelch ist röhrig, an der Basis bauchig, filzig, fünfspaltig. Die Corolle weiß, doppelt länger als der Kelch. Die Kapsel herabhängend, stachelig-dornig, nach Bonpland.

Waterland: Peru, besonders das Reich Quito, bei Guayaquil. ☉? Blüht selbst im Februar und März.

2. *Datura quercifolia* H. et B. Eichenblättriger Stechapfel.

D. herbacea, foliis sinuato-pinnatifidis subtus in venis hirtellis, dentibus corollae acuminatis, capsulis aculeatis? Humb. et Bonpl. l. c. p. 6.

Diese krautartige Pflanze wird ungefähr 1 Fuß hoch und hat filzig-borstige Ästchen. Die Blätter stehen wechselseitig, sind gestielt, eiförmig, an beiden Enden gespißt, buchtig-halbgefiedert, an der Spitze ungetheilt, geadert, 3—4 Zoll lang. Die Blumen einzeln, winkelförmig, gestielt, aufrecht, kaum 2 Zoll lang. Der Kelch wie bei vorhergehender Art. Die Krone trichterförmig, glatt, dreimal länger als der Kelch, blaß violett?

Waterland: Mexico. ☉ Blühzeit: August.

Diese Gewächse behandelt man ungefähr wie die Arten der vorhergehenden Gattung.

Nectouxia Humb. et Bonpl.

Character differentialis:

Calyx quinquepartitus regularis. Corolla hypocrateriformis; limbo quinquepartito; fauce coronata. Corona tubulosa, abbreviata, integra. Stamina quinque inclusa. Antherae longitudinaliter dehiscentes. Stigma emarginatum. Fructus baccatus? Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. ed. Kunth. 3. p. 8.

Diese neue Gattung führt ihren Namen zu Ehren des Hrn. Nectoux, der eine Dissertation: de *Callis aegyptiacis* geschrieben hat. Es ist gegenwärtig nur folgende Art bekannt?

1. *Nectouxia formosa* H. et B. l. c. 3. p. 8. t. 193. Schöne Nectourie.

Atropa (arenaria), caule herbaceo, foliis cordatis integerrimis, pedunculis axillaribus unilioris calyceque piloso-viscidis. Willd. Mff. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 4. p. 686.

Eine krautartige Pflanze, mit einem aufrechten, ungefähr 1 Fuß hohen Stengel. Die Blätter stehen wechselseitig, sind gestielt, herzförmig, ganzrandig, auf beiden Seiten mit kurzen Borsten besetzt, 1—1½ Zoll lang, die Stiele, wie die Äste des Stengels, borstig-behaart. Die Blumen stehen einzeln in Blatt-

winkeln, an der Spitze des Stengels und der Aeste, auf borstigen Stielen, und sind etwa so groß wie die Blumen der *Vinca major*. Der Kelch ist fünftheilig, behaart-klebrig, aufrecht. Die Corolle präsentirtellerförmig, glatt, blaßgelb, nach der Blühzeit und im trocknen Zustande schwärzlich, die Röhre 8—9 Linien lang, fünfseitig, oben erweitert, ein wenig länger als der Kelch, der Rand fünftheilig, abstehend-zurückgeschlagen; die Einschnitte sind $\frac{1}{2}$ Zoll lang, eiförmig, gespißt, gleich. Der Kranz (*corona*) im Eingange zur Röhre ist krug- oder napfförmig, abgestuht-kegelförmig, undeutlich gezähnt; fünf kurze Staubfäden, die in dem obern Theile der Corollenröhre eingefügt sind, aber nicht hervorrage; jeder trägt eine längliche, zweifächerige Anthere, die an der Seite der Länge nach aufspringt. Der Fruchtknoten ist an der Basis mit einem gelben Ringe umgeben, der Griffel fadenförmig, glatt, so lang als die Corollenröhre, mit einfacher Narbe (nach Bonpland).

Diese Pflanze wächst in Mexico in Wäldern in reichem, sandigem Boden, ist jährlich und blüht daselbst im Mai. Sie duftet zwar einen unangenehmen Geruch, aber die Blumen haben ein hübsches Ansehen. In unsern Gärten behandelt man sie wie die Tabakarten.

Nierembergia Ruiz et Pavon. *S. Lexicon* B. 6. S. 369. *Nierembergie*.

Calyx tubulosus quinquesidus. *Corolla* subhypocrateriformis, tubo longissimo tenui; limbo quinquelobo plicato (?) aequali. *Stamina* quinque exserta. *Filamenta* inferne connata. *Antherae* longitudinaliter dehiscentes. *Stigma* subinfundibuliforme bilobum (?). *Capfula* in fundo calycis persistens, bilocularis bivalvis parallelum demum liberum; *placentae* dissepimento intime adnatae. *Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. ed. Kunth.* 3. p. 6.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

Diese Gattung haben die Hrn. Ruiz. und Pav. aufgestellt und sie dem Hrn. Nieremberg? zu Ehren Nie-

rembergia genannt. Sie unterscheidet sich nur wenig von *Fabiana Ruiz. et Pav. fl. peruv.* Die Corolle hat eine lange Röhre und einen radsförmigen, gefalteten Rand. Fünf ungleich lange Staubfäden, die unten verbunden sind. Die Kapsel ist zweifächerig, zweiflappig, vielsaamig.

1. *Nierembergia angustifolia* H. et B. Schmalblättrige Nierembergie.

N. caulibus herbaceis caespitosis diffusis, foliis sessilibus lineari-lanceolatis glabris, capsula polysperma. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 2. t. 198.

Aus der senkrechten, ästigen Wurzel kommen viele krautartige, weitschweifige, einfache Stengel, die 4 bis 6 Zoll lang, fadenförmig und glatt sind. Die Blätter stehen zerstreut, ohne Stiele, sind linien-lancezförmig, gespitzt, an der Basis schmal, ganzrandig, glatt, 6 bis 8 Linien lang, $\frac{2}{3}$ Linie breit. Die Blumen einzeln, den Blättern gegenüber, an sehr kurzen Stielen, sind 7—8 Linien lang, glatt. Der Kelch ist röhrig, fünfspaltig, zehnrrippig, glatt, grün, der Schlund glockenförmig. Die Corolle glatt, weiß, die Röhre lang, fadenförmig, der Rand glockenfrugförmig, fünfklappig, mit runden, gleichen Lappen; fünf linienförmige, glatte, unten verbundene Staubfäden, die mit rundlichen, zweifächerigen Antheren gekrönt sind. Der Fruchtknoten keulensförmig, der Griffel fadenförmig, glatt, die Narbe trichterförmig. Die Kapsel länglich-eiförmig, glatt, zweifächerig, zweiflappig, von dem bleibenden Kelche bekleidet.

Waterland: Mexico. 4? Blühzeit: Junius.

2. *Nierembergia spathulata* Humb. et Bonpl. ist *Nieremb. repens* Ruiz. et Pav. f. *Lexicon B.* 6. S. 369.

Capficum Linn. Gaertn. Weißbeere. *S. Lexicon B.* 2. S. 532. Nachtrag B. I. S. 690.

Calyx urceolatus quinquedentatus. Corolla rotata, limbo plicato et quinquesido. Stamina quinque. Antherae longitudinaliter dehiscentes. Stig-

ma obtusum. Bacca exsucca et inflata, calyce
persistente suffulta, bi-rarius trilocularis; placentis
septo adnatis. Semina crebra. H. et B. Nov. Gen.
et Sp. 3. p. 38. Kunth. Synops. 2. p. 178.

Limn. Syst. Cl. V. Pentandria Monogynia.

1. *Capficum havanense* H. et B. Havanische Weißbeere.

C. caule fruticoso dichotomo divaricato, foliis
ovato-oblongis glabris, pedunculis solitariis, fru-
ctiferis reflexis, baccis oblongis. Humb. et Bonpl.
l. c. 3. p. 38.

Dieser Strauch hat zweitheilige, runde, glatte
Aeste und eckige Aestchen. Die Blätter stehen wechself-
weise, einzeln, sind gestielt, eiförmig-länglich, an der
Basis gerundet und am Blattstiele herablaufend, ganz-
randig, geadert, glatt, 12 bis 14 Linien lang, $\frac{1}{2}$ Zoll
breit. Die Blumen einzeln, winkelftändig, gestielt,
so groß wie die Blumen der beerartigen Weißbeere
(*Capf. baccatum*). Die Beere länglich, roth, $\frac{1}{2}$ Zoll
lang, an der Basis mit dem bleibenden Kelche um-
geben.

Waterland: die Insel Cuba, am sandigen Meerufer
bei Havana. ♀ Blühzeit: Frühling. Kult. A. Erbh.

2. *Capficum violaceum* H. et B. Violette Weißbeere.

C. caule suffruticoso, foliis ovato-oblongis acu-
minatis puberulis, floribus solitariis aut geminis
cernuis, baccis oblongis. Humb. et Bonpl. l. c.
3. p. 39.

Ein sehr ästiger Halbstrauch, mit fast gabelförmigen,
runden Aesten, die in der Jugend eckig und filzig sind.
Die Blätter stehen wechselfweise, sind gestielt, länglich-
eiförmig, langgespitzt, ganzrandig, geadert, auf bei-
den Seiten fein filzig, 2 Zoll lang und länger, 9 bis 12
Linien breit. Die Blumen stehen unter den Blattwin-
keln, einzeln oder gepaart, gestielt, übergebogen, so
groß wie die Blumen des gemeinen Boretsch (*Borago*
officinalis). Der Kelch ist frugförmig, behaart-filzig,
kebenzähmig. Die Corolle radförmig, violett, im

Schlunde weiß. Die Beere ausgetrocknet, länglich, roth, 3—6 Zoll lang, vielsaamig, nach Bonpland.

Vaterland: Peru, besonders Quito, wo man sie kultivirt. ♀ Blühzeit: Junius. Kult. A Erbh.

Diese Beisbeere behandelt man eben so, wie die übrigen, in unsern Gärten längst bekannten Arten dieser Gattung. C. Eric. a. a. D.

Lycium Linn. Bodsdorn.

Calyx urceolatis regulariter quinquedentatus aut regulariter 3—5-fidus. Corolla infundibuliformis aut tubulosa; limbo quinque- aut decemalvifo, interdum plicato. Stamina quinque, saepius exserta. Antherae longitudinaliter dehiscentes; Stigma peltato-depressum. Bacca bilocularis, calyce persistente suffulta; placentis adnatis. Semina crebra. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. 3. p. 39. Kunth. l. c. p. 179.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

1. *Lycium cornifolium* H. et B. Hartriegelblättriger Bodsdorn.

L. arboreum, ramulis canescenti-tomentosis, foliis subrotundo-ovatis subacuminatis complicatis, supra puberulis, subtus molliter fuscescenti-tomentosis, umbellis subaxillaribus et terminalibus sessilibus, corollis tubulosis limbo decemdentatis pubescentibus, staminibus inclusis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 42.

L. ovale Roem. et Schult. Syst. veg. 4. p. 698.

L. ovatum Willd. Herb. (non Duham.).

Dieser Baum wird ungefähr drei Klaftern hoch, hat runde, glatte, weiße Aeste und grau-silzige Aestchen. Die Blätter stehen einzeln, zerstreut, sind gestielt, rundlich-eiförmig, fast langgespitzt, an der Basis schmal, fast zusammengefaltet, ganzrandig, glabert, oben mit weichen Härchen bekleidet, unten braunsilzig, fast 3 Zoll lang, 2 Zoll breit und drüber. Die Blumen fast winkelig und gipfelfständig, gebüschelt,

gestielt. Der Kelch ist röhrig = glockenförmig, fünfeckig, borstig = filzig, schlaff, fünfspaltig. Die Corolle röhrig, oben ein wenig erweitert, auswendig borstig = filzig, doppelt länger als der Kelch, der Rand gefaltet, mit zehn kurzen Zähnen versehen. Die Staubfäden eingeschlossen, der Griffel hervorragend, mit einer dicklichen, fast zweilappigen, grünen Narbe gekrönt. Die Frucht vielsamig, von dem bleibenden Kelche umgeben.

Vaterland: Südamerika, das Reich Quito. ♀
Blühzeit: Julius. Kult. A. 2 Trbh. oder Gih.

2. *Lycium floribundum* Humb. et Bonpl. Vielblumiger Bodsdorn.

L. volubile (?), foliis oblongis acutis supra glabris subtus pubescentibus, umbellis extraaxillaribus sessilibus, approximatis, corollis infundibuliformibus; staminibus exsertis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 40.

Ein Schlingstrauch (nach Bonpland), mit abwechselnden, runden, glatten, weißen Aesten. Die Blätter stehen zerstreut, sind gestielt, länglich, gesägt, ganzrandig, oben glatt, unten filzig, 2 — 3 Zoll lang. Die Blumen aehstelt, in vielblumige, stiellose Dolden gesammelt, die unter den Blattwinkeln sitzen. Der Kelch halbkugelförmig = glockenförmig, 4 — 5lappig, glatt. Die Corolle trichtersförmig, weiß, auswendig filzig, die Röhre rund, so lang als der Kelch. Der Kelch fünf-, zuweilen 4 — 6spaltig, mit gleichen Einschnitten. Staubfäden und Stempel wie bei vorhergehender Art.

Dieser Strauch empfiehlt sich hauptsächlich durch seine niedlichen, wohlriechenden Blumen, die reiche Dolden bilden. Er wächst in Peru, in Gebirgen und blüht im August.

2. *Lycium fuchsioides* H. et B. Fuchsiensartiger Bodsdorn.

L. ramulis puberulis, foliis obovato-oblongis obtusiusculis glabris, umbellis extraaxillaribus et terminalibus sessilibus, corollis tubulosis limbo quin-

quinquedentatis glabris, staminibus vix exsertis
Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 41. Plant. aequin. 1. p.
147. t. 42.

Dieser Strauch wird 1—2 Klaftern hoch; seine
Aeste sind gefurcht, eckig (nach Bonpland), glatt, die
Aestchen filzig, blättrig. Die Blätter stehen zerstreut,
sind gesiebt, umgekehrteyrund-länglich, stumpf, an
der Basis keilförmig-schmal, ganzrandig, geädert,
glatt, 1—2 Zoll lang, 7—8 Linien breit. Die Blu-
men gestielt, 1 Zoll lang, herabhängend, die Stiele
fadenförmig; sie bilden Dolden, die unter den Blatt-
winkeln sitzen. Der Kelch ist röhrig-glockenförmig,
glatt, zweilippig. Die Corolle röhrig, oben erwei-
tert, dreimal länger als der Kelch, purpurroth, glatt,
der Rand fünfzählig. Staubfäden und Stempel wie
bei Nr. 1. Die Beere eysförmig, einsächerig, viel-saa-
mig (nach Humboldt).

Waterland: Peru, besonders Quito. 4 Blüzeit:
August. Kult. 2 Trbh. oder Glh.

4. *Lycium gesnerioides* H. et B. Gesnerienartiger
Bossdorn.

L. ramulis villosa - tomentosis, foliis ovatis acutis,
supra glabris, subtus pulverulento - pubescentibus,
umbellis subaxillaribus et terminalibus sessilibus, co-
rollis tubulosis limbo quinquelobis pubescentibus,
staminibus vix exsertis. Humb. et Bonpl.

Die Aeste sind rund, weiß, glatt, in der Jugend
weichhaarig-filzig. Die Blätter stehen zerstreut, ein-
zeln, auf rinnenförmigen, filzigen Stielen, sind eysför-
mig, gespießt, ganzrandig, geädert, oben glattlich,
unten pulverig-filzig, 3—4 Zoll lang, 1—2 Zoll
breit. Die Blumen gestielt, in dichte seiten- und gi-
pselfständige Dolden gesammelt. Der Kelch halbkuge-
lig-glockenförmig, fünfzählig, schlaff, filzig. Die
Corolle röhrig, oben erweitert, mit fünfslappigem, fil-
zigem Rande.

Waterland: Peru; die Andeskette im Reich Qui-
to. Blüzeit: Oktober. Kult. A. 2 Trbh. oder Glh.
Dietr. Gartenl. 10. Suppl. Ab. P

5. *Lycium parvifolium* Roem. et Schult. Syn. veg. 4. p. 698.

L. microphyllum Willd. Herb. (non DuRoi).

L. (horridum) spinosissimum, foliis fasciculatis obovatis obtusis glabris, floribus subaxillaribus solitariis pendulis; corollis tubulosis, staminibus subinclusis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 40.

Dieser Strauch wird 6—8 Fuß hoch, ist sehr ästig, sehr dornig und hat runde, dicke, glatte, blattlose Aeste. Die Blätter stehen zu 4—7 büschelförmig an den Aestchen, sind gestielt, umgekehrteiförmig = länglich, stumpf, an der Basis keilförmig = schmal, dicklich, glatt, mit den Stielen 4—6 Linien lang, 2—3 Linien breit. Die Blumen einzeln, fast winkelförmig, gestielt, herabhängend. Der Kelch halbkugelig = glockenförmig, undeutlich fünfzählig, fast ganzrandig, glatt. Die Corolle röhrig, sechs- bis siebenmal länger als der Kelch, fast gekrümmt, glatt, violett, mit fünfzähligem Rande. Staubfäden und Stempel wie bei den vorhergehenden Arten.

Waterland: die Andeskette in Peru. h. Blühzeit: Sommer? Kult. A. 2 Trbh. oder Glh.

6. *Lycium loxienae* H. et B. Loraischer Bodsdorn.

L. arboreum, ramulis pubescenti-tomentosis, foliis ovatis subacuminatis utrinque puberulis, umbellis subaxillaribus et terminalibus sessilibus, corollis tubulosis limbo obsolete decemdentatis pubescentibus, staminibus inclusis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 42.

Ein Baum, ungefähr 2 Klaftern hoch, mit runden, weichen, grau-silzigen Aestchen und zerstreut stehenden, einzelnen, gestielten Blättern. Diese sind eiförmig, fast langgespitzt, an der Basis schmal, ganzrandig, geadert, auf beiden Seiten fein silzig, 3—4 Zoll lang, 1—2 Zoll breit. Die Blumen gestielt, anderthalb Zoll lang; sie bilden vielblumige, stiellose Dolben, die an den Seiten und den Spitzen der Aeste sitzen. Der Kelch glockenförmig, fünfzählig, silzig. Die Corolle röhrig, fünf- bis sechsmal länger als der

Kelch, oben erweitert, gelb, filzig, der Rand gefaltet, mit zehn undeutlichen Zähnen versehen. Die Beere eiförmig-länglich, einhäusig, vielseedig, von dem bleibenden Kelche umgeben.

Waterland: Peru, bei Loxia. ♀ Blühzeit: Julius.

7. *Lycium guayaquilense* H. et B. Guayaquilenscher Bodsdorn.

L. arborescens, foliis elliptico-oblongis acutis, supra puberulis, subtus molliter tomentoso-pubescentibus, umbellis extraaxillaribus, corollis infundibuliformibus, staminibus exsertis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 40.

Dieser Baum hat runde Aeste, die in der Jugend mit feinem grauem Filze bekleidet sind. Die Blätter stehen einzeln, zerstreut, sind gestielt, elliptisch-länglich, gespißt, ganzrandig, geadert, auf der Unterflache mit weichem, grauem Filze bekleidet, 6—7 Zoll lang, 2—3 Zoll breit. Die Dolden feststehend, vielblumig, die Blumen gestielt, wohlriechend, so groß wie die Blumen des *Lycium europaeum*. Der Kelch truglockenförmig, fünfzählig, abgestutzt, fast ungetheilt, undeutlich fünfzählig, glatt. Die Corolle trichterförmig, glatt, weiß, dreimal länger als der Kelch, der Rand fünfspaltig.

Waterland: Südamerika, am Meerufer bei Guayaquil in der Provinz Quito. ♀ Blühzeit: April. Kult. A. Erbh.

8. *Lycium carolinianum* Walt. Fl. carol. p. 84. Michx. Fl. bor. Amer. 1. p. 84. Carolinischer Bodsdorn.

L. salsum Bartram. trav. p. 59.

Panzeria caroliniana Gmel. Syst. Veg. 1. p. 247.

Eine unbewehrte Pflanze mit schmalen, länglich-spatelförmigen Blättern, und blaulichen, vierspaltigen Corollen, welche 4 Staubfäden enthalten.

Waterland: Carolina, Georgien und Florida, am Meerstrande. 4

228 Familie V. Solaneen (Nachtschatten).

9. *Lycium cochinchinense* Lour. Fl. Cochinch.

Ein ästiger, fast aufrechter, unbewehrter Strauch, der ungefähr 4 Fuß hoch wird. Die Blätter sind länglich, stumpf, ganzrandig, dick und stehen wechselseitig. Die Blumen bilden gipfelfständige Asterdolden, sind weiß und hinterlassen zweifächerige Beeren.

10. *Lycium umbrosum* H. et B. Schattenliebender Bodsdorn.

L. arboreum, ramulis hirsuto-pubescentibus, foliis oblongis acuminatis glabriusculis floralibus ovato-rhomboides, umbellis subaxillaribus et terminalibus sessilibus, corollis tubulosis limbo decemdentatis hirtellis, flaminibus subinclusis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 42.

Die Äste dieses Baumes stehen wechselseitig, sind fast rüßig, die Ästchen borstig-silzig. Die Blätter einzeln, zerstreut, gestielt, länglich, langgespitzt, die obern neben den Blumen ey-rautenförmig, ganzrandig, geadert, glattlich, auf beiden Seiten mit sehr kleinen Härchen besetzt, 5—6 Zoll lang, 2—3 Zoll breit. Die Blumen winkelf- und gipfelfständig, gebüscheldoldenartig, gestielt. Der Kelch ist halbfugelig-glockenförmig, behaart, fünfzählig, grün. Die Corolle röhrig, oben erweitert, fast gekrümmt, scharlachroth, sechs- bis achtmal länger als der Kelch; der Rand hat zehn ungleichlange, stumpfe Zähne.

Waterland: Südamerika, besonders Neu-Granada, an schattigen Orten. ♀ Blüht daselbst im November.

Die vorstehenden Bodsdornarten dienen zur Zierde unserer Gewächshäuser und lassen sich außer der Aussaat des Saamens, auch durch Stecklinge vermehren und fortpflanzen. Vielleicht halten einige Arten, die in ihrem Vaterlande auf hohen Gebirgen wachsen, in milden Klimaten Deutschlands die gewöhnlichen Winter im Freien aus, doch müssen wir uns hiervon erst durch Versuch und Erfahrung überzeugen und vor der Hand diese Sträucher in Treib- und Glashäusern überwintern.

S y n o n y m e n :

Lycium

- aggregatum R. et P. ist Atropa arborefcens
Linn. f. Lexic. 2. Aufl.
- carnosum Duh. ist Lycium rigidum Lexic.
- chinense Mill. ist — ovatum Duh. f.
Nachtrag.
- halimifolium Mill. ist — barbarum.
- horridum H. et B. ist — parvifolium N. 5.
- microphyllum Willd. f. — — —
- ovale R. et Schult. f. — cornifolium N. 1.
- ovatum Willd. f. — — —
- salicifolium Mill. ist — europaeum Lexic.
- salsum Bartr. f. — carolinianum N. 3.
- Trewianum, R. et S. ist — chinense Nachtr.
- turbinatum Duh. ist — barbarum var.

Die übrigen Synonymen im Nachtrage B. 4.
S. 504.

Dunalia Humboldt. et Bonpl. Dunalie.

Calyx urceolatus 5dentatus. Corolla infundibuliformis, tubo elongato subcylindraco, limbo quinquesido plicato. Stamina quinque inclusa. Filamenta tripartita; laciniis capillaceis, intermedia antherifera. Antherae longitudinaliter dehiscentes. Stylus exsertus. Stigma capitatum, emarginatum. Bacca globosa bilocularis, calyce persistente suffulta; placentis septo adnatis. Semina crebra. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. 3. p. 43. Kunth. Synops. 2. p. 182.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

Diese neue Gattung führt ihren Namen zu Ehren des Herrn Dr. Mich. Fel. Dunal, Professor und Vorsteher des botanischen Gartens in Montpelier. Von ihm haben wir ein schönes Werk: „Histoire des Solanum. Montp. 1813.“

230 Familie V. Solaneen (Nachtschatten).

1. *Dunalia solanacea* H. et B. l. c. 3. p. 44. t. 194.
Nachtschattenartige Dunalie.

D. foliis alternis petiolatis ovato-oblongis acuminatis, basi rotundatis, integerrimis subtus floccoso-tomentosis, floribus umbellatis, caule fruticoso ramoso. Dietr.

Dieser Strauch hat runde, glatte, gebogene Nester, die in der Jugend flockig-silzig sind. Die Blätter stehen wechselweise, sind gestielt, eyrund-länglich, langgespitzt, an der Basis gerundet und ungleich, ganzrandig, oder undeutlich ausgeschweift, geadert, oben glatt, grün, unten grau, flockig-silzig, mit Sternhaaren besetzt, fast 1 Fuß lang, 5—6 Zoll breit (nach der Abbildung), die Stiele silzig-wollig. Die Blumen gestielt, aufrecht; sie bilden ungestielte, vielblumige Dolden, die unter den Blattwinkeln sitzen. Der Kelch ist napf- oder krugförmig, fünfzählig, grausilzig. Die Corolle weiß, röhrig-trichterförmig, viel länger als der Kelch, auswendig mit Sternhaaren besetzt, der Rand gefaltet, fünfspaltig, mit eysförmigen, ausgebreiteten Einschnitten; fünf kurze, eingeschlossene Staubfäden mit länglichen Antheren, die an der Seite der Länge nach aufspringen. Der eysförmige, glatte Fruchtknoten trägt einen fadenförmigen, hervorragenden Griffel mit fast kopfförmiger, ausseranbeter Narbe. Die Beere ist kugelförmig, glatt, so groß wie die Frucht des *Solanum nigrum*, zweifächerig, viel-saamig, von dem bleibenden Kelche unterstüzt.

Waterland: Südamerika; das Reich Neu-Granada, an schattigen Orten. ♀ Blühzeit: September.
Kult. A. Trbh

Cestrum Linn. Hammerstrauch. S. Peric. 1. Aufl. B. 2. S. 731. Nachtrag B. 2. S. 183.

Calyx tubuloso-campanulatus, 5dentatus, interdum quinquefidus, subregularis. Corolla tubo elongato, superne ampliato; limbo quinquepartito, plicato, patente. Stamina quinque, inclusa. Antherae longitudinaliter dehiscentes. Stigma depres-

fo-obtusum, concavum. Bacca ovato-oblonga, basi calyce cincta, unilocularis (Gaertn.), oligosperma; placenta centrali libera. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 3. p. 44. Kunth. Synops. 2. p. 183.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

1. *Cestrum affine* H. et B. Verwandter Hammerstrauch.

C. foliis lanceolatis aut lanceolato-oblongis acuminatis membranaceis glabris, spicis axillaribus abbreviatis sessilibus approximatis, floribus sessilibus, laciniis corollae ovatis acutis, filamentis nudis. Humb. et Bonpl. l. c. p. 47.

C. peruvianum. Willd. Herb. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 4. p. 807.

Dieser Baum wird zwei Klaftern hoch; seine Aestchen sind dreiseitig und glatt. Die Blätter stehen wechselseitig, einzeln, sind gestielt, länglich-lanzettförmig, langgespißt, ganzrandig, geadert, glatt, 4 bis 5 Zoll lang und fast 2 Zoll breit; sie stinken, wenn sie berührt werden, aber die Blumen duften bei Nacht einen sehr angenehmen Geruch. Die Blumen sind ungestielt und bilden winkelfständige, kurzgestielte, vielblumige Aehren, mit länglichen, gespißten Bracteen; die Spindel der Aehre ist glatt, kaum 6 Zoll lang. Der Kelch glockenförmig, fünfeckig, fünfzählig, glatt, grün. Die Corolle weißlich-grün, glatt, die Röhre oben erweitert, glatt, viermal länger als der Kelch, mit fünftheiligem, ausgebreitetem Rande, dessen Einschnitte eyrund, gespißt, und achtmal kürzer als die Corolle sind. Die Staubfäden fadenförmig, ungezähnt (nackt), glatt, mit rundlichen Antheren gekrönt. Der Fruchtknoten niedergedrückt-kugelförmig, glatt, der Griffel fadenförmig, ein wenig länger als die Corollenröhre, die Narbe kopfförmig-ausgehöhlt.

Diese Art ist dem chilischen Hammerstrauch (C. Parqui) zunächst verwandt, aber unterschieden durch den Blütenstand und durch dünnere langgespißte Blätter. Vaterland: Peru, auf Bergen. h. Blüzeit: Juni u. Juli. Kult. A. u. Erbh. oder Glt.

232 Familie V. Solaneen (Nachtschatten).

2. *Cestrum buxifolium* H. et B. Buchsbaumblättriger Hammerstrauch.

C. foliis approximatis ellipticis obtusiusculis subcoriaceis glabris nitidis, floribus axillaribus solitariis terminalibusque congestis sessilibus, filamentis nudis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 44.

Die Aeste stehen wechselsweise, sind rund, rissig, graulich, glatt, die Aestchen braunlich-silzig, mit zerstreuten Blättern besetzt. Die Blätter kurzgestielt, einzeln, gehäuft, elliptisch, ganzrandig, geadert, fast lederartig, glatt, glänzend, unten blaß, 7—8 Linien lang, 3—4 Linien breit. Die Blumen stehen an den obern Theilen der Aeste, in den Blattwinkeln einzeln und an den Spitzen der Aeste gehäuft. Der Kelch glockenförmig, fünfzählig, fein silzig, schlaff. Die Corolle ist weiß? und hat glatte, nackte, d. h. nicht gezähnte Staubfäden.

Waterland: Neu-Granada. ♀ Blühzeit: Julius. Kult. A. Erbh.

3. *Cestrum calycinum* H. et B. Gefelchter Hammerstrauch.

C. ramis foliisque molliter stellato-tomentosis et canescentibus supra glabris et nitidis ovato-ellipticis subacuminatis subrigidis, pedunculis axillaribus et terminalibus plurifloris abbreviatis spicatis, floribus sessilibus calyce elongato quinquesido, corollis tomentosis (?) filamentis nudis (?). Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 45.

Dieser Strauch hat runde Aeste, die mit Sternhaaren und grauem Filze bekleidet sind. Die Blätter stehen einzeln, abwechselnd, sind eyrund-elliptisch, an der Basis gerundet, ganzrandig, geadert, oben glatt und glänzend, unten mit grauem Filze und weichen Sternhaaren besetzt, 6 Zoll lang, 2—3 Zoll breit, die Stiele rinnenförmig, silzig. Die Blumenstiele wink- und gipfelständig, 1—3: auch vielblumig, an den Spitzen der Aeste ährenförmig gestellt. Die Blumen sessig, an der Basis mit linien-lanzettförmigen, silzigen Bracteen versehen. Der Kelch röhrig, fünfspaltig, auswendig weich, silzig, grau.

Die Corolle und Staubfäden wie bei vorhergehenden Arten?

Vaterland: Peru, in heißen Gegenden. h Kult.

A. Erbh.

4. *Cestrum mariquitense* H. et B. Mariquitanscher Hammerstrauch.

C. foliis oblongis acutis glabris, floribus axillari-
bus solitariis terminalibusque congestis subsessilibus,
laciniis corollae ovatis acutis, filamentis nudis.
Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 46.

Ein Strauch, mit abwechselnden, runden, vorsitz-
förmigen Blättern und einzelnen, abwechselnden, kurz-
gestielten Blättern. Diese sind länglich, an beiden
Enden gespitzt, ganzrandig, geadert, auf beiden Sei-
ten unbehaart, 2—3 Zoll lang, 9—10 Linien breit,
die Stiele rinnenförmig, sitzig, 2 Linien lang. Die
Blumen stehen in Blattwinkeln einzeln, an den Spi-
zen der Äste zu 3—6 beisammen auf kurzen Stie-
len. Der Kelch ist glockenförmig, fünfzählig, schlaff,
glatt. Die Corolle weiß, fast 1 Zoll lang, die Röh-
re dünn, an der Spitze erweitert, achtmal länger als
der Kelch, der Rand fünfspaltig, ausgebreitet. Die
Staubfäden nackt, glatt. Die Beere eiförmig-ellip-
sisch, stumpf, an der Basis mit dem bleibenden, ge-
spaltenen Kelche umgeben.

Vaterland: Neu-Granada, bei St. Ana und Ma-
riquita. h Blühzeit: Junius. Kult. A. Erbh.

5. *Cestrum paniculatum* H. et B. Rispenblüthiger Hammerstrauch.

C. volubile, foliis geminis ovato-oblongis acu-
tis glabris, paniculis terminalibus simplicibus, ra-
mis divaricatis, floribus pedicellatis, tubo corol-
lae tenuissimo, laciniis lineari-lanceolatis acumi-
natis, filamentis nudis. Humb. et Bonpl. l. c. 3.
p. 49.

Ein windender Strauch, mit dreieckigen, glatten
Ästen und abwechselnden, gestielten Blättern, die ent-
weder einzeln oder zu zweien beisammen stehen; im letz-

tern Falle ist immer ein Blatt viel kleiner als das andere. Die Blätter sind eiförmig-länglich, gespitzt, an der Basis ganzrandig, geädert, glatt, 3—4 Zoll lang, 2 Zoll breit, die Stiele rinnensförmig, glatt, 6—9 Linien lang. Die Blumen bilden einfache, sitzende, 3 bis 4 Zoll lange Endrispen, mit ausgebreiteten, glatten Nesten. Der Kelch ist glockenförmig, fünfzählig, schlaff, glatt. Die Corolle grünlich-weiß, glatt, die Röhre fadenförmig-walzenrund, an der Spitze erweitert, mit fünfspaltigem, ausgebreitetem Rande. Die Staubfäden sehr kurz, eingeschlossen, nackt, glatt. Der Fruchtknoten fast keulensförmig, der Griffel fadenförmig, mit fast kopfförmiger Narbe.

Waterland: Südamerika, am Flusse Guayre bei Caracas. ♀ Blüht daselbst im Februar. Kult. A. Erbh.

6. *Cestrum petiolare* H. et B. Langstieliger Hammerstrauch.

C. ramis foliisque subtus in nervis pulverulentotomentosis supra glabris longe petiolatis elliptico-oblongis subacuminatis costato-venosis, pedunculis axillaribus et terminalibus paucifloris brevissimis spicato-approximatis, floribus sessilibus. Hamb. et Bonpl. l. c. 3. p. 46.

Die Nester sind glatt, die Nestchen braun-silzig, mit abwechselnden, einzelnen, langgestielten Blättern besetzt. Diese sind elliptisch-länglich, an der Basis gespitzt, ganzrandig, oben glatt und grün, unten pulverig-silzig, 5—7 Zoll lang, 2—3 Zoll breit, die Stiele anderthalb Zoll lang, rinnensförmig, über der Basis mit zwei mondförmigen Lappchen versehen. Die Blumenstiele winkel- und gipfelständig, kurz, wenigblumig, an den Spitzen der Nestchen ährenförmig-geshäuft, silzig. Die Blumen sesselständig; sie haben einen röhrig-glockenförmigen, gestreiften, fünfzähligen Kelch, eine röhrige Corolle und einen umgekehrt-eiförmigen, glatten Fruchtknoten.

Waterland: Peru, an schattigen Orten. ♀ Blüthezeit: August. Kult. A. Erbh.

7. *Cestrum roseum* H. et B. Rosenrother Hammerstrauch.

C. foliis oblongis obtusiusculis utrinque molliter hirtis pubescentibus, pedunculis axillaribus et terminalibus, 4 — 6 floris, floribus sessilibus, capitato-congestis involucreatis, calyce tubuloso quinquefido pubescente, laciniis corollae ovatis angustato-acuminatis, filamentis nudis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 46. t. 197.

Ein sehr ästiger Strauch, ungefähr 6 Fuß hoch, mit runden Ästen, und weichhaarig-filzigen Ästchen. Die Blätter stehen wechselsweise, einzeln, sind gestielt, länglich-lanzettförmig, etwas stumpf, am Blattstiele schmal, ganzrandig, gedert, auf beiden Seiten weich, vorstig-filzig, 2 — 3 Zoll lang, 9 — 12 Linien breit, die Stiele rinnenförmig, filzig. Die Blumenstiele winkelförmig, 4 — 6-, zuweilen 9blumig, die Blumen festsitzend, doldenartig gestellt, am Grunde mit 2 — 4 kleinen Blättern, gleich einer Hülle umgeben. Der Kelch ist röhrig-glockenförmig, fünfspaltig, purpurröthlich. Die Corolle glatt, rosenroth, die Röhre fünfseitig, oben trichterförmig-erweitert, dreimal länger als der Kelch, der Rand fünftheilig, mit eiförmigen, langgespitzten, abstechend-zurückgeschlagenen Einschnitten; die Staubfäden sind nackt, glatt und eingeschlossen.

Dieser Strauch hat zwar keinen angenehmen Geruch, aber seine rosenrothen in dichte, Dolden gesammelten Blumen, geben ihm ein schönes Ansehen. Er findet sich in Mexico und blüht im Mai.

8. *Cestrum tenuiflorum* H. et B. Dünnbrumiger Hammerstrauch.

C. foliis ovatis acuminatis tenuiter membranaceis subtus in venis subtomentosis, spicis axillaribus valde abbreviatis sessilibus 8 — 12 floris, floribus sessilibus, tubo corollae tenuissimo, laciniis lanceolatis acuminatis, filamentis nudis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 48.

Ein ästiger Halbstrauch, mit runden pulverig-filzigen, grauen Ästen, und abwechselnden, einzelnen,

gestielten Blättern. Diese sind eyrund, langgespitzt, an der Basis gerundet, ganzrandig, geadert, zart, häutig, glatt, fast 4 Zoll lang, 21—22 Linien breit. Die Aehren winkelförmig, sehr abgekürzt, 8—12blumig. Die Blumen sesshaft, 9—10 Linien lang, sehr wohlriechend. Der Kelch glockenförmig, glatt, unregelmäßig, 4—5zählig. Die Corolle weiß, glatt, mit sehr dünner, oben erweiterter Röhre, und fünftheiligem Rande, dessen lanzettförmige, langgespitzte Einschnitte zurückgerollt sind; die Staubfäden haarspinnig, nackt, mit rundlichen Antheren gekrönt.

Wegen der niedlichen, wohlriechenden Blumen erhebt sich diese Art zu einer der schönsten ihrer Gattung. Sie wächst in Südamerika und blüht im Mai.

In unseren Gärten finden sich schon mehrere in Südamerika einheimische Hammerstraucharten, die in Treibhäusern (manche in Glashäusern) ihre lieblichen Blumen entwickeln, und die wir außer der Aussaat des Saamens durch Stecklinge vermehren und fortpflanzen. Auf gleiche Weise können auch die vorstehenden neuen Arten behandelt werden.

Sechste Familie.

Borragineae Juss. Borretschartige Gewächse (Asperifolien).

Diese Gewächse sind in Hinsicht auf die Bildung des Kelches und die Zahl der Staubfäden mit denen der vorhergehenden Familie verwandt, aber unterschieden durch die Gestalt und Beschaffenheit der Saamen und des inneren Saamenbaues; den Labiaten (Lippenblumen) sind sie durch die Vierzahl der Saamen zunächst verwandt, aber unterschieden durch die Bildung der Corolle und durch die Lage des Fruchtkerns.

Die Borrageu oder scharfblättrigen Gewächse haben einen meist bleibenden Kelch; der gewöhnlich fünfschneidig ist; eine einblättrige, meist regelmäßige, fünfspaltige Corolle, deren Mündung entweder nackt, oder mit Schüppchen u. verschlossen ist; fünf Staubfäden, die in die Corollenröhre eingefügt sind; 2—4 Saamen oder Nüsschen im bleibenden Kelche.

Ehretia Linn. *Ehretie*. *S. Lexic. B. 3. C. 726.*
Nachr. B. 3. C. 49.

Calyx 5fidus aut irregulariter lobatus. Corolla infundibuliformis; limbo 5partito; fauce nuda. Stamina exserta. Stylus aut Stigma bifidum. Drupa dipyrena; ossiculis bilocularibus; loculis monospermis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 3. p. 51. Kunth. Synopl. 2. p. 189.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

1. *Ehretia fasciculata* H. et B. Gebüschelte *Ehretie*.

E. ramis foliisque glabris obovato-oblongis obtusis integerrimis glabris tenuissime ciliatis fasciculatis, corymbis terminalibus dichotomis, calycibus ciliatis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 52.

Ein 6—8 Fuß hoher ästiger Strauch, mit abwechselnden, runden, glatten, weißen Aesten und kurzen Aestchen. Die Blätter stehen gehäuft gebüschelt, sind gestielt, umgekehrteysförmig-länglich, stumpf, an der Basis gesägt, ganzrandig, geadert, fast lederartig, glatt, fein gefranzt, 2 Zoll lang, die Stiele rinnenförmig, 4—5 Linien lang, fein gefranzt. Die Blumen ungestielt, in zweitheilige, kurzgestielte, fast 1 Zoll lange Enddoldentrauben gesammelt. Der Kelch ist füntheilig, bleibend. Der Fruchtknoten niedergedrückt-kugelförmig, fast viereckig, glatt, mit einem kurzen, zweitheiligen Griffel und fast kopfförmiger Narbe. Die Steinfrucht ist kugelförmig.

Waterland: Südamerika, bei Cumana. h. Blühzeit: September. Kult. A. Trbh.

2. *Ehretia ternifolia* H. et B. Dreiblättrige Ehretie.

E. ramulis teretiusculis, foliis ternis oblongis obtusis integerrimis glabris subpulverulentis, corymbis axillaribus petiolum subaequantibus, calycibus cano pulverulentis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 51. t. 209.

Dieser schöne Baum, der in Hinsicht auf Wuchs und Anstand dem Lorbeer gleicht, wird ungefähr 3 Klaftern hoch und hat runde, glatte, weißliche Aeste. Die Blätter stehen zu dreien quirlförmig um die Aeste, sind gestielt, länglich, stumpf, ganzrandig, geadert, glatt, oben dunkelgrün, unten blaß, 4—5 Zoll lang, 2—3 Zoll breit, die Stiele 1 Zoll lang, halbrund, fein pulverig-silzig. Die Doldentrauben einzeln, winkelförmig, kurzgestielt, vielblumig, kaum so lang als die Blattstiele, mit kleinen Bracteen besetzt. Die Blumen gestielt, wohlriechend, fast so groß wie die Blumen des *Lyc. barbarum*. Der Kelch ist freisel-glockenförmig, unregelmäßig vierlappig, eckig, mit grau-pulverigen Zähnen. Die Corolle trichterförmig.

ernig, weiß, glatt, die Röhre kaum so lang als der Kelch, mit fünftheiligem, ausgebreitetem Rande, dessen Einschnitte eyrund-länglich, stumpf und gleich sind; fünf Staubfäden in dem filzigen Schlund der Corolle eingefügt, mit länglichen, zusammengedrückt, zweifächerigen Antheren gekrönt. Der Fruchtknoten glatt, von dem bleibenden Kelche umgeben, der Griffel glatt, fadenförmig, mit zweilappiger eingeschlossener Narbe.

Waterland: Südamerika, die Provinz Venezuela. *h* Blüht daselbst im Februar. Kult. A. Erbh.

2. *Ehretia tomentosa* H. et B. Filzige Ehretie.

E. ramulis noulatis cano-tomentosis, foliis oppositis elliptico-oblongis acutis integerrimis, supra glabris, subtus tomentoso-pubescentibus et incanis, floribus axillaribus corymbosis petiolum subaequantibus, calycibus cano-tomentosis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 51. t. 208.

Die Aeste sind mit grauem Filze bekleidet. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind gestielt, elliptisch-länglich, gespißt, ganzrandig, an der Basis schmal und am Stiele herablaufend, geadert, oben glatt, grün, unten mit grau-braunem Filze dicht bedeckt. 4—5 Zoll lang, 2 Zoll breit, in der Jugend auf beiden Seiten filzig. Die Blumenstiele winkelförmig, kurz, wenigblumig, wie die Kelche mit grau-braunem Filze und kleinen Warzen besetzt. Der Kelch kreisel-glockenförmig, eckig, fast ganzrandig. Die Krone glatt, die Röhre doppelt länger als der Kelch, rund, oben trichterförmig erweitert, mit fünftheiligem, abstehendem Rande. Staubfäden und Stempel wie bei vorhergehender Art.

Waterland: Neu-Granada. *h* Kult. A. Erbh.

Nr. 2 empfiehlt sich durch die niedlichen, wohlriechenden, in reiche Doldentrauben gesammelten Blumen, die gegen das lebhafteste Grün der Stammblätter recht artig abstechen; Nr. 3 durch die Bekleidung der Blätter und durch die Blumen. Alle drei Arten wollen in Treibhäusern stehen; denn sie sind in warmen Län-

bern einheimisch. Man erzieht sie aus Saamen und vermehrt sie noch überdieß durch Stecklinge in Treibhäusern.

Beurreria Jacq. Gaertn. Fil. Beurrerie.

Calyx campanulatus dentatus aut fissus. Corolla infundibuliformis, limbo quinquepartito; fauce nudo. Stamina subexserta. Stylus bifidus aut indivisus. Stigmata duo subcapitata. Drupa tetrapyrrena; ossiculis bilocularibus; loculis monospermis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 3. p. 52. Kunth. Synops. 2. p. 190.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

1. *Beurreria revoluta* H. et B. Zurückgerollte Beurrerie.

B. ramis foliisque glabris ovatis obtusis margine integerrimis et revolutis, corymbis dichotomis, calycibus pubescentibus. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 53.

Ein sehr ästiger Strauch, mit runden, grauen, glatten Aesten, die wie die Blätter wechselseitig stehen. Die Blätter sind gestielt; umgekehrt-eiförmig, stumpf, ganzrandig, lederartig, auf beiden Seiten glatt, am Rande zurückgerollt, ungefähr 2 Zoll lang, und haben rinnenförmige, glatte, 3—4 Linien lange Stiele. Die Blumen bilden gestielte, gipfelständige Doldentrauben. Der Kelch ist röhrig-glockenförmig, fünfzählig, sitzig. Die Steinfrucht fast kugelförmig, viertheilig, roth, so groß wie die Frucht des Schwarzdorns (*Prunus spinosa*).

Waterland: Neu-Spanien (Mexico). ♀ Blühzeit: Mai.

Dieser Strauch nimmt mit Durchwinterung im Glashause vorlieb und läßt sich, außer dem Saamen, auch durch Stecklinge vermehren und fortpflanzen.

Beurreria exsucca Jacq. f. *Eheretia exsucca*. Lexicon B. 3. C. 727.

— *succulenta* Jacq. f. — *Beurreria* — B. 3.

Cor-

Cordia Rob. Brown. Varronia Linn. Cordana Ruiz. et Pavon.

Calyx tubulosus 4 — 5dentatus. Corolla infundibuliformis tubulosa aut campanulata; limbo quinque- aut septemfido; stam. pilosa aut glabra. Stamina numero laciniarum, raro plura. Stylus dichotomus. Stigmata quatuor. Drupa monopryena; ossiculis quadri- aut (abortu) 1 — 3-loculari; loculis monospermis. Cotyledonibus plicatis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. ed. Kunth. 3. p. 53.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

1. Cordiae verae; corymbosae; dentes calycini acuti; faux corollae pilosa.

Wahre Cordien, mit doldentraubenartigen Blumen, deren Kelchzähne gespißt sind; der Schlund der Blumenkrone ist behaart.

2. *Cordia cordifolia* H. et B. Herzblättrige Cordie.

C. foliis oblongis obtusis cordatis integerrimis, supra glabris, subtus pubescentibus, corymbis terminalibus dichotomis diffusis, floribus sessilibus glomeratis, calyce pubescente laevi, limbo corollae quinquefido, laciniis linearibus reflexis, staminibus basi pilosis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 55.

Dieser Strauch hat runde, gatte, weiße Aeste, die in der Jugend filzig sind. Die Blätter stehen zerstreut, sind gestielt; langlich, stumpf, an der Basis herzförmig, ganzrandig, geadert, oben glatt, unten graufilzig, 4 — 5 Zoll lang, 2 Zoll und drüber breit. Die Blattstiele 8 — 9 Linien lang, rund, filzig. Die Blumen sitzen in dichten Knäulen, sind so groß, wie die Blumen des sumpf liebenden Mausohr's (*Alyosotis scorpioides*) und bilden gipfelständige, gestielte, zweitheilige Doldentrauben, die sehr weitseissig sind. Der Kelch ist glockenförmig, schlaff, filzig, fünfzählig. Die Corolle trichterförmig, weiß, die Röhre kürzer als der Kelch, der Rand fünfspaltig mit zurückgeschlagenen Einschnitten. Die Staubfäden fadenförmig, an der Basis behaart, lang hervorragend; der Griffel trägt vier Narben und ist eingeschlossen.

Diur. Gartent. 10r Suppl. Bd.

2

1. **Waterland:** Südamerika. **Blühzeit:** April. **Kult.** A. Erbh.

2. *Cordia dentata* H. et B. **Gezähnte Cordie.**

C. foliis ovato-ellipticis acutis denticulatis, supra scabris, subtus pubescentibus, corymbis terminalibus dichotomis diffusis, floribus glomeratis sessilibus, calyce striato-sulcato pubescente, limbo corollae quinquesido, fauce pilosiuscula. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 55. Vahl in herb. Desf.

Ein sehr ästiger, 3—4 Klustern hoher Baum, mit abwechselnden, grauen, glatten Ästen. Die Blätter stehen zerstreut, sind gestielt, eiförmig-elliptisch, an beiden Enden gespitzt, gezähnt, geädert, oben scharf, unten glatt, nur an den Rippen fein filzig, 2—3 Zoll lang. Die Blattstiele rundlich, warzig. Die Blumen sessig, so groß wie die Blüthen des Cynoglossum omphalodes; sie bilden gabelästige, weitschweifige, gestielte Enddoldentrauben. Der Kelch ist glockenförmig, gestreift-gesurcht, filzig, vierzählig. Die Corolle trichterförmig, weiß, die Röhre so lang, als der Kelch, der Rand fünfspaltig, ausgebreitet, mit behaartem Schlunde. Die Steinfrucht länglich-eiförmig, gespitzt, am Grunde von dem bleibenden Kelche bedeckt.

Waterland: Südamerika (Neu-Andalusien). **Blühzeit:** August. **Kult.** A. Erbh.

3. *Cordia scaberrima* H. et B. **Scharfblättrige Cordie.**

C. foliis oblongis utrinque acuminatis rugosis serratis utrinque scabris; corymbis terminalibus dichotomis, floribus sessilibus glomeratis, calyce hispido. Humb. et Bonpl.

Dieser Baum hat runde, glatte Äste, die in der Jugend viereckig und scharf sind. Die Blätter stehen zerstreut, zuweilen gegenüber, sind gestielt, länglich, langgespitzt, an der Basis schmal, sägerandig, steif, geädert, runzlich, oben mit Strichborsten besetzt, unten scharf, 2 Zoll lang und länger. Die Stiele 2 Zi-

nen lang, scharf. Die Dolbentrauben wie bei vorhergehender Art. Der Kelch filzig, die Corolle weiß.

Vaterland: Peru. ♀ Blühzeit: August. Kult. A. Trbh.

2. *Varroniae*; spicatae; dentes calycini acuti; faux corollae pilosa.

Die folgenden Arten gehören zur Gattung *Varronia* Linn.; die Blumen bilden Aehren und haben gespitzte Kelchzähne; die Blumentrone hat einen behaarten Schlund. Im Nachtrage B. 9. S. 435 habe ich schon bemerkt, daß *Varronia* Linn. von *Cordia* nicht wesentlich verschieden sey, mithin als eine Abtheilung hierher gehöre.

- a) *Spicis elongatis*. Mit verlängerten Aehren.

4. *Cordia canescens* H. et B. Graue Cordie.

C. foliis lanceolatis acutis serratis rugulosis, supra scabris, subtus cano-pubescentibus, fauce pilosiuscula. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 57.

Die Aeste sind rund, grau-filzig, in der Jugend rauchhaarig. Die Blätter stehen zerstreut, sind gestielt, lanzettförmig, gespitzt, sägerandig, an der Basis schmal und fast ganzrandig, steif, runzlich, geadert, oben scharf, unten grau-filzig, 2—3 Zoll lang, $\frac{1}{2}$ Zoll breit. Die Blattstiele 3—4 Linien lang, filzig-grau. Die Aehren gipfel- und seitenständig, gestielt, 2 Zoll lang, so dick wie ein Gänsekiel, mit feststehenden Blumen. Der Kelch grau-filzig, fünfzählig. Die Corolle fast glockenförmig, weiß (?), doppelt länger als der Kelch, mit wenig behaartem Schlunde. Die Steinfrucht eysförmig, so groß, wie ein Hanfsaamentkorn.

Vaterland: Neu-Granada. ♀ Blühzeit: Oktober. Kult. A. Trbh.

5. *Cordia divaricata* H. et B. Ausgebreitete Cordie.

C. foliis oblongo-lanceolatis crenato-serratis rugulosis, supra hispido-pilosis, subtus cano-pubescentibus, spicis globosis pedunculatis lateralibus, calyce strigoso. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 58.

Dieser Strauch wird 8—10 Fuß hoch, hat runde, ausgebreitete, glatte, braune Aeste, die in der Jugend filzig sind. Die Blätter stehen wechselseitig, sind kurzgestielt, länglich-lanzettförmig, an der Spitze gerundet, an der Basis keilsförmig, gekerbt, oben scharf, unten braunfilzig, ungefähr 1 Zoll lang, 3—4 Linien breit. Die Achren winkelförmig, gestielt, dünn, 1 Zoll lang, walzenrund, so dick wie ein Taubenkiel, mit dichtstehenden, sessigen Blumen. Der Kelch glockenförmig, fünfzählig, filzig. Die Corolle weiß, sechsblättrig, mit behaartem Schlunde. Staubfäden, Stempel und Frucht wie bei vorhergehender Art.

Diese Art hat einen Salbengeruch. Sie wächst in Neu-Andalusien, bei Cumana, h. blüht im August und will im Treibhause stehen.

6. *Cordia graveolens* H. et B. Starkriechende Cordie.

C. foliis oblongis acutis basi angustatis dentatis, supra laevis, subtus cano-pubescentibus, spicis lateralibus elongatis, calyce pubescente, fauce pilosiuscula. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 58.

Ein sehr ästiger, 6 Fuß hoher Strauch, mit gestreift, in Aesten, die in der Jugend eckig, grau-filzig sind. Die Blätter stehen wechselseitig, sind gestielt, länglich, gespißt, gezähnt, an der Basis schmal und ganzrandig, oben scharf, unten grau-filzig. steif, geädert, 2—3 Zoll lang, 1 Zoll und drüber breit, sie haben einen starken, der Salben gleichenden Geruch. Die Achren seitenständig, langgestielt, walzenrund, 2—3 Zoll lang, so dick wie ein Gänsekiel, mit sessigen, geknauten, dichten Blumen. Kelch, Corolle, Staubfäden und Stempel wie bei vorhergehender Art, mit der sie sehr nahe verwandt ist. Vielleicht gehören beide als Varietäten zur *Cordia obliqua* Humb. et Bonpl. (*Varronia obliqua* Ruiz. et Pav.)

Vaterland: Südamerika, in Wäldern. h. Blüzeit: Mai. Kult. A. Trbh.

7. *Cordia lanata* H. et B. Wollige Cordie.

C. foliis ovato-oblongis acutis serratis utrinque praesertim subtus lanatis, spicis terminalibus et

axillaribus paniculatis densis, calyce hirsuto, fauce pilosa. Humb. et Bonpl. l. c. p. 56.

Die Äste sind rund, borstig, in der Jugend edig, rostfarbig-borstig. Die Blätter stehen zerstreut, fast abwechselnd, auf rostfarbig-rauchhaarigen, 3—4 Linien langen Stielen, sind eyrund-länglich, gespißt, an der Basis keilförmig, ganzrandig, dann hinaufwärts sägezähmig, steif, geädert, oben borstig, unten mit brauner Wolle bekleidet, 3 Zoll lang. Die Ähren äspel- und winkelförmig, gestielt, rispenartig gestellt, sehr dicht, 2 Zoll lang, so dick wie ein Schwannentiel, mit ediger, rostfarben-rauchhaarer Spindel. Der Kelch glockenförmig, fünfspaltig, rauchhaarig. Die Corolle weiß, die Röhre so lang als der Kelch, mit abstehendem, behaartem Schlunde.

Diese Art kommt der *Varronia tomentosa* Lam. sehr nahe, und ist nur durch die stärkere Villosität und durch kleinere mehr filzige Kelchzähne zu unterscheiden. Sie findet sich in Neu-Granada, ist h und blüht im Juni. Kult. A. Erbh.

8. *Cordia laxiflora* H. et B. Schlaffblumige Cordie.

C. foliis late ovatis brevissime acuminatis denticulatis, supra scabris, subtus fusciscenti-pubescentibus, spicis axillaribus interruptis, calyce hirsuto, fauce pilosa. Humb. et Bonpl. l. c.

Auch diese Cordie scheint von *Varronia ferruginea* Lam. nur eine Varietät zu seyn. Die Äste sind rund, braun-rauchhaarig. Die Blätter stehen zerstreut, sind breit eiförmig, an der Basis gerundet, gekerbt-gesägt, oben scharf, unten braun-filzig, 2—3 Zoll lang, 2 Zoll breit, gekielt. Die Blumen festhängend, geknaut, in winkelförmige, gestielte Ähren gesammelt. Kelch, Corolle und Zeugungsorgane wie bei voriger Art.

Vaterland: Neu-Granada. h Blühzeit: Mai. Kult. A. Erbh.

9. *Cordia polystachya* H. et B. Vielährige Cordie.

C. foliis obovato-oblongis acutiusculis basi angustato-cuneatis remote dentatis, supra scabriusculis et nitidis, subtus tenuissime cano-tomentosis, spicis terminalibus et axillaribus paniculatis subinterruptis, calyce pubescente, fauce pilosiuscula. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 57.

Ein Baum mit runden Aesten, die mit feinem, grauem Filze bekleidet sind. Die Blätter stehen wechselseitig, sind gestielt, umgekehrt-eiförmig-länglich, oft stumpf, an der Basis keilsförmig, ganzrandig, dann entfernt gezähnt, steif, geadert, oben glänzend, unten mit feinem grauem Filze bekleidet, 3 Zoll lang, $1\frac{1}{2}$ Zoll breit. Die Aehren gipfel- und winkelförmig gestielt, walzenrund, rispenartig gestellt. Die Blumen feststehend, in entfernten Knäulchen. Der Kelch glockenförmig, filzig, 4—6 zählig. Die Corolle glockenförmig, grau-filzig, 4—6 zählig, weiß, mit haarigem Schlunde.

Diese Art ist mit *Cordia obliqua* (Varronia obliqua Ruiz.) sehr nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch den Blumenstand und durch die Gestalt der Blätter. Sie wächst in Südamerika, am Drinoco. β Blühzeit: Mai. Kult. A. Erbh.

10. *Cordia riparia* H. et B. Flußliebende Cordie.

C. foliis ovato-oblongis acuminatis denticulatis, supra scabris, subtus ferrugineo-tomentosis, spicis cylindraceis densis paniculatim dispositis, calyce ramisque densissime ferrugineo-hirsutis, fauce pilosa. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 55. t. 207. Kunth. Synops. 2. p. 194.

Die Aeste sind rund, rothfarbig-rauchhaarig. Die Blätter stehen zerstreut, sind gestielt, eiförmig-länglich, langgespitzt, gezähnt, lederartig, geadert, oben scharf, unten rothfarbig-filzig, 3—4 Zoll lang. Die Blattstiele kaum $\frac{1}{2}$ Zoll lang, filzig. Die Aehren walzenrund, 2—3 Zoll lang, so dick wie ein Schwanenkiel, rispenartig gestellt; die Blumen feststehend, geknault; sie haben einen rothfarbenen, filzigen Kelch, und eine weiße, trichterförmige Corolle, mit ausge-

breitetem Rande und behaartem Schlunde. Der Fruchtknoten trägt einen fadenförmigen Griffel mit vier leuchtförmigen Narben.

Diese Art ist der *Varronia ferruginea* Lam. zunächst verwandt. Sie wächst in Neu-Granada, ist H. und blüht im Junius. Ihre niedlichen, in reiche Endrispen gesammelten Blumen erheben sie zu einer angenehmen Bierpflanze. Wir müssen sie in's Treibhaus stellen und reichlich begießen, besonders zur Zeit der Vegetation und im hohen Sommer, oder wie eine Sumpfpflanze behandeln, und den Topf, in welchen sie gepflanzt worden, in einen Napf oder Teller setzen, und lektorn, so oft es nöthig ist, mit Wasser füllen, denn sie wächst in und am Magdalenenflusse, und an nassen, feuchten Orten.

21. *Cordia salviaefolia* H. et B. Salbeyblättrige Cordie.

C. foliis lanceolato-oblongis utrinque angustatis serrato-crenatis rugosis, supra hispido-scabris, subtus cano-tomentosis, spicis terminalibus et lateralibus paniculatis densis, calyce hirsuto, fauce piloscula. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 57.

Varronia floribunda Desv. in Journ. de bot. 1. p. 267.

C. Humboldtii Roern. et Schult. Syst. veg. 4. p. 801. *Varronia salviaefolia* Willd. Herb.

Die Aeste sind rund, in der Jugend rauchhaarig, fast edig. Die Blätter stehen zerstreut, sind gestielt, länglich-lanzettförmig, an beiden Enden sehr gespitzt, am Rande gesägt-gekerbt, runzlig, oben scharfborstig, unten grau-silzig, 2—3 Zoll lang. Die Blumen feststehend, in Aehren gesammelt, die rispenartig gestellt sind. Ueberhaupt ist diese Cordie mit *Varronia tomentosa* Lam., ferner mit *Varr. cylindristachya* Ruiz. und *Cordia lanata* sehr nahe verwandt, und scheint daher von einer dieser angezeigten Arten nur eine Varietät zu seyn.

b) Spicis globosis. Mit kugelförmigen Aehren.

12. *Cordia Bonplandiana* H. et B. Bonplandische Cordie.

C. foliis ovatis acuminatis basi breviter angustatis, duplicato-crenatis, supra papuloso-scaberrimis, subtus piloso-tomentosis, capitulis breviter pedunculatis, axillaribus et lateralibus confertis, calyce hirsuto, dentibus subulato-setaceis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 60.

Dieser Baum hat runde Aeste, die mit scharfen Borsten besetzt sind. Die Blätter stehen zerstreut auf halbrunden, scharfborstigen Stielen, sind eiförmig, langgespitzt, doppelt gekerbt, oben blasig- oder blätterig-scharf, unten grau, behaart-silzig, 3–4 Zoll lang. Die Blumenköpfe kugelförmig, dicht, kurz gestielt, wink- und seitenständig, so groß wie kleine Kirschen. Der Kelch glockenförmig und hat fünf pfriemenborstenförmige Zähne. Die Corolle trichterförmig, weiß, mit fast ganzem Rande.

Waterland: Südamerika, am Meerufer. h. Blüthezeit: April. Kult. A. Erbh.

Nach Kunth. Synops. 2. p. 198 gehört diese und die drei folgenden Arten zur vierten Abtheilung Dasycephalae.

13. *Cordia dasycephala* H. et B.

C. foliis ovato-oblongis acuminatis basi angustatis grosse serratis utrinque strigoso-hispidis, capitulis terminalibus pedunculatis, calyce glabro, dentibus subulato-setaceis pilosis, fauce corollae pilosa. Humb. et Bonpl. l. c.

Varronia dasycephala Desv. in Journ. de bot. 1. p. 267.

Dieser Strauch hat runde, warzige Aeste, die in der Jugend mit Strichborsten besetzt sind. Die Blätter stehen zerstreut, fast abwechselnd, sind gestielt, eiförmig-länglich, langgespitzt, grob-sägenderandig, an der Basis schmal und ganzrandig, auf beiden Seiten mit Strichborsten bekleidet, 2 Zoll lang. Die Blumenköpfe kugelförmig, so groß wie Kirschen, gestielt, gipfelständig,

die Blumenstiele 1 Zoll lang, borstig. Kelch, Corolle, Staubfäden und Stempel wie bei vorhergehender Art.

Diese Art steht der *Cordia globosa* sehr nahe. Sie wächst in Neu-Andalusien, bei Bordonés und Cumana. h. Blühzeit: September. Kult. A. Erbh.

14. *Cordia grandiflora* H. et B. Großblumige Cordie.

C. foliis ovatis acuminatis basi angustatis serratis, supra sericeo-frigosis, subtus dense pilosis, capitulis globosis longe pedunculatis lateralibus, calyce sericeo-frigoso, dentibus subulato-setaceis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 60.

Varronia grandiflora Desv. l. c. p. 278.

Die Blätter stehen zerstreut, fast wechselseitig an den runden, borstigen Aesten, sind gestielt, eiförmig, langgestielt, an der Basis schmal, fächerförmig, die Zähne aufrecht, mit einem Nectare versehen, geädert, oben striglos, unten dicht behaart, braun, 2 Zoll lang. Die Blattstiele mit Strichborsten sehr dicht besetzt, fast drei Linien lang. Die Blumentköpfe kugelförmig, so groß wie Kirschchen, langgestielt, seitensständig, die Stiele mit Strichborsten dicht besetzt, fast 3 Zoll lang, rund. Der Kelch ist glockenförmig, mit seidennartigen Strichborsten sehr dicht bekleidet, braun und hat pfriemenborstenförmige Zähne. Die Corolle glockenförmig, weiß, $\frac{1}{2}$ Zoll lang, mit ganzem, zurückgerolltem Rande.

Waterland: Südamerika, am Flusse Apure im Sandboden. h. Blühzeit: April. Kult. A. Erbh.

15. *Cordia macrocephala* H. et B. Großköpfige Cordie.

C. foliis ovato-oblongis utrinque angustatis acutiusculis crenatis utrinque praesertim subtus canotomentosis, capitulis pedunculatis terminalibus et lateralibus, calyce ferrugineo tomentoso, dentibus subulato-setaceis, fauce corollae pilosiuscula. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 61.

Varronia macrocephala Desv. l. c. p. 277.

Die Aeste sind rund, grau-silzig, in der Jugend fast eckig. Die Blätter stehen wechselsweise auf rundlichen, silzigen Stielen, sind eyrund-länglich, an beiden Enden verdünnt, gekerbt, steif, geadert, grau-silzig, 2 Zoll lang. Die Blumenköpfchen kugelrund, gipfel- und seitenständig, einzeln, gestielt, so groß wie Wallnüsse (Jugl. regia Linn.). Der Kelch ist glockenförmig, aufgeblasen, fünfzählig, rostfarbensilzig. Die Corolle trichterförmig, weiß, doppelt länger als der Kelch, der Schlund mehr oder weniger behaart. Die Steinfrucht einsächerig.

Diese Art empfiehlt sich hauptsächlich durch die großen lieblichen Blumenköpfe. Sie wächst in Peru an Gebirgen, bei Cascas. ♀ Blühzeit: October. Kult. A. Erbh.

16. *Cordia mariquitensis* H. et B. Mariquitaische Cordie.

C. foliis subsessilibus lanceolatis apicem versus remote crenato-serratis rugulosis, supra scabris, subtus ferrugineo-tomentosis, spicis subglobosis lateralibus pedunculatis, calyce strigoso, fauce pilosa. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 59.

Die Aeste sind rund, glatt, braun, in der Jugend mit Strichborsten besetzt. Die Blätter stehen wechselsweise, zerstreut, sind sehr kurzgestielt, lanzettförmig, langgespitzt, am Rande nach der Spitze zu entfernt gekerbt-gesägt, steif, geadert, runzlich, oben scharf, unten rostfarbig-silzig, 1—2 Zoll lang. Die Aehren fast kugelrund, zuweilen gespalten, so groß wie Erbsen, gestielt, seitenständig, die Blumen ungestielt, klein; sie haben einen glockenförmigen, strieglichen, fünfzähligen Kelch und eine trichterförmige Corolle, die doppelt länger als der Kelch, und im Schlunde behaart ist. Die Steinfrucht ist eysförmig, stumpf, glatt, von dem bleibenden Kelche halb bedeckt.

Vaterland: Neu-Granada, bei Mariquita. ♀ Blühzeit: Junius. Kult. A. Erbh.

17. *Cordia patens* H. et B. Ausgebreitete Cordie.

C. foliis ovatis acuminatis basi rotundatis remote et argute denticulatis, supra strigoso-scabris, subtus fuscescenti-tomentosis, spicis globosis axillaribus et terminalibus longe pedunculatis patentibus, calyce strigoso-hispido, fauce villosa. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 59.

Dieser Baum wird ungefähr drei Klaftern hoch und hat runde Aeste, die in der Jugend mit braunen Borstenhaaren dicht besetzt sind. Die Blätter stehen zerstreut, fast wechselsweise, sind eiförmig-länglich, gespitzt, an der Basis gerundet, entfernt und spitzig gezähnt, geädert, oben strieglich-scharf, unten braunfilzig, 3 Zoll lang und drüber. Die Blattstiele braunborstig, 2 Linien lang. Die Aehren fast kugelförmig, 15- bis 20blumig, langgestielt, winkelförmig, sehr absteigend, so groß wie die Früchte des *Prunus spinosa*. Der Kelch ist glockenförmig, fünfzählig, mit Strichborsten besetzt. Die Corolle trichterförmig, weiß, doppelt länger als der Kelch, der Schlund weichhaarig.

Waterland: Neu-Andalusien. h Blühzeit: Septemb. Kult. A. Erbh.

18. *Cordia ferratifolia* H. et B. Sägeblättrige Cordie.

C. foliis oblongis acuminatis basi angustato-cuneatis argute et grosse serratis, supra scabris, subtus pubescentibus, spicis globosis lateralibus pedunculatis, calyce strigoso, fauce pilosa. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 59.

Die Aeste sind rund, borstig-filzig. Die Blätter stehen zerstreut, sind gestielt, länglich, langgespitzt, sägerandig, an der Basis sehr schmal und ganzrandig, steif, geädert, oben scharf, unten grau-filzig, fast 3 Zoll lang. Die Aehren fast kugelförmig, so groß wie Erbsen, gestielt, seitenständig. Kelch und Corolle wie bei vorhergehender Art.

Waterland: Mexico, bei Campeche. h

Die Cordien empfehlen sich durch ihre niedlichen, in Aehren oder Köpfchen gesammelten Blumen, die

ein Blattwinkel und an den Spitzen der Aeste sich entwickeln, auch durch die glatten oder behaarten, oft zweifarbigen Stammblätter. Sie dienen also zur Fierde unserer Gewächshäuser und lassen sich außer der Aussaat des Saamens auch durch Stecklinge vermehren und fortpflanzen. Den Saamen legt man in Blumenböse, ringsum am Rande derselben in lockere Erde, und stellt diese in ein Korbett; manche keimen auch, wenn sie frisch sind, in einem warmen Mistbeete.

Heliotropium Linn. Scorpionschwanz. Peric. B. 4. S. 577. Nachtrag B. 3. S. 655.

Calyx quinquepartitus. Corolla hypocrateriformis, limbo quinquelido; sinibus plicatis interdum dente instructis; fauce nuda. Stamina inclusa. Stigma subconicum. Drupa exsucca, quadrilocularis, quadripartibilis; loculis monospermis. Hamb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 3. p. 67. Kunth. Synopt. 2. p. 204.

Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

1. Spicis ebracteatis, novellis spiraliter revolutis
Lehm:

Die Aehren ohne Bracteen, an der Spitze spiralförmig zurückgerollt.

1. **Heliotropium corymbosum** Ruiz. et Pav. Sims in Curt. bot. Magaz. t. 1609. Peric. B. 4. S. 577.

H. grandiflorum Schrank. Hort. Monac. 1. p. 2. t. 2. Hort. Malmaill. t. 22.

Der Stengel ist strauchartig, ästig, aufrecht, rund, mit zartem Filze bekleidet. Die Blätter alterniren, sind kurzgestielt, länglich-lanzettförmig, ganzrandig, an der Basis verdünnt, sehr geadert, gerunzelt, oben filzig, unten mit weißen Borsten bekleidet. 2 Zoll lang. Die Blumen in einseitigen Aehren, die gipfelständige, zusammengesetzte Doldentrauben bilden. Die Corollenröhre ist doppelt länger als der Kelch, auswändig filzig.

310 Vaterland: Peru. 1802.

2. *Heliotropium curassavicum* Linn. S. Peric. B. 4. S. 577.

Hierher gehört: *Heliot. glaucophyllum* Moench. Meth. Suppl. p. 147, und als Varietät *H. Chenopodium* Willd. Enum. II. Berol., die ich im Nachtrage zum Peric. B. 3. S. 656 beschrieben habe.

3. *Heliotropium filiforme* H. et B. Fadenähriger Scorpionschwanz.

H. procumbens, strigolo-hispidum, foliis lanceolato-spathulatis obtusis, spicis terminalibus conjugatis, bracteatis filiformibus. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 67. t. 204. Willd. Herb. Lchm. Asperifol. p. 37.

Der Stengel ist weitschweifig, fast gestreckt, ästig, unten holzig, sträucherartig und hat ruthenformige, aufrechte, oben krautartige Aeste, die wie die Blätter mit Strichborsten besetzt sind. Die Blätter alterniren, sind gestielt, linien-lanzett- oder lanzett-spatelförmig, auf beiden Seiten friegelig: borstig. Die Blumen bilden dünne, fadenförmige, seiten- und aipselfständige Aehren, die an der Spitze zurückgerollt sind; die seiten-winkelständigen einzeln, die aipselfständigen zusammengefaßt, 3—6 Zoll lang, die Blumen nach einer Seite gerichtet, kurzgestielt, klein. Vier sehr kleine rundlich-eiförmige Nüsschen im bleibenden, fünftheiligen Kelche.

Vaterland: Südamerika, am Flusse Apure und am Orinoco? im Sandboden. 4—5 Blüthezeit: Frühling. A Trbh.

4. *Heliotropium palibicense* H. et B.: Patibicaniſcher Scorpionschwanz.

H. erectum?, foliis oblongo-lanceolatis acutis intrinseque hispidis pilosis, spicis terminalibus et lateralibus solitariis et geminis bracteatis. Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 87. Kunth. l. c. 2. p. 205.

Eine perennirende, krautartige Pflanze, mit lanzett-lanzettförmigen, gespitzten Blättern, die auf beiden Seiten mit Strichborsten besetzt sind. Die Blu-

254. Fam. VI. Borretschart. Gew. (Asperifolien.)

men bilden selten und gipfelständige Aehren ohne Bracteen; die Aehren stehen theils einzeln, theils gepaart.

Vaterland: Südamerika, am Meerstrande, zwischen Santa und Pativilca. 4. Blühzeit: Oktober.

5. *Heliotropium hirtum* Lehm. Borstiger Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso hirtio, foliis lineari-lanceolatis hirtis subtus incanis subinvolubris, spicis lateralibus terminalibusque solitariis bracteolatis. Lehm. in Act. Soc. nat. Scrut. Hal. 3. fasc. 2. p. 10. Asperif. p. 62. Willd. Herb.

H. hispidum Humb. et Bonpl. Kunth. Synopf. 2. p. 206.

Der Stengel ist holzig, strauchartig, ästig, aufrecht, unten scharf und hat aufrechte Aeste, die mit grauen, abstehenden Haaren bekleidet sind. Die Blätter stehen wechselseitig, auch zu dreien beisammen, ohne Stiele, sind linien-lanzettförmig, gespißt, oben scharfborstig, unten mit sehr kleinen punctartigen Schwielen und grauen Haaren versehen, am Rande zurückgerollt; die untern zurückgeschlagen, 1 Zoll lang und länger, die obern abstehend. Die Blumen in seiten- und gipfelständige, einseitige Aehren gesammelt. Die Corollenröhre ist länger als der Kelch, oben mit weißen Zottenhaaren besetzt. Die Nüsschen sehr klein, rundlich-eiförmig, im bleibenden Kelche. Die Aehren sind mit etlichen sehr kleinen Bracteen versehen, und in dieser Hinsicht gehört diese Art zur folgenden Abtheilung.

Vaterland: Neu-Andalusien, im Sandboden. 5. Blühzeit: August und September.

6. *Heliotropium canescens* Willd. Herb. Graulichter Scorpionschwanz.

H. caule frutescente erecto, foliis lanceolatis basi angustatis apice mucronatis strigoso-pubescentibus, junioribus incanis, spicis conjugatis ternatisque. Lehm. Asperif. p. 38.

Der Stengel wird 1 — 1½ Fuß hoch, ist aufrecht, unten holzig, oben krautartig, ästig, mit Strichborsten besetzt; die Aeste sind aufrecht, die Aestchen in der Jugend grau. Die Blätter stehen zerstreut, sind langgestreckt, lanzettförmig, ganzrandig, an der Basis schmal, an der Spitze mit einem Mucrone versehen, auf beiden Seiten mit Strichborsten besetzt, in der Jugend grau, 1½ Zoll lang. Die Blumen klein, weiß, in winkelförmige, 3 — 4 Zoll lange, einseitige Aehren gesammelt, die zu 2 — 3, selten zu 4 beisammen stehen und an der Spitze zurückgerollt sind. Vier kleine, eiförmige, scharfe Nüsschen im bleibenden Kelche, der mit Strichborsten besetzt ist.

7. *Heliotropium Humboldtianum* Roem. et Schult. Syst. veg. 4. p. 737. Humboldtischer Scorpionschwanz.

H. (canescens), erectum adpresso-villosum, foliis obovatis obtusis, spicis terminalibus lateralibusque ternis bracteatis. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Sp. 3. p. 88. Kunth. Synops. 2. p. 207.

H. cinereum. Willd. Herb.

Eine perennirende, aufrechte Pflanze, deren Stengel mit grauen, angedrückten Sottenhaaren bekleidet ist. Die Blätter sind umgekehrteiförmig, stumpf. Die Aehren gipfel- und seitenständig, meist zu dreien beisammen, ohne Bracteen.

Diese Art ist der folgenden und dem H. coromandelianum s. Peric. zunächst verwandt, unterscheidet sich aber am meisten durch den aufrechten Stengel und durch dreifache Aehren.

Waterland: Sudamerika, Cumana. 4

8. *Heliotropium decumbens* Lehm. Niederliegender Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso decumbente, foliis ellipticis strigosis, spicis filiformibus conjugatis ternatisque. Lehm. l. c. p. 39. Willd. Herb.

H. procumbens. Humb. et Bonpl. l. c. Kunth. l. c. p. 206.

Der Stengel niederliegend, an der Basis holzig, oben krautartig, ästig, behaart. Die Blätter stehen geröhret, sind langgestielt, elliptisch, ganzrandig, auf beiden Seiten mit Striaborsten besetzt. Die Blumen klein, aufgehend, sehr gehäuft, in fadenförmige, gestielte, dreifache Aehren gesammelt.

Vaterland: Guyana. 4 h. Blüthezeit: Septemb.

9. *Heliotropium gracile* R. Brown. Dünner Scorpionschwanz.

H. foliis oblongo-lanceolatis acutiusculis planis utrinque cinerascens pilis adpressis, spicis conjugatis simplicibusve, calycibus inaequalibus, caule erecto. R. Brown, Prodr. Fl. Nov. Holland. p. 493. Lehm. l. c. p. 40.

Der Stengel ist aufrecht, ästig. Die Blätter sind länglich lanzettförmig, ein wenig gekippt, flach, auf beiden Seiten mit grauen, angedrückten Haaren besetzt. Die Aehren theils gepaart, theils einzeln, die Kelche ungleich.

Vaterland: Neu-Holland, am Meerufer.

10. *Heliotropium humile* Lamarck. Niedriger Scorpionschwanz.

H. foliis ovato-lanceolatis villosis, spicis solitariis lateralibus. Lam. Illustr. p. 392. Lehm. l. c. p. 43.

Der Stengel wird ungefähr 1 Fuß hoch, ist ästig, an der Basis holzig, oben krautartig, und hat kurze, niedergedrückte, behaarte Äste. Die Blätter sind lanzettförmig, gekippt, geröhret, ausgeschweift, langgestielt, oben gestreift, dunkelgrün, unten blaß, auf beiden Seiten mit Bottenhaaren besetzt; die unteren stehen einander gegenüber, die oberen wechselweise. Die Blumen klein, aufgehend, in zwei Reihen nach einer Seite gerichtet, die Aehren einzeln, seitenständig, gestielt, an der Spitze zurückgerollt.

Vaterland: die caribischen Inseln.

11. *Heliotropium capense* Swartz. Kapischer Scorpionschwanz.

H. ca-

H. caule herbaceo erecto ramoso, foliis ovato-rotundatis integerrimis plicatis, supra strigosis, subtus tomentosis, spicis pedunculatis solitariis conjugatisque, calycibus clausis cum fructu deciduis. Lehm. l. c. p. 60.

Der Stengel wird etwa 2 Fuß hoch, ist aufrecht oder aufsteigend, grau-silzig, ästig; die Aeste und Blätter alterniren. Die Blätter sind gestielt, rundlich-eiförmig, ganzrandig, gewellt, gefaltet, gerippt, oben mit Strichborsten besetzt, unten weiß-silzig. Die Blumen gehäuft, fast ansitzend, in einseitigen, gestielten, einzelnen, winkelfständigen Aehren.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. ☉

12. *Heliotropium glandulosum* R. Brown. Drüsiger Scorpionschwanz.

H. spicis conjugatis, foliis ovalibus obtusis rugosis tomentosis calycibusque glandulosis, caule suffruticoso. R. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holland. p. 493. Lehm. l. c. p. 54.

Der Stengel ist unten holzig, oben krautartig. Die Blätter sind oval, stumpf, gerunzelt, silzig, drüsigg. Die Blumen haben drüsige Kelche und bilden zusammengesetzte Aehren.

Waterland: Neu-Holland. ♀

13. *Heliotropium erosum* Lehm. Aufgebissener Scorpionschwanz.

H. caule suffruticoso decumbente, foliis oblongis obtusis in petiolum attenuatis eroso-denticulatis retrorsum hispidis, spicis conjugatis. Lehm. l. c. p. 54.

Der holzige, niederliegende Stengel ist ästig, ungefähr eines kleinen Fingers dick und hat krautartige, aufsteigende Aeste, die mit grauen Haaren besetzt sind. Die Blätter stehen wechselsweise, sind gestielt, länglich, stumpf, aufgebissen-gezähnt, an der Basis verbünnt, auf beiden Seiten silzig, rückwärts-scharfborstig, graulich-grün, 1½ Zoll lang. Die Blumen sind ansitzend, einseitig, und bilden gipfelfständige, gestielte Aehren. R.

te, gepaarte, selten dreizählige Aehren, die etwa 1 Zoll lang sind. Der Kelch ist fünfstheilig, die Corolle weiß, die Röhre länger als der Kelch.

Waterland: Teneriffa. 4 h

14. *Heliotropium eriocarpum* Delille. Wolfstrüchtiger Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso erecto ramosissimo incano, foliis sessilibus ovatis villosis margine undatis revolutis verrucosis, spicis conjugatis. Lehm. l. c. p. 55.

Lithospermum digynum. Forsk. Fl. Aegypt.-Arab. p. 40.

Der Stengel ist strauchartig, aufrecht, sehr ästig, grau, und hat gedrehte, filzige Aeste, die gabelförmig gestielt sind. Die Blätter sind ungestielt, sehr zahlreich, an den Aestchen gehäuft, eiförmig, stumpf, am Rande wellenförmig-zurückgerollt, warzig, auf beiden Seiten mit weißgrauen Bottenhaaren bekleidet. Die Blumen ansitzend, einseitig, in gipfelförmige, gestielte, gepaarte Aehren gesammelt. Der Kelch fünfstheilig, schwielig-punktiert, zottig, die Corolle glatt, roth?, länger als der Kelch. Saamen: vier längliche Nüsschen, die auswendig mit langen, grauen, sehr weichen Bottenhaaren bekleidet sind.

Waterland: Aegypten. h

15. *Heliotropium asperum* R. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holland. p. 493. Sehr scharfer Scorpionschwanz.

Der Stengel ist aufrecht, wie die Blätter mit Strichborsten besetzt und sehr scharf. Die Blätter sind ungestielt, länglich, stumpf, am Rande wellenförmig und zurückgerollt. Die Blumen in kopfförmige Aehren gesammelt. Waterland: Neu-Holland.

16. *Heliotropium maroccanum* Lehm. Maroccanischer Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso erecto stricto, foliis lanceolatis incumbenti-pilosis margine undulatis revolutis, spicis conjugatis compositisque. Lehm. l. c. p. 56.

Der Stengel ist an der Basis holzig, aufrecht, straff, ästig, mit scharfen Borsten besetzt. Die Blätter sind gestielt, lanzettförmig, an beiden Enden verdünnt, behaart, fast scharfborstig, am Rande gewellt, zurückgerollt. Die Aehren seiten- und gipfelfständig, gestielt, gepaart, zuweilen zusammengesetzt. Der Kelch fünftheilig, grau, scharfborstig, die Einschnitte am Rande gefranzt. Die Corolle groß, die Röhre doppelt länger als der Kelch, oben weiß-behaart. Die Einschnitte gewellt-gekräuselt. Saamen: vier eysförmige, stumpfe, gerunzelte, glatte Nüsschen.

Diese Art unterscheidet sich vom *Heliotropium undulatum* Vahl. durch den aufrechten, straffen Stengel, durch breitere Blätter, durch die Stellung der Aehren und durch gerunzelte, glatte Saamen.

Waterland: Maroccano (Marokko). H

17. *Heliotropium citrifolium* Lehm. Citronenblättriger Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso erecto glabro, foliis crassis petiolatis oblongis glabris supra nitidis, spicis terminalibus aggregatis corymboso-subcapitatis. Lehm. l. c. p. 32.

Ein aufrechter, ästiger Strauch, mit glatten, runden, fast einfachen Aesten. Die Blätter stehen wechselseitig, sind gestielt, länglich, an beiden Enden verdünnt, gespitzt, glatt, dick, gerippt, oben glänzend, 2—3 Zoll lang, $1\frac{1}{2}$ Zoll breit. Die Blumen sind ansetzend und bilden einseitige, gipfelfständige Aehren, die an der Spitze mehr oder weniger zurückgerollt sind; sie stehen doldentraubenartig, fast kopfförmig, ohne Bracteen. Die Corolle ist doppelt länger als der Kelch.

Waterland: Südamerika. H

18. *Heliotropium latifolium* Willd. Herb. Breitblättriger Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso erecto glabro, foliis alternis brevi-petiolatis ovatis subglabris, spicis elongatis conjugatis solitariisque. Lehm. l. c. p. 33.

$\text{H} 2$

H. scorpioides Humb. et Bonpl. l. c. 3. p. 89.
Kunth. Synopf. 2. p. 207.

Der Stengel wird 1 Fuß hoch und höher, ist aufrecht, fast glatt, an der Basis holzig, strauchartig, oben krautartig, mit einigen aufrechten, einfachen Aesten versehen. Die Blätter stehen theils fast einander gegenüber, theils wechselsweise, sind kurzgestielt, eysförmig, gespitzt, ganzrandig, fast glatt, oben dunkel, unten bläßgrün, die untern 2—3 Zoll lang, die obern hinaufwärts kleiner als die untern. Die Blumen klein, in gestielte, gipfelständige, einseitige Aehren gesammelt, die an der Spitze zurückgerollt sind; sie sind 3—4 Zoll lang und stehen gepaart, zuweilen einzeln.

Waterland: Südamerika, Cumana.

19. *Heliotropium lanatum* H. et B. Wolliger Scorpionschwanz.

H. fruticosum albo-lanatum, foliis ovatis acutis subsessilibus integerrimis, pedunculis lateralibus dichotomo-multifidis polystachyis, spicis bracteatis. Humb. et Bonpl. 3. p. 89. Kunth. Synopf. 2. p. 207.

H. argenteum. Willd. Herb. Lehm. l. c. p. 73.

Der Stengel ist strauchartig, mit weißer Wolle bekleidet. Die Blätter sind fast ungestielt, eysförmig, gespitzt, ganzrandig. Die Blumenstiele seitenständig, zweitheilig, vielährig, die Aehren ohne Bracteen.

Waterland: die östliche Andeskette in Neu-Granada. h. Blühzeit: Septemb.

20. *Heliotropium Ottomense* Lehm. Ottoischer Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso, foliis lineari-lanceolatis erectis incumbenti-pilosis subsericeis canescentibus, spicis solitariis terminalibus elongatis bracteatis. Lehm. l. c. p. 59.

H. foliosum Willd. Herb.?

Der Stengel ist krautartig, aufrecht, rund, oben ästig; die untern Aeste sind aufrecht, verlängert, fast einfach. Die Blätter alterniren, sind ungezielt, linien-lanzettförmig, gespitzt, nach der Basis zu verdünnt, auf beiden Seiten mit vielen grauen Haaren bekleidet, $\frac{1}{2}$ Zoll lang, ungefähr $1\frac{1}{2}$ Linie breit. Die Blumen ansehend, nach einer Seite gerichtet; sie bilden einzelne, gipfelförmige Aehren, die mit linien-lanzettförmigen Bracteen besetzt sind. Der Kelch kürzer als die Corolle, tief fünfstheilig, behaart. Saamen: vier kleine scharfborstige Nüsschen, die an der innern Seite zusammengebrückt und mit zwei eingesenkten Punkten gezeichnet sind.

Waterland: Caracas. $\frac{1}{2}$

21. *Heliotropium polyphyllum* Lehm. Vielblättriger Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso erecto, foliis lineari-lanceolatis strigoso-pilosis frequentissimis, spicis terminalibus solitariis foliosis. Lehm. l. c. p. 63.

Der Stengel ist aufrecht, holzig, und hat runde, aufrechte, etwa 1 Fuß lange Aeste, die mit Strichborsten besetzt sind. Die Blätter stehen wechselseitig, sind kurzgezielt, linien-lanzettförmig, gespitzt, auf beiden Seiten mit Strichborsten bekleidet, die untern 1, die obern nur $\frac{1}{2}$ Zoll lang. Die Blumen ansehend, in einseitigen Aehren, die einzeln an den Spizen der Aeste stehen und mit gegenüberstehenden Blättern versehen sind. Die Corollenröhre fast so lang als der Kelch. Saamen: vier eiförmige, langgespitzte Nüsschen, die auswendig scharfborstig sind.

Waterland: Südamerika, am Drinoco. $\frac{1}{2}$

22. *Heliotropium foliatum* R. Br.; annuum strigosum, pilis decumbentibus, ramis adscendentibus, foliis lanceolatis planis, spicis paucifloris, bracteis lanceolatis subpetiolatis, calyce duplo longioribus. R. Brown. Prodr. p. 493.

Alle Theile dieser jährigen, krautartigen Pflanze sind mit Strichborsten besetzt. Die Aeste des Sten-

gels aufsteigend, die Blätter lanzettförmig, flach. Die Aehren wenigblumig, mit lanzettförmigen, fast gestielten Bracteen besetzt, welche doppelt länger als die Kelche sind.

Waterland: Neu-Holland. ☉

23. *Heliotropium myosotoides* Lehm. Mäuseohrartiger Scorpionschwanz.

H. caule frutescente erecto purpurascente, foliis linearibus sessilibus strigoso-hirtis, spicis solitariis bracteatis, bracteis calyce longioribus. Lehm. I. c. p. 65.

Der Stengel ist aufrecht, rund, dünn, purpur-röthlich, an der Basis holzig, oben krautartig, ästig, mit zerstreuten, angedrückten Haaren besetzt. Die Blätter sind ungestielt, linien-lanzettförmig, an beiden Enden verdünnt, unten schwielig-punktirt und mit Strichborsten versehen, kaum 1 Zoll lang. Die Blumen gestielt, entferntstehend; sie bilden gestielte, einfache, seiten- und gipfelständige Aehren, die ungefähr eines Fingers lang und mit zerstreutstehenden Bracteen bekleidet sind. Die Bracteen sind länger als der Kelch.


Waterland: der Orient. ☿

24. *Heliotropium Röttleri* Lehm. Röttlerscher Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso erecto, foliis lanceolato-ovalibus hispidis, spicis lateralibus terminalibusque solitariis, bracteis fere longitudine calycis. Lehm. I. c. p. 66.

Die Stengel sind holzig, ästig, aufrecht, ungefähr 1 Fuß hoch, mit weißen Strichborsten besetzt, die Aeste ausgebreitet. Die Blätter stehen wechselweise, sind fast gestielt, ganzrandig, auf beiden Seiten behaartborstig; die untern lanzettförmig, 1 Zoll lang, die Astblätter eyförmig, am Rande zurückgeschlagen. Die Blumen kurzgestielt, in einfache, seiten- und gipfelständige Aehren gesammelt, die 2 Zoll lang, mit lanzettförmigen Bracteen besetzt sind. Die Kelche kaum


länger als die Bracteen. Die Corollenröhre so lang als der Kelch, auswendig behaart. Die Saamen wie Nr. 19.

Waterland: Ostindien. 

25. *Heliotropium thymifolium* Vahl in literis. Thymianblättriger Scorpionschwanz.

H. caule fruticoso depresso, foliis oblongis strigosis, spicis terminalibus solitariis elongatis foliosis. Lehm. l. c. p. 67.

Der Stengel ist strauchartig, ästig, unten glatt, oben scharfborstig. Die Blätter stehen wechselseitig, sind fast gestielt, länglich, $\frac{1}{2}$ Zoll lang, mit Strichborsten besetzt und schwielig-punktirt. Die Blumen bilden einzelne, verlängerte, gipfelförmige Aehren, die mit lanzettförmigen, fast gestielten Bracteen besetzt sind. Die Bracteen sind eben so lang als die Stengelblätter, die Kelcheinschnitte ey-lanzettförmig, gleich, so lang als die Corollenröhre.

Waterland: Südamerika. 

26. *Heliotropium pauciflorum* R. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holland. p. 493. Wenigblumiger Scorpionschwanz.

Orthostachys. R. Br.

Eine jährige, krautartige Pflanze, mit einem aufrechten, sehr ästigen Stengel, der mit anliegenden Strichborsten besetzt ist. Die Blätter sind liniens-lanzettförmig, am Rande zurückgekrümmt. Die Aehren wenigblumig, mit liniensförmigen Bracteen besetzt, die so lang als die Kelche sind. Die Kelcheinschnitte so lang als die Corollenröhre.

Waterland: Neu-Holland. 

27. *Heliotropium fasciculatum* R. Brown. l. c. p. 494. Büschelförmiger Scorpionschwanz.

Orthostachys. R. Brown.

Der Stengel ist sehr ästig, unten holzig, strauchartig, oben krautartig, mit abstehenden Borsten besetzt.

204 Fam. VI. Borretschart. Gen. (Asperifolien.)

Die Blätter sind ungestielt, linienförmig, gespitzt, am Rande zurückgekrümmt und stehen büschelförmig, die Blumen zerstreut.

Waterland: Neu-Holland. h

28. *Heliotropium campechianum* Willd. Herb. Humb. et Bonpl. Nov. Gen. et Spec. 3. p. 86.

H. caule fruticoso, foliis lanceolatis utrinque acutis strigosis, spicis solitariis elongatis foliosis, calycibus subbilabiatis, laciniis inaequalibus. Lehm. l. c. p. 69.

Der Stengel ist unten holzig, ästig, mit Strichborsten besetzt, und hat einfache, fadenförmige Aeste. Die Blätter alterniren, sind gestielt, lanzettförmig, an beiden Enden verdünnt, mit Strichborsten bekleidet, am Rande ein wenig zurückgerollt, $\frac{1}{2}$ Zoll lang und länger. Die Aehren gipfelständig, einfach, verlängert, blättrig; die untern Blumen sind kurzgestielt, die obern ansitzend, entfernt, nach einer Seite gerichtet. Der Kelch ist fast zweilippig, und hat fünf ungleiche Einschnitte, davon die zwei größeren so lang als die Corollenröhre sind. Der Rand der Corolle hat fünf lanzettförmige Einschnitte.

Waterland: Mexico, am Meerstrand, bei Campeche. h

29. *Heliotropium bracteatum* R. Brown. l. c. p. 493. Beblätterter Scorpionschwanz.

Orthostachys. R. Br.

Eine jährige Pflanze, mit einem niederliegenden Stengel und aufrechten Aesten, die wie die Blätter mit Strichborsten besetzt sind. Die Blätter sind lanzettförmig, flach. Die Aehren wenigblumig, die Bracteen lanzettförmig, fast ansitzend, ein wenig länger als die Kelche.

Waterland: Neu-Holland. o

30. *Heliotropium ventricosum* R. Brown. l. c. p. 494. Bauchiger Scorpionschwanz.

Orthostachys. R. Br.

Die Pflanze ist einjährig, krautartig, der Stengel aufrecht, ästig, mit abstehenden Borsten besetzt. Die Blätter sind lanzettförmig, gespitzt, am Rande zurückgekrümmt. Die Aehren vielblumig, die Bracteen langgespitzt, so lang als der Kelch. Die Corollenröhre ist oben bauchig.

Waterland: Neu-Holland, am Meerstrande. ☉

31. *Heliotropium paniculatum* R. Brown. l. c. p. 494.
Rispenblüthiger Scorpionschwanz.

Orthostachys. R. Br.

Der Stengel ist sehr ästig, mit Strichborsten besetzt, unten holzig, oben krautartig. Die Blätter sind linienförmig, schmal, am Rande gekrümmt. Die Aehren alterniren, sind rispenartig vertheilt, die Bracteen kürzer als die Kelcheinschnitte.

Waterland: Neu-Holland, am Meerstrande. ☿

32. *Heliotropium tenuifolium* R. Brown. l. c. p. 494.
Dünnbrumiger Scorpionschwanz.

Orthostachys. R. Br.

Der Stengel ist aufrecht, wie die linien-fadensförmigen Blätter grau-silzig. Die Aehren stehen einzeln, wechselseitig, und sind mit pfriemensförmigen Bracteen besetzt, die kürzer als die seidenhaarigen Kelche sind.

Waterland: Neu-Holland, am Meerstrande.

33. *Heliotropium glabellum* R. Brown. l. c. p. 494.
Glatthcher Scorpionschwanz.

Ein sehr ästiger, glatthcher Halbstrauch, mit fadenliniensförmigen Blättern, die am Rande zurückgekrümmt und auf der Unterfläche nur mit sehr wenigen Haaren versehen sind. Die Bracteen sind pfriemensförmig, kaum so lang als die gezackten Kelche. Der Rand der Corolle ist kürzer als die Röhre.

Waterland: Neu-Holland, am Meerstrande. ☿

Die übrigen Arten, welche dieser Gattung angehören, finden sich im Eric. B. 4. und 2. im Nachtrage.

Heliotropium hacciferum, *H. orientale*, *H. prostratum*, *H. tomentosum* u. a. bedürfen noch einer nähern Untersuchung und Bestimmung.

Kultur: Die Fortpflanzung und Vermehrung der *Heliotropien* geschieht durch Saamen, der ins Mistbeet oder in Blumentöpfe ausgesäet und mit letztern in ein warmes Beet gestellt wird. Die Sträucher lassen sich auch durch Sprossen und Stecklinge vermehren, wenn diese gut behandelt werden.

Synonymen:

Heliotropium

- *angiospermum* Murr. f. *Heliotrop. parviflorum* Lexic.
- *argenteum* Willd. f. — *lanatum* N. 19.
- *canariense* Mill. ist *Eystropogon canariense*.
- *canescens* H. et B. f. *Heliotropium Humboldtianum* N. 7.
- *canescens* Moench. ist — *europeum* Lexic.
- *chenopodioides* Willd. f. — *curassavicum* N. 2.
- *cordifolium* Moench. f. *Tiaridium indicum* Nachtr.
- *crispum* Desf. f. *Heliotropium undulatum* Lexic.
- *erectum* Lam. ist — *europeum* Lexic.
- *europeum* Forsk. ist — *supinum* Lex.
- *fruticosum* — ist — *zeylanicum* Lexic.
- *glaucophyllum* Moench. f. *Heliotropium curassavicum* N. 2.
- *gnaphalioides* Linn. f. *Tournefortia gnaphalioides* Nachtr.

Heliotropium grandiflorum Schrank. ist **Heliotropium corymbosum** Lexic.

- **hirsutissimum** Weber. ist —
 villosum Lexic.
- **indicum** Linn. (Lexic.) f. **Tiaridium indicum** Nachtr.
- **odoratum** Moench. ist **Heliotropium peruvianum** Lexic.
- **ovalifolium** Forsk. f. — **co-**
 romandelianum Lexic.
- **procumbens** H. et B. f. — **de-**
 cumbens N. 8.
- **scorpioides** H. et B. f. — **la-**
 tifolium N. 18.
- **Synzostachium** R. et P. f. **Tournefortia Syn-**
 zostachium Nachtr.

Anchusa Linn. Dörsenzunge.

Character essentialis:

Calyx quinquefidus f. quinquepartitus. Corolla infundibuliformis: fauce clausa frontibus erectis, obtusis. Noces quatuor, uniloculares, turbinatae calyci affixae, basi concavae perforatae. Lehmann. Plantae e Familiae Asperifol. p. 211.

S. Veric. und Nachtrag 226 Berichtigungen und Verbesserungen S. 227.

Die neuen Arten, welche dieser Gattung angehören, und die Dr. Lehmann im gedachtem Werke: Plant. Asperif. aufgeführt hat, habe ich im Vericon 2te Auflage 1. B. aufgenommen.

Borago Linn. S. Veric. B. 2. S. 262 — 265.

Corolla rotata: fauce fornicibus emarginatis instructa. Antherae distinctae oblongae vel lanceolatae. Noces quatuor uniloculares, turbinatae, fundo calycis affixae, basi imperforatae Lehm. Asperifol. p. 198. Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

1. *Borago laxiflora* Decand. Schläffe Borettsch.

B. foliis oblongis rugoso-venosis dentatis hispido-echinatis undulatis sessilibus, caule procumbente, pedunculis axillaribus unifloris filiformibus folio longioribus. Willd. Enum. H. Berol. Suppl. p. 9.

Anchusa laxiflora. Dec. Synops. N. 2728.

Aus der perennirenden Wurzel kommen runde, niederliegende, fast weichstachelige, borstige Stengel, die 1 Fuß lang, auch länger werden. Die Blätter sind länglich, ganzrandig, geadert, in der Jugend am Rande wellenförmig, oben strieglich-weichstachelig, unten mit steifen, geraden Borsten besetzt; die Wurzelblätter kurzgestielt, kreisförmig gestellt, ausgebreitet, die Stengelblätter ansetzend, halbumfassend. Die Blumen langgestielt, und bilden verlängerte, einfache, zuweilen zusammengesetzte Trauben, die mit schlaffen Bracteen besetzt sind. Die Blumenstiele alterniren; die untern stehen entfernt, sind fadenförmig, wie die Kelche mit scharfen, abstehenden Borsten besetzt. Der Kelch hat fünf linienförmige, langgespitzte Einschnitte. Die Corolle ist rad-trichterförmig, schön himmelblau, doppelt länger als der Kelch, die Röhre sehr kurz. Die Antheren fast ansetzend, die Nectarschuppen an der Spitze abgestutzt, ausgebissen-gezähnt. Saamen: vier kreiselförmige, gerunzelte Nüsschen.

Waterland: die Insel Corsica. 2. Im botanischen Garten zu Eisenach wird diese Art im Glashause überwintert. Die übrigen Borettscharten s. Lexicon B. 2 und Nachtrag B. 1. S. 533.

S y n o n y m e n:

Borago

- *africana* Linn. f. *Trichodesma africana* Nachtr.
- *cordifolia* Moench. ist *Borago orientalis* Lexic.
- *indica* Linn. ist *Trichodesma indica*.
- *verrucosa* Forsk. f. *Trichodesma africana*.

Echium Linn. Ratterkopf. *S. Peric. B. 3. C. 716.*
und Nachtrag *B. 3. C. 43.*

Calyx quinquepartitus. Corolla infundibuliformis vel campanulata: fauce ampliata, nuda. Limbi laciniis in plurimis inaequalibus. Noces quatuor, uniloculares turbinatae, gigantoideae scabrae, fundo calycis affixae, basi imperforatae. Lehm. *Asperifol. p. 398.* Linn. *Syst. Pentandria Monogynia.*

1. *Echium aculeatum* Poiret. Stacheliger Ratterkopf.

E. caule fruticoso (ramoso) albicante, foliis linearibus angustissimis glabris margine spinosis, floribus terminalibus subglomeratis. Poiret *Enc. bot. 8. p. 664.* Lehm. *Asperif. p. 405.* Decand. *Catal. pl. hort. Monsp. 1813.*

Der Stengel ist strauchartig, ästig; seine Aeste sind ausgebreitet, halbgeringelt-genarbt, in der Jugend mit Warzen und stachelartigen Borsten besetzt. Die Blätter alterniren, sind ungestielt, liniensförmig, 2—3 Zoll lang, 2 Linien breit, mit Seidenhaaren bekleidet, auf den Rippen und am Rande mit zarten Stacheln versehen. Die Blumen fast geknaut und bilden kurze, einfache, gipfelsländige Rispen. Der Kelch fünfstheilig, dornig-scharf, die Corolle weiß, auswendig filzig, ein wenig länger als der Kelch. Die Staubfäden lang hervorstehend, ungleich, fast doppelt länger als die Corolle. Der Griffel länger als die Staubfäden, an der Basis rauchhaarig, an der Spitze gespalten.

Waterland: die canarischen Inseln. *h. Kult. A. Glash. 1.*

2. *Echium molle* Poiret. Weicher Ratterkopf.

E. sericeo-tomentosum, foliis lanceolatis acuminatis, spicis paniculatis, staminibus corolla longioribus. Lagasca *Genera et Sp. pl. Decand. Catal. hort. Monsp. 1813. p. 106.* Lehm. *Asperifol. p. 407.*

Der Stengel ist strauchartig, ästig, weiß. Die Blätter sind fast gestielt, schmal-lanzettförmig, mit silberweißem, weichem Filze bekleidet, unten geadert.

Die Blumen ansetzend, gedrängt, nach einer Seite gerichtet, die Aehren rispenartig gestellt, mit linienförmigen Bracteen besetzt. Der Kelch hat fast gleiche, längliche, gespitzte Einschnitte. Die Corolle ist glockenförmig, blau, länger als der Kelch, auswendig behaart. Die Staubfäden doppelt länger als die Corolle, fast ungleich. Der Griffel behaart, länger als die Staubfäden, an der Spitze gespalten.

Vaterland: die canarischen Inseln? h

3. *Echium fastuosum* Jacq. fil. in Eclog. bot. t. 41. Lehm. Asperif. p. 410.

E. candicans. Decand. Catal. pl. hort. Monsp. 1813. p. 107.

Ich weiß nicht, ob dieser Ratterkopf dieselbe Pflanze ist, welche Aiton in Hort. Kewens. ed. 2. V. 1. p. 300 unter dem Namen *Echium fastuosum* aufgeführt hat und die ich im Nachtrage B. 3. S. 43 beschrieben habe. Lehmann hat Ait. Hort. Kew. nicht citirt.

4. *Echium macrophyllum* Lehm. Großblättriger Ratterkopf.

E. caule erecto, foliis oblongo-lanceolatis oblique acuminatis venosis mollissimis subglabris subsericeis utrinque argenteis. Lehm. Asperif. p. 412.

Der Stamm ist aufrecht, holzig, mit einer braunen, rissigen Rinde bedeckt. Die Blätter stehen gehäuft am obern Theile des Stengels, sind eine Spanne oder 1 Fuß lang, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Zoll breit, länglich-lanzettförmig, schief-langgespitzt, ganzrandig, dicklich, oben gestreift, unten geadert, auf beiden Seiten mit weichem, silberweißem Filze bekleidet, fast wie die Blätter der *Protea argentea*.

Herr Dr. Lehmann hat diese Pflanze unter dem Namen *Echium grandiflorum* vom Hrn. Breiter aus Leipzig erhalten, aber noch keine Blüthen davon gesehen, auch kennt er ihr Vaterland nicht und daher weiß man noch nicht, ob sie eine selbstständige Art ausmacht, oder nur eine, durch die Kultur ent-

stehende Varietät ist und noch einer genauern Bestimmung bedarf.

5. *Echium foliosum* Lehm. Blättriger Natterkopf.

E. caule ramoso superne incano-piloso, foliis oblongo-lanceolatis molliter hirtis, paniculis foliosis, pedunculis foliis dimidio brevioribus, spiculis subsimplicibus. Lehm. l. c. p. 412.

Der Stengel ist strauchartig, aufrecht, oben behaart-borstig, ästig und hat aufrecht-abstehende Aeste, die mit grauen, glänzenden Haaren dicht besetzt sind. Die Blätter sind länglich-lanzettförmig, gespißt, an der Basis verdünnt, ganzrandig, bläßgrün, weichborstig; die untern 5—6 Zoll lang, in der Mitte 1—1½ breit, die obern, neben den Blumen, schmal-lanzettförmig, nur 2—3 Zoll lang. Die Blumenstiele gipfelfständig, schlaff, beblättert, ½ Fuß lang und länger. Die Blumen ansetzend, gehäuft, nach einer Seite gerichtet, vor der Blühzeit kopfförmig zusammengedrängt. Die untern Blumenstielen von zwei kleinen Bracteen unterstützt. Die Corolle glockenförmig, fast glatt, weiß. Die Staubfäden ungleich, doppelt länger als die Corolle. Der Griffel ein wenig länger als die Staubfäden, behaart, an der Spitze gespalten.

6. *Echium lineatum* Jacq. Gestreifter Natterkopf.

E. caule fruticoso stricto, foliis ovato-lanceolatis hirsutis, spicis axillaribus conjugatis, flaminibus corolla longioribus. Jacq. fil. Eclogae bot. p. 62. t. 42. Lehm. l. c. p. 413.

Der Stamm ist holzig, strauchartig, mit einer pergäuernden Rinde bedeckt. Die Aeste sind weiß-filzig, unten holzig genarbt. Die Blätter stehen wechselseitig, sind ey-lanzettförmig, gespißt, ganzrandig, graulich-grün, gestreift-gerippt, auf beiden Seiten mit weißen Borsten bekleidet; die untern gehäuft, 3 Zoll lang, kurz gestielt, die obern ansetzend, schmal, 1½ Zoll lang. Die Blumen bilden gipfelfständige Trauben, die mit Blättern besetzt sind. Die Aehr-

chen winkelförmig, einseitig, geknaut, meist zusammengefaßt, mit kleinen, linienförmigen Bracteen versehen. Die Corolle glockenförmig, fast gleich, auswendig filzig, inwendig glatt, bläulich-weiß, mit fünf blauen Streifen gezeichnet, doppelt länger als der Kelch, nach der Blüthezeit purpurrothlich. Die Staubfäden fast doppelt länger als die Corolle, glatt, weiß, mit blauen Antheren gekrönt. Der Griffel so lang als die Staubfäden, kaum behaart, an der Spitze gespalten.

Von dieser und der vorigen Art weiß man das Vaterland nicht. Es sind strauchartige Pflanzen, die in Gewächshäusern überwintert werden.

7. *Echium bifrons* Decand.; caule fruticoso ramoso, ramis apice pubescentibus, foliis oblongo-lanceolatis utrinque attenuatis, paniculis ovatis, spiculis saepius simplicibus. Dec. Cat. hort. Monsp. 1816. p. 107. Lehm. I. c. p. 413.

Diese Pflanze ist dem *Echium brachyanthum* Hornem (s. Nachtrag) nahe verwandt und nur durch länglich-lanzettförmige Blätter, und durch rispige Rispen, deren Aehren oft einfach sind, zu unterscheiden; die Corollen am Ende der Rispe sind so lang als die Kelche.

Vaterland: die canarischen Inseln. B

8. *Echium formosum* Pers. Schöner Ratterkopf.

E. caule fruticoso, foliis nitidis lanceolatis hispidis, corollis magnis aequalibus. Pers. Synops. I. p. 163.

Hierzu gehört: *E. tubiferum* Poir. Enc. bot. 8. p. 663 und *E. grandiflorum*. Andrews Rep. t. 20. Vent. Jard. de Malm. t. 97.

Dieser Strauch wird 2—3 Fuß hoch; der Stamm ist holzig, mit einer grauen Rinde bedeckt, oben mit etlichen runden, genarbtten Aesten versehen. Die Blätter sind schmal-lanzettförmig, langgestrichelt, an der Basis umfassend, grasgrün, am Rande dornig gezähnt, 3—4 Zoll lang. Die Blumen bilden die

pfelständige, einfache oder zusammengesetzte Trauben, die mit lanzettförmigen, langgespizten Bracteen besetzt sind. Die Corolle ist gleich, schön roth, röhrig, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, doppelt länger als der Kelch, inwendig an der Basis mit Zottenhaaren bekleidet. Die Staubfäden ungleich, glatt, so lang als die Corolle.

9. *Echium scabrum* Lehm. Scharfer Natterkopf.

E. caule superne hirsuto, foliis elliptico-lanceolatis scabris hispidualis, spiculis terminalibus bipartitis, bracteatis falcatis. Lehm. l. c. p. 49.

Der Stengel ist strauchartig, unten nackt, oben rauchhaarig, ästig; die Aeste sind rund, scharf, aufrecht, die Aestchen knieartig gebogen. Die Blätter stehen wechselsweise, sind ungestielt, elliptisch-lanzettförmig, langgespizt, auf beiden Seiten mit vielen sehr kleinen Warzen und angedrückten scharfen Borsten versehen, 1 Zoll lang und länger. Die Blumen stehen an kurzen Stielchen und bilden einseitige, gipfelständige, zweitheilige Aehrrchen, die mit lanzettförmigen, sichelförmigen Bracteen besetzt sind. Die Corolle ist regelmäßig, groß, blau, doppelt länger als der Kelch. Die Staubfäden ungleich, so lang als die Corolle. Der Griffel behaart, so lang als die Staubfäden.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. 5

10. *Echium argenteum* Linn. S. Peric. B. 3. S. 716.

Hierzu gehören: *Echium fruticosum* Jacq. hort. Schoenb. 1. t. 34 (non Linn.).

E. ferocissimum Andrews Repof. t. 39 und *E. ferox* Pers. Synopf. 1. p. 163 als Varietät. S. Lehm. Asperif. p. 422. Demnach muß *E. ferox* im Nachtrage B. 3. S. 4 gestrichen werden.

Ein Strauch, mit runden Aesten, die unten weißgrau-silzig, oben scharfborstig sind. Die Blätter sind lanzettförmig, gespizt, mit silberfarbenem Filze bekleidet, die untern $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, nach oben zu kürzer, die obersten, neben den Blumen, ey-lanzettförmig, an

S

Dieter, Gartent. 10r Suppl. Bb.

274 Fam. VI. Borrettschart. Gew. (Asperifolien.)

den Rippen und am Rande mit geraden, steifen, stehenden Borsten besetzt. Die Blumen stehen einzeln und bilden gipfelständige, beblätterte Aehren. Die Corolle ist groß, blau, glockenförmig-röhrig. Der Griffel behaart, die Narbe sehr einfach.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. h

11. *Echium glaucophyllum* Jacq. S. Nachtrag B. 3. S. 44.

E. laevigatum Lam. Illustr. p. 413. N. 1863 (non Linn.) Andr. Repos. t. 165.

E. glabrum Thunb. in Schrad. Jour. (non Vahl.)

Dieser Strauch wird 2 Fuß hoch und höher, ist aufrecht, fast dreitheilig-ästig und durchaus glatt. Die Blätter stehen zerstreut, ohne Stiele, sind lanzettförmig, gespitzt, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, aderlos, fast fleischig, glatt, grau- oder meergrün, am Rande mit weißen, scharfen punktartigen Schwielen versehen. Die Aehrchen kurz, mit Bracteen besetzt; sie bilden gipfelständige Rispen. Die Corollen violett, doppelt länger als die Kelche. Die Staubfäden ungleich, länger als die Corolle, an der Basis behaart. Der Griffel länger als die Staubfäden, die Narben sehr einfach. *E. glabrum* Peric. B. 3. S. 718. Nr. 10 wird gestrichen.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. h

12. *Echium Swartzii* Lehm. Swartzischer Natterkopf.

E. caule superne ramoso glabro, foliis linearilanceolatis glabris margine calloso-punctatis, junioribus hispidulis ciliatis, spiculis terminalibus bi-vel trifidis. Lehm. Asper. p. 426.

E. angustifolium. Swartz. in literis.

Der Stengel ist strauchartig, aufrecht, rund, glatt, oben ästig; die Aeste sind aufrecht, straff, genarbt-scharf. Die Blätter stehen wechselsweise an den obern Theilen der Aeste, sind ungestielt, linien-lanzettförmig, langgespitzt, nach der Basis zu verdünnt. Die Aehren gipfelständig, zweispaltig, selten einseitig; mit lanzettförmigen, gespitzten, scharfborstigen Bracteen

befetzt. Die Corollen blau, die Staubfäden hervorstachend.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. h

13. *Echium glabrum* Vahl. Glatter Natterkopf.

E. foliis lineari-lanceolatis supra glabris retrorsum subtus calloso-punctatis, spicis alternis. Vahl. Symb. bot. 3. p. 22. Lehm. l. c. p. 427.

E. falcatum. Lam. illustr. p. 413.

Dieser Strauch wird 1 Fuß hoch und höher, ist aufrecht, glatt und ästig; seine Aeste stehen zerstreut, sind oben ein wenig zusammengedrückt, mit sehr zarten angedrückten Härchen bekleidet. Die Blätter alternirend, sind ungefielt, schmal-lanzettförmig, sichelförmig, unbehaart, geadert, unten nach der Spitze zugespitzt-schwielig, in der Jugend mit sehr kurzen angedrückten Härchen bedeckt. Die Aehrchen aufrecht, 2 Zoll lang, mit ey-lanzettförmigen Bracteen versehen. Der Kelch mit grauen Haaren dicht bekleidet. Die Corolle doppelt länger als der Kelch, irregulär, weiß. Die Staubfäden ungleich, an der Basis behaart, die zwei untern länger als die Corolle. Der Griffel glatt, die Narbe kopfförmig, fast schief.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. h

14. *Echium verrucosum* Swartz. in literis. Warziger Natterkopf.

E. caule ramoso, foliis lineari-lanceolatis incumbens confertissimis hispidis, subtus papilloso-fetosis, spiculis paniculatis. Lehm. l. c. p. 429.

Der Stengel ist strauchartig, ästig; die Aeste sind eßig, steif, blättrig, grau-borstig. Die Blätter stehen wechselsweise, sehr genähert, sind ungefielt, lineal-lanzettförmig, ein wenig gespißt, ganzrandig, unten mit Warzen versehen und mit Strichborsten bedeckt. Die Blumen fast stiellos, fast einseitig, aufrecht, in Aehrchen gesammelt, die an der Spitze zurückgerollt, rispenartig gestellt und mit ey-lanzettförmigen Bracteen besetzt sind. Der Kelch ist sehr rauchhaarig, die

Corolle weiß, fast unregelmäßig; die Zeugungsorgane hervorragend.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. 5

15. *Echium strigosum* Swartz. Strieglicher Ratterkopf.

E. caule villoso, foliis lanceolatis obtusis carinatis utrinque strigosis, spiculis terminalibus bipartitis. Lehm. l. c. p. 452.

Der Stengel ist strauchartig, aufrecht, rund, ästig, mit grauen Zottenhaaren bekleidet. Die Blätter stehen zerstreut, sind ungestielt, lanzettförmig, stumpf, ganzrandig, auf beiden Seiten strieglich, d. h. mit Strichborsten besetzt, in der Jugend grau bestäubt. Die Aehrchen gipfelständig, kurz, zweitheilig, die Blumen aufrecht, kurzgestielt, nach einer Seite gerichtet, von lanzettförmigen, scharfborstigen Bracteen unterflügt. Die Corolle groß, violett, der Rand fast gleich, aufrecht-abstehend, die Zeugungsorgane hervorragend.

Waterland: das Kap d. g. Hoffn. 5

16. *Echium acutifolium* Willd. Herb. Spitzblättriger Ratterkopf.

E. caule herbaceo simplici, foliis lanceolatis acuminatis albo-villosis, racemo terminali, spiculis brevibus subsessilibus, staminibus corolla subaequali longioribus. Lehm. l. c. p. 437.

Die Wurzel ist einfach, so dick wie ein Gänsekiel und mit einer schwärzlichen Rinde bedeckt, welche eine roth-violette Farbe gibt. Der Stengel wird 1 Fuß hoch und höher, ist aufrecht, krautartig, sehr einfach, schwielig-punktiert, mit Borsten besetzt. Die Blätter sind ganzrandig, auf beiden Seiten weißzottig-borstig; die Wurzelblätter lanzettförmig, gespißt, gestielt, die Stengelblätter ungestielt, lanzettförmig und stehen wechselsweise. Die Blumen bilden dichte, fast ansehende, 1 Zoll lange Aehrchen, die gekrümmt, und vor der Blüthe zurückgerollt sind; sie stehen traubenartig und sind mit linien-lanzett-

förmigen, zottigen Bracteen versehen. Die Corolle fast gleich, auswendig zottig, doppelt länger als der Kelch, die Röhre cylindrisch. Die Staubfäden lang hervorragend. Der Griffel rauchhaarig, so lang als die Staubfäden, die Narbe fast kopfförmig.

Vaterland: Persien, in Wäldern, an trockenen Orten. 4

17. *Echium thyrsoideum* Just. Poir. Straußblüthiger Ratterkopf.

E. caule hirto, foliis lanceolatis acuminatis scaberrimis, floribus thyrsoideis, staminibus corolla inaequali longioribus. Poiret Encyc. bot. 8. p. 607. Venten. malm. p. 98. Lehm. l. c. p. 438.

Der Stengel wird 2 Fuß hoch und höher, ist krautartig, aufrecht, rund, einfach, scharfborstig. Die Blätter sind ungestielt, ganzrandig, auf beiden Seiten behaart, oben weiß-punktirt, scharf, unten weich; die untern 3—5 Zoll lang, länglich-lanzettförmig, verdünnt, die obern lanzettförmig. Die Blumen straußförmig in gedrängten, einfachen, 3 Zoll langen Aehren mit lanzettförmigen Bracteen. Die Corolle blaulich, auswendig mit Zottenhaaren bekleidet, fast ungleich. Die Staubfäden länger als die Corolle, der Griffel behaart.

18. *Echium clavatum* Willd. Herb. Keulensförmiger Ratterkopf.

E. caule herbaceo subsimplici, foliis linearilanceolatis strigosis, spica terminali composita brevissima, staminibus corolla tubuloso-clavata inaequali longioribus. Lehm. l. c. p. 440.

Die Wurzel ist gedreht, holzig, der Stengel aufrecht, 1 Fuß hoch, auch höher, mit scharfen Borsten besetzt. Die Blätter sind auf beiden Seiten mit sehr vielen kleinen punktartigen Schwielen und Strichborsten versehen; die Wurzelblätter schmal-lanzettförmig, an beiden Enden verdünnt, gestielt, die Stengelblätter alternirend; die untern gestielt, 3—4 Zoll lang, die obern am Stengel hinaufwärts an Länge abneh-

menb, alle linienförmig, gespitzt, an der Basis verdünnt. Die Blumen bilden eine gipfelständige, wenigblumige Aehre. Die Corolle röhrig=keulensförmig, ungleich, dreimal länger als der Kelch. Die Staubfäden ungleich, länger als die Corolle. Der Griffel kürzer als die Staubfäden, die Narbe ausgerandet, fast zweilappig.

19. *Echium papillosum* Lehm. Blasig-warziger Natterkopf.

E. caule herbaceo simplici, foliis oblongo-lanceolatis basi attenuatis obtusis papilloso-strigosis, spiculis axillaribus sessilibus brevibus reflexis, staminibus corolla subinaequali longioribus. Lehm. l. c. p. 441.

Symphytum secundum Linn. Syst. Nat. ed. Gmel. 2. p. 320. t. 36. f. 2.

Der Stengel ist krautartig, aufsteigend, einfach, schwielig=punkirt und behaart. Die Blätter sind ganzrandig, stumpf, blasig-warzig, fast körnerig, behaart=borstig und stehen wechselseitig; die untern umgekehrt=länglich, an der Basis verdünnt, gerundet=stumpf, die obern schmal-lanzettförmig. Die Aehrchen winkelförmig, aufsteigend, sehr kurz, zurückgeschlagen, dicht, mit linienförmigen Bracteen besetzt, die länger als die Kelche sind. Die Corolle ist 2—3mal länger als der Kelch, fast gleich, auswendig filzig. Die Staubfäden viel länger als die Corolle, ungleich. Der Griffel länger als die Corolle, behaart, die Narbe einfach.

Waterland: Sibirien. 4

20. *Echium glomeratum* Poir. Geknauter Natterkopf.

E. caule piloso, foliis inferioribus oblongo-lanceolatis asperis, floribus glomeratis longe spicatis, staminibus corolla longioribus. Poiret Encyc. bot. 8. p. 670. Lehm. l. c. p. 442.

Der Stengel wird 2—4 Fuß hoch, ist aufrecht, sehr einfach, eckig, gesurcht, holzig, behaart=borstig. Die Blätter sind auf dem Rücken mit kleinen Warzen

gen und grauen, kurzen, steifen, angebrückten Borsten versehen; die untern länglich-lanzettförmig, eine Spanne bis 1 Fuß lang, 2—4 Zoll breit, die obern herzeiförmig, langgespitzt, nach oben am Stengel hinauf an Länge abnehmend. Die Blumen in geknauten Aehren, die eine zusammengesetzte Traube bilden, deren Bracteen lanzettförmig, gespitzt und ein wenig länger als die Kelche sind. Die Corolle ist weiß, regelmäßig, doppelt länger als der Kelch, auswendig mit Haaren dicht bekleidet. Die Staubfäden länger als die Corolle, der Griffel behaart.

Waterland: Syrien. 24

21. *Echium italicum* Linn. S. Lexic. B. 3. S. 719.

Hierzu gehören nach Willd. Enum. und Lehm.:
E. asperrium M. a. Bieberst. Fl. taur.-cauc. 1. p. 135. (exclus. Syn. Lam. et Sabat.)

E. altissimum. Jacq. Fl. austr. 5. p. 35. app. t. 16.

E. linearifolium. Moench. Meth. Suppl. p. 149.

β. *E. luteum* Lapeyr.

Diese Pflanze ist in unseren Gärten längst bekannt. Sie hat einen oder mehrere einfache, aufrechte Stengel, die 2—4 Fuß hoch werden und mit schwarzrothen Punkten und abstehenden Borsten dicht besetzt sind. Die Blätter sind linien-lanzettförmig, an beiden Enden verdünnt, mit Strichborsten bekleidet, die obern an der Basis ausgebreitet. Die Blumen bilden kurze, einseitige Aehren. Die Corolle ist fast gleich, weiß oder dunkel violett, 2 bis 3mal länger als der Kelch, auswendig behaart. Die Staubfäden ungleich, doppelt länger als die Corolle. Der Griffel behaart, ein wenig länger als die Staubfäden, an der Spitze tief gespalten. Waterland: s. Lexic. 24

22. *Echium pyrenaicum* Linn. Mant. 534. Willd. Enum. pl. 1. p. 187. Decand. Synops. et Fl. Gall. 6. p. 418. S. Nachtrag B. 3. S. 46.

Hierher gehören: *E. pyramidale* Lapeyr. Pyren. p. 9.

E. asperrimum Pers. Synops. 1. p. 164. Lam. Illustr. Gen. n. 1854. Desfont. Fl. Atl. 1. p. 164. Peric. B. 3. S. 716.

Der Stengel wird $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, ist aufrecht, an der Basis ästig, mit weißen, scharfen Borsten besetzt. Die Corollen weiß oder dunkel violett. Uebrigcs s. Nachtrag a. a. D.

23. *Echium sphaerocephalum* Vahl. Kugelförmiger Natterkopf.

E. foliis lineari-lanceolatis strigosis, capitulis solitariis terminalibus, ramis glabris. Vahl. Symb. bot. 3. p. 22. Lehm. l. c. p. 431.

E. capitatum variet. β . Lam. Illustr. Vol. 1. p. 414.

Die Aeste des strauchartigen Stengels stehen zerstreut, sind ausgebreitet; die untern rund, glatt, die obern eckig, behaart-borstig. Die Blätter ungestielt, halbumfassend, linien-lanzettförmig, schwielig-punktirt, mit weißen Borsten bekleidet; sie stehen wechselseitig und liegen fast dachziegelförmig über einander. Die Blumen klein, in einzelne, gipfelständige, kugelförmige Köpfschen gesammelt, die mit lanzettförmigen, gefranzten Bracteen versehen sind. Die Corolle ist gleich, ein wenig länger als der Kelch. Die Staubfäden fleischig, viel länger als die Corolle, an der Basis häutig gefranzt. Der Griffel glatt. Saamen: vier kugelförmig, gerunzelte Nüsschen.

Waterland; das Kap d. g. Hoffn. \dagger

24. *Echium rosmarinifolium* Vahl. Rosmarinblättriger Natterkopf.

E. foliis petiolatis lineari-lanceolatis margine reflexis, subtus canescentibus. Vahl. l. c. 3. p. 22. Lehm. l. c. p. 431.

Der Stengel ist strauchartig und hat runde, blättrige, genarbte Aeste, die unten silzig, oben mit weißen Haaren besetzt sind. Die Blätter sind kurzgestielt, linien-lanzettförmig, am Rande zurückgeschlagen, oben grün, schwielig-punktirt, behaart, unten mit langen,

grauen Haaren dicht bekleidet. Die Blumen bilden einfache, wenigblumige, gipfelständige Aehren, deren Bracteen so lang als die Kelche sind. Die Corolle fast regelmäsig, ein Drittel länger als der Kelch.

Vaterland: das Kap d. g. Hoffn. h

25. *Echium margaritaceum* Lehm. Perlenartiger Natterkopf.

E. caule herbaceo ramoso setoso-hispidissimo, foliis lanceolatis setosis, tuberculis maximis, spiculis subsimplicibus elongatis, flaminibus corollam tubulosam subaequantibus. Lehm. l. c. p. 446.

Der Stengel wird 1 — 2 Fuß hoch, ist krautartig, aufrecht, rund, oben ästig, warzig, mit weißen, steifen, abstehenden Borsten besetzt. Die Blätter stehen wechselseitig, sind lanzettförmig, auf beiden Seiten mit großen perlenförmigen Warzen und steifen, stehenden Borsten versehen. Die Blumen fast ungestielt, in einseitige Aehren gesammelt, die Bracteen lanzettförmig, ein wenig länger als die Kelche. Die Corolle röhrig, fast ungleich, länger als der Kelch, auswendig behaart, geadert. Die Staubfäden ungleich, so lang als die Corolle. Der Griffel behaart, ein wenig kürzer als die Staubfäden. Die Nüsschen eysförmig, dreikantig, glänzend.

Vaterland: Aegypten. O

26. *Echium pustulatum* Sibth. Blatterartiger Natterkopf.

E. foliis lineari-oblongis repandis tuberculatis hispidis, caule erecto, spicis lateralibus, flaminibus erectis. Smith. Prodr. Fl. Graec. 1. p. 125. Sibthorp. Catal. Icon. Fl. Graec. t. 108.

Alle Theile der Pflanze sind mit Strichborsten und langen, abstehenden, borstenartigen Stacheln besetzt, und großen, weißen, fast durchscheinenden pocken- oder blasig-blatterartigen Warzen versehen. Die Wurzel ist spindelförmig, braun, der Stengel aufrecht, straff, rund, fast einfach, die Warzen oder Blättern, mit denen er gezeichnet ist, schwarzröthlich; er wird 1 Fuß

hoch, auch höher. Die Blätter stehen wechselweise, ohne Stiele, sind linien-lanzettförmig, stumpf, ausgeschweift, am Rande zurückgerollt. Die Blumen ungestielt, in einseitige, dünne Aehren gesammelt, die an der Spitze mehr oder weniger zurückgekrümmt sind. Die Corolle groß, fast zweilippig, dreimal länger als der Kelch, blau, manchmal incarnatroth, nach der Blüthezeit roth. Die Staubfäden ungleich, behaart, ein wenig länger als die Corolle. Der Griffel länger als die Staubfäden.

Waterland: Griechenland und Sicilien. 3

27. *Echium tuberculatum* Hoffm.; foliis lanceolato-linearibus tuberculato-hispidis, corollis irregularibus, staminibus subexsertis. Hoffmannsegg et Link. Fl. Portugais. V. 1. p. 185. Lchm. l. c. p. 451.

β. latifolium. Hoffm. et Link. l. c.

E. vulgare. Brotero Fl. Lusit. (non Linn.)

Die Wurzel ist fast ästig, der Stengel aufrecht, kraut, cylindrisch, sehr einfach, mit Warzen und steifen Borsten besetzt und wird 1–2 Fuß hoch. Die Blätter sind lanzett-liniensförmig, geipst, ganzrandig, am Rande fast zurückgerollt, wie der Stengel warzig-scharfborstig. Die Blumen bilden aufrechte, dichte, einseitige, winkel- und gipfelständige Aehren, mit liniensförmigen Bracteen. Die Corolle unregelmäßig, blau, auswendig behaart, doppelt länger als der Kelch. Der Griffel länger als die Staubfäden, behaart. Saamen: vier kiel förmige, warzige Nüsschen.

Diese Art unterscheidet sich von unserem E. vulgare Linn. durch einen dünnern, mehr steifen Stengel, der mit größeren Warzen besetzt ist, durch viel schmalere, aschgraue Blätter, durch aufrechte Aehren, kleinere Blumen und fast eingeschlossene Staubfäden.

Waterland: Portugal, an Wegen, bei Lissabon. 4

28. *Echium grandiflorum* Desf. Atl. G. Peric. B. 3. S. 718.

Der Stengel wird 1 Fuß hoch und höher, ist aufrecht, edig, einfach, scharf, schwielig, borstig. Die

Blätter sind ganzrandig, filzig, weiß, die untern länglich-eiförmig, geädert, 2—3 Zoll lang. Die Blumen bilden einseitige Aehren, mit lanzettförmigen Bracteen besetzt. Die Corolle groß, ungefähr 1 Zoll lang, vier- bis fünfmal länger als der Kelch, violett, gestreift, filzig, vornehmlich an den Streifen. Die Staubfäden eingeschlossen, behaart.

Waterland: die Barbarei und Südeuropa? ○

29. *Echium elegans* Lehm. Zierlicher Natterkopf.

E. caule herbaceo erecto basi ramoso piloso hispidulo, foliis lineari-lanceolatis hispidis subrepandis, flaminibus corolla paulo longioribus. Lehm. 4. c. p. 459.

E. hispidum. Sibthorp. Prodr. Fl. Graec. p. 126. t. 181.

E. Sibthorp. Roem. et Schult. Syst. veg. 4. p. 26.

Alle Theile der Pflanze sind grau, behaart und mit sehr kleinen Warzen versehen. Der Stengel wird $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch und höher, ist aufrecht, blättrig. Die Blätter stehen zerstreut, ohne Stiele, gehäuft, niedergebogen-abstehend, sind linienförmig-gespitzt, fast ausgeschweift, mit scharfen Borsten besetzt. Die Blumen fast ansitzend, in einfache, vielblumige, dichte Aehren gesammelt, die wechselsweise stehen und vor der Blühzeit zurückgerollt sind. Die Corolle unregelmäßig, schön dunkel- auch hochroth, fast doppelt länger als der Kelch, auswendig behaart. Die Staubfäden ungleich, glatt, ein wenig länger als die Corolle, braun. Der Griffel länger als die Staubfäden, gekrümmt, an der Spitze gespalten.

Waterland: Griechenland und Südeuropa? ♂

30. *Echium creticum* Linn. S. Lexic. B. 3. S. 717.

E. angustifolium. Mill. Dict.

E. rubrum. Moench. Meth. p. 421.

Aus der dicken, braunen Wurzel kommen mehrere runde, scharfborstige, ausgebreitet-weitschweifige

Stengel, die in Gärten, wenn nämlich die Pflanze kultivirt wird, aufsteigen, fast aufrecht und größer sind als in ihrer Wildniß. Die Wurzelblätter sind langgestielt, eiförmig, die Stengelblätter fast ungestielt, länglich-lanzettförmig, stumpf, alle scharfborstig. Die Blumen ungestielt, in einseitige, einfache, vielblumige, gipfelständige Aehren gesammelt, die vor der Blühzeit zurückgerollt sind. Die Corolle unregelmäßig, roth-violett, länger als der Kelch. Die Staubfäden violett, anfänglich kürzer, dann so lang als die Corolle. Der Griffel weiß, behaart, so lang als die Corolle. Die Fruchtkelche entfernt.

Waterland: Greta, in der Nähe des Meeres, im Sandboden. ☉

31. *Echium bonariense* Poirét.; caule herbaceo piloso, foliis angusto-linearibus hirsutis, corolla maxima, staminibus corollam vix superantibus. Poir. Encyc. bot. 6. N. 674. Lehm. l. c. p. 462.

Der Stengel ist krautartig, einfach, behaart. Die Blätter sind rauchhaarig; die untern linienförmig, sehr schmal, die obern an der Basis ausgebreitet. Die Corolle groß, die Staubfäden kaum über die Corolle hervorragend.

Waterland: Buenos Ayres? ☉

32. *Echium Mertensii* Lehm. Mertensischer Matternkopf.

E. caulibus basi lignosis simplicibus erectis foliosis, foliis lineari-lanceolatis hispidis incanis, corollis calyce duplo longioribus, staminibus corollam aequantibus. Lehm. l. c. p. 463.

Die Wurzel ist spindelförmig, sehr einfach, holzig. Aus derselben kommt ein oder mehrere einfache, aufrechte, unten holzige, scharfborstige Stengel, die mit Blättern dicht besetzt sind und etwa 1 Fuß hoch werden. Die Blätter sind linien-lanzettförmig, spitzlich; die untern 3—4 Zoll lang, 1—2 Linien breit, die obern kleiner als die untern, alle an der Basis nachziegelförmig übereinander liegend und halb um-

fassend. Die Blumen kurzgestielt, fast bachziegelförmig-gelagert, ährenförmig gestellt, von linienförmigen Bracteen unterstützt. Die Corolle trichterförmig, blau, auswendig behaart, doppelt länger als der Kelch. Die Staubfäden so lang als die Corolle. Der Griffel länger als die Staubfäden, behaart, an der Spitze gespalten.

Vaterland: Spanien. 4

33. *Echium tenue* Roth. Catalect. bot. fasc. 2. p. 16. Dünnstenglicher Natterkopf.

E. caule erecto tenui foliisque lanceolatis strigosis, staminibus corolla brevioribus. Persl. Synops. 1. p. 164. (exclus. synonym. Schousb.) Lehm. l. c. p. 467.

Zu dieser Art zählt Lehmann *E. humile* Desfont. als Varietät s. Nachtrag B. 3. S. 45. N. 5.

34. *Echium parviflorum* Roth. l. c. Willd. Enum. 1. p. 187. Moench. Meth. Lehm. l. c. p. 468. S. Lexic. B. 3. S. 721.

Hierher gehören: *E. calycinum* Decand. Fl. fr. VI. p. 419. Viviani Fl. ital. 1. p. 2. Loisl. in Journ. d. botan. Vol. 2. p. 262.

E. prostratum Tenore. S. Nachtrag B. 3. S. 45.

E. ovatum. Poiret Encyc. bot. Vol. 8. p. 666.

E. lusitanicum. Allion. Fl. Ped. n. 182. (exclus. synonym.)

E. micranthum Schousboe s. Lexic. B. 3. S. 720.

Die Stengel sind ästig, gestreckt, dann aufsteigend, scharf, borstig, einen Finger bis 1 Fuß lang. Die Blätter umgekehrtenrund-länglich, ganzrandig, auf beiden Seiten warzig und mit Strichborsten besetzt; die Wurzelblätter und die untern Stengelblätter gestielt, die obern ungestielt, kürzer als die untern. Die Blumen fast stiellos, in einseitige, einfache, gipfelständige Aehren gesammelt, die mit lanzettförmigen Akerblättern besetzt und vor der Blühzeit kaum zurückgerollt sind. Die Corolle fast regelmäßig, blaßblau, röhrig,

außwendig dicht behaart, und hat fünf schief abgestufte Einschnitte. Die Staubfäden ungleich, fast doppelt kürzer als die Corolle. Der Griffel ein wenig länger als die Staubfäden, behaart.

Waterland; am Ufer des mittelländischen Meeres. ○

35. *Echium diffusum* Sibth. Ausgebreiteter Natterkopf.

E. foliis linearibus subspathulatis tuberculatis hispidis, caule diffuso, spicis terminalibus solitariis, fluminibus inclutis. Sibthorp. Fl. Graec. t. 182. Lehm. l. c. p. 471.

Die Wurzel ist dick, fast holzig, braun. Aus derselben kommen mehrere aufrechte, fast einfache, behaarte, borstige Stengel, die auf der Erde sich ausbreiten. Die Blätter stehen zerstreut, ohne Stiele, sind linear: fast spatelförmig, mit Warzen und Strichborsten versehen, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Zoll lang, sehr abstechend zurückgeschlagen. Die Blumen sind ungestielt und bilden einfache, vielblumige, gipfelfständige Aehren, die mit umgekehrtenrund: spatelförmigen Bracteen besetzt und vor der Blühzeit zurückgerollt sind. Die Corolle regelmäßig, roth, doppelt länger als der Kelch, mit weißen Haaren besetzt. Die Staubfäden ungleich, ein wenig kürzer als die Corolle. Der Griffel ragt über die Corolle hervor. Saamen: vier eckige, flachlige, geschnäbelte, braune Nüsschen von dem bleibenden Kelche bedeckt.

Waterland: Griechenland, die Insel Creta. ○

Hr. Prof. Lehmann hat in seinem Werke: *Plantae Famil. Asperifol.* p. 471 — 475 folgende Species angezeigt, die aber noch nicht hinreichend bestimmt, also noch zweifelhaft sind, nämlich: *Echium virescens* Dec., *E. ambiguum* Dec., *E. valentinum* Lagasc., *E. salmanticum* Lag., *E. paniculatum* Lag., *E. elongatum* Lam., *E. spinescens* Medic., *E. grandiflorum* Lapeyr., *E. longifolium* et *Rauwolfii* Sibth.? *E. australe* Decand., *E. longisporum* et *pyramidatum* Du Mont de Courset.

K u l t u r:

Die Saamen von den ausländischen, in warmen Ländern einheimischen Arten sät man in's Mistbeet, oder in Blumentöpfe, und stellt diese an einen warmen Ort; die von den einjährigen Arten, welche in unseren Gärten im Freien vorkommen, können an der bestimmten Stelle in's Land gesät werden. Sie lieben lockeren, kräftigen, manche sandigen Boden. Die perennirenden und strauchartigen, welche in Töpfen gezogen und in Gewächshäusern überwintert werden, pflanzt man alle Jahr oder im zweiten Jahr in größere Gefäße und in frische Erde. Die meisten tragen schöne Blumen und eignen sich zur Verschönerung der Gärten.

S y n o n y m e n:

Echium.

- africanum Pers. ist Echium fruticosum Linn.
- altissimum Jacq. f. — italicum N. 21.
- angustifolium Swartz. f. — Swartzii N. 12.
- — Mill. f. — creticum N. 30.
- asperrimum Pers. f. — pyrenaicum N. 22.
- calycinum Decand. f. — parviflorum N. 34.
- candicans — f. — fastuosum N. 3.
- capitatum β. Lam. f. — sphaerocephalum N. 23.
- creticum Pall. ist — rubrum Lexic.
- — Lam. ist — violaceum —
- falcatum — f. — glabrum N. 13.
- ferocissimum Andr. f. — argenteum N. 10.
- ferox Pers. f. — — —
- fruticosum Jacq. f. — — —
- glabrum Thunb. f. — glaucophyllum N. 11.
- grandiflorum Andr. Vent. f. formosum N. 8.

Echium hispidum Burm. ist *Echium capitatum* Lexicon.

- *hispidum* Sibth. Smith. f. — *elegans* N. 29.
- *humile* β. Desf. f. — *tenue* N. 33.
- *italicum* Hoffm. et Link. ist *Echium lusitanicum* Lexic.
- *italicum* Gmel. ist *Echium rubrum* Lex.
- *laevigatum* Lam. f. — *glaucophyllum* N. 11.
- *linearifolium* Moench. f. — *italicum* N. 21.
- *lusitanicum* Allion. f. — *parviflorum* N. 34.
- *lusitanicum* Mill. ist — *plantagineum* Lexic.
- *micranthum* Schousb. f. — *parviflorum* N. 34.
- *ovatum* Poir. f. — —
- *prostratum* Tenore f. — —
- *pyramidale* Lapeyr. f. — *pyrenaicum*.
- *rubrum* Moench. f. — *creticum* N. 38.
- *rossicum* Gmel. ist — *rubrum* Lexic.
- *Sibthorpi* R. et Sch. f. — *elegans* N. 29.
- *violaceum* Smith. ist — *vulgare* Lexic.
- *vulgare* Broter. f. — *tuberculatum* N. 27.

Colsmannia Lehm. *Colsmannia*.

Character essentialis:

Galyx petaloideus, basi pentagonus, quinque-partitus. Corolla cylindrico-campanulata: fauce nuda. Antherae sagittatae, distinctae. Noces quatuor uniloculares, ovatae, triangulares fundo calycis affixae, basi perforatae. Lehmann in Nov. Act.

Act. Soc. nat. curiosor. Berol. 7. p. 92. t. 4. Asperif.
p. 356. Linn. Syst. Pentandria Monogynia.

Diese Gattung führt ihren Namen zu Ehren des
Hrn. Prof. Dr. Joh. Colsmann. Sie unterscheidet sich
durch einen fünftheiligen, an der Basis fünfzähligen
Kelch, durch eine cylindrisch-glockenförmige Corolle,
die im Schlunde nackt ist und einen fünfzähligen Rand
hat, durch pfeilsförmige, an der Basis freie Antheren
und durch vier einfächerige, eiförmige, dreikantige
Nüsschen, die an der Basis mit einer Grube versehen
sind.

1. *Colsmannia flava* Lehm. Gelbe Colsmannie.

*C. caulibus erectis, foliis alternis obovato-lan-
ceolatis integerrimis sericeis, floribus pedicellatis
secundis.*

Die Wurzel ist inwendig weiß, auswendig braun,
oben holzig. Aus derselben kommen aufrechte, einfa-
che Stengel, die $\frac{1}{2}$ Fuß lang auch länger werden,
und wie alle Theile der Pflanze mit gelben, weichen,
angedrückten Haaren bekleidet sind. Die Blätter stehen
wechselsweise, sind umgekehrtenrund-lanzettförmig,
ganzrandig, seidenhaarig; die untern gestielt, die obern
ansitzend. Die Blumen sind gestielt, nach einer Seite
gerichtet, und bilden gipfelständige Trauben, mit lan-
zettförmigen Bracteen, die länger als die Blumenstiel-
chen sind. Der Kelch ist blaßgelb gefärbt, seidenhaa-
rig, viertheilig, ungleich, der vierte Lappen zuweilen
doppelt größer als die übrigen und an der Spitze ge-
spalten, die Corolle gelb; fünf sehr kurze Staubfäden
mit pfeilsförmigen Antheren. Der Griffel purpurroth.

Waterland: der Orient. 4.

Onosma Linn. Lotwurz.

Kennzeichen der Gattung s. Lexic. B. 6. S. 462.
Nachtrag B. 5. S. 336. Lehmann hat den Character
essentialis so gestellt:

Cal. quinquepartitus. Corolla tubuloso-campa-
nulata: fauce nuda. Antherae sagittatae, ad basin
lobis inter se connexae. Noces quatuor, uniloculae.
Dietr. Gartenl. 10. Suppl. Bb. I

res, ovatae, lapideae, fundo calycis affixae, basi imperforatae. Lehm. Asperifol. p. 358.

1. *Pilis f. setis stellatis tuberculo infidentibus.*

Mit Haaren oder Borsten, die sternförmig stehen und auf Warzen sitzen.

1. *Onosma fruticosum* Smith. Prodr. Fl. Graec. 1. p. 122. Strauchartige Lotwurz.

O. caule fruticoso ramosissimo incano, foliis obovato-oblongis setoso-hispidis, floribus subsolitariis terminalibus nutantibus. Lehm. Asperif. p. 360. Nov. Act. soc. scient. Reg. Hafn. t. 1. Labill. Nov. Holl. t. 6.

Ein kleiner, aufrechter, sehr ästiger Strauch, der ungefähr 1 Fuß hoch auch höher wird, unten glatt, braun, oben grau-silzig ist. Die Blätter stehen wechselseitig, ohne Stiele, sind umgekehrten-lanzettförmig, oder länglich, stumpf, am Rande zurückgerollt, schwielig-punktirt, grau, mit sternförmigen Borsten besetzt, $\frac{1}{2}$ Zoll lang und länger, die obern gehäuft. Die Blumen meist einzeln, gipfelständig, zuweilen winkelförmig, überhängend, 1 Zoll lang. Der Kelch ist grau, scharfborstig und hat fünf linien-lanzettförmige Einschnitte. Die Corolle röhrig, schwefelgelb, doppelt länger als der Kelch, fünfzählig, die Zähne zurückgeschlagen. Die Staubfäden blaßgelb mit aufrechten Antheren gekrönt, die an der Basis zusammenhängen. Der Griffel purpurroth, länger als die Corolle. Saamen: vier eiförmige, gefielte, warzige Nüsschen.

Waterland: Griechenland. 5

2. *Onosma angustifolium* Lehm. Schmalblättrige Lotwurz.

O. tuberculato-hispidum, caulibus simplicibus, foliis linearibus canescentibus, inferioribus vaginantibus, superioribus basi dilatatis, floribus nutantibus. Lehm. l. c. p. 361. Abbild. Sabb. Hort. Rom. v. 2. t. 32. Column. Ecphr. 183. f. 2.

O. cinereum. Sieben. Pl. exsicc.

Aus der perennirenden Wurzel kommt ein oder mehrere einfache, aufrechte oder aufsteigende Stengel, die 1 Fuß und drüber lang werden, und mit grauen Haaren bekleidet sind. Die Blätter sind schmal-liniensförmig, etwas stumpf, am Rande zurückgerollt, auf beiden Seiten grau, scharfborstig, warzig, alle stiellos; die untern 3—4 Zoll lang, 1 bis $1\frac{1}{2}$ Linie breit, gehäuft, an der Basis scheidenartig, die obern kleiner als die untern. Die Blumen fast anhängend, überhängend, von lanzettförmigen, langgespizten Bracteen unterstützt. Der Kelch doppelt kürzer als die Corolle, fünfstheilig, grau seidenhaarig. Die Corolle oben bauchig, an der Mündung mit fünf sehr kurzen Zähnen versehen. Die Staubfäden eingeschlossen, aber der Griffel ragt hervor und trägt eine ausgerandete, fast kopfförmige Narbe.

Waterland: Apulien. 4

3. *Onosma erectum* Lehm. Aufrechte Lotwurz.

O. (erecta) foliis linearibus pilis basi stellatis intertextis, caulibus simplicibus floribusque erectis. Smith. Prodr. Fl. Graec. 1. p. 121. Sibth. Fl. Graec. Vol. 2. t. 173. Lehm. l. c. p. 363.

Die Wurzel ist spindelförmig, holzig, schwarzbraun. Aus derselben erheben sich aufrechte, einfache, 8—12 Zoll hohe Stengel, die Rasen bilden und mit borstenförmigen Sternhaaren besetzt sind, zwischen denen einzelne, längere Borsten stehen. Die Blätter sehr genähert-gehäuft, liniensförmig, nach der Spitze zu ein wenig breiter als unten, abstehend-gekrümmt, am Rande fast zurückgerollt, 2 Zoll lang, mit Sternhaaren bekleidet, die auf Warzen sitzen. Die Blumen fast anhängend, aufrecht, gipfelständig, fast ährenförmig gestellt, von liniensförmigen Bracteen unterstützt. Der Kelch scharfborstig, die Corolle gelb, aufrecht, zwei- bis dreimal länger als der Kelch, oben bauchig, die Mündung fünfzählig, die Zähne stumpf, zurückgeschlagen. Die Staubfäden eingeschlossen. Der Griffel länger als

die Corolle. Die Nüsschen glatt, glänzend, braun, geschnäbelt.

Waterland: Creta, auf hohen Bergen.

4. *Onosma stellulatum* Lehm. l. c. p. 364. Schult. Fl. Austr. N. 767. Walldst. et Kit. Pl. rar. Hung. 2. p. 189. M. a Bieberst. Fl. taur.-cauc. 1. p. 132. Nachtrag zum Lexic. B. 5. S. 337.

Mit dieser Art verbindet Dr. Lehmann in seinem Werke: Pl. Asperifol. p. 364. *Onosma taurica* Palas. Ind. Fl. tauric. in Nov. Act. Petropol. 1792. Bieberst. Fl. Casp. p. 138. Willd. in Act. Nat. Curios. Berol. 2. p. 122. S. die Beschreibung im Nachtrage B. 5. S. 337.

Ferner als Synonymen: *Onosma montanum* Smith. Prodr. Fl. Graec. 1. p. 121. *On. cinereum* Schreb. und *O. orientalis* Habl. Taur. p. 116.

Zwei Varietäten, davon α . in Spaltungen und Ritzen der Felsen in Croatien und am Kaukasus, die zweite β . in Taurien und Creta wächst. 4

5. *Onosma giganteum* Lehm. l. c. p. 365. Riesenskrumige Krotwurz.

O. (gigantea) caule ramoso altissimo, foliis oblongo-lanceolatis scabris, calycibus pilosissimis. Lam. Illust. Gen. N. 1840. Persl. Synops. 1. p. 162.

O. echiioides β . M. a. Bieberst. Fl. taurico-cauc.

Die ganze Pflanze ist mit Borsten besetzt, welche sternförmig stehen und auf Warzen sitzen. Der Stengel aufrecht, viereckig, oben ästig, 3 Fuß hoch und höher. Die Blätter sind länglich-lanzettförmig, die untern 1 Fuß lang, nach der Basis zu verdünnt, die obern ungestielt, die obersten, neben den Blumen an der Basis fast herzförmig. Die Blumen stehen entfernt, sind gestielt, überhängend, und bilden gipfelförmige Trauben, die mit Bracteen versehen und vor der Blüthe zurückgerollt sind. Die Corolle blaßgelb, länger als der Kelch. Die Staubfäden eingeschlossen. Der Griffel purpurroth, länger als die Corolle, die Narbe fast zweilappig. Die Nüsschen eysförmig, fast dreiseitig, glatt, sehr glänzend.

Waterland: der Orient. 4.

11. *Pilis f. setis solitariis.*

Die Haare oder Borsten stehen einzeln.

6. *Onosma rupestre* Lehm. Felsenliebende Lotwurz.

O. (rupestris) tuberculato-hispidum: pilis patentibus sparsis, caulibus adscendentibus, foliis lanceolato-linearibus obtusiusculis, antheris filamentis longioribus. M. a. Bieberst. Fl. taurico-cauc. 1. p. 132.

Zu dieser Art zählt Hr. Dr. Lehmann *Onosma tenuifolium (tenuiflora)* Willd. Spec. pl. 2. p. 775. S. Peric. B. 6. S. 465. N. 8.

Die Stengel zahlreich, sehr einfach, aufsteigend, 4—10 Zoll lang. Die Wurzelblätter linien-lanzettförmig, 3—6 Zoll lang, die Stengelblätter ungestielt, kleiner als die Wurzelblätter, alle warzig, scharfborstig, die Borsten einzeln, zerstreut, abstehend. Die Blumen in gipfelständige Trauben gesammelt.

Waterland: Iberien an Felsen. 4.

7. *Onosma saxatile* Lehm. Stein-Lotwurz.

Anchusa (saxatilis) pilosissima, foliis lineari-lanceolatis, floribus axillaribus subsessilibus longe tubulosis. Lam. Illustr. Gen. N. 1822. Pall. it. 3. app. N. 72. F. 1. f. 1.

Die Wurzel ist einfach, auswendig braun-roth und geht senkrecht in den Boden. Der Stengel aufrecht, einfach oder mit einigen Aesten versehen, wie die Blätter mit einzelnen Borsten und kleinen Warzen besetzt. Die Blätter stehen wechselsweise, sind schmal-lanzettförmig, stumpf, ungestielt. Die Blumen kurzgestielt, einseitig, in gipfelständige Trauben gesammelt, die vor der Blühzeit zurückgerollt sind. Der Kelch ist doppelt kürzer als die Corolle, fünftheilig, scharfborstig. Die Corolle tellerförmig, auswendig zart filzig, hat eine sehr lange fadenförmige Röhre und einen spaltigen Rand.

Waterland: Sibirien an steinreichen, trockenen Orten. 4?

8. *Onosma rostellatum* Lehm. Geschnäbelte Lotwurz.

897 Fam. VI. Borretschart. Gew. (Asperifolien.)

O. foliis lanceolatis utrinque attenuatis pilosohispidis, floribus erectis, corollis cylindricis profunde quinquefidis: laciniis subulatis conniventibus, staminibus exsertis. Lehm. l. c. p. 374.

Der Stengel ist aufrecht, oben ästig, mit weißen, steifen Borsten besetzt. Die Blätter stiellos, lanzettförmig, an beiden Enden verdünnt, scharfborstig, am Rande borstig-gefranzt, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang. Die Blumen kurzgestielt, in 2 — 3blumigen gipfelständigen Trauben, die fast kopfförmig gestaltet und mit Bracteen versehen sind. Die Corolle so lang als der Kelch, röhrig, cylindrisch, tief fünfspaltig, die Einschnitte pfriemensförmig, gegen einander geneigt. Die Antheren hervorragend, in einem pyramidenförmigen Büschel gesammelt. Diese Art unterscheidet sich von *O. orientalis* Linn. Willd. Spec. pl. 2. p. 773 f. Lexic. B. 6. S. 464 durch weniger behaarte Blätter, die an beiden Enden verdünnt sind, durch aufrechte, fast kopfförmige Blumen, und durch eine tiefer fünfstheilige Corolle, die mit dem Kelche gleiche Länge hat.

Waterland: der Orient. 4

9. *Oñofma divaricatum* Lehm. Ausgebreitete Potwurz.

O. hispidum: pilis patentibus pellucidis, caule ramoso-divaricato, foliis lanceolatis utrinque attenuatis, racemis foliosis. Lehm. l. c. p. 372.

O. orientalis Pall. it. 2. t. 1. (non Linn.)

Die Wurzel ist einfach, senkrecht in den Boden gehend. Der Stengel aufrecht; er wird 8 — 12 Zoll hoch und hat einfache, ausgebreitete Aeste, die, wie der Stengel, mit einzelnen, steifen, weißen, abstehenden Borsten besetzt sind. Die Blätter ungestielt, lanzettförmig, an beiden Enden verdünnt, mit einzelnen, angedrückten Borsten bekleidet, am Rande gefranzt; die untern stehen einander gegenüber, die obern wechselseitig, entfernt. Die Blumen einzeln, entfernt, gestielt, in gipfelständige, blättrige Trauben gesammelt. Die Corollenröhre cylindrisch, so lang als der Kelch, der Rand mit fünf kurzen Einschnitten versehen. Die Zeugungsorgane eingeschlossen. Saamen: vier eyförmige, gespitzte, gerunzelte Nüsschen.

Waterland: am caspischen Meere, im Sandboden. 5

10. *Onosma syriacum* Lehm. Labill. Syrische Lotwurz.

O. (syriaca) foliis sessilibus ovato-lanceolatis denticulatis pilosis, ramis corolla subcylindrica longioribus. La Billard. Icon. plant. syriac. rar. Decas 3. p. 8. t. 5. β. f. 5. Lehm. l. c. p. 317.

Der Stengel wird ungefähr 1 Fuß hoch. Die Blätter stehen wechselseitig, ohne Stiele, sind lanzettförmig, drüsig gezähnt, gefranzt, wie der Stengel behaart. Die Blumen langgestielt. Der Kelch fünftheilig, behaart. Die Corolle blaulich, fast cylindrisch, fünfspaltig, mit gespitzten Einschnitten. Die Staubfäden kurz, mit zweifächerigen Antheren gekrönt, die unten gespalten sind. Der Griffel fadenförmig, so lang als die Staubfäden. Saamen: vier birnförmige, fast geschnäbelte Nüsschen.

Waterland: Syrien. 2.

11. *Onosma trinervium* Lehm. Dreirippige Lotwurz.

O. caule simplicissimo folioso, foliis lineari-lanceolatis longissimis acutis trinerviis supra hispidis, subtus incumbenti-pilosis. Lehm. l. c. p. 378.

Der Stengel wird etwa 1 Fuß hoch, ist aufrecht, unten holzig, oben krautartig, behaartborstig, an der Spitze traubenartig getheilt und mit Blättern dicht besetzt. Die Blätter zahlreich, ungestielt, linien-lanzettförmig, langgespitzt, dreirippig, oben mit Strichborsten und sehr kleinen, schmieligen Punkten versehen, unten punktirt, stark behaart, 3—6 Zoll lang, kaum $\frac{1}{2}$ Zoll breit. Die Blumen gestielt, nach einer Seite gerichtet; sie bilden gipfelständige Trauben, die mit linien-lanzettförmigen Bracteen bekleidet und vor der Blühzeit zurückgerollt sind. Die Corolle bläugelb, auswendig dicht behaart, dreimal länger als der Kelch, fünfzählig. Die Staubfäden sehr kurz. Der Griffel purpurroth, viel länger als die Corolle, mit kopfförmiger Narbe gekrönt. Saamen: vier eiförmige, stumpfe, glatte und glänzende Nüsschen.

Waterland: Südamerika. 4

12. *Onosma tricerospermum* Lagasca. Lehm. Dreihörnige Lotwurz.

Alle Theile der Pflanze sind mit Strichborsten besetzt. Die Blumen überbogen. Die Corolle ist länger als der Kelch. Die Saamen sind mit drei Hörnern versehen. Diese Art ist noch nicht hinreichend bestimmt.

Die Kultur der Potwurzenarten im Allgemeinen habe ich im Vericon B. 6. S. 465 angegeben. Auf dieselbe Art und Weise lassen sich auch die hier beschriebenen neuen Arten vermehren und fortpflanzen. Nr. 11 überwintert man im Treibhause, N. 1 und 2 im Glashause. Die übrigen gedeihen, in milden Klimaten, im freien Lande.

S y n o n y m e n :

- Onosma arenarium* β. W. et. K. ist *Onosma echiioides*.
 — *cinerea* Schreb. (*cinereum* Lehm.) f. *Onosma stellulatum* N. 4.
 — *cinereum* Sieber. — — f. —
 angustifolia N. 2.
 — *coerulea* Willd. f. *Veric.* ist *Moltkia coerulea* Lehm.
 — *echinata* Desf. f. *Onosma verrucosa* Lexic.
 — *frutescens* Lam. ist — *orientalis* —
 — *micranthos* Pall. f. — *micrantha* —
 — *montana* (*montanum*) Smith. f. *Onosma stellulatum* N. 4.
 — *orientalis* Hahl. f. *Onosma stellulatum* N. 4.
 — *sibirica* Lam. (*sibiricum* Lehm.) ist *Onosma simplicissima* Lexic.
 — *simplex* Gaertn. ist *Onosma simplicissima* Lex.
 — *taurica* Pall. f. — *stellulatum* N. 4.
 — *tenuiflorum* Lexic. f. *Onosma rupestre* N. 6.

Vericon: Onosma

Vericon: Onosma

Vericon: Onosma

Lateinisches Register zum Anhange.

| A. | | B. | |
|-----------------------------------------|-------|-----------------------------------|--------|
| A | p. 90 | Besleria | p. 208 |
| — <i>Caldasii</i> | 92 | — <i>bicolor</i> | 210 |
| — <i>floribunda</i> | 91 | — <i>calcarata</i> | 210 |
| — <i>glaucescens</i> | 90 | — <i>elegans</i> | 208 |
| — <i>grandiflora</i> | 93 | — <i>hispida</i> | 211 |
| — <i>hirtella</i> | 92 | — <i>grandiflora</i> | 212 |
| — <i>linifolia</i> | 91 | — <i>pulchella</i> | 213 |
| — <i>torta</i> | 91 | — <i>solanoides</i> | 209 |
| Amaryllis | 83 | — <i>spectabilis</i> | 213 |
| — <i>acuminata</i> | 83 | Beurrieria <i>revoluta</i> | 240 |
| — <i>aulica</i> | 84 | Borrigo <i>laxiflora</i> | 268 |
| — <i>australasica</i> | 94 | Browallia <i>elongata</i> | 180 |
| — <i>calyptrata</i> | 84 | — <i>viscosa</i> | 181 |
| — <i>chloroleuca</i> | 85 | Büchnera | 143 |
| — <i>coranica</i> | 85 | — <i>aspera</i> | 149 |
| — <i>crocata</i> | 85 | — <i>curviflora</i> | 150 |
| — <i>fulgida</i> | 85 | — <i>disticha</i> | 144 |
| — <i>hyacinthoides</i> | 85 | — <i>gracilis</i> | 149 |
| — <i>laticoma</i> | 86 | — <i>linearis</i> | 149 |
| — <i>minuta</i> | 86 | — <i>lithospermifolia</i> | 145 |
| — <i>nervosa</i> | 86 | — <i>longifolia</i> | 144 |
| — <i>Principis</i> | 86 | — <i>macrocarpa</i> | 146 |
| — <i>pudica</i> | 87 | — <i>parviflora</i> | 150 |
| — <i>rutila</i> | 87 | — <i>pusilla</i> | 143 |
| Anchusa | 267 | — <i>ramosissima</i> | 149 |
| Angelonia <i>salicariaefolia</i> | 183 | — <i>rosea</i> | 147 |

| | | | |
|-------------------------|--------|-------------------------------|--------|
| Büchnera tenella | p. 149 | Calceolaria lamiifolia | p. 189 |
| — ternifolia | 146 | — lanata | 190 |
| — tetragona | 148 | — lavandulaefolia | 196 |
| — urticifolia | 148 | — padifolia | 188 |
| — virgata | 147 | — rotundifolia | 190 |
| Buddleja | 153 | — saxatilis | 191 |
| — abbreviata | 164 | — scabiosaefolia | 186 |
| — acuminata | 160 | — sibthorpioides | 191 |
| — bullata | 158 | — stricta | 192 |
| — callicarpoides | 161 | Capraria | 166 |
| — cordata | 158 | — hirsuta | 166 |
| — floribunda | 162 | — lanceolata | 167 |
| — intermedia | 161 | Capsicum havanense | 222 |
| — interrupta | 157 | — violaceum | 222 |
| — longifolia | 159 | Castilleja | 133 |
| — microphylla | 164 | — lithospermoides | 133 |
| — mollis | 159 | — moranensis | 134 |
| — Neemda | 165 | — nubigena | 135 |
| — paniculata | 165 | — scorzonetifolia | 135 |
| — parviflora | 163 | — tolucensis | 136 |
| — perfoliata | 155 | Centranthera hispida | 177 |
| — pichinchensis | 156 | Chelone | 169 |
| — polyccephala | 156 | — gentianoides | 171 |
| — rugosa | 157 | — imberbia | 170 |
| — scordjoides | 153 | Cestrum | 230 |
| — sessiliflora | 154 | — affine | 231 |
| — verbascifolia | 162 | — buxifolium | 232 |
| — verticillata | 155 | — calycinum | 232 |
| | | — mariquitense | 233 |
| | | — paniculatum | 233 |
| | | — petiolare | 234 |
| | | — roseum | 235 |
| | | — tenuiflorum | 235 |
| | | Colsmannia flava | 289 |
| | | Cordia | 241 |
| | | — Bonplandiana | 248 |
| | | — canescens | 243 |
| | | — cordifolia | 241 |
| | | — dasycephala | 248 |
| | | — dentata | 242 |
| | | — divaricata | 243 |
| | | — grandiflora | 249 |
| | | — griseolens | 246 |

C.

| | |
|--------------------------|-----|
| Calceolaria | 184 |
| — amplexicaulis | 193 |
| — argentea | 194 |
| — chelidonioides | 185 |
| — concinna | 185 |
| — divaricata | 187 |
| — fasciculata | 188 |
| — floribunda | 193 |
| — gracilis | 186 |
| — graminifolia | 194 |
| — helianthomoides | 195 |
| — hysopifolia | 196 |

| | |
|----------------------|--------|
| Cordia lanata | p. 244 |
| — laxiflora | 245 |
| — macrocephala | 249 |
| — macriqueitensis | 250 |
| — patens | 250 |
| — polystachya | 245 |
| — riparia | 246 |
| — salviaefolia | 247 |
| — scaberrima | 242 |
| — serratifolia | 251 |
| — spicata | 243 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Cymbidium | 104 |
| — candidum | 106 |
| — cordigerum | 105 |
| — glandulosum | 105 |
| — violaceum | 106 |
| Cyrtocilum flexuosum | 110 |
| — undulatum | 109 |

D.

| | |
|------------------------------|-----|
| Datura guayaquilensis | 218 |
| — quercifolia | 218 |
| Dendrobium | 116 |
| — acuminatum | 117 |
| — aemulum | 123 |
| — aggregatum | 119 |
| — Brownii | 122 |
| — canaliculatum | 123 |
| — cucullatum | 119 |
| — elegans | 118 |
| — grandiflorum | 120 |
| — latifolium | 122 |
| — longifolium | 121 |
| — maculatum | 120 |
| — pusillum | 117 |
| — rigidum | 124 |
| — teretifolium | 124 |
| Dunalia solanacea | 230 |

E.

| | |
|-------------------------|-----|
| Echium aculeatum | 269 |
|-------------------------|-----|

| | |
|-------------------|-----|
| — acutifolium | 276 |
| — argenteum | 273 |
| — bifrons | 272 |
| — bonariense | 284 |
| — clavatum | 277 |
| — creticum | 283 |
| — diffusum | 286 |
| — elegans | 283 |
| — fastuosum | 270 |
| — foliosum | 271 |
| — formosum | 272 |
| — glaucophyllum | 274 |
| — glabrum | 275 |
| — glomeratum | 278 |
| — grandiflorum | 282 |
| — italicum | 279 |
| — lineatum | 271 |
| — macrophyllum | 270 |
| — margaritaceum | 281 |
| — Mertensii | 284 |
| — molle | 269 |
| — papillosum | 278 |
| — parviflorum | 285 |
| — pustulatum | 281 |
| — pyrenaicum | 279 |
| — rosmarinifolium | 280 |
| — scabrum | 273 |
| — sphaerocephalum | 280 |
| — strigosum | 276 |
| — Swartzii | 274 |
| — tenue | 285 |
| — thyrsoides | 277 |
| — tuberculatum | 282 |
| — verrucosum | 275 |

| | |
|----------------|-----|
| Ehretia | 137 |
| — fasciculata | 237 |
| — ternifolia | 238 |
| — tomentosa | 239 |

| | |
|-------------------|-----|
| Epidendrum | 110 |
| — cernuum | 114 |
| — fimbriaſum | 110 |

| | |
|-----------------------------|--------|
| Epidend. floribundum | p. 113 |
| — geminiflorum | 114 |
| — longiflorum | 115 |
| — polystachium | 112 |
| — ybagueuse | 111 |
| Epistephium elatum | 116 |
| Euphrasia | 138 |
| — alpina | 141 |
| — arguta | 143 |
| — collina | 142 |
| — melampyroides | 140 |
| — mutica | 140 |
| — paludosa | 142 |
| — santolinaefolia | 138 |
| — scabra | 142 |
| — speciosa | 142 |
| — striata | 142 |
| — stricta | 128 |
| — tetragona | 141 |

G.

| | |
|------------------------|-----|
| Gerardia | 150 |
| — prostrata | 151 |
| — serpyllifolia | 151 |
| — virgata | 150 |
| Gesneria | 199 |
| — aggregata | 207 |
| — bulbosa | 207 |
| — chelonioides | 199 |
| — elator | 200 |
| — elongata | 201 |
| — hirsuta | 202 |
| — hondensis | 202 |
| — longifolia | 203 |
| — mollis | 204 |
| — prasinata | 206 |
| — spicata | 204 |
| — sylvatica | 205 |
| — ulmifolia | 206 |
| Gladiolus | 98 |
| — edulis | 100 |

| | |
|------------------------|-------|
| — papilionaceus | p. 99 |
| — rudis | 99 |

H.

| | |
|------------------------|-----|
| Habenaria | 102 |
| — angustifolia | 103 |
| — latifolia | 104 |
| — trifida | 102 |
| Heliotropium | 252 |
| — asperrimum | 258 |
| — bracteatum | 264 |
| — campechianum | 264 |
| — canescens | 254 |
| — capense | 256 |
| — citrifolium | 259 |
| — corymbosum | 252 |
| — curassavicum | 253 |
| — decumbens | 255 |
| — eriocarpum | 258 |
| — erosum | 257 |
| — fasciculatum | 263 |
| — filiforme | 353 |
| — foliatum | 261 |
| — glandulosum | 257 |
| — gracile | 256 |
| — hirtum | 254 |
| — Humboldtianum | 255 |
| — humile | 256 |
| — lanatum | 260 |
| — latifolium | 259 |
| — maroccanum | 258 |
| — myosotoides | 261 |
| — Ottonis | 260 |
| — paniculatum | 265 |
| — patibilcense | 253 |
| — pauciflorum | 263 |
| — polyphyllum | 261 |
| — Rottleri | 262 |
| — tenuifolium | 265 |
| — thymifolium | 263 |
| — ventricosum | 264 |

Hemimeris linearifolia p. 182

— **parviflora** 182

Herpestis 172

— **amplexicaulis** 176

— **callitrichoides** 175

— **caprarioides** 174

— **chamaedryoides** 175

— **colubrina** 175

— **cuneifolia** 176

— **Mammieria** 172

— **moränensis** 172

— **rotundifolia** 175

— **vandelliioides** 174

Hypoxis 93

— **breviscapa** 94

— **elongata** 95

— **humilis** 94

— **pusilla** 94

I.

Jonopsis pulchella 108

L.

Lamourouxia 127

— **multifida** 128

— **rhinanthifolia** 129

— **serratifolia** 129

— **sylvatica** 130

— **virgata** 131

— **viscosa** 131

— **xalapensis** 132

Leucophyllum ambiguum 168

Linaria glabrata 169

Lissochylus speciosus 125

Lycium 223

— **carolinianum** 227

— **cochinchinense** 228

— **cornifolium** 223

— **floribundum** 224

— **fuchsioides** 224

— **gesnerioides** 225

Lycium guayaquilense p. 227

— **loxiense** 226

— **parvifolium** 226

— **umbrosum** 228

M.

Macradenia lutescens 126

Mimulus 177

— **andicolus** 177

— **glabratus** 178

— **perfoliatus** 179

— **pilosiusculus** 179

Moraea 97

— **acrifolia** 98

— **chimboracensis** 98

— **foliosa** 97

— **gladioloides** 98

— **linearis** 97

N.

Narcissus 89

— **albicans** 89

— **juncifolius** 89

— **montanus** 90

Nectouxia formosa 219

Nicotiana 215

— **andicola** 215

— **loxensis** 217

— **lyrata** 217

— **pulmonarioides** 216

— **ybarrensis** 217

Nierenbergia 220

— **angustifolia** 221

— **spathulata** 221

O.

Onosma 289

— **angustifolium** 290

— **divaricatum** 294

— **erectum** 291

Onoclea fruticosa p. 290

| | |
|------------------|-----|
| — giganteum | 192 |
| — rostellatum | 293 |
| — rupestre | 293 |
| — saxatile | 293 |
| — stellulatum | 292 |
| — syriacum | 295 |
| — tricerosperrum | 295 |
| — trinervium | 295 |

Orchideae calcaratae et

ealcaratae 101

Orchis Brancifortii 102

P.

| | |
|-----------------------------------|-------|
| <i>Pancratium</i> | p. 87 |
| — angustum | 87 |
| — biflorum | 88 |
| — canariense | 88 |
| — longiflorum | 88 |
| <i>Pedicularis aequinoctialis</i> | 37 |
| <i>Pontederia crassiceps</i> | 95 |

S.

| | |
|----------------------|-----|
| <i>Scrophulariae</i> | 153 |
| <i>Solanae</i> | 215 |

Deutsches General-Register

3 u

Dietrichs Nachträgen seines vollständi- gen Lexicons der Gärtnerei und Botanik.

(Die römische Zahl hinter den deutschen Gattungsnamen be-
deutet den Band, und die deutsche oder arabische Zahl
die Seite desselben.)

| | |
|------------------------------------|----------------------------------------|
| Abatia , Kleinblüthige I. 1 | Acacie , Dodondenblättrige I. 4 |
| — runzlige ebend. 1 | — dünnblüthige ebend. 41 |
| Abroma , Wheterische I. 2 | — einflächlige ebend. 28 |
| Acacie , ächte I. 38 | — esbare ebend. 31 |
| — angenehme ebend. 13 | — farrenkrautartige ebd. 19 |
| — ansehnliche ebend. 25 | — filzige ebend. 38 |
| — antillische ebend. 35 | — gefranzte ebend. 30 |
| — arabische ebend. 29 | — gefurchte ebend. 37 |
| — Asak = ebend. 26 | — geschnäbelte ebend. 16 |
| — aschfarbige ebend. 10 | — gestreifte ebend. 41 |
| — ausgebreitete ebend. 11 | — Giraffen = ebend. 32 |
| — belaubte ebend. 13 | — glänzende ebend. 35 |
| — bittere ebend. 17 | — glatte ebend. 14 |
| — bleiche ebend. 15 | — grauliche ebend. 4 |
| — blutholzartige ebend. 32 | — grohdornige ebend. 34 |
| — breitdornige ebend. 36 | — großschotige 14 |
| — büschelblüthige ebend. 22 | — Gujanensische ebend. 13 |
| — Buschwanab's ebd. 33 | — gummibringende ebd. 11 |
| — Cafferische ebend. 27 | — haarbeutlige ebend. 25 |
| — caracasanische ebend. 17 | — hinfällige ebend. 39 |
| — cassienartige ebend. 10 | — hohe ebend. 24 |
| — Chundra = ebend. 27 | — holzfrüchtige ebend. 12 |
| — sumgische ebend. 10 | — hübsche ebend. 26 |

| | | | |
|------------------------------|----|-----------------------------------|-----|
| Acacie, japanische I. | 23 | Acacie, winkelsweilige I. | 31 |
| — Supunka: ebend. | 20 | — zartdornige ebend. | 29 |
| — kätzchenblüthige ebb. | 28 | — zellige ebend. | 26 |
| — kleinblättrige ebend. | 22 | — zweiflügelige ebend. | 11 |
| — kreuzdornige ebend. | 30 | Acarne, großblättrige I. | 63 |
| — kurbülfige ebend. | 17 | — großköpfige ebend. | 63 |
| — langblättrige ebend. | 6 | — rasenbildende ebend. | 62 |
| — langgestielte ebend. | 36 | Acana, aufsteigende I. | 42 |
| — Lebeck: ebend. | 21 | — dreispaltige ebend. | 46 |
| — löffelbarnige ebend. | 30 | — halbgefiederte ebend. | 46 |
| — Manium: ebend. | 7 | — klettenartige ebend. | 44 |
| — marokko'sche ebend. | 34 | — kriechende ebend. | 45 |
| — myrtenblättrige ebend. | 7 | — magellanische ebend. | 45 |
| — nadelblüthige ebend. | 15 | — silberblättrige ebend. | 43 |
| — orientalische ebend. | 20 | — walzenährlige ebend. | 44 |
| — peruvianische ebend. | 36 | — Zwerg: ebend. | 46 |
| — portoriko'sche ebend. | 24 | Acharie I. | 71 |
| — punctirte ebend. | 37 | — trugienartige ebend. | 72 |
| — Räuber: ebend. | 28 | Achyonie, weichhaartige I. | 93 |
| — rispenblüthige ebend. | 23 | Acia, bittere I. | 94 |
| — sandliebende ebend. | 12 | — süße ebend. | 94 |
| — schwarzhaarige ebend. | 5 | Acetei, schwarzrothe C. | |
| — schlaffe ebend. | 21 | Purple Columbine I. | 275 |
| — schlanke ebend. | 8 | Acetei, zweifarbigc C. | |
| — schneckenfrüchtige I. | 12 | Two colour'd Colum- | |
| — schönriechende ebend. | 7 | bine I. | 275 |
| — schönste ebend. | 15 | Acnide, runzclfrüchtige I. | 97 |
| — fischclblättrige ebend. | 4 | Adamsia, meerzwicbelarti- | |
| — stachelfrüchtige ebend. | 38 | ge I. | 102 |
| — steife ebend. | 7 | Adansonie, gefingerte I. | 102 |
| — sternstachelige ebend. | 29 | Aechmea, rispenartige I. | 107 |
| — stumpffrüchtige ebb. | 35 | Aeginetie, indische I. | 108 |
| — südamerikanische ebb. | 39 | Aelting, stehender III. | 225 |
| — tamariskennartige ebb. | 16 | Affenbrodbaum I. | 102 |
| — tannenartige ebend. | 3 | Affobil, kaukasischer I. | 357 |
| — tarusblättrige ebend. | 8 | Afzelie, africanische I. | 121 |
| — vielblumige ebend. | 4 | Agathosma, aufrechte I. | 126 |
| — vielstachelige ebend. | 28 | — ersförmige ebend. | 127 |
| — vierkantige ebend. | 25 | — stumpfblättrige ebb. | 127 |
| — wachholderblättrige | | Agathosmastrauch, spross- | |
| ebend. | 5 | sender I. | 128 |
| — weiche ebend. | 22 | — sitziger ebend. | 128 |
| — weißliche ebb. | 33 | Agae, ährentragende I. | 132 |
| | | Agera | |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| <i>Ageratum</i> , doldentraubi- | 133 |
| <i>Ageratum</i> , breitblättri- | 134 |
| <i>Ageratum</i> I. | 146 |
| <i>Agyneja</i> , glatte I. | 147 |
| — schiefblättrige ebd. | 146 |
| — vielfächrige ebd. | 63 |
| <i>Ahorn</i> I. | 64 |
| — bartiger, ebd. | 64 |
| — cretischer ebd. | 69 |
| — gefiederter ebd. | 66 |
| — italischer ebd. | 64 |
| — österreichischer ebd. | 66 |
| — schligblättriger ebd. | 68 |
| — stumpfblättriger ebd. | 65 |
| — verschiedenblättriger ebd. | 148 |
| <i>Aibia</i> , lanzettblättrige I. | 122 |
| <i>Alant</i> , afrikanischer IV. | 123 |
| — grasblättriger ebd. | 124 |
| — knolliger ebd. | 123 |
| — krausblättriger ebd. | 124 |
| — primelblättriger ebd. | 122 |
| — sägelblättriger ebd. | 125 |
| — silberfarbener ebd. | 123 |
| — weichhaariger ebd. | 155 |
| — weißwolliger ebd. | 156 |
| <i>Alchorne</i> , breitblättrige I. | 158 |
| <i>Alcea</i> I. | 157 |
| — gefiederte ebd. | 174 |
| <i>Aleurites</i> , dreilappige I. | 179 |
| — sackgebende ebd. | 182 |
| <i>Aloe</i> , baumartige, & Tree | |
| — Aloe I. | 189 |
| — bunte I. | 190 |
| — doldenblüthige, & | |
| — Umbel'd Aloe: & | |
| — Aloës ombellifère I. | 193 |
| — gemeine, & Com- | |
| — mon Aloe: & Aloës | |
| — commun I. | 194 |
| — furchtblättrige, & Aloës | |
| — à feuilles courtes I. | 192 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| <i>Aloe</i> , nachtblättrige I. | 176 |
| — raspelblättrige, & | |
| — Rasp-leav'd Aloe I. | 179 |
| — rispenblätthige, & | |
| — Panicle Aloe I. | 178 |
| — rothbornige, & Red- | |
| — thorny Aloe, & Aloës | |
| — à épines rouges I. | 180 |
| — röthliche ebd. | 182 |
| — saftreiche, & Suc- | |
| — cotrine Aloe ebd. | 181 |
| — sägelblättrige, & | |
| — Saw-leav'd Aloe I. | 181 |
| — schwarzgrüne, & | |
| — Aloës vertlivide I. | 175 |
| — stachelige, & Prick- | |
| — ly Aloe I. | 176 |
| — steife, & Stiffness | |
| (stiff) Aloe, & Aloës | |
| — piquant I. | 180 |
| — vielstachelige, & Full | |
| — of prickles Aloe, & | |
| — Aloës séroce I. | 177 |
| <i>Alpenglöckchen</i> VIII. | 311 |
| — Berg- ebd. | 313 |
| — kleines ebd. | 312 |
| <i>Alfodeia</i> , baumartige I. | 187 |
| — breitblättrige I. | 188 |
| — sitzige ebd. | 188 |
| — schmalblättrige I. | 187 |
| — wenigblumige I. | 188 |
| <i>Aldrömerie</i> I. 188: u. X. | 90 |
| — beblätterte I. | 189 |
| — blutrothe ebd. | 190 |
| — borstenblättrige | |
| — ebd. | 193 |
| — breitblättrige ebd. | 191 |
| — bunte ebd. | 194 |
| — calbassische X. | 92 |
| — einseitige I. | 193 |
| — feinborstige X. | 92 |
| — sitzige I. | 194 |
| — gedrehte X. | 91 |

- Aströmérie, gefranzte I.** 190
 — gestreifte ebend. 191
 — gezähnelte ebend. 90
 — grauliche X. 90
 — großblumige X. 93
 — großfrüchtige I. 191
 — herzblättrige I. 189
 — linienblättrige X. 91
 — purpurrothe I. 192
 — reichblühende X. 91
 — rosenrothe I. 193
 — safrangelbe I. 189
 — scharlachrothe I. 189
 — schönste I. 190
 — wenigblumige X. 92
 — zurückgerollte I. 193
 — zweireihige ebend. 190
 — zweischneidige ebd. 189
Altingie, hohe, C. High
 — Altingia I. 195
Alzatea, wirtelsförmige, C.
 — Whorled Alzatea I. 198
Amaranth, ährentragen-
 — ber I. 202
 — dünnblättriger I. 202
 — feldliebender I. 200
 — freundlicher I. 201
 — häßlicher ebend. 201
 — liegender ebend. 202
 — schmalblättriger I. 199
 — vielähriger ebend. 202
 — zweifarbiger, C.
 — Two colour ('d) Ama-
 — ranth I. 199
Amaryllis, X. 83
 — ansehnliche I. 209
 — bedeckte X. 84
 — breitschöpfige X. 86
 — feldliebende I. 204
 — feuerfarbige X. 85
 — feuerrothe ebend. 87
 — fürstliche ebend. 86
 — gelbrothe ebend. 87
Amaryllis, gerippte X. 86
 — hyacinthenartige X. 85
 — keulenförmige I. 206
 — kleinste X. 86
 — königliche I. 209
 — langgespizte X. 83
 — mennigrothe I. 208
 — neuholländische X. 84
 — Riesen- C. Gi-
 — gantic Amaryllis I. 207
 — safranartige X. 85
 — scharlachrothe I. 206
 — veränderliche I. 210
 — zweifarbige ebend. 206
Ambertstrauch, scharfblät-
 — tiger I. 261
Ambrosie, ganzblättrige I. 213
 — peruvianische I. 214
 — rispenästige ebend. 213
 — verschiedenblättri-
 — ge ebend. 213
 — zweizählige I. 213
 — gefleckte ebend. 215
Amelle, ausgebreitete I. 215
 — jährige ebend. 215
Amerimum, behaarte I. 217
 — breitblättriges I. 216
 — kletterndes I. 217
 — westindisches I. 216
Amirole I. 217
 — glänzende, C. Shi-
 — ning Amirola I. 218
Ammannie, aegyptische I. 218
 — afrikanische I. 220
 — ausgebreitete I. 219
 — geohrlappte ebend. 219
 — niedrige ebend. 219
Ammi, haarförmiges I. 220
Ampfer, dichter VII. 314
 — geaderter VII. 319
 — gebogener VII. 315
 — gefranzter ebend. 314
 — hartblättriger ebd. 314

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Ampfer , langblättri- | |
| ger VII. | 317 |
| — purpurrother ebd. | 318 |
| — riesenförmiger, C. | |
| Tall Dock VII. | 315 |
| — sehr schmaler VII. | 313 |
| — spießblättriger ebd. | 316 |
| — strandliebend. ebd. | 316 |
| — sumpfliebender, C. | |
| Yellow Marsh- | |
| dock ebd. | 318 |
| — waldbliebender VII. | 317 |
| — zweizähziger VII. | 313 |
| Anamenie , behaarte I. | 225 |
| — lederblättrige I. | 224 |
| — zarte I. | 225 |
| Ananas , brandige I. | 556 |
| — glänzende ebd. | 555 |
| — halbgesägte ebd. | 556 |
| — incarnatrothe I. | 555 |
| — zweifarbig, C. | |
| Two colour'd Pi- | |
| ne Apple ebd. | 555 |
| Anassere , moluckische I. | 226 |
| Andentanne , proteenarti- | |
| ge I. | 279 |
| Andorn , aschgrauer IV. | 576 |
| — aufgerollter ebd. | 575 |
| — bestäubter ebd. | 575 |
| — hakenförmiger IV. | 577 |
| Androcymbium , weißes I. | 228 |
| Andromede , beblätterte I. | 229 |
| — birnblättrige, C. | |
| Pear leav'd Andro- | |
| meda ebd. | 231 |
| — carolinische ebd. | 231 |
| — cassinenblättrige, | |
| C. Cassine leav'd | |
| Andromeda ebd. | 229 |
| — filzige ebd. | 231 |
| — hülsenblättrige I. | 230 |
| — liegende ebd. | 231 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Andromede , myrsinen- | |
| blättrige I. | 230 |
| — walterische ebd. | 232 |
| — wollblättrige, C. | |
| Woolly leav'd An- | |
| dromeda ebd. | 230 |
| Anemone , dreilappige I. | 242 |
| — eisenhutblättrige, | |
| C. Wolfs-Ban- | |
| Anemone ebd. | 241 |
| — erbrauchblättrige I. | 242 |
| — grönländische I. | 242 |
| — ferkblättrige ebd. | 242 |
| — weiße ebd. | 241 |
| Angelik , canadischer I. | 243 |
| Angelonie , weiderichblätt- | |
| rige X. | 183 |
| Anguloa , einblumige I. | 244 |
| Anedere , ährentragende I. | 245 |
| Anthistrie , gefranzte I. | 258 |
| — grau-grüne ebd. | 259 |
| — japanische ebd. | 259 |
| — liegende ebd. | 259 |
| — rohrartige ebd. | 259 |
| — unbartige ebd. | 259 |
| — verdächtige ebd. | 258 |
| Anthocercis , strandlieben- | |
| de I. | 260 |
| Anychie , bruchkrautarti- | |
| ge I. | 269 |
| Apocynum , javanisches I. | 274 |
| — lindensblättriges I. | 274 |
| Apfel , s. Birne. | |
| Aralie , borstige, C. Ame- | |
| rican Aralia I. | 278 |
| — filzige ebd. | 279 |
| — niedrige ebd. | 279 |
| Arecapalme , ährenblüthi- | |
| ge I. | 295 |
| — behaarte ebd. | 294 |
| — eichelfrüchtige ebd. | 294 |
| — gelbliche ebd. | 295 |
| — kleinfrüchtige ebd. | 294 |

| | | | |
|------------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|
| Arecapalme, rothe I. | 295 | Aschenpfl., fadenblättr. II. | 267 |
| — weisse ebend. | 294 | — forsterische ebend. | 267 |
| — Zwerg = ebend. | 295 | — frühe ebend. | 273 |
| Arione, knollige I. | 303 | — gekrönte ebend. | 265 |
| Armleuchter, beblätter- | | — gesägte ebend. | 259 |
| ter II. | 204 | — glänzende ebend. | 271 |
| — biegsamer ebend. | 203 | — glatte ebend. | 268 |
| — borstiger ebend. | 205 | — halbgesiebte ebb. | 259 |
| — breitblättriger II. | 204 | — herzblättrige ebb. | 264 |
| — haarförmiger II. | 203 | — hufblattigblättri- | |
| — hornblättriger II. | 202 | ge ebend. | 276 |
| — korallenartiger II. | 203 | — kaspische ebend. | 264 |
| — scharfer ebend. | 202 | — flebrige ebend. | 276 |
| — schuppiger ebend. | 205 | — kleinste ebend. | 272 |
| — zierlicher ebend. | 205 | — kopfförmige ebend. | 258 |
| — zeylonischer ebend. | 206 | — langblättrige ebb. | 270 |
| Axon, aderiger I. | 337 | — leyerblättrige ebb. | 271 |
| — behaarter ebend. | 335 | — liegende ebend. | 269 |
| — bemahlter ebend. | 336 | — malvenblättrige II. | 271 |
| — gesägter ebend. | 336 | — Pomeranzen = II. | 262 |
| — herzblättriger ebb. | 335 | — rauchhaarige II. | 268 |
| — italienischer ebend. | 336 | — riesenförmige II. | 267 |
| — kleinster ebend. | 336 | — rundblättrige II. | 275 |
| — rachenförmiger I. | 336 | — safranfarbene II. | 265 |
| — spiralförmiger ebb. | 337 | — schafelblüthige II. | 275 |
| Artischocke, ganzblättri- | | — scharfblättrige II. | 261 |
| ge II. | 556 | — schligblättrige II. | 269 |
| — knaufsförmige II. | 555 | — schneeweisse ebend. | 259 |
| — vielschälche, C. Ma- | | — schwarzrothe ebb. | 261 |
| deira Artischocke. II. | 555 | — sumpfleibende ebb. | 272 |
| — Zwerg = ebend. | 556 | — verschiedenblättri- | |
| Arungana, rispenblüthige I. | 341 | ge ebend. | 268 |
| Aschenpflanze, altoni- | | — vielblumige ebend. | 272 |
| sche II. | 260 | — wellenblättrige ebb. | 260 |
| — alpenliebende II. | 261 | — westindische ebend. | 266 |
| — ausgebissene II. | 258 | — wiesenliebende ebb. | 273 |
| — ausgeschweifte II. | 274 | — zweifarbig ebend. | 263 |
| — Bach = ebend. | 274 | Ascyrum, floridanisches I. | 348 |
| — Bastard = ebend. | 268 | — niedriges ebend. | 348 |
| — talebonische ebend. | 263 | — stehendes ebend. | 348 |
| — doppeltgesiebte | | — vielstengliches ebb. | 348 |
| ebend. | 257 | Aster, kleinblättriger I. | 360 |
| — eingeschnittene II. | 258 | — neuholländischer I. | 359 |

Astrantie, verschiedtblättrige I. 411

- Athanasie, dreispitzige I.** 414
 — fünfzählige ebend. 414
 — gebogene ebend. 413
 — glatte ebend. 413
 — grünblättrige ebd. 413
 — teilblättrige ebend. 413
 — langblättrige ebd. 414
 — punktirte ebend. 414
 — rauchhaarige ebd. 413
 — ruthenförmige ebd. 414
 — scharfbättrige ebd. 414
 — scharfe ebend. 413

Augentrost, Alpen- X. 141

- coromandelischer III. 304
 — gestreifter X. 142
 — heiligenpflanzblättriger ebend. 138
 — hügeliebender ebd. 142
 — kleiner III. 305
 — rauher X. 142
 — scharfgespizter X. 143
 — schöner ebend. 142
 — steifer ebend. 139
 — sumpfstiebender X. 142
 — unbewehrter ebend. 140
 — viereckiger ebend. 141
 — wachstelweizenartiger ebend. 140

Azinde, lanzettblättrige I. 426

- purpurrothe ebend. 426

Azalie, grauliche I. 427

- geisblattartige I. 427
 — pomeranzensfarbene ebend. 426
 — rosmarinblättrige ebend. 427

Azare, ganzblättrige I. 428

- gesägte ebend. 428
 — gezähnte ebend. 428

B.

Bacagie, dornige I. 431

Baccharis, angewachsene I. 431

- aufsteigende I. 431
 — breitblättrige I. 434
 — boldentraubige I. 432
 — dreizählige ebend. 436
 — einblumige ebend. 436
 — filzige ebend. 436
 — geaderte ebend. 436
 — gestreckte ebend. 435
 — getrennte ebend. 433
 — glänzende ebend. 434
 — herabhängende I. 433
 — hohlblättrige ebd. 432
 — hülsenblättrige I. 434
 — klebrige ebend. 433
 — kletternde ebend. 435
 — knautblüthige ebd. 433
 — längliche ebend. 434
 — linienblättrige ebd. 434
 — mauritanische ebd. 437
 — nehlblättrige ebend. 435
 — ovalblättrige ebd. 434
 — rasenbildende ebd. 432
 — rothfarbene ebend. 433
 — sandbeerblättrige ebend. 432
 — scharfe ebend. 435
 — schmalblättrige I. 433
 — senegalische ebend. 436
 — stiellosblühende I. 436
 — vierrippige ebend. 435
 — weichhaarige ebd. 437
 — wenigblumige ebd. 435
Bastaria, stengellose I. 440
Baccharis, breitblättrige I. 438
Badura, Kanneuträger.
Balbise, graue I. 440
 — langstielige ebend. 440

| | | | |
|-----------------------------|-----|----------------------------|-----|
| Balsifie, strauchartige I. | 441 | Balsamine, scharlachrothe, | |
| Balbrian, Alpen- IX. | 409 | E. Glandular-leav'd | |
| Balbrian, gretieartiger IX. | 410 | Balsamine IV. | 90 |
| — dickblättriger IX. | 413 | Balsamstrauch, ölgeben- | |
| — dioscorischer ebend. | 413 | der I. | 222 |
| — dreiblättriger ebd. | 425 | Bambos I. | 443 |
| — ebereschblättri- | | — breitblättriger, E. | |
| ger ebend. | 423 | Broad-leav'd Bam- | |
| — einwurzliger ebd. | 418 | boo I. | 444 |
| — filziger ebend. | 424 | Bandura, f. Rannenträger. | |
| — hardwickischer ebd. | 414 | Banisterie I. | 444 |
| — haselwurzelblättri- | | — großfrüchtige I. | 445 |
| ger ebend. | 411 | Banksie, abgebißte I. | 446 |
| — hoher ebend. | 420 | — eichenblättrige ebd. | 446 |
| — hollunderblättri- | | — geränderte ebend. | 446 |
| ger ebend. | 423 | — graugrüne ebend. | 445 |
| — hornblättriger ebd. | 412 | — kleinährige ebend. | 446 |
| — kleinblättriger ebd. | 418 | — längliche ebend. | 449 |
| — kopfförmiger ebd. | 411 | — ölbaumblättrige I. | 446 |
| — kugelblumenblätt- | | — weidenblättrige I. | 447 |
| riger ebend. | 409 | Bärenbüsche I. | 281 |
| — langblättriger ebd. | 417 | Bärenklaue I. | 61 |
| — lorbeerblättrig. IX. | 416 | — vielbornige ebend. | 62 |
| — Nard- ebend. | 416 | Bärenohr, ansehnliches I. | 287 |
| — nesselblättrig. ebd. | 425 | — aschfarbenes ebd. | 283 |
| — pyramidenförmiger | | — bacillenblättrig. I. | 290 |
| ebend. | 421 | — baumartiges ebd. | 282 |
| — rundblättriger ebd. | 422 | — dreifarbiges ebd. | 288 |
| — scharfborstiger ebd. | 415 | — fenchelartiges ebd. | 290 |
| — scheidentragender | | — geflecktes ebend. | 286 |
| ebend. | 426 | — glattes ebend. | 285 |
| — sperrkrautartiger | | — geöhrttes ebend. | 282 |
| ebend. | 419 | — gezähntes ebend. | 289 |
| — verschiedenblättri- | | — graublättriges ebd. | 285 |
| ger ebend. | 415 | — haartragendes ebd. | 289 |
| — viereckiger ebend. | 422 | — hochstämmiges I. | 284 |
| — waldbrebenartig. eb. | 411 | — kriechendes ebend. | 287 |
| — wegetrittblättr. eb. | 419 | — kupferfarbenes ebd. | 283 |
| Balsamapfel, getreunter V. | 125 | — laufendes ebend. | 284 |
| — senegalischer ebend. | 127 | — liegendes ebend. | 284 |
| — stachelfrüchtiger V. | 126 | — rispenähliges ebend. | 286 |
| — vierstammiger ebd. | 126 | — rosenfarbiges ebd. | 287 |
| Balsamapfel, wolliger V. | 126 | — ruthenförmiges I. | 289 |

| | |
|--------------------------------------------|-----|
| Warenhohe , sparriges I. | 288 |
| — stachelblättriges I. | 288 |
| — stolzes ebend. | 284 |
| — trauriges ebend. | 285 |
| — weißblumiges ebb. | 290 |
| — weißstengliches I. | 284 |
| — wellenblättriges I. | 288 |
| — zweifarbiges, C. | |
| Two colour (d) | |
| Arctotis ebend. | 283 |
| — zurückgerolltes ebb. | 287 |
| Warleie , pyramidenförmige I. | 448 |
| Watsme , sägeblättrige I. | 449 |
| — wohlriechende ebb. | 449 |
| Wartfaden , schneibelblättriger VI. | 91 |
| — schöner ebend. | 91 |
| Wattie , ährentragende I. | 450 |
| — große ebend. | 450 |
| — zarte ebend. | 451 |
| Wartgras , allionisches I. | 234 |
| — beblättertes ebend. | 235 |
| — bechertragendes I. | 235 |
| — behaartes ebend. | 238 |
| — bladhisches ebend. | 235 |
| — carolinisches ebb. | 234 |
| — durchlöchertes ebb. | 238 |
| — fedriges ebend. | 238 |
| — gabeltragendes I. | 237 |
| — gebreites ebend. | 239 |
| — gekrümmtes ebend. | 237 |
| — gestreiftes ebend. | 239 |
| — goldfarbendes ebb. | 234 |
| — graues ebend. | 237 |
| — hahnenfüßiges ebb. | 235 |
| — kahnförmiges ebb. | 236 |
| — kurzblättriges ebb. | 235 |
| — langstieliges ebb. | 236 |
| — langschwänziges I. | 237 |
| — nabelförmiges ebb. | 283 |
| — ringförmiges ebb. | 234 |
| — rohrartiges ebend. | 234 |

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Wartgras , röthliches I. | 298 |
| — scharfes ebend. | 237 |
| — schlaffes ebend. | 237 |
| — steifes ebend. | 239 |
| — wellenblättriges I. | 239 |
| — wolletragendes ebb. | 236 |
| — zerstreutblumiges ebend. | 236 |
| — zottiges ebend. | 239 |
| — zuckerrothartiges ebend. | 238 |
| — zweifähriges ebend. | 236 |
| — Zwillinges ebend. | 235 |
| Wassilienkraut , behaartes V. | 283 |
| — gefranztes ebend. | 281 |
| — grünes ebend. | 284 |
| — kleinblumiges V. | 282 |
| — lieblichduftendes V. | 283 |
| — traubiges V. | 283 |
| Watschie I. | 451 |
| — ährenblüthige ebb. | 452 |
| — traubenartige ebb. | 452 |
| Wachblume , glockenförmige IV. | 431 |
| — kleinblättrige ebb. | 431 |
| Wauernsef , mittler IV. | 81 |
| — violetter, C. Bland- | |
| leav'd Purple Candy- | |
| duft ebend. | 82 |
| — zusammengezüg- | |
| net ebend. | 81 |
| Wauero I. | 452 |
| — röthenblättrige, C. | |
| Madder leav'd Bau- | |
| ora I. | 453 |
| Wauhinie I. | 454 |
| — ährenblüthige ebb. | 456 |
| — breitschotige ebend. | 455 |
| — breitblättrige ebb. | 455 |
| — indische ebend. | 455 |
| — mondformige ebb. | 455 |
| — rundblättrige ebb. | 456 |
| — weisse ebend. | 455 |

Bauhinie, gegenfußförmig.
 ge I. 456
 Baumwächter X. 116
 — ansehnlicher, E.
 Showy Dendrobi-
 um II. 643
 — ästiger, ebend. 651
 — bandförmiger ebb. 650
 — heufelförmiger II. 645
 — hisaundustiger, E.
 Musk Dendrobi-
 um II. 641
 — blutfarbner ebend. 642
 — breitblättriger X. 122
 — Brown'scher X. 122
 — bunter II. 652
 — dreifarbigiger ebend. 651
 — einblumiger, E.
 One - flower'd
 Dendrobium II. 639
 — Gebirgs - ebend. 638
 — gefalteter ebend. 651
 — gefleckter X. 120
 — gefranzter II. 649
 — gegliederter ebend. 639
 — gehäufteblumig X. 119
 — gehelmter II. 646
 — gewellter ebend. 652
 — grasblättriger, E.
 grass - leaf'd Den-
 drobium II. 640
 — großblumigen X. 120
 — hochstängeliger II. 643
 — hornförmiger ebb. 639
 — javanischer ebend. 646
 — lappenförmiger X. 119
 — keilförmiger II. 650
 — kleiner X. 117
 — fraußlippiger II. 645
 — kriechender, E. Cree-
 ping Dendrobium
 ebend. 648
 — langblättriger X. 121

Baumwächter, langgespiß-
 ter X. 117
 — lanzettförmiger II. 640
 — maufsehornblättri-
 ger, E. Butcher's
 Broom - leaf'd
 Dendrobium II. 642
 — maufschwanzarti-
 ger ebend. 641
 — paternosterförmig-
 ger ebend. 647
 — palmenblättriger,
 E. Palma - leaf'd
 Dendrobium II. 641
 — rinnenförmiger X. 123
 — rispenblüthiger, E.
 Panicle flower'd
 Dendrobium
 ebend. 647
 — rosenfarbener, E.
 Rose - flower'd
 Dendrobium II. 648
 — rundblättriger X. 124
 — schlaffblüthiger, E.
 Slack - flower'd
 Dendrobium II. 640
 — sprossender ebend. 651
 — stachelfrüchtiger,
 E. Prickly fruited
 Dendrobium II. 644
 — steifer X. 124
 — traubenblüthig. II. 642
 — vielsthriger ebend. 647
 — wasserschlaucharti-
 ger ebend. 644
 — zierlicher X. 118
 — zungenförmiger, E.
 Tongue - leaf'd
 Dendrobium II. 646
 — zweiblumiger, E.
 Two - flower'd
 Dendrobium II. 644
 — zweifarbigiger ebend. 640

| | |
|--------------------------|-----|
| Baumwuchser, zweifantig | |
| — gel. II. | 644 |
| — Zwerg: E. Dwarf- | |
| — Dendrobium II. | 648 |
| — Zwergcorallinenartiger | |
| — ebend. | 643 |
| Baumwuchser X. | 110 |
| — brauntlicher III. | 99 |
| — gefranzter X. | 110 |
| — großblumiger III. | 99 |
| — langblumiger X. | 115 |
| — fülltblättriger III. | 100 |
| — reichtblättriger X. | 113 |
| — schmalblättriger III. | 98 |
| — schwarzrother ebend. | 98 |
| — sitzender ebend. | 101 |
| — sturmpfblättriger ebd. | 101 |
| — übergebogener X. | 114 |
| — vielblättriger ebend. | 112 |
| — zwillingstlumiger X. | 114 |
| Becherblume, obermennig- | |
| — blättrige VI. | 498 |
| Beermelbe, f. Erdbeere | |
| — spinatförmig | |
| Begonie I. | 457 |
| — achtblättrige ebend. | 464 |
| — asterblättrige ebend. | 466 |
| — dünnblättrige ebend. | 466 |
| — gabelästige ebend. | 459 |
| — gekerbte ebend. | 458 |
| — gleichflügelige ebend. | 462 |
| — großblättrige ebend. | 463 |
| — größtsumige ebend. | 460 |
| — kappenblättrige ebd. | 458 |
| — kletternde ebend. | 465 |
| — knöllige ebend. | 467 |
| — madagascarische ebd. | 460 |
| — niedrige ebend. | 462 |
| — nierenförmige ebend. | 464 |
| — rauhe ebend. | 461 |
| — rundblättrige ebend. | 463 |
| — rüsterblättrige ebend. | 467 |
| — spitzblättrige ebend. | 458 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Begonie, zarte I. | 466 |
| — Zwerg: ebend. | 463 |
| Befarie, traubenblüthige I. | 457 |
| Beißbeere X. | 221 |
| — gefranzte I. | 691 |
| — hängende I. | 692 |
| — kugelfrüchtige ebend. | 693 |
| — havanische X. | 222 |
| — schwarzfrüchtige I. | 691 |
| — violette X. | 222 |
| Berberitze, ausgerühre- | |
| — te I. | 472 |
| — breitblättrige ebend. | 473 |
| — burusblättrige ebd. | 472 |
| — einsamige ebend. | 473 |
| — filzige ebend. | 474 |
| — gebogene ebend. | 472 |
| — gelbe ebend. | 473 |
| — mausedornblättrige I. | 473 |
| — rauschbeerblättrige I. | 472 |
| — ruthenförmige ebd. | 474 |
| — wehrlose ebend. | 473 |
| Bergie, knautblüthige I. | 480 |
| Berglinse, dreiblumige VI. | 131 |
| — glatte ebend. | 131 |
| — tragantartige ebend. | 130 |
| Bergpalme, schlauke II. | 199 |
| Berkheye I. | 474 |
| — Nesthoden: ebend. | 476 |
| — borstige ebend. | 478 |
| — einblumige ebend. | 479 |
| — geflügelte ebend. | 476 |
| — gefurchte ebend. | 479 |
| — graue ebend. | 476 |
| — großblumige ebend. | 476 |
| — kaminförmige ebend. | 478 |
| — keilblättrige ebend. | 475 |
| — kreuzblättrige ebend. | 475 |
| — lanzettblättrige ebd. | 477 |
| — offenblättrige ebend. | 478 |
| — safflorartige ebd. | 475 |
| — schließelchige ebend. | 477 |
| — stehende ebend. | 478 |

314 Deutsches General-Regist. zu Dietr. Nachtr.

Berkheze, vielstachelige I. 478
 — zweifurchige ebend. 475

Bertramwurz VII. 28
 — bacillenblättrige ebend. 31
 — breitblättrige ebend. 34
 — bittblättrige ebend. 29
 — doppeltgefiederte VII. 29
 — dünnblättrige ebend. 37
 — fenchelblättrige ebend. 32
 — geruchlose, Corn-Fe-
 versew ebend. 34
 — großblumige ebend. 33
 — kurzstrahlige ebend. 30
 — möhrenblättrige ebb. 31
 — ostindische, E. East-
 indian Feverfew VII. 33
 — pulverige ebend. 35
 — rosenrothe ebend. 36
 — schöne ebend. 37
 — spätblühende ebend. 36
 — spitzblättrige ebend. 30
 — wasserhornförmige
 ebend. 30
 — wurzelnde ebend. 36
 — zierliche ebend. 32

Berufungskraut, ausge-
 breitetes III. 208
 — bachstehendes ebend. 212
 — behaartes ebend. 208
 — chinesisches ebend. 206
 — eingeschnittenes ebb. 209
 — gedrehtes ebend. 206
 — glattes ebend. 209
 — graues ebend. 206
 — halbgefiedertes ebb. 212
 — isoplattriges ebb. 209
 — kapisches ebend. 208
 — kaukasisches ebend. 205
 — langblättriges, E.
 Erigeron à feuilles
 longues ebend. 210
 — leinblättriges ebend. 209

Berufungskraut, maslie-
 benblättriges III. 205
 — mauseoheartiges ebb. 210
 — nacktstengliches, E.
 Naked - stalked Eri-
 geron ebend. 211
 — neuholländisches ebb. 211
 — rippiges ebend. 210
 — ritterspornblättriges
 ebend. 207
 — scharfes ebend. 213
 — seidenhaariges ebend. 213
 — striegliches ebend. 213
 — sumatra'sches ebend. 214
 — villars'sisches ebend. 214

Beslerie X. 208
 — ansehnliche ebend. 213
 — gespornte ebend. 210
 — großblumige ebend. 212
 — nachtschattenartige X. 209
 — scharfborstige ebend. 211
 — schöne ebend. 208
 — zierliche ebend. 213
 — zweifarbige ebend. 210

Beyrerie X. 240
 — zurückgerollte ebend. 240

Beyfuß, afrikanischer I. 318
 — Alpen = ebend. 320
 — aragonischer ebend. 319
 — armenischer ebend. 323
 — Besen = ebend. 330
 — canadischer ebend. 324
 — bittblättriger ebend. 322
 — dünnblättriger ebend. 319
 — einweibiger ebend. 327
 — feintheiliger ebend. 327
 — französischer ebend. 325
 — geruchloser, E. Da-
 vurian Southern-
 wort ebend. 332
 — geschmackloser ebb. 320
 — geschwänzter ebend. 324
 — gestreckter ebend. 329

| | |
|------------------------------|-----|
| Beyfuß, gezählter I. | 324 |
| — glänzender ebend. | 322 |
| — grauer ebend. | 324 |
| — hängender ebend. | 328 |
| — hoher ebend. | 319 |
| — indischer ebend. | 326 |
| — kalter ebend. | 325 |
| — kamillenblättriger I. | 324 |
| — kammblättriger ebb. | 321 |
| — kampfertartiger ebb. | 323 |
| — kaukasischer ebb. | 320 |
| — kleiner ebend. | 321 |
| — krautartiger ebend. | 325 |
| — kriechender ebend. | 329 |
| — lechischer ebend. | 327 |
| — levantischer ebend. | 328 |
| — meergrüner ebend. | 325 |
| — niedriger, C. Dwarf'd | |
| Southernwort ebend. | 326 |
| — nördlicher ebend. | 323 |
| — salpetriger ebend. | 327 |
| — salzkrautartiger ebb. | 330 |
| — salzliebender ebend. | 329 |
| — schließblättriger ebend. | 328 |
| — schneeweißer, C. Whi- | |
| to Southernwort I. | 328 |
| — schönriechender ebend. | 325 |
| — seidenartiger ebend. | 330 |
| — sibirischer ebend. | 331 |
| — Stein = ebend. | 330 |
| — taurischer ebend. | 331 |
| — valentinischer ebend. | 320 |
| — wallischer ebend. | 331 |
| — wenigblüthiger ebb. | 329 |
| — willdenow'scher ebb. | 332 |
| — wohlriechender ebend. | 319 |
| — wolliger ebend. | 321 |
| — zweifelhafter ebend. | 318 |
| — zweijähriger ebend. | 323 |
| Biebernell VI. | 242 |
| Biesenknopf, feinblättrig I. | 39 |
| — rutenförmiger ebend. | 40 |
| — vielstorniger ebend. | 39 |

| | |
|--------------------------|-----|
| Billardiere I. | 501 |
| Bissenkraut, blaßes IV. | 39 |
| — kreuzkrautartiges ebb. | 39 |
| Birse VII. | 639 |
| — afrikanische ebend. | 663 |
| — amerikanische ebend. | 640 |
| — ananasblättrige ebb. | 643 |
| — aufgeschwollene, ebb. | 664 |
| — aufrechte ebend. | 648 |
| — ausgebreitete ebend. | 646 |
| — borstenförmige ebt. | 645 |
| — brayische ebend. | 642 |
| — Buenos = Ayres'sche | |
| ebend. | 643 |
| — bunte ebend. | 664 |
| — dünnblättrige ebend. | 660 |
| — dünne ebend. | 651 |
| — düvalische ebend. | 647 |
| — einfachährige ebend. | 659 |
| — federartige ebend. | 655 |
| — feingespizte ebend. | 645 |
| — gefurchte ebend. | 659 |
| — geknautte ebend. | 644 |
| — gelbliche ebend. | 650 |
| — graulich = oder meer- | |
| grüne ebend. | 651 |
| — halbkugelförmige ebb. | 652 |
| — hohe ebend. | 649 |
| — hopfenartige ebend. | 653 |
| — kleine ebend. | 655 |
| — knopfgasartige ebb. | 659 |
| — mit schwarzem Kol- | |
| ben IV. | 615 |
| — niedrige VII. | 654 |
| — röhrige ebend. | 650 |
| — schaftheuartige ebend. | 647 |
| — schöne ebend. | 656 |
| — schwache ebend. | 646 |
| — schwarzgrüne ebend. | 641 |
| — schwingelartige ebb. | 650 |
| — starke ebend. | 658 |
| — stumpfschuppige ebb. | 654 |

Birse, tabernamontanische

| | |
|--------------------------|-----|
| VI. | 660 |
| — trankebarische ebend. | 664 |
| — uferliebende ebend. | 652 |
| — vieredige ebend. | 661 |
| — wasserfadenartige ebb. | 644 |
| — wollige ebend. | 648 |
| — wurzelnde ebend. | 657 |
| — zapfenförmige ebend. | 644 |
| — zarte ebend. | 661 |
| — zurückgeschlagene ebb. | 658 |
| — zerküßliche ebend. | 642 |
| — zweiförmige ebend. | 641 |
| — zweischneidige ebb. | 640 |
| — zweitheilige ebend. | 646 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Birke, bavarische I. | 485 |
| — drüßige ebend. | 485 |
| — eiförmige ebend. | 487 |
| — haantuchenblättrige ebend. | 484 |
| — hohe ebend. | 485 |
| — japanische ebend. | 486 |
| — karpatische ebend. | 484 |
| — Papiere ebend. | 487 |
| — punctirte ebend. | 484 |
| — staudartige ebend. | 485 |
| — südtiche ebend. | 483 |
| — weidhaartige ebend. | 487 |
| — weisse ebend. | 483 |
| — wollige ebend. | 486 |

| | |
|--------------------------|----|
| Birne, Alpen VII. | 41 |
| — schwarze ebend. | 42 |
| — weißdornblättrige ebb. | 41 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Bischofshut, gestreckter V. | 105 |
| — großblumiger ebend. | 104 |

| | |
|-----------------------------------------|-----|
| Bitterblatt, dreiblättriges III. | 312 |
|-----------------------------------------|-----|

| | |
|---------------------------|----|
| Bitterholz X. | 38 |
| — brasilisches ebend. | 39 |
| — ligusterblättriges ebb. | 39 |
| — weidenblättriges ebb. | 40 |

Bigerkraut, gestrecktes

| | |
|--------------------------|-----|
| VI. | 229 |
| — kamtschatisches ebb. | 229 |
| — scharfbüßiges ebb. | 228 |
| Bitterstrauch VI. | 226 |
| — kurztraubiger ebend. | 227 |
| — langtraubiger, C. Ash- | — |
| — Hæd Picramnia | — |

| | |
|------------|-----|
| VI. | 227 |
|------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| Blandsfordie I. | 510 |
| — gestreckte ebend. | 511 |

| | |
|---------------|-----|
| — edle ebend. | 511 |
|---------------|-----|

| | |
|----------------------------------|-----|
| Blarie, bekleidete ebend. | 507 |
|----------------------------------|-----|

| | |
|-------------------|-----|
| — buschige ebend. | 507 |
|-------------------|-----|

| | |
|------------------------|---|
| — Hecken s. B. buschi- | — |
|------------------------|---|

| | |
|-------|---|
| — ge. | — |
|-------|---|

| | |
|------------------------------|---|
| Blasenstauch, middle- | — |
|------------------------------|---|

| | |
|-----------|-----|
| — rer II. | 353 |
|-----------|-----|

| | |
|------------------------|----|
| Blattschwarz X. | 35 |
|------------------------|----|

| | |
|--------------------------------|-----|
| Blischwolle, filzige V. | 280 |
|--------------------------------|-----|

| | |
|-------------------------------|---|
| Blendbaum, s. Blinden- | — |
|-------------------------------|---|

| | |
|---------|---|
| — bäum. | — |
|---------|---|

| | |
|--------------------------------------|---|
| Stephavis, leintrautblättrig- | — |
|--------------------------------------|---|

| | |
|-----------|-----|
| — ges. I. | 512 |
|-----------|-----|

| | |
|-------------------------|-----|
| — melissenblättriges I. | 512 |
|-------------------------|-----|

| | |
|------------------|-----|
| Bligie I. | 512 |
|------------------|-----|

| | |
|-------------------------|-----|
| — ausgeschweifte ebend. | 513 |
|-------------------------|-----|

| | |
|-----------------|-----|
| — einblumige I. | 513 |
|-----------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — kleinblumige ebend. | 513 |
|-----------------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — klettenartige ebend. | 513 |
|------------------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — schwerblättrige ebb. | 513 |
|------------------------|-----|

| | |
|-----------------------------|---|
| Blennurz, himmelblau | — |
|-----------------------------|---|

| | |
|------------|-----|
| VI. | 363 |
|------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — humboldtsche ebend. | 364 |
|-----------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — mexicanische ebend. | 364 |
|-----------------------|-----|

| | |
|----------------------|---|
| — traubige, C. Dark- | — |
|----------------------|---|

| | |
|-----------------------|---|
| — flower'd Lead-wort- | — |
|-----------------------|---|

| | |
|------------|-----|
| VI. | 366 |
|------------|-----|

| | |
|----------------------------------|-----|
| Blicken, herzblättrige V. | 317 |
|----------------------------------|-----|

| | |
|-----------------|-----|
| — kleine ebend. | 319 |
|-----------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — langblättrige ebend. | 318 |
|------------------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — orientalische ebend. | 319 |
|------------------------|-----|

| | |
|---------------------|-----|
| — rohrartige ebend. | 316 |
|---------------------|-----|

| | |
|-----------------------------|-----|
| Blüthen, wenigblumige V. | 320 |
| Blindenbaum, Cantatti: | |
| III. | 312 |
| brüßiger ebend. | 313 |
| glänzender ebend. | 313 |
| sägeblättriger, E. Saw- | |
| leaf'd Excoecaria | — |
| ebend. | 313 |
| tinusblättriger ebend. | 314 |
| Blumenzehr, chineser. I. | 681 |
| rispenblättriges. ebd. | 683 |
| rothes ebend. | 683 |
| schlaffblumiges ebd. | 682 |
| schwertblättriges. k. | 683 |
| Blutkraut, canadisches | |
| VII. | 468 |
| Böbere, goldblumenarti- | |
| ge I. | 515 |
| Bockhart, kleinblumiger | |
| IX. | 207 |
| zweifelhafter ebend. | 207 |
| Bocksborn, carolinischer X. | 227 |
| chinesischer IV. | 502 |
| dünner ebend. | 503 |
| fuchsienartiger X. | 224 |
| gesnerienartiger ebd. | 225 |
| guayaquilenfischer X. | 227 |
| hartriegelblättriger | — |
| ebend. | 223 |
| kleinblättriger IV. | 503 |
| lanzettblättriger ebd. | 502 |
| loraischer X. | 226 |
| schattenliebender ebd. | 228 |
| vielblumiger ebend. | 224 |
| Bockshorn IX. | 205 |
| zinnienartiges ebend. | 206 |
| Bocksfalat IX. | 326 |
| gespikter ebend. | 327 |
| Böhmerie, ährentragens | |
| de I. | 520 |
| chinesische ebend. | 517 |
| cochinchinesische ebd. | 517 |
| fremdartige ebend. | 516 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Böhmerie, geschwänzte I. | 517 |
| nacktblüthige ebend. | 519 |
| rauche ebend. | 518 |
| röthliche ebend. | 520 |
| spitzenblüthige ebend. | 518 |
| strauchartige ebend. | 518 |
| uferliebende ebend. | 519 |
| unterbrochene ebend. | 518 |
| walzenartige ebend. | 517 |
| Bohne, eckige VI. | 145 |
| kleinsamige ebend. | 147 |
| knollige ebend. | 146 |
| rispenblüthige ebend. | 146 |
| verschiedenblüthige. | 147 |
| Bohnentbaum, Alpen: | |
| E. Alpina Cytisus, | |
| Fr. Cytise des Al- | |
| pes II. | 609 |
| gestanzter ebend. | 610 |
| langästiger ebend. | 610 |
| niedriger ebend. | 611 |
| sichelförmiger ebend. | 610 |
| Bollsimse, s. Mariengras. | |
| Boltonie, graublättrige I. | 527 |
| sternblumenartige I. | 526 |
| Bonatea I. | 529 |
| ansehnliche ebend. | 530 |
| Bonplandie I. | 530 |
| dreiblättrige ebend. | 531 |
| Borbonie, durchwachsen | |
| de I. | 535 |
| gestängelte ebend. | 534 |
| gefranzte ebend. | 535 |
| wellenförmige ebend. | 535 |
| Boretzsch, schlaffer X. | 263 |
| beckblättriger ebend. | 533 |
| Borhaanie, flebrige I. | 523 |
| gabelästige ebend. | 523 |
| cayennische ebend. | 524 |
| bestäubte ebend. | 524 |
| baumartige ebend. | 522 |
| ausgebreitete ebend. | 523 |

| | | | |
|--------------------------------------------|-----|---------------------------------------|-----|
| Börhaavie, afrikanische I. | 521 | Braunwurz, portugiesische VII. | 685 |
| — knollige ebend. | 525 | — scopolische ebend. | 689 |
| — niederliegende ebb. | 522 | Brechmilch IX. | 143 |
| — rispenblüthige ebb. | 523 | — ausgeschweifte ebb. | 146 |
| — schlingenblättrige ebb. | 524 | — hängende ebb. | 145 |
| — schmierige ebend. | 525 | — ruthenförmige ebb. | 146 |
| Boronie, gestiebte I. | 537 | — seidelbastblättrige eb. | 145 |
| — gezähnte ebend. | 538 | — zweiblüthige ebend. | 144 |
| — glattsädige ebend. | 537 | Brechnuß, ausgebreitete IV. | 76 |
| — haarige ebend. | 537 | — Berg = ebend. | 79 |
| — kleinblumige ebb. | 536 | — bunte ebend. | 78 |
| — polyaalablättrige ebb. | 538 | — drüßige ebend. | 77 |
| — vierfädige ebend. | 539 | — ganzblättrige ebend. | 78 |
| Borstenhart I. | 415 | — hernandienblättrige IV. | 78 |
| — sumpfgirasartiger eb. | 416 | — meergrüne ebend. | 77 |
| Borstengras VIII. | 122 | — flachliche ebend. | 76 |
| Borstenlilie, ährentragen- de I. | 304 | — zerschligtblättrige ebb. | 79 |
| Borve, cassineartige I. | 540 | Breiapfel I. | 88 |
| — ligusterartige ebb. | 540 | — chilischer ebend. | 89 |
| — durchlöcherter ebend. | 541 | — weicher ebend. | 89 |
| — zugespitzte ebend. | 540 | Brennkraut, birkenarti- ges I. | 49 |
| Bossieue, verschiedenblätt- rige I. | 541 | — birkenblättriges ebb. | 49 |
| Bowlesie, graue I. | 542 | — corydorusblättriges ebb. | 51 |
| — händförmige ebend. | 542 | — drüßiges ebend. | 54 |
| — lappige ebend. | 542 | — einähriges ebend. | 57 |
| Bradleja I. | 545 | — eisenblättriges ebend. | 47 |
| — chinesische I. | 546 | — elliptisches ebend. | 53 |
| — phillippinische I. | 546 | — filziges ebend. | 60 |
| — Südsee = ebend. | 546 | — fuchschwanzartiges I. | 48 |
| Bragantie, traubenblüthi- ge I. | 546 | — ganzblättriges ebend. | 56 |
| Braunie I. | 548 | — gefranztes ebend. | 51 |
| — mondsamenartige I. | 549 | — geglättetes ebend. | 53 |
| Braunwurz, attigblättri- ge VII. | 685 | — gipfelblüthiges ebb. | 52 |
| — aufsteigende ebend. | 683 | — glattes ebend. | 56 |
| — doppeltgesägte ebb. | 683 | — haariges ebend. | 59 |
| — drüßige ebend. | 686 | — hernandienblättriges I. | 54 |
| — Felsen = ebend. | 688 | — herzblättriges ebend. | 52 |
| — halbgestiebte ebend. | 688 | — indisches ebend. | 55 |
| — lanzettförmige ebb. | 686 | — karolinisches ebend. | 50 |
| | | — karrhagena'sches ebb. | 51 |

| | | | |
|-----------------------------|-----|----------------------------|-----|
| Brennraut, kopfförmiges I. | 50 | Browall., verlängerte X. | 180 |
| — kriechendes ebend. | 59 | Bruchkraut, Meer. III. | 669 |
| — langähriges ebend. | 56 | Brunelie, stachelige I. | 564 |
| — lanzettblättriges ebend. | 56 | — wehrlose ebend. | 565 |
| — liegendes ebend. | 52 | Brunie, abgebrannte I. | 567 |
| — mexicanisches ebend. | 58 | — fuchsichwanzartige I. | 566 |
| — rauhes ebend. | 55 | — glatte ebend. | 568 |
| — rothes ebend. | 59 | — heidenblättrige ebb. | 567 |
| — scharfes ebend. | 60 | — kleinblättrige ebend. | 568 |
| — schildblättriges ebend. | 57 | — schlaffe ebend. | 568 |
| — schlaffähriges ebend. | 60 | — spinnenwebige ebend. | 567 |
| — schmalblättriges ebb. | 48 | Buccostrach, dünnblättri- | |
| — verschiedenblättriges I. | 53 | ger II. | 714 |
| — vielhaariges ebend. | 54 | — kerbelblättriger ebend. | 716 |
| — wenigblumiges ebend. | 58 | — langblättriger ebend. | 712 |
| — zugespitztes ebend. | 52 | — saftiger ebend. | 714 |
| Brennpalme, stachelige II. | 83 | Buchananie, birmanische I. | 578 |
| Brennie I. | 549 | Buche, südliche III. | 317 |
| — zweizeilige ebend. | 550 | Büchnere X. | 143 |
| Bridellie I. | 550 | — dreiblättrige ebend. | 146 |
| — bergliebende ebend. | 551 | — dünne ebend. | 149 |
| — dornige ebend. | 552 | — großflüchtige ebend. | 146 |
| — kletternde ebend. | 551 | — kleinblumige ebend. | 150 |
| Brillenschote, alpenlieben- | | — kleine ebend. | 143 |
| de I. | 503 | — krummblumige ebb. | 150 |
| — cichorienblättrige ebb. | 503 | — langblättrige ebb. | 144 |
| — niedergedrückte ebb. | 503 | — linienblättrige ebb. | 149 |
| — schligblättrige ebb. | 503 | — nesselblättrige ebend. | 148 |
| — Stein = ebend. | 504 | — rauhe ebend. | 149 |
| — weiche ebend. | 504 | — rosenrothe ebend. | 147 |
| — zweiköpfige ebend. | 504 | — ruthenförmige ebb. | 147 |
| Brobbaum, cochinchinesi- | | — sehr ästige ebend. | 149 |
| scher I. | 334 | — steinsaamenblättrige | |
| — haariger ebend. | 334 | ebend. | 145 |
| — philippinischer ebend. | 334 | — viereckige ebend. | 148 |
| Brombeere, s. Himbeere. | | — zarte ebend. | 149 |
| — peitschenförmige VII. | 283 | — zweilippige I. | 578 |
| — schöne ebend. | 288 | — zweireihige X. | 144 |
| Brosimum, essbares I. | 561 | Buchsbaum, balearischer I. | 597 |
| — ungenießbares ebb. | 561 | Büchsenbeutel VII. | 42 |
| Broussonetie I. | 562 | — nordamerikanisch. ebb. | 43 |
| Browallie I. | 563 | Buddleje X. | 153 |
| — flebrige X. | 181 | — ährentragende ebend. | 580 |

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Buddleje, ausgebreitete I. | 579 |
| — bestäubte ebend. | 579 |
| — bläuliche X. | 158 |
| — durchwachsene ebend. | 155 |
| — gamanderartige ebd. | 153 |
| — gezähnte ebend. | 163 |
| — herzblättrige ebend. | 158 |
| — kleinblättrige ebend. | 164 |
| — kleinblumige ebend. | 163 |
| — korymbiförmige blättrige ebend. | 162 |
| — langblättrige ebd. | 159 |
| — langgespizte ebd. | 160 |
| — mittlere ebend. | 161 |
| — pichincaische ebend. | 156 |
| — quersförmige ebend. | 155 |
| — runzliche ebend. | 157 |
| — schönkearartige ebd. | 161 |
| — stiellose ebend. | 154 |
| — unterbrochene ebd. | 157 |
| — verkürzte ebd. | 164 |
| — verwachsene I. | 579 |
| — vielblumige X. | 162 |
| — vielköpfige ebend. | 156 |
| — weiche ebend. | 159 |

| | |
|-----------------------|-----|
| Ruffonie, jährige I. | 580 |
| — perennirende ebend. | 581 |

| | |
|------------|-----|
| Rumalte I. | 581 |
|------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| Rursarie I. | 592 |
| — dornige ebend. | 593 |
| — gummigebende ebend. | 593 |
| — rispblütthige ebend. | 594 |
| — stumpfblättrige ebd. | 594 |
| — zugespizte ebend. | 593 |

| | |
|------------------------------------------------------------|-----|
| Büschelzopf, ausgebrei- ter, E. Prostrate | |
| Desmanthus II. | 657 |
| — ausgesperster ebend. | 658 |
| — dreieckiger ebend. | 661 |
| — gefüllter, E. Double- flower'd Desman- thus ebend. | 660 |

| | |
|--------------------------------------------------------------|-----|
| Büschelzopf, grauer, E. | |
| Ash-colour'd Des- manthus ebend. | 656 |
| — niedergedrückter ebd. | 657 |
| — punctirter, E. Spot- ted-stalked Des- manthus ebend. | 661 |
| — ruthenförmiger, E. | |
| Long-twig'd Des- manthus ebend. | 662 |
| — schwimmender ebend. | 659 |
| — Sumpf, ebend. | 658 |
| Butea, belaubte ebend. | 595 |
| — stolze ebend. | 595 |
| Bütnerie, gesuchte I. | 596 |
| — rauhhaarige ebend. | 596 |

E.

| | |
|-------------------------|-----|
| Caballerie, adrige I. | 599 |
| — breitblättrige ebend. | 598 |
| — durchsichtige ebend. | 599 |
| — gezähnte ebend. | 598 |
| — hängende ebend. | 598 |
| — längliche ebend. | 599 |
| — rothfarbige ebend. | 598 |

| | |
|------------------------|---|
| Cacaomalte, silzige I. | 2 |
| — whekerische ebend. | 2 |

| | |
|--------------------------------------------------------------|-----|
| Cajaputbaum, büschelblät- tiger IV. | 622 |
| — dichtblütthiger, E. | |
| Whirl-leav'd Me- laleuca ebend. | 622 |
| — diosmablättriger, E. | |
| Oval-leav'd Me- laleuca ebend. | 617 |
| — elliptischer ebend. | 622 |
| — fünfseitiger ebend. | 618 |
| — gefelchter, E. Perma- nent-cupp'd Me- laleuca ebend. | 621 |
| — gestreifter ebend. | 619 |
| — glänzender, E. Splen- did Melaleuca IV. | 623 |
| Caja | |

| | |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| Cajaputbaum , hakenförmiger, <i>C. Hook-lea-</i> | |
| v'd <i>Melaleuca</i> IV. | 620 |
| — höherer ebend. | 623 |
| — kreuzförmiger, <i>C. Decussated Melaleuca</i> | |
| ebend. | 621 |
| — kugelfrüchtiger, <i>C. Globe-fruited Melaleuca</i> | |
| ebend. | 617 |
| — mörtenblättriger ebend. | 623 |
| — poröser ebend. | 621 |
| — scharfblättriger, <i>C. Rough thread-leaved Mel.</i> | |
| ebend. | 619 |
| — schöner, <i>C. Fine-flowered Melaleuca</i> | |
| ebend. | 618 |
| — schuppiger, <i>C. Scaly-branched Melaleuca</i> | |
| ebend. | 619 |
| — Sumpf-, <i>C. Long-leaved red Melaleuca</i> | |
| ebend. | 618 |
| — thymianartiger, <i>C. Yellow spear-leaved Melaleuca</i> | |
| ebend. | 620 |
| Caladium , dreitheiliges I. | 620 |
| — gelbwurzliches ebend. | 620 |
| — großblättriges I. | 619 |
| — halbgesiedertes I. | 619 |
| — seerosenblättriges I. | 619 |
| — fappenförmiges I. | 618 |
| — kletterndes I. | 620 |
| — langgespitztes I. | 616 |
| — zerschligtes I. | 619 |
| — zweifarbiges I. | 617 |
| Calanchoe I. | 621 |
| Caldasie I. | 639 |
| — verschiedenblättrige I. | 640 |
| Calothamnus , blutrother I. | 654 |
| Camellie I. | 660 |
| — cochinchinesische I. | 661 |
| Camellie , japanische ebend. | 661 |
| Canarienbaum , balsambringender I. | 679 |
| — behaarter I. | 679 |
| — chineser I. | 679 |
| — großer I. | 679 |
| — kleinfrüchtiger I. | 679 |
| — waldbliebender I. | 680 |
| Cansiere , kletternde I. | 686 |
| Cantua I. | 686 |
| — einblumige I. | 687 |
| — filzige I. | 687 |
| — herabhängende I. | 687 |
| — stinkende I. | 687 |
| Capucinerkresse , knollige I. | 326 |
| Carapa , gujanische I. | 693 |
| — moluckische ebend. | 694 |
| Carisse , weidenblättrige II. | 73 |
| Carmona , verschiedenblättrige II. | 77 |
| Carpocarpus , glatter II. | 83 |
| Casalpinie , cassienartige I. | 613 |
| — kammförmige ebend. | 614 |
| — punctirte ebend. | 614 |
| — stachelige ebend. | 614 |
| — westindische ebend. | 613 |
| Cassie , aufgetriebene II. | 92 |
| — blattlose ebend. | 84 |
| — bleifarbig ebend. | 84 |
| — coromandelinische ebend. | 85 |
| — dreiblumige ebend. | 92 |
| — feinspitzige ebend. | 86 |
| — gebüschelte ebend. | 86 |
| — geränderte ebend. | 88 |
| — gestreckte ebend. | 90 |
| — glatte ebend. | 87 |
| — graugrüne ebend. | 86 |
| — großblumige ebend. | 87 |
| — hangende ebend. | 90 |
| — javanische ebend. | 84 |
| — lanzetblättrige ebend. | 87 |
| — linienblättrige ebend. | 88 |
| — neßförmige ebend. | 91 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Cassie, orientalische II. | 89 |
| — robinienartige ebend. | 94 |
| — rundblättrige ebend. | 91 |
| — schmalhülfige ebend. | 84 |
| — siamische ebend. | 92 |
| — ungleiche ebend. | 86 |
| — vogelfußartige ebb. | 89 |
| — weichblättrige ebend. | 88 |
| — Zwerg- ebend. | 90 |
| Cassine, ausgehöhlte II. | 93 |
| — holzfrüchtige ebend. | 93 |
| — olivenblättrige ebend. | 93 |
| Cassupa, warzige II. | 94 |
| Cassule, aufrechte II. | 96 |
| — niedergedrückte ebend. | 96 |
| Castilleje X. | 133 |
| — moranische X. | 134 |
| — scharfborstige X. | 135 |
| — scorzonerblättrige X. | 135 |
| — steinsaamenartige X. | 133 |
| — toluodische X. | 136 |
| Catappenbaum, gabelästig | |
| — ger IX. | 33 |
| — lederblättriger ebend. | 33 |
| — schmalblättriger ebb. | 32 |
| — gottiger ebend. | 35 |
| — zweifarbiger ebend. | 34 |
| Caulinie, biegsame II. | 102 |
| — indische ebend. | 103 |
| — zerbrechliche ebend. | 102 |
| Cavanille II. | 104 |
| — kletternde ebend. | 105 |
| Ceanothus, sitziger II. | 106 |
| — kleinblättriger ebend. | 106 |
| — körniger ebend. | 106 |
| — kugelblüthiger ebend. | 106 |
| — spatelblättriger ebend. | 107 |
| Celaster, dichtblüthiger II. | 110 |
| — elliptischer ebend. | 110 |
| — großfrüchtiger ebend. | 111 |
| — hakenförmiger ebend. | 112 |
| — krausblättriger ebend. | 110 |
| — peruvianischer ebend. | 111 |

| | |
|-------------------------------|-----|
| Celaster, stumpfblättrig. II. | 111 |
| — vielblumiger ebend. | 111 |
| Celsie, flebrige II. | 114 |
| — lanzettblättrige ebb. | 114 |
| — verschiedenblättrige | |
| — ebend. | 113 |
| Centaurelle, Frühlings- II. | 172 |
| — Herbst- ebend. | 172 |
| Centranthera, scharfbor- | |
| — stige X. | 177 |
| Centrolepis, gebüschelte II. | 173 |
| Cephalotus, baldtragender | |
| — II. | 174 |
| Cerdana, knoblauchdus- | |
| — tenbe II. | 183 |
| Ceresie, schöne II. | 184 |
| Cervantessie, sitzige II. | 187 |
| Chamäsilirium II. | 200 |
| Chátolichus II. | 197 |
| — seitenblüthiger ebend. | 198 |
| Chironie, einblumige II. | 221 |
| — keltartige ebend. | 219 |
| — rispenartige ebend. | 220 |
| — wachtelwaisenblättri- | |
| — ge ebend. | 220 |
| Chloris II. | 221 |
| — bartige ebend. | 223 |
| — blasährige ebend. | 223 |
| — breitblättrige ebend. | 223 |
| — einfachährige ebend. | 225 |
| — felsensliebende ebend. | 224 |
| — fennigartige ebend. | 223 |
| — gefranzte ebend. | 222 |
| — gestrahlte ebend. | 225 |
| — kreuzzähniige ebend. | 222 |
| — kurzhängende ebend. | 225 |
| — pinselförmige ebend. | 224 |
| — ruthenförmige ebend. | 225 |
| — vielährige ebend. | 224 |
| Chloromylon, quirlförmig | |
| — ges II. | 226 |
| Chorizeme, felsensblättrige | |
| — II. | 227 |

| | | | |
|------------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|
| Chorizeme, rautenförmige | | Clusie, sitgendblättrige II. | 308 |
| II. | 228 | — vierfädige ebenb. | 309 |
| — Zwerg- ebenb. | 228 | Clutie, ausgebreitete II. | 311 |
| Christophskraut I. | 99 | — dünnblättrige ebenb. | 313 |
| — rothfrüchtiges ebb. | 100 | — graublättrige ebenb. | 312 |
| Christwurz, purpurroth- | | — heidekrautartige ebb. | 310 |
| liche III. | 657 | — Hügel- ebenb. | 309 |
| — wohlriechende III. | 657 | — poleiblättrige ebenb. | 312 |
| Chunchoa, eiförmige II. | 245 | — seidelbastartige ebenb. | 310 |
| — zweiflügelige ebenb. | 244 | — verschiedenblättrige | |
| Cicca, knotenblüthige II. | 346 | ebenb. | 311 |
| Cichorie, Zwerg- II. | 246 | Cobae, kletternde II. | 333 |
| Citrone, buschblättrige | | Cocospalme, chilische II. | 338 |
| II. | 290 | — fegelsfrunkige ebenb. | 338 |
| Cistense II. | 284 | — maldivische ebenb. | 339 |
| — langblättrige ebenb. | 286 | Codarium, stumpfblättri- | |
| — purpurrothe ebenb. | 286 | ges II. | 342 |
| — rauchhaarige ebenb. | 285 | Coffee, doldenblüthiger | |
| Citronenkraut IX. | 110 | II. | 345 |
| Clarisse II. | 290 | — gefranzter ebenb. | 343 |
| — traubenblüthige ebb. | 291 | — glänzender ebenb. | 345 |
| Claptonie II. | 291 | — großblättriger ebenb. | 344 |
| Cleome, einbrüßige II. | 298 | — grübleriger ebenb. | 343 |
| — gebogene ebenb. | 296 | — kleinfrüchtiger ebenb. | 344 |
| — stehende ebenb. | 297 | — langblättriger ebenb. | 344 |
| Clethra, filzige II. | 302 | — langgespißter ebenb. | 343 |
| — langgespißte ebenb. | 301 | — traubenblüthiger ebb. | 345 |
| Cliffortie, dreizählige II. | 304 | — wirtelblättriger ebb. | 346 |
| — gesägte ebenb. | 304 | Colladogras, zweijähriges | |
| — gezähnte ebenb. | 303 | II. | 348 |
| — feilblättrige ebenb. | 303 | Colletie, herzförmige II. | 349 |
| — niedliche ebenb. | 304 | — meerträubelartige | |
| — wachholderartige ebb. | 304 | ebenb. | 349 |
| Clitorisblume, kopfförmige | | — sägeblättrige ebenb. | 350 |
| II. | 305 | Collinsonie, frühe II. | 350 |
| — plumierische ebenb. | 306 | — knollige ebenb. | 350 |
| — rothe ebenb. | 306 | Coldmannie X. | 288 |
| — sichelförmige ebenb. | 305 | — gelbe X. | 289 |
| — verschiedenblättrige | | Columbie, amerikanische | |
| ebenb. | 306 | II. | 351 |
| Clusie, gestielte II. | 308 | Columellie, zweijährige | |
| — kleinblumige II. | 308 | II. | 352 |
| — langblättrige ebenb. | 308 | Commeline, ausgebreit. II. | 360 |

| | | | |
|------------------------------|----------|----------------------------------------------|-----|
| Commeline, behaarte II. | 366 | Cordie, vielästige X. | 245 |
| — bläßblaue ebend. | 365 | — wollige ebend. | 244 |
| — cajennische ebend. | 357 | Cordylie II. | 411 |
| — carolinische ebend. | 358 | Cordylie II. | 411 |
| — dünnstengliche ebend. | 362 | Cornidie, doldenblüthige II. | 421 |
| — einfache ebend. | 367 | Coreopsis, beerentragende II. | 414 |
| — Forskälische ebend. | 361 | — breitblättrige ebend. | 416 |
| — gebüschelte ebend. | 360 | — geflügelte ebend. | 413 |
| — getippte ebend. | 364 | — grannentlose ebend. | 417 |
| — graue ebend. | 358 | — haarsaamige ebend. | 419 |
| — himmelblaue ebend. | 359 | — hanfblättrige ebend. | 414 |
| — hohe ebend. | 360 | — langgrannige ebend. | 414 |
| — kleindornige ebend. | 363 | — mexicanische ebend. | 417 |
| — kreiselförmige ebend. | 367 | — schmalblättrige ebend. | 413 |
| — langblättrige ebend. | 363 | — sechsblättrige ebend. | 413 |
| — mittlere ebend. | 363 | — steckenkrautblättrige ebend. | 415 |
| — nacktstengliche ebend. | 364 | — stinkende ebend. | 415 |
| — Riesen- ebend. | 361 | — verschiedenblättrige ebend. | 416 |
| — rispenblüthige ebend. | 366 | — weißwurzliche ebend. | 417 |
| — scharfborstige ebend. | 362 | Correa gelbrothe II. | 426 |
| — scharfe ebend. | 362 | — grünblumige ebend. | 427 |
| — schattenliebende ebb. | 368 | — schöne ebend. | 426 |
| — schiefblättrige ebend. | 364 | — zurückgeschlagene ebb. | 426 |
| — schmalblättrige ebend. | 356 | Cortesia, keilblättrige II. | 428 |
| — stumpfblättrige ebend. | 365 | Cosmea, doppeltgefieder- | |
| — verbünnte ebend. | 357 | te II. | 434 |
| — weitschweifige ebend. | 359 | — kleinblumige ebend. | 434 |
| Condalia, kleinblättrige II. | 370 | — schwefelgelbe ebend. | 434 |
| Cordie, ausgebreitete X. | 243. 250 | Cosmibuene II. | 435 |
| — Bonplandische X. | 248 | Costwurz, glatte II. | 434 |
| — gezähnte X. | 242 | — scharfe ebend. | 437 |
| — flüßliebende X. | 246 | — silberweiße ebend. | 436 |
| — graue X. | 243 | Craspedie, einblumige II. | 447 |
| — großblumige X. | 249 | Crataev, wohlriechende, & Sweet-scented Cra- | |
| — großköpfige X. | 249 | taeva II. | 452 |
| — herzblättrige ebend. | 241 | Kreuzblatt, weichlingarti- | |
| — mariquitanische ebb. | 250 | ges II. | 507 |
| — sägeblättrige ebend. | 251 | Eroton, ausgebreitetes | 485 |
| — salbenblättrige ebend. | 247 | — aussäziges ebend. | 489 |
| — scharfblättrige ebend. | 242 | — baumwollenblättr. II. | 486 |
| — schlaffblumige ebend. | 245 | | |
| — starkriechende ebend. | 244 | | |

| | |
|----------------------------------|----------|
| Croton , beblättertes II. | 481 |
| — Berg = ebend. | 491 |
| — birkenblättriges ebb. | 481 |
| — Bock = ebend. | 486 |
| — citronenblättriges ebb. | 482 |
| — dichtblüthiges ebend. | 483 |
| — boldenblüthiges ebb. | 501 |
| — dreieckiges ebend. | 500 |
| — dreilappiges ebend. | 500 |
| — erlenblättriges ebend. | 480 |
| — flachblüthiges ebend. | 483 |
| — gabelästiges II. | 484 |
| — gefaltetes II. | 495 |
| — geglättetes II. | 487 |
| — gelbliches II. | 486. 499 |
| — glänzendes II. | 492 |
| — großblättriges II. | 490 |
| — haarstengliches II. | 487 |
| — hängendes ebend. | 493 |
| — haselnußblättriges II. | 484 |
| — klebriges ebend. | 502 |
| — kleinblättriges ebend. | 491 |
| — kleines ebend. | 486 |
| — königskerzenblättriges ebend. | 502 |
| — kopfförmiges ebend. | 482 |
| — lanzettblättriges ebb. | 488 |
| — leuchtendes ebend. | 489 |
| — lindenblättriges ebb. | 500 |
| — lorbeerblättriges ebb. | 489 |
| — maulbeerblättriges ebend. | 492 |
| — Meerstrands = ebend. | 490 |
| — mehliges ebend. | 485 |
| — mexicanisches ebend. | 484 |
| — nesselblättriges ebb. | 501 |
| — negblättriges ebend. | 497 |
| — ovalblättriges ebend. | 493 |
| — pappelblättriges ebb. | 495 |
| — phlomisartiges ebb. | 494 |
| — pinsetbrüßiges ebb. | 494 |
| — punctirtes ebend. | 496 |
| — rautenblättriges ebb. | 497 |

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Croton , richardisches II. | 497 |
| — rispenblüthiges ebb. | 494 |
| — rothpunctirtes ebb. | 482 |
| — scharfes ebend. | 498 |
| — schiefes ebend. | 493 |
| — schimmerndes ebend. | 491 |
| — seidenartiges ebend. | 499 |
| — senegalisches ebend. | 499 |
| — silberförmiges ebend. | 480 |
| — stehendes ebb. | 496 |
| — streifblättriges ebend. | 487 |
| — stumpfblättriges ebb. | 492 |
| — vierborstiges ebend. | 496 |
| — viertheiliges ebend. | 496 |
| — wolliges ebend. | 488 |
| — wunderbaumartiges ebend. | 498 |
| — zweifarbiges ebend. | 485 |
| Crowea , weidenblättrige, C. | |
| Willow-leaf'd Cro- | |
| wea II. | 506 |
| Cucullarie , ausgerande- | |
| te II. | 511 |
| — hohe ebend. | 512 |
| Cuellare , rothfarbene II. | 516 |
| — zurückgerollte ebend. | 517 |
| Cupanie , pistacienblättri- | |
| ge II. | 518 |
| Cuphea , ährenblüthige II. | 521 |
| — gefranzte ebend. | 519 |
| — herzförmige ebend. | 520 |
| — lanzettblättrige ebb. | 520 |
| — liegende ebend. | 520 |
| — ruthenförmige ebend. | 521 |
| Cyclopia , ginsterartige II. | 527 |
| Cyperngras , absteigendes II. | 593 |
| — äitonisches ebb. | 566 |
| — ansehnliches ebend. | 597 |
| — armes ebend. | 570 |
| — aufgetriebenes ebb. | 598 |
| — binfenartiges ebend. | 574 |
| — blasiges ebend. | 595 |

326 Deutsches General-Regist. zu Dietr. Nachtr.

Cyperngras, blutrothes II. 596

- brandiges ebend. 597
- dickes ebend. 566
- boldenartiges ebend. 598
- dunkelrothes ebend. 574

Cyperngras, dünnhalmiges

II. 568 569

- durchsichtiges ebb. 587
- einblättriges ebb. 589
- fadenhalmiges ebend. 579
- federartiges ebend. 567
- flachblättriges ebend. 594
- fuchsschwanzartiges ebend. 580
- gebogenes ebend. 586
- gefärbtes ebend. 570
- gehäuftes ebend. 583
- gekrümmtes ebend. 584
- gelbschopfiges ebend. 585
- gemischtes ebend. 584
- gestrahltes ebend. 595
- gestreiftes ebend. 575
- gewaffnetes ebend. 585
- gleichähriges ebend. 577
- grauliches ebend. 583
- grobähriges ebend. 589
- grünes ebend. 598
- haariges ebend. 593
- häutiges ebend. 589
- Herbst- ebend. 578
- hohes ebend. 584
- hügeliebendes ebb. 566
- kammförmiges ebb. 567
- kleinähriges ebend. 580
- kleinblumiges ebb. 592
- kleines ebend. 568
- knotiges ebend. 572
- Königs- ebend. 567
- kugelförmiges ebend. 570
- kugeliges ebend. 575
- kyllingaartiges ebb. 571
- liebliches ebend. 578
- malaccisches ebend. 588

Cyperngras, nicobarisches

- II. 569
- ocher gelbes ebend. 580
- olivenfarbiges ebb. 590
- Papier- ebend. 592
- punctirtes ebend. 594
- purpurrothliches ebb. 594
- rabenschwarzes ebb. 581
- riesenförmiges ebb. 586
- rispenblätthiges ebb. 591
- safranfarbiges ebb. 583
- scharfborstiges ebb. 576
- schönes ebend. 579
- schlaffes ebend. 588
- spätblühendes ebend. 596
- starkriechendes ebend. 590
- steifblättriges ebend. 596
- steifes ebend. 573
- stumpfähriges ebend. 572
- thunbergisches ebb. 597
- tiefbraunes ebend. 576
- tranquebarisches ebb. 579
- überhängendes ebb. 590
- vielblättriges ebend. 577
- vielköpfiges ebend. 587
- virginisches ebend. 586
- weißköpfiges ebend. 574
- weitschweifiges ebb. 578
- zartes ebb. 575
- zittergrasartiges ebb. 576
- zurückgebogenes ebb. 568
- zweifarbiges ebend. 582
- zweizähniges ebend. 581
- Zwerg- ebend. 573
- zwiebelwurzliches ebb. 582

Cypselea, gestreckte II. 607

Cypresse, ausgebreitete II. 522

- herabhängende ebend. 522

Cryptopodium, andersoni-

sches II. 608

D.

Dalbergie, breithülfige II. 615

Dalea, zweifarbig, E.
Two-colour'd Dalea II. 615

Dalechampie, brasilische II. 617

— dreiblättrige ebend. 620

— feigenblättrige ebend. 618

— fünfblättrige ebend. 619

— gefärbte ebend. 617

— kleinblättrige ebend. 618

— lindenblättrige ebb. 620

— peruvianische ebend. 619

— tamusblättrige ebb. 620

— windenartige ebend. 618

Dalibarde, erdbeerblättrige,

E. Strawberry-leav'd

Dalibarda II. 621

Danaë, gefürchte II. 623

— wohlriechende ebend. 622

Dattelpalme, mehlgabende

VI. 172

— schlaffe ebend. 173

Dattelpflaume, Berg, E.

Mountain Date-

plum II. 722

— bodendornartige ebend. 722

— dornige ebend. 719

— Ebenholz, E. Smooth

Date-plum or Ebony

ebend. 721

— filzige, E. Pubescent

Date-plum ebend. 724

— herblättrige, E. Ho-

art-leav'd Date-

plum ebend. 719

— nehlblättrige ebend. 724

— orienfische ebend. 723

— schwarzholzige ebend. 722

— stumpfblättrige ebb. 723

Dattelpflaume, vierfaami-

ge, E. Four-seeded

Date-plum II. 723

— Walb, E. Wood

Date-plum ebend. 725

— weidenblättrige, E.

Willow-leav'd Da-

te-plum ebend. 724

— zweifarbig, E. Two-

colour'd Date-plum

ebend. 720

— zweireibige ebend. 720

— zwölfsmännige ebend. 721

Daviesia, breitblättrige, E.

Broad-leav'd Davie-

sia II. 632

— dotterblütthige, E.

Umbellod Daviesia

ebend. 633

— heckenfaamenblättrige,

E. Furze-leav'd Da-

visia ebend. 633

— heidenartige ebend. 631

— mimosenartige, E.

Mimosa-leav'd Da-

visia ebend. 632

Dianelle, ausgebreitete, E.

Divaricated Dianel-

la II. 665

— blau, E. Blue Dia-

nella, S. Dianelle

bleue ebend. 664

Deckelmoarte, rispenblütthi-

ge I. 659

Deckelpflanze V. 339

— basilienkrautblättrige

V. 341

— isopblättrige ebend. 340

— ligusterblättrige ebb. 340

— rothenblättrige ebb. 341

— schaidige ebend. 343

— spizenblütthige ebb. 340

— stiellose ebend. 342

| | | | | |
|-----------------------------|-----|--|-----------------------------|-----|
| Deckelpflanze, zahnwirbel- | | | Distyponia, vielblumige, C. | |
| artige V. | 342 | | Close flower'd Dill- | |
| Decostea, kletternde II. | 634 | | wynia II. | 703 |
| Degenkraut X. | 42 | | Dingel, baumwurzelarti- | |
| — bedecktes ebend. | 46 | | ger IV. | 387 |
| — dünnes ebend. | 44 | | — elfenbeinfarbener ebb. | 385 |
| — flachstengliches ebend. | 47 | | — flachgedrückter ebend. | 387 |
| — geebnetes ebend. | 43 | | — gebogener ebend. | 388 |
| — gefranztes ebend. | 44 | | — germerblättriger ebb. | 389 |
| — gezähneltes ebend. | 43 | | — keulenförmiger ebb. | 387 |
| — glattes ebend. | 45 | | — pfriemenförmiger ebb. | 389 |
| — kleines ebend. | 47 | | — ragwurzartiger ebb. | 388 |
| — mit walzenrunden | | | — rinnenblättriger ebb. | 386 |
| Blättern X. | 48 | | — spatelblättriger ebb. | 389 |
| — scharfes ebend. | 47 | | — wahrer ebend. | 385 |
| — simsensartiges ebend. | 44 | | — zweizähniqer ebend. | 386 |
| — stumpsiebendes ebb. | 46 | | — Zwerg- ebend. | 388 |
| — wolliges ebend. | 46 | | Diobia, glatte II. | 705 |
| — zerschligtes ebend. | 45 | | Diphyllaia III. | I |
| Dequellie, kletternde II. | 635 | | Disa, aderige III. | 12 |
| Demidovie II. | 637 | | — aufgeblasene ebend. | 7 |
| — vielblättrige ebend. | 638 | | — bartige ebend. | 3 |
| Denefig, kaspische II. | 653 | | — beblätterte ebend. | 4 |
| Detarium, senegalisches II. | 663 | | — bögiqe ebend. | 6 |
| Dichomena, kriechende II. | 685 | | — Drachen- ebend. | 5 |
| — weißköpfige ebend. | 685 | | — dünnblättrige ebend. | 12 |
| Dickblatt, portulakartiges | | | — einseitige ebend. | 11 |
| II. | 450 | | — gedrehte ebend. | 9 |
| — spißblättriges ebend. | 448 | | — gefleckte ebend. | 10 |
| Didelte, dickblättrige, C. | | | — gehörnte, C. Horn'd | |
| Alterne-leav'd Di- | | | Disa ebend. | 4 |
| delta II. | 686 | | — gelbährige ebend. | 4 |
| — dornige, C. Opposi- | | | — großblumige, C. Great- | |
| te leav'd Didelta II. | 687 | | flower'd Disa ebend. | 6 |
| Dietrichia II. | 689 | | — hängende ebend. | 4 |
| Disatris, amerikanische II. | 700 | | — hohe ebend. | 10 |
| Dill, süßer I. | 243 | | — langhörnige ebend. | 7 |
| Dillwynie, glatte, C. | | | — offene ebend. | 11 |
| Smooth Dillwynia II. | 703 | | — pfeiltragende ebend. | 8 |
| — heidenblättrige, C. | | | — rothfarbene ebend. | 5 |
| Heath-leaved Dill- | | | — röthliche ebend. | 8 |
| wynia ebend. | 702 | | — schwarzweiße ebend. | 10 |
| | | | — spatelförmige ebend. | 11 |

| | | | |
|----------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|
| Difa , vorgestreckte III. | 7 | Dombeya , lindtblättrige | 7 |
| — walzenförmige ebend. | 9 | ebend. | 20 |
| — zarte ebend. | 9 | — punctirte ebend. | 20 |
| — zerschlitzte ebend. | 6 | — rothblättrige ebend. | 19 |
| — zweitheilige ebend. | 3 | — sammtartige ebend. | 21 |
| Disodea , stinkende III. | 13 | — spitzblättrige ebend. | 18 |
| Dyfel I. | 699 | — zehnteilige ebend. | 19 |
| — arabische ebend. | 700 | Doppellost II. | 725 |
| — afrikanische ebend. | 701 | — orientalisches, C. | |
| — ausgeschweifte ebend. | 710 | Shrubby Diotis II. | 726 |
| — deckblättrige ebend. | 704 | Doppelsaame , eiförmiger | |
| — dünnblättrige ebend. | 711 | III. | 676 |
| — eberwurmartige ebb. | 703 | — gefiederter III. | 677 |
| — eberwurtblättrige ebb. | 702 | Doppelsack III. | 13 |
| — französische ebend. | 709 | — einseitiger ebend. | 14 |
| — fremde ebend. | 708 | — herzförmiger ebend. | 14 |
| — Gebirgs- ebend. | 700 | — kappenförmiger ebb. | 14 |
| — gestrahlte ebend. | 710 | Dorpanthes , hoher, C. Gi- | |
| — glänzende ebend. | 707 | gantic. Doryanthes | |
| — großköpfige ebend. | 706 | III. | 25 |
| — hatendornige ebend. | 704 | Dosten , blasse V. | 410 |
| — hatbnackte ebend. | 710 | Drachenbaum , gemüthselter | |
| — kornblumenartige ebb. | 704 | III. | 27 |
| — orientalische ebend. | 707 | Drachenkopf , bienensaug- | |
| — rispenblättrige ebend. | 708 | blättriger, C. Death- | |
| — silberfleckige ebend. | 701 | Nettle-leav'd Dra- | |
| — stachelmohnartige ebb. | 700 | gon's Head III. | 28 |
| — vielästige ebend. | 709 | — bunter ebend. | 28 |
| — wachsb Blumenähnliche | | Dreiblatt , eiförmiges IX. | 275 |
| ebend. | 703 | — geripptes ebend. | 274 |
| — wehrlose ebend. | 707 | — gestieltes ebend. | 276 |
| — weiche ebend. | 706 | — großblumiges, C. Lar- | |
| — weißblumige ebend. | 705 | ge-flower'd Trilli- | |
| — weißliche ebend. | 702 | um ebend. | 274 |
| — weißwollige ebend. | 705 | — überhängendes ebend. | 275 |
| — wolgaische ebend. | 711 | — umgekehrtenförmiges | |
| — zigeunerkrautartige I. | 706 | ebend. | 275 |
| Dombeya , braune III. | 19 | Dreiborste IX. | 291 |
| — boldenblättrige ebend. | 21 | — ägyptische ebend. | 304 |
| — eckige ebend. | 18 | — alpenliebende ebend. | 294 |
| — elliptische ebend. | 20 | — behaarte ebend. | 301 |
| — filzige ebend. | 21 | — bleiche ebend. | 300 |
| — handsförmige ebend. | 20 | — braune ebend. | 297 |

| | | | |
|---------------------------------------|-----|--------------------------------|-----|
| Dreiborste, dünne IX. | 303 | Dürrwurz, angehängte II. | 393 |
| — fennichartige ebend. | 300 | — arabische ebend. | 405 |
| — filzige ebend. | 302 | — ausgebreitete ebend. | 389 |
| — fuchsschwanzartige ebend. | 292 | — ausgeschnittene ebb. | 402 |
| — gelbliche, G. Yellow | — | — bärenlappenartige II. | 399 |
| — Oat-grass ebend. | 296 | — birnblättrige ebb. | 406 |
| — kurzblättrige ebb. | 295 | — burbaumblättrige II. | 395 |
| — pennsylvanische ebb. | 301 | — canarische ebend. | 395 |
| — porrettische ebend. | 302 | — cypressenartige ebb. | 397 |
| — sandliebende ebend. | 294 | — baldentraubige ebb. | 398 |
| — schmelensartige ebend. | 292 | — dreirippige ebend. | 392 |
| — steife ebend. | 303 | — düstende ebend. | 407 |
| — zottige ebend. | 305 | — fuchsschwanzartige II. | 405 |
| Dreiflügel, glänzender IX. | 284 | — geflügelte ebend. | 408 |
| — havanischer ebend. | 283 | — gegliederte ebend. | 406 |
| — wenigblumiger ebb. | 285 | — gekräuselte ebend. | 406 |
| — zweifarbigiger ebend. | 282 | — gesägte ebend. | 391 |
| Dreigranne, ausgebreit. I. | 305 | — gezähnte ebend. | 386 |
| — blasse ebend. | 306 | — ginsterartige ebend. | 407 |
| — blauliche ebend. | 305 | — glatte ebend. | 397 |
| — canarische ebend. | 305 | — goldhaarartige ebb. | 396 |
| — gabelästige ebend. | 305 | — guineensische ebend. | 386 |
| — schlaffe ebend. | 305 | — heidenartige ebend. | 397 |
| — steife ebend. | 306 | — freiblättrige ebend. | 405 |
| — stehende ebend. | 306 | — königsferzenartige II. | 408 |
| — traubige ebend. | 306 | — königsferzenblättrige ebend. | 392 |
| Dreizack IX. | 252 | — lebensbaumartige II. | 404 |
| Druse, paarblättrige III. | 31 | — levantische ebend. | 388 |
| Dryandra III. | 32 | — linienblättrige ebend. | 399 |
| — herzblättrige, G. Heart-Leav'd Dry- | — | — lorbeerblättrige ebb. | 398 |
| — andra ebend. | 33 | — madagascarische ebb. | 387 |
| Dunalie X. | 229 | — magellansische ebend. | 400 |
| — nachtschattenartige ebend. | 230 | — mandelblättrige ebb. | 393 |
| Dünning, einblumiger IV. | 433 | — moosartige ebend. | 394 |
| — kurzblumiger ebend. | 432 | — myrtenartige ebend. | 401 |
| — schreibentragender ebb. | 433 | — olivenblättrige ebb. | 388 |
| Durante, dreibornige III. | 35 | — panamische ebend. | 401 |
| Dürrwurz, ährentragende II. | 408 | — pappelblättrige ebb. | 401 |
| | | — punctirte ebend. | 402 |
| | | — rispenstielige ebend. | 389 |
| | | — röthliche ebend. | 390 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Dürnwurz, runzliche II. | 407 |
| — sandbeerblättrige ebb. | 394 |
| — schiefblättrige ebend. | 388 |
| — schligblättrige ebend. | 396 |
| — schwarzschlundartige ebend. | 400 |
| — scorpionschwanzblättrige ebend. | 398 |
| — senegalische ebend. | 391 |
| — silberfarbige ebend. | 394 |
| — sprossende ebend. | 390 |
| — stehende ebend. | 390 |
| — steifästige ebend. | 391 |
| — steife ebend. | 403 |
| — steinsamenartige ebb. | 399 |
| — stengelumfassende ebb. | 386 |
| — verschiedenblättrige ebend. | 387 |
| — weichhaarige ebend. | 392 |
| — wenigblättrige ebend. | 389 |
| — weidenblättrige ebb. | 403 |
| Dysodie, löcherblättrige II. | 36 |

E.

| | |
|--------------------------------|----|
| Ebertwurz, einfache II. | 76 |
| — eingehüllte ebend. | 75 |
| — Krebsdistelblättrige ebb. | 74 |
| — leyerblättrige ebend. | 76 |
| — schwefelfarbige ebend. | 76 |
| — stachelige ebend. | 75 |
| — vielstielige ebend. | 74 |

| | |
|-----------------------------------------------|-----|
| Echalm, filziger III. | 219 |
| — siebenkantiger, E. Jointed Piperwort ebend. | 219 |

| | |
|-------------------------------|-----|
| Ehrenpreis IX. | 510 |
| — armblumiger ebend. | 521 |
| — ästiger ebend. | 541 |
| — augentrostblättriger ebend. | 523 |
| — ausgebreiteter ebend. | 522 |

| | |
|-----------------------------------------|-----|
| Ehrenpreis baumgatten'scher II. | 514 |
| — bienensaugblättriger ebend. | 528 |
| — brown'scher ebend. | 515 |
| — brunnen- oder quell- liebender ebend. | 524 |
| — carolinischer ebend. | 515 |
| — chairischer ebend. | 516 |
| — chillaischer ebend. | 517 |
| — clussischer ebend. | 517 |
| — cretischer ebend. | 579 |
| — dickblättriger ebend. | 518 |
| — dünnblättriger ebend. | 545 |
| — durchwachsender ebb. | 538 |
| — feingespitzter ebend. | 520 |
| — frauenflachsbältriger ebend. | 529 |
| — gefelchter ebend. | 515 |
| — gezähnelter ebend. | 543 |
| — gezähnter ebend. | 520 |
| — grau-grüner ebend. | 525 |
| — großer ebend. | 532 |
| — hahnenkammartiger ebend. | 519 |
| — hostischer ebend. | 526 |
| — hübscher ebend. | 525 |
| — jacquini'scher ebend. | 527 |
| — kaukasischer ebend. | 516 |
| — kleinblättriger ebend. | 534 |
| — kurzblättriger ebend. | 514 |
| — langblättriger ebend. | 531 |
| — langblumiger ebend. | 530 |
| — lieblicher ebend. | 513 |
| — lippenförmiger ebb. | 528 |
| — melissenblättriger ebb. | 535 |
| — mexikanischer ebend. | 548 |
| — mit langen Bracteen ebend. | 530 |
| — mützenartiger ebend. | 533 |
| — nesselblättriger ebend. | 547 |
| — neuholländischer ebb. | 535 |
| — niedergedrückter ebb. | 521 |

Ehrenpreis, nierenförmiger

| | |
|---------------------------|-----|
| IX. | 541 |
| — orchisartiger ebend. | 537 |
| — österreichischer ebend. | 513 |
| — persischer ebend. | 539 |
| — portugiesischer ebend. | 533 |
| — pyrenäischer langblät- | |
| triger ebend. | 536 |
| — rauchhaartiger ebend. | 526 |
| — rudolphischer ebend. | 542 |
| — schattenliebend. ebd. | 546 |
| — schmidt'scher ebend. | 542 |
| — schöner ebend. | 522 |
| — schiselförmiger ebend. | 523 |
| — spitzblumiger ebend. | 512 |
| — Stein, ebend. | 540 |
| — syrischer ebend. | 544 |
| — taurischer ebend. | 544 |
| — thymianblättriger | 545 |
| — vernichter ebend. | 518 |
| — vielspaltiger ebend. | 535 |
| — weicher ebend. | 534 |
| — weißer ebend. | 529 |
| — wellenblättriger ebd. | 546 |
| — wormsförmiger ebd. | 547 |
| — zierlicher ebend. | 540 |
| — zweifelhafter ebend. | 512 |
| — zweiförmiger ebend. | 522 |

Ehreze X.

| | |
|------------------------|-----|
| — steinblättrige III. | 50 |
| — dreiblättrige X. | 238 |
| — füllige ebend. | 239 |
| — gebüschelte ebendaf. | 237 |

Eiche, asterblättrige VII.

| | |
|-------------------------|----|
| — ährentragende ebend. | 58 |
| — almaguerische ebend. | 45 |
| — ausgeschweifte ebend. | 57 |
| — canarische ebend. | 46 |
| — dichtblättrige ebend. | 47 |
| — dickblättrige ebend. | 48 |
| — dickstielige ebend. | 49 |
| — dreizählige ebend. | 60 |

Eiche, eisenholzartige VII.

| | |
|---------------------------|----|
| — geigenblättrige ebend. | 55 |
| — goldblättrige ebend. | 46 |
| — grauliche ebend. | 30 |
| — humboldtsche ebend. | 51 |
| — lanzettblättrige ebend. | 52 |
| — Lorbeer, ebend. | 52 |
| — mexikanische ebend. | 53 |
| — michauxische ebend. | 54 |
| — neßblättrige ebend. | 56 |
| — niedergedrückte ebend. | 49 |
| — olivenförmige, E. Mos- | |
| sy Cup-Oak ebend. | 55 |
| — palaganische ebend. | 61 |
| — stumpfblättrige ebend. | 54 |
| — tolimatische ebend. | 60 |
| — turnerische ebend. | 61 |
| — zierliche ebend. | 86 |
| — zweifelhafte ebend. | 46 |

Eisenhart, dickblättriger

| | |
|--------------------------|-----|
| VIII. | 419 |
| — grauer ebend. | 418 |
| — scharfborstiger ebend. | 420 |
| — schattenliebender ebd. | 420 |
| — zuccagnischer ebend. | 421 |

Eisenholz, bewaffnetes

| | |
|-----------------------|-----|
| VIII. | 150 |
| — striegliches ebend. | 151 |

Eisenhut, bartiger I.

| | |
|---------------------|----|
| — gebrochter ebend. | 99 |
| — mittler ebend. | 98 |

Eisenkraut, aufgeblasenes

| | |
|----------------------------|-----|
| IX. | 475 |
| — balbianartiges ebend. | 481 |
| — caracasanißches ebend. | 473 |
| — dreispaltiges ebend. | 480 |
| — ehrenpreisblättriges | |
| ebend. | 481 |
| — gerades ebend. | 479 |
| — gestrecktes, E. Prostra- | |
| te Vervain ebend. | 478 |
| — glattes ebend. | 475 |
| — grauliches ebend. | 473 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Eisenkraut, Kleinblättriges | |
| IX. | 477 |
| — rankeendes ebend. | 479 |
| — sägezähniges ebend. | 472 |
| — straudliebendes ebend. | 476 |
| — vielähriges ebend. | 478 |
| — zierliches ebend. | 475 |
| Eisenmaß, doldenblüthi- | |
| ges V. | 54 |
| — fichttblättriges, E. Pi- | |
| ne - Trée - leav'd | |
| Metrosideros ebb. | 53 |
| — g bogenes ebend. | 52 |
| — gerändertes ebend. | 53 |
| — herzblättriges ebend. | 52 |
| — langgespitztes ebend. | 52 |
| Eisenstrauch, buchsbaum- | |
| blättriger III. | 329 |
| Elegie, binsenförmige, E. | |
| Rush - leav'd Ele- | |
| gia III. | 55 |
| — rispenblüthige ebend. | 56 |
| — traubenblüthige ebb. | 56 |
| — winktblüthige ebb. | 55 |
| Elephantenapfel III. | 327 |
| — eßbarer ebend. | 328 |
| Elephantenfuß, ährentra- | |
| gender III. | 58 |
| — carolinischer, E. Caro- | |
| lina Elephant's- | |
| foot ebend. | 57 |
| — nachtblühender ebend. | 58 |
| — schmalblättriger, E. | |
| Narrow - leav'd Ele- | |
| phant's - foot ebend. | 57 |
| Eleusine III. | 59 |
| — domingensische ebend. | 60 |
| — stehende ebend. | 60 |
| Elfenbeinpalm III. | 58 |
| — kleinfrüchtige ebend. | 59 |
| — großfrüchtige ebend. | 59 |
| Else, längliche I. | 172 |
| Elsholzie, hahnenkamm- | |

| | |
|------------------------------|-----|
| förmige, E. Crested | |
| Elsholzia III. | 76 |
| Elsholzie, rispenblüthige | |
| III. | 76 |
| Elstrarie, dreizählige III. | 80 |
| — geränderte ebend. | 80 |
| — leyerblättrige III. | 79 |
| — ruthenförmige ebend. | 81 |
| Empleurum III. | 86 |
| — gesägtes ebend. | 87 |
| Endrachium, madagasca- | |
| risches III. | 83 |
| Engelblume, f. Trollblume. | |
| Entengrün IV. | 337 |
| — freisundes ebend. | 338 |
| Enydra III. | 89 |
| Engian, catesbäischer III. | 457 |
| — euförmiger ebend. | 458 |
| — kaukasischer, E. Cau- | |
| casian Gentian ebb. | 457 |
| — kentufischer ebend. | 456 |
| — langblumiger ebend. | 458 |
| — scheidiger ebend. | 459 |
| — schmalblättriger ebb. | 457 |
| — sparriger ebend. | 459 |
| Epheu, canarischer III. | 619 |
| Epistylum, seitenblüthiges | |
| III. | 116 |
| — stamtblüthiges ebb. | 116 |
| Eppig, liegender I. | 273 |
| Erbie VI. | 298 |
| Erdbeere, immerblühen- | |
| de III. | 396 |
| — Monats- ebend. | 396 |
| — indische ebend. | 396 |
| Erdbeerspinat, gänsefußarti- | |
| ger I. | 514 |
| Erdfnoten, bagiger, E. Com- | |
| mon Earth - nut, | |
| Kipper or pig- | |
| nut I. | 583 |
| — pyrendischer I. | 583 |
| — stengelloser ebend. | 583 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| Erdnuß, s. Erdnoten. | |
| Erdpälme III. | 462 |
| — einfachblättrige ebb. | 463 |
| — gefiederte ebend. | 463 |
| Eriocalie, große III. | 217 |
| — kleine ebend. | 218 |
| Erisma, blüthenreiches III. | 224 |
| Erve, zarte III. | 227 |
| — zweisaamige ebend. | 227 |
| Erycibe III. | 227 |
| — rispenartige ebend. | 228 |
| Erythrae, dichtblüthige III. | 247 |
| — gelbe ebend. | 248 |
| — leinkrautblättrige ebb. | 248 |
| — niedrige ebend. | 248 |
| Escallonie, doldentraubige III. | 252 |
| — hängende ebend. | 253 |
| — harzige ebend. | 253 |
| — keilblättrige ebend. | 252 |
| — pulverige ebend. | 253 |
| — rothe ebend. | 254 |
| — ruthenförmige ebend. | 254 |
| — zurückgerollte ebend. | 254 |
| Esfelsalat V. | 335 |
| Esche, breitfrüchtige III. | 403 |
| — goldfarbene ebend. | 401 |
| — mastixblättrige ebend. | 401 |
| — schmalblättrige ebb. | 400 |
| — spißfrüchtige ebend. | 402 |
| — stielflügelige ebend. | 401 |
| — viereckige ebend. | 403 |
| — Zwerg- ebend. | 402 |
| Escobedie, scharfblättrige III. | 255 |
| Euchitus, herzblättriger III. | 258 |
| Euclea, lanzettblättrige III. | 259 |
| — weissenblättrige ebend. | 259 |
| Eucuphie, herzblättrige III. | 261 |
| Eryale, dornige III. | 305 |

| | |
|-------------------------------------------------|-----|
| Eustrephus, breitblättriger, E. Broadest-leaved | |
| Eustrephus III. | 306 |
| Eutarie, myrtenblättrige E. Myrtle-leav'd | |
| Eutaxia III. | 307 |
| Euthales, peruvianische III. | 308 |

F.

| | |
|--------------------------------------------|-----|
| Fachbeere, einblumige II. | 336 |
| — eysförmige ebend. | 335 |
| — kriechende ebend. | 336 |
| — lanzettblättrige ebend. | 335 |
| — peruvianische ebend. | 335 |
| — stiellose ebend. | 336 |
| — zweiblumige ebb. | 334 |
| Fächerkopf, stachelfrüchtiger I. | 95 |
| — wolliger ebb. | 95 |
| Fackeldistel I. | 609 |
| — ausgebreitete ebend. | 610 |
| — geknaulte ebend. | 610 |
| — großblumige ebend. | 610 |
| — rispenartige ebend. | 611 |
| — schöne ebend. | 612 |
| Fadengras, rundförmiges, F. Round-grain'd | |
| Manisuris IV. | 546 |
| — vielähriges ebend. | 547 |
| Fadenfächchen, vielähriges I. | 342 |
| Fadenstiel, ruppienartiger VI. | 420 |
| Fagare, pistacienblättrige III. | 316 |
| Faltenkelch, spißblättriger I. | 658 |
| Faltenbecher, schneetropfenblättriger VII. | 44 |
| Faltenblume, bestäubte III. | 311 |

| | | | |
|-----------------------------------------------|-----|--------------------------|----------|
| Faltenblume, weichhaarige III. | 311 | Feige, bleiche III. | 355 |
| Faseln, filzige III. | 16 | — buchtige ebend. | 369. 374 |
| — ruthenförmige ebend. | 17 | — Büschel = ebend. | 350 |
| — scharfe ebend. | 17 | — citronenblättrige ebd. | 346 |
| — spießblättrige ebend. | 16 | — clethrablättrige ebd. | 347 |
| Federborste, borstige VI. | 84 | — doldenartige ebend. | 363 |
| — einblumige ebend. | 85 | — doppelrindige ebend. | 349 |
| — orientalische ebend. | 83 | — dreicippige ebend. | 349 |
| — purpurrothe ebend. | 84 | — durchbohrte ebend. | 362 |
| — violette ebend. | 85 | — einfachstämmige ebd. | 374 |
| — weizenartige ebend. | 85 | — eypförmige ebend. | 355 |
| — zusammengedrückte VI. | 83 | — farbegebende ebend. | 351 |
| Federgras, Kleeblättriges V. | 565 | — filzige ebend. | 363 |
| Federkraut, indisches V. | 188 | — forskälische ebend. | 366 |
| — neuholländisches ebd. | 187 | — gelbe ebend. | 353 |
| — scharfes ebd. | 189 | — gelbrothe ebend. | 373 |
| — verschiedenblättriges ebend. | 188 | — gesägte ebend. | 374 |
| Federträger, filziger VII. | 7 | — geschmacklose ebend. | 352 |
| — wenigblumiger ebend. | 6 | — gestielte ebend. | 356 |
| Fedie, füllhornblüthige III. | 319 | — gezähnelte ebend. | 372 |
| Feigbohne, baumartige, E. Tree - Lupine IV. | 491 | — glänzende ebend. | 354 |
| — cochinchinesische ebd. | 492 | — glatte ebend. | 352 |
| — kleine ebend. | 492 | — Granaten = ebend. | 351 |
| — nootkatische, E. Nootka sound Lupine ebend. | 492 | — handförmige ebend. | 373 |
| — seidenhaarige ebend. | 493 | — herzblättrige ebend. | 348 |
| — silberweiße ebend. | 491 | — hohe ebend. | 350 |
| Feige, abgestuzte III. | 375 | — lapische ebend. | 366 |
| — aderige ebend. | 364 | — kleinfrüchtige ebend. | 354 |
| — amerikanische ebend. | 345 | — kletternde ebend. | 361 |
| — angehäuften ebend. | 344 | — Knorpel = ebend. | 346 |
| — arabische ebend. | 370 | — kreiselförmige ebend. | 370 |
| — ägende ebend. | 361 | — kriechende ebend. | 368 |
| — aufrechte ebend. | 349 | — laubflechtige ebend. | 353 |
| — belaubte ebend. | 347 | — lederblättrige ebend. | 348 |
| — Berg = ebend. | 368 | — lorbeerblättrige ebd. | 352 |
| — birnblättrige ebend. | 359 | — maulbeerblättr. ebd. | 373 |
| | | — mauritanische ebd. | 367 |
| | | — mispelpblättrige ebd. | 348 |
| | | — müsentragende ebd. | 356 |
| | | — neßblättrige ebend. | 369 |
| | | — paarblättrige ebend. | 368 |
| | | — pappelartige ebend. | 358 |
| | | — pappelblättrige ebd. | 356 |

| | | | |
|----------------------------|-----|--------------------------|----------|
| Feige, perlgraue III. | 351 | Fennich, armförmiger V. | 514 |
| — pfreiblättrige ebend. | 361 | — aturenfischer ebend. | 511 |
| — punctirte ebend. | 359 | — aufsteigender ebend. | 508 |
| — raspelblättrige ebend. | 359 | — ausgesperrter ebend. | 522 |
| — rauchblättrige ebend. | 365 | — kartiger ebend. | 512 |
| — rautenförmige ebend. | 369 | — bäuchiger ebend. | 556 |
| — rothe ebend. | 360 | — beblätterter ebend. | 524 |
| — rüsterblättrige ebend. | 371 | — besenförmiger ebend. | 551 |
| — sammetartige ebend. | 364 | — blaßgrüner ebend. | 539 |
| — scharfblättrige ebd. | 366 | — blaugraulicher ebd. | 525 |
| — scharfborstige ebend. | 372 | — blickenartiger ebend. | 538 |
| — schiefe ebend. | 355 | — bobartischer ebend. | 513 |
| — Schmaröger = ebend. | 356 | — böseischer ebend. | 514 |
| — schnabelförmige ebd. | 369 | — brownischer ebend. | 515 |
| — schwarzwürzblättri- | | — cayennischer ebend. | 517 |
| ge ebend. | 370 | — commelinenblättriger | |
| — freitenständige ebd. | 367 | ebend. | 518 |
| — sichelförmige ebend. | 350 | — dichtähriger ebend. | 519 |
| — stachelbeerartige ebd. | 367 | — doppeltzusammenges- | |
| — südliche ebend. | 345 | setzter ebend. | 520 |
| — warzige ebend. | 364 | — dünnblumiger ebend. | 554 |
| — wasserliebende ebend. | 371 | — einähriger ebend. | 533 |
| — winterbeerblättrige | | — entfärbter ebend. | 519 |
| ebend. | 358 | — filziger ebend. | 546 |
| — zurückgeschlagene ebd. | 360 | — gefalteter ebend. | 542 |
| Felsbusch, eingedrückter | | — gerader ebend. | 549 |
| III. | 90 | — geränderter ebend. | 530 |
| — langblumiger ebend. | 91 | — gerippter ebend. | 536 |
| — myrthenblättriger ebd. | 91 | — gestreifter ebend. | 553 |
| — stehender, E. Rigid | | — glänzender ebend. | 536 |
| Epacris ebend. | 92 | — glanzgrasartiger ebd. | 541 |
| — stumpfblättriger, E. | | — gräulicher ebend. | 516 |
| Blunt-leaved Epa- | | — grünlicher ebend. | 556 |
| cris ebend. | 92 | — haherartiger ebend. | 512 |
| — verschiedenförmiger ebd. | 90 | — harnischer ebend. | 527 |
| — wachsb Blumenartiger | | — höheriger ebend. | 524 |
| ebend. | 90 | — hofmannseggischer V. | 528 |
| — weichhaariger ebend. | 93 | — kapischer ebend. | 517 |
| — wolliger ebend. | 91 | — kappengrasartig. ebd. | 558 |
| — zierlicher, E. Sweet- | | — kleinähriger ebend. | 548 |
| scented Epacris ebd. | 92 | — kleinblättriger ebend. | 540 |
| Fennich V. | 504 | — kleinblumig. V. | 532, 540 |
| — angelichwollener ebd. | 554 | — kleiner ebend. | 533 |

| | |
|----------------------------------------|----------------------------------------------|
| Fennich, Körneriger V. 526 | Fennich, Wasser - V. 510 |
| — knötterigartiger ebend. 544 | — wenigblumiger ebend. 541 |
| — kreuzförmiger ebend. 519 | — weichstacheliger ebd. 534 |
| — langrispiger ebend. 523 | — weitrispiger ebend. 522 |
| — fischgrasartiger ebd. 541 | — windhalmartiger ebd. 508 |
| — mauselohrblättriger ebend. 550 | — zarter ebend. 554 |
| — mauselohrartiger ebend. 535 | — zottiger ebend. 556 |
| — merckensischer ebend. 531 | — zweifarbig ebend. 513 |
| — mexicanischer ebd. 557 | — Zwerg - ebend. 547 |
| — nadelförmiger ebend. 507 | — zwiebelwurzeliger ebd. 515 |
| — ovalblättriger ebd. 538 | Ferkelkraut, kleinstes IV. 56 |
| — perlgrasartiger ebd. 531 | — scharfborstiges ebend. 55 |
| — pyramidenähriger ebd. 547 | Fernadeße, gezähnelte III. 326 |
| — rauchhaartiger ebend. 528 | — grasblättrige ebend. 326 |
| — rispengrasartiger ebd. 543 | — punctirte ebend. 327 |
| — rothböllienartiger ebd. 549 | — schlaffe ebend. 326 |
| — sammtartiger ebend. 520 | Fettblatt, zweireihiges V. 483 |
| — scharfrispiger ebend. 551 | Fettkraut VI. 243 |
| — schiefähriger ebend. 537 | — großblättriges ebend. 245 |
| — schmelzenartiger ebd. 509 | — krySTALLARTIGES ebend. 244 |
| — schnabelförmiger ebd. 550 | — langblättriges ebend. 244 |
| — schöner ebend. 547 | — moranisches ebend. 245 |
| — schwingelartiger ebd. 524 | — spatelblättriges ebd. 246 |
| — sehr ausgebreiteter V. 521 | Feuermund, mit dreizähligen Blättern VII. 39 |
| — sehr haartiger ebend. 542 | Fichte, hakenschuppige VI. 248 |
| — silberfarbiger ebend. 510 | — heilige ebend. 248 |
| — spitzblühiger ebend. 507 | Fiebertindenbaum, ächter II. 249 |
| — sprossender ebend. 544 | — drüsiger ebend. 251 |
| — sprossentreibender ebd. 552 | — eiförmiger ebend. 253 |
| — stengelumfassender V. 509 | — gabelästiger ebend. 250 |
| — straffer ebend. 553 | — großblättriger ebend. 252 |
| — stumpfähriger ebend. 537 | — hoher ebend. 251 |
| — sumpfleibender ebend. 555 | — kleinblumiger ebd. 252 |
| — unächter Garten - V. 545 | — lanzettblättriger ebd. 252 |
| — unächter wellenblättriger ebend. 545 | — ovalblättriger ebend. 253 |
| — verdünnter ebend. 511 | — philippischer ebend. 253 |
| — vielblättriger ebend. 544 | — raucher ebend. 251 |
| — vielblumiger ebend. 534 | — rosenrother ebend. 254 |
| — vielrippiger ebend. 534 | — spitzblättriger ebend. 248 |
| — waltherischer ebend. 557 | — ungleichblühiger ebd. 251 |

| | | | |
|------------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|
| Fingergras II. | 695 | Flacourtie, gelbgrüne III. | 387 |
| — frühblühendes ebb. | 699 | — genießbare, E. Shi- | |
| — gestrecktes ebend. | 698 | ning - leav'd Fla- | |
| — haariges ebend. | 698 | courtia ebend. | 387 |
| — horizontales ebend. | 697 | — wohlgeschmeckende ebb. | 387 |
| — pfannengrasartiges | | — Zauir - ebend. | 388 |
| ebend. | 698 | — zugespigte, E. Ma- | |
| — schattenliebendes ebb. | 699 | ny - spined Flacour- | |
| — spätblühendes ebend. | 699 | tia ebend. | 386 |
| — zottiges ebend. | 700 | Flachs, borstenblättriger | |
| — zweijähriges ebend. | 697 | IV. | 429 |
| Fingerhut, geschminkter II. | 691 | — dreigriffeliger ebend. | 428 |
| — glatter, E. Smooth- | | — geränderter ebend. | 425 |
| leav'd Fox-glove II. | 692 | — goldgelber ebend. | 424 |
| — großlippiger, E. Broad- | | — hartheublättriger, E. | |
| lipped Fox - glove | | Blue and white Flax | |
| ebend. | 692 | ebend. | 424 |
| — italienischer, E. Blush- | | — johanniskrautblättri- | |
| flower'd Fox - glove | | ger, E. Mallow - flo- | |
| ebb. | 691 | wer'd Flax ebend. | 425 |
| — mittler ebend. | 693 | — leereiflicher ebend. | 425 |
| Fingerkraut, aschgrau | | — niederliegender ebb. | 424 |
| VI. | 492 | — salzkrautartiger ebb. | 426 |
| — ausgebreitetes ebend. | 492 | — schmalblättriger, E. | |
| — ausgerandetes ebend. | 493 | Narrow - leav'd Pa- | |
| — betonienblättriges VI. | 491 | le Flax ebend. | 423 |
| — carolinisches ebend. | 491 | — schuppiger ebend. | 427 |
| — einblumiges ebb. | 497 | — steifblättriger ebend. | 426 |
| — einfaches ebend. | 497 | — taurischer ebend. | 427 |
| — eysförmiges ebend. | 495 | Flachskraut, einfaches IV. | 407 |
| — gүнthersches ebend. | 494 | Flachsseide, voldertraubi- | |
| — kleines ebend. | 496 | ge II. | 525 |
| — löwenfußartiges ebb. | 489 | — wohlriechende ebend. | 525 |
| — phrygisches ebend. | 493 | — zurückgeschlagene ebb. | 525 |
| — rankentreibendes ebb. | 496 | Flammenblume, begrante | |
| — rauchhaariges ebend. | 494 | VI. | 165 |
| — röthliches ebend. | 496 | — breitblättrige ebend. | 166 |
| — scharfborstiges ebend. | 494 | — gestreckte, E. Trai- | |
| — spißblättriges ebb. | 492 | ling Phlox ebend. | 168 |
| — spißzähniges ebend. | 490 | — glänzende ebend. | 166 |
| — tommassisches ebend. | 497 | — kriechende ebend. | 169 |
| — ungarisches ebend. | 490 | — langgespigte ebend. | 164 |
| Fischere III. | 385 | — prächtige ebend. | 170 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Flammenblume, pyramiden- | |
| förmige VI. | 169 |
| — staudige ebend. | 171 |
| — zweiblumige ebend. | 165 |
| Flaverie III. | 388 |
| Flockblume VIII. | 393 |
| — braune ebend. | 395 |
| — gestanzte ebend. | 395 |
| — gewimperte ebend. | 394 |
| — mutische ebend. | 396 |
| — schwächstengliche ebb. | 394 |
| — weiße ebend. | 396 |
| — zarte ebend. | 397 |
| Fleischblatt, kapisches VII. | 485 |
| Fleischkranz VII. | 486 |
| — blattloser ebend. | 487 |
| — brownischer ebend. | 488 |
| — cumanischer ebend. | 489 |
| — filziger ebend. | 491 |
| — grau-grüner ebend. | 490 |
| — ringsförmiger ebend. | 487 |
| — südlicher ebend. | 488 |
| Fleischlappen VII. | 483 |
| — gekielter ebend. | 484 |
| — kugelförmiger ebend. | 484 |
| Flemingie, gehäuftblumi- | |
| ge III. | 389 |
| — gestreifte ebend. | 389 |
| — rispenblüthige, C. | |
| Many-spiked Fle- | |
| mingia ebend. | 390 |
| — steife, C. Straight | |
| Flemingia ebend. | 390 |
| — Zwerg-, C. Dwarf- | |
| Flemingia ebend. | 390 |
| Flittergras, ansehnliches | |
| IV. | 613 |
| — ausgebreitetes ebend. | 610 |
| — boryanisches ebend. | 603 |
| — felsensliebendes ebb. | 613 |
| — gestrecktes ebend. | 611 |
| — haariges ebend. | 609 |
| — kriechendes ebend. | 612 |

| | |
|---------------------------|----------|
| Flittergras, langrispiges | |
| IV. | 604 |
| — mappurenfisches ebb. | 606 |
| — Olmed's ebend. | 608 |
| — peruvianisches ebend. | 614 |
| — schönes ebend. | 611 |
| — schwärzliches ebb. | 608 |
| — schwaches ebend. | 606 |
| — spitzblüthiges ebend. | 602 |
| — südamerikanisches IV. | 603 |
| — zähes ebend. | 614 |
| Flockenblume, adamische | |
| II. | 152 |
| — afrikanische ebb. | 121 |
| — alexandrinische eeb. | 123 |
| — apulische ebend. | 159 |
| — bachliebende ebend. | 130 |
| — baden'sische ebend. | 133 |
| — Bastard- ebend. | 162 |
| — beblätterte ebend. | 148 |
| — blaßgelbe ebend. | 138 |
| — blauliche ebend. | 160 |
| — blutrothe ebend. | 166 |
| — braunliche ebb. | 155. 162 |
| — breitblättrige ebend. | 163 |
| — canarische ebend. | 143 |
| — cichorienartige ebb. | 136 |
| — dreinervige ebend. | 147 |
| — dunkelrothe ebend. | 153 |
| — eingehüllte ebend. | 127 |
| — filzige ebend. | 165 |
| — fischerische ebend. | 136 |
| — freche ebend. | 153 |
| — gallenbittere ebend. | 150 |
| — ganzblättrige ebend. | 142 |
| — gefleckte ebend. | 136 |
| — gehörlappte ebend. | 132 |
| — gerippte ebend. | 128 |
| — gestreckte ebend. | 130 |
| — glanzvolle ebend. | 150 |
| — graue ebend. | 134 |
| — grau-grüne ebend. | 123 |
| — großköpfige ebend. | 144 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| Floekenblume, haarkelch- | |
| ge II. | 125 |
| — haarköpfige ebend. | 131 |
| — holzköpfige ebend. | 143 |
| — jakobskrautblättrige ebend. | 163 |
| — isopblättrige ebend. | 127 |
| — kleinblumige ebend. | 164 |
| — kleine ebend. | 123 |
| — königskerzenblättr. II. | 125 |
| — krummdornige ebb. | 165 |
| — langstielige ebend. | 143 |
| — leinblättrige ebend. | 127 |
| — leukojenblättrige ebb. | 134 |
| — leyerblättrige ebend. | 154 |
| — malthefer ebend. | 154 |
| — mannstreuartige ebb. | 162 |
| — neßkelchige ebend. | 126 |
| — niederliegende ebb. | 149 |
| — nizzaische ebend. | 164 |
| — österreichische ebend. | 125 |
| — pyrenäische ebend. | 145 |
| — russische ebend. | 124 |
| — rüthenförmige ebend. | 140 |
| — salmantische ebend. | 169 |
| — sandliebende ebend. | 122 |
| — Schaaf = ebend. | 138 |
| — schmußige ebend. | 166 |
| — schönste ebend. | 145 |
| — schwarze ebend. | 128 |
| — schwarzkelchige ebend. | 132 |
| — schwärzliche ebend. | 137 |
| — schwarzrothe ebend. | 142 |
| — schwefelgelbe ebend. | 158 |
| — seitenblüthige ebend. | 133 |
| — sibirische ebend. | 146 |
| — sicilianische ebend. | 156 |
| — sitzende ebend. | 146 |
| — Sommer = ebend. | 156 |
| — spanische ebend. | 156 |
| — sparrige ebend. | 167 |
| — spinnenwebenartige ebend. | 141 |

| | |
|------------------------------------------|-----|
| Floekenblume, stabwurz- | |
| blättrige II. | 132 |
| — strahlenlose ebend. | 126 |
| — strohfarbene ebend. | 157 |
| — tagamische ebend. | 151 |
| — tangarische ebend. | 169 |
| — täuschende ebend. | 135 |
| — triumphetische ebend. | 140 |
| — verschiedenblättrige ebend. | 153 |
| — vielspaltige ebend. | 163 |
| — vielstachelige ebend. | 155 |
| — weidenblättrige ebb. | 130 |
| — weißblättrige ebend. | 135 |
| — weißkelchige ebend. | 148 |
| — weitschweifige ebend. | 161 |
| — wiesenliebende ebend. | 129 |
| — wohlriechende ebend. | 124 |
| — Wüsten = ebend. | 122 |
| — zapfenartige ebend. | 149 |
| — zierliche ebend. | 164 |
| — Zwerg = ebend. | 123 |
| Flörkea III. | 391 |
| Floscope III. | 391 |
| Flügel Frucht, borstige VII. | 4 |
| — forkartige ebend. | 4 |
| — stachelige ebend. | 3 |
| Flügelgriffel VII. | 8 |
| — gelbrother ebend. | 14 |
| — gestielter ebend. | 13 |
| — großblumiger ebend. | 11 |
| — höheriger ebend. | 11 |
| — kappenförmiger ebb. | 10 |
| — langblättriger ebb. | 12 |
| — langgespitzter ebb. | 9 |
| — schuppiger ebend. | 14 |
| — stumpfslippiger ebb. | 13 |
| — überhängender ebb. | 12 |
| — wenigblumiger ebb. | 13 |
| Flügelkern, ahornblättriger, | |
| E. Maple-leav'd Pterosperrum VII. | 7 |

| | | | |
|------------------------------|-----|---------------------------|-----|
| Flügelkern, zugespitzter, E. | | Frauenfachs, feinhaariger | |
| Various - leav'd Pter- | | IV. | 414 |
| rospermum VII. | 8 | — filziger ebenb. | 404 |
| Flügelkopf, fiedersförmiger | | — gebogener ebenb. | 399 |
| VII. | 5 | — gelber ebenb. | 399 |
| Flügge, weißbeerige III. | 392 | — gemeiner ebenb. | 419 |
| Forgesse III. | 393 | — gerabästiger ebenb. | 419 |
| — bourbonische ebenb. | 394 | — gestielter ebenb. | 417 |
| Forsiere, moosblättrige III. | 395 | — gezählter ebenb. | 393 |
| Frankeie, doldentraubige | | — ginsttblättriger ebb. | 413 |
| III. | 397 | — glatter X. | 169 |
| — kleinblättrige ebb. | 398 | — grauer IV. | 400 |
| Frankoe III. | 397 | — großblumiger ebenb. | 414 |
| Franserie, ambrosienartige, | | — höchster ebenb. | 409 |
| E. Ambrosia - leav'd | | — italiänischer ebenb. | 415 |
| Franseria III. | 398 | — karpischer ebenb. | 397 |
| — beifugblättrige, E. | | — klebriger ebenb. | 411 |
| Mug - wort - leav'd | | — kleiner ebenb. | 416 |
| Franseria ebb. | 399 | — kopfförmiger ebb. | 400 |
| Fraserie III. | 399 | — kriechender ebenb. | 406 |
| — carolinische ebenb. | 400 | — labkrautartiger ebb. | 395 |
| Frauenfachs X. | 169 | — langgespornter ebb. | 404 |
| — absteigender IV. | 403 | — langstieliger ebenb. | 401 |
| — Aker - ebenb. | 396 | — nelkenblättriger ebb. | 398 |
| — ägyptischer, E. Taad- | | — neßförmiger ebenb. | 406 |
| flax ebenb. | 393 | — niedriger ebenb. | 408 |
| — aleppischer ebenb. | 412 | — pfriemenblättriger IV. | 407 |
| — ausgebreiteter ebb. | 398 | — portugiesischer ebb. | 401 |
| — bartiger ebenb. | 396 | — punctirter ebenb. | 402 |
| — binsenförmiger ebb. | 415 | — purpurröthlicher ebb. | 404 |
| — blaßblauer ebenb. | 411 | — pyramidenförmiger | |
| — blattloser ebenb. | 396 | ebenb. | 417 |
| — blaulicher ebenb. | 418 | — pyrenäischer ebenb. | 405 |
| — breitblättriger ebb. | 400 | — ruthenförmiger ebb. | 410 |
| — bunter ebenb. | 409 | — strandliebender ebb. | 416 |
| — canadischer ebenb. | 411 | — thymianblättriger IV. | 408 |
| — dalmatischer ebenb. | 412 | — traubiger ebenb. | 405 |
| — dichtähriger ebenb. | 415 | — vielstenglicher ebb. | 402 |
| — dreiblättriger ebenb. | 409 | — weichhaariger ebenb. | 410 |
| — dunkelfarbener ebenb. | 409 | — zarter ebenb. | 408 |
| — dünner ebenb. | 401 | — zierlicher ebenb. | 398 |
| — erdkieferblättriger ebb. | 412 | — zurückgeschlagen. IV. | 418 |
| — fadenförmiger ebenb. | 413 | — zweitheiliger ebenb. | 397 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Salvesie III. | 439 |
| — punctirte ebend. | 440 |
| Sanitterbaum, eingriffli- | |
| cher III. | 51 |
| — gestielter ebend. | 52 |
| Samander, anstehender IX. | 58 |
| — cuba'scher ebend. | 56 |
| — boldentraubiger ebb. | 55 |
| — kleinblättriger ebend. | 57 |
| — spitziger ebend. | 54 |
| — Stumpf- ebend. | 57 |
| — traubenblüthiger ebb. | 58 |
| — wenigdorniger ebend. | 59 |
| — wolliger ebend. | 56 |
| Sänsedistel, albanische | |
| Vlll. | 323 |
| — ausgebreitete ebend. | 324 |
| — glattfölschige ebend. | 325 |
| — kaukasische ebend. | 324 |
| — leyerförmige ebend. | 325 |
| — Morast- ebend. | 326 |
| — schweinsalatblättrige | |
| ebend. | 324 |
| — westindische ebend. | 326 |
| — zierliche ebend. | 326 |
| Sänsesüß, beerentrag. II. | 214 |
| — großfrüchtiger ebend. | 216 |
| — langgespizter ebend. | 214 |
| — lanzettblättriger ebb. | 215 |
| — punctirter ebend. | 216 |
| — rautenförmiger ebend. | 216 |
| — starkriechender ebend. | 215 |
| — staubiger ebend. | 217 |
| — übelriechender ebb. | 215 |
| — weichhaariger ebb. | 217 |
| Sänseskraut, felsentlieben- | |
| des I. | 276 |
| — frühblühendes, E. | |
| Early flower'd Wall- | |
| Cress ebend. | 277 |
| — gefranztes, E. Cilia- | |
| ted Wall-Cross I. | 276 |
| — graues ebend. | 276 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Sänseskraut, knolliges I. | 277 |
| — krauses ebend. | 276 |
| Sarbe, bacillenblättrige I. | 83 |
| — blasiggelbe ebend. | 86 |
| — borstenblättrige ebb. | 87 |
| — chamillenartige ebb. | 80 |
| — dachziegelförmige ebb. | 78 |
| — dünnblättrige ebend. | 79 |
| — farrenkrautblättrige I. | 75 |
| — gedöhrte ebend. | 81 |
| — gerbersche ebend. | 76 |
| — goldfarbene ebend. | 82 |
| — großblättrige ebend. | 81 |
| — großblumige ebend. | 73 |
| — haarige ebend. | 77 |
| — heiligenpflanzenart. I. | 78 |
| — hohe ebend. | 83 |
| — italiänische ebend. | 73 |
| — kammförmige ebend. | 76 |
| — kleinblättrige ebend. | 85 |
| — kleinblumige ebend. | 85 |
| — ligurische ebend. | 84 |
| — schligblättrige ebend. | 76 |
| — schöne ebend. | 74 |
| — stabwurzelblättrige ebb. | 82 |
| — strahllose ebend. | 82 |
| — thomassche ebend. | 78 |
| — veränderliche ebend. | 72 |
| — verschiedenblättrige eb. | 84 |
| — walzenblättrige ebb. | 79 |
| — weiße ebend. | 73 |
| — wenigblüthige ebend. | 86 |
| — wollige ebend. | 84 |
| — wurmkrautblättrige I. | 87 |
| — zungenförmige ebend. | 74 |
| Garcie, hängende III. | 440 |
| Gardenie, euförmige III. | 441 |
| — rundblättrige ebend. | 442 |
| Garboquie, egyptische III. | 443 |
| Gartheu, s. Ascyrum. | |
| Garuge, gefiederte III. | 444 |
| Gastonie, dornige III. | 445 |

- | | | | |
|------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|
| Gastrolodium , zweilappig, E. Two-lobed | | Gemismurzel , altaische, E. | |
| Gastrolodium III. | 446 | Siberian Leopards- | |
| Gauchheil , dickblättriges I. | 223 | bane III. | 22 |
| — himmelblaues ebd. | 223 | — gegliederte ebd. | 23 |
| — ovalblättriges ebd. | 224 | — nachtfengliche ebd. | 23 |
| — wechselblättriges ebd. | 223 | — orientalische ebd. | 23 |
| Gaultherblume X. | 177 | — österreichische ebd. | 23 |
| — durchwachsene ebd. | 179 | Geodorum , citronenfarbened, | |
| — feinbehaarte ebd. | 179 | E. Lemon-colour'd | |
| — Gebirgs- ebd. | 177 | Geodorum III. | 460 |
| — glatte ebd. | 178 | — purpurrothes, E. Purple sharp-lipped Ge- | |
| — lewisische V. | 98 | odorum ebd. | 461 |
| Gaultherie , aufrechte III. | 447 | Geoffroye , filzige III. | 462 |
| — burbaumbblättrige III. | 447 | — violette ebd. | 462 |
| — scharfblättrige ebd. | 448 | Georgie , scharlachfarbige | |
| — wohlriechende ebd. | 447 | III. | 465 |
| Gazanie , pfauenschweifige, | | — veränderliche ebd. | 464 |
| Pea-cock - Gazania | | Gerardie , cassienartige III. | 476 |
| III. | 449 | — gechlappte ebd. | 476 |
| — pfriemensförmige, E. | | — gestreckte X. | 151 |
| Awl-leaved Gazania | | — quendelblättrige ebd. | 151 |
| ebd. | 449 | — rutenförmige ebd. | 152 |
| Geigenholz , fünffädiges II. | 287 | Gerberstrauch , tiegender II. | 420 |
| — pulveriges ebd. | 287 | — phyllicablättriger ebd. | 420 |
| — weichblättriges ebd. | 287 | — thymianblättriger II. | 420 |
| Geißfuß , langblättriger | | Germer , weißblühender | |
| IV. | 626 | IX. | 441 |
| — schütteliebender ebd. | 626 | Gerste IV. | 16 |
| Geißelgras VII. | 671 | Gesnerie X. | 199 |
| — vielblumiges ebd. | 672 | — ährenförmige ebd. | 204 |
| — zurückgeschlagenes | | — gehäuselblumige ebd. | 207 |
| ebd. | 672 | — hohe ebd. | 200 |
| Geißraute , amerikanische | | — hondaische ebd. | 202 |
| III. | 422 | — langblättrige ebd. | 203 |
| — einblumige ebd. | 423 | — langstielige ebd. | 201 |
| — gerippte ebd. | 423 | — rauchhaarige ebd. | 202 |
| — scharfborstige ebd. | 422 | — röhrenblumige III. | 477 |
| Gelbhaar , niedriges X. | 12 | — rüsterblättrige X. | 206 |
| Gelonium III. | 450 | — schildblumenartige X. | 199 |
| — elliptisches, E. Oval- | | — waldbliebende ebd. | 205 |
| leav'd Gelonium III. | 451 | — weiche ebd. | 204 |
| — lanzettförmiges ebd. | 451 | | |

Gesnerie, wirtelsförmige
III. 478

Geranie III. 478

Geum, eingehülltes III. 481

— gestrahltes ebend. 482

— großblättriges ebend. 481

— knotiges ebend. 480

— magellanisches ebend. 482

— mittleres ebend. 480

— rundblättriges ebend. 483

— überhängendes ebend. 482

— weißes ebend. 479

— zottiges ebend. 480

Giftstiller, behaarter I. 266

— glänzender ebend. 265

— madagascarischer ebb. 265

— rispenblühiger ebb. 265

— saurer ebend. 265

— waldbliebender ebb. 266

— zeylonischer ebend. 266

Gilgen, X. 87

— canarische ebend. 88

— breitblättrige V. 497

— bunte ebend. 499

— grünblumige ebend. 506

— fleischfarbige ebend. 496

— gelbe ebend. 496

— krummhörnige ebend. 497

— langblumige X. 88

— pomeranzenfarbige V. 495

— rachenblumige ebend. 498

— radförmige ebend. 498

— safranfarbige ebend. 496

— scharlachfarbige ebb. 496

— schmale X. 87

— wellenförmige V. 499

— zweiblumige X. 88

Ginannie, hollenartige
III. 483

Ginster, dreidorniger III. 455

— genuessicher ebend. 454

— hoher ebend. 453

— steinblumiger ebb. bis 454

Ginster, schelfförmiger III. 453

Gitterbrand VII. 222

Glanzgras, begranntes VI. 137

— carolinisches ebend. 137

— gefranntes ebend. 137

— halbquirlförmiges VI. 140

— kammförmiges ebb. 138

— kleindörniges ebend. 139

— mittleres ebend. 139

— vierklappiges ebb. 139

Glanzstrauch, ährentragend.

der VI. 240

— aschgrauer ebend. 235

— bestäubter oder weiß-

grauer ebend. 237

— breitblättriger ebb. 241

— dachziegelförmiger oder

schuppiger ebend. 237

— dünnler 241

— gelber ebend. 236

— grau-grüner ebend. 233

— hügelstehender ebend. 232

— keulenförmiger ebend. 236

— kleinköpfiger ebend. 238

— kreuzförmiger ebend. 233

— krummblumiger ebb. 240

— kurzblättriger ebb. 231

— langblumiger ebend. 238

— langadiger ebend. 232

— ligusterartiger ebb. 234

— mit hochrothen Blu-

men ebend. 235

— niedriger ebend. 237

— rosenrother ebend. 235

— scharfborstiger ebend. 233

— schmalblättriger ebb. 230

— schneeweißer ebb. 238

— seidenhaartiger ebb. 239

— silberfarbener ebb. 240

— steinfrüchte tragender

ebend. 236

— Sumpf- ebend. 234

— thymianblättriger eb. 239

| | | | |
|----------------------------------------|-----|---------------------------------------------------------|-----|
| Glanzstrauch, übergebogener VI. | 231 | Glockenblume, beckenförmige I. | 672 |
| — Wald- ebend. | 239 | — betoniensblättrige ebd. | 666 |
| — wenigblumiger ebd. | 239 | — bunte ebend. | 675 |
| — wolliger ebend. | 234 | — dünnblättrige ebend. | 674 |
| Glasfraut, aufsteigendes V. | 566 | — fadenförmige ebend. | 667 |
| — kaulienkrautblättriges ebend. | 568 | — filzige ebend. | 675 |
| — cochinchinensisches ebd. | 567 | — flachblumige ebd. | 673 |
| — selchymianblättriges ebend. | 570 | — fremde ebend. | 672 |
| — glattes ebend. | 568 | — gebogene ebend. | 668 |
| — haariges ebend. | 569 | — gefaltete ebend. | 673 |
| — kapisches ebend. | 567 | — geflügelte ebend. | 665 |
| — knäuelartiges ebd. | 569 | — gemelinische ebend. | 668 |
| — königsferzenblättriges ebend. | 571 | — großährige ebend. | 671 |
| — lanzettblättriges ebd. | 568 | — kaufassische ebend. | 667 |
| — pensylvanisches ebd. | 569 | — kleinblumige ebend. | 671 |
| — punctirtes ebend. | 570 | — krausblättrige ebd. | 667 |
| — schwaches ebend. | 567 | — langgespitzte ebd. | 665 |
| — sonneratiisches ebd. | 570 | — leyerblättrige ebend. | 670 |
| Glaschmalz, baumartiges VII. | 352 | — röhrlige ebend. | 675 |
| — gestrecktes ebend. | 353 | — russische ebend. | 674 |
| — peruvianisches ebd. | 353 | — schattenliebende ebd. | 675 |
| — wurzelndes ebend. | 354 | — schiefe ebend. | 671 |
| — zweifelhaftes ebend. | 352 | — silberfarbige ebend. | 665 |
| — Zwerg- ebend. | 353 | — unterbrochne ebend. | 668 |
| Gleditschie, indische III. | 509 | — violenblättrige ebd. | 676 |
| — langdornige ebend. | 509 | — wollige ebend. | 668 |
| Gleiß, Garten- I. | 120 | — zweiblumige ebend. | 666 |
| Gliedkraut, blasiges VIII. | 146 | — zweistengliche ebend. | 666 |
| — hülsenblättriges ebd. | 147 | — zungenförmige ebend. | 670 |
| — krauses ebend. | 147 | Glycine, ausgeschweifte III. | 514 |
| — rispenblüthiges ebd. | 147 | — gestreckte ebend. | 512 |
| — rosenrothes ebend. | 148 | — holzige ebend. | 513 |
| — salbenblättriges ebd. | 149 | — kleine ebend. | 513 |
| Glockenblume, absteigende I. | 667 | — pfeilförmige ebend. | 515 |
| — afrikanische ebd. | 675 | — kleinblumige ebend. | 515 |
| — ausgespernte ebd. | 667 | Gnibium, ungebartetes G. Smooth scaled Gnidia X. | 550 |
| | | Gobovie, eiförmige ebd. | 551 |
| | | — spatelblättrige ebend. | 551 |

| | |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Goldblatt, olivenförmiges II. | 244 |
| — schmalblättriges ebd. | 243 |
| Goldborsten II. | 237 |
| — lapische ebd. | 238 |
| Goldhaar, aitonisches II. | 239 |
| — bergliebendes ebd. | 240 |
| — gezähneltes ebd. | 240 |
| — kleinblättriges ebd. | 240 |
| — nachtsüßliches ebd. | 241 |
| — netzartiges ebd. | 242 |
| — purpurfarbenes ebd. | 241 |
| — rauhes ebd. | 239 |
| — schneeweißes ebd. | 241 |
| — schuppiges ebd. | 241 |
| — wellenblättriges ebd. | 242 |
| Goldruthie VIII. | 315 |
| — aufrechte ebd. | 318 |
| — bleifarbig ebd. | 319 |
| — edige ebd. | 316 |
| — einfache ebd. | 320 |
| — gekrümmte ebd. | 320 |
| — großblättrige ebd. | 319 |
| — gut riechende ebd. | 317 |
| — hohe ebd. | 317 |
| — missourische ebd. | 320 |
| — niedrige ebd. | 318 |
| — pyramidenförmige ebd. | 319 |
| — scharfborstige ebd. | 317 |
| — steinsamenartige ebd. | 318 |
| — winkelblüthige ebd. | 316 |
| — zottige ebd. | 321 |
| Gompholobium, breitblättriges, C. Broad-leav'd Gompholobium III. | 553 |
| — filziges, C. Hairy Gompholobium ebd. | 554 |
| — gerändertes, C. Small flower'd Gompholobium ebd. | 553 |

| | |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Gompholobium, großblüthiges, C. Great-flower'd Gompholobium ebd. | 552 |
| — niederliegendes, C. Variable Gompholobium ebd. | 554 |
| — rothblüthendes, C. Purple-flower'd Gompholobium ebd. | 554 |
| Gonzalez, hängende III. | 558 |
| — panama'sche ebd. | 557 |
| Gonzore III. | 556 |
| Goodenia, großblüthige, C. Large-flower'd Goodenia III. | 558 |
| Goodie, filzige, C. Downy Goodia III. | 562 |
| — schotenfleeblättrige, C. Smooth Goodia ebd. | 561 |
| Goodyere, filzige, C. Downy Goodyera III. | 562 |
| Gorterie, ausgebreitete III. | 565 |
| — ganzblättrige ebd. | 566 |
| — gefranzte ebd. | 564 |
| — hängende ebd. | 564 |
| — kammförmige ebd. | 566 |
| — verschiedenblättrige ebd. | 565 |
| Götterbaum, hoher I. | 148 |
| Gouanie, eingeschnittene III. | 569 |
| — filzige ebd. | 570 |
| — ganzblättrige ebd. | 569 |
| — gekerbte ebd. | 568 |
| — gestreifte ebd. | 569 |
| — lindtblättrige ebd. | 569 |
| Grasnelke s. Statice. | |
| Grevillea III. | 577 |
| — langgespitzte ebd. | 578 |
| — linienblättrige, C. Li- | |

| | | |
|-----------------------------|----------------------------|-----|
| near-leav'd Gre- | Guzmannie III. | 589 |
| villea III. | — dreifarbig e ebend. | 590 |
| Grevillea, sandliebende, E. | Gymnosyles, flügel-saami- | |
| Sand Grevillea ebd. | ges III. | 592 |
| Grieswurz, hernandienblät- | — samillenblättriges | |
| trige II. | ebend. | 591 |
| — lorbeerblättrige ebend. | Gyps-kraut, geknautes III. | 594 |
| — windenartige ebend. | — schönes ebend. | 593 |
| Gründelie, alantartige III. | — spätblühendes ebend. | 594 |
| Gründwurz, knorrige VII. | — zweitheiliges ebend. | 593 |
| Griesslinie, glänzende III. | | |
| Grona, kriechende III. | H. | |
| Guatterie III. | | |
| — graugrüne ebend. | Haargras, geknietes, E. | |
| — rauchblumige ebb. | Pendulous Sea-ly- | |
| Guettarda III. | me-Grass III. | 77 |
| — elliptische ebend. | — graublättriges ebend. | 77 |
| — gefräufelte ebend. | — griessliebendes ebend. | 78 |
| — häutige ebend. | — mittleres ebend. | 78 |
| — kleinblüthige ebend. | — traubenblüthiges ebb. | 78 |
| — prächtige, E. Great-fl- | — zottiges ebend. | 78 |
| wer'd Guettarda III. | Haargurke, kleinblättrige | |
| — runzliche ebend. | VIII. | 137 |
| — silberfarbene ebend. | Haarsaame, dichtblättriger | |
| Guevina III. | II. | 354 |
| — haselnussartige III. | — ruthenförmiger ebb. | 355 |
| Gumillea III. | — stumpfsrüchtiger ebb. | 355 |
| Gummistrauch II. | — windender ebend. | 355 |
| — madagascarischer ebb. | Haarstrang, französicher | |
| Gundermann, rauchhaari- | VI. | 125 |
| ger III. | — langblättriger ebend. | 127 |
| Gunnere III. | Habermurz, julianische | |
| — faltige ebend. | VII. | 680 |
| — lapische, E. Marsh Ma- | — scharfe ebend. | 680 |
| rygold-leav'd Gun- | — weiche ebend. | 681 |
| nera ebend. | Habichtskraut, ästiges | |
| — scharfstengliche ebb. | III. | 697 |
| Gurke, behaarte II. | — bleiches ebend. | 696 |
| — gefleckte ebend. | — canadisches ebend. | 689 |
| — gestreifte ebend. | — cichorienartiges ebb. | 694 |
| — stachelige ebend. | — croatisches ebend. | 690 |
| Gürtelknaut, indischer I. | — Felsen- ebend. | 684 |
| — wurzelnder I. | — florentinisch. & ebend. | 686 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| Habichtskraut, ganzblättri- | |
| ges III. | 687 |
| — gefranztes ebend. | 689 |
| — gefelchtes ebend. | 689 |
| — glattes ebend. | 683 |
| — goldfarbiges ebend. | 682 |
| — großblumiges ebend. | 693 |
| — haarloses ebend. | 694 |
| — halbgefiedertes ebd. | 684 |
| — hallersches ebend. | 693 |
| — hasenlattigartiges ebd. | 697 |
| — hasenohrleinblättriges ebend. | 691 |
| — knolliges ebend. | 683 |
| — kriechendes ebend. | 688 |
| — lanzettblättriges ebd. | 695 |
| — lawsonisches ebend. | 687 |
| — marianisches ebend. | 695 |
| — natterkopffartiges ebd. | 690 |
| — purpurblumiges ebd. | 684 |
| — rainkohlblättriges ebd. | 695 |
| — rundblättriges ebd. | 698 |
| — safranfarbiges ebd. | 686 |
| — schmalblättriges ebd. | 685 |
| — schönes ebend. | 699 |
| — schradersches ebend. | 698 |
| — schwärzliches ebend. | 696 |
| — schweinsalatblättriges ebend. | 684 |
| — stinkendes ebend. | 692 |
| — strauchartiges ebd. | 692 |
| — traubenartiges ebd. | 697 |
| — vielblättriges ebend. | 692 |
| — wellenblättriges ebd. | 699 |
| — wolldistelartiges ebd. | 688 |
| — wolletragendes ebd. | 687 |
| — wolliges ebend. | 694 |
| — wolffelchisches ebd. | 691 |
| — zweispaltiges ebend. | 685 |
| Hafer, Alpen: I. | 423 |
| — borstenblättriger ebd. | 425 |
| — gefelchter ebend. | 423 |
| — gestreifter ebend. | 425 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| Hafer, immergrüner I. | 424 |
| — kleinblumiger ebend. | 424 |
| — kurzblättriger ebend. | 423 |
| — plattthalmiger ebend. | 424 |
| — Silber: ebend. | 423 |
| — sumpfleibender ebd. | 424 |
| — weicher ebend. | 423 |
| — Zwerg: ebend. | 424 |
| Haselnuß, schöne II. | 101 |
| — Zwerg: ebend. | 101 |
| Hahnenkamm II. | 112 |
| — weichhaariger VII. | 155 |
| Hahnenkopf, Berg: III. | 629 |
| — bergischer ebend. | 623 |
| — bohnenbaumblättriger ebend. | 627 |
| — brasilischer ebend. | 624 |
| — corallenbaumblättriger ebend. | 625 |
| — einwärtsgebogener ebend. | 627 |
| — gelblicher ebend. | 628 |
| — gmelinischer ebend. | 626 |
| — hängender ebend. | 629 |
| — kleiner ebend. | 628 |
| — körneriger ebend. | 627 |
| — perlenschnurartiger ebend. | 628 |
| — pfeilförmiger ebend. | 630 |
| — punctirter ebend. | 630 |
| — rasenbildender ebend. | 624 |
| — rundblättriger ebend. | 630 |
| — scharfer ebend. | 623 |
| — sichelfrüchtiger ebd. | 626 |
| — spätblühender ebd. | 631 |
| — spreuartiger ebend. | 626 |
| — sprossentreibender eb. | 631 |
| — vielfrüchtiger ebend. | 630 |
| — walzenfrüchtiger ebd. | 625 |
| — weidenblättriger ebd. | 631 |
| — zweifarbigiger ebd. | 623 |
| Hahnenstirn, bisambus- | |
| tender VI. | 357 |

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Hahnenstern, südlicher VI. | 355 |
| — starkriechender ebd. | 356 |
| — vielblumiger ebd. | 356 |
| Hainbuche, amerikanische, E. American Horn- beam F. Charme d' Amérique II. | 77 |
| Hakea III. | 598 |
| — aschgraue, E. Hoary- leaved Hakea ebd. | 602 |
| — begenfrüchtige, E. Dag- ger-fruited Hakea III. | 599 |
| — elliptische, E. Oral- leav'd Hakea ebd. | 603 |
| — fingerförmige, E. Ner- vous-leav'd Hakea ebd. | 602 |
| — glänzende, E. Shi- ning-leav'd Ha- kea ebd. | 604 |
| — höckerige ebd. | 600 |
| — hakenförmige ebd. | 600 |
| — hornblättrige, E. Horn- leav'd Hakea ebd. | 601 |
| — hülsenblättrige, E. Hol- ly-leav'd Hakea ebd. | 603 |
| — keulenblättrige ebd. | 600 |
| — liegende, E. Trailing Hakea ebd. | 605 |
| — mauselbörnblättrige, E. Butcher's-Broom- leaved Hakea ebd. | 605 |
| — nadelblättrige, E. Need- le-leav'd Hakea ebd. | 599 |
| — ölbaumblättrige, E. Olive-leav'd Hakea ebd. | 604 |
| — stengelumfassende, E. Stem-clasping Ha- kea ebd. | 601 |

| | |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| Hakea, vielblumige, E. Ma- ny-flower'd Ha- kea ebd. | 603 |
| — weidenblättrige, E. Willow-leav'd Ha- kea ebd. | 605 |
| — wellenblättrige, E. Wave-leav'd Hakea ebd. | 606 |
| — wohlriechende, E. Sweet-smelling Hakea ebd. | 601 |
| Hakenlilie, commelinische II. | 467 |
| Halbblume, frauenflachs- blättrige X. | 182 |
| — gestengelte III. | 661 |
| — gestreckte ebd. | 662 |
| — kleinblüthige X. | 182 |
| — spitzblättrige III. | 661 |
| Hallie III. | 606 |
| — behaarte ebd. | 608 |
| — geflügelte ebd. | 607 |
| — haselwurzblättrige eb. | 607 |
| — herzblättrige E. Heart- leav'd Hallia ebd. | 607 |
| — nierenblättrige ebd. | 609 |
| — rutenförmige ebd. | 609 |
| — vielblättrige ebd. | 608 |
| — welke, E. Long-leav'd Hallia ebd. | 608 |
| Hamadryade, magellanische III. | 610 |
| Hamelie, glatte III. | 611 |
| Hammerstrauch X. | 230 |
| — buchsbaumblättriger X. | 232 |
| — citronenblättriger II. | 188 |
| — dichtblättriger ebd. | 189 |
| — dünnblumiger X. | 235 |
| — färbender II. | 193 |
| — gefelchter X. | 232 |
| — gefnautter II. | 189 |

| | | | |
|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|
| Hammerstrauch, gleichhoch- | | Harzlie, baumartige X | 14 |
| blumiger II. | 190 | — beblätterte ebend. | 15 |
| — großblättriger ebd. | 191 | — gelbe, C. Yellow Gum. | |
| — hängender ebend. | 192 | Xanthorrhoea X. | 15 |
| — korkartiger ebend. | 193 | — kleine, C. Small Xan- | |
| — langblumiger ebend. | 191 | thorrhoea X. | 16 |
| — langstieliger X. | 234 | — mittlere ebend. | 16 |
| — mariquitanischer ebd. | 233 | — niedrige ebend. | 17 |
| — rauchhaartiger II. | 191 | — südliche ebend. | 15 |
| — rispenblättriger X. | 233 | Haselnuß, amerikanische | |
| — rosenrother ebend. | 235 | II. | 432 |
| — stinkender II. | 191 | — Pamberts- ebend. | 433 |
| — strieglicher ebend. | 193 | Haselwurz, arenblättrige I. | 342 |
| — traubenartiger ebend. | 192 | Haselnattig, herzförmiger | |
| — verwandter X. | 231 | VI. | 513 |
| — weidenblättriger II. | 192 | — illinoischer ebend. | 514 |
| — wellenblättriger ebd. | 193 | — nordamerikanisch. ebd. | 515 |
| Hamiltonie III. | 64 | — simsenartiger ebd. | 514 |
| — ölgebende, C. Olive- | | — Zwerg- ebend. | 515 |
| bringing Hamiltonia | | Hasenohr, scorzonerenblät- | |
| ebend. | 612 | triges I. | 590 |
| Handblume, ausgebreitete | | Haubechel V. | 331 |
| IV. | 549 | — blasse ebend. | 333 |
| — gestielte ebend. | 551 | — gefiederte ebend. | 332 |
| — herzblättrige ebend. | 549 | — gestreifte ebend. | 332 |
| — höckerige ebend. | 550 | — großblättrige ebend. | 333 |
| — paarblättrige ebend. | 550 | — langblättrige ebend. | 334 |
| — ruthenförmige ebend. | 551 | — sandliebende ebend. | 334 |
| — scharfborstige ebend. | 550 | Hauswurz, afrikanische | |
| — stinkende ebend. | 549 | VIII. | 37 |
| — wechselblättrige ebd. | 548 | — gefranzte ebend. | 38 |
| — zurückgerollte ebend. | 548 | — spannenlange ebd. | 39 |
| Hanf, virginischer I. | 97 | Haynea, genießbare III. | 613 |
| Harrachie, prächtige III. | 612 | Hecatea, dreiblättrige III. | 618 |
| Hartheu, f. Ascyrum. | | — wechselblättrige ebd. | 617 |
| Härtling X. | 93 | Hederich III. | 245 |
| — kurzschäftiger ebend. | 94 | — großblumiger ebd. | 246 |
| — langblättriger ebend. | 95 | — langschotiger ebd. | 246 |
| — niedriger ebend. | 94 | — röthlicher ebend. | 246 |
| Hartriegel, carolinischer | | Hedysmum, baumartiges | |
| II. | 422 | III. | 619 |
| — niederliegender ebend. | 422 | — hängendes ebend. | 620 |
| Harzlie X. | 13 | Heide III. | 119 |

| | | | |
|----------------------------|-----|------------------------------|-----|
| Heide, absteigende, III. | 167 | Heide, dunkelbraune, E. Lar- | |
| — andromedenblüthige, | | ge Brown - flower'd | |
| E. Andromeda- | | Heath III. | 149 |
| flower'd Heath III. | 124 | Heide, dünnblüthige, E. | |
| — angenehme, E. Char- | | White slender-flo- | |
| ming Heath III. | 128 | wer'd Heath III. | 183 |
| — ardentische, E. Ardent | | — dünnzweigige ebend. | 184 |
| Heath III. | 124 | — eingebogene ebend. | 154 |
| — aufgeschwollene ebd. | 186 | — erhabene, E. Tall He- | |
| — ausgestreckte ebend. | 141 | ath ebend. | 138 |
| — azalienblättrige ebd. | 126 | — Ewers, E. Ewer's He- | |
| — batzkapselartige, E. | | ath ebend. | 141 |
| Dark-tipped He- | | — feurige ebend. | 153 |
| ath III. | 147 | — flammende, E. Flam- | |
| — bartige, E. Bearded | | me - flower'd Heath | |
| Heath ebend. | 127 | ebend. | 144 |
| — begrannete, E. Awn'd | | — fürstliche, E. Fine-red | |
| Heath ebend. | 125 | Heath ebend. | 170 |
| — bergiusische ebend. | 128 | — gebogene, E. Zig-zag- | |
| — bezaubernde, E. Char- | | Heath ebend. | 146 |
| ming Heath ebd. | 128 | — gefurchte ebend. | 182 |
| — biegsamstengliche, E. | | — gehäufteblüthige ebd. | 123 |
| Crook'd-stalked He- | | — gerippte, E. Ribbed | |
| ath ebend. | 145 | Heath ebend. | 134 |
| — blandford'sche, E. | | — gespizte, E. Pointed- | |
| Lord Blandford's | | cupped Heath | |
| Heath ebend. | 129 | ebend. | 132 |
| — blaßblaue ebend. | 130 | — gestreckte ebend. | 152 |
| — blaßgelbe, E. Three- | | — ginsterblättrige ebd. | 149 |
| leav'd yellow Heath | | — glänzende, E. Nitid | |
| ebend. | 145 | Heath ebend. | 163 |
| — blaßgrauliche, E. Hoar- | | — glockenförmige, E. Bell- | |
| ry Heath ebend. | 131 | flower'd Heath ebd. | 130 |
| — borstenartige, E. Brist- | | — goldfarbene, E. Gold- | |
| ly - leav'd Heath | | colour'd - Heath | |
| ebend. | 176 | ebend. | 125 |
| — breitblättrige, E. Bro- | | — graugrüne, E. Glau- | |
| ad - leav'd Heath | | cous Heath ebd. | 150 |
| ebend. | 156 | — grüne, E. Large green- | |
| — buntblättrige ebend. | 187 | flower'd Heath ebd. | 188 |
| — dichtblüthige, E. Crow- | | — grünpinselfige, E. | |
| ded - flower'd Heath | | Green - pencil'd | |
| ebend. | 133 | Heath ebend. | 177 |
| | | Heide | |

Heide, gutriechende, E.
 Fragrant Heath III. 147
 — haartragende ebend. 170
 — harzige, E. Varnish'd
 Heath ebend. 173
 — haubenförmige, E.
 Rough-flower'd He-
 ath ebend. 160
 — helle, E. Lucid He-
 ath ebend. 158
 — heizblättrige, E. He-
 art-leav'd Heath
 ebend. 134
 — hibbertische, E. Hib-
 berts Heath ebend. 151
 — horizontalblättrige, E.
 Horizontal-leav'd
 Heath ebend. 151
 — hübsche ebend. 143
 — hyacinthenartige, E.
 Hyacinth flower'd
 Heath ebend. 152
 — isopblättrige ebend. 153
 — jasmminblüthige, E.
 Jasmine-flower'd
 Heath ebend. 153
 — kammblättrige ebend. 168
 — kannenförmige, E.
 Bottel-Heath ebb. 165
 — kegelsblüthige, E. Ni-
 ne-pin Heath ebb. 161
 — keulenblüthige, E.
 Club-flower'd He-
 ath ebend. 133
 — kleine ebend. 172
 — köcherförmige, E.
 Quiver-formed He-
 ath ebend. 169
 — lachneblättrige, E.
 Lachnea-leav'd He-
 ath ebend. 155
 — lambertsche, E. Lam-
 berts Heath ebend. 156

Heide, langfährige, E.
 Reflex'd-stamen'd
 Heath III. 181
 — langgespizte, E. Po-
 inted-leav'd Heath
 ebend. 122
 — langgriffelige ebend. 182
 — langstielige, E. Long-
 peduncled Heath
 ebend. 144
 — lanzettblättrige ebend. 156
 — lavendelblättrige ebb. 157
 — liebliche, E. Elegant
 Heath ebend. 138
 — lindische, E. Lin-
 naeus's Heath ebb. 158
 — lippenblumige ebb. 155
 — lotwurzelblüthige, E.
 Onosma-flower'd
 Heath ebend. 166
 — Moor-, E. Marsh-
 Heath ebend. 167
 — moosbeerblüthige, E.
 Cranberry-flower'd
 Heath ebend. 166
 — natterkopfbüthige, E.
 Viperis-bugloss-flor-
 wer'd Heath ebend. 138
 — nivenische, E. Ni-
 ven's Heath ebend. 163
 — pinselblüthige, E.
 White-pencil'd He-
 ath ebend. 168
 — polytrichumbüthige
 ebend. 170
 — portugiesische ebend. 158
 — prächtige, E. Speci-
 ous Heath ebend. 179
 — rauche, E. Woolly-
 flower'd Heath ebb. 187
 — rauschbeerrartige, E.
 Close-flower'd He-
 ath ebend. 140

| | |
|------------------------------------------------------|-----|
| Heide, rinnenförmige, & | |
| Channel'd Heath III. | 131 |
| — rosenfarbene, & Rose-colour'd Heath ebend. | 175 |
| — rothfarbene, & Rusty Heath ebend. | 143 |
| — rothblumige, & Blush-flower'd Heath ebb. | 140 |
| — sägeblättrige, & Saw-leav'd Heath ebb. | 176 |
| — sammtartige ebend. | 151 |
| — schafftheublättrige ebb. | 140 |
| — schlaffblumige, & Loose-flower'd Heath ebend. | 157 |
| — schlingenblättrige ebb. | 169 |
| — schmutzgelbe, & Sordid Heath ebb. | 178 |
| — schuppenblüthige ebb. | 180 |
| — schuppige, & Scaly-cupped Heath ebb. | 181 |
| — schwefelgelbe ebend. | 182 |
| — seidelbastblüthige, & Daphne-flower'd Heath ebend. | 136 |
| — sockenblüthige ebb. | 177 |
| — solandersche, & Solander's Heath ebb. | 178 |
| — spreublumenblättrige ebend. | 189 |
| — strahlblüthige, & Radiated Heath ebb. | 173 |
| — thymianblättrige, & Thyme-leav'd Heath ebend. | 184 |
| — traubige, & Compact-flower'd Heath ebend. | 172 |
| — turbanblüthige, & Turban-flower'd Heath ebend. | 185 |
| — überhängende ebend. | 164 |

| | |
|---------------------------------------------------------|-----|
| Heide, unächte, & Spurious Heath ebend. | 180 |
| — veränderliche, & Movable Heath. | 162 |
| — verschwindende ebend. | 148 |
| — vorhängende, & Pendant Heath ebend. | 171 |
| — walckerische ebend. | 189 |
| — walzenrunde ebend. | 136 |
| — weiche ebend. | 161 |
| — westindische ebend. | 154 |
| — wohlgestaltete, & Gracul Heath ebb. | 137 |
| — wohlriechende, & Perfumed Heath ebend. | 165 |
| — zärtliche, & Delicate Heath | 183 |
| — zottige, & Villous Heath ebend. | 188 |
| — zurückgebogene, & Jointed Heath ebb. | 174 |
| — zweifelhafte ebend. | 123 |
| — Zwerg-, & Dwarf-Heath ebend. | 162 |
| Heidelbeere, alaternusartige IX. | 397 |
| — burusblättrige, & Box-leav'd Whortle-berry ebend. | 398 |
| — caracasaniſche ebend. | 398 |
| — dicke ebend. | 399 |
| — dickblättrige, & Thick-leav'd Whortle-berry ebend. | 399 |
| — eypförmige ebend. | 404 |
| — feinborstige, & Large-bracteated Whortle-berry ebend. | 402 |
| — filzige ebend. | 405 |
| — langgespizte ebend. | 396 |
| — niedrige ebend. | 403 |
| — paarblüthige ebend. | 402 |
| — penanartige ebend. | 404 |

| | |
|----------------------------------------|-----|
| Heidelbeere, rauhblättrige | |
| IX. | 400 |
| — stumpfblättrige ebb. | 404 |
| — vielblumige ebend. | 401 |
| Heißkraut, beifußblättriges | |
| III. | 662 |
| — gummigehendes ebb. | 663 |
| — pyrenäisches ebend. | 664 |
| — wolliges ebend. | 664 |
| Helicie III. | 651 |
| Heliconie, zungenförmige | |
| III. | 652 |
| Helmkraut, ampferblättriges VIII. | 6 |
| — bestäubtes (graugrünes) ebend. | 4 |
| — blasses ebb. | 5 |
| — cumarisches ebend. | 2 |
| — elliptisches ebend. | 3 |
| — geripptes ebend. | 5 |
| — großblumiges ebend. | 4 |
| — haariges ebend. | 6 |
| — malvenblättriges ebb. | 5 |
| — scharlachrothes ebend. | 1 |
| — schmalblättriges ebb. | 1 |
| — strauchartiges ebend. | 3 |
| — windendes ebend. | 7 |
| — zartes ebend. | 6 |
| Helmring, bekleideter II. | 430 |
| — krauser ebend. | 429 |
| — sommerwurzartiger ebend. | 429 |
| — zweifarbig ebend. | 429 |
| Helmrippe II. | 444 |
| — ährentragende ebend. | 146 |
| — blattlose ebend. | 445 |
| — einzelblüthige ebb. | 446 |
| — moosige ebend. | 445 |
| — wenigblumige ebend. | 446 |
| — zweiblättrige ebend. | 445 |
| Heritiere, neßblättrige III. | 665 |
| — Ufer-, E. Looking-glass Plant ebend. | 666 |

| | |
|-------------------------------------------|-----|
| Herkulskolben IX. | 211 |
| Hermannie, großblumige, E. Great-flower'd | |
| Hermannia III. | 667 |
| — pulverige ebend. | 668 |
| — weiche ebend. | 667 |
| Hermesie, kastanienblättrige III. | 668 |
| Herrerie, sternförmige III. | 670 |
| Herpestis, herzblumenartige X. | 174 |
| — moroneische ebend. | 172 |
| — rundblättrige ebend. | 175 |
| — umfassende ebend. | 176 |
| — vandellienartige ebb. | 174 |
| Herzblume X. | 166 |
| — lanzettblättrige ebb. | 167 |
| — rauchhaarige ebend. | 166 |
| — steife I. | 690 |
| — vielspaltige ebend. | 689 |
| Heteranthere, grasartige III. | 674 |
| — herzblättrige ebend. | 674 |
| — spitzblättrige ebend. | 674 |
| — verschiedenblättrige ebend. | 674 |
| Heuchere, weichhaarige III. | 677 |
| Hibiscus, aufgerollter III. | 678 |
| — gabelförmiger ebb. | 679 |
| — großblumiger ebend. | 679 |
| — pflaumenblättriger ebend. | 680 |
| — sammetpappelartiger ebend. | 678 |
| — scharfhorstiger ebend. | 679 |
| — scharfer ebend. | 681 |
| — stacheliger ebend. | 678 |
| — vierblättriger ebend. | 681 |
| Higginsie IV. | I |
| Himbeere, ansehnliche VII. | 288 |
| — blumenblattlose ebb. | 282 |
| — bourbonische ebend. | 282 |
| — commersonische ebb. | 283 |

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Himbeere, dichtgriffelige, Glose-styled Bram- ble or Rasp-berry VII. 288 | Hohlwurz, geschwänzte II. 431 |
| — bräufige ebend. 284 | — goldgelbe ebend. 431 |
| — eschenblättrige ebb. 284 | Hohlzahn, bunter III. 425 |
| — eyförmige ebend. 287 | — schmalblättriger III. 424 |
| — gefingerte ebend. 284 | — zottiger, E. Downy Hemp-nettle ebb. 425 |
| — glänzende, E. Shi- ring-leav'd Bram- ble ebend. 289 | Hollunder, filziger VII. 461 |
| — leberblättrige ebend. 283 | — peruvianischer ebend. 460 |
| — nesselblättrige ebb. 289 | Holzblatt X. 36 |
| — pensylvanische ebb. 287 | — abstlumiges, E. Siberian Sea-side Laurel X. 37 |
| — rankende ebend. 283 | — eyförmiges ebend. 37 |
| — scharfborstige ebend. 285 | Honigtute IV. 660 |
| — schligblättrige ebend. 285 | — abstluthige ebend. 661 |
| — stachellose ebend. 285 | Hornbeutel, peruvianischer II. 182 |
| — stengellose ebend. 282 | Hornblume II. 181 |
| — zurückgeschlagene ebb. 289 | — gummitragende ebb. 182 |
| Hinlauf, fahmformiger VI. 549 | Hornbusch, II. 180 |
| Hippie, ganzblättrige IV. 2 | — heidenartiger ebend. 181 |
| — kriechende ebend. 3 | Hornemannie, flebrig IV. 17 |
| Hippocratee, glatte IV. 4 | — zweifarbig ebend. 16 |
| — großblättrige ebend. 4 | Hornkrant, eyförmiges II. 178 |
| — grüne ebend. 5 | — französisches ebend. 176 |
| — herfrüchtige ebend. 4 | — gefranztes ebend. 177 |
| — rispenartige ebend. 5 | — geknaultes ebend. 177 |
| — zweisaamige ebend. 3 | — graues ebend. 178 |
| Hirsegras, filziges V. 68 | — großblumiges ebend. 177 |
| — Frühlings- ebend. 69 | — haariges ebend. 179 |
| — großsaamiges ebend. 66 | — spatelblättriges ebb. 179 |
| — haarförmiges ebend. 66 | — sprödes ebend. 179 |
| — sammtartiges ebend. 68 | — vierfädiges ebend. 180 |
| — steifblättriges ebb. 68 | — waldbliebendes ebend. 180 |
| — wolliges ebend. 67 | — weitschweifiges ebb. 176 |
| Hirtelle, peruvianische IV. 8 | — wolliges, E. Woolly Cerastium ebend. 178 |
| — runzliche ebend. 8 | Hornmohn, braunrother III. 506 |
| Hisingere, glänzende IV. 8 | Horsfeldie, wohlriechende IV. 18 |
| Hochstamm, niedergeboge- ner I. 582 | Hoslundie, paarblättrige IV. 19 |
| — wolliger ebend. 581 | — wirtelförmige ebb. 20 |

| | |
|------------------------------------------------------|-----|
| Hovea, langblättrige IV. | 23 |
| — linienblättrige ebd. | 23 |
| Hustlattig, pfeilförmiger IX. | 341 |
| Hülsen, canabische, C. | |
| Canadian Ilex IV. | 83 |
| — myrtenblättrige ebd. | 83 |
| — rosmarinblättrige ebd. | 84 |
| — schmalblättrige ebd. | 83 |
| Humea, schöne, C. Rose-colour'd Humea IV. | 26 |
| Hundswürger, filziger II. | 554 |
| — glatter ebd. | 553 |
| — großblättriger ebd. | 553 |
| — ölbaumblättriger ebd. | 554 |
| — rauher ebd. | 553 |
| — schmalblättriger ebd. | 552 |
| — sibirischer ebd. | 554 |
| — spießblättriger ebd. | 552 |
| Hundszunge, behaarte II. | 561 |
| — bodenblüthige ebd. | 563 |
| — glänzende ebd. | 560 |
| — graue ebd. | 559 |
| — herablaufende ebd. | 560 |
| — langfädige ebd. | 562 |
| — linienblättrige ebd. | 560 |
| — umfassende ebd. | 558 |
| — waldbliebende, C. Green-leav'd Hound's-tongue ebd. | 562 |
| — wenigblumige ebd. | 561 |
| — zurückgerollte ebd. | 562 |
| — zweifarbige ebd. | 559 |
| Hungerblümchen, rauchhaa- | |
| tiges III. | 26 |
| Hyacinthe, gefranzte IV. | 29 |
| Hypalyptum IV. | 42 |
| Hypelate, dreiblättrige IV. | 44 |
| Hypolepis, blutfarbene IV. | 58 |

S.

| | |
|--------------------------------------------------------------|-----|
| Sacacande, stumpfblättrige IV. | 64 |
| Jacksonie, beisenförmige, C. Broon-like Jacksonia IV. | 65 |
| — dornige, C. Spinous Jacksonia ebd. | 65 |
| Jacquinie, großfrüchtige IV. | 67 |
| Jalappe, Bastard V. | 101 |
| Jambusenbaum, afterdol- | |
| dentraubiger III. | 264 |
| — ausgebreiteter ebd. | 264 |
| — balsamischer ebd. | 262 |
| — brasilischer ebd. | 263 |
| — cassineartiger ebd. | 263 |
| — bodentraubiger ebd. | 263 |
| — gerändelter ebd. | 266 |
| — glänzender ebd. | 265 |
| — großblättriger ebd. | 265 |
| — javanischer ebd. | 265 |
| — kleinblättriger ebd. | 267 |
| — knautblättriger ebd. | 264 |
| — lederblättriger ebd. | 263 |
| — mispelartiger ebd. | 266 |
| — rispenblättriger ebd. | 267 |
| — rundblättriger ebd. | 266 |
| — schmalblättriger ebd. | 262 |
| — stinkender ebd. | 264 |
| — sinusblättriger ebd. | 267 |
| — vielblumiger ebd. | 266 |
| — violetter ebd. | 268 |
| Jasmin, ausgebreiteter IV. | 73 |
| — bergliebender ebd. | 71 |
| — dünnstenglicher, C. Slender-stem'd Jasmin ebd. | 70 |
| — feinspiziger ebd. | 69 |
| — gabelästiger ebd. | 69 |
| — geprehter ebd. | 74 |
| — langgespizter ebd. | 68 |
| — länglicher ebd. | 72 |

| | |
|------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Jasmin , linienblättriger IV. 74 | Jnga , langblättrige IV. 103 |
| — rippenblättriger ebd. 74 | — lanzettblättrige ebd. 98 |
| — stielloser ebend. 72 | — lederartige ebend. 102 |
| — weichblättriger ebend. 71 | — leuchtende ebend. 113 |
| — vielblumiger ebend. 72 | — ligusterartige ebend. 99 |
| — windender ebend. 73 | — locustbaumbblättrige ebend. 98 |
| Jaumea IV. 80 | — lorbeerartige ebend. 111 |
| Jacopilaume , nordamerikanische II. 238 | — prachsvolle ebend. 104 |
| Jerusalemstern IX. 310 | — quassienblättrige ebd. 107 |
| Jimmerschön , f. Strohblume. | — randstielige ebend. 106 |
| Indigo , carolinischer IV. 93 | — Saman = ebend. 120 |
| — großähriger ebend. 94 | — sammetartige ebend. 108 |
| — hahnenkopffartiger IV. 92 | — schimmernde ebend. 109 |
| — kleinblumiger ebend. 94 | — schmalblättrige ebd. 104 |
| — rispenblüthiger ebend. 91 | — schneckenfrüchtige ebd. 114 |
| — schotenkleeartige ebd. 93 | — schopffartige ebend. 118 |
| — schwärzlicher ebend. 94 | — Seifen = ebend. 100 |
| — steifblättriger ebend. 92 | — seifenbaumartige ebd. 107 |
| — vierfaamiger ebend. 91 | — stammblüthige ebd. 114 |
| — zusammengebrüht. IV. 93 | — stehende ebend. 100 |
| — zweiblättriger ebend. 91 | — stinkende ebend. 97 |
| Jnga , abyssinische IV. 121 | — stumpfblättrige ebd. 117 |
| — ansehnliche ebend. 113 | — süße ebend. 97 |
| — ausgerandete ebend. 102 | — Tabaks = ebend. 119 |
| — büschelblättrige ebd. 115 | — unächte ebend. 108 |
| — cajennische ebend. 105 | — ungleichblättrige ebd. 110 |
| — caripische ebend. 101 | — verschiedenblättrige ebend. 110 |
| — boldenblüthige ebend. 121 | — verschiedenfarbige IV. 115 |
| — dreimal gezweigte IV. 103 | — wallnußblättrige IV. 111 |
| — edle ebend. 112 | — weichblättrige ebend. 116 |
| — eschenblättrige ebend. 109 | — weiße ebend. 103 |
| — farrenkrautartige ebd. 119 | — zweifügliche ebend. 117 |
| — gewundene ebend. 115 | Jngwer X. 58 |
| — glänzende ebend. 106 | — bandförmiger ebend. 62 |
| — gleichblättrige ebend. 96 | — geigenförmiger ebend. 62 |
| — graue ebend. 118 | — geränderter ebend. 62 |
| — großblättrige ebend. 105 | — kopfförmiger ebend. 59 |
| — hängende ebend. 120 | — hoher ebend. 61 |
| — honiggebende ebend. 99 | — purpurrother ebend. 60 |
| — kammförmige ebend. 120 | — rosenfarbener ebend. 63 |
| — kleinblättrige ebend. 100 | — sparriger ebend. 63 |
| — kreisfrüchtige ebend. 118 | |

| | |
|------------------------------------------------|-----|
| Ingwer, zweifelhafter X. | 60 |
| Johannis, kleinblättrige IV. | 126 |
| Johannisbeere, blutrothe VII. | 187 |
| — borstige ebend. | 182 |
| — dreispaltige ebend. | 188 |
| — dünnblättrige ebend. | 181 |
| — gefranzte ebend. | 180 |
| — glockenförmige ebd. | 179 |
| — goldfarbige ebend. | 179 |
| — grofstraubige ebend. | 183 |
| — harzige ebend. | 186 |
| — karpathische ebend. | 180 |
| — kaukasische ebend. | 180 |
| — keilblättrige ebend. | 181 |
| — klebrige ebend. | 190 |
| — krummstäbige ebend. | 185 |
| — kurzborstige ebend. | 181 |
| — magellanische ebend. | 183 |
| — menziesische ebend. | 184 |
| — morgenländische ebd. | 185 |
| — punctirte ebend. | 185 |
| — rundblättrige ebd. | 187 |
| — schöne ebend. | 187 |
| — sehr klebrige ebend. | 190 |
| — steife ebend. | 186 |
| — trichliebende ebend. | 182 |
| — vielblumige ebend. | 184 |
| — waldbliebende ebend. | 188 |
| — weißblättrige ebd. | 178 |
| — weiskrippige ebend. | 179 |
| Johanniskraut, cistentrofen- blättriges IV. | 46 |
| — glattes, & Smooth | |
| St. Johns Wort IV. | 48 |
| — großfrüchtiges ebend. | 45 |
| — hobelförmiges ebend. | 47 |
| — lerdienbaumblättriges ebend. | 50 |
| — rüthenförmiges ebd. | 49 |
| — silenenartiges ebend. | 50 |
| — spargenstrauchblättr. IV. | 51 |

| | |
|----------------------------------------------------------------------|-----|
| Johanniskraut, verschiede- blättriges IV. | 47 |
| — wellenblättriges ebd. | 49 |
| — winkelblüthiges ebd. | 46 |
| Jonopsis X. | 107 |
| — zierliche ebend. | 108 |
| Jonquille, große, & Gre- at Jonquil V. | 209 |
| Jpomopsis, kleinblüthige, & Little Blue Ipo- mopsis IV. | 133 |
| Jriartenpalme IV. | 136 |
| Jris, dreizählige IV. | 156 |
| — unvollkommene oder verkrüppelte ebend. | 151 |
| Jsanthus, blauer IV. | 164 |
| Jsop, kaukasischer IV. | 62 |
| — orientalischer ebend. | 62 |
| Jsopogon, anemonenblätt- riges, & Anemone- leav'd Isopogon IV. | 168 |
| — dillblättriges, & Dill- leav'd Isopogon ebd. | 169 |
| — dreilappiges, & Three- lobed Isopogon ebd. | 170 |
| — schönes, & Handso- me Isopogon ebend. | 169 |
| Jsquierda, vielbohdige IV. | 171 |
| Judenborn, Acker = X. | 70 |
| — breitheiliger ebend. | 75 |
| — filziger ebend. | 75 |
| — kapischer ebend. | 71 |
| — kreisrundblättriger X. | 72 |
| — ostindischer ebend. | 71 |
| — rispenblüthiger ebend. | 73 |
| — runzlicher ebend. | 74 |
| — schiefblättriger ebend. | 72 |
| — vielstacheliger ebend. | 72 |
| Jussieu, großblumige IV. | 188 |
| — scharfe ebend. | 190 |
| — neifenartige ebend. | 188 |
| — schmalblättrige ebd. | 188 |
| — schwimmende ebd. | 188 |

| | | | |
|---------------------------------|----------|-----------------------------|-----|
| Justinea, sedumartige IV. | 190 | Justicie, scharfe IV. | 200 |
| Justicie, ampferblättrige IV. | 195 | — schwarzliche ebenb. | 196 |
| — armförmige ebb. | 221 | — stehende ebenb. | 223 |
| — ausgebreitete ebenb. | 211 | — unächte Betonien - ebenb. | 215 |
| — basilienkrautartige ebenb. | 193 | — vahlische ebenb. | 218 |
| — binsenförmige ebenb. | 223 | — vanbelische ebenb. | 224 |
| — bleiwurzblättrige ebb. | 215 | — vellosische ebenb. | 224 |
| — dreiblättrige ebenb. | 224 | — verkehrtblumige ebb. | 192 |
| — dreirippige ebenb. | 218 | — vierspaltige ebenb. | 198 |
| — brüßige ebenb. | 222 | — walbliebende ebenb. | 210 |
| — einseitige ebenb. | 217 | — weidenblättrige ebb. | 199 |
| — färbende ebenb. | 202 | — windende ebenb. | 225 |
| — filzige ebenb. | 217 | — wurzelnde ebenb. | 208 |
| — fliederblättrige ebb. | 201 | — zapfentragende ebenb. | 201 |
| — fröhlichgrüne ebenb. | 195 | — zeylonische ebenb. | 214 |
| — gabelförmige ebenb. | 203 | — zierliche ebenb. | 212 |
| — gefaltete ebenb. | 214 | — zurückgeschlagene ebb. | 216 |
| — geflügelte ebenb. | 203 | — Zwerg - ebenb. | 197 |
| — gleichhohe ebenb. | 219 | Jrie, abwärtsgebogene IV. | 247 |
| — graue ebenb. | 194. 212 | — borstenförmige ebb. | 248 |
| — guineische ebenb. | 197 | — braungelbe ebenb. | 238 |
| — helle ebenb. | 206 | — burmannische ebenb. | 253 |
| — jalappenblättrige IV. | 213 | — bachziegelförmige ebb. | 242 |
| — keulenförmige ebb. | 203 | — dünnblättrige ebenb. | 250 |
| — kleinblumige ebenb. | 220 | — dünnblumige ebenb. | 249 |
| — knieförmige ebenb. | 210 | — durchsichtige ebenb. | 241 |
| — kriechende ebenb. | 208 | — fächerförmige ebenb. | 236 |
| — krummröhrlige ebenb. | 209 | — fadenblättrige ebb. | 228 |
| — langfädige ebenb. | 200 | — garwlersche ebenb. | 238 |
| — langtraubige ebenb. | 194 | — gedrehte ebenb. | 233 |
| — ligusterartige ebenb. | 196 | — geschminkte ebenb. | 237 |
| — martiniquesche ebb. | 207 | — gestreifte ebenb. | 249 |
| — neßförmige ebenb. | 216 | — gezweigte ebenb. | 239 |
| — niedrige ebenb. | 205 | — grünblumige ebenb. | 251 |
| — ostindische ebenb. | 205 | — kammförmige ebb. | 244 |
| — peruvianische ebenb. | 207 | — kleine römische ebb. | 253 |
| — präsentirtellerförmige ebenb. | 219 | — krummblättrige ebb. | 232 |
| — quendelblättrige ebb. | 221 | — prächtige, C. Crim- | |
| — rauche ebenb. | 213 | — sou laria ebenb. | 248 |
| — rosenrothe ebenb. | 220 | — purpurröthliche ebb. | 230 |
| | | — pyramidenförmige ebenb. | 230 |

| | |
|----------------------------------|-----|
| Fris , rapunzelartige IV. | 246 |
| — raschelnde ebend. | 247 |
| — scharlachrothe ebend. | 234 |
| — spitzige ebend. | 233 |
| — strahlenartige ebend. | 232 |
| — thunbergische ebend. | 250 |
| — verlängerte ebend. | 228 |
| — viereckige ebend. | 231 |
| — vogelmischartige ebb. | 229 |
| — zweifelhafte ebend. | 235 |
| Frobie , garbenartige C. | |
| Millfoil-like <i>Ixodia</i> | |
| IV. | 258 |
| Frore , prächtige IV. | 259 |

R.

| | |
|----------------------------------------------------------------|-----|
| Ragenackie IV. | 264 |
| — längliche ebend. | 265 |
| — lanzettblättrige ebb. | 265 |
| Rahnlippe X. | 104 |
| — II. | 527 |
| — abgebissene, C. Snip-leaved <i>Cymbidium</i> | |
| II. | 539 |
| — aloebättrige ebend. | 534 |
| — aufgeblasene ebend. | 548 |
| — bärenlappenartige ebb. | 537 |
| — beßleidete ebend. | 533 |
| — bergliebende ebend. | 537 |
| — beschriebene ebend. | 540 |
| — bisamduftige ebend. | 537 |
| — blattlose ebend. | 534 |
| — chinesische ebend. | 547 |
| — dreiflügelige, C. Triangular-fruited <i>Cymbidium</i> ebend. | 533 |
| — dreikantigblättrige ebend. | 544 |
| — drüßige X. | 105 |
| — dunkle II. | 536 |
| — fächerförmige ebend. | 536 |
| — faltige ebend. | 549 |

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Rahnlippe , gelbe II. | 545 |
| — gestielte ebend. | 546 |
| — gestreifte ebend. | 548 |
| — grasblättrige ebend. | 530 |
| — graublättrige ebend. | 529 |
| — großblumige ebend. | 544 |
| — grünliche ebend. | 550 |
| — haarfrüchtige ebend. | 533 |
| — haarige ebend. | 530 |
| — hängende ebend. | 538 |
| — Herbst- ebend. | 534 |
| — hohe ebend. | 542 |
| — hyacinthenartige ebb. | 531 |
| — kappenförmige ebb. | 535 |
| — knotige ebend. | 538 |
| — korallenwurzliche ebb. | 542 |
| — kugelfrüchtige ebend. | 530 |
| — linienblättrige ebend. | 531 |
| — milchweiße X. | 106 |
| — muschelblättrige II. | 533 |
| — niedrige ebend. | 539 |
| — pfriemenförmige ebb. | 540 |
| — rauchfrüchtige ebb. | 531 |
| — Riesen- ebend. | 543 |
| Rahnlippe , sägeblättrige II. | 539 |
| — scharlachrothe ebend. | 528 |
| — scheidenblättrige ebb. | 529 |
| — schildförmige ebend. | 535 |
| — schöne ebend. | 545 |
| — schubförmige ebend. | 528 |
| — schuppige ebend. | 547 |
| — schwertblättrige ebb. | 543 |
| — sprossende ebend. | 531 |
| — stachelfrüchtige ebb. | 529 |
| — stachelige ebend. | 541 |
| — steifblättrige ebend. | 546 |
| — Tafelbergs- ebend. | 548 |
| — Tages- ebend. | 536 |
| — traurige ebend. | 541 |
| — venezuelische X. | 105 |
| — violette ebend. | 106 |
| — walzenblättrige II. | 532 |

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Rahnlippe, wegebreitblät- | |
| trige II. | 538 |
| — Winter- ebenb. | 544 |
| — würfelförmige ebenb. | 540 |
| — zahnwurzliche ebenb. | 545 |
| Räuberkropf, claptonischer | |
| II. | 195 |
| — gefleckter ebenb. | 195 |
| — glatter ebenb. | 195 |
| — wirtelförmiger ebenb. | 196 |
| Ralmie, feilblättrige IV. | 266 |
| Ramille, behaarte I. | 252 |
| — beifußblättrige, E. Sou- | |
| thernwood leav'd | |
| Chamomile ebenb. | 246 |
| — bergliebende ebenb. | 250 |
| — braunspeltige ebb. | 248 |
| — dolbentraubige ebb. | 248 |
| — einblumige ebenb. | 250 |
| — Felsen- ebenb. | 253 |
| — fremde ebenb. | 251 |
| — gestielte ebenb. | 251 |
| — karpatische ebenb. | 247 |
| — keulstielige ebenb. | 247 |
| — kleinblättrige ebenb. | 248 |
| — kugelförmige ebenb. | 249 |
| — marschallische ebenb. | 250 |
| — mutterkrautartige | |
| ebend. | 247 |
| — nicäensische ebenb. | 250 |
| — persische ebenb. | 249 |
| — punktirte ebenb. | 252 |
| — rindsaugenartige ebb. | 246 |
| — schlaffe ebenb. | 249 |
| — spanische ebenb. | 249 |
| — steifblättrige E. Stiff | |
| leav'd Chamomile | |
| ebend. | 252 |
| — strahllose ebenb. | 248 |
| — südliche ebenb. | 246 |
| — wermuthblättrige ebb. | 252 |
| — westliche ebenb. | 251 |
| Ramm II. | 468 |

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Rammalve II. | 468 |
| — betonienblättrige ebb. | 469 |
| — graublättrige ebb. | 469 |
| Rämpferie, breitblättrige | |
| E. Broad - leav'd | |
| Kaempferia IV. | 262 |
| — schmalblättrige, E. Nar- | |
| row - leav'd Kaem- | |
| pseria ebenb. | 261 |
| Rampferkraut, jähriges I. | 678 |
| Rannenstrauch f. Rannenträger. | |
| Rannenträger, madagasca- | |
| rischer V. | 233 |
| — moluccischer ebb. | 233 |
| — zeylonischer, E. Pitcher | |
| plant, F. plante di- | |
| stillante ebenb. | 231 |
| Rapper, ausgebreitete I. | 688 |
| — birnblättrige ebb. | 689 |
| — kurze ebenb. | 688 |
| Rastanie II. | 95 |
| Ragenmünze, ackerthymian- | |
| blättrige V. | 234 |
| — andornartige ebb. | 237 |
| — bienensaugblättrige | |
| ebend. | 236 |
| — breitblättrige ebb. | 236 |
| — cappadocische ebb. | 235 |
| — gamanderblättrige | |
| ebend. | 239 |
| — gefärbte ebenb. | 234 |
| — langblumige ebb. | 237 |
| — Mussins, E. Scolop'd | |
| Catmint ebenb. | 238 |
| — starkriechende ebb. | 235 |
| — traubenblüthige ebb. | 239 |
| Regelsaame, langblättriger | |
| II. | 372 |
| Reichblume I. | 655 |
| — glatte ebenb. | 656 |
| — graublättrige ebb. | 656 |
| Reichhorn, krautartiges | |
| I. | 657 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Kennedie, scharlachrothe, C. | |
| Many-flower'd scar- | |
| let Kennedie IV. | 207 |
| Kerbel, großsaamiger VII. | 584 |
| — iberischer ebend. | 583 |
| — kleinblumiger ebb. | 584 |
| — sichelförmiger ebb. | 582 |
| Kermesbeere, apollifädige | |
| VI. | 223 |
| Kernere, Meer- IV. | 268 |
| Keulentrügg, glatter ebb. | 412 |
| — stacheliger ebend. | 412 |
| Kirsche, s. Pflaumen. | |
| Klammerstrauch, abgestu- | |
| ter III. | 42 |
| — drüsigter ebend. | 41 |
| — langgespizter ebend. | 41 |
| — klettenartiger ebend. | 41 |
| — pfeilblättriger ebend. | 42 |
| — rauchhaartiger ebend. | 41 |
| — schlaffer ebend. | 42 |
| Klapperschote, behaarte | |
| II. | 475 |
| — bengalische ebend. | 474 |
| — blätterreiche ebend. | 475 |
| — blasenstrauchartige | |
| ebend. | 474 |
| — gestreckte ebend. | 476 |
| — glycinienartige ebend. | 475 |
| — keilblättrige ebend. | 475 |
| — kopfförmige ebend. | 474 |
| — niedliche ebend. | 477 |
| — psoralienartige ebend. | 477 |
| — purpurrothe ebend. | 478 |
| — schneckenfleeartige | |
| ebend. | 476 |
| — viereckige, C. Square- | |
| stalk'd Crotalaria | |
| ebend. | 478 |
| — vierfaamige, C. Short- | |
| podded Crotalaria | |
| ebend. | 478 |
| — wollblumenartige ebb. | 473 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Klappertopf VII. | 154 |
| — rauher ebend. | 156 |
| — zottiger ebend. | 155 |
| Klauenbaum II. | 210 |
| — platanusartiger II. | 211 |
| Kleber, brennender IV. | 36 |
| — carolinianischer ebb. | 36 |
| — gabelstiger ebend. | 36 |
| — frauablättriger ebb. | 36 |
| Klebgas, gekelchtes II. | 119 |
| — gelbrothliches ebend. | 119 |
| — vielstacheliges ebend. | 120 |
| Klebsaame VI. | 305 |
| — rothfarbener, C. Rusty- | |
| leav'd Pittosporum | |
| ebend. | 306 |
| — wellenblättriger, C. Wa- | |
| ve-leav'd Pittospo- | |
| rum ebend. | 306 |
| — zurückgerollter, C. | |
| Downy-leav'd Pit- | |
| osporum ebend. | 306 |
| Klee, arnblüthiger IX. | 258 |
| — armenischer ebend. | 254 |
| — ausgesperrter ebend. | 258 |
| — blaulicher ebend. | 257 |
| — boconischer ebend. | 255 |
| — dunkler ebend. | 263 |
| — geflügelter ebend. | 253 |
| — gegrannter ebend. | 255 |
| — gewimperter ebend. | 256 |
| — gutriechender ebend. | 266 |
| — kegelförmiger ebend. | 257 |
| — kleinköpfiger ebend. | 262 |
| — molinerischer ebend. | 262 |
| — Pariser, C. Hop-Tre- | |
| soil ebend. | 263 |
| — pensylvanischer ebb. | 265 |
| — sebastianischer ebend. | 265 |
| — übergebogener ebend. | 256 |
| — verschiedenblättriger | |
| ebend. | 259 |

| | | | |
|-----------------------------------------|---------|--------------------------------------|-----|
| Klee, zierlicher IX. | 263 | Knabenkraut, mauritisches V. | 401 |
| Kleinling, lanzettblättriger II. | 172 | — milchweißes ebend. | 383 |
| Klette, filzige I. | 281 | — niedriges ebend. | 396 |
| — gemeine große I. | 281 | — robertisches ebend. | 388 |
| — kleine ebend. | 281 | — rothgesprenktes ebb. | 382 |
| Klettenkörbel IX. | 163 | — rundblättriges ebend. | 402 |
| — haariger ebend. | 164 | — schmalblättriges ebb. | 391 |
| — knotiger ebend. | 166 | — schönes ebend. | 377 |
| — Schweizer. ebend. | 165 | — schuppiges ebend. | 403 |
| — warziger ebend. | 167 | — schwerdtblättriges V. | 376 |
| — ukrainischer ebend. | 168 | — stumpfblättriges ebb. | 401 |
| Klimme, amerikanische II. | 281 | — Susannen = ebend. | 389 |
| — aschgraue ebend. | 282 | — Triften = ebend. | 385 |
| — filzige ebend. | 284 | — veraltetes ebend. | 394 |
| — geflügelte ebend. | 281 | — viertheiliges ebend. | 389 |
| — gestreifte ebend. | 284 | — wegetrittblättriges ebend. | 397 |
| — morgenländische ebb. | 283 | — wellenblättriges ebb. | 390 |
| — neuholländische ebb. | 282 | — wimperzungiges ebb. | 373 |
| — schiefblättrige ebend. | 283 | — zirkelfundes ebend. | 401 |
| Kloßblume, s. Trollblume. | | Knaut VII. | 671 |
| Knabenkraut V. | 345 372 | Knautgras, grauliches II. | 612 |
| — anderthalbfußlanges ebend. | 395 | — kriechendes ebend. | 613 |
| — ausgebreitetes ebb. | 399 | — spanisches ebend. | 612 |
| — bodsgeilenartiges ebend. | 402 | Knopfgas, ausgebreitetes VII. | 609 |
| — dichtblüthiges ebb. | 392 | — dreiköpfiges ebend. | 616 |
| — dreizähniges ebend. | 403 | — dünnblättriges ebend. | 615 |
| — eingeschnittenen ebb. | 400 | — erdbeerartiges ebend. | 610 |
| — französisches ebend. | 385 | — gebartetes ebb. | 606 |
| — gespaltenes ebend. | 399 | — gedrängtrispiges ebb. | 608 |
| — graublumiges ebend. | 389 | — gehäufes ebend. | 604 |
| — grünliches ebend. | 398 | — gestieltes ebend. | 614 |
| — heiliges ebend. | 388 | — halbgetrenntes. & Mon- | |
| — herzblättriges ebend. | 374 | oecious Bog - rush ebend. | 613 |
| — hostisches ebend. | 380 | — kreiselförmiges ebend. | 617 |
| — iberisches ebend. | 381 | — krummblättriges ebb. | 608 |
| — legelförmiges ebend. | 375 | — kugelförmiges ebb. | 610 |
| — kleinblumiges ebend. | 386 | — kurzblättriges ebb. | 606 |
| — kurzborniges ebend. | 374 | — kurzborstiges ebb. | 607 |
| — langschenkliches ebb. | 383 | — langblättriges ebb. | 612 |
| — lucanisches ebend. | 393 | | |

| | |
|-------------------------------------------------------|-----|
| Knopfsgras, langgespißtes VII. | 604 |
| — rundköpfiges ebb. | 614 |
| — sichel förmiges ebb. | 610 |
| — sumpf liebendes ebb. | 613 |
| — ungebartetes ebend. | 611 |
| — ungestaltetes ebend. | 609 |
| — viereckiges ebend. | 616 |
| — weithäbriges ebend. | 605 |
| — winkelblüthiges ebb. | 605 |
| — wolliges ebend. | 611 |
| — zottiges ebend. | 617 |
| — zweischneidiges ebb. | 605 |
| — zwiebelartiges ebb. | 607 |
| Knorpelkraut, abwärtsge- bogenes VI. | 431 |
| — dreiblättriges ebend. | 429 |
| — grau grünes ebend. | 430 |
| — sibirisches ebend. | 431 |
| — wachholderartiges ebb. | 430 |
| Knorpelblume, filzige IV. | 86 |
| — gestreifte ebend. | 87 |
| — Meerstrand's ebend. | 85 |
| — quendelblättrige ebb. | 87 |
| — pfriemenblättrige ebb. | 88 |
| — schneeweiße ebend. | 88 |
| Knorpellippe, bunte V. | 328 |
| — carthagenische, E. Spread - eagle - Oncidium ebend. | 322 |
| — geigen förmige ebend. | 326 |
| — geschmückte ebend. | 327 |
| — höchste, E. Shra (?) - petal'd Oncidium ebend. | 321 |
| — olivenfarbige ebend. | 324 |
| — rundzwieblige ebend. | 324 |
| — schnabelförmige ebb. | 325 |
| — stachelige ebend. | 323 |
| — vierblättrige, E. Jamaikan Oncidium ebend. | 328 |
| — walzenblättrige ebb. | 322 |

| | |
|----------------------------------------------------------------|-----|
| Knorpellippe, zweiblättrige E. Two - leav'd Oncidium V. | 321 |
| Knöterig, ästiger VI. | 451 |
| — bistortenartiger ebb. | 443 |
| — brownischer ebend. | 444 |
| — drüßiger ebend. | 446 |
| — dünner ebend. | 447 |
| — Feld's ebend. | 452 |
| — flosknöterigartiger ebend. | 449 |
| — gestreckter ebend. | 450 |
| — haderiger ebend. | 447 |
| — hübscher ebend. | 446 |
| — krausblättriger ebb. | 445 |
| — langgespißter ebend. | 442 |
| — rauchhaariger ebend. | 447 |
| — sauerampfbältriger ebend. | 441 |
| — scharfer ebend. | 441 |
| — scharlachrother ebb. | 444 |
| — schöner, E. Elegant Knot - grass ebb. | 451 |
| — strieglicher ebend. | 453 |
| — verbünnter ebend. | 443 |
| — weidenartiger ebb. | 452 |
| — weidenblättriger ebb. | 451 |
| — wolliger ebend. | 448 |
| — zarter ebend. | 454 |
| — zerschlitzter ebend. | 448 |
| Kobresie, binsenartige IV. | 292 |
| — cyprengasartige ebb. | 271 |
| — seggenartige ebb. | 271 |
| Kochie, wollige IV. | 272 |
| Kohl, aufgeschwollener I. | 548 |
| — balearischer ebend. | 547 |
| — magellanischer ebb. | 547 |
| — portugiesischer I. | 548 |
| — scharfborstiger ebb. | 547 |
| — strauchartiger I. | 547 |
| Kolbenbinse, gestrahlte IV. | 615 |
| — raschelnde ebend. | 616 |
| Kölerie IV. | 273 |

| | | | |
|------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------|-----|
| Rösette, borstige IV. | 278 | Königskerze, ruthenförmige IX. | 468 |
| — kammförmige ebb. | 274 | — schmalblättrige ebb. | 445 |
| — kreuzährige ebend. | 274 | — schneeweiße ebend. | 460 |
| — lappige ebend. | 276 | — sehr ästige ebend. | 463 |
| — lieschgrasartige ebb. | 277 | — stehende ebend. | 459 |
| — pensylvanische ebb. | 277 | — traurige ebend. | 467 |
| — rauchhaarige ebb. | 275 | — weißfilzige ebend. | 448 |
| — scharfborstige ebb. | 276 | — zweifelhafte ebend. | 453 |
| — weißliche ebend. | 274 | Korallenbaum, prächtiger, E. Showy Coral-tree III. | 251 |
| Königskerze IX. | 443 | Kopfträger, graugrün II. | 175 |
| — Bastard. ebend. | 455 | Kothbusch II. | 409 |
| — baumwollenartige ebb. | 454 | — borstiger ebend. | 410 |
| — bergliebende ebend. | 458 | — glänzender ebend. | 410 |
| — betonienblättrige ebb. | 447 | — stinkender ebend. | 410 |
| — buntblumige ebend. | 468 | Kraftwurz, ansehnliche V. | 494 |
| — dichtährige ebend. | 450 | — einfache ebend. | 492 |
| — dichtblüthige ebend. | 450 | — stachelige, E. Prickly Panax ebend. | 493 |
| — dickblättrige ebend. | 451 | — verdünnte ebend. | 493 |
| — dunkelrothe ebend. | 462 | Krähenauge VIII. | 537 |
| — einfache ebend. | 465 | — dorniges ebend. | 539 |
| — eyförmige ebend. | 462 | — glänzendes ebend. | 538 |
| — feingespitzte ebend. | 452 | — madagascarisches ebb. | 538 |
| — fuchschwanzartige | 444 | Kramerie, bohnenbaumartige IV. | 279 |
| — gedrängährige ebend. | 453 | Kranichschnäbel VI. | I |
| — geohrlappte ebend. | 445 | — angenehmer ebb. | 55 |
| — großblumige ebend. | 454 | — ausgesperrter ebend. | 52 |
| — große ebend. | 456 | — Barringtons = ebend. | 19 |
| — Hain. ebend. | 459 | — beaufortischer ebend. | 20 |
| — herzförmige ebend. | 451 | — blasser ebend. | 56 |
| — hüggeliebende ebend. | 449 | — blutrother ebend. | 61 |
| — kupferfarbene ebend. | 452 | — borstiger ebend. | 62 |
| — langährige ebend. | 455 | — canarischer ebend. | 13 |
| — langblättrige ebend. | 456 | — citronenduftiger ebb. | 50 |
| — mottenkrautartige ebend. | 447 | — Curtis. ebend. | 51 |
| — nesselblättrige ebend. | 467 | — dichtdoldiger ebend. | 5 |
| — orientalische ebend. | 461 | — dickstenglicher ebend. | 59 |
| — österreichische ebb. | 446 | — dreizüngiger ebend. | 58 |
| — ovalblättrige ebend. | 461 | | |
| — prächtige ebend. | 465 | | |
| — rostfarbene ebend. | 464 | | |
| — ruhekrautartige ebb. | 454 | | |
| — rundblättrige ebend. | 464 | | |

Kranichschnabel, einfarbiger

| | |
|---------------------------|----|
| VI. | 44 |
| — erkenblättriger ebend. | 49 |
| — federförmiger ebend. | 8 |
| — feingespizter ebend. | 27 |
| — freundlicher ebend. | 64 |
| — fünfwindiger ebend. | 16 |
| — fünfzähliger ebend. | 38 |
| — gemalter ebend. | 9 |
| — geruchloser ebend. | 14 |
| — gestreckter ebend. | 16 |
| — getrenntblüthiger, E. | |
| Dioecious Crane's-bill | |
| ebend. | 6 |
| — glänzender ebend. | 57 |
| — großer ebend. | 34 |
| — gutriechender ebend. | 53 |
| — heckenrosenblättriger | |
| ebend. | 28 |
| — herzblättriger ebend. | 25 |
| — herrlicher ebend. | 18 |
| — Hoffmannsegg ebend. | 32 |
| — hohlblättriger ebend. | 5 |
| — kahlstiger ebend. | 30 |
| — kampferduftender ebb. | 22 |
| — kleinblumiger ebend. | 60 |
| — knorplicher ebend. | 21 |
| — lieblicher ebend. | 64 |
| — löffelblättriger ebend. | 23 |
| — Loschans ebend. | 15 |
| — malvenblättriger ebb. | 68 |
| — niederliegender ebend. | 14 |
| — pinselförmiger ebend. | 35 |
| — purpurrothlicher ebb. | 9 |
| — ranunkelblättriger | |
| ebend. | 38 |
| — ritterspornblättriger | |
| ebend. | 28 |
| — rother ebend. | 40 |
| — schligblättriger ebend. | 7 |
| — schmieriger ebend. | 45 |
| — schwefellicher ebend. | 42 |
| — sidablättriger ebend. | 41 |

Kranichschnabel, spaltblät-

| | |
|---------------------------|-----|
| triger, E. Cloven-lea- | |
| ved Crane's - bill | |
| ebend. | 6 |
| — stolzer ebend. | 43 |
| — stumpflappiger ebend. | 56 |
| — unehelicher ebend. | 55 |
| — ungestalteter, E. Clu- | |
| ster-leaved Crane's- | |
| bill ebend. | 35 |
| — ungewiss. oder unächter | |
| ebend. | 57 |
| — vielblumiger, E. Ma- | |
| ny-flower'd Crane's- | |
| bill ebend. | 7 |
| — vielstrahliger ebend. | 59 |
| — wellenförmiger, E. Wa- | |
| ve-flower'd Crane's- | |
| bill ebend. | 10 |
| — Willdenows ebend. | 46 |
| — ziegelrother ebend. | 34 |
| — zierlicher, E. Non- | |
| such Crane's - bill | |
| ebend. | 12 |
| — zurückgerollter, E. Re- | |
| volute - floral - lea- | |
| ved Crane's - bill ebb. | 10 |
| — zurückgeschlagener, E. | |
| Revolvte - floral-lea- | |
| ved Crane's - bill ebb. | 10 |
| — zusammengefalteter | |
| ebend. | 24 |
| — zweifelhafter ebend. | 12 |
| — Zwerg ebend. | 37 |
| Krautkraut, afrikanisches | |
| ebend. | 314 |
| — artischokenartiges | |
| ebend. | 318 |
| — bergliebendes ebend. | 325 |
| — bewaffnetes ebend. | 325 |
| — carolinisches ebend. | 322 |
| — eingeschnittenes ebb. | 323 |
| — gelbliches ebend. | 320 |

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Krautkraut, gelbrothes II. | 329 |
| — gezähntes ebend. | 318 |
| — gouanisches ebend. | 321 |
| — igelartiges ebend. | 319 |
| — kaukasisches ebend. | 325 |
| — klettenartiges ebend. | 323 |
| — krainsches ebend. | 317 |
| — lautaretisches ebend. | 316 |
| — mittleres ebend. | 324 |
| — orientalisches ebend. | 326 |
| — pyrenäisches ebend. | 328 |
| — Riesen- ebend. | 321 |
| — saflorartiges ebend. | 317 |
| — salzbürger ebend. | 329 |
| — sandliebendes ebend. | 316 |
| — schligblättriges ebb. | 327 |
| — seitenblüthiges ebend. | 317 |
| — stachelköpfiges ebend. | 320 |
| — stehendes ebend. | 328 |
| — steifes ebend. | 329 |
| — sternförmiges ebend. | 330 |
| — striegliches ebend. | 330 |
| — wehrloses ebend. | 322 |
| — weißköpfiges ebend. | 323 |
| — wenigblumiges ebb. | 327 |
| — wiesenliebendes ebb. | 317 |
| — willdenow'sches ebb. | 331 |
| — wolliges ebend. | 322 |
| — zweifarbiges ebend. | 319 |
| — zweifelhaftes ebend. | 315 |
| Kreiselfrucht, amerikanische III. | 594 |
| — asiatische ebend. | 595 |
| Kresse, gebogene IV. | 344 |
| — gefiederte ebend. | 344 |
| — karpische ebend. | 344 |
| — langgriffelige ebend. | 345 |
| — warzige ebend. | 345 |
| Kreuzblume, s. Polygala. | |
| Kreuzkraut, afrikanisches VIII. | 45 |
| — aschenpflanzentartiges ebend. | 63 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Kreuzkraut, baccharisartiges VIII. | 66 |
| — biebernellblättriges ebend. | 52 |
| — buchsbaumblättriges ebend. | 68 |
| — buchtiges ebend. | 59 |
| — calcarisches ebend. | 64 |
| — cymbelblättriges ebb. | 43 |
| — dünnes ebend. | 44 |
| — gänsefüßelartiges ebb. | 57 |
| — gänsefußartiges ebb. | 58 |
| — gekrümmtes ebb. | 64 |
| — geschligtes ebend. | 53 |
| — gestrecktes ebend. | 56 |
| — großblättriges ebend. | 57 |
| — hohes ebend. | 60 |
| — hübsches ebend. | 56 |
| — langstieliges ebend. | 44 |
| — lausekrautblättriges ebend. | 51 |
| — lichenbaumblättriges | 95 |
| — leucojenblättriges ebb. | 55 |
| — lorbeerblättriges ebb. | 65 |
| — masliebenblättriges ebend. | 54 |
| — nachtkelchiges ebend. | 44 |
| — nubigenisches ebend. | 52 |
| — sandbeerblättriges ebb. | 62 |
| — ruffarbiges ebend. | 67 |
| — schattenliebendes ebb. | 50 |
| — sicilianisches ebend. | 50 |
| — spitzähniges ebend. | 62 |
| — stengelumfassendes ebend. | 60 |
| — wenigblumiges ebend. | 54 |
| — zierliches ebend. | 67 |
| — zurückgeschlagenes ebend. | 61 |
| Krügig, virginische IV. | 280 |
| Kronenbaum, eschenblättriger III. | 96 |
| Krubere, fremde IV. | 281 |
| Küchen- | |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| Rüchenschelle VII. | 25 |
| Kugelblume, grauliche III. | 510 |
| Kugeldistel, starckdornige, E. Strony - spined globe - thistle, F. | |
| Echinops de Perse III. | 39 |
| Kuhblume, magellanische I. | 655 |
| — pfeilblättige ebb. | 655 |
| Kuhornklee IX. | 270 |
| — dickblättige ebend. | 271 |
| — gebogener ebend. | 271 |
| Kürbis, Buckel = II. | 515 |
| — Dolden = ebend. | 515 |
| — Gößen = ebend. | 514 |
| — Kugel = ebend. | 515 |
| — Pomeranzen = ebend. | 514 |
| — Riken = ebend. | 515 |
| Kyllingie, mittlere IV. | 283 |
| — niedrige ebend. | 283 |
| — peruvianische ebend. | 282 |
| — scheidentragende ebb. | 284 |
| — schuppige ebend. | 284 |
| — wohlriechende ebb. | 283 |
| — zwiebelwurzliche ebb. | 282 |

P.

| | |
|----------------------------------------------------------|-----|
| Labkraut, aschgraues III. | 429 |
| — aufrechtes, E. Upright Marsh. Bed - straw ebend. | 420 |
| — borstiges ebend. | 435 |
| — breitblättiges ebb. | 433 |
| — carolinisches ebend. | 429 |
| — claytonisches ebend. | 430 |
| — dreiblumiges ebend. | 435 |
| — einblumiges ebend. | 437 |
| — felddiebendes ebend. | 428 |
| — gegliedertes ebend. | 428 |
| — gestrecktes ebend. | 433 |
| — glänzendes ebend. | 434 |
| — haarförmiges ebend. | 428 |

| | |
|----------------------------------------------------------------|-----|
| Labkraut, hohes III. | 430 |
| — punkirtes ebend. | 435 |
| — rouchhaariges ebb. | 431 |
| — scharfborstiges ebb. | 432 |
| — schiefes ebend. | 434 |
| — tyroler ebend. | 436 |
| — weitschweifiges ebb. | 431 |
| — wütheringisches ebb. | 437 |
| Lachenalie, blasige IV. | 291 |
| — breitblättige ebb. | 288 |
| — gefleckte ebend. | 289 |
| — gelbliche ebend. | 289 |
| — mittlere ebend. | 290 |
| — niedergebogene ebend. | 292 |
| — traubenartige ebend. | 287 |
| — vierfarbige ebend. | 293 |
| — weißliche ebend. | 286 |
| — zurückgeschlagene ebb. | 294 |
| Lachnaa, purpurrothe, E. Purple - flower'd Lach- nea IV. | 295 |
| Lagascea IV. | 300 |
| — weiche ebend. | 301 |
| Lagunda, buchtige IV. | 302 |
| Lalie IV. | 300 |
| Lamarkea, scharlachrothe IV. | 303 |
| Lamourouria, Flappertopf- blättige X. | 129 |
| — flebrige ebend. | 131 |
| — ruthenförmige ebb. | 131 |
| — sägeblättige ebb. | 129 |
| — vielspaltige ebend. | 128 |
| — walddiebende ebend. | 130 |
| — palapaische ebend. | 137 |
| Lantaze, purpurrothe IV. | 307 |
| — schneeweiße ebend. | 306 |
| Lapagurie, rosenrothe IV. | 309 |
| Lappenblume, absteigende IV. | 43 |
| Lardizabale, dreimal ge- breite IV. | 311 |
| — zweigebreite ebend. | 311 |
| Larrea, feilblättige IV. | 312 |

| | |
|--------------------------------------------------------|-----|
| Laserkraut, dreiseitiges IV. | 315 |
| — gerändertes ebend. | 313 |
| — langhaariges ebend. | 314 |
| — scharfborstiges ebd. | 313 |
| Lasiopetalum, baumartiges IV. | 316 |
| — dreiblättriges, E. | |
| Three-leav'd Lasiopetalum ebend. | 317 |
| — eichenblättriges, E. | |
| E. Oak-leav'd Lasiopetalum ebend. | 317 |
| — purpurrothes, E. Purple flower'd Lasiopetalum ebend. | 316 |
| Lauch, afrikanisches I. | 160 |
| — angenehmrriechend. I. | 171 |
| — borstenblättriges, E. Bristle leav'd Garlick ebend. | 170 |
| — canadisches ebend. | 161 |
| — dichtes, E. Solid Garlick ebend. | 163 |
| — Denau- ebend. | 164 |
| — fleischfarbnes, E. Flesh colour'd Garlick I. | 162 |
| — grasblättriges ebend. | 165 |
| — mexicanisches VII. | 602 |
| — ochterweißes I. | 166 |
| — pyrenäisches ebend. | 160 |
| — röthliches, E. Reddish Garlick ebend. | 169 |
| — russisches, E. Garlick ebend. | 161 |
| — schwarzrothes, E. Purple Garlick ebd. | 160 |
| — spißblumiges ebend. | 159 |
| — spreßendes, E. Proliferous Garlick ebd. | 168 |
| — stempelloses ebend. | 164 |
| — übergehognes ebend. | 163 |
| — veränderliches, E. Georgian Garlick ebd. | 165 |

| | |
|---------------------------------------------------------------------|-----|
| Laug, wohlriechendes, E. Sweet scented Garlic, E. Odorant Allium I. | 164 |
| Lauchblatt VI. | 507 |
| — Alpen- ebend. | 508 |
| — braunes ebend. | 510 |
| — gefranztes ebend. | 509 |
| — gelbes ebend. | 509 |
| — gelbrothes ebend. | 511 |
| — gestreiftes ebend. | 512 |
| — großähriges ebend. | 510 |
| — höckeriges ebend. | 510 |
| — hohes ebend. | 509 |
| — schwärzliches ebend. | 511 |
| — südliches ebend. | 508 |
| Laugenblume, behaarte II. | 441 |
| — bertramwurzarartige II. | 442 |
| — doppeltgesiederte ebd. | 440 |
| — fadenblättrige ebend. | 441 |
| — fleckenblumenart. II. | 442 |
| — feilblättrige ebend. | 440 |
| — kleinste ebend. | 441 |
| — liegende ebend. | 440 |
| — stamwurzelblättrige ebd. | 439 |
| — zweifarbige ebend. | 439 |
| — Zwerg- ebend. | 442 |
| Läusekraut X. | 137 |
| — buntes V. | 661 |
| — sumahisches ebend. | 655 |
| Lavater, ahornblättrige IV. | 328 |
| — filzige ebend. | 330 |
| — lanzettblättrige ebd. | 328 |
| Lavendel, breitblättriger IV. | 327 |
| — langstieliger ebend. | 327 |
| — verschiedenblättriger ebend. | 327 |
| Lebensbaum IX. | 106 |
| Leberbalsam, äthiopischer III. | 216 |
| — ausgebreiteter ebend. | 216 |

| | | | |
|-----------------------------|-----|-------------------------------|-----|
| Leberbalsam, eingeschnitt- | | Liebstöckel, christophstrau- | |
| ner III. | 216 | blättriger IV. | 376 |
| — filziger ebend. | 217 | — garganischer ebend. | 376 |
| — selagoartiger ebend. | 216 | — kleiner ebend. | 377 |
| Lechea, binsenblättrige IV. | 331 | — stumpfblättriger ebb. | 377 |
| — chinesische ebend. | 331 | — zwiebelwurzlicher ebb. | 376 |
| — dünnblättrige ebend. | 332 | Lieschgras, Bertolons VI. | 159 |
| — traubige ebend. | 331 | — michelisches ebend. | 161 |
| Lederblume, einfachblättri- | | — flachliches ebend. | 160 |
| ge VII. | I | Liguster, chinesischer IV. | 379 |
| Leea, großblättrige IV. | 333 | — glänzender, C. Chi- | |
| — scharfbörstige ebend. | 333 | nese - Private Wax- | |
| Leersie, dachziegelförmige | | tree ebend. | 378 |
| IV. | 334 | Lilie, carolinische IV. | 380 |
| — eysförmige ebend. | 336 | — chinesische ebend. | 382 |
| — fingerförmige ebb. | 334 | — flachblättrige ebend. | 381 |
| — linsenförmige ebend. | 335 | — getieberte, C. Tiger- | |
| — mericanische ebend. | 335 | spotted Chinese Li- | |
| — südliche ebend. | 334 | ly ebend. | 382 |
| Leindotter, aderiger V. | 166 | — gleichfarbige, C. Solf- | |
| — silberfarbener ebend. | 166 | colour'd Lily ebend. | 380 |
| Lepedimie, ährenförmige | | — kaukasische ebend. | 381 |
| IV. | 342 | — pyrenäische ebend. | 381 |
| Lepironie, flehende IV. | 352 | Limacie, laubblättrige | |
| Lettsonie IV. | 359 | IV. | 384 |
| — filzige ebend. | 360 | Limoneile, baumartige, C. | |
| — wollige ebend. | 360 | Tree - Limonia | 391 |
| Leucoje, angeschwollene II. | 209 | — citronenblättrige ebb. | 391 |
| — besenartige ebend. | 209 | — gekerbte, C. Fine- | |
| — bithynische ebend. | 207 | notch'd leav'd Li- | |
| — flachblättrige ebend. | 208 | monia ebend. | 391 |
| — fleischige ebend. | 207 | Linarie IV. | 392 |
| — großblättrige ebend. | 207 | Linde IX. | 132 |
| — iberische ebend. | 208 | — dreiblumige ebend. | 133 |
| — langblättrige ebend. | 208 | Linociere, breitblättrige IV. | 421 |
| — linienblättrige ebend. | 208 | — gelbliche ebend. | 421 |
| — niederliegende ebend. | 207 | — viermännige ebend. | 422 |
| — striegliche ebend. | 209 | Linsblume, ährenförmige | |
| — verlängerte ebend. | 207 | IV. | 61 |
| Lichtensteinie IV. | 373 | — besenpflanzenartige IV. | 61 |
| — glatte ebend. | 374 | — gekrümmte ebend. | 61 |
| — wellenblättrige ebend. | 374 | — lantannenblättrige ebb. | 59 |
| | | — persische ebend. | 60 |

Linblume, schwarzrothe
IV. 59

Loase, ahornblättrige IV. 437
— argemonenartige ebb. 438
— brennende ebend. 441
— dreiblättrige ebend. 440
— dreilappige ebend. 440
— hahnenfußartige ebb. 439
— ranunkelartige ebend. 439
— selarablättrige ebb. 439
— spiglettenblättrige
ebend. 442
— windende ebend. 441

Lobelia, aderginselblättrige
IV. 446
— bestäubte ebend. 444
— breynische ebend. 446
— claytonienartige ebb. 447
— dickblättrige ebend. 448
— dünnstengliche, &
Slender-stem'd Lo-
belia ebend. 450
— eingeschnittene ebb. 451
— einzählige, & Sin-
gle tooth'd Lobelia
ebend. 454
— feinbehaarte ebend. 451
— gebaltete ebend. 447
— geflügelte, & Wing-
stem'd Lobelia ebb. 444
— glänzende ebend. 453
— goodenienartige ebend. 449
— höckerige ebend. 443
— keilförmige ebend. 448
— leuchtende ebend. 448
— liebliche ebend. 445
— mierenartige ebend. 445
— scharfborstige ebend. 450
— schlangenartige ebb. 452
— schopfige ebend. 447
— verschiedenblättrige
ebend. 450

Lobelia, zweifarbige, &
Spotted Lobelia ebb. 445
Löchergras, einähriges IX. 288
Löschlund, portugiesisch I. 225
Loddigesie, sauerkleeblättri-
ge, & Wood-sorrel-le-
ar'd Loddigesia IV. 455
Löfflingia, fünfmannige
IV. 457
Loth, Aker- & White-
Darnel IV. 457
— schöner ebend. 459
— steifer ebend. 458
— vielblumiger ebend. 458
Lomandra, langblättrige
IV. 460
— steife ebend. 460
Lonicere, gefranzte ebb. 463
Loosbaum, flechtiger II. 301
— wohlriechender ebb. 299
Lopezie, gekrönte, & Co-
roset-flowering Lo-
pezia IV. 463
— herzblättrige ebend. 465
— rauchhaarige ebend. 466
— strauchartige ebend. 466
Lophite, geflügelte IV. 467
Lorbeer, carolinische IV. 323
— catesbaische ebend. 323
— dattelpflanzenartige
ebend. 324
— gelenkige ebend. 324
— kugelförmige ebend. 325
— malabatische ebend. 325
Lorbeerling, kapischer, &
Cape-Laurophylla
IV. 323
Loavutz, V. 336
— X. 289
— aufrechte ebend. 291
— ausgebreitete ebend. 294
— dreihörnige ebend. 295
— dreirippige ebend. 295

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Rotwurz, fesselliebende X. | 293 |
| — geschädelt ebend. | 293 |
| — färbende V. | 337 |
| — riesenförmige X. | 292 |
| — Stein- ebend. | 293 |
| — schmalblättrige ebb. | 290 |
| — sternhaarige V. | 337 |
| — strauchartige X. | 290 |
| — strische ebend. | 295 |
| — taurische, E. Golden-flower'd Onos- | |
| ma V. | 337 |
| Röwenfuß, feinhaariger I. | 154 |
| — bergliebender, E. Mountain Ladies | |
| Mantle ebend. | 153 |
| — filziger, E. Pubescent | |
| Ladies Mantle ebb. | 154 |
| Röwenmaul, gekelchtes I. | 267 |
| Röwenzahn, Alpen- IV. | 339 |
| — kaukasischer ebend. | 340 |
| — wolliger ebend. | 340 |
| Rubinie IV. | 481 |
| Rudolfie, grauliche IV. | 482 |
| — großsaamige ebend. | 482 |
| Rubrie, breitblättrige IV. | 484 |
| — dreieckige ebend. | 484 |
| — handförmige ebend. | 484 |
| — langgespizte ebend. | 483 |
| — schmalblättrige ebb. | 483 |
| Rubrigie, ästige IV. | 485 |
| — gestielte ebend. | 485 |
| — glänzende ebend. | 485 |
| — kleinfrüchtige ebend. | 487 |
| — kopfförmige ebend. | 486 |
| — rutenförmige ebb. | 487 |
| — schmalblättrige ebb. | 486 |
| Ruffe, stinkende IV. | 488 |
| Rustblume, abgebissene I. | 111 |
| — Morgens- ebend. | 110 |
| — rauchblumige ebend. | 110 |
| — wohlriechende ebend. | 111 |

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Lungenkraut, bayrisches VII. | 17 |
| — dünnes ebend. | 19 |
| — gezähneltes ebend. | 18 |
| — lanzettblättriges ebb. | 19 |
| — mit sehr einfachem | |
| Stengel ebend. | 21 |
| — schmalblaues ebend. | 16 |
| — weiches ebend. | 20 |
| Lusuriage, wurzelnde IV. | 494 |
| Luzule, bogenförmige IV. | 495 |
| — dreijährige ebend. | 497 |
| — Fuchsschwanz- ebb. | 494 |
| — gelbliche ebend. | 495 |
| — peruvianische ebend. | 496 |
| — riesenförmige ebend. | 495 |
| — rispenblüthige ebb. | 496 |
| — traubenblüthige ebb. | 496 |
| — unterbrochene ebend. | 496 |
| Lychnis, corsicanische IV. | 499 |
| — einblumige ebend. | 500 |
| — Wald- ebend. | 500 |
| — wenigblumige ebend. | 499 |
| Lycurus, glanzgrasartiger IV. | 508 |
| Lyssimachie, gefranzte IV. | 510 |
| — lanzettblättrige ebb. | 509 |
| — quirlförmige ebend. | 511 |
| — schmalblättrige ebb. | 510 |
| — traubenblüthige ebb. | 509 |
| — verschiedenblättrige | |
| ebend. | 512 |

M.

| | |
|------------------------------------|-----|
| Mabea, kurzspizige IV. | 516 |
| — langzugespizte ebend. | 515 |
| Mabie, herzförmige IV. | 588 |
| Machaonie, langgespizte IV. | 518 |
| Macradenie X. | 126 |
| Macrostema, weinblättri- | |
| ges IV. | 520 |

| | |
|-------------------------------------------------|-----|
| Magallane, lauchblättrige IV. | 522 |
| Magnolie, braune IV. | 523 |
| — großblättrige, E. Long-leav'd Magnolia ebd. | 523 |
| — herzblättrige, E. Hart-leav'd Magnolia ebd. | 522 |
| — lilienblumige, E. Lily-flower'd Magnolia ebd. | 522 |
| — niedrige, E. Dwarf-Magnolia ebd. | 524 |
| Maiblümchen, filziges II. | 373 |
| Malachre, brennende IV. | 527 |
| Malestherbie, linienblättrige IV. | 534 |
| — straußblüthige ebd. | 535 |
| Malpighie, graugrüne IV. | 536 |
| — lanzettblättrige ebd. | 537 |
| — rauchhaarige ebd. | 536 |
| Malve, aussädhige oder räudige IV. | 540 |
| — borbonische ebd. | 538 |
| — gebogene ebd. | 540 |
| — kleinfüchlige ebd. | 540 |
| — morenische ebd. | 541 |
| — niederliegende ebd. | 539 |
| — rauche ebd. | 539 |
| — weißdornartige ebd. | 541 |
| — zarte ebd. | 541 |
| Mango, stinkender IV. | 544 |
| Mangold, dreigrüffelter I. | 482 |
| — krausblättriger ebd. | 481 |
| Manglisse IV. | 544 |
| Mannstreu, afterdoldenblüthige III. | 241 |
| — ananasblättrige ebd. | 241 |
| — billardierische ebd. | 229 |
| — blasige ebd. | 239 |
| — bonplandische ebd. | 229 |
| — brasilische ebd. | 242 |

| | |
|--------------------------------|-----|
| Mannstreu, cerantessische III. | 231 |
| — cretische ebd. | 232 |
| — dünnköpfige ebd. | 234 |
| — eberwurartige ebd. | 230 |
| — einköpfige ebd. | 243 |
| — gabelästige ebd. | 232 |
| — geknaulte ebd. | 234 |
| — grasblättrige ebd. | 242 |
| — himmelblaue ebd. | 230 |
| — hornförmige ebd. | 231 |
| — hülsenblättrige ebd. | 235 |
| — humboldtische ebd. | 242 |
| — kurzstengliche ebd. | 238 |
| — langblättrige ebd. | 243 |
| — niedrige ebd. | 234 |
| — nacktstengliche ebd. | 235 |
| — olivierische ebd. | 236 |
| — orientalische ebd. | 237 |
| — portugiesische ebd. | 233 |
| — rapwurartige ebd. | 236 |
| — rauchenblättrige ebd. | 235 |
| — riesenförmige ebd. | 233 |
| — rispenblüthige ebd. | 243 |
| — ruthenförmige ebd. | 240 |
| — sägezahnige ebd. | 237 |
| — scharfblättrige ebd. | 229 |
| — schnabelförmige ebd. | 237 |
| — schopfige ebd. | 231 |
| — seitenblüthige ebd. | 244 |
| — fichelblättrige ebd. | 233 |
| — silberbaumblüthige ebd. | 244 |
| — spanische ebd. | 228 |
| — sternförmige ebd. | 238 |
| — virginische ebd. | 240 |
| — weißdornige ebd. | 238 |
| — zarte ebd. | 239 |
| Marante, ährentragende IV. | 556 |
| — caraisische ebd. | 553 |
| — dünne ebd. | 553 |
| — gelbe ebd. | 554 |

| | |
|-----------------------------------------------------------------|-----|
| Marante, gestielte IV. | 555 |
| — jacquinische ebend. | 553 |
| — indianische ebend. | 554 |
| — martinique'sche ebb. | 552 |
| — niedrige ebend. | 556 |
| — schiefblättrige ebend. | 555 |
| Marathrum, fenchelartiges, Ind. Mapaopon Fe- nouil IV. | 557 |
| Marcanthus, cochinchinesi- scher IV. | 558 |
| Marienschuh, gelber II. | 604 |
| Marisgras, angehäuftes IV. | 565 |
| — blattloses ebend. | 562 |
| — carolinisches ebend. | 570 |
| — cyperngrasartig. ebb. | 568 |
| — dichtähriges ebend. | 565 |
| — dickähriges ebend. | 571 |
| — dünnhalmiges ebend. | 564 |
| — fächerförmiges ebend. | 568 |
| — fadenförmiges ebb. | 563 |
| — geflecktes ebend. | 567 |
| — gelbes ebend. | 566 |
| — gelbrothes ebend. | 572 |
| — glattes ebend. | 567 |
| — haarförmiges ebend. | 563 |
| — havanesisches ebend. | 564 |
| — hirseartiges ebend. | 567 |
| — mutisches ebend. | 569 |
| — peruvianisches ebend. | 566 |
| — scharfes ebend. | 574 |
| — vielblättriges ebend. | 570 |
| — wechselblättriges ebb. | 568 |
| — zurückgebogenes ebb. | 571 |
| Marshallie, breitblättrige, Broad-leav'd Mar- shallia IV. | 579 |
| — lanzettblättrige ebb. | 579 |
| — schmalblättrige ebb. | 578 |
| Martinspalme, gefranzte IV. | 580 |
| — lanzettblättrige ebb. | 581 |

| | |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Martinspalme, linienblät- rige IV. | 582 |
| — scheidenblättrige ebb. | 581 |
| — Schwerdtförmige ebb. | 581 |
| Massdevallie, einblumige IV. | 583 |
| Massliebe, ganzblättrige I. | 471 |
| — gefranzte ebend. | 470 |
| — gestielte ebend. | 471 |
| — grasblättrige ebend. | 470 |
| — stachelige ebend. | 470 |
| — waldbliebende ebend. | 471 |
| Massonie, befranzte IV. | 584 |
| — eysförmige ebend. | 585 |
| — herzblättrige ebend. | 584 |
| — langblättrige ebend. | 585 |
| — lanzettblättrige ebb. | 585 |
| — Schwerdtblättrige, E. Trumpet - flower'd Massonia ebend. | 584 |
| — reichstachelige, E. Prickly - leav'd Mas- sonia ebend. | 585 |
| — wenigblumige, E. Few- flower'd Massonia ebend. | 586 |
| Masskraut, fadenförmiges VII. | 347 |
| — gebüscheltes ebend. | 346 |
| Maulbeere, afrikanische V. | 152 |
| — breitblättrige ebend. | 152 |
| — haselnußblättrige ebb. | 151 |
| — neuseeländische ebend. | 152 |
| — scharfblättrige ebend. | 153 |
| — zügelbaumblättrige ebend. | 151 |
| Maurandie, löwenmaulblu- mige IV. | 590 |
| Mauritipalme IV. | 591 |
| — schirmende ebend. | 592 |
| Mäuseborn, neßblättriger VII. | 330 |
| — windender ebend. | 320 |

| | | | |
|---------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------|-----|
| Mausohr, Alpen = V. | 172 | Melbe, glänzende I. | 419 |
| — böhmisches ebend. | 175 | — griechische ebend. | 418 |
| — bourbonisches ebend. | 176 | — kammfrüchtige ebb. | 418 |
| — dolbentraubiges ebb. | 173 | — kleinblättrige ebend. | 419 |
| — dünnstengliches ebb. | 177 | — kleinsamige ebend. | 419 |
| — gelbes ebend. | 174 | — langzugespigte ebend. | 417 |
| — gerändertes ebend. | 178 | — leinblättrige ebend. | 419 |
| — hängendes ebend. | 177 | — schmalblättrige ebend. | 418 |
| — hundsungenartiges ebend. | 177 | — stachelfrüchtige ebb. | 419 |
| — kleines ebend. | 175 | — stumpfe ebend. | 420 |
| — körneriges ebb. | 173 | — venetianische ebend. | 420 |
| — niedriges ebend. | 173 | — weiche ebend. | 419 |
| — stumpfes ebend. | 174 | Melinis, kleinblumige IV. | 663 |
| — weichhaariges ebend. | 178 | Melisse, herzblättrige IV. | 664 |
| — wenigblumiges ebb. | 175 | — stumpfblättrige ebb. | 664 |
| — wohlriechendes ebb. | 176 | — weiße ebend. | 664 |
| Meccardonie, eyförmige IV. | 593 | Melittis, großblumige, E. | |
| Medusula IV. | 601 | Purple and white Ba- | |
| Meergras, großes VI. | 176 | stard - Balm IV. | 665 |
| Meerlinse, s. Entengrün. | | Melochie, weiche IV. | 666 |
| Meerträubel, amerikanischer | | Melonenbaum, birnförmiger II. | 72 |
| III. | 95 | — dorniger ebend. | 73 |
| — höchster ebend. | 94 | — kleinfrüchtiger ebend. | 72 |
| — zerbrechlicher ebend. | 95 | — stammbüthiger ebb. | 72 |
| Meerträublein, traubenblüthiges III. | 611 | Mendozie IV. | 666 |
| — zweigriffliges ebend. | 610 | — scharfblättrige ebb. | 667 |
| Meerzwiebel, liebliche VII. | 635 | — traubenblüthige ebb. | 667 |
| — sibitische, E. Siberian Squill ebend. | 636 | Menopore IV. | 673 |
| Mehlblume, wellenblättrige III. | 48 | Menziesie, kugelförmige, E. Globular Menziesia IV. | 681 |
| — gestreckte ebend. | 48 | — huarige ebend. | 682 |
| — kurzstielige ebend. | 47 | Merendra IV. | 682 |
| Mehlbinkel, russischer IX. | 311 | — kaukasische ebend. | 683 |
| Melanthium, gelbes IV. | 629 | Merk, gelbblumiger VIII. | 191 |
| — japanisches ebend. | 629 | — grünlicher ebend. | 194 |
| — punctirtes ebend. | 629 | — haartstrangartiger ebb. | 192 |
| — rothes ebend. | 630 | — lanzettblättriger ebb. | 191 |
| — schmalblättriges ebb. | 628 | — paarblättriger ebend. | 192 |
| Melbe, bestäubte I. | 418 | — steckenkrautblättriger ebend. | 189 |
| — dreieckige ebend. | 420 | | |

| | |
|------------------------------|-----|
| Merk, wasserschierlingblät- | |
| triger VIII. | 189 |
| — zwiebelartiger ebend. | 188 |
| Meyere, stiellose V. | 56 |
| Michaurie, glatte V. | 58 |
| Miconie, dreifachgerippte V. | 59 |
| — pufserartige ebend. | 59 |
| Micranthemum, freistum- | |
| des V. | 60 |
| Micranthus, filzige V. | 61 |
| Microdana, pfriemengras- | |
| artige V. | 63 |
| Micropetalon, grasartig. V. | 64 |
| — lanzettblättriges ebb. | 64 |
| — wolliges ebend. | 64 |
| Millerie V. | 70 |
| Mimetes, Hartogs V. | 72 |
| — Hibbertes ebend. | 73 |
| — kopfförmige ebend. | 72 |
| — Massons ebend. | 74 |
| — thymelartige ebend. | 75 |
| — wenigblumige ebend. | 74 |
| Misandra, binsenartige V. | 103 |
| — zopfbüthige ebend. | 104 |
| Mispel, breitblättrige V. | 47 |
| — egrolinisch ebend. | 45 |
| — dreilappige ebend. | 51 |
| — einseitige ebend. | 51 |
| — linienblättrige ebend. | 47 |
| — michaurische ebend. | 47 |
| — pflaumenblättrige ebb. | 49 |
| — rothfarbene ebend. | 46 |
| — sandbeerblättrige, C. | |
| Arbutus-leav'd Med- | |
| lar ebend. | 44 |
| — schwarze ebend. | 48 |
| — sellerieblättrige ebend. | 44 |
| — sparsamblüthige ebb. | 49 |
| — spatelblättrige ebend. | 50 |
| — stumpsblättrige ebend. | 48 |
| — rourkrautblättrige, C. | |
| Tancy-leav'd Modlar | |
| ebend. | 50 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Mithridatea, giftige V. | 106 |
| Mitrasacme, vogelmierenar- | |
| tige V. | 107 |
| Monachne V. | 127 |
| — traurige ebend. | 128 |
| Monarde, Citronen- V. | 129 |
| — dünne ebend. | 130 |
| — höchste ebend. | 129 |
| — kaltnische ebend. | 130 |
| — mittlere ebend. | 131 |
| — purpurrothe ebend. | 132 |
| — rauchhaarige ebend. | 130 |
| — weiche ebend. | 132 |
| Mollinedie, ausgeschweifte | |
| V. | 120 |
| — eysförmige ebend. | 120 |
| — lanzettblättrige ebb. | 120 |
| Mollie V. | 116 |
| — ausgebreitete ebend. | 117 |
| — breitblättrige ebend. | 118 |
| — minnartienartige ebb. | 118 |
| Mohn, kaukasischer V. | 563 |
| — persischer, mit hinfäl- | |
| ligen Blumen ebb. | 564 |
| — roubleischer ebend. | 564 |
| — stumpsblättriger ebb. | 564 |
| — vielblumiger ebend. | 564 |
| Möhre, geflügelte ebend. | 631 |
| — gummiliefernde ebb. | 631 |
| Momiste, filzige V. | 123 |
| — glatte ebend. | 123 |
| — judendornartige ebb. | 124 |
| Mondsaaime, bitterer IV. | 668 |
| — eßbarer ebend. | 669 |
| — gestrahlter ebend. | 672 |
| — gelblicher ebend. | 669 |
| — haariger ebend. | 670 |
| — handförmiger ebend. | 671 |
| — harntreibender ebb. | 667 |
| — herzblättriger ebb. | 669 |
| — langgespißter ebb. | 668 |
| — lyonischer ebend. | 671 |
| — malabarischer ebb. | 672 |

| | | | |
|--------------------------------------|-----|----------------------------------|-----|
| Mondsaaue, ovalblättriger | | Müllern, langgespizte IX. | 634 |
| IV. | 671 | — orinocische ebend. | 639 |
| — schildblättriger ebd. | 672 | — riesenförmige ebend. | 637 |
| — spontanblättriger ebd. | 670 | — trompetenblumenartige | |
| — vertiefter ober einge- | | ebend. | 635 |
| drückter ebend. | 670 | — weiche ebend. | 638 |
| — warziger ebend. | 673 | — zweifarbige ebend. | 635 |
| Mondviole, ausgebreitete | | Munnozie V. | 157 |
| IV. | 489 | — dreitrippige ebend. | 158 |
| — gestiebete ebend. | 490 | — bosbentraubige ebd. | 158 |
| Moninie, eblättrige V. | 135 | — geaderete ebend. | 158 |
| — rundblättrige ebd. | 136 | — lanzettblättrige ebd. | 158 |
| Monine, flügelfrüchtige V. | 137 | Münze, balsambuftende | |
| — großährige ebend. | 137 | IV. | 674 |
| — linienblättrige ebend. | 137 | — blasse ebend. | 677 |
| — vielährige ebend. | 138 | — borstige ebend. | 675 |
| — weidenblättrige ebd. | 138 | — filzige ebend. | 677 |
| Monsonie, behaarte V. | 140 | — gekräuselte ebend. | 675 |
| Moosmire, gebüschelte V. | 114 | — gibraltarische ebd. | 679 |
| Morda X. | 97 | — glatte ebend. | 676 |
| — V. | 141 | — kapische ebend. | 675 |
| — ährenförmige ebend. | 147 | — lavendelartige ebd. | 676 |
| — behaarte ebend. | 147 | — weißgraue ebend. | 676 |
| — blättrige X. | 97 | — wellenblättrige ebd. | 678 |
| — chimborajische V. | 142 | — zarte ebend. | 678 |
| — euförmige ebend. | 147 | Muskaten-Hyacinthe V. | 163 |
| — Gebirgs X. | 98 | Muskatennuß IV. | 189 |
| — kalmusblättrige ebd. | 98 | — ächte, C. Aromatic | |
| — kalmusblättrige V. | 142 | or True Nutmeg-Tree, | |
| — langblumige V. | 146 | G. Muscatier aroma- | |
| — linienblättrige ebd. | 146 | tique mολουo, Ind. | |
| — linienförmige X. | 97 | Lakilaki V. | 191 |
| — Norths V. | 144 | — filzige, Ind. Kilaki | |
| — schöne ebend. | 144 | ebend. | 195 |
| — siegmurzartige ebd. | 145 | — großblättrige ebend. | 193 |
| — siegmurzartige X. | 98 | — kleinfrüchtige ebd. | 191 |
| — vielblättrige V. | 143 | — madagascarische ebd. | 191 |
| — zweitheilige ebend. | 143 | — philippinische ebd. | 193 |
| Morenianapalme, wohltreichen- | | — schwachriechende ebd. | 190 |
| de ebend. | 149 | — talggebende ebend. | 194 |
| Müllern, gelbe IX. | 636 | — weidenblättrige ebd. | 194 |
| — glatte ebend. | 637 | — zugespizte ebend. | 190 |
| — großblättrige ebd. | 638 | | |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Mussaende, filzige, E. Chi- | |
| nese Mussaenda V. | 164 |
| Mutterkraut, kleines IV. | 590 |
| Myginde, ganzblättrige V. | 167 |
| — hülsenblättrige ebb. | 167 |
| — rundblättrige ebb. | 168 |
| Myoschilos V. | 172 |
| Myrte V. | 199 |
| — cayennische ebend. | 200 |
| — großblättrige ebb. | 200 |
| — kleinblättrige ebb. | 201 |
| — lanzettblättrige ebb. | 200 |
| — rosmarinblättrige ebb. | 202 |
| — rundblättrige ebb. | 201 |

N.

| | |
|---------------------------|-----|
| Nabelkraut, zungenförmig, | |
| E. Tongue- | |
| form'd Navelwort II. | 444 |
| Nachtkerze, Bastard- V. | 303 |
| — Grasers ebend. | 302 |
| — gestreckte ebend. | 304 |
| — goldgelbe ebend. | 301 |
| — grau-grüne ebend. | 303 |
| — kleine ebend. | 304 |
| — kleinste ebend. | 305 |
| — linienblättrige ebb. | 303 |
| — pfriemenblättrige ebb. | 305 |
| — prachtkerzenartige | |
| ebend. | 302 |
| — rasenbildende ebend. | 301 |
| — ruthenförmige ebend. | 306 |
| — schaftartige ebend. | 305 |
| — wellenblättrige, E. | |
| Wave-leav'd Oeno- | |
| thera ebend. | 306 |
| Nachtschatten VIII. | 208 |
| — ahornblättriger ebend. | 251 |
| — ampferblättriger ebb. | 251 |
| — arabischer ebb. | 294 |
| — aschgrauer ebend. | 257 |
| — aurensischer ebend. | 254 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Nachtschatten, baumartiger | |
| VIII. | 211 |
| — besserischer ebb. | 213 |
| — birnblättriger ebb. | 242 |
| — breitblättriger ebb. | 272 |
| — brownischer ebend. | 256 |
| — cajanumischer ebb. | 256 |
| — caldasischer ebb. | 215 |
| — caripenischer ebb. | 216 |
| — commersonischer ebb. | 218 |
| — crotonartiger ebend. | 260 |
| — crotonblättriger ebb. | 219 |
| — cutacoischer ebend. | 220 |
| — dreiblumiger ebend. | 248 |
| — dreifarbiger ebend. | 248 |
| — dreikantiger ebend. | 247 |
| — dreispiziger ebend. | 288 |
| — dünnblumiger ebb. | 267 |
| — eleganter ebend. | 263 |
| — elliptischer ebend. | 263 |
| — eyförmiger ebend. | 236 |
| — fast bewaffneter ebb. | 287 |
| — flaschenbaumblättriger | |
| ebend. | 209 |
| — flügelstenglicher ebb. | 240 |
| — gabelästiger ebb. | 220 |
| — gabelförmiger ebb. | 223 |
| — geaderter ebend. | 249 |
| — gelber ebend. | 222 |
| — gelblicher ebend. | 265 |
| — gelbrother ebend. | 285 |
| — gelbweißer ebend. | 231 |
| — gestreckter ebend. | 281 |
| — gewaffneter ebb. | 254 |
| — glattästiger ebend. | 227 |
| — gleichhoher ebend. | 264 |
| — glockenförmiger ebb. | 257 |
| — goldblättriger ebb. | 217 |
| — goldfarbener ebb. | 212 |
| — greulicher ebend. | 269 |
| — großkelchiger ebend. | 215 |
| — großspiziger ebend. | 231 |
| — grüner ebend. | 250 |

Nachtschatten, hartriegel-

| | |
|---------------------------------------------------------------|-----|
| blättriger VIII. | 218 |
| — harnischer ebend. | 298 |
| — hernandefischer ebb. | 267 |
| — herzblättriger ebb. | 258 |
| — hübscher ebend. | 241 |
| — javitaischer ebb. | 270 |
| — jussienischer ebend. | 271 |
| — keyserfruchtiger ebb. | 297 |
| — keilblättriger ebb. | 261 |
| — kitalbelischer ebb. | 226 |
| — klebriger ebend. | 266 |
| — kleinsamiger ebb. | 232 |
| — kohlartiger ebb. | 238 |
| — kreisrunder ebb. | 277 |
| — kurzblättriger ebb. | 214 |
| — kurzhaariger ebb. | 255 |
| — länglichblättriger ebb. | 236 |
| — lanzettblättriger ebb. | 272 |
| — lederartiger ebb. | 259 |
| — lichtensteinischer ebb. | 273 |
| — loraischer ebend. | 230 |
| — maccaischer ebend. | 273 |
| — mennigrother ebb. | 233 |
| — mozinischer ebend. | 234 |
| — nackter ebend. | 235 |
| — nabelförmiger ebb. | 252 |
| — narefischer ebend. | 234 |
| — neßblättriger ebend. | 282 |
| — niedriger ebend. | 224 |
| — ochergerber ebend. | 237 |
| — ohrtappiger ebend. | 210 |
| — ovalblättriger ebend. | 278 |
| — pfirsichblättriger oder pfirsichbaumblättriger ebend. | 280 |
| — popayanefischer ebb. | 247 |
| — prächtiger ebend. | 244 |
| — psychotrieartiger ebb. | 239 |
| — rankiger ebend. | 217 |
| — raspelblättriger ebb. | 243 |
| — rauchhaariger ebb. | 224 |
| — Richard's ebend. | 283 |

Nachtschatten, rothschiebi-

| | |
|---------------------------------|-----|
| scher VIII. | 284 |
| — röhriger ebend. | 222 |
| — rothfarbener ebend. | 264 |
| — rumpfsicher ebb. | 243 |
| — rundblättriger ebb. | 277 |
| — sammtblättriger ebb. | 291 |
| — scharfer ebend. | 286 |
| — scharlachrother ebend. | 258 |
| — schattenliebender ebb. | 289 |
| — schnabelförmiger ebb. | 284 |
| — schöner ebend. | 265 |
| — schuppiger ebend. | 229 |
| — seaforthischer ebend. | 244 |
| — seifenbeeriger ebend. | 285 |
| — silberfarbener ebend. | 211 |
| — spizlappiger ebend. | 252 |
| — staubiger ebend. | 244 |
| — steinlindenartiger ebb. | 238 |
| — stumpfblättriger ebb. | 276 |
| — swartzischer ebend. | 245 |
| — vaillantischer ebend. | 290 |
| — viermänniger ebend. | 246 |
| — violetter ebend. | 291 |
| — walbliebender ebend. | 245 |
| — wallnußblättriger ebend. | 225 |
| — wasserliebender ebb. | 294 |
| — weicher ebend. | 275 |
| — weißer ebend. | 253 |
| — wollblättriger ebend. | 263 |
| — wolliger ebend. | 227 |
| — zuccagnischer ebend. | 250 |
| — zweifarbigiger ebend. | 262 |
| — zweifelhafter ebend. | 253 |
| Nachtviole, drüßige III. | 671 |
| — halbgefiederte ebend. | 672 |
| — kleine ebend. | 672 |
| — leukojenartige ebend. | 671 |
| — schrotsägeblättrige ebend. | 673 |
| — steintrautartige ebb. | 671 |
| Diageia, arabische, V. | 304 |

Nagelkraut, zweiblättriges

VI. 428

Najade, einsaamige V. 205

— vierfaamige ebend. 206

Narcisse X. 89

— ausgebreitete V. 211

— bergliebende X. 90

— dreitheilige V. 215

— einfarbige V. 215

— frühblühende ebend. 212

— gedrehte ebend. 214

— gesägte ebend. 213

— graugrüne ebend. 208

— langblumige ebend. 210

— mittlere ebend. 209

— peruvianische ebend. 207

— rundstengliche ebend. 214

— schmalblättrige, & Narrow-leav'd Nar-

cissus ebend. 208

— schneeweiße ebend. 210

— simsenblättrige X. 89

— überhängende, & Nod-

ding-flower'd Nar-

cissus V. 211

— vielblumige ebend. 212

— weißliche X. 89

— zarte, & Slender

Narcissus V. 213

Narcissenlilie, X. 83

Natterkopf X. 269

— ausgebreiteter ebend. 286

— blasig-warziger ebd. 278

— blätterartiger ebend. 281

— blättriger ebend. 271

— dünnstenglicher ebd. 285

— geknauter ebend. 278

— gerippter, & Sinewy-

leav'd Viper's Bug-

loss III. 45

— gestreifter X. 271

— glatter, ebend. 275

— großblättriger ebend. 270

Natterkopf, Teufelsförmiger

X. 277

— kugelförmiger ebend. 280

— mertensischer ebend. 284

— niederliegender III. 45

— niedriger ebend. 45

— perlenartiger X. 281

— prächtiger, & Fastu-

ous Viper's Bugloss

III. 43

— pyrenäischer ebend. 46

— rosmarinartiger X. 280

— scharfer ebend. 273

— schöner ebend. 272

— schwarzischer ebend. 274

— spitzblättriger ebend. 276

— stacheliger ebend. 269

— strauchblüthiger ebend. 277

— strieglicher ebend. 276

— vielstacheliger III. 44

— warziger X. 275

— weicher ebend. 269

— zierlicher ebend. 283

Nectarretie, eingehüllte V. 219

Nectarbecher II. 453

Nectourie, schöne X. 219

Neea, paarblättrige V. 220

— quirlförmige ebend. 220

Nelke, breitblättrige, &

Broad leav'd Dian-

thus II. 668

— dolbentraubige ebend. 667

— dornige ebend. 669

— felbliebende ebend. 671

— Felsen- ebend. 680

— gefleckte ebend. 674

— gefranzte ebend. 673

— gestreckte ebend. 677

— gezähnelte ebend. 680

— glänzende ebend. 675

— graue ebend. 673

— Hügel-, & Hill Dian-

thus ebend. 667

| | |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| Nelke, morgenländische, C. | |
| — Georgian Pink II. | 676 |
| — muslinische ebend. | 675 |
| — ockerweiße ebend. | 676 |
| — purpurrothe ebend. | 677 |
| — rauhe ebend. | 666 |
| — sparrige ebend. | 681 |
| — spätblühende ebend. | 678 |
| — staudige ebend. | 670 |
| — steife, C. Rigid Pink ebend. | 677 |
| — Stein- ebend. | 680 |
| — taurische ebend. | 671 |
| — waldliebende ebend. | 678 |
| — wohlriechende, C. Sweet-scented Dianthus or Pink ebend. | 680 |
| — wulsenische ebend. | 679 |
| — zahme ebend. | 674 |
| — zarte ebend. | 681 |
| — zweifarbige, C. Two-colour'd Dianthus ebend. | 670 |
| — zweifelhafte ebend. | 673 |
| Nelsonie, feldliebende V. | 221 |
| — majoranartige ebend. | 223 |
| — rauche ebend. | 222 |
| — rundblättrige ebend. | 223 |
| — weichhaarige ebend. | 223 |
| Nemesie V. | 224 |
| — stinkende ebend. | 225 |
| — linienblättrige ebend. | 225 |
| Neottie, chinesische V. | 228 |
| — drüsige ebend. | 227 |
| — gemalte ebend. | 227 |
| — harntreibende ebend. | 226 |
| — lanzettblättrige ebb. | 227 |
| — scheidentragende ebb. | 280 |
| — schuppige ebend. | 229 |
| — Sommer- ebend. | 226 |
| — vierzählige ebend. | 228 |
| Nephroia V. | 241 |
| Nervengras, glattes VI. | 143 |

| | |
|----------------------------------------------------------|-----|
| Nervengras, scharfes VI. | 144 |
| Nessel IX. | 358 |
| — alceenblättrige ebend. | 359 |
| — baumartige ebend. | 360 |
| — fächerblättrige ebb. | 363 |
| — gujanische ebend. | 362 |
| — Hain- ebend. | 366 |
| — hartgefederte ebend. | 367 |
| — halbgezähnte ebend. | 369 |
| — langstielige ebend. | 363 |
| — lindenblättrige ebb. | 370 |
| — portulakartige ebend. | 368 |
| — punktirte ebend. | 369 |
| — quendelartige ebend. | 370 |
| — rauhe ebend. | 369 |
| — rüsterblättrige ebend. | 372 |
| — schmalblättrige ebb. | 360 |
| — schwarzschlundartige ebend. | 365 |
| — spitzzählige ebend. | 360 |
| — thymianblättrige ebb. | 371 |
| — vielblumige ebend. | 364 |
| — vielstachelige ebend. | 365 |
| — waldliebende ebend. | 366 |
| — wassersternartige ebb. | 361 |
| — zellige ebend. | 362 |
| — zierliche ebend. | 368 |
| Nesselsalat, Alliata's VIII. | 73 |
| — einblumiger ebend. | 74 |
| — löwenzahnblättriger ebend. | 74 |
| Neurachne V. | 243 |
| Nierembergie X. | 230 |
| — schmalblättrige ebb. | 221 |
| Nieswurz IX. | 441 |
| — lobelische ebend. | 442 |
| Nikandra V. | 244 |
| Nivenie, bacillenblättrige C. Samphire-leaf'd Nivenia V. | 261 |
| — geränderte ebend. | 259 |
| — kleinblättrige ebend. | 260 |
| — kopfförmige ebend. | 261 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| <i>Nivenie</i> , mittlere V. | 262 |
| — weiche ebend. | 263 |
| <i>Molinea</i> , georginische V. | 264 |
| <i>Moronia</i> V. | 265 |
| <i>Notelaa</i> V. | 265 |
| — eysförmige ebend. | 267 |
| — kleinstüchtige ebb. | 267 |
| — langblättrige V. | — |
| — Long-leav'd Note- | — |
| — laea ebend. | 266 |
| — ligusterartige, E. Pri- | — |
| — vet-leavod Notelaea | — |
| — ebend. | 266 |
| — punktirte ebend. | 268 |
| <i>Nunnepalme</i> , wohlriechen- | — |
| — de V. | 268 |
| <i>Nuphar</i> , dreifarbig V. | 269 |
| — kalmischer, E. Cana- | — |
| — dian Water Lily or | — |
| — Nuphar ebend. | 270 |
| <i>Rusdolbe</i> , kleinstüchtige I. | 609 |
| — krause ebend. | 608 |
| — niedrige ebend. | 608 |
| <i>Ryffanthos</i> V. | 278 |
| — aufrechter ebend. | 279 |
| — ausgebreiteter ebb. | 279 |
| <i>S.</i> | — |
| <i>Obesie</i> V. | 280 |
| <i>Ochsenauge</i> , haarblättriges | — |
| — I. | 532 |
| <i>Ochsenfraß</i> , brasilianischer | — |
| — I. | 577 |
| — schiefblättriger ebend. | 576 |
| — vieltraubiger ebb. | 577 |
| <i>Ochsenzunge</i> X. | 267 |
| — I. | 246 |
| — kleinblüthige ebb. | 227 |
| — millerische ebend. | 227 |
| — ocherweiße, E. Pall | — |
| — white Bugloss I. | 227 |

| | |
|----------------------------------------|-----|
| <i>Ocotea</i> , pschotrieartige V. | 286 |
| — schattenliebende ebb. | 287 |
| — seidenhaarige ebb. | 287 |
| — steife ebend. | 289 |
| — stumpfblättrige ebb. | 293 |
| — weiche ebend. | 289 |
| — weidenblättrige ebb. | 294 |
| — zweifarbig ebend. | 288 |
| <i>Octacillum</i> , strauchartiges | — |
| — V. | 295 |
| <i>Octometie</i> , gräsblättrige | — |
| — E. Grass leav'd Octo- | — |
| — meria V. | 296 |
| <i>Odermennig</i> I. | 134 |
| <i>Oelbaum</i> , ausgerändeter | — |
| — V. | 311 |
| — kleinstüchtiger ebb. | 311 |
| — lanzettblättriger ebb. | 311 |
| — portugiesischer ebb. | 312 |
| — rispenblüthiger ebb. | 312 |
| <i>Oelpalme</i> , westliche III. | 53 |
| <i>Oelstrauch</i> , dickblättriger, E. | — |
| — Thiek-leav'd Olive- | — |
| — wood III. | 52 |
| — gränblättriger ebb. | 52 |
| <i>Ohnblatt</i> , morisonisches | — |
| — V. | 139 |
| — mölliges ebend. | 139 |
| <i>Ohring</i> , ostindischer III. | 620 |
| <i>Olsenlandie</i> , nacktstengliche | — |
| — V. | 309 |
| <i>Oligarrhene</i> V. | 313 |
| <i>Olivierie</i> , niederliegende V. | 314 |
| <i>Olmédie</i> , glatte V. | 315 |
| — scharfe ebend. | 315 |
| <i>Oncoba</i> , bornige V. | 330 |
| <i>Oncus</i> , essbarer V. | 331 |
| <i>Opellie</i> , käschentragende | — |
| — V. | 339 |
| <i>Orleanbaum</i> I. | 505 |
| — brasilianischer I. | 506 |
| <i>Orthostemion</i> V. | 440 |
| <i>Osterluzey</i> , bartige I. | 307 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Osterluzer, behäuterte I. | 308 |
| — gleiche I. | 310 |
| — candische I. | 308 |
| — geigenblättrige I. | 310 |
| — grabblättrige I. | 308 |
| — großblumige I. | 309 |
| — guttischende I. | 308 |
| — höchste I. | 307 |
| — kämpfersche I. | 309 |
| — langzugespitzte I. | 307 |
| — mauritanische, E. | |
| — Mauritian Birthwort | |
| — I. | 309 |
| — nierenblättrige I. | 311 |
| — pontische I. | 310 |
| — punktirte I. | 311 |
| — rachenförmige I. | 311 |
| — stumpfe I. | 310 |
| — surinamische I. | 311 |
| Durisse, scharlachrothe V. | 444 |
| Dwiede, ovalblättrige V. | 445 |
| Dryobium, baumartiges | |
| — E. Tall Oxylobium | |
| — V. | 459 |
| — herzblättriges, E. | |
| — Heart-leaved Oxy- | |
| — lobium V. | 460 |
| — ovalblättriges, E. | |
| — Oval-leaved Oxy- | |
| — lobium V. | 460 |

P.

| | |
|------------------------------|-----|
| Päberote, gammauderblättrige | |
| — V. | 485 |
| — zannichelliſche ebend. | 486 |
| Pagamea, V. | 490 |
| Pallisaedenholz, eſchenblät- | |
| — triges I. | 660 |
| Pandang, ſ. Pandanus. | |
| Pandanus, büſchelfrücht- | |
| — ger V. | 502 |
| — glattrippiger ebend. | 502 |

| | |
|-------------------------|-----|
| Pandanus, kleiner V. | 501 |
| — leuchterförmiger ebb. | 501 |
| — häßlicher ebend. | 503 |
| — ſpiralförmiger, E. | |
| — Spiral Pandanus or | |
| — Screw-Pine ebb. | 503 |
| Pantoffelblume X. | 184 |
| — amerikaniſche I. | 632 |
| — ausgebreitete X. | 187 |
| — bergliebende I. | 629 |
| — beſtäubte ebend. | 632 |
| — chiliſche ebend. | 630 |
| — chiliſche ebend. | 623 |
| — dreifädige ebend. | 635 |
| — dreispaltige ebend. | 636 |
| — breitheitige ebend. | 636 |
| — dreizählige ebend. | 635 |
| — doldentraubige ebb. | 624 |
| — doppelzählige ebend. | 624 |
| — dunkelrothe ebend. | 633 |
| — dünnſtengelige X. | 186 |
| — einblumige I. | 636 |
| — eingebogene ebend. | 627 |
| — eingerollte ebend. | 628 |
| — fichtenblättrige ebb. | 631 |
| — filzige ebend. | 635 |
| — gebogene ebend. | 626 |
| — gebüſchelte X. | 188 |
| — geſtielte I. | 630 |
| — gezähnte ebend. | 625 |
| — grasblättrige X. | 194 |
| — graue I. | 624 |
| — hängende ebend. | 625 |
| — heidenartige ebend. | 626 |
| — helianthemumartige | |
| — X. | 195 |
| — iſopblättrige ebend. | 196 |
| — keilblättrige I. | 625 |
| — klebrige ebend. | 638 |
| — kleinblumige ebend. | 629 |
| — längliche ebend. | 630 |
| — lanzettblättrige ebb. | 628 |
| — lappige ebend. | 629 |

Pan:

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Pantoffelblume , lavendel- | |
| blättrige X. | 196 |
| — linienförmige I. | 628 |
| — meergrüne ebend. | 627 |
| — punctirte ebend. | 633 |
| — reichblühende X. | 193 |
| — rundblättrige ebend. | 190 |
| — ruthenförmige I. | 637 |
| — scabiosenblättrige X. | 186 |
| — scharfe I. | 634 |
| — schöllkrautblättrige X. | 183 |
| — sibthorpiaartige ebb. | 191 |
| — silberfarbige ebend. | 194 |
| — sitzende I. | 634 |
| — streifartige X. | 192 |
| — steinliebende ebend. | 191 |
| — stengelumfassende X. | 193 |
| — taubnesselblättrige X. | 189 |
| — traubenblüthige I. | 633 |
| — verschiedenblättrige ebend. | 627 |
| — vielblumige ebb. | 629 |
| — violette ebend. | 637 |
| — wechselblättrige ebb. | 622 |
| — weidenblättrige ebb. | 634 |
| — weiße ebend. | 622 |
| — wirtelblättrige ebb. | 637 |
| — wollige X. | 190 |
| — zweifarbig I. | 623 |
| — zwillingepaarige ebb. | 626 |
| Päonie , fremde, C. Grim- | |
| son - flower'd Tur- | |
| kish Paeony V. | 488 |
| — gefiederte, C. Dau- | |
| rian Paeony ebb. | 488 |
| — spizblättrige ebb. | 487 |
| — strauchartige, C. Chi- | |
| nese shrubby Paeony | |
| ebend. | 488 |
| Papaya , gujanischer II. | 73 |
| Pappel , großzähnlige VI. | 470 |
| — langgestielte ebb. | 471 |
| — Silber- ebend. | 469 |
| Distr. Gartenl. 10. Suppl. Bb. | |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Pappel , silbergraue VI. | 469 |
| — weiße ebend. | 470 |
| Pariva V. | 571 |
| — glatte ebend. | 572 |
| — lanzettblättrige ebb. | 572 |
| — zweizähnlige ebend. | 572 |
| Parnassie , carolinische V. | 574 |
| — ersförmige ebend. | 574 |
| — haselmurzblättrige ebend. | 573 |
| Passionsblume V. | 612 |
| — ausgerandete ebend. | 615 |
| — bauhinienblättrige V. | 620 |
| — caracasianische ebb. | 626 |
| — elende ebend. | 632 |
| — elsen- oder erlenblätt- | |
| rige ebend. | 625 |
| — ermelförmige ebend. | 630 |
| — geohrlappte ebend. | 614 |
| — geschmückte ebend. | 619 |
| — glänzende ebend. | 618 |
| — glatte ebend. | 628 |
| — guazumablättrige ebb. | 615 |
| — hibiscusartige ebend. | 629 |
| — jorulloische ebend. | 622 |
| — keilförmige ebend. | 621 |
| — knollige ebend. | 624 |
| — krullfarrenartige ebb. | 625 |
| — lederartige ebend. | 627 |
| — magnolienblättrige V. | 617 |
| — mexicanische ebend. | 623 |
| — mondsaamenblättrige ebend. | 631 |
| — rankenblumige ebb. | 636 |
| — röhrige ebend. | 634 |
| — stumpflappige ebend. | 625 |
| — tinusblättrige ebend. | 620 |
| — uferliebende ebend. | 630 |
| — unanständige ebend. | 621 |
| — ungestaltete ebend. | 627 |
| — weiche ebend. | 632 |
| — weichhaarige ebend. | 623 |
| — weinblättrige ebend. | 635 |

| | | | |
|------------------------------------|-----|----------------------------------|-----|
| Passionsblume, jauntüben- | | Pennantie, bolbentraubige | |
| artige V. | 636 | VI. | 82 |
| — zierliche ebend. | 633 | Pentapetes, eyförmige VI. | 88 |
| Passinal, schließblättriger | | Perilomia VI. | 95 |
| V. | 639 | — basilienkrautartige ebd. | 96 |
| Paterfonie V. | 640 | — helmkrautartige ebd. | 97 |
| — abendländische ebd. | 643 | Perlgras, ausgebreitetes | |
| — glatte ebend. | 641 | IV. | 655 |
| — graugrüne ebend. | 641 | — Bauhin's = ebend. | 654 |
| — langblättrige ebend. | 642 | — blasse ebend. | 657 |
| — mittlere ebend. | 642 | — großes ebend. | 656 |
| — seidenhaarige, E. Sil- | | — haarförmiges ebend. | 654 |
| ky Patersonia ebd. | 643 | — rauchhaariges ebend. | 656 |
| — wollige ebend. | 642 | — rauhes ebend. | 655 |
| Paullinie, baumbohnenähn- | | — scharfes ebend. | 658 |
| liche V. | 648 | — schönes ebend. | 659 |
| — cupanienblättrige ebd. | 648 | — schwingelartiges ebd. | 656 |
| — eyförmige ebend. | 646 | — Stein = ebend. | 658 |
| — ingabblättrige ebend. | 649 | — traubenblüthiges ebd. | 658 |
| — kugelfrüchtige ebend. | 647 | Persea, glatte VI. | 103 |
| — melia = ober gedrach- | | — muttische ebend. | 103 |
| blättrige ebend. | 646 | — rothfarbene ebend. | 101 |
| — rothfarbene ebend. | 649 | — seidenhaarige ebend. | 103 |
| — rundfrüchtige ebend. | 647 | — zimmetlorbeerblättri- | |
| — scharfzige ebend. | 645 | ge ebend. | 104 |
| — senegalische ebend. | 647 | Persoonie VI. | 105 |
| — thalictrumblättrige | | — biegsame ebend. | 107 |
| ebend. | 646 | — elliptische ebend. | 106 |
| Pavonie, sibaartige V. | 653 | — fichtenblättrige ebd. | 111 |
| Peltischen, schlanke, E. | | — gegliederte ebend. | 106 |
| Osier - like Coronil- | | — gestreckte ebend. | 112 |
| la II. | 423 | — glänzende ebend. | 110 |
| Pelzsaame, lanzettblättri- | | — grasblättrige ebend. | 107 |
| ger IX. | 21 | — kleinfrüchtige ebend. | 110 |
| Pende VI. | 77 | — langblättrige ebend. | 110 |
| — glänzende ebend. | 79 | — rauchhaarige ebend. | 108 |
| — flockernde ebend. | 80 | — rothfarbene ebend. | 107 |
| — langblumige ebend. | 79 | — rundblättrige ebend. | 113 |
| — schöne ebend. | 79 | — ruthenförmige ebend. | 114 |
| — spißblättrige ebend. | 78 | — scharfe ebd. | 113 |
| — zeilandblättrige ebend. | 78 | — sischelförmige ebend. | 106 |
| | | — spatelblättrige ebend. | 113 |

Verfoornie, überhängende

| | |
|-------------------------|-----|
| VI. | III |
| — wachholzartige ebb. | 108 |
| — weichblättrige ebend. | III |
| — weidenartige ebend. | 112 |

Westwurz I.

| | |
|--------------------------|-----|
| — baumartige ebend. | 600 |
| — fünfflappige ebend. | 603 |
| — goldruthenblättrige I. | 606 |
| — habichtskrautartige I. | 601 |
| — haltgesiederte ebend. | 603 |
| — hängende ebend. | 603 |
| — immergrüne ebend. | 606 |
| — liegende ebend. | 603 |
| — lindenblättrige ebend. | 602 |
| — neßblättrige ebend. | 605 |
| — nierenblättrige ebend. | 604 |
| — pfeilblättrige ebend. | 605 |
| — rundblättrige ebend. | 605 |
| — scharfblättrige ebend. | 606 |
| — steife ebend. | 604 |
| — walzenblättrige ebb. | 601 |
| — weidenblättrige ebb. | 606 |
| — weißblättrige ebend. | 602 |
| — weißliche ebend. | 601 |
| — wohlriechende ebend. | 602 |
| — ruchernde ebend. | 604 |
| — zweifarbig ebend. | 600 |
| — zwiebelartige ebend. | 600 |

Peterstrauch VIII.

| | |
|------------------------|-----|
| — bergliebender ebend. | 581 |
| — graugrüner ebend. | 580 |
| — kleinblättriger ebb. | 580 |
| — traubiger ebend. | 582 |

Petisie, dreispaltige VI.

| | |
|-------------------|-----|
| — einfache ebend. | 116 |
|-------------------|-----|

Petitie, quinqueuissche VI.

| | |
|-------------------|-----|
| — ruzliche ebend. | 119 |
|-------------------|-----|

Peumus, wohlriechend. VI.

| | |
|---|-----|
| — | 129 |
|---|-----|

Pfaffenröhlein, afrikani-

| | |
|------------|-----|
| — sches I. | 271 |
|------------|-----|

| | |
|-----------------|-----|
| — Alpen- ebend. | 270 |
|-----------------|-----|

Pfaffenröhlein, buntsche-

| | |
|-------------|-----|
| — chiges I. | 273 |
|-------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — französisches ebend. | 273 |
|------------------------|-----|

| | |
|------------------------|--|
| — habichtskrautartiges | |
|------------------------|--|

| | |
|----------|-----|
| — ebend. | 272 |
|----------|-----|

| | |
|------------------|-----|
| — krauses ebend. | 271 |
|------------------|-----|

| | |
|----------------------|--|
| — pomeranzenfarbiges | |
|----------------------|--|

| | |
|----------|-----|
| — ebend. | 270 |
|----------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — rübenartiges ebend. | 272 |
|-----------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — safranfarbiges ebb. | 271 |
|-----------------------|-----|

| | |
|-------------------------|-----|
| — scharfblättriges ebb. | 270 |
|-------------------------|-----|

| | |
|---------------------|-----|
| — spanisches ebend. | 272 |
|---------------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — zweifelhaftes ebend. | 272 |
|------------------------|-----|

Pfannengras, afrikanisches

| | |
|----|-----|
| V. | 589 |
|----|-----|

| | |
|--------------------|-----|
| — behaartes ebend. | 603 |
|--------------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — besenförmiges ebend. | 587 |
|------------------------|-----|

| | |
|-----------------|-----|
| — blaßes ebend. | 584 |
|-----------------|-----|

| | |
|-------------------------|-----|
| — bonplandisches ebend. | 576 |
|-------------------------|-----|

| | |
|--------------------|-----|
| — borstiges ebend. | 604 |
|--------------------|-----|

| | |
|-------------------|-----|
| — boscißes ebend. | 590 |
|-------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — breitähriges ebend. | 593 |
|-----------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — capennisches ebend. | 601 |
|-----------------------|-----|

| | |
|----------------------|--|
| — coromandelinisches | |
|----------------------|--|

| | |
|----------|-----|
| — ebend. | 592 |
|----------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — dichtähriges ebend. | 593 |
|-----------------------|-----|

| | |
|-----------------|-----|
| — dünnes ebend. | 596 |
|-----------------|-----|

| | |
|-----------------|-----|
| — festes ebend. | 591 |
|-----------------|-----|

| | |
|-------------------|-----|
| — filziges ebend. | 604 |
|-------------------|-----|

| | |
|-------------------------|-----|
| — floridanisches ebend. | 595 |
|-------------------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — forsterisches ebend. | 595 |
|------------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — gabelsförmiges ebb. | 581 |
|-----------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — gebüscheltes ebend. | 580 |
|-----------------------|-----|

| | |
|---------------------|-----|
| — gefranztes ebend. | 594 |
|---------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — gepaartähriges ebb. | 579 |
|-----------------------|-----|

| | |
|----------------------|-----|
| — geringeltes ebend. | 589 |
|----------------------|-----|

| | |
|---------------------|-----|
| — gestieltes ebend. | 603 |
|---------------------|-----|

| | |
|---------------------|-----|
| — gewölbttes ebend. | 592 |
|---------------------|-----|

| | |
|--------------------------|-----|
| — glattblättriges ebend. | 596 |
|--------------------------|-----|

| | |
|------------------|-----|
| — qlattes ebend. | 582 |
|------------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| — glattblättriges ebb. | 600 |
|------------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| — großblättriges ebb. | 601 |
|-----------------------|-----|

| | |
|---------------------|-----|
| — haarförmiges ebb. | 577 |
|---------------------|-----|

Pfannengras, hängendes

| | |
|--------------------------------|-----|
| V. | 602 |
| — hirsegrasartiges ebb. | 602 |
| — humboldtisches ebb. | 581 |
| — kiel förmiges ebend. | 578 |
| — kleines ebend. | 586 |
| — linsenförmiges ebb. | 598 |
| — madagascarisches ebb. | 606 |
| — milchweißes ebend. | 577 |
| — ostindisches ebend. | 605 |
| — rasenbildendes ebb. | 591 |
| — rohrartiges ebend. | 590 |
| — scharfborstiges ebb. | 597 |
| — scheidenartiges ebb. | 604 |
| — schlaffes ebend. | 598 |
| — schönes ebend. | 586 |
| — schwaches ebend. | 598 |
| — senkrechtes ebend. | 605 |
| — sternförmiges ebend. | 587 |
| — strandliebendes ebb. | 600 |
| — ungewisses ebend. | 597 |
| — venezuelisches ebb. | 583 |
| — verschiedenblättriges ebend. | 596 |
| — vielähriges ebend. | 585 |
| — vielhalmiges ebend. | 602 |
| — weiches ebend. | 583 |
| — weichhaariges ebend. | 588 |
| — wellenförmiges ebb. | 607 |
| — wenigblumiges ebb. | 584 |
| — winteriges ebend. | 579 |
| — zartes ebend. | 606 |
| — zweifelhaftes ebend. | 593 |
| — zweireihiges ebend. | 580 |

Pfauenspiegel, s. Tigerblume, mexikanische.

| | |
|---------------------------|-----|
| Pfeffer VI. | 249 |
| — Andes = ebend. | 250 |
| — Anis = ebend. | 25 |
| — aufgeschwollener ebb. | 208 |
| — ausgestreckter ebb. | 273 |
| — bartiger ebb. | 253 |
| — basellenblättriger ebb. | 280 |

Pfeffer, beblätterter VI

| | |
|------------------------------|-----|
| — bereifter ebend. | 264 |
| — blasgelber ebend. | 284 |
| — breiter ebend. | 261 |
| — Brunnen = ebend. | 282 |
| — Büffel = ebend. | 262 |
| — bunter ebend. | 269 |
| — caripensischer ebb. | 253 |
| — catalpablättriger ebb. | 254 |
| — ceanothusblättriger ebend. | 254 |
| — cumanischer ebend. | 257 |
| — dickrippiger ebend. | 256 |
| — dreihähriger ebend. | 279 |
| — dünnähriger ebend. | 267 |
| — ediger ebend. | 279 |
| — Felsen = ebend. | 277 |
| — fließender ebend. | 265 |
| — gefährter ebend. | 271 |
| — gefranzter ebend. | 281 |
| — gehäufte ebend. | 281 |
| — geißelförmiger ebb. | 258 |
| — gepaarter ebend. | 272 |
| — gerundeter ebend. | 286 |
| — gipfelähriger ebend. | 267 |
| — glattblättriger ebb. | 260 |
| — großwurzlicher ebb. | 287 |
| — grubiger ebend. | 260 |
| — hartiegelblättriger ebend. | 255 |
| — Hecken = ebend. | 257 |
| — hobelförmiger ebb. | 272 |
| — javitaischer ebend. | 259 |
| — kleinblättriger ebb. | 284 |
| — knieartig gebogener ebb. | 258 |
| — kreisrunder ebend. | 284 |
| — labkrautblättriger ebend. | 281 |
| — länglicher ebend. | 263 |
| — lorbeerartiger ebb. | 267 |
| — loraischer ebend. | 286 |
| — Mäuse = ebend. | 25 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Pfeffer, mauselbörnblättri- | |
| ger VI. | 277 |
| — mauselbörnchenar- | |
| tiger ebend. | 275 |
| — mappureischer ebb. | 283 |
| — neugranadischer ebb. | 258 |
| — pillenförmiger ebend. | 263 |
| — portulakblättriger VI. | 285 |
| — prächtiger ebb. | 266 |
| — raspelblättriger ebb. | 264 |
| — sammtblättriger ebb. | 269 |
| — scharfstiger ebend. | 252 |
| — scharfborstiger ebb. | 259 |
| — schattenliebender ebb. | 268 |
| — schildförmiger ebend. | 276 |
| — schimmernder ebb. | 256 |
| — schlaffblumiger ebb. | 274 |
| — schleicher ebb. | 276 |
| — schmaler ebend. | 280 |
| — schönmügenblättriger | |
| ebend. | 257 |
| — schuttliebender ebb. | 265 |
| — smilaxblättriger ebb. | 266 |
| — speerblättriger ebb. | 261 |
| — sprossender ebend. | 287 |
| — talinumblättriger ebb. | 278 |
| — ungleicher ebend. | 281 |
| — vieltraubiger ebb. | 276 |
| — weicher ebend. | 275 |
| — weidenartiger ebb. | 278 |
| — weißlicher ebend. | 250 |
| — wolfsmitchartiger ebb. | 285 |
| — zürgelbaumbblättriger | |
| ebend. | 255 |
| — zweizölliger ebend. | 270 |
| Pfefferkraut VII. | 496 |
| — amerikanisches ebb. | 497 |
| — gehäuftes ebend. | 497 |
| Pfeffermisch VII. | 486 |
| — blattlose ebend. | 487 |
| — graugrüne ebend. | 490 |
| — südliche ebend. | 481 |

| | |
|---------------------------------------------|-----|
| Pfeifenstrauch, levisischer | |
| VI. | 148 |
| Pfeilkraut VII. | 347 |
| — dünnes ebend. | 348 |
| — einfaches ebend. | 350 |
| — gupanisches ebend. | 348 |
| — spießförmiges ebb. | 349 |
| — streifblättriges ebb. | 350 |
| — verschiedenblättriges | |
| ebend. | 349 |
| Pferdegras, Alpen = IV. | 10 |
| — borstenblättriges ebb. | 14 |
| — Caffern = ebend. | 11 |
| — entfärbtes ebend. | 12 |
| — glänzendes ebend. | 13 |
| — gutriechendes ebend. | 12 |
| — haarförmiges ebend. | 11 |
| — hängendes ebend. | 12 |
| — kriechendes ebend. | 12 |
| — riechendes ebend. | 12 |
| — röhliches ebend. | 14 |
| — scharfes ebend. | 10 |
| — zwiebelwurziges ebb. | 11 |
| Pferdehufschote IV. | 6 |
| Pflaume, Meer = VI. | 580 |
| — michaurische ebend. | 581 |
| — Chikasaw = ebend. | 579 |
| — langgespizte ebend. | 579 |
| — niedergedrückte ebb. | 579 |
| Pfriemen, ätnaische VIII. | 350 |
| — gedrängte ebend. | 350 |
| — hohe ebend. | 351 |
| — igelartige ebend. | 351 |
| — koriskianische ebend. | 351 |
| Pfriemen gras, borstenförmiges VIII. | 512 |
| — canadisches ebend. | 503 |
| — fennichartiges ebend. | 510 |
| — filziges ebend. | 511 |
| — gefranztes ebend. | 506 |
| — gelbliches ebend. | 506 |
| — glänzendes ebend. | 513 |
| — grünliches ebend. | 515 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Pfriemengras, halbgebart- | |
| — tetes VIII. | 512 |
| — ibarraisches ebd. | 508 |
| — kleinähriges ebend. | 509 |
| — lagaskaisches ebend. | 508 |
| — rebowskisches ebend. | 511 |
| — riesenförmiges ebd. | 507 |
| — schönstes ebend. | 504 |
| — straffes ebend. | 513 |
| — ukränisches ebend. | 514 |
| — weiches ebend. | 509 |
| — weichstacheliges ebd. | 509 |
| — wollähriges ebend. | 505 |
| — zusammengebrücktes ebend. | 504 |
| Pfriemengriffel, kannenarti- | |
| — ger VIII. | 346 |
| — niedriger ebend. | 348 |
| — simsenförmiger ebd. | 347 |
| — vielähriger ebend. | 348 |
| — wechselblätthiger ebd. | 346 |
| Pfriementresse VIII. | 567 |
| Phacelia, gefiederte VI. | 132 |
| — gefranzte ebend. | 132 |
| — kleinblumige ebend. | 133 |
| — verschiedenblättrige ebend. | 133 |
| Phalangium, breitblättri- | |
| — ges VI. | 135 |
| — gefranztes ebend. | 134 |
| Pharnaceum, maslieben- | |
| — blättriges VI. | 142 |
| — sparrartiges ebend. | 142 |
| — spitzblättriges ebend. | 142 |
| Philibertia, nachtschattens- | |
| — artige VI. | 149 |
| Phlomis, salbeiblättrige | |
| — VI. | 164 |
| — scharfstengliche ebd. | 162 |
| — wollige ebd. | 163 |
| Phalidia, besenförmige VI. | 173 |
| Phyllica, dreitheilige VI. | 182 |
| — filzige ebend. | 180 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Phyllica, hohe VI. | 178 |
| — langgeschnäbelte ebd. | 179 |
| — mörtenblättrige ebd. | 179 |
| — nabelblättrige ebend. | 177 |
| — rauchhaarige ebend. | 178 |
| — rosmarinblättrige VI. | 181 |
| — thunberg'sche ebd. | 182 |
| — warzige ebend. | 180 |
| — winkelblätthige ebd. | 177 |
| — Zwerg = ebend. | 180 |
| Phyllanthus, ballfruchtart- | |
| — tiger VI. | 198 |
| — Berg = ebend. | 205 |
| — bockdornartiger ebd. | 195 |
| — breitblättriger ebd. | 203 |
| — chinesischer ebend. | 194 |
| — elliptischer ebend. | 190 |
| — felsensliebender ebd. | 198 |
| — Fischer = ebend. | 192 |
| — graulicher ebend. | 187 |
| — grobkeltchiger ebend. | 184 |
| — hartriegelblättriger ebend. | 185 |
| — keilförmiger ebend. | 185 |
| — kleinblättriger ebd. | 196 |
| — kreisrunder ebend. | 197 |
| — linienförmiger ebd. | 204 |
| — mausedornartiger ebd. | 193 |
| — myrsineartiger ebd. | 196 |
| — niedriger ebend. | 191 |
| — platterbsenartiger ebend. | 194 |
| — purpurröthlicher ebd. | 197 |
| — reichblühender ebd. | 186 |
| — salbeiblättriger ebd. | 188 |
| — schmalblättriger ebd. | 199 |
| — starkriechender ebend. | 190 |
| — stehender ebend. | 192 |
| — verschiedenblättriger ebend. | 202 |
| — wallnußblättriger ebd. | 191 |
| — zugerundeter ebend. | 188 |

| | |
|----------------------------------------|-----|
| Phyllanthus , zusammen- | |
| gedrückter VI. | 189 |
| Picotia VI. | 224 |
| — kohlblättrige ebend. | 225 |
| — Strand: ebend. | 225 |
| Pimelea , f. Glanzstrauch. | |
| Pinblatt , nierenförmiges V. | 573 |
| Pinkmea , filzige VI. | 247 |
| Pinselgras , ährentragendes VI. | 81 |
| Pippau , ackerliebender II. | 455 |
| — ausgebreiteter ebb. | 463 |
| — korbiger ebend. | 462 |
| — cichorienartiger ebb. | 458 |
| — feinblättriger ebend. | 464 |
| — großblättriger ebend. | 457 |
| — großblättriger ebend. | 459 |
| — habichtskrautartiger ebend. | 457 |
| — Flettenartiger ebend. | 458 |
| — löwenzahnartiger ebb. | 459 |
| — löwenzahnblättriger ebend. | 463 |
| — maas-lebenblättriger ebend. | 456 |
| — pfaffenröhreleinartiger ebend. | 455 |
| — rauchblättriger ebb. | 461 |
| — russischer ebend. | 456 |
| — ruthenförmiger ebb. | 465 |
| — scharfzieltiger ebb. | 456 |
| — schöner ebend. | 454 |
| — spitzblättriger ebend. | 460 |
| — spreuartiger ebend. | 462 |
| — steifer ebend. | 461 |
| — taurinischer ebend. | 464 |
| — tiefgesägter ebend. | 461 |
| — übergebogener ebend. | 457 |
| — weißlicher ebend. | 455 |
| Pisang , gefleckter V. | 162 |
| — rosenartiger, E. Ros- | |
| colour'd Plantain- | |
| Tree ebend. | 162 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Pisang , scharlachrother, E. | |
| Scarlet-flower'd Plant- | |
| ain - Tree V. | 160 |
| Pisenie , filzige VI. | 295 |
| — prächtige, E. Superb | |
| Pisonia ebend. | 293 |
| — weichhaarige ebend. | 296 |
| Pistacie , atlantische VI. | 297 |
| — fagareartige ebend. | 297 |
| Pitcairnie VI. | 298 |
| — bereifte ebend. | 300 |
| — deckblättrige, E. Lar- | |
| go - bracteated Pit- | |
| cairnia ebend. | 299 |
| — einseitige ebend. | 301 |
| — filzige ebend. | 299 |
| — gedrängtlährige ebb. | 302 |
| — krystallartige ebend. | 303 |
| — pyramidenförmige ebend. | 304 |
| — rispenartige ebend. | 300 |
| — rothfarbene ebend. | 299 |
| — stehende ebend. | 301 |
| — wollige ebend. | 303 |
| Pityrobie VI. | 306 |
| — salbeiblättrige ebend. | 307 |
| Placus VI. | 307 |
| — filziger ebend. | 308 |
| — glatter ebend. | 308 |
| Planere , wasserliebende VI. | 309 |
| Platterbse , gehörnte VI. | 320 |
| — rosenrothe ebend. | 321 |
| — scharlachfarbene ebb. | 319 |
| — unächte ebend. | 321 |
| — zehnblättrige ebend. | 320 |
| Plattfrucht VI. | 351 |
| Plattschote , dreieckige, E. | |
| Triangular - leav'd | |
| Flat - pea VI. | 353 |
| Pleurothallis , großblättri- | |
| ge VI. | 360 |
| — lorbeerblättrige ebb. | 359 |

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Pleurothallis , pfeilförmige VI. 361 | Polygala , geküschelte VI. 433 |
| Plotie VI. 363 | — giftige ebend. 439 |
| Plumerie VI. 367 | — ginstertartige ebend. 434 |
| — afrikanische ebend. 368 | — haarige ebend. 435 |
| — geruchlose ebend. 369 | — labkrautartige ebd. 433 |
| — langblättrige ebd. 369 | — langblättrige ebend. 434 |
| — spitzblättrige ebend. 368 | — lanzettblättrige ebd. 434 |
| — stumpfblättrige (ein- gedrückte) ebend. 370 | — purpurrothe ebend. 436 |
| — weichblättrige ebend. 369 | — quendelblättrige ebd. 437 |
| Podalirie , durchbohrte VI. 409 | — schattenliebende ebd. 438 |
| — einblumige ebend. 411 | — trankebarische ebend. 437 |
| — herzbilättrige, (E. He- art-leav'd Podalyria ebend. 408 | — variirende ebend. 438 |
| — feilblättrige ebend. 408 | — weichhaarige ebend. 436 |
| — seidenhaarige ebend. 410 | — weidenblättrige ebd. 436 |
| — storachblättrige ebd. 410 | — wenigblumige ebend. 435 |
| — weiche ebend. 409 | — winkelftändige ebd. 432 |
| — weichhaarige ebend. 411 | Polylepis , traubenblüthige VI. 455 |
| Podocarpus , asplenien- blättriger VI. 414 | Polymerie , feldchartige VI. 456 |
| Podolepis , langgespitztes, (E. Sharp-scaled Po- dolepis VI. 415 | — kleine ebend. 457 |
| Podolobium , dreilappiges, (E. Common Podo- lobium VI. 416 | — vierklappige ebend. 457 |
| Podopterus , mexikanischer VI. 417 | — wollige ebend. 457 |
| Podoris VI. 418 | — zweifelhafte ebend. 456 |
| Pogonie VI. 421 | Pomarie , drüßige VI. 466 |
| Pollinie , armblüthige VI. 426 | Pomatoberris , wolliges VI. 465 |
| — bleiche ebend. 427 | Poncelletie , sprengelienarti- ge VI. 467 |
| — rothgelbe ebend. 427 | Ponteberie X. 95 |
| Polygala , borstenförmige VI. 437 | — schmalblättrige VI. 468 |
| — boldentraubenart. VI. 433 | — schwimmende ebd. 468 |
| — einblumige ebend. 438 | Porane , langgespitzte VI. 472 |
| — ensförmige ebend. 435 | Porcelie , glänzende VI. 473 |
| — fichtenblättrige ebd. 435 | — kleinblumige ebend. 473 |
| — geaderte ebend. 439 | Portulak , kleinblättriger VI. 475 |
| | — winkelflätthiger ebd. 474 |
| | Posoquerie VI. 476 |
| | — breitblättrige ebend. 477 |
| | Pothos , blumenrohrblätt- riger VI. 500 |
| | — dünnstieliger ebend. 501 |
| | — engscheidiger ebend. 499 |
| | — eyförmiger ebend. 503 |

| | | | |
|--------------------------------------------|-----|-------------------------------|-----|
| Pothos, fünfsrippiger VI. | 504 | Prisel, gefranzte VI. | 524 |
| — fußförmiger ebend. | 504 | — gekerbte ebend. | 525 |
| — gefingelter ebend. | 500 | — gehrtlappte ebend. | 522 |
| — geigenförmiger ebb. | 503 | — gezähnelte ebend. | 526 |
| — kleindrücker ebend. | 502 | — hohe ebend. | 528 |
| — mäusefchwanzartiger ebend. | 502 | — kleine Garten- ebb. | 519 |
| — pfeilförmiger ebend. | 505 | — kleinfestliche ebend. | 531 |
| — stumpfblättriger, C. | | — kurzgriffelige ebend. | 523 |
| Blunt-leav'd Pothos ebend. | 503 | — liebliche ebend. | 521 |
| Pourretie, baumartige ebb. | 506 | — lieblichriechende ebb. | 536 |
| Prachtblume, kleinblumige IX. | 250 | — magellanische ebend. | 530 |
| Prachtferze, schmalblättrige III. | 448 | — mistassineische ebend. | 531 |
| Prachtscharte, dünne IV. | 372 | — palinurische ebend. | 532 |
| — verschiedenblättrige, C. | | — pallastische ebend. | 533 |
| Various-leav'd Liatris ebend. | 373 | — senkrechte ebend. | 536 |
| — wenigblumige ebb. | 373 | — spanische ebend. | 533 |
| Prachtstrauch III. | 83 | — steinbrechblättrige ebend. | 534 |
| — färbender ebend. | 84 | — stengellose ebend. | 519 |
| — zapfentragender ebend. | 84 | — zweifarbige ebend. | 523 |
| Premna VI. | 512 | Priva, gezähnte VI. | 546 |
| — gelbliche ebend. | 513 | — glatte ebend. | 546 |
| Prestonie, glatte VI. | 516 | — mericanische ebend. | 547 |
| — weiche ebend. | 517 | — scharfe ebend. | 545 |
| Priap, wasserabsondernder f. Kannenträger. | | — stacheliche ebend. | 546 |
| Prisel VI. | 518 | Prodie, eysförmige VI. | 549 |
| — abgestuzte ebend. | 537 | — lappige ebend. | 548 |
| — Allions- ebend. | 520 | — spißblättrige ebend. | 548 |
| — ansehnliche ebend. | 535 | Prunelle, halbgesiederte VI. | 578 |
| — arretieartige ebend. | 521 | — pensylvanische ebb. | 577 |
| — aufgeblasene ebend. | 529 | — südamerikanische ebb. | 576 |
| — balbische ebend. | 523 | Psoralea, dünnblumige VI. | 586 |
| — breitblättrige ebend. | 530 | — eßbare ebend. | 583 |
| — bavurische ebend. | 525 | — gestielte ebend. | 586 |
| — dickblättrige ebend. | 525 | — graue ebend. | 583 |
| — filzige ebend. | 533 | — lanzettblättrige ebb. | 585 |
| — stöckische ebend. | 528 | — lupinenartige ebend. | 585 |
| — Gebirgs- ebend. | 520 | — Meliloten- ebend. | 584 |
| | | — platterbsenblättrige ebend. | 585 |
| | | — röthliche ebend. | 586 |

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Psoralea , schildförmige | |
| VI. | 586 |
| Psychotrie , ausgebreitete | |
| VI. | 593 |
| — bärtige ebend. | 590 |
| — breitblättrige ebb. | 596 |
| — cumanische ebend. | 592 |
| — dichtblüthige ebend. | 593 |
| — elliptische ebend. | 594 |
| — epheuartige ebend. | 594 |
| — feingespitzte ebend. | 592 |
| — gabelästige ebend. | 593 |
| — gegrannte ebend. | 590 |
| — gelbrathe ebend. | 601 |
| — gestreifte ebend. | 596 |
| — hartriegelblättrige ebend. | 591 |
| — häutige ebend. | 599 |
| — helle ebend. | 597 |
| — hundalische ebend. | 595 |
| — kermesbeerartige ebb. | 601 |
| — langblättrige ebend. | 597 |
| — langblumige ebend. | 597 |
| — lederartige ebend. | 592 |
| — ligusterartige ebend. | 596 |
| — magnolienblättrige ebend. | 598 |
| — mexikanische ebend. | 599 |
| — nierenbaumblättrige ebend. | 588 |
| — rothfärbige ebend. | 589 |
| — scharfborstige ebend. | 595 |
| — schmalblättrige ebb. | 589 |
| — schneeballartige ebb. | 603 |
| — stumpfblättrige ebb. | 600 |
| — verbünnte ebend. | 590 |
| — weiche ebend. | 599 |
| — weichhaarige ebend. | 603 |
| — weidenblättrige ebend. | 601 |
| — zweifarbig ebend. | 591 |
| Ptelidium VII. | I |
| — mit ensförmigen Blättern ebend. | 2 |

| | |
|------------------------------------------------------|-----|
| Psilopus VII. | 15 |
| Pteranthus , stacheliger VII. | 3 |
| Pultenaea , bekleidete, E. | |
| Awn'd Pultenaea VII. | 26 |
| — biegsame, E. Shining-leav'd Pultenaea ebb. | 24 |
| — eingedrückte ebend. | 25 |
| — gezähnte ebend. | 24 |
| — herzblättrige, E. Heart-leaved Pultenaea ebb. | 25 |
| — scharfblättrige, E. Rough-leav'd Pultenaea ebend. | 25 |
| — stumpfblättrige, E. Obtuse-leaved Pultenaea ebend. | 25 |
| — wachholberartige ebb. | 25 |
| — warzige ebend. | 26 |
| Pungen , binsenartige VII. | 465 |
| — glockenblumenartige ebend. | 463 |
| — nachstielige ebend. | 464 |
| — Ufer- ebend. | 466 |
| — vielblumige ebend. | 464 |
| — zweifelshafte ebend. | 463 |
| Purgierkraut , ästiges III. | 575 |
| — basilienkrautblättriges ebend. | 573 |
| — dünnblättriges ebb. | 576 |
| — eisenkrautblättriges ebend. | 577 |
| — gauchheilartiges ebb. | 571 |
| — gestanztes ebend. | 571 |
| — gerändertes ebend. | 573 |
| — gewürzhafte ebend. | 571 |
| — haariges ebend. | 574 |
| — herzblättriges ebend. | 572 |
| — langgespitztes ebb. | 570 |
| — majoranblättriges ebend. | 574 |
| — polenblättriges ebend. | 574 |
| — punctirtes ebend. | 575 |
| — ruellienartiges ebend. | 575 |

| | |
|----------------------------------|-----|
| Purgierkraut , runzliches | |
| — III. | 576 |
| — scharfborstiges ebend. | 572 |
| — steifes ebend. | 576 |

Q.

| | |
|------------------------|-----|
| Quendel I. | 543 |
| — lanzeitblättriger I. | 544 |
| — sinfenblättriger I. | 544 |
| — monadenartiger I. | 545 |
| — wechloser I. | 545 |
| — wirtelblättriger I. | 545 |

| | |
|------------------------------------|----|
| Quisqualis , ohne Deckblät- | |
| ter VII. | 64 |

| | |
|---------------------------|--|
| Quitte , s. Birne. | |
|---------------------------|--|

R.

| | |
|------------------------------------|-----|
| Rachenlilie , abgekürzte I. | 260 |
| — viereckige I. | 261 |
| Rade I. | 135 |
| Rasnie , ährenblüthige VII. | 69 |
| — aufrechte ebd. | 68 |
| — ausgebreitete ebend. | 68 |
| — ausgerandete ebend. | 69 |
| — dreiblumige, E. Three- | |
| flower'd Rasnia ebd. | 70 |
| — durchwachsene ebd. | 66 |
| — eckige ebend. | 67 |
| — elliptische ebend. | 68 |
| — fadenblättrige ebend. | 68 |
| — feilblättrige ebend. | 67 |
| — pfriemenartige ebend. | 68 |
| — schmalblättrige ebd. | 67 |
| — Winkel- ebend. | 67 |
| — zurückgebogene ebd. | 69 |

| | |
|--------------------------|-----|
| Ragwurz , X. | 102 |
| — bienenlippige, E. Bee- | |
| Ophrys or Orchis | |
| V. | 346 |
| — blattwespenlippige V. | 355 |
| — braunlippige ebd. | 350 |

| | |
|--------------------------------|----------|
| Ragwurz , dreifarbig V. | 356 |
| — gefranzte ebd. | 348. 349 |
| — gelbe ebend. | 351 |
| — gemalte ebend. | 353 |
| — hornlippige ebend. | 349 |
| — hüfseisenlippige ebd. | 350 |
| — menschengestaltige V. | 345 |
| — nabelsförmige ebd. | 356 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| — pferdesliegentlippige | |
| ebend. | 355 |
| — schnepfenartige ebend. | 353 |
| — schwebstiegentlippige | |
| ebend. | 347 |
| — spinnentlippige ebd. | 347 |
| — spreutragende ebd. | 352 |
| — stechstiegentlippige ebd. | 354 |
| — weichhaarige ebd. | 357 |
| — wespenlippige ebend. | 356 |
| — zigenlippige ebend. | 351 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Rainkohl , leyerförmig. IV. | 310 |
|------------------------------------|-----|

| | |
|-------------------------------------|----|
| Rajanie , fünfblättrige VII. | 72 |
| — herzblättrige ebend. | 71 |
| — lappige ebend. | 72 |
| — schmalblättrige, E. | |
| Narrow-leav'd Ra- | |
| jania ebend. | 71 |
| — stehende ebend. | 72 |

| | |
|------------------------------------|----|
| Ramondie , pyrenäische VII. | 73 |
|------------------------------------|----|

| | |
|----------------------------------|--|
| Randbeutel , s. Comandra. | |
|----------------------------------|--|

| | |
|--------------------------------|----|
| Randie , eyförmige VII. | 76 |
| — malabarische ebend. | 75 |

| | |
|----------------------|----|
| Ranunkel VII. | 78 |
|----------------------|----|

| | |
|---------------------------|----|
| — aufsteigender ebend. | 79 |
| — Bach- ebend. | 90 |
| — bauchiger ebend. | 94 |
| — cortusenblättriger ebd. | 80 |
| — cymbelkrautartiger ebd. | 81 |
| — dolbenartiger ebd. | 93 |
| — eppigblättriger ebend. | 79 |
| — fadenförmiger ebd. | 84 |
| — filziger ebend. | 87 |
| — fußförmiger ebend. | 86 |
| — gebüschelter ebend. | 81 |

| | | | |
|----------------------------|-----|------------------------------|-----|
| Ranunkel, gekerbter VII. | 80 | Rattenfraß, elliptischer, E. | |
| — gelbrothlicher ebend. | 90 | Smooth entire-lea- | |
| — gestreckter ebend. | 87 | ved Myoporum V. | 170 |
| — glänzender ebend. | 85 | — flebriger, E. Viscid | |
| — hacheriger ebend. | 84 | Myoporum ebend. | 171 |
| — hasenohrartiger ebb. | 80 | — kleinblättriger, E. | |
| — kleinster ebend. | 88 | Small-leaved Myo- | |
| — löffelkrautblättr. ebb. | 80 | porum ebend. | 171 |
| — maryländischer ebend. | 84 | — paarblättriger, E. | |
| — morastliebender ebend. | 93 | Opposite-leaved My- | |
| — scharfborstiger ebend. | 84 | oporum ebend. | 170 |
| — schligblättriger ebb. | 82 | — schwachstenglicher ebb. | 170 |
| — stumpfblättriger ebb. | 85 | Rattenschwanz III. | 81 |
| — südamerikanischer ebb. | 79 | — löchergrasartiger ebb. | 82 |
| — vielspaltiger ebend. | 85 | Rauke VIII. | 179 |
| — weichstachellicher ebb. | 82 | — blumenblattlose ebb. | 179 |
| — zettiger ebend. | 94 | — gedrehte ebend. | 180 |
| — Zwerg- ebend. | 88 | — österreichische ebend. | 180 |
| Rapinie, krautartige VII. | 99 | — scharfborstige ebend. | 181 |
| Rapwurz VI. | 221 | — weichhaarige ebend. | 182 |
| Rapwurz, blaßgrauliche | | Rauschbeere, rathe III. | 86 |
| VI. | 223 | Raute, filzige VII. | 335 |
| — glockenblumenartige, | | — kleinblumige ebend. | 335 |
| E. Three-flower'd | | — rosmarinblättr. ebb. | 335 |
| Phytocuma VI. | 222 | — schmalblättrige ebb. | 334 |
| — habermurzblättrige | | — warzige ebend. | 336 |
| ebend. | 221 | Raumwolle, dreiblättrige | |
| — sibirische ebend. | 222 | VII. | 104 |
| Rasendolbe, dolbentraubige | | — grüne ebend. | 104 |
| I. | 429 | — filzige ebend. | 103 |
| — eiförmige I. | 430 | — ligusterartige ebend. | 102 |
| — gekerbte I. | 430 | — psychotrienartige ebb. | 103 |
| — nierenblättrige I. | 430 | Razumovie, trankebarsche | |
| — lanzettblättrige I. | 430 | VII. | 105 |
| — linienblättrige I. | 430 | Rieboldolbe, eppichblättrige | |
| — vielspaltige I. | 430 | V. | 299 |
| — zusammengebrückte I. | 429 | — fadenförmige ebend. | 299 |
| Raspelstrauch IX. | 37 | — ruthenförmige ebend. | 300 |
| — feingespitzter ebend. | 38 | Reiherschnabel III. | 226 |
| — gelbblumiger ebend. | 38 | Reimarie VII. | 107 |
| — petrinianischer ebend. | 39 | — gespizte ebend. | 108 |
| Rasselblume, rasenbildende | | Reiß, breitblättriger V. | 441 |
| II. | 99 | Riesede VII. | 108 |

| | |
|----------------------------------|-----|
| Resede, besenförmige VII. | 110 |
| — clussische ebend. | 109 |
| — doppeltgefiederte ebb. | 109 |
| — felsentliebende ebb. | 110 |
| — grünliche ebend. | 111 |
| — linienblättrige ebb. | 109 |
| — sehr ästige ebend. | 110 |
| — wellenblättrige ebb. | 110 |

| | |
|-------------------------------------------|-----|
| Restrepie, segelstangenartige VII. | 124 |
|-------------------------------------------|-----|

| | |
|------------------------------------------------------------|----|
| Rettig, egyptischer mit aufgeschwollner Schote VII. | 99 |
| — flügelfrüchtiger ebb. | 98 |
| — krummschotiger ebb. | 98 |
| — lact-leucojenblättriger ebend. | 97 |

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Rhagodie, billardierische VII. | 127 |
| — dickblättrige ebend. | 128 |
| — dornige ebend. | 129 |
| — flachblättrige ebb. | 128 |
| — parabolische ebend. | 129 |
| — spießförmige ebend. | 128 |
| — überhängende ebend. | 129 |

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Rhapis, fächerblättrige, & Creeping-rooted Rhaps or Ground-Rattan VII. | 144 |
| — rohrartige, & Simple-leav'd Rhapis ebb. | 141 |
| — stammlose, & Swamp Palmetto ebend. | 144 |

| | |
|-------------------------|-----|
| Rhapispalme VII. | 143 |
|-------------------------|-----|

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Rherie, abwärtsgebogene VII. | 152 |
| — borstige ebend. | 152 |
| — fünfrippige ebend. | 152 |
| — gebogene ebend. | 149 |
| — geflügelte ebend. | 146 |
| — gefranzte ebend. | 147 |
| — gelbliche ebend. | 151 |
| — gestielte ebend. | 151 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Rherie, glatte VII. | 149 |
| — glockenförmige ebb. | 147 |
| — heidenartige ebend. | 149 |
| — herzblättrige ebend. | 148 |
| — korbartige ebend. | 153 |
| — rosmarinblättrige ebb. | 152 |
| — sammtartige ebend. | 150 |
| — schildrige ebend. | 150 |
| — stachelige ebend. | 148 |
| — übergebogene ebend. | 147 |

| | |
|---------------------------------------------------|-----|
| Rhynchospora, borstenschörmige VII. | 174 |
| — braune ebend. | 168 |
| — brownische ebend. | 164 |
| — carolinische ebend. | 166 |
| — dreiblumige ebend. | 175 |
| — dünnhalmige ebb. | 170 |
| — fadenförmige ebb. | 167 |
| — flügelstaamige ebb. | 173 |
| — gebüschelte ebend. | 166 |
| — gedrängtfährige ebb. | 171 |
| — gefranzte ebend. | 166 |
| — geknautte ebend. | 170 |
| — goldfarbene ebend. | 163 |
| — grau grüne ebend. | 169 |
| — kleinährige ebend. | 172 |
| — kleinköpfige ebend. | 165 |
| — kopfförmige ebend. | 164 |
| — kugelförmige ebb. | 169 |
| — langborstige ebend. | 172 |
| — rauchhaarige ebb. | 171 |
| — rostfarbige ebend. | 167 |
| — schlaffe ebend. | 172 |
| — vielblättrige ebend. | 173 |
| — weißköpfige, & White-headed Rhynchospora ebend. | 163 |
| — gestreute ebend. | 174 |

| | |
|-------------------|-----|
| Riana VII. | 177 |
|-------------------|-----|

| | |
|--------------------------------|-----|
| Richardie, haarige VII. | 193 |
|--------------------------------|-----|

| | |
|--------------------|-----|
| Richee VII. | 193 |
|--------------------|-----|

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Richelie, sumpfliebende VII. | 107 |
|-------------------------------------|-----|

| | | | |
|----------------------------|-----|--------------------------|-----|
| Nische VII. | 193 | Ringelbl., baumartige I. | 643 |
| — große ebend. | 194 | — buschige ebend. | 649 |
| Niedgras, s. Segge. | | — gefiederte ebend. | 646 |
| — großes II. | 66 | — geränderte ebend. | 645 |
| Riemenblume, doldentrau- | | — gezähnelte ebend. | 644 |
| big IV. | 468 | — glatte ebend. | 645 |
| — elliptische ebend. | 470 | — grane ebend. | 645 |
| — gabelästige ebend. | 469 | — herunterlaufende ebb. | 644 |
| — großblumige ebend. | 470 | — Feilblättrige ebend. | 644 |
| — Lappenförmige ebb. | 469 | — Flebrige ebend. | 648 |
| — Feilblättrige ebb. | 469 | — kleinblumige ebend. | 646 |
| — langgespizte ebend. | 468 | — magellanische ebend. | 645 |
| — lanzettblättrige ebb. | 471 | — paarblättrige ebend. | 646 |
| — ovalblättrige ebb. | 471 | — scharfblättrige ebb. | 647 |
| — punctirte ebend. | 472 | — seilische ebend. | 647 |
| — quirlförmige ebend. | 474 | — Stengelumfassende ebb. | 643 |
| — ranfende ebend. | 472 | — sternsaamige ebend. | 647 |
| — reichblühende ebb. | 470 | — weichstachelige ebend. | 646 |
| — schöne ebend. | 473 | — wucherblumenartige | |
| — spizblättrige ebend. | 468 | ebend. | 644 |
| — verschiedenblättrige | | — Zwerg- ebend. | 646 |
| ebend. | 471 | Rinnenblume, magellani- | |
| — vielästige ebend. | 471 | sche IV. | 38 |
| — vierfädige ebend. | 474 | — rauchhaartige ebend. | 38 |
| — zurückgeschlagene ebb. | 472 | Minorea, gujanische VII. | 196 |
| Riesenbaum I. | 102 | Nipogonum, kletterndes | |
| Rindere VII. | 195 | VII. | 197 |
| Rindsauge, ansehnliches I. | 589 | Rippenkohl, s. Mangold. | |
| — ästiges ebend. | 588 | Rippingras VI. | 370 |
| — einblumiges ebend. | 589 | — arm. oder wenigäh- | |
| — glattes ebend. | 586 | riges ebb. | 378 |
| — herzblättriges ebb. | 585 | — Bastard. | 385 |
| — kohlartiges ebend. | 587 | — blässes ebend. | 390 |
| — linienblättriges ebb. | 586 | — bleiches ebend. | 390 |
| — randloses ebend. | 586 | — bourbonisches ebend. | 374 |
| — schönes ebend. | 585 | — breitblättriges ebend. | 387 |
| — starkriechendes ebb. | 586 | — carolinisches ebend. | 374 |
| — südamerikanisches | | — coromandelisches ebb. | 377 |
| ebend. | 584 | — domingisches ebend. | 380 |
| — wiesenliebendes ebb. | 587 | — dreistreifiges ebend. | 401 |
| Ringblume, alexandrinische | | — dünnes ebend. | 383 |
| I. | 222 | — durchscheinendes ebb. | 393 |
| Ringelblume, ägyptische I. | 643 | — ägyptisches ebend. | 371 |

Alspengras, eingerolltes

| | |
|---------------------------|-----|
| VI. | 376 |
| — entferntblüthiges ebb. | 395 |
| — fast einseitiges ebb. | 399 |
| — filziges ebend. | 394 |
| — gaudinisches ebend. | 382 |
| — gefingertes ebend. | 379 |
| — gefurchtes ebend. | 399 |
| — gefieltes ebend. | 374 |
| — geripptes ebend. | 377 |
| — glattes ebend. | 387 |
| — gmelinisches ebend. | 383 |
| — hallerisches ebend. | 384 |
| — hirsgrasartiges ebb. | 389 |
| — hübsches ebend. | 402 |
| — indisches ebend. | 386 |
| — kammförmiges ebb. | 392 |
| — kitabel'sches ebend. | 386 |
| — kleinblumiges ebend. | 391 |
| — kleines ebend. | 389 |
| — knaulgrasartiges ebb. | 378 |
| — madagascarisches ebend. | 388 |
| — mexikanisches ebb. | 388 |
| — molinerisches ebb. | 389 |
| — niedriges ebend. | 384 |
| — prächtiges ebend. | 397 |
| — raschelndes ebend. | 396 |
| — Rasen bildendes ebb. | 375 |
| — rauchhaariges ebb. | 384 |
| — rohrartiges ebend. | 372 |
| — ruthenförmiges ebb. | 402 |
| — scharfes ebend. | 372 |
| — schuppiges ebend. | 397 |
| — schwängelartiges ebb. | 382 |
| — sicilianisches ebend. | 397 |
| — sparriges ebend. | 398 |
| — spätblühendes ebend. | 396 |
| — steifes ebend. | 399 |
| — südliches ebend. | 373 |
| — traubenblüthiges ebb. | 394 |
| — übergebogenes ebb. | 375 |
| — unfruchtbares ebend. | 398 |

Alspengras, unterbrochenes

| | |
|------------------------------------|-----|
| VI. | 386 |
| — virginisches ebend. | 402 |
| — wahlisches ebend. | 401 |
| — weitrispiges ebend. | 381 |
| — wenigblumiges ebb. | 392 |
| — wolliges ebend. | 387 |
| — zierliches ebend. | 381 |
| — zitterndes ebend. | 401 |
| — zweimänniges ebb. | 379 |
| Rittersporn, dreihörniger | |
| II. | 637 |
| — dreilappiger ebend. | 637 |
| — gemalter ebend. | 636 |
| — gespaltener ebend. | 636 |
| — schmalblauer ebend. | 635 |
| Rivine, breitblättrige VII. | 199 |
| — filzige ebend. | 200 |
| — langgespitzte ebend. | 198 |
| — unbeharte ebend. | 199 |
| Rizoe VII. | 202 |
| — ruförmige ebend. | 203 |
| Robertsonie VII. | 203 |
| — geglättete ebend. | 205 |
| — gekerbte ebend. | 204 |
| — gezähnte ebend. | 204 |
| — kleinblüthenblättrige ebend. | 204 |
| — kugelblättrige ebend. | 205 |
| — sägezahnige ebend. | 205 |
| Robinie, bittere VII. | 206 |
| — blaßgelbe ebend. | 206 |
| — breitblättrige ebend. | 207 |
| — hängende ebend. | 208 |
| — martinique'sche ebb. | 207 |
| — rothfarbene ebend. | 203 |
| — seidenhaarige ebend. | 203 |
| — süßholzblättrige ebb. | 207 |
| Rochelia, bartige VII. | 210 |
| — dornfrüchtige ebend. | 215 |
| — hundsungenartige | 212 |
| — javanische ebend. | 213 |
| — sibirische ebend. | 211 |

| | | | |
|-------------------------------------|-----|----------------------------------|-----|
| Rochelie, stachliche VII. | 212 | Rondeletie, weißblättrige | |
| — striegelige ebend. | 215 | VII. | 228 |
| — virginische ebend. | 215 | — zweifarbig ebend. | 226 |
| — zeplanische ebend. | 216 | — zweisaamige ebend. | 227 |
| Rodriguezie, einseitige VII. | 218 | Roscoe, purpurrothe ebb. | 265 |
| Roeffe, fadenförmige VII. | 219 | Rose VII. | 232 |
| — gestielte ebend. | 221 | — Banks =, E. Banks's | |
| — glatte ebend. | 220 | Rose ebend. | 236 |
| — mosige ebend. | 220 | — Calendar = ebend. | 238 |
| Roggen VIII. | 10 | — De Candolle's = ebb. | 239 |
| Rohr, algierisches I. | 339 | — deckblättrige ebend. | 236 |
| — amerikanisches ebb. | 339 | — drüsenblättrige ebb. | 234 |
| — Ostsee = ebend. | 338 | — eingetollte, E. Wal- | |
| — pinselförmiges ebend. | 339 | ker's Rose ebend. | 246 |
| — schwingelgrasartiges | | — eschenblättrige ebb. | 244 |
| ebend. | 339 | — filzige ebend. | 259 |
| — spitzblüthiges ebend. | 338 | — gebogene ebend. | 243 |
| — steifes ebend. | 340 | — gelbliche ebend. | 249 |
| — uferliebendes ebb. | 339 | — glatte ebend. | 247 |
| — unächtes ebend. | 339 | — Hecken = ebend. | 242 |
| — veränderliches ebend. | 340 | — helle ober glänzende | |
| — westindisches ebb. | 340 | ebend. | 251 |
| — gartes ebend. | 340 | — himbeer = oder brom- | |
| — zweifarbiges, E. Two | | beerblättrige, E. Bram- | |
| colour'd Reed ebb. | 338 | ble - leav'd Rose ebb. | 257 |
| Rohrkolbe IX. | 344 | — Hund's = ebend. | 240 |
| Rohrleinkraut, französisches | | — iberische ebend. | 245 |
| III. | 622 | — irländische, E. Irish | |
| — hängendes ebend. | 622 | Rose ebend. | 245 |
| — mauritanisches ebb. | 621 | — Kamtschatka = ebend. | 239 |
| — stachliches ebend. | 621 | — Kaukasus = ebend. | 240 |
| Römerie, maysartige VII. | 222 | — ketchartige ebend. | 238 |
| Ronabee, aufrechte VII. | 224 | — kurzgriffelige ebend. | 237 |
| Rondeletie VII. | 224 | — nackte ebend. | 251 |
| — cumanische ebend. | 225 | — pollinische ebend. | 253 |
| — filzige ebend. | 230 | — provencer ebend. | 254 |
| — geschnäbelte ebb. | 231 | — rankende ebend. | 258 |
| — glatte, E. Smooth- | | — röthliche ebend. | 256 |
| leav'd Rondeletia | | — rundblättrige ebend. | 250 |
| ebend. | 227 | — sehr stachliche, E. Hed- | |
| — heynische ebend. | 227 | gehog-Rose, Lawren- | |
| — kleinblumige ebend. | 229 | ce - Rose ebend. | 243 |
| — orissaische ebend. | 228 | — Tenasser = ebend. | 249 |
| | | Rose | |

| | |
|-------------------------|-----|
| Rose, ungarische VII. | 256 |
| — vielblättrige ebend. | 254 |
| — weichblättrige ebend. | 250 |
| — zierliche ebend. | 255 |
| — zwillingspaarige ebb. | 244 |

| | |
|-------------------------|-----|
| Roskastanie, blasse, C. | |
| American Horse- | |
| chesnut I. | 119 |
| — glatte ebend. | 117 |
| — wohlriechende, C. | |
| Sweet-scented Hor- | |
| se-chesnut ebend. | 118 |

| | |
|--------------------------|-----|
| Rottboellie VII. | 266 |
| — durchbohrte ebend. | 269 |
| — geebnete ebend. | 267 |
| — gesingerte ebend. | 267 |
| — haarige ebend. | 269 |
| — schöne ebend. | 268 |
| — sprossentreibende ebb. | 269 |

| | |
|--------------------------|-----|
| Röthe, bocconische VII. | 273 |
| — brownische ebend. | 274 |
| — canarische ebend. | 275 |
| — glatte ebend. | 277 |
| — hellglänzende ebend. | 278 |
| — feschlose ebend. | 273 |
| — labkrautartige ebend. | 276 |
| — langblättrige ebend. | 278 |
| — orinoko'sche ebend. | 279 |
| — rundblättrige ebend. | 279 |
| — scharfborstige ebend. | 276 |
| — scharfe ebend. | 280 |
| — scheinende oder leuch- | |
| tende ebend. | 280 |
| — schwachstengelige ebb. | 275 |
| — weißgraue ebend. | 276 |

| | |
|---------------|-----|
| Rottlera VII. | 271 |
|---------------|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| Rotula, wasserliebende | |
| VII. | 274 |

| | |
|-----------------------|-----|
| Ruchgras, bitteres I. | 262 |
|-----------------------|-----|

| | |
|---------------------|-----|
| Rubbedie VII. | 290 |
| — gefiederte ebend. | 294 |

Distr. Gartent. 10r Suppl. Bb.

| | |
|---------------------------|-----|
| Rudbeckie, gesingerte, C. | |
| Narrow-jagged-lea- | |
| ved Rudbeckia VII. | 292 |
| — gegrannte ebend. | 291 |
| — glatte ebend. | 293 |
| — nacktstielige ebend. | 294 |
| — raspelblättrige ebend. | 295 |
| — scharfe ebend. | 291 |
| — zweifarbige ebend. | 292 |

| | |
|--------------------------|-----|
| Rudgea, lanzettblättrige | |
| VII. | 297 |
| — ovalblättrige ebend. | 297 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Ruellie, aufgeblasene VII. | 304 |
| — Bastard- ebend. | 303 |
| — borstige ebend. | 307 |
| — dornige ebend. | 307 |
| — filzige ebend. | 308 |
| — gefranzte ebend. | 298 |
| — gelbe ebend. | 299 |
| — großblumige ebend. | 303 |
| — kleinblättrige ebend. | 305 |
| — langblumige ebend. | 305 |
| — leuchtende, C. Bright- | |
| flower'd Ruellia ebb. | 301 |
| — liegende ebend. | 303 |
| — paarblüthige ebend. | 301 |
| — quitoische ebend. | 306 |
| — riesenförmige ebend. | 302 |
| — schiefblättrige ebend. | 305 |
| — schmierige ebend. | 308 |
| — schöne ebend. | 300 |
| — stinkende ebend. | 300 |
| — stolze, C. Splendid | |
| Ruellia ebend. | 307 |
| — süße ebend. | 299 |
| — thunbergische ebend. | 308 |
| — überschwemmte ebb. | 304 |
| — veringerte ebend. | 299 |
| — weichhaarige ebend. | 300 |

| | |
|--------------------------|-----|
| Ruprecht, ährenblümiges | |
| III. | 540 |
| — amerikanisches ebb. | 534 |
| — aufwärtssteigend. III. | 542 |

Cc

Ruhrkraut, ausgerandetes

| | |
|------------------------------|-----|
| III. | 539 |
| — ausgeschnittenes ebd. | 524 |
| — ausgesperstes ebend. | 518 |
| — bezeichnetes ebend. | 531 |
| — bleiches ebend. | 529 |
| — braunes ebend. | 535 |
| — breitblättriges ebend. | 544 |
| — buchtenartiges ebend. | 522 |
| — büschelblättriges ebd. | 519 |
| — dreirippiges ebend. | 522 |
| — dreispaltiges ebend. | 547 |
| — dürrwurmartiges ebd. | 543 |
| — einblumiges ebend. | 533 |
| — eingehülltes ebend. | 536 |
| — gedrängtblühendes ebend. | 517 |
| — gedrängtes ebend. | 535 |
| — gefärbtes ebend. | 533 |
| — geflecktes ebend. | 544 |
| — geöhrtcs ebend. | 529 |
| — gestrecktes ebend. | 531 |
| — gleichhohes ebend. | 519 |
| — halbkugeliges ebend. | 536 |
| — hängendes ebend. | 543 |
| — Hasenfuß = ebend. | 537 |
| — Kater = ebend. | 530 |
| — kleinblättriges ebend. | 524 |
| — kleines ebend. | 538 |
| — kleinköpfiges ebend. | 523 |
| — knotenblüthiges ebd. | 531 |
| — kopfförmiges ebend. | 516 |
| — kreisförmiges ebend. | 546 |
| — kugelblüthiges ebd. | 542 |
| — kugelförmiges ebd. | 539 |
| — lavendelblättriges III. | 527 |
| — leucosenblättriges III. | 520 |
| — leyserenartiges ebd. | 527 |
| — löwenfußartiges od. | 537 |
| — masliebenblättriges ebend. | 529 |
| — m...artiges ebend. | 528 |
| — neuholländisches ebd. | 526 |

Ruhrkraut, niedriges III. 545

| | |
|------------------------------------|-----|
| — pensylvanisches ebd. | 538 |
| — pfefferkrautartiges ebend. | 525 |
| — poleiblättriges ebd. | 546 |
| — rasenbildendes ebend. | 516 |
| — rauches ebend. | 520 |
| — rauchfclchiges ebd. | 524 |
| — reichblühendes ebd. | 545 |
| — röthliches ebend. | 532 |
| — rundblättriges ebend. | 546 |
| — scharfes ebend. | 516 |
| — schneeweißes ebend. | 545 |
| — scorpionschwanzblättriges ebend. | 520 |
| — sichelförmiges ebend. | 535 |
| — silberfichtenblättriges ebend. | 522 |
| — spatelblättriges ebd. | 533 |
| — stachelinartiges ebd. | 547 |
| — stengelblüthiges ebd. | 526 |
| — striegliches ebend. | 547 |
| — Sumpf = ebend. | 541 |
| — tausendblumiges ebd. | 520 |
| — traubenblüthiges ebd. | 542 |
| — verschiedenblättriges ebend. | 543 |
| — vielblumiges ebend. | 521 |
| — vielstammiges ebend. | 521 |
| — walddiebendes ebend. | 540 |
| — reiches ebend. | 545 |
| — weißliches ebend. | 526 |
| — weißwolliges ebend. | 530 |
| — weitästiges ebend. | 517 |
| — westindisches ebend. | 518 |
| — willbenowisches ebd. | 541 |
| — wolliges ebend. | 527 |
| — wolvenlepartiges ebd. | 534 |
| — yuffablättriges ebd. | 523 |
| — zistblättriges ebd. | 540 |
| — Zwerg = ebend. | 532 |

Rülingie VII. 310

| | |
|--------------------------------|-----|
| Rüblinge, säbige, E. Thro- | |
| ady Rüblingia VII. | 311 |
| — lanzettförmige ebb. | 312 |
| — röhliche ebb. | 312 |
| — spinnwebenartige, E. | |
| Cobweb-Rüblingia | |
| ebend. | 311 |
| Rünzeltbart, enzianartiger | |
| I. | 301 |
| — hängender ebb. | 301 |
| — wirtelblättriger ebb. | 302 |
| Rünzeltblume, baumartige | |
| I. | 156 |
| — goldfarbene, E. Yel- | |
| low-flower'd Aletris | |
| ebend. | 157 |
| — hochrothe, E. Blood | |
| flower'd Aletris ebb. | 157 |
| Rupale, cochinesische | |
| VII. | 320 |
| — enzförmige ebb. | 325 |
| — gefiederte ebb. | 326 |
| — gezähnte ebb. | 322 |
| — glänzende ebb. | 325 |
| — herzblättrige ebb. | 322 |
| — mittlere ebb. | 324 |
| — moluckische ebb. | 324 |
| — peruvianische ebb. | 325 |
| — rothfarbige ebb. | 323 |
| — sägezähnlige ebb. | 327 |
| — verschiedenblättrige | |
| ebend. | 323 |
| — vielährige ebb. | 327 |
| — zusammengefaltete | |
| ebend. | 321 |
| Ruppie VII. | 328 |
| — neuholländische ebb. | 329 |
| Rüffellie, breitblättrige VII. | 333 |
| — quirlförmige ebb. | 333 |
| — reichlichblühende ebb. | 331 |
| — vielblumige ebb. | 332 |
| — wechselblättrige ebb. | 331 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Rüffellie, breitblättrige, | |
| E. Broad-leaved Cur- | |
| culigo II. | 524 |
| — gekrümmte, E. Re- | |
| curved-leaved Cur- | |
| culigo ebb. | 524 |
| — kurzblättrige, E. | |
| Short-leaved Cur- | |
| culigo ebb. | 524 |
| Rüster IX. | 345 |
| — ausgebissene ebb. | 347 |
| — filzige ebb. | 349 |
| — ganzblättrige ebb. | 347 |
| — geflügelte ebb. | 346 |
| — kleinblättrige ebb. | 348 |
| — krausblättrige ebb. | 347 |
| — weiße ebb. | 346 |
| Ruthendistel, schwarzende | |
| VII. | 157 |
| Rutidea VII. | 336 |

G.

| | |
|--------------------------|-----|
| Saamenkraut, f. Saam- | |
| kraut. | |
| Saamkraut, achtsäbiges | |
| VI. | 484 |
| — Alpen = ebb. | 479 |
| — Bastard = ebb. | 481 |
| — dunkles ebb. | 483 |
| — dünnblättriges ebb. | 486 |
| — gelbrothes ebb. | 485 |
| — gestreiftes ebb. | 486 |
| — haarförmiges ebb. | 480 |
| — indianisches ebb. | 481 |
| — knotiges ebb. | 483 |
| — langblättriges ebb. | 482 |
| — langgespitztes ebb. | 478 |
| — längliches ebb. | 483 |
| — lanzettblättriges ebb. | 482 |
| — sehr langes ebb. | 485 |
| — sehr schmalblättriges | |
| ebend. | 479 |

| | |
|----------------------------------------------------------------------|-----|
| Saamkraut , spatelblättrig. | |
| — ges VI. | 486 |
| — spitzblättriges ebenb. | 479 |
| — unterbrochenes ebb. | 481 |
| — vaillantisches ebenb. | 487 |
| — wasserriemenblättriges ebenb. | 487 |
| — wegebreitartiges ebb. | 485 |
| — wenigblumiges ebenb. | 484 |
| — zweiblättriges ebenb. | 480 |
| Sabbatze , armsförmige VII. | 338 |
| — doldentraubige ebb. | 338 |
| — enzianartige ebenb. | 339 |
| Säckelbaum , f. Ceanothus. | |
| Sackpalme , geschlossene IV. | 545 |
| Saffor , alantartiger II. | 80 |
| — armenischer ebenb. | 78 |
| — artischokenartiger ebb. | 78 |
| — gefiederter ebenb. | 81 |
| — gelbdorniger, C. Yellow-Thorny Bastard-saffron ebenb. | 79 |
| — gezählter ebenb. | 79 |
| — kammzähliger ebenb. | 81 |
| — magellanischer ebenb. | 80 |
| — persischer ebenb. | 81 |
| — steifer ebenb. | 81 |
| — vieltheiliger ebenb. | 80 |
| — weißdorniger ebenb. | 80 |
| Safran , bunter II. | 472 |
| — griechischer, C. Common Yellow Crocus ebenb. | 470 |
| — nachtblüthiger ebb. | 471 |
| — schwefelgelber, C. Worst Yellow or Old Cloth of Gold Crocus ebenb. | 472 |
| — spätblühender ebenb. | 471 |
| — zweiblümiger, C. Yellow-Hatom'd Whi. Crocus ebb. | 470 |

| | |
|---------------------------------------------------------|-----|
| Safran , türkischer, C. Cloth of Gold Crocus II. | 472 |
| Salat , cretischer IV. | 297 |
| — gefleckter ebenb. | 298 |
| — geradstenglicher ebb. | 299 |
| — grasblättriger ebb. | 297 |
| — knolliger ebenb. | 299 |
| — langblättriger ebb. | 298 |
| — wallrothischer ebb. | 299 |
| Salaxis , baumartige VII. | 351 |
| — bergliebende ebenb. | 351 |
| — tannenartige ebenb. | 351 |
| Salbey VII. | 393 |
| — abyssinische ebenb. | 397 |
| — ampferblättrige ebb. | 444 |
| — ansehnliche ebenb. | 447 |
| — aufsteigende ebenb. | 400 |
| — ayavacanische ebenb. | 401 |
| — balgartige ebenb. | 415 |
| — bartige ebenb. | 401 |
| — beblätterte ebenb. | 403 |
| — bienensaugblättrige ebenb. | 421 |
| — bisambustige ebenb. | 429 |
| — blaßblaue ebenb. | 404 |
| — blaß- oder fleischrothe ebenb. | 407 |
| — böhmische ebenb. | 403 |
| — borstige ebenb. | 417 |
| — brünnelartige ebenb. | 439 |
| — Cardingis- ebenb. | 406 |
| — cupheablättrige ebb. | 410 |
| — dickblättrige ebenb. | 409 |
| — edele oder paarblüthige ebenb. | 415 |
| — elende ebenb. | 428 |
| — feinborstige ebenb. | 418 |
| — felbliebende ebenb. | 405 |
| — gebrechte ebenb. | 452 |
| — gefranzte ebenb. | 412 |
| — gelbe ebenb. | 415 |
| — gelbrothe ebenb. | 443 |

| | |
|--------------------------------|-----|
| Salben, geschäkte VII. | 454 |
| — glatte ebend. | 413 |
| — glattliche ebend. | 420 |
| — großährige ebend. | 426 |
| — großflehige ebend. | 405 |
| — gundelrebenblättrige ebend. | 414 |
| — haarfadenartige ebd. | 453 |
| — helmkrautartige ebd. | 445 |
| — hüggelliebende ebend. | 409 |
| — humboldtische ebend. | 419 |
| — kazenmünzartige ebend. | 431 |
| — kleinblättrige ebend. | 427 |
| — königskerzenblättrige ebend. | 455 |
| — langstielige ebend. | 435 |
| — lanzettblättrige ebd. | 422 |
| — lavendelartige ebend. | 422 |
| — liebliche ebend. | 454 |
| — portugiesische ebd. | 425 |
| — pyramidenförmige ebend. | 440 |
| — rachenförmige ebend. | 442 |
| — rauchhaarige ebend. | 416 |
| — rothe ebend. | 443 |
| — schmutzige ebend. | 448 |
| — schönrothe ebend. | 436 |
| — sehr bittere ebend. | 398 |
| — sibthorpische ebend. | 446 |
| — spielmannische ebd. | 447 |
| — thymianblumige ebd. | 450 |
| — uferliebende ebend. | 442 |
| — vielspaltige ebend. | 430 |
| — weißköpfige ebend. | 423 |
| — wenigblumige ebend. | 434 |
| — wirbelborstenartige ebend. | 408 |
| — wohlriechende ebend. | 432 |
| — zerrissene ebend. | 412 |
| — zerschligte ebend. | 420 |
| — zierliche ebend. | 439 |
| — zierartige ebend. | 449 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Salben, zweibentelige VII. | 411 |
| — Zwerg = ebend. | 430 |
| Salmasie, dornige VII. | 374 |
| Salmie VII. | 375 |
| — palmenblättrige ebd. | 376 |
| — viereckige ebend. | 376 |
| Salpeterstrauch, senegali- | |
| — scher V. | 258 |
| Salpianthus VII. | 376 |
| — eysförmiger ebend. | 377 |
| — purpurrother ebend. | 378 |
| — sandliebender ebd. | 377 |
| Salvatore, kopfförmige VII. | 394 |
| — zweiblumige ebend. | 393 |
| Salzfraut, armförmiges VII. | 381 |
| — beertragendes ebend. | 380 |
| — carolinisches ebend. | 381 |
| — dachziegelförmiges ebend. | 385 |
| — dickes ebend. | 382 |
| — egyptisches ebend. | 384 |
| — geringeltes ebend. | 379 |
| — ginsterartiges ebd. | 383 |
| — großblättriges ebd. | 385 |
| — heidenartiges ebd. | 383 |
| — hostisches ebend. | 384 |
| — Hügel = ebend. | 382 |
| — kleinblättriges ebd. | 386 |
| — niedergedrücktes ebd. | 382 |
| — pallastisches ebend. | 386 |
| — steifes ebend. | 387 |
| — sübliches ebend. | 380 |
| — tamariskenartiges | 388 |
| — unbekehrtes ebend. | 385 |
| — vierfädiges ebend. | 388 |
| — wahres ebend. | 388 |
| — warziges ebend. | 389 |
| — wurmförmiges ebd. | 389 |
| — zottiges ebend. | 390 |
| Sammetpalme IV. | 317 |
| — borbonische ebend. | 318 |

Sammetpalme, rothe IV. 318

Sampe, rosenrothe, E.
Rose-colour'd Sa-
myda VII. 467

Sandbeere, ganzblättrige,
E. Entire leav'd Straw-
berry Tree I. 280
— steinlindenblättrige, E.
Phillyrea leav'd Straw-
berry Tree ebend. 280

Sandkraut, ausgebreitetes
I. 298
— canadisches ebend. 296
— brüsiges ebend. 297
— gefelchtes ebend. 296
— glattes ebend. 297
— grasblättriges, E.
Grass leav'd Are-
naria ebend. 297
— haarblättriges ebend. 296
— hängendes ebend. 298
— hornkrautartiges ebb. 296
— purpurrothes ebb. 298
— scharfes ebend. 299
— schnabelförmiges ebb. 299
— See-, E. Sea Spar-
rey-Sandwort ebb. 297
— sibirisches ebend. 299
— spatelblättriges ebb. 299
— steifes ebend. 300
— stumpfes ebend. 298
— Willar's ebend. 300
— weichstacheliges ebb. 296

Sandbüchsenbaum IV. 27
— brasilischer ebend. 28
— rauschender ebend. 28

Sanseviere VII. 468
— fleischfarbene, E.
Flesh-colour'd San-
seviere ebend. 469
— graugrüne ebend. 470
— lieblichgrüne ebend. 470
— niedrige ebend. 471

**Sanseviere, pfriemenspi-
gige VII.** 470

— vielblättrige ebend. 470

Santelbaum VII. 471

— ersörmiger ebend. 473

— geaderter ebend. 473

— lanzettblättriger ebb. 472

— mit länglichen Blät-
tern ebend. 472

Santelholz, ersörmiges
VII. 473

— geadertes ebend. 473

— lanzettblättriges ebb. 472

— stumpfblättriges ebb. 473

Sapium VII. 475

— brüsiges ebend. 476

— hülsenblättriges ebb. 477

— Mancinellen, ebend. 476

— stumpfblättriges ebb. 477

— weidenblättriges ebb. 478

— zelandensisches ebend. 478

Sarcobium, kletterndes
VII. 483

Sarcobolus VII. 483

— gefielter ebend. 484

Sarcostemma, brownische
VII. 488

— ringförmige ebend. 487

Sarracenie VII. 496

Saturey, s. Pfefferkraut.

Sauerach, schöner, E.

Tube-flower'd Oxy-
anthus V. 454

Sauerklee, ausdauernder
V. 449

— commersonischer ebb. 450

— fünfblättriger ebend. 451

— fünfzehnliger ebend. 452

— geglätteter ebend. 447

— gegliederter ebend. 447

— gestreckter ebend. 449

— hamorthischer ebend. 448

— kleiner ebend. 446

Sauerflee, knolliger V. 450

— Ivonischer ebend. 449

— südamerikanischer ebb. 451

Sauermurz, ausgestreckte V. 456

— eiförmige ebend. 457

— gestreckte ebend. 458

— glattblättrige ebend. 457

— mexicanische ebend. 455

Säulenblume VIII. 540

— angewachsene ebend. 541

— ästige ebend. 551

— ausgebreitete ebend. 545

— dickblättrige ebend. 544

— doldentraubige ebb. 544

— dünnblättrige ebend. 554

— feindornige ebend. 553

— gebüschelte ebend. 546

— gefleckte ebend. 547

— gefurchte ebend. 554

— gegliederte ebend. 542

— gelbe ebend. 549

— gespornte ebend. 543

— gestielte ebend. 550

— gleiche ebend. 542

— haarförmige ebend. 543

— haartragende ebend. 550

— kletternde ebend. 553

— kriechende ebend. 552

— kurzstengliche ebend. 542

— liebliche ebend. 541

— rasenbildende ebend. 543

— rauchhaarige ebend. 548

— rundblättrige ebend. 552

— schwarzährige ebend. 550

— stimsenförmige ebend. 548

— spatelblättrige ebb. 553

— strauchartige, C.

Shrubby Stylidi-

um ebend. 546

— überschwemmte ebb. 548

— verachtete ebend. 544

— verdoppelte ebend. 552

Säulenblume, verschieden-

blättrige VIII. 545

— vielblumige ebend. 546

— violette ebend. 554

— vogelmierenartige ebb. 541

— wollige ebend. 545

— Zwerg- ebend. 551

Sauvagesie, gujanische VII. 499

— peruvianische ebend. 500

— überhängende ebend. 500

— zarte ebend. 500

Scabiose VII. 543

— armförmige ebend. 549

— grauliche ebend. 549

— aufrechte oder straffe

ebend. 566

— banatische ebend. 548

— bestäubte ebend. 558

— biebersteinische ebb. 548

— borstentragende ebb. 564

— cochinchinische ebb. 551

— dünnblättrige ebend. 566

— eckige ebend. 547

— eingeschnittene ebb. 559

— elfenbeinartige ebb. 554

— federartige ebend. 562

— Feld- ebend. 545

— Felsen- ebend. 563

— filzige ebend. 566

— geferbte ebend. 553

— glänzende ebend. 559

— grauliche ebend. 549

— großblumige ebend. 556

— haarförmige ebend. 550

— haarige ebend. 562

— höchste ebend. 546

— kammförmige ebend. 561

— kaukasische ebend. 551

— kleinblumige ebend. 560

— liebliche ebend. 546

— mittlere ebend. 558

— sammetartige ebend. 557

| | |
|----------------------------------|-----|
| Scabiose, scharfborstige | |
| VII. | 557 |
| — schlichblättrige ebend. | 552 |
| — schneeweiße ebend. | 561 |
| — schöne ebend. | 554 |
| — schopfige ebend. | 552 |
| — schwache ebend. | 555 |
| — sibthorpsische ebend. | 565 |
| — spanische ebend. | 557 |
| — sphaciotische ebend. | 565 |
| — Stein = ebend. | 564 |
| — südlische ebend. | 547 |
| — tellerförmige ebend. | 567 |
| — weiße ebend. | 545 |
| — zerrissene ebend. | 551 |
| Scavola VII. | 572 |
| — blasse ebend. | 579 |
| — buchtige ebend. | 580 |
| — dickblättrige ebend. | 574 |
| — dornige ebend. | 581 |
| — eckige ebend. | 573 |
| — gestreifte ebend. | 581 |
| — glänzende ebend. | 578 |
| — keilförmige ebend. | 575 |
| — kleinfrüchtige ebend. | 577 |
| — kugelförmige ebend. | 575 |
| — linienförmige ebend. | 577 |
| — niedrige ebend. | 576 |
| — ovalblättrige ebend. | 578 |
| — rasenbildende ebend. | 574 |
| — scharfborstige ebend. | 576 |
| — sumpfliebende ebb. | 579 |
| — verdünnte ebend. | 573 |
| — wohlriechende, C. | |
| Sweet-scented Scavola ebend. | 581 |
| — zurückgerollte ebend. | 580 |
| Schaampflanze, ausgebrei- | |
| tete I. | 113 |
| — empfindliche ebend. | 116 |
| — gegrannte ebend. | 113 |
| — flebrige, C. Viscous | |
| Aeschynomene ebb. | 116 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Schaampflanze, kleine I. | 115 |
| — liegende ebend. | 115 |
| — rauchfrüchtige ebend. | 114 |
| — scharfstielige ebend. | 113 |
| — sumpfliebende ebend. | 115 |
| — verschiedenblättrige I. | 114 |
| — westindische ebend. | 112 |
| Schachblume, gerippte III. | 408 |
| — schiefblättrige ebend. | 408 |
| Schafsbart, bitterkraut- | |
| tiger I. | 317 |
| — dalechampischer ebb. | 317 |
| — kapischer ebend. | 316 |
| — scharfer ebend. | 316 |
| Scharte, hohe VIII. | 75 |
| — niedergedrückte ebend. | 75 |
| — Salz = ebend. | 77 |
| — schöne ebend. | 76 |
| — zierliche ebend. | 76 |
| — Zwerg = ebend. | 76 |
| Schaumkraut I. | 694 |
| — behaartes ebend. | 696 |
| — borbonisches ebend. | 695 |
| — einblümiges ebend. | 698 |
| — fleischiges ebend. | 695 |
| — gänsefußblättriges I. | 695 |
| — rundblättriges ebend. | 697 |
| — rundschotiges ebend. | 698 |
| — spatelblättriges ebb. | 697 |
| — waldbliebendes ebb. | 697 |
| — westindisches ebend. | 695 |
| Scheelforn, filziges V. | 652 |
| — ovarisches ebend. | 651 |
| — sandiges ebend. | 650 |
| — schmarogendes ebend. | 615 |
| — sumatraisches ebb. | 651 |
| Scheidenähre, fuchsschwanz- | |
| artige II. | 508 |
| Scheidenfeld VIII. | 360 |
| — doldentraubiger ebb. | 361 |
| — eschenblättriger ebb. | 362 |
| — eysförmiger ebend. | 364 |
| — glatter ebend. | 363 |

| | |
|--------------------------------------------------------|-----|
| Scheidenkelch , glockenförmiger VIII. | 361 |
| — indischer ebend. | 362 |
| — langblumiger ebend. | 364 |
| — urinofischer ebend. | 364 |
| — verschiedenblättriger ebend. | 362 |
| — wechselblättriger ebb. | 361 |
| Scheidenlilie , schmalblättrige X. | 74 |
| Schenodorus , bleifarbig VII. | 591 |
| — glänzender ebend. | 593 |
| — goldfarbener ebend. | 588 |
| — hoher ebend. | 595 |
| — lischartiger ebend. | 591 |
| — rispengrasartiger ebb. | 594 |
| — rohrartiger ebend. | 587 |
| — schwärzlicher ebend. | 592 |
| — spizgrasartiger ebb. | 597 |
| — überhängender ebb. | 593 |
| — violetter ebend. | 598 |
| — wolliger ebend. | 590 |
| — zusammengebrückter ebend. | 589 |
| Schiefblatt , f. Begonie. | |
| Schierling , kroatischer II. | 371 |
| — straffer ebend. | 371 |
| Schildblume , X. | 169 |
| — enzianartige X. | 171 |
| — ungebartete X. | 170 |
| Schildbeutel , nachtschattenartiger VI. | 76 |
| Schilderblatt , carolinisches II. | 505 |
| — linienförmiges ebb. | 505 |
| Schlankenkraut , f. Haasenlattig, nordamer. VI. | 615 |
| — orientalisches ebend. | 649 |
| Schleifenblume , f. Bauernsenf. | |
| Schlinge , herzblättrige VI. | 99 |
| — mauritanische ebb. | 99 |

| | |
|-----------------------------------------|-----|
| Schlinge , ruthenförmige VI. | 100 |
| — weißliche ebend. | 99 |
| Schlutze , breitblättrige VI. | 212 |
| — eßbare ebend. | 210 |
| — gänsefußblättrige VI. | 210 |
| — kleinblumige ebend. | 214 |
| — knollige ebend. | 215 |
| — knotige ebend. | 213 |
| — lanzettblättrige ebb. | 212 |
| — meldenblättrige ebb. | 209 |
| — mexicanische ebend. | 215 |
| — orinocoische ebend. | 213 |
| — philadelphische ebb. | 214 |
| — rothische ebend. | 215 |
| — stinkende ebend. | 210 |
| Schmalzkraut , Blasen- III. | 325 |
| — felsensliebendes ebb. | 323 |
| — gekröntes ebend. | 319 |
| — gemeines ebend. | 321 |
| — gestrahltes ebend. | 322 |
| — gezähntes ebend. | 319 |
| — hakenförmiges ebb. | 324 |
| — italienisches ebend. | 300 |
| — niedriges ebend. | 322 |
| — sibirisches ebend. | 324 |
| — sicilisches ebend. | 319 |
| — stacheliges ebend. | 320 |
| Schmalzunge VIII. | 484 |
| Schmarogerbaum , f. Baumwurzler. | |
| Schmelen , blasse I. | 151 |
| — gegliederte I. | 149 |
| — glänzende ebend. | 151 |
| — grau-grüne ebend. | 150 |
| — halbgeschlechtslose ebend. | 152 |
| — kopfförmige ebend. | 150 |
| — perlgrasartige ebb. | 151 |
| — schöne ebend. | 151 |
| — stumpffeldhige ebend. | 151 |

| | |
|--------------------------------|-----|
| Schmelen, zweifelhafte I. | 149 |
| Schmilen, s. Schmelen. | |
| Schmucklilie, frühblühende | |
| I. | 122 |
| Schnabelbüchse, bornige | |
| VII. | 176 |
| Schneckenklee, filziger IV. | 599 |
| — geränderter ebend. | 599 |
| — granadischer ebend. | 597 |
| — uferliebender ebend. | 598 |
| — griechischer ebend. | 596 |
| — klettenartiger ebb. | 598 |
| — knaulblüthiger ebb. | 595 |
| — niederliegender ebend. | 595 |
| — pyrenäischer ebend. | 595 |
| — stachliger ebend. | 596 |
| — taurischer ebend. | 594 |
| Schneeball, amerikanischer | |
| IX. | 558 |
| — birnblättriger ebend. | 558 |
| — essbarer ebend. | 555 |
| — expförmiger ebend. | 557 |
| — filziger ebend. | 558 |
| — heller ebend. | 556 |
| — peruvianischer ebb. | 554 |
| — popapanischer glatter | |
| ebend. | 555 |
| — rafinesque'scher ebb. | 559 |
| — runzlicher ebend. | 559 |
| — sehr wohlriechender | |
| ebend. | 557 |
| — weicher ebend. | 556 |
| Schneebeere, armförmige | |
| II. | 218 |
| Schöllkraut, schließblättriges | |
| II. | 213 |
| — weibblättriges ebend. | 213 |
| Schönbeere I. | 649 |
| — filzige I. | 650 |
| — herzblättrige I. | 650 |
| — kugelblumige ebend. | 650 |
| — wollige ebend. | 650 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Schönblatt, langgespitztes | |
| I. | 653 |
| Schönkraut, ansehnliches I. | 642 |
| — fichtenblättriges ebb. | 642 |
| — herzblättriges ebend. | 641 |
| — kleinblättriges ebernd. | 641 |
| — sägezähniges ebend. | 642 |
| — scharfblättriges ebb. | 641 |
| — stachliches ebend. | 641 |
| Schönmüge III. | 256 |
| — expförmige ebend. | 257 |
| — geränderte, E. Thick- | |
| edged Eucalyptus | |
| ebend. | 257 |
| — herzblättrige ebend. | 256 |
| — horntragende, E. | |
| Horn'd Eucalyptus | |
| ebend. | 256 |
| — kleinblättrige ebend. | 257 |
| — schlanke ebend. | 258 |
| — verdickte ebend. | 256 |
| Schopflilie, rothstengliche | |
| E. Purple-stalk'd Eu- | |
| comis III. | 261 |
| Schotenklee IV. | 475 |
| — fast zweiblümiger ebb. | 479 |
| — kleinfrüchtiger ebend. | 477 |
| — scharfborstiger ebb. | 476 |
| — seidenhaariger ebend. | 477 |
| — stielloser ebend. | 478 |
| — wohlriechender ebend. | 478 |
| — wollblumenartiger | |
| ebend. | 476 |
| — wolliger ebend. | 477 |
| — zarter ebend. | 479 |
| Schotie, afterblättrige, E. | |
| — Large-stipuled Scho- | |
| tia VII. | 621 |
| — tamarindenblättrige, | |
| E. Tamarind leav'd | |
| Schotia VII. | 622 |
| Schrädere VII. | 622 |

Schradere, gujanische VII. 623

Schranke, hakentragende

VII. 624

— krummstachelige ebb. 625

Schuppengras, eingewi-

seltes IV. 167

— fadenförmiges ebb. 165

— Mäuse- ebb. 166

— perlengrasartiges ebb. 167

— runzliches ebb. 166

Schüppling, s. Fackelbistel.

Schwalbenwurz, Bastard-

I. 344

— carolinische ebb. 344

— floridanische ebb. 344

— grasartige ebb. 344

— langblättrige ebb. 345

— lanzettblättrige ebb. 345

— lorbeerblättrige ebb. 345

— schmalblättrige, C.

Narrow leav'd Swal-

low - Wort ebb. 343

— schwachstengelige ebb. 344

— stumpfblättrige ebb. 345

— umfassende, C. Per-

foliate Swallow-

Wort ebb. 343

— weichhaarige, C. Hai-

ry Swallow - Wort

ebb. 345

Schwarzkolben IV. 615

Schwarzschlund, achtthei-

liger IV. 650

— ausgebreiteter ebb. 634

— ausgestochener ebb. 634

— bedeckter ebb. 633

— borstentragender ebb. 646

— breitblättriger ebb. 649

— cornusblättriger ebb. 634

— deckblattloser ebb. 637

— boldentraubiger ebb. 648

— breitheiliger ebb. 639

— einfachähriger ebb. 632

Schwarzschlund, eingehüll-

ter IV. 635

— filziger ebb. 635

— gegliederter ebb. 640

— gelber ebb. 638

— gemalter ebb. 645

— geränderter ebb. 639

— geschwänzter ebb. 637

— gewürzhafter ebb. 633

— gezählelter ebb. 633

— heidelbeerartiger ebb. 636

— keulenförmiger ebb. 641

— kleinköpfiger ebb. 648

— knotiger ebb. 644

— körniger ebb. 643

— langfädiger ebb. 647

— lanzettblättriger ebb. 638

— mandelblättriger ebb. 636

— niederliegender ebb. 641

— punctirter ebb. 635

— pyramidenförmiger

ebb. 645

— rothfarbener ebb. 642

— rothgelber ebb. 642

— schlaffer ebb. 650

— schneeweisser ebb. 650

— stehender ebb. 644

— tabaksblättriger ebb. 644

— theegebender ebb. 647

— unbedeckter ebb. 637

— vielblumiger ebb. 639

— wachsmyrtenartiger

ebb. 635

— warziger ebb. 651

— wenigblumiger ebb. 645

— zelliger ebb. 642

— zerschligter ebb. 643

— zurückgerollter ebb. 646

— zweifelnaufiger ebb. 640

— zweitheiliger ebb. 649

Schwarzwurzel VIII. 584

— herzblättrige ebb. 586

— kaukasische ebb. 585

| | | | |
|------------------------------------|-----|------------------------------------|----------|
| Schwarzwurzel, langtraubige VIII. | 587 | Schwertel, monnierischer IV. | 151 |
| — sehr scharfe ebenb. | 585 | — neßförmiger ebenb. | 154 |
| — weichstacheliche ebb. | 587 | — portugiesischer ebenb. | 144. 151 |
| Schweiggerie, strauchartige VII. | 628 | — prismatischer ebenb. | 153 |
| Schweinesalat, nacktsieler ger IV. | 41 | — raucher ebenb. | 149 |
| Schweinsrüßel, bogotenischer VIII. | 184 | — russischer ebenb. | 154 |
| — dünnblättriger ebenb. | 186 | — sandliebender ebenb. | 138 |
| — färbender ebenb. | 187 | — scorpionartiger ebb. | 155 |
| — irisblättriger ebenb. | 185 | — swertischer ebb. | 145 |
| — kleiner ebenb. | 186 | — ungarischer ebenb. | 142 |
| — pomeranzenfarbiger ebenb. | 183 | — verstümmelter ebenb. | 151 |
| — zusammengerollter ebenb. | 184 | — weichhaariger ebb. | 161 |
| Schwenkfeldie, goldfarbene VII. | 629 | — zweibalgiger ebenb. | 146 |
| — rauchhaarige ebenb. | 630 | — Zwerg- ebenb. | 150 |
| — verschiedenblättrige ebenb. | 630 | Schwindblume, schmalblättrige III. | 659 |
| Schwenkie VII. | 632 | — zähe ebenb. | 660 |
| — ausgebreitete ebenb. | 634 | — zweifelhafte ebenb. | 659 |
| — bromallienartige ebb. | 633 | Schwingel III. | 331 |
| — glatte ebenb. | 634 | — Alpen- III. | 332 |
| Schulzie VII. | 626 | — amerikanischer ebenb. | 332 |
| Schwertel, blaßgelber IV. | 140 | — Berg- ebenb. | 337 |
| — blutrother ebenb. | 154 | — blaulicher ebenb. | 334 |
| — böhmischer ebenb. | 138 | — carpathischer ebenb. | 333 |
| — chinesischer ebenb. | 139 | — dünnblättriger ebb. | 342 |
| — dünnstenglicher ebb. | 148 | — einähriger ebenb. | 337 |
| — gabelförmiger ebenb. | 141 | — gefranzter ebenb. | 333 |
| — gawlerscher ebenb. | 148 | — geknieter ebenb. | 335 |
| — gebogener ebenb. | 141 | — gelblicher ebenb. | 335 |
| — gefalteter ebenb. | 143 | — gerader ebenb. | 341 |
| — gespißter ebenb. | 159 | — graugrüner ebenb. | 336 |
| — kupferfarbener ebenb. | 146 | — haarförmiger ebenb. | 333 |
| — kurzblumiger ebenb. | 147 | — hallerscher ebenb. | 336 |
| — langblättriger ebenb. | 150 | — kammförmiger ebb. | 339 |
| — langröhriger ebenb. | 157 | — magellanischer ebenb. | 337 |
| — lieblicher ebenb. | 137 | — rispengrasartiger ebb. | 332 |
| | | — scheidentrager ebb. | 349 |
| | | — schlaffer ebenb. | 336 |
| | | — steifer ebenb. | 340 |
| | | — strandliebender ebenb. | 337 |
| | | — stumpfer ebenb. | 338 |

| | |
|---------------------------|----------|
| Schwimigel, überhängen- | |
| der. III. | 338 |
| — vielähriger ebend. | 340 |
| — waldbliebender ebb. | 341 |
| — Wiesen- ebend. | 340 |
| — zierlicher ebend. | 340 |
| — zwaimänniger ebb. | 334 |
| Scierochloa, ausgebr. | VII. 673 |
| — gestreckte ebend. | 674 |
| Scopolie ebend. | 677 |
| — lanzettförmige ebend. | 678 |
| — rothstengliche ebend. | 679 |
| — schmalblättrige ebb. | 678 |
| Scorpionsschwanz III. | 655 |
| — X. | 252 |
| — ausgebissener ebend. | 257 |
| — bauchiger ebend. | 264 |
| — beblätterter ebend. | 264 |
| — borstiger ebend. | 254 |
| — breitblättriger ebb. | 259 |
| — büschelförmiger ebb. | 263 |
| — citronenblättriger ebb. | 259 |
| — drüfiger ebend. | 257 |
| — dünnblumiger ebend. | 265 |
| — dünner ebend. | 256 |
| — fadenähriger ebend. | 253 |
| — gänsefußartiger III. | 656 |
| — glättlicher X. | 265 |
| — graulich ebend. | 254 |
| — humboldtischer ebb. | 255 |
| — kapischer ebend. | 256 |
| — marokkanischer ebb. | 258 |
| — mäuseohrartiger ebb. | 262 |
| — niedriger ebend. | 256 |
| — niederliegender ebb. | 255 |
| — ottoischer ebend. | 260 |
| — paarblättriger III. | 656 |
| — patibilcanischer X. | 253 |
| — rispenblüthiger ebb. | 265 |
| — rüttlercher ebend. | 262 |
| — sehr scharfer ebb. | 258 |
| — strauchartiger III. | 656 |
| — thymianblättriger X. | 263 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Scorpionsschwanz, vielblät- | |
| — riger X. | 261 |
| — wenigblumiger ebb. | 263 |
| — wollfrüchtiger ebend. | 258 |
| — wolliger ebend. | 260 |
| Scorzonner, f. Haberwurz | |
| VII. | 690 |
| Scottie, gezähnte, E. | |
| — Tooth-leaved Scot- | |
| — tia VII. | 682 |
| Seafortbie, schöne VII. | 8 |
| Sebastiane, brasilische | |
| VIII. | 10 |
| Seramone, elliptische | |
| VIII. | 11 |
| — eysförmige ebend. | 12 |
| Sedum, Bastard VIII. | 22 |
| — dorniges ebend. | 21 |
| — dreiblättriges, E. | |
| — Three-leaved Stone- | |
| — crop ebend. | 23 |
| — forsterisches, E. For- | |
| — sterian Stone - crop | |
| — ebend. | 15 |
| — gegrauntes ebend. | 14 |
| — gekrümmtes ebend. | 18 |
| — gelbrothes ebend. | 19 |
| — hauswurzartiges ebb. | 20 |
| — hohes ebend. | 13 |
| — hügelliebendes ebend. | 14 |
| — iberisches ebend. | 15 |
| — kleinstes ebend. | 17 |
| — nicänisches ebend. | 16 |
| — piemontesisches ebb. | 16 |
| — rauchhaariges ebend. | 15 |
| — röthliches ebend. | 18 |
| — rosenrothes ebend. | 18 |
| — schmalblüthiges ebb. | 22 |
| — sechsspaltiges ebend. | 20 |
| — spatelblättriges ebb. | 21 |
| — zartes ebend. | 23 |
| Seelenholz, mexicanisches | |
| X. | 41 |

| | |
|---------------------------|-----|
| Seerose, bunte, E. Chan- | |
| geable Water-Lily | |
| V. | 274 |
| — glänzende, E. Sibe- | |
| rian or Cap-flower'd | |
| Water-Lily V. | 272 |
| — himmelblaue, Blue | |
| Water-Lily V. | 271 |
| — Seerose, rothe, E. | |
| Rose-colour'd Wa- | |
| ter-Lily V. | 273 |
| — sternförmige, E. Star- | |
| flower'd Water-Lily | |
| V. | 274 |
| — Pigmy Water-Lily | |
| V. | 273 |
| Seetraube, breitblättrige | |
| II. | 337 |
| — lorchbeerblättrige II. | 337 |
| Segge, angebrannte II. | 59 |
| — ärmliche ebend. | 47 |
| — ästighrige ebend. | 30 |
| — ästige ebend. | 31 |
| — ausgedehnte ebb. | 39 |
| — ausgeändertschuppige | |
| ebend. | 39 |
| — Bach-ebend. | 25 |
| — baldische ebend. | 8 |
| — hauchfrüchtige ebb. | 48 |
| — behaarte ebend. | 52 |
| — behaartfrüchtige ebb. | 66 |
| — bekleidete ebend. | 43 |
| — bepelgte ebend. | 64 |
| — besenartige ebend. | 26 |
| — binsenartige ebend. | 26 |
| — Blasen. | 67 |
| — blasentragende ebb. | 61 |
| — bleiche ebend. | 58 |
| — bleyfarbene ebend. | 65 |
| — bordonische ebend. | 37 |
| — borstigfrüchtige ebb. | 62 |
| — braune ebend. | 30 |
| — braunge!be ebend. | 49 |

| | |
|--------------------------|--------|
| Segge, büschelährige II. | 32 |
| — burbaumische ebend. | 34 |
| — cenissische ebend. | 44 |
| — chinesische ebend. | 45 |
| — Cyper- | 58 |
| — davallische ebend. | I |
| — doldenartige ebend. | 59 |
| — dreizähmige ebend. | 67 |
| — dunkelbraune ebend. | 53 |
| — dünnblümige ebend. | 27 |
| — Eichenwald- ebb. | 56 |
| — einfache ebend. | II |
| — entfernte ebend. | 24 |
| — entlegenhrige ebb. | 47 |
| — eyförmige ebend. | 23 |
| — fadenförmige ebend. | 62 |
| — fadenwurzliche ebb. | 9 |
| — feindhrige ebend. | 52 |
| — felsensliebende ebend. | 7 |
| — fennichartige ebend. | 51 |
| — fingerförmige ebend. | 36 |
| — fingerlange ebend. | 56 |
| — flachhalmige ebend. | 46 |
| — Gläschen- ebend. | 60 |
| — forsterische ebend. | 32 |
| — frühe ebend. | 41 |
| — Frühlings- | 55 |
| — Fuchs- ebend. | 28 |
| — fußförmige ebend. | 37 |
| — gebhardische ebend. | 19 |
| — Gebüsch- ebend. | 22 |
| — gebrängte ebend. | 27 |
| — gefranzte ebend. | 38 |
| — geglättete ebend. | 56 |
| — geknaulte ebend. | 10 |
| — geknietährige ebend. | 56 |
| — geränderte ebend. | 40 |
| — gerstenartige ebend. | 62 |
| — geschnäbelte ebend. | 53 |
| — gestielte ebend. | 14 |
| — getheilte ebend. | 17 |
| — getrennte ebend. | 2 |
| — glänzende ebend. | 12. 51 |

| | |
|-------------------------|----|
| Segge, glatte II. | 57 |
| — graublättrige ebend. | 65 |
| — grünliche ebend. | 35 |
| — haarfrüchtige ebend. | 62 |
| — haarstielige ebend. | 55 |
| — hakenförmige ebend. | 4 |
| — hängende ebend. | 52 |
| — hariblättrige ebend. | 48 |
| — Hasen- ebend. | 21 |
| — hasenfußartige ebend. | 20 |
| — heimliche ebend. | 36 |
| — hirschartige ebend. | 51 |
| — höckerige ebend. | 19 |
| — hopfenartige ebend. | 40 |
| — hüggeliebende ebend. | 38 |
| — japanische ebend. | 50 |
| — igelartige ebend. | 3 |
| — igelkopfartige ebend. | 26 |
| — indische ebend. | 30 |
| — italienische ebend. | 58 |
| — Falte ebend. | 48 |
| — Kapische ebend. | 17 |
| — Kegelfrüchtige ebend. | 46 |
| — Keulenförmige ebend. | 38 |
| — Kiez- ebend. | 34 |
| — Kleinährige ebend. | 34 |
| — Kleinblumige ebend. | 35 |
| — Kleine ebend. | 65 |
| — Kleinspizige ebend. | 5 |
| — Klippen- ebend. | 54 |
| — knollige ebend. | 12 |
| — knospgrasartige ebd. | 25 |
| — kopftragende ebend. | 9 |
| — kreuzförmige | 30 |
| — kriechende ebend. | 24 |
| — krummblättrige ebend. | 9 |
| — krummblumige ebd. | 62 |
| — krummgrannige ebd. | 4 |
| — krummhalmige ebd. | 64 |
| — Kugel- ebend. | 39 |
| — kugelfrüchtige ebend. | 42 |
| — kurzährige ebend. | 45 |
| — kurze ebend. | 17 |

| | |
|--------------------------|----|
| Segge, langspizige II. | 42 |
| — langzugespizte ebend. | 60 |
| — lappenährige ebend. | 21 |
| — lappländische ebend. | 50 |
| — linkische ebend. | 14 |
| — lischgrasartige ebend. | 4 |
| — lölchartige ebend. | 21 |
| — magellanische ebend. | 14 |
| — Meerstrands- ebend. | 63 |
| — michelische ebend. | 50 |
| — mielichhoferische ebd. | 51 |
| — mittlere ebend. | 20 |
| — Morast- ebend. | 64 |
| — mühlenbergische ebd. | 22 |
| — neuholländische ebd. | 63 |
| — niedergedrückte ebend. | 32 |
| — niedrige ebend. | 42 |
| — norwegische ebend. | 23 |
| — Willen- ebend. | 41 |
| — portugiesische ebend. | 28 |
| — pyrenäische ebend. | 7 |
| — rasenbildende ebend. | 45 |
| — rauchblättrige ebd. | 34 |
| — rispenförmige ebend. | 29 |
| — roggenartige ebend. | 66 |
| — rosenförmige ebend. | 25 |
| — rostfarbene ebend. | 47 |
| — rundfrüchtige ebend. | 49 |
| — rundhalmige ebend. | 29 |
| — rundliche ebend. | 53 |
| — Salz- ebend. | 66 |
| — sandliebende ebend. | 15 |
| — Sandschollen- ebd. | 15 |
| — scharffrüchtige ebd. | 31 |
| — schattenliebende ebd. | 55 |
| — schefurische ebend. | 42 |
| — schlaffblüthige ebd. | 50 |
| — schlaffe ebend. | 57 |
| — Schlamm- ebend. | 57 |
| — schlankährige ebend. | 54 |
| — schlanke ebend. | 31 |
| — schneidende ebend. | 60 |
| — schraderische ebend. | 54 |

| | | | |
|---------------------------------|--------|-----------------------------------|-----|
| Segge, schreibersche II. | 25 | Segge, wenigblümige II. | 6 |
| — schwärzliche ebend. | 13 | — wiederthornförmige ebb. | 6 |
| — schwarze ebend. | 40 | — willdenowische ebb. | 8 |
| — schwarzährlige ebb. | 63 | — wimperblättrige ebb. | 52 |
| — schwedische ebend. | 20 | — winkelhährlige ebend. | 15 |
| — schwingelartige ebb. | 19 | — wuchernde ebend. | 19 |
| — scopolische ebend. | 59 | — zittergrasartige ebb. | 16 |
| — See- ebend. | 63 | — zugespitzte ebend. | 40 |
| — seltsame ebend. | 29 | — zurückgebogene ebb. | 24 |
| — sibirische ebend. | 24 | — zurückgeschlagene ebb. | 23 |
| — sparrige ebend. | 8 | — zweifarbig ebend. | 14 |
| — sparsamfrüchtige ebb. | 51 | — zweifelhafte ebend. | 32 |
| — spitzschuppige ebb. | 46 | — zweinervige ebend. | 44 |
| — spreuartige ebend. | 61 | — zweischnidige ebend. | 44 |
| — stachelshweinartige ebb. | 49 | — zweitheilige ebend. | 16 |
| — stehende ebend. | 22 | — zweizeilige ebend. | 12 |
| — steifblättrige ebend. | 11 | — zwillingssählige ebend. | 33 |
| — steife ebend. | 53 | Seidelhaft, erdkieserblät- | |
| — Stein- ebend. | 5 | triger II. | 623 |
| — sternförmige ebb. | 26 | — filziger ebend. | 624 |
| — stinkende ebend. | 10 | — gestreifter ebend. | 624 |
| — strandliebende ebb. | 58. 66 | — thesiumartiger ebend. | 624 |
| — strohfarbene ebb. | 27 | Seifenkraut, durchwachse- | |
| — stumpfe ebend. | 5 | nes VII. | 480 |
| — stumpffrüchtige ebb. | 60 | — liegendes ebend. | 481 |
| — Teich- ebend. | 63 | — niedergebrücktes ebb. | 480 |
| — thüringische ebend. | 33 | Selago, VIII. | 25 |
| — trespentartige ebb. | 38 | Seltowie, sumpfliebende | |
| — unfruchtbare ebend. | 3 | VIII. | 36 |
| — ungarische ebend. | 46 | Senacie, elliptische VIII. | 40 |
| — unterbrochenährlige | | — lanzettblättrige ebb. | 40 |
| ebend. | 18 | Senebierre, ganzblättrige | |
| — verlängerte ebend. | 18 | VIII. | 42 |
| — verschiedene ebend. | 43 | Senf, blättriger VIII. | 168 |
| — vielährlige ebend. | 31 | — ganzblättriger ebend. | 169 |
| — vielblümige ebend. | 28 | Serruie, Niton's VIII. | 80 |
| — villarsische ebend. | 13 | — ausgebreitete ebend. | 86 |
| — vogelfußförmige ebb. | 36 | — bacillenblättrige ebb. | 83 |
| — Vorgebirgs- ebend. | 44 | — besenartige ebend. | 95 |
| — wahlische ebend. | 35 | — burmannische ebend. | 81 |
| — wasserliebende ebb. | 61 | — einfachblättrige ebb. | 95 |
| — wegebreitblättrige ebb. | 37 | — fenchelartige ebb. | 88 |
| — weiße ebend. | 36 | Ger. | |

| | |
|-----------------------------------------------------|------------|
| Serrurie, gabelsförmig. VIII. | 88 |
| — gefiederte, & Wing-leaved Serruria ebend. | 92 |
| — geknaulte ebend. | 89 |
| — gestielte, & Woolly-headed Serruria ebd. | 92 |
| — gewimperte ebend. | 82 |
| — glatte ebend. | 89 |
| — langstielige ebend. | 86 |
| — niederliegende ebend. | 85 |
| — Niven's = ebend. | 90 |
| — peitschenförmige ebd. | 87 |
| — röschelnde ebend. | 94 |
| — rauchhaartige ebend. | 90 |
| — rothstengelige ebend. | 93 |
| — Morburgh's = ebend. | 93 |
| — sandliebende ebend. | 81 |
| — silberblüthige, & Silver-flower'd Serruria ebend. | 97 |
| — sparrige ebend. | 95 |
| — vielblumige ebend. | 87 |
| — zottige ebend. | 97 |
| — zusammengebrängte ebend. | 83 |
| Sersalisse, euförmige VIII. | 100 |
| Sesbane, ägyptische VIII. | 102 |
| — breithülfige ebend. | 104 |
| — bunte ebend. | 104 |
| — großblumige ebd. | 103 |
| — hanfartige ebend. | 102 |
| — ruthenförmige ebend. | 104 |
| — scharlachrothe ebend. | 103 |
| — westindische ebend. | 104 |
| Sesel VIII. | 105 |
| — ausgebreiteter ebend. | 108 |
| — dünnstenglicher ebd. | 110 |
| — glatter ebend. | 109 |
| — hirschwurzblättriger ebend. | 106 |
| — forskanischer ebend. | 107 |
| — rasenbildender ebd. | 106 |
| — sprossender ebend. | 112 |
| Dieter. Gartenl. 10. Suppl. Bd. | |

| | |
|-----------------------------------------------------|------------|
| Sesel, weissaamiger VIII. | 111 |
| — zerbrechlicher ebd. | 109 |
| — zweifelhafter ebend. | 108 |
| Seslerie, cylindrische VIII. | 118 |
| — dünnblättrige ebend. | 121 |
| — glänzende ebend. | 119 |
| — himmelblaue ebend. | 117 |
| — kugelblüthige ebend. | 120 |
| — langährige ebend. | 119 |
| — lieschgrasartige ebd. | 120 |
| — weisse ebend. | 116 |
| — weißliche ebend. | 117 |
| — zarte ebend. | 121 |
| — zweizeilige ebend. | 118 |
| Setarie, dünne VIII. | 126 |
| — gelenkige ebend. | 125 |
| — geschwänzte ebend. | 123 |
| — meerstrandliebende ebend. | 128 |
| — mittlere ebend. | 127 |
| — niedrige ebend. | 129 |
| — purpurrothliche ebd. | 129 |
| — übergebogene ebend. | 124 |
| — weichstacheliche ebd. | 128 |
| — weimannische ebd. | 131 |
| — zusammengesetzte ebd. | 124 |
| Seymerie, kammförmige VIII. | 132 |
| Sibbaldie VIII. | 133 |
| — großblumige ebd. | 134 |
| — vielgriffeliche ebend. | 134 |
| Sibthorpia, pichinchaische VIII. | 135 |
| — stumpfblättrige ebd. | 136 |
| Sida, abstehende, & Spreading Sida VIII. | 141 |
| — dreieckige ebend. | 144 |
| — grau- oder meergrüne ebend. | 139 |
| — großblättrige ebend. | 139 |
| — hornförmige ebend. | 139 |
| — kleinblumige ebend. | 141 |
| — lindenblättrige ebend. | 143 |

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Sida, ruthenförmige VIII. | 144 |
| — scharfborstige ebend. | 140 |
| — sehr weiche baumartige ebend. | 142 |
| — weichwollige ebend. | 141 |
| — weißliche ebend. | 138 |
| — zierliche ebend. | 143 |
| Siebenling, kugelförmiger VIII. | 71 |
| Siegwurz X. | 98 |
| — ackerliebende III. | 493 |
| — aderige ebend. | 495 |
| — afrikanische ebend. | 491 |
| — aufgeblasene ebend. | 489 |
| — blätterige ebend. | 496 |
| — breitblättrige ebb. | 499 |
| — Cardinals, E. Superb Corn-flay ebb. | 485 |
| — dreifleckige ebend. | 494 |
| — eingerollte ebend. | 499 |
| — einseitige ebend. | 502 |
| — eßbare X. | 100 |
| — fabricische III. | 497 |
| — gelbe ebend. | 499 |
| — glatte ebend. | 490 |
| — großblumige ebb. | 488 |
| — kleinblumige ebb. | 491 |
| — millerische ebend. | 490 |
| — pfriemenförmige ebb. | 493 |
| — rinnenblättrige ebb. | 487 |
| — rothe ebend. | 492 |
| — rothweiße ebend. | 492 |
| — schmetterlingsförmige X. | 99 |
| — spaltblättrige III. | 497 |
| — spießförmige ebend. | 489 |
| — spreuartige ebend. | 500 |
| — thunbergische ebend. | 494 |
| — türkische ebend. | 485 |
| — verlängerte ebend. | 487 |
| — vielährige ebb. | 498 |
| — weiche ebend. | 500 |
| — wuchstreichende ebend. | 498 |

| | |
|-----------------------------------------------------------------|-------------|
| Silberbaum, f. Silberfisch. | |
| te VI. | 554 |
| — absteigender, E. Spreading Protea ebend. | 565 |
| — großblättriger ebb. | 563 |
| — hirschzungenblättriger, E. Hart's - tongue-leaved Protea ebb. | 567 |
| — Kronen-, E. Crown-flower'd Protea ebb. | 558 |
| — langblättriger, E. Long-leav'd Protea ebend. | 562 |
| — oleanderblättrig. ebb. | 562 |
| — prächtiger, E. Splendid Protea ebend. | 568 |
| — spießblättriger, E. Dagger-leav'd Protea ebend. | 564 |
| Silberfische VI. | 554 |
| — absteigende ebend. | 565 |
| — breitblättrige ebend. | 559 |
| — feste ebend. | 557 |
| — glattblättrige ebend. | 559 |
| — großblättrige ebend. | 563 |
| — hängende ebend. | 565 |
| — hirschzungenblättrige ebend. | 567 |
| — hübsche ebb. | 558 IV. 363 |
| — kreiselförmige VI. | 569 |
| — langblättrige ebend. | 562 |
| — langblumige ebend. | 561 |
| — langgespitzte ebend. | 555 |
| — nadelblättrige ebb. | 570 |
| — niedrige ebend. | 571 |
| — oleanderblättrige ebb. | 564 |
| — prächtige ebend. | 568 |
| — riemenblättrige ebb. | 562 |
| — rinnenförmige ebend. | 556 |
| — scharlachrothe ebend. | 556 |
| — schmale ebend. | 555 |
| — schöne ebend. | 560 |
| — stehende ebend. | 564 |

| | | | |
|-------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|
| Silberfische, umfassende | | Simse, aufrechte IV. | 181 |
| VI. | 570 | — borstenförmige ebb. | 179 |
| — verlängerte ebend. | 557 | — dreiköpfige ebend. | 183 |
| — zähe ebend. | 568 | — forsterische, E. Nar- | |
| — zierliche, E. Wave- | | row - leav'd Hairy | |
| leav'd Protea ebb. | 566 | Rush ebend. | 181 |
| — zurückgerollte ebend. | 567 | — gedrängstehenbe ebb. | 181 |
| Silberstrauch, weißlicher I. | 303 | — geränderte ebend. | 179 |
| Silene, bleyfarbige VIII. | 158 | — glatte ebend. | 182 |
| — dreirippige ebend. | 161 | — Hain = ebend. | 182 |
| — flachblättrige ebb. | 158 | — kastanienbraune, E. | |
| — gefranzte ebend. | 154 | Clustered Alpino | |
| — grauliche ebend. | 153 | Rush ebend. | 180 |
| — jeniseische ebend. | 157 | — langgespizte ebend. | 179 |
| — kleinste ebend. | 159 | — Zwerg = ebend. | 179 |
| — knieförmige ebend. | 157 | Simse, dübelblättrige VIII. | 167 |
| — linienblättrige ebend. | 158 | — dünnblättrige ebb. | 167 |
| — niederliegende ebend. | 154 | Sinau, Bastard = s. Lö- | |
| — niedrige ebend. | 160 | wenfuß, bergliebender. | |
| — paarblumige ebend. | 156 | Sinngrün IX. | 579 |
| — rasenbildende ebend. | 153 | — niedriges ebend. | 580 |
| — scharfborstige ebend. | 156 | Sinnpflanze V. | 77 |
| — stumpfblättrige ebb. | 158 | — bepelzte ebend. | 90 |
| — zarte ebend. | 160 | — borstige ebend. | 81 |
| — zweireihige ebend. | 154 | — breitstachelige ebend. | 89 |
| Siler, akeleyblättriger | | — buchtige ebend. | 92 |
| VIII. | 162 | — gefranzte ebend. | 84 |
| — kaukasischer ebend. | 162 | — gemeine ebend. | 82 |
| — salzliebender ebend. | 163 | — grauliche ebend. | 84 |
| Silge, baikalische VIII. | 27 | — hakentragende ebend. | 87 |
| — breitblättrige ebend. | 28 | — himbeerstengliche ebb. | 91 |
| — haarstrangartige ebb. | 30 | — flebrige ebend. | 93 |
| — rispenartige ebend. | 29 | — fleinköpfige ebend. | 89 |
| — russische ebend. | 30 | — pistaciensblättrige ebb. | 80 |
| — scharfstielige ebend. | 32 | — rankende ebend. | 86 |
| — steife ebend. | 31 | — rauchhaarige ebend. | 87 |
| — venezianische ebend. | 33 | — schaumhafte ebend. | 82 |
| Silphie, silzige VIII. | 165 | — schlafende ebend. | 86 |
| — glatte ebend. | 165 | — schöne ebend. | 85 |
| — hohe ebend. | 164 | — schwache ebend. | 79 |
| — neßförmige ebend. | 165 | — stumpfblättrige ebend. | 80 |
| Simse, asterdoldige IV. | 178 | — träumende ebend. | 93 |
| — Alpen = ebend. | 178 | — vielblumige ebend. | 79 |

| | | | |
|------------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|
| Sinnpflanze, vielsingige V. | 82 | Sommerwurz, Kapische V. | 429 |
| — vielschachtliche ebend. | 90 | — langblüthige ebend. | 434 |
| — vierfädige ebend. | 83 | — rothfarbene ebend. | 430 |
| — weichhaarige ebend. | 83 | — schuppige ebend. | 432 |
| — weißliche ebend. | 78 | — steifschuppige ebend. | 432 |
| — zuckende ebend. | 89 | Sonnenblume, behaarte | |
| — zweijährige ebend. | 85 | III. | 649 |
| — Zwerg = ebend. | 88 | — bestäubte ebend. | 648 |
| Sipanea, gabelästige VIII. | 171 | — cochinchinesische ebb. | 646 |
| — geknautte ebend. | 172 | — erhabene ebend. | 647 |
| — wiesentliebende ebend. | 172 | — fünfstrahlige ebend. | 650 |
| Sison, ackerliebendes VIII. | 174 | — gezähnte ebend. | 647 |
| — Alpen = ebend. | 173 | — großblättrige ebend. | 648 |
| — ausgebreitetes ebb. | 176 | — halskrautblättr. ebb. | 650 |
| — haarförmiges ebend. | 175 | — linienblättrige ebb. | 648 |
| — kapisches ebend. | 174 | — röhrenstielige ebend. | 651 |
| — knieartiggebogenes | | — weichblättrige ebend. | 649 |
| ebend. | 176 | Sonnenfreund, bacillenblätt- | |
| — niedriges ebend. | 177 | riger III. | 653 |
| — rundblättriges ebend. | 177 | — kreitschotiger ebend. | 654 |
| — thomasches ebend. | 178 | — fenchelblättriger ebb. | 653 |
| Smilax, ächter VIII. | 198 | — haariger ebend. | 654 |
| — breitblättriger ebend. | 197 | — verschiedenblättriger | |
| — elliptischer ebend. | 197 | ebend. | 654 |
| — eiförmiger ebend. | 198 | Sonnenrose III. | 633 |
| — filziger ebend. | 199 | — asiblühende ebend. | 639 |
| — geigenförmiger ebb. | 198 | — bartige ebend. | 642 |
| — rother ebend. | 199 | — carolinische ebend. | 628 |
| — südlicher ebend. | 197 | — dickblättrige ebend. | 642 |
| — weißer ebend. | 196 | — dolbentraubige ebb. | 635 |
| Smithie, ährentragende | | — dunkle ebend. | 643 |
| VIII. | 200 | — eingehüllte ebend. | 636 |
| Smynium, Dioscore | | — gezähnelte ebend. | 640 |
| VIII. | 201 | — goldfarbene ebend. | 642 |
| — boboneisches ebend. | 202 | — langgespizte ebend. | 641 |
| — nacktstieliges ebend. | 203 | — lederblättrige ebend. | 636 |
| Solandre VIII. | 205 | — leukojenartige ebb. | 634 |
| — glänzende ebend. | 206 | — melidenblättrige | 634 |
| — kletternde ebend. | 207 | — portugiesische eb. | 637. 645 |
| Sommerwein, s. Wein- | | — rosenrothe ebend. | 645 |
| stock, carolinischer. | | — scharfblättrige ebend. | 635 |
| Sommerwurz, ägyptische | | — spanische ebend. | 639 |
| V. | 433 | — staubige ebend. | 644 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Sonnenrose, steinkrautarti- | |
| ge III. | 634 |
| — thibaudische ebend. | 645 |
| — unansehnliche ebend. | 640 |
| — zurückgeschlagene ebd. | 641 |
| Sonnenthau, amerikani- | |
| scher, E. American | |
| Sun-Dew III. | 29 |
| — dünnblättriger ebend. | 30 |
| — einblümiger ebend. | 30 |
| — fußförmiger ebend. | 29 |
| — violetter ebend. | 30 |
| Sonnenwende, s. Scorpi- | |
| onshwang. | |
| Sophore, uferliebende | |
| VIII. | 328 |
| Sorghograss, s. Sorghum | |
| VIII. | 330 |
| Sorghum, federartiges | |
| VIII. | 334 |
| — gesägtes ebend. | 335 |
| — haferartiges ebend. | 331 |
| — kleinähriges ebend. | 334 |
| — langeispiges ebend. | 332 |
| — rothgelbes ebend. | 333 |
| — schwarzes ebend. | 333 |
| Sorocephalus, borstenför- | |
| miger VIII. | 339 |
| — dünnblättriger ebd. | 340 |
| — quirlförmiger ebend. | 340 |
| — salzkrautartiger ebd. | 338 |
| — ungebarteter ebd. | 337 |
| — verschiedenblättriger | |
| ebend. | 337 |
| Spananthe, sanikelblättri- | |
| ge VIII. | 342 |
| Spargel, bitterer L. | 355 |
| — krauser ebend. | 355 |
| — waldbliebender ebend. | 355 |
| — zartblättriger ebend. | 355 |
| Sparg, blumenblattloser | |
| VIII. | 365 |

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Spartmannie, afrikanische | |
| VIII. | 343 |
| Spatalla, ästige VIII. | 358 |
| — gestielte ebend. | 356 |
| — kurzblättrige ebend. | 354 |
| — pyramidenförmige | |
| ebend. | 358 |
| — schlaffe ebend. | 355 |
| — schneeweiße ebend. | 356 |
| — seidenhaarige ebend. | 359 |
| — tannenartige ebend. | 353 |
| — thunbergische ebend. | 359 |
| — vielährige ebend. | 357 |
| — weiche ebend. | 355 |
| Spargenstrauch, filziger, | |
| E. Downy-leav'd | |
| Struthiola VIII. | 535 |
| — gewimperter ebend. | 531 |
| — goldfarbener ebend. | 532 |
| — langblumiger ebd. | 532 |
| — ruthenförmiger, E. | |
| Twiggy Struthiola | |
| ebend. | 536 |
| — scheinender oder glän- | |
| zender ebend. | 533 |
| — seitenblumiger ebd. | 532 |
| — warziger ebend. | 535 |
| — weichhaariger, E. | |
| Downy Struthiola | |
| ebend. | 534 |
| Speckwurz IV. | 175 |
| Sperrkraut, garbenblättri- | |
| ges VI. | 423 |
| — gefranztes ebend. | 424 |
| — niedriges ebend. | 424 |
| — mexicanisches ebend. | 425 |
| — zweifelhaftes ebend. | 424 |
| Sphaerolobium VIII. | 387 |
| — gelbes, E. Yellow- | |
| flower'd Sphaerolo- | |
| bium ebend. | 388 |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Sphaerolobium , mittleres, E. Small-red-flower'd Sphaerolobium VIII. 388 | Sprengelie VIII. 407 |
| Sphenogyne , stamwurzelblättrige, E. Southernwood-leav'd Sphenogyne VIII. 389 | — bergliebende ebend. 408 |
| Spierstaude , ranonhusblättrige VIII. 403 | Spreublume , amarantartige I. 90 |
| — ersformige ebend. 404 | — gabelästige ebend. 92 |
| — hainbuchenblättrige ebend. 403 | — gefranzte ebend. 91 |
| — kopfförmige ebend. 403 | — perubianische ebend. 93 |
| — lanzettblättrige ebb. 404 | — winkelblüthige ebend. 91 |
| — pensylvanische ebb. 405 | Springkürbis , f. Balsamapfel. |
| — spitzblättrige ebend. 403 | Springsaame , herzblättriger III. 54 |
| — ungarische ebb. 404 | Stachelbeere , Sumpf- VII. 182 |
| — zweifarbige ebend. 404 | Stachelfrucht IV. 29 |
| Spießgras VIII. 398 | — berauschende ebend. 30 |
| — behaartes ebend. 399 | Stäbeline VIII. 422 |
| — langblättriges ebb. 400 | Stapelie VIII. 423 |
| — seidenhaariges ebb. 400 | — ausgebreitete ebend. 437 |
| — zerbrechliches ebend. 399 | — blasse ebend. 436 |
| Spigelia VIII. 390 | — curtisische ebend. 426 |
| — gestielte ebend. 391 | — drüsigblüthige ebend. 428 |
| — hamellieartige ebend. 391 | — drüsige ebend. 427 |
| — schöne ebend. 392 | — feinborstige ebend. 430 |
| Spinat , vierfädiger VIII. 398 | — flachblumige ebend. 437 |
| Spindelkraut , f. Strahlkopf. | — gedrängte ebend. 425 |
| Spizblume , gekerbte I. 293 | — gefleckte ebend. 433 |
| — pyramidenförmige I. 293 | — geränderte ebend. 433 |
| Spizgras dünnes IX. 352 | — gestrahlte ebend. 438 |
| — glänzendes ebend. 352 | — getheilte ebend. 424 |
| — stielloses ebend. 353 | — gezähnelte ebend. 440 |
| — zweireihiges ebend. 351 | — glänzende ebend. 432 |
| Spizhut , menziesscher IX. 126 | — graugrün ebend. 428 |
| Spizklette , gefleckte X. 10 | — haufenförmige ebend. 429 |
| — Purgier- ebend. 9 | — herabhängende eod. 426 |
| Spizling , brennender I. 97 | — jacquinische ebend. 431 |
| Spizschiffchen , f. Wirbelkraut. | — marmorirte ebend. 434 |
| Spornbeutel VI. 550 | — niedergedrückte ebb. 426 |
| | — prächtige ebend. 441 |
| | — rispenartige ebend. 436 |
| | — runzliche ebend. 440 |
| | — schiefe ebend. 435 |
| | — schildförmige ebend. 424 |
| | — simische ebend. 441 |
| | — stygische ebend. 442 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Stapelle, vielblumige VIII. | 434 |
| — wendlandische ebd. | 443 |
| — zurückgeschlagene ebd. | 438 |
| Statice, ansehnliche VIII. | 452 |
| — aschgraue ebend. | 451 |
| — ausgerandete ebend. | 454 |
| — basilienkrautblättrige ebend. | 456 |
| — baumartige ebend. | 448 |
| — blattlose ebend. | 448 |
| — carolinische ebend. | 450 |
| — caspische ebend. | 451 |
| — filzige ebend. | 458 |
| — geflügelte ebend. | 448 |
| — gegliederte ebend. | 449 |
| — gegrannte ebend. | 449 |
| — graugrüne ebend. | 455 |
| — griechische ebend. | 455 |
| — herzblättrige ebend. | 452 |
| — Kleyen- ebend. | 455 |
| — masliebenblättrige ebend. | 450 |
| — nadelblättrige ebend. | 447 |
| — ölbaumblättrige ebd. | 457 |
| — ovalblättrige ebend. | 457 |
| — röhrlige ebend. | 460 |
| — rosenrothe ebend. | 458 |
| — ruthenförmige ebend. | 461 |
| — schuppige ebend. | 459 |
| — spatelblättrige ebd. | 459 |
| — stechginsterartige ebd. | 461 |
| — thouinische ebend. | 460 |
| — verdünnte ebend. | 450 |
| — wachholberartige ebd. | 456 |
| — weitschweifige ebend. | 453 |
| — willdenow'sche ebend. | 462 |
| — zweitheilige ebend. | 453 |
| Stechapfel X. | 218 |
| — baumartiger II. | 625 |
| — blutrother ebend. | 628 |
| — eichenblättriger X. | 218 |
| — guayaquilischer X. | 218 |
| — hornstenglicher II. | 626 |

| | |
|----------------------------------------------------|-----|
| Stechapfel, strauchartiger II. | 627 |
| — wohlriechender, C. | |
| — Sweet-scented Thorn-Apple ebend. | 628 |
| Stechkraut, Berg- III. | 330 |
| — gefurchtes ebend. | 331 |
| — russisches ebend. | 330 |
| Steiger, überhängender III. | 97 |
| Steinblume, f. Nachelilie. | |
| Steinbrech VII. | 501 |
| — ausgebissener ebend. | 514 |
| — ausgeschweifeter ebd. | 532 |
| — borstenförmiger ebd. | 535 |
| — breitlappiger ebend. | 520 |
| — dreizähliger ebend. | 538 |
| — dünner ebend. | 514 |
| — eingedrückter ebend. | 532 |
| — feldthymianblättriger ebend. | 535 |
| — felsentliebender ebend. | 529 |
| — filziger ebend. | 530 |
| — Frühlings- ebend. | 539 |
| — fünffingeriger ebend. | 528 |
| — fünfzähliger ebend. | 531 |
| — fußförmiger ebend. | 527 |
| — gelbhyrpurrother ebd. | 522 |
| — glänzender ebend. | 525 |
| — graulicher ebend. | 508 |
| — großblumiger ebend. | 515 |
| — gänzelblättriger ebd. | 502 |
| — herzblättriger, C. Heart-leaved Saxifraga ebend. | 510 |
| — hohenwartischer ebd. | 518 |
| — kammförmiger ebend. | 527 |
| — keilförmiger ebend. | 510 |
| — kleinblumiger ebend. | 527 |
| — knorplicher ebend. | 508 |
| — langstieliger ebend. | 513 |
| — lapetrousischer ebd. | 520 |
| — magellanischer ebend. | 522 |
| — mittlerer ebend. | 522 |

| | |
|--------------------------------------------|-----|
| Steinbrech, neßförmiger | |
| VII. | 532 |
| — niedergedrückter ebb. | 512 |
| — peitschenförmiger ebb. | 514 |
| — peruvianischer ebb. | 528 |
| — pyramidenförmiger ebb. | 531 |
| — rispenartiger ebb. | 526 |
| — rispenblüthiger ebb. | 523 |
| — schließblättriger ebb. | 508 |
| — schwarzrother ebb. | 505 |
| — siebenpaltiger ebb. | 534 |
| — spinnenwebenartiger ebb. | 504 |
| — sonderbarer ebb. | 526 |
| — sternbergischer ebb. | 536 |
| — Streit erregender ebb. | 509 |
| — traubenblumenartiger ebb. | 512 |
| — vandellischer ebb. | 539 |
| — verschiedenblättriger ebb. | 517 |
| — wachholberblättriger ebb. | 519 |
| — weichhaariger ebb. | 511 |
| — zweitheiliger ebb. | 513 |
| Steinkraut, kaukasisches I. | 196 |
| — veränderliches ebb. | 197 |
| — molliges, E. Woolly Mad - Wort ebb. | 196 |
| — zahnloses ebb. | 196 |
| Steinlinde, burzbaumbblätterige VI. | 150 |
| — glatte ebb. | 152 |
| — hängende ebb. | 154 |
| — hülsenblättrige ebb. | 151 |
| — langblättrige ebb. | 153 |
| — lederblättrige ebb. | 151 |
| — ligusterblättrige ebb. | 152 |
| — olivenblättrige ebb. | 154 |
| — schiefblättrige ebb. | 153 |
| — stumpfblättrige ebb. | 153 |
| — traubenblüthige ebb. | 155 |

| | |
|-----------------------------------------------------------------|-----|
| Steinsaame, breitblättriger IV. | 435 |
| — färbender ebb. | 436 |
| — gestreckter ebb. | 435 |
| — keilblättriger ebb. | 434 |
| — scharfborstiger ebb. | 435 |
| — schmalblättriger ebb. | 434 |
| — viernarhiger ebb. | 436 |
| — zweireihiger ebb. | 434 |
| Stelis, fleischige VIII. | 469 |
| — gedrehte ebb. | 469 |
| — großfrüchtige ebb. | 471 |
| — kleine ebb. | 472 |
| — langährige ebb. | 470 |
| — schmalblättrige ebb. | 468 |
| — vielblumige ebb. | 470 |
| — weiße ebb. | 467 |
| — zierliche ebb. | 472 |
| Stemobie, jorullensische VIII. | 478 |
| — kleinblumige, E. Small-flower'd Stemodia ebb. | 479 |
| — sandliebende ebb. | 478 |
| — südamerikanische ebb. | 479 |
| Stenanthere, fichtenblättrige VIII. | 481 |
| Stengelblume, geaderte IV. | 519 |
| Stenochilus, glatter, E. Smooth-leav'd Stenochilus VIII. | 483 |
| — langblättriger ebb. | 483 |
| Sternbaum, übelriechender I. | 412 |
| Sternblume, altaische I. | 362 |
| — ästige ebb. | 361 |
| — Bastard - ebb. | 368 |
| — beblätterte ebb. | 365 |
| — biegsame ebb. | 376 |
| — blumenreiche ebb. | 372 |
| — bunte ebb. | 375 |
| — carolinische ebb. | 359 |

Sternblume, corisblättrig.

| | |
|---------------------------------|-----|
| ge I. | 365 |
| — dragunartige ebend. | 372 |
| — drüßige ebend. | 359 |
| — einblumige ebend. | 364 |
| — einfache ebend. | 375 |
| — fadenblättrige ebb. | 359 |
| — feinblättrige ebend. | 360 |
| — filzige ebend. | 362 |
| — flammenblumenblättrige ebend. | 366 |
| — gefiederte ebend. | 376 |
| — gefranzte ebend. | 365 |
| — gefägte ebend. | 375 |
| — gezähnte ebend. | 372 |
| — glattblättrige ebend. | 373 |
| — goldruthenartige ebb. | 367 |
| — graue ebend. | 364 |
| — großwurzliche ebend. | 360 |
| — hartriegelblättrige I. | 370 |
| — hasenlattigblättrige I. | 374 |
| — kaukassische ebend. | 363 |
| — klebrige ebend. | 359 |
| — langblättrige ebend. | 374 |
| — längliche ebend. | 361 |
| — lanzettblättrige ebb. | 373 |
| — lederartige ebend. | 363 |
| — leimige ebend. | 362 |
| — masliebenartige ebb. | 371 |
| — myrsinenartige ebb. | 360 |
| — niedliche ebend. | 364 |
| — pfeilblättrige ebend. | 370 |
| — pfriemenblättrige ebb. | 368 |
| — pomeranzenfarbige I. | 376 |
| — punctirte ebend. | 367 |
| — rauhe ebend. | 360 |
| — rothscheibige ebend. | 371 |
| — rothstengliche ebb. | 367 |
| — rundblättrige ebb. | 370 |
| — sammtartige ebend. | 363 |
| — schlaffe ebend. | 373 |
| — schmalblättrige ebb. | 358 |
| — schöne ebend. | 372 |

Sternblume, seidenartige

| | |
|--------------------------|-----|
| I. | 362 |
| — sparrige ebend. | 368 |
| — späte ebend. | 374 |
| — sprossende ebb. | 369 |
| — stachelige ebend. | 358 |
| — stengelumfassende ebb. | 371 |
| — sternbüßige ebend. | 362 |
| — strauchblüthige ebb. | 375 |
| — striegelige ebend. | 368 |
| — stumpfblättrige ebb. | 361 |
| — ungatliche ebend. | 366 |
| — verlängerte ebend. | 365 |
| — verschwängerte ebend. | 370 |
| — vielblättrige ebend. | 374 |
| — vortreffliche ebend. | 372 |
| — weißhaarige ebend. | 366 |
| — zerbrechliche ebb. | 373 |
| — zerstreublüthige ebb. | 367 |
| — zierliche ebend. | 371 |
| — zottige ebend. | 362 |
| — zurückgebogene ebend. | 374 |
| — zweiblumige ebend. | 363 |
| — Zwerg = ebend. | 370 |

Sternmiere, breitblättrige

| | |
|------------------------|-----|
| VIII. | 474 |
| — graugrüne, E. Glau- | |
| cous Marsh - Stich- | |
| wort ebend. | 474 |
| — herzblättrige ebend. | 474 |
| — langblättrige ebend. | 475 |
| — mauerliebende ebend. | 475 |

Stevie, dreiblättrige VIII.

| | |
|-----------------------------|-----|
| 499 | |
| — eysförmige ebend. | 496 |
| — filzige ebend. | 499 |
| — gleichhohe ebend. | 490 |
| — grauliche ebend. | 488 |
| — hohe ebend. | 488 |
| — jorulloische ebend. | 492 |
| — isopblättrige ebend. | 491 |
| — ivablättrige ebend. | 493 |
| — kagenmünzblättrige ebend. | 495 |

| | | | |
|-----------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|
| Stevia, fleibrige VIII. | 491 | Straussfeber, ausgebreite- | |
| — kleinblättrige ebend. | 493 | te IV. | 135 |
| — langstielige ebend. | 489 | — floridanische ebend. | 134 |
| — majoranartige ebend. | 495 | — gelbliche ebend. | 136 |
| — monardenblättr. ebd. | 494 | — graue ebend. | 134 |
| — purpurrothe ebend. | 497 | — hohe ebend. | 135 |
| — quitoische ebend. | 498 | — verlängerte ebend. | 135 |
| — rautenblättrige ebd. | 498 | Streitkolbenbaum, kork- | |
| — ruthenförmige ebend. | 500 | rindiger II. | 98 |
| — schmalblättrige ebd. | 487 | — vierklappiger ebend. | 98 |
| — schmierige ebend. | 501 | — zweigrifflicher ebend. | 97 |
| — weichhaarige ebend. | 496 | Strelitzie VIII. | 521 |
| Stinkbusch, f. Rupala. | | — eysförmige, E. Oval- | |
| — eysförmiger VII. | 325 | loav'd Strelitzia ebd. | 523 |
| — gezähnter ebend. | 322 | — kleinblättrige, E. | |
| — glänzender ebend. | 325 | Small-leav'd Strelit- | |
| — herzbilättriger ebd. | 322 | tzia ebend. | 523 |
| — mittlerer ebend. | 324 | — mehltige, E. Mealy | |
| — moluckischer ebend. | 324 | stalk'd Strelitzia ebd. | 523 |
| — rothfarbiger ebend. | 320 | — schmalblättrige, E. | |
| — verschiedenblättriger | | Narrow-leav'd Stre- | |
| ebend. | 323 | litzia ebend. | 522 |
| — zusammengefalteter | | Streptachne VIII. | 526 |
| ebend. | 321 | Strickgras VII. | 112 |
| Stinkholz V. | 307 | — ährentragendes ebend. | 119 |
| Stizobium, eingebogenes | | — aufrechtes ebend. | 116 |
| VIII. | 518 | — Besen- ebend. | 119 |
| — elliptisches ebend. | 518 | — Dach- ebend. | 120 |
| — schwärzliches ebend. | 519 | — dachziegelartiges ebd. | 117 |
| Stomotechium, warziges | | — doldenblüthiges ebd. | 122 |
| VIII. | 520 | — dreiblumiges ebend. | 121 |
| Storar, filziger VIII. | 565 | — einfaches ebend. | 119 |
| Storchschnabel, kammför- | | — flachgedrücktes ebd. | 114 |
| miger III. | 470 | — gabelästiges ebend. | 114 |
| — kleinblumiger ebend. | 470 | — gefingertes ebend. | 115 |
| — schattenliebender ebd. | 471 | — gegliedertes ebend. | 114 |
| — walbliebender ebend. | 471 | — gegranntes ebend. | 113 |
| — wolliger ebend. | 470 | — gekrümmtes ebend. | 117 |
| Strahlenblatt, eßiges I. | 101 | — kleinblumiges ebend. | 117 |
| — gestieltes ebend. | 101 | — knaulförmiges ebd. | 117 |
| Strahlenkopf, verschieden- | | — langgespitztes ebend. | 113 |
| blättriger I. | 100 | — ruthenförmiges ebd. | 123 |
| Strahlkopf, gelber k. | 417 | — schlankes ebend. | 121 |

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Strickgras, silberfarbenes | |
| VII. | 113 |
| — sprauartiges ebend. | 118 |
| — strauchartiges ebend. | 116 |
| — vierblättriges ebend. | 121 |
| — vierkantiges ebend. | 120 |
| — weizenartiges ebend. | 122 |
| — wirtelästiges ebend. | 123 |
| — zweijähriges ebend. | 115 |
| — zweizeitiges ebend. | 116 |
| Strohblume, bekleidete, E. | |
| Upright Elichrysum | |
| III. | 73 |
| — bunte ebend. | 73 |
| — büschelblättrige, E. | |
| Red-flower'd, Bund- | |
| le-leav'd Elichrysum | |
| ebend. | 63 |
| — dornige ebend. | 71 |
| — gedrehte, E. Trailing | |
| Elichrysum ebend. | 69 |
| — gestreifte ebend. | 73 |
| — glänzende, E. Wave- | |
| leav'd Elichrysum III. | 66 |
| — goldgelbe, E. Great | |
| Yellow-flower'd Eli- | |
| chrysum ebend. | 64 |
| — graublättrige, E. | |
| Grey-leav'd Elichry- | |
| sum ebend. | 62 |
| — kalte ebend. | 64 |
| — lanzenblättrige ebend. | 65 |
| — masliehenartige, E. | |
| Daisy Elichrysum ebb. | 61 |
| — mattweiße ebend. | 62 |
| — rispenblüthige, E. Pa- | |
| nicled-flower'd Eli- | |
| chrysum ebend. | 67 |
| — rostfarbene ebend. | 64 |
| — rüthenförmige ebend. | 74 |
| — schmalblättrige, E. | |
| Superb Elichrysum | |
| ebend. | 69 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Strohbl., schönste, E. Show | |
| Elichrysum III. | 70 |
| — schuppige ebend. | 65 |
| — silberfarbene ebend. | 61 |
| — sparrige ebend. | 72 |
| — spiralblättrige, E. Spi- | |
| ral-leav'd Elichry- | |
| sum ebend. | 71 |
| — sprossende, E. Prolife- | |
| rous Elichrysum ebb. | 68 |
| — städelinische, E. Stae- | |
| helina-like Elichry- | |
| sum ebend. | 72 |
| — streifblättrige, E. Ri- | |
| gid leav'd Elichry- | |
| sum ebend. | 69 |
| — warzige ebend. | 67 |
| — wuchernde ebend. | 72 |
| — wurzelnde ebend. | 68 |
| — zurückgebogene ebend. | 68 |
| Sturzfuß, artiger VI. | 412 |
| — schwefelgelber ebend. | 413 |
| Stylobasium VIII. | 555 |
| — spatelförmiges ebb. | 556 |
| Stylocorone, traubenblü- | |
| thige VIII. | 556 |
| Stypantra, dachziegelför- | |
| mige VIII. | 559 |
| — doldenartige ebend. | 559 |
| — graugrüne ebend. | 559 |
| — rasenbildende ebend. | 558 |
| — scharfe ebend. | 559 |
| Styphellie VIII. | 560 |
| — aufsteigende ebend. | 561 |
| — breitblättrige ebend. | 562 |
| — erfreuliche ebend. | 561 |
| — grünblumige, E. | |
| Green-flower'd Sty- | |
| phelia ebend. | 564 |
| — langblättrige ebend. | 562 |
| — zurückgeschlagene ebb. | 562 |
| Süßsempfte, kurzblättrige | |
| IV. | 354 |

| | |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Sabseemyrte, porreblättrige IV. | 354 |
| Süßholz IV. | 430 |
| — vielblümige ebenb. | 354 |
| Suffrenie, fadenförmige VIII. | 568 |
| Sulzerie, wohlriechende VIII. | 569 |
| Sumach, gestreifter VII. | 161 |
| — gleicher ebenb. | 159 |
| — niedriger ebenb. | 161 |
| — streifblättriger ebb. | 160 |
| — weißdornförmiger ebb. | 160 |
| — wellenblättriger ebb. | 161 |
| Sumpflilie IV. | 559 |
| — californische ebenb. | 560 |
| — grasartige ebenb. | 560 |
| — niedrige ebenb. | 561 |
| Sumpfranke, aufsteigende V. | 243 |
| Sumpfwurz, aufrechte III. | 108 |
| — bleiche ebenb. | 110 |
| — breitblättrige ebenb. | 109 |
| — camtschatische ebenb. | 112 |
| — epblättrige ebenb. | 114 |
| — gemeine ebenb. | 110 |
| — herzblättrige ebenb. | 112 |
| — kappenförmige ebenb. | 107 |
| — kleinblättrige ebenb. | 109 |
| — lauchblättrige ebenb. | 114 |
| — maiblümchenartige ebenb. | 112 |
| — nackte ebenb. | 113 |
| — rothe ebenb. | 111 |
| — salaische ebenb. | 115 |
| — schwerdtblättrige ebb. | 107 |
| — sichelblättrige ebenb. | 108 |
| — zurückgeschlagene ebb. | 111 |
| Surubea, auflerische VIII. | 570 |
| Swainsonie, geisrautenblättrige, E. Red-flower'd Swainsona VIII. | 572 |

| | |
|-------------------------------------------------------------------|-----|
| Swainsonie, pelsthenblättrige, E. Purple flower'd Swainsona VIII. | 571 |
| Swertie, dünne VIII. | 574 |
| — gleichhohe ebenb. | 574 |
| — johannis krautartige ebenb. | 575 |
| — kleinblumige ebenb. | 576 |
| — kleine ebenb. | 578 |
| — kurzhörnerige ebenb. | 573 |
| — nichaurische ebenb. | 576 |
| — schwalbenwurzartige ebenb. | 572 |
| — wegetrittartige ebb. | 577 |
| — wenigblumige ebenb. | 577 |
| — zurückgebogene ebb. | 578 |
| Symphymena, bergliebende VIII. | 583 |
| — sumpfliebende ebenb. | 584 |
| Sympieze VIII. | 588 |
| Symplocos, färbend. VIII. | 594 |
| — filziger ebenb. | 594 |
| — gelbrother ebenb. | 592 |
| — gezähnelter ebenb. | 593 |
| — mexicanischer ebenb. | 591 |
| — nackter ebenb. | 591 |
| — scharlachrother ebb. | 590 |
| — stechender ebenb. | 591 |
| — übergebogener ebb. | 589 |
| Synaphea, ausgebreitete VIII. | 595 |
| — gestielte ebenb. | 596 |
| — zellige ebenb. | 596 |
| Z. | |
| Zaba V. 245. X. | 215 |
| — ausgebreiteter V. | 255 |
| — bleypourzblättriger V. | 251 |
| — chinesischer ebenb. | 247 |
| — Gebirgs-X. | 215 |
| — großblättriger V. | 249 |
| — kleinblumiger ebenb. | 250 |

| | |
|----------------------------------------|-------------------------------------------|
| Tabak , langenblättriger V. 248 | Taschelkraut , breitblättri- |
| — leyerblättriger X. 217 | geß IX. 98 |
| — loyrenischer ebend. 217 | — herzblättriges ebend. 98 |
| — lungenkrautartiger ebend. 216 | Tagblume , grassblättrige III. 660 |
| — schmieriger V. 256 | Talauma , Plumier's IX. 1 |
| — südamerikanischer ebb. 246 | Talinum , glänzendes IX. 2 |
| — vierkappiger ebend. 253 | — rispenblütthiges ebend. 3 |
| — wachselblumenartiger ebend. 247 | — zurückgeschlagenes ebb. 3 |
| — wohlriechender ebend. 255 | Tamariske , die arabische IX. 5 |
| Tabernakmontane , büschel- | Tamarisken IX. 4 |
| förmige VIII. 602 | — canarischer ebend. 5 |
| — citronenblättrige ebb. 600 | — chinesischer ebend. 6 |
| — sitzige ebend. 612 | — baurischer ebend. 6 |
| — Fluß- ebend. 612 | — dünner ebend. 8 |
| — gelbliche ebend. 603 | — gegliedeter ebend. 5 |
| — großblumige ebend. 604 | — heidenartiger ebend. 7 |
| — großblättrige ebend. 606 | — indischer ebend. 9 |
| — guineische ebend. 610 | — krautartiger ebend. 8 |
| — kleinblumige ebend. 610 | — langblättriger ebend. 10 |
| — lederartige ebend. 601 | — scharfborstiger ebend. 9 |
| — mauritanische ebend. 607 | — schlaffähriger ebend. 10 |
| — nacktstielige ebend. 602 | — viermänniger ebend. 11 |
| — oleanerblättrige ebb. 608 | Tapeinie , crocusartige IX. 15 |
| — pappelblättrige ebb. 611 | — gestreifte ebend. 17 |
| — schattenliebende ebb. 615 | — grünblumige ebend. 19 |
| — schöne ebend. 614 | — krause ebend. 15 |
| — sparrige ebend. 602 | — kupferfarbige ober |
| — strandliebende ebend. 606 | — langblumige, E. Long- |
| — stumpfblättrige ebb. 609 | flower'd Tritonia ebb. 17 |
| — verschiedenblättrige ebend. 604 | — rosenrothe ebend. 18 |
| — vielblumige ebend. 607 | — verbrannte ebend. 16 |
| — vierährige ebend. 614 | Tara , färbende IX. 20 |
| — weichstachelige ebend. 608 | Taschenblume , baumartige VI. 115 |
| — weiße ebend. 599 | Taubenkropf , langwimp- |
| Tacsonie VIII. 617 | riger II. 510 |
| — breitrippige ebend. 623 | Tauschere IX. 21 |
| — breittheilige ebend. 621 | Tavalle , traubenblütthige IX. 22 |
| — glatte ebend. 618 | Teconie , azalienblättrige IX. 23 |
| — schöne ebend. 620 | — ebereschblättrige ebb. 26 |
| — weiche ebend. 619 | — gefingerte ebend. 24 |
| | — holunderblättrige ebb. 25 |

| | | | |
|------------------------------------------|----|-----------------------------------------|-----|
| Tecoma , rosenblättrige IX. | 25 | Thapsie , laferkrautartige IX. | 72 |
| — weichblättrige ebend. | 24 | Thauptpflanze , s. Roelle. | |
| Teebie , filzige IX. | 27 | Thela IX. | 74 |
| Telipogon IX. | 28 | — scharlachrothe ebend. | 75 |
| — breitblättriges ebend. | 29 | — weiße ebend. | 75 |
| — schmalblättriges ebb. | 29 | Thelepogon , schönes IX. | 76 |
| Telopea , abgestugte IX. | 31 | Themeda IX. | 80 |
| — schönste ebend. | 30 | Thenardie , vielblumige IX. | 81 |
| Ternströmie IX. | 35 | Theophraste , breitblättrige IX. | 82 |
| — cluftenblättrige ebend. | 36 | — gefiederte ebend. | 84 |
| — geaderte ebend. | 36 | — großblättrige ebend. | 83 |
| Tetractis , kapisches IX. | 40 | — stehende ebend. | 84 |
| Tetradium IX. | 41 | Thesium , dachziegelförmiges IX. | 86 |
| Tetramerium , vierfahiges IX. | 43 | — feinborstiges ebend. | 85 |
| Tetranthere , blumenblattlose IX. | 46 | — gestrecktes ebend. | 86 |
| — breitblättrige ebend. | 49 | — ruthenförmiges ebend. | 87 |
| — japanische ebend. | 47 | — sägezähniges ebend. | 87 |
| — lorbeerblättrige ebb. | 48 | — südliches ebend. | 85 |
| — rothfarbene ebend. | 47 | Thibaudie , Felsen- IX. | 95 |
| — talgbringende, E. Tal-low-Tree ebend. | 49 | — filzige ebend. | 94 |
| Tetrarrhene IX. | 50 | — glänzende ebend. | 93 |
| — glatte ebend. | 52 | — großblättrige ebend. | 92 |
| — langgespizte ebend. | 51 | — herzblättrige ebend. | 90 |
| — simsensförmige ebend. | 52 | — langblättrige ebend. | 92 |
| — zweireihige ebend. | 51 | — querenische ebend. | 95 |
| Tetratheca , drüsig IX. | 53 | — scharfblättrige ebend. | 96 |
| — haarige ebend. | 53 | — schwarzschlundartige ebend. | 93 |
| Thalictrum , calabrisches IX. | 63 | — sichelartige ebend. | 91 |
| — dichtblumiges ebend. | 64 | — spizblättrige ebend. | 89 |
| — graugrünes ebend. | 66 | — vielblumige ebend. | 91 |
| — labkrautartiges ebb. | 65 | — zapfenblüthige ebend. | 96 |
| — langgespiztes ebend. | 63 | Thouinie , gefiederte IX. | 100 |
| — ranunkelartiges ebb. | 67 | — zehnfahige ebend. | 99 |
| — rosmarinblättriges ebend. | 68 | — ganzblättrige ebend. | 100 |
| — spizlappiges ebend. | 63 | Thraspe IX. | 102 |
| — südamerikanisches ebb. | 66 | — pfannengrasartige IX. | 103 |
| — zierliches ebend. | 64 | Thranengras , rohrartiges II. | 346 |
| Thapsie , Gummi- IX. | 71 | Threiskeldie IX. | 103 |
| — hohe ebend. | 71 | | |

| | |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Threkselbie , weitschweifige IX. 104 | Tina , madagascarishe IX. 142 |
| Thuarea IX. 104 | Tinea , dreifachgerippte IX. 143 |
| — breitblättrige ebend. 105 | Tocoyene , breitblättrige IX. 147 |
| — mittlere ebend. 105 | — großblättrige ebend. 149 |
| — rankende ebend. 105 | — langblättrige ebend. 148 |
| Thunbergie , großblumige IX. 106 | — mutische ebend. 150 |
| Thürmkrant , eysförmiges IX. 340 | Todtenblume , dreiblumige VIII. 626 |
| — gerardisches ebend. 340 | — kleine ebend. 625 |
| Thylacium , afrikanisches IX. 107 | — nelkenblüthige ebend. 624 |
| Thymra IX. 107 | — schmalblättrige ebb. 623 |
| — zweifelhafte ebend. 108 | — vielblumige ebend. 624 |
| Thymian IX. 108 | — zypaquirische ebend. 627 |
| — bestäubter oder weißgrauer ebend. 111 | Tosilbie = Alpen = IX. 151 |
| — Citronen = ebend. 110 | — glatte ebend. 153 |
| — silziger ebend. 114 | — quitoische ebend. 153 |
| — glattlicher ebend. 110 | — sumpfleibende, E. Sco- |
| — Kampher = ebend. 109 | tish - Asphodel ebb. 154 |
| — kleinblumiger ebend. 111 | Tollkrant , gefaltetes I. 422 |
| — Muscateller = ebend. 112 | — scharfes ebend. 421 |
| — rundblättriger ebend. 113 | — zurückgerolltes ebend. 422 |
| — scharfborstiger ebend. 111 | — zweiblümiges ebend. 421 |
| — sehr wohlriechend. ebb. 113 | — zweifarbiges ebend. 421 |
| — südamerikanischer IX. 112 | Tomer , glatter IX. 157 |
| — Teneriffa = ebend. 114 | Tonselle IX. 157 |
| — Terpentia = ebend. 114 | — glatte ebend. 158 |
| — verlängerter ebend. 110 | — malpighienblättr. IX. 158 |
| Tiaridium , indisches IX. 128 | — winterbeerartige ebb. 159 |
| — langähriges ebend. 127 | Topfbaum , lanzettblättri- |
| — weichhaariges ebend. 129 | ger IV. 332 |
| Tigerblume IX. 129 | Torenie , scharfblättrige IX. 162 |
| — mericanische, E. Mexican Tiger-flower ebend. 130 | — welke ebend. 162 |
| Tileste , kopfförmige IX. 130 | Torresie , breitblättrige IX. 169 |
| Tillandsie , Bertrams = IX. 135 | Torreya , rispenblüthige IX. 171 |
| — einblumige ebend. 140 | Tournefortie IX. 172 |
| — strohfarbene ebend. 138 | — baumartige ebend. 173 |
| — riphiumartige ebend. 140 | — brasilische ebend. 174 |
| | — caracasatische ebend. 175 |
| | — dolbenblüthige ebend. 186 |
| | — dolbentraubige ebb. 176 |
| | — breitblättrige ebend. 186 |
| | — gefleckte ebend. 181 |
| | — glänzende ebend. 182 |

| | |
|----------------------------------|-----|
| Tournefortie , glatte IX. | 179 |
| — grauliche ebend. | 174 |
| — gutriechende ebend. | 185 |
| — hartriegelförmige ebb. | 175 |
| — lorische ebend. | 181 |
| — rankende ebend. | 183 |
| — rauhe ebend. | 184 |
| — rüßige ebend. | 177 |
| — scharfborstige ebend. | 179 |
| — vielblumige ebend. | 177 |
| — weißblättrige ebend. | 180 |
| — wollige ebend. | 187 |

Trachymene, eingeschnittene IX.

| | |
|------------------------|-----|
| — linienförmige ebend. | 192 |
|------------------------|-----|

Tradescantie IX.

| | |
|--------------------------|-----|
| — braunrothe ebend. | 196 |
| — dünnstengelige ebend. | 196 |
| — langstengelige ebend. | 195 |
| — prächtige ebend. | 198 |
| — rauchhaarige ebend. | 197 |
| — schwachstengelige ebb. | 195 |
| — zierliche ebend. | 198 |

Tragant, altaischer I.

| | |
|---------------------------|-----|
| — angebrückter ebend. | 391 |
| — armenischer ebend. | 378 |
| — aschfarbiger ebend. | 395 |
| — aufsteigender ebb. | 386 |
| — ausgebreiteter ebb. | 396 |
| — härtiger ebend. | 387 |
| — bajonnischer ebb. | 387 |
| — bauchiger ebend. | 408 |
| — bewaffneter ebend. | 403 |
| — bitterer ebend. | 402 |
| — blasenstrauchartiger I. | 403 |
| — breitblättriger ebb. | 399 |
| — bürzeldornartiger ebb. | 393 |
| — bunter ebend. | 385 |
| — buschiger ebend. | 381 |
| — dichtblättriger ebend. | 396 |
| — dreiseitiger ebend. | 408 |
| — dünnreißiger ebend. | 385 |
| — echter ebend. | 404 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Tragant , ediger I. | 394 |
| — einblümiger ebend. | 394 |
| — einseitiger ebend. | 392 |
| — einstüßiger ebend. | 394 |
| — erdbeersförmiger ebb. | 382 |
| — eschenblättriger ebb. | 382 |
| — faustförmiger ebb. | 407 |
| — fedriger ebend. | 407 |
| — feinhaariger ebend. | 384 |
| — filziger ebend. | 379 |
| — französischer ebend. | 380 |
| — fremder ebend. | 384 |
| — Fuchs- ebend. | 380 |
| — fünfzungiger ebend. | 390 |
| — gebeugter ebend. | 387 |
| — gebogener ebend. | 398 |
| — gedrängter ebend. | 404 |
| — gegliederter ebend. | 388 |
| — geschwollener ebend. | 400 |
| — gestreckter ebend. | 388 |
| — gestreifter ebend. | 389 |
| — goldfarbiger ebend. | 403 |
| — granabischer ebend. | 407 |
| — granniger ebend. | 402 |
| — graulicher ebend. | 396 |
| — größter ebend. | 380 |
| — großköpfiger ebend. | 383 |
| — großwurzlicher ebb. | 399 |
| — gummitragender ebb. | 405 |
| — haarblumiger ebend. | 401 |
| — hängender ebend. | 400 |
| — hasenfußartiger ebb. | 405 |
| — Hasenschwanz- ebb. | 405 |
| — hasenschwanzartiger ebend. | 398 |
| — hodenförmiger ebb. | 402 |
| — holziger ebend. | 399 |
| — hopfenartiger ebend. | 400 |
| — hyrtanischer ebend. | 383 |
| — kaukasischer ebend. | 403 |
| — keulenfrüchtiger ebb. | 396 |
| — kleinfrüchtiger ebend. | 389 |
| — kleinköpfiger ebend. | 406 |

Tra-

| | |
|-------------------------------|-----|
| Tragant, kriechender I. | 391 |
| — krummfrüchtiger ebb. | 381 |
| — krummschnabliger I. | 391 |
| — kuglicher ebb. | 397 |
| — kurzschäftiger ebb. | 395 |
| — kurzschiffiger ebb. | 395 |
| — langblättriger ebb. | 406 |
| — langblüthiger ebb. | 399 |
| — langhaartiger ebb. | 379 |
| — libanotischer ebb. | 399 |
| — milchfarbiger ebb. | 397 |
| — oelbaumblättriger ebb. | 406 |
| — peltschenartiger ebb. | 392 |
| — persischer ebb. | 384 |
| — peruvianischer ebb. | 383 |
| — pfennigkrautblättriger ebb. | 400 |
| — pfriemenförmiger ebb. | 393 |
| — poetischer ebb. | 380 |
| — psoralienartiger ebb. | 401 |
| — purpurrother ebb. | 391 |
| — rauchblumiger ebb. | 381 |
| — rauchhaariger ebb. | 397 |
| — ringförmiger ebb. | 386 |
| — rundblättriger ebb. | 401 |
| — ruthenförmiger ebb. | 386 |
| — schanginischer ebb. | 384 |
| — scheidiger ebb. | 385 |
| — schlankähriger ebb. | 383 |
| — schönriechender ebb. | 388 |
| — schwarzlicher ebb. | 390 |
| — Scorpions- ebb. | 392 |
| — sehr rauchhaariger ebb. | 398 |
| — sichelförmiger ebb. | 382 |
| — sieverscher ebb. | 379 |
| — stechender ebb. | 407 |
| — Steinbrech- | 401 |
| — steinkrautartiger ebb. | 394 |
| — strauchartiger ebb. | 383 |
| — stumpfblättriger ebb. | 408 |
| — tunesanischer ebb. | 393 |

| | |
|---------------------------|-----|
| Tragant, tyroler I. | 388 |
| — verlängerter ebb. | 397 |
| — vielfachliger ebb. | 404 |
| — vogelfußartiger ebb. | 390 |
| — vogelwickenartiger ebb. | 387 |
| — walzenähriger ebb. | 395 |
| — warziger ebb. | 385 |
| — weißblättriger ebb. | 406 |
| — weißbrauner ebb. | 389 |
| — weißlicher ebb. | 386 |
| — weißstänglicher ebb. | 381 |
| — wenigblüthiger ebb. | 400 |
| — wiesenliebender ebb. | 388 |
| — wohlriechender ebb. | 390 |
| — wollenblumiger ebb. | 405 |
| — wollenköpfiger ebb. | 405 |
| — wollenreicher ebb. | 398 |
| — wollfrüchtiger ebb. | 397 |
| — zweifarbigter ebb. | 395 |
| — Zwerg- ebb. | 391 |

Tragie IX. 200

| | |
|---------------------------|-----|
| Tragium, aromatisches IX. | 201 |
| — broteroisches ebb. | 201 |
| — columnaisches ebb. | 202 |
| — dünnblättriges ebb. | 205 |
| — fremdes ebb. | 204 |
| — niedergedrücktes ebb. | 203 |
| — scharfborstiges ebb. | 203 |

Tralliana, kletternde IX. 209

| | |
|-------------------------|-----|
| Trespe I. | 556 |
| — aufgeschwollene I. | 559 |
| — blasse ebb. | 558 |
| — canadische ebb. | 557 |
| — einfache ebb. | 559 |
| — filzige ebb. | 559 |
| — gedrehte ebb. | 557 |
| — großährige ebb. | 557 |
| — große ebb. | 557 |
| — haarige ebb. | 558 |
| — rispengrasartige ebb. | 558 |
| — Sand- ebb. | 557 |

| | | | |
|----------------------------|-----|-------------------------------|-----|
| Trefpe, wirtelförmige I. | 559 | Trichterwinde, beblätterte | |
| Triane IX. | 211 | IV. | 128 |
| — traubenblättrige ebd. | 212 | — behaarte ebd. | 132 |
| Trianthere IX. | 212 | — dreifarbig ebd. | 132 |
| Trichere, Bastard. IX. | 216 | — drüsige ebd. | 129 |
| — bergliebende ebd. | 218 | — eingehüllte ebd. | 130 |
| — filzige ebd. | 219 | — feinspizige ebd. | 129 |
| — gefranzte ebd. | 215 | — gefranzte ebd. | 128 |
| — langblättrige ebd. | 218 | — geschlossene ebd. | 128 |
| Trichilie, filzige IX. | 222 | — großblumige ebd. | 129 |
| — unbewehrte ebd. | 221 | — großwurzliche ebd. | 131 |
| — vierpaarige ebd. | 222 | — langblumige ebd. | 131 |
| Trichinium IX. | 223 | — spizige ebd. | 127 |
| — dünnes ebd. | 224 | — verschiedenblättrige | |
| — entferntblumiges ebd. | 224 | ebd. | 130 |
| — großköpfiges ebd. | 224 | Tricoryne, einfache IX. | 249 |
| — spatelförmiges ebd. | 225 | — hohe ebd. | 248 |
| — spindelförmiges ebd. | 224 | — scharfe ebd. | 248 |
| — weißgraues ebd. | 224 | — zarte ebd. | 249 |
| Trichoceros, kleinblumiges | | — zweischneidige ebd. | 248 |
| IX. | 226 | Trigonie IX. | 272 |
| — segelstangenartiges | | — seidenhaarige ebd. | 273 |
| ebd. | 225 | Triodie IX. | 277 |
| Trichochloe, alpenliebende | | — frühblühende ebd. | 280 |
| IX. | 227 | — haserartige ebd. | 278 |
| — dünne ebd. | 231 | — flebrige ebd. | 281 |
| — gefranzte ebd. | 228 | — kleinährige ebd. | 279 |
| — glatte ebd. | 230 | — kleinblumige ebd. | 280 |
| — haarförmige ebd. | 228 | — niederliegende ebd. | 279 |
| — kleinsamige ebd. | 232 | — stehende ebd. | 281 |
| — schwache ebd. | 229 | — zierliche ebd. | 280 |
| — zierliche ebd. | 229 | Triphastie IX. | 286 |
| Trichobium IX. | 239 | Triplastie IX. | 287 |
| — Alpen- ebd. | 240 | Tripogon IX. | 287 |
| — Hundes- ebd. | 241 | — trespennartiges ebd. | 283 |
| — niederliegendes ebd. | 242 | Tripterelle, blaue IX. | 290 |
| Trichospira, münzenartige | | Trisaphis, stehende IX. | 291 |
| IX. | 246 | — weiche ebd. | 290 |
| Trichterfelfch V. | 116 | Tristanie, dichtblättrige, C. | |
| Trichterwinde, aufrechte | | Pittosporum - leav'd | |
| IV. | 132 | Tristania IX. | 306 |
| — baumvollenblättrige | | | |
| ebd. | 130 | | |

| | |
|---------------------------------------------------------------------|-----|
| Tristanie, lorbeerblättrige, E. Laurel-leav'd Tri- stania IX. | 306 |
| — oleanderblättrige, E. Oleander-leav'd Tri- stania ebend. | 307 |
| Tristiche, dreireihige IX. | 309 |
| Triumfette IX. | 321 |
| — glatte ebend. | 322 |
| Triris, gestielte, IX. | 322 |
| Trollblume, amerikanische IX. | 323 |
| — eisenhutblättrige ebb. | 324 |
| Trompetenbaum, brassi- scher II. | 108 |
| — gleichfarbiger ebb. | 107 |
| — schildförmiger ebend. | 108 |
| Trompetenblume, braun- rothe I. | 496 |
| — breitblättrige ebend. | 497 |
| — kapische ebend. | 495 |
| — langblumige ebend. | 497 |
| — madagascarische ebb. | 496 |
| — neuholländische ebb. | 498 |
| — pillenartige ebend. | 498 |
| — pyramidenförmige ebend. | 498 |
| — schönrothe ebend. | 496 |
| — weichblättrige ebend. | 497 |
| — weißblättrige ebend. | 495 |
| — wellenförmige ebend. | 499 |
| Tula, adansonische IX. | 327 |
| Tulpe, filzige IX. | 329 |
| — türkische ebend. | 330 |
| Tupelobaum, filziger, E. The large Tupelo V. | 277 |
| — gezähnelter ebend. | 276 |
| — weichhaariger, E. Hai- ry-leav'd Tupelo V. | 277 |
| — weißlicher ebend. | 276 |
| — zweiblumiger oder was- | |

| | |
|---------------------------------|-----|
| serliebender, E. Tu- pelo V. | 275 |
| Tunge, glatte IX. | 331 |
| Turnere, ausgebreitete IX. | 334 |
| — brasilianische ebend. | 333 |
| — corchorusblättrige ebend. | 333 |
| — felsienliebende ebend. | 337 |
| — filzige ebend. | 337 |
| — ganzblättrige ebend. | 335 |
| — halbgefiederte ebend. | 336 |
| — keilförmige ebend. | 333 |
| — peruvianische ebend. | 336 |
| — rispenblüthige ebend. | 336 |
| — rutenförmige ebend. | 337 |
| — scharfborstige ebend. | 335 |
| — scharfe ebend. | 332 |
| — spißblättrige ebend. | 332 |
| — wohlriechende ebend. | 336 |
| — zierliche ebend. | 334 |
| Turpinie IX. | 338 |
| Turraa, krautartige IX. | 339 |
| Tutenmalve I. | 71 |
| Tylophore IX. | 342 |

II.

| | |
|--------------------------------------------------|-----|
| Ulmbaum, f. Rüster, ge- flügelte. | |
| Unform, filzige, E. Dwarf'd Bastard Indigo I. | 221 |
| Unone, xylopienartige IX. | 354 |
| Urane, sternhaarige IX. | 357 |
| Urvillea, rüsterartige IX. | 375 |

B.

| | |
|--------------------------|-----|
| Vallesie IX. | 429 |
| — punctirte ebend. | 431 |
| — südamerikanische ebb. | 430 |
| Wallisnerie IX. | 432 |
| Wande IX. | 432 |
| — cylinderblättrige ebb. | 433 |

| | | | |
|------------------------------------|-----|--------------------------------|-----|
| Wande, torburghische IX. | 433 | Weilchen, hohes IX. | 593 |
| Wandellie, IX. | 433 | — hügeliebendes ebb. | 589 |
| — traubenblüthige ebb. | 434 | — kitaibelisches ebend. | 596 |
| Vanille, flachblättrige IX. | 435 | — kleinblättriges ebb. | 599 |
| Varronie IX. | 435 | — kleinstes ebend. | 599 |
| Weilchen IX. | 580 | — kletterndes ebend. | 609 |
| — allegghanisches ebend. | 582 | — krockisches ebend. | 597 |
| — alktionisches ebend. | 583 | — kuhblumenblättriges ebend. | 587 |
| — Alpen- ebend. | 583 | — labradorisches ebend. | 597 |
| — altaisches ebend. | 584 | — langblättriges ebend. | 620 |
| — aubletisches ebend. | 615 | — langstieliges ebend. | 592 |
| — aufrechtes ebend. | 593 | — leukojenblättriges ebb. | 588 |
| — baumartiges ebend. | 584 | — morastliebendes ebb. | 614 |
| — bleifarbiges ebend. | 598 | — niedergebogenes ebb. | 591 |
| — broussonetisches ebb. | 586 | — nordamerikanisches ge- | |
| — dreispaltiges ebend. | 613 | — fingertes ebend. | 604 |
| — breitheiliges ebend. | 613 | — nordamerikanisches | |
| — dünnes ebend. | 594 | — Sumpf- ebend. | 586 |
| — einfarbiges ebend. | 590 | — nuttallisches ebend. | 602 |
| — epheuartiges ebend. | 595 | — orchisartiges ebend. | 621 |
| — eysförmiges ebend. | 602 | — pfsirichblättriges ebb. | 605 |
| — feldliebendes ebend. | 587 | — pflaumenblättriges | |
| — feldthymianblättriges ebend. | 610 | — ebend. | 607 |
| — felsenliebendes ebb. | 609 | — poiretisches ebend. | 622 |
| — fingerförmiges ebb. | 590 | — punctirtes ebend. | 606 |
| — flachblättriges ebb. | 619 | — pyrenäisches ebend. | 607 |
| — frauenflachblättriges ebend. | 618 | — ranunkelblättrig. ebb. | 607 |
| — fußförmiges ebend. | 604 | — rauchhaariges ebb. | 596 |
| — gamanderblättriges ebend. | 613 | — rundblättriges ebb. | 608 |
| — ganzrandiges ebend. | 596 | — schmetterlingsart. ebb. | 603 |
| — gestrecktes ebend. | 606 | — schmidtisches ebb. | 610 |
| — gestreiftes ebend. | 611 | — Schnee- ebend. | 602 |
| — gewimpertes ebend. | 588 | — spatelförmiges ebb. | 610 |
| — gezähntes ebend. | 591 | — sprossendes ebend. | 608 |
| — gmelinisches ebend. | 594 | — strauchartiges ebend. | 617 |
| — graugrünes ebend. | 593 | — thesumblättriges ebb. | 623 |
| — haselwurzblättriges ebend. | 585 | — uferliebendes ebend. | 598 |
| — Heiden- ebend. | 593 | — ungarisches ebend. | 585 |
| — heimlichblühendes eb. | 589 | — verachtetes ebend. | 601 |
| | | — verschiedenblättriges ebend. | 618 |
| | | — vielspaltiges ebb. | 601 |

Weiden, villarsisches IX. 614

- walbliebendes ebb. 612
- weißblumiges ebb. 581
- zartes ebend. 612
- Zwerg- ebend. 607

Welleje, durchwachsene IX. 439

- filzige ebend. 439
- leyerförmige ebb. 439
- spatelblättrige ebb. 440
- spitzzahnige ebend. 438

Verbesine, baumartige IX. 484

- gezähnte ebend. 485
- schwachstengliche ebb. 485
- sonnenblumenartige ebend. 487
- turbacoische ebend. 489
- weiche ebend. 487
- weidenblättrige ebb. 488
- zahme, E. Oil-soed Verbesina ebend. 488
- zierliche ebend. 486

Vernonie IX. 491

- ausgebreitete eb. 496. 503
- baccharisartige ebb. 494
- cordienblättrige ebb. 496
- dreiblumige ebend. 509
- dünne ebend. 500
- entferntblumige ebb. 505
- fast ausgeschweifte ebend. 508
- gebüschelte ebend. 497
- gezweite ebend. 499
- grau ebend. 500
- grauliche ebend. 494
- gutriechende ebend. 507
- herzblättrige ebend. 495
- hohe ebend. 505
- kleinblumige ebb. 501
- langblättrige ebb. 501
- neuporkische ebb. 502
- oleasterartige ebb. 496
- rothstengliche ebb. 506

Vernonie, schmalblättrige IX. 493

- seidenhaarige ebb. 506
- steife ebend. 505
- südamerikanische ebb. 504
- tournefortieartige ebb. 508
- verwandte ebend. 492
- vielblumige ebend. 497
- wegedornblättr. ebb. 498
- weiche ebend. 501
- weißstengliche ebb. 492
- wohlriechende ebb. 502
- wurmtreibende ebb. 493

Vierblütling, raucher IX. 50

- Vierecksfucht IX. 41**
- vierflügelige ebend. 42

Viguere IX. 570

- sonnenblumenartige ebend. 571

Villarsie, stehende IX. 573

- gezweite ebend. 575
- großblättrige ebend. 576
- nierenförmige ebend. 578
- parnassienblättrige ebend. 577
- rankende ebend. 578
- rundblättrige ebb. 577
- schildförmige ebb. 578
- wasserliebende ebb. 574

Virgilie IX. 627

- goldfarbene ebend. 628
- kleinblumige, E. Small-flower'd Virgilie ebend. 628

Wismie IX. 629

- brasilische ebend. 630
- breitblättrige ebend. 632
- caracasaniſche ebb. 630
- großblättrige ebend. 633
- rothfarbene ebend. 629
- weißblumige ebend. 631
- weißliche ebend. 631

Vogelfuß, ausgeschweiften

| | |
|-------------------------------------------|-----|
| V. | 427 |
| — deckblattloser ebend. | 426 |
| — rothästiger ebend. | 427 |
| — schotenfleeartiger ebb. | 426 |
| — zahmer ebend. | 427 |
| — Zwerg- ebend. | 426 |
| Vogelkopf, färbender V. | 612 |
| — gestreifter ebend. | 611 |
| — kugelförmiger ebend. | 610 |
| — salzkrautblättriger ebend. | 611 |
| — zartblumiger ebend. | 611 |
| Vogelmilch V. | 413 |
| — ausgebreitete ebend. | 417 |
| — bergliebende ebend. | 419 |
| — boldentraubige ebend. | 417 |
| — dreiblumige ebend. | 423 |
| — dreimännige ebend. | 422 |
| — hackrige ebb. | 418 |
| — irienartige, E. Ixia-like Star of Beth- | |
| lehem ebend. | 418 |
| — kleine ebend. | 420 |
| — sternbergische ebb. | 421 |
| — südamerikanische ebb. | 416 |
| — ungarische ebend. | 420 |
| — waldliebende ebend. | 422 |
| — weichhaarige ebend. | 423 |
| — wimperige oder franzenblumige ebend. | 418 |
| — zweitheilige ebend. | 417 |
| — Zwerg- ebend. | 421 |

Vogelnest, f. Cumpfwurz, nackte.

Vogelzunge, grünblumige

| | |
|------------------------------------------------|-----|
| V. | 425 |
| Volkamerie IX. | 646 |
| — filzige, E. Cumberland tree ebend. | 647 |
| — verschiedenblättrige, E. Various-leav'd Cle- | |
| rodendron ebend. | 647 |

W.

| | |
|----------------------------------------------------------|-----|
| Wachendorffie, kurzblättrige IX. | 650 |
| — orinofische ebend. | 651 |
| Wachholder, gestreckter IV. | 186 |
| — hoher ebend. | 185 |
| — nußtragender ebend. | 185 |
| — übelriechender ebend. | 186 |
| Wachsmyrte, f. Gagel. | |
| Wachspalme, II. | 184 |
| — Andes- ebend. | 185 |
| Wahlenbergie, mexikanische IX. | 652 |
| Waid, gezähnter IV. | 164 |
| Walchgras, dreigranniges I. | 108 |
| — walzenförmiges ebb. | 107 |
| Walderbse, alpenliebende V. | 435 |
| — bunte ebend. | 437 |
| — himmelblaue ebend. | 436 |
| — schöne ebend. | 436 |
| — steinliebende ebend. | 436 |
| Waldmeister, algierischer I. | 356 |
| — scharfborstiger ebend. | 357 |
| Waldrebe, balearische II. | 293 |
| — glockenblumige ebb. | 293 |
| — langstielige ebend. | 293 |
| — neßblättrige ebend. | 295 |
| Wallnuß IV. | 171 |
| — beerentragende ebend. | 172 |
| — eingeschnittene, E. Thiok-shell Bark-Hickery ebend. | 173 |
| — gefurchte ebend. | 177 |
| — muskatennußförmige, E. The Nutmeg Hickery - Nut ebend. | 174 |
| — Pecan-, E. Olive-fruited Walnut-Tree ebend. | 175 |

| | |
|---------------------------|-----|
| Walnuß, purgierende, E. | |
| Oil - Apple Butter- | |
| Nut, Oil - Nut IV. | 173 |
| — Sauz., E. The Pig- | |
| nut Hickery IV. | 175 |
| — schuppige, E. Shell | |
| Bark Hickery ebb. | 176 |
| — wasserliebende, E. | |
| Water - Hickery, | |
| Bitter - Nut ebb. | 172 |
| — zweiflügelige ebb. | 175 |
| Wallrothie, glänzende IX. | 654 |
| — knollige ebb. | 655 |
| Wanzenblume, f. Core- | |
| opsis. | |
| Wanzenkraut, handförm- | |
| iges II. | 247 |
| Wasserdoß, ährentragender | |
| III. | 282 |
| — ausgebreiteter ebb. | 274 |
| — ausgeschweifeter ebb. | 280 |
| — behaartstieliger ebb. | 279 |
| — ceanothusblättriger | |
| ebb. | 271 |
| — deltablättriger ebb. | 274 |
| — doppeltgesiederter ebb. | 282 |
| — dreirippiger ebb. | 283 |
| — dürrwurztartiger ebb. | 271 |
| — fenchelartiger ebb. | 275 |
| — gabelästiger ebb. | 275 |
| — gamanderblättriger | |
| ebb. | 283 |
| — gebogener ebb. | 275 |
| — gefärbter ebb. | 271 |
| — gehörter ebb. | 269 |
| — graublättriger ebb. | 270 |
| — heilsamer ebb. | 270 |
| — herzblättriger ebb. | 272 |
| — keilblättriger ebb. | 273 |
| — flebriger ebb. | 276 |
| — lanzettblättriger ebb. | 276 |
| — federartiger ebb. | 272 |
| — mandelblättriger ebb. | 268 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Wasserdoß, mausohrblät- | |
| triger ebb. | 278 |
| — melidenblättriger ebb. | 269 |
| — melissenartiger ebb. | 277 |
| — punctirter ebb. | 279 |
| — rippenblättriger ebb. | 278 |
| — rosmarinblättriger | |
| ebb. | 280 |
| — rothfarbener ebb. | 274 |
| — schligblättriger ebb. | 272 |
| — sparriger ebb. | 282 |
| — steifblättriger ebb. | 280 |
| — spätblühender ebb. | 281 |
| — stumpsblättriger ebb. | 278 |
| — weicher ebb. | 277 |
| — weidenartiger ebb. | 281 |
| — westindischer ebb. | 273 |
| — wirtelblättriger ebb. | 284 |
| Wasserfeder, IV. | 53 |
| — stengelumsfassende ebb. | 54 |
| Wasserlingwer VI. | 174 |
| — gabelsförmiger ebb. | 175 |
| — ruthenförmiger ebb. | 175 |
| Wasser- oder Meerlinse, f. | |
| Entengrün. | |
| Wassernabel, ausgeschweif- | |
| ter IV. | 33 |
| — dreiblumiger IV. | 34 |
| — dünner ebb. | 32 |
| — fünfappiger ebb. | 33 |
| — halbgesiederter ebb. | 33 |
| — kugelblüthiger ebb. | 32 |
| — spitzblättriger ebb. | 31 |
| Wassernuß, vierbornige | |
| IX. | 210 |
| — zweibornige ebb. | 210 |
| Wasserriemen X. | 78 |
| Wasserschild, purpurrothes, | |
| E. Purple - flower'd | |
| Hydropeltis IV. | 37 |
| Wasserschlauch IX. | 376 |
| — bartiger ebb. | 278 |
| — bauerischer ebb. | 378 |

Wasserschlauch, verglieben.

| | |
|-----------------------------|-----|
| der IX. | 385 |
| — blaßgelber ebend. | 383 |
| — dünnstacheliger ebend. | 383 |
| — eckiger ebend. | 377 |
| — einblumiger ebend. | 390 |
| — einfacher ebend. | 388 |
| — fadenförmiger ebend. | 381 |
| — fadentragender ebd. | 382 |
| — gabelästiger ebend. | 380 |
| — gebüschelter ebend. | 381 |
| — gefranzter ebend. | 382 |
| — gestreifter ebend. | 389 |
| — gewundener ebend. | 391 |
| — himmelblauer ebend. | 380 |
| — kleinblumiger ebend. | 386 |
| — langgeschnäbelter ebd. | 384 |
| — maskenförmiger ebd. | 386 |
| — menziesischer ebend. | 385 |
| — Morast. ebend. | 384 |
| — neßförmiger ebend. | 387 |
| — paarblüthiger ebend. | 386 |
| — sackförmiger ebend. | 388 |
| — schöner ebend. | 388 |
| — seitenblüthiger ebd. | 384 |
| — straffer, ebend. | 389 |
| — südlicher ebend. | 378 |
| — vielspaltiger ebend. | 385 |
| — violetter ebend. | 390 |
| — weißblumiger ebend. | 377 |
| — zusammengedrückter ebend. | 380 |
| — zweilappiger ebend. | 379 |
| — zweitheiliger ebend. | 379 |
| — Zwerg. ebend. | 387 |

Wasserstern, gemeiner I. 652

Wasserzwiebel, madagascarische IV. 35

Watsonie, punctirte, E.

Dotted - flower'd

Watsonia IX. 657

— runzelblumenartige,

E. Red-flower'd Wat-

sonia IX. 656

Watsonie, schwertelblättrige,

E. Iris - leav'd Wat-

sonia IX. 657

Wedelia, IX. 659

— acapulcoische ebend. 660

— epförmige ebend. 662

— scharfborstige ebend. 662

— sonnenblumenartige

ebend. 661

Wegborn, arragonisch. VII. 130

— blutrother ebend. 139

— buchsbäumblättriger

ebend. 131

— carolinischer ebend. 132

— cassineartiger ebend. 132

— clusischer ebend. 133

— doldentraubiger ebd. 134

— fadenförmiger ebend. 134

— färbender ebend. 140

— ganzblättriger ebend. 135

— judendornartiger ebd. 142

— kapischer ebend. 131

— kleinblättriger ebend. 136

— kleinblumiger ebend. 137

— kleiner ebend. 138

— lanzettblättriger ebd. 136

— lederartiger ebend. 134

— mandelartiger ebend. 130

— nordamerikanischer

ebend. 135

— pflaumenblättr. ebd. 138

— pulverholzartiger ebd. 135

— quitoischer ebend. 139

— sägezahniger ebend. 139

— sehr kleinblumiger

ebend. 137

— sibthorpischer ebend. 140

— surinamischer ebend. 140

— traubenblüthiger ebd. 139

— willdenow'scher ebd. 141

| | |
|------------------------------|-----|
| Wegborn, gürgelbaumblätt- | |
| tiger VII. | 133 |
| Wegetritt, Alpen = VI. | 311 |
| — ausgebreiteter ebb. | 345 |
| — baumartiger ebend. | 344 |
| — begrannter ebend. | 311 |
| — bekleideter ebend. | 347 |
| — bengalischer ebend. | 346 |
| — Berg = ebend. | 327 |
| — binsenartiger ebb. | 356 |
| — brownischer ebend. | 347 |
| — buchtiger ebend. | 338 |
| — bunter ebend. | 348 |
| — carolinischer ebend. | 315 |
| — dickblättriger ebend. | 316 |
| — doppelkielförmig. VI. | 312 |
| — dünnähriger ebb. | 320 |
| — dünnblumiger ebb. | 340 |
| — dünner ebend. | 341 |
| — einzianartiger ebb. | 319 |
| — epförmiger ebend. | 330 |
| — feinborstiger ebend. | 321 |
| — Felsen = ebend. | 335 |
| — filziger ebend. | 341 |
| — fleischiger ebend. | 314 |
| — fuchsschwanzartiger ebend. | 310 |
| — geknauter ebend. | 319 |
| — glänzender ebend. | 346 |
| — grasartiger ebend. | 320 |
| — haariger ebend. | 331 |
| — haberrwurartiger ebb. | 336 |
| — herzförmiger ebend. | 315 |
| — hornblättriger ebb. | 315 |
| — jacquinischer ebb. | 322 |
| — kleiner ebend. | 326 |
| — kleinköpfiger ebend. | 325 |
| — kleinster ebend. | 326 |
| — kugelhäufiger ebend. | 339 |
| — langwurzeliger ebb. | 333 |
| — linienblättriger ebb. | 324 |
| — loureirischer ebend. | 325 |
| — mauseschwanzähr. eb. | 328 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Wegetritt, Morast = VI. | 342 |
| — niedergedrückter ebb. | 317 |
| — peruvianischer ebb. | 345 |
| — philippischer ebend. | 331 |
| — purfischer ebend. | 332 |
| — salziger ebend. | 335 |
| — sammtartiger ebend. | 321 |
| — sandliebender ebb. | 344 |
| — schlangenartiger ebb. | 357 |
| — schneeweisser ebb. | 328 |
| — seidenhaartiger ebb. | 337 |
| — sibirischer ebend. | 338 |
| — spurteartiger ebend. | 321 |
| — stehender ebend. | 322 |
| — streifer ebend. | 334 |
| — stielloser ebend. | 338 |
| — südlicher ebend. | 312 |
| — tabernamontanischer ebend. | 340 |
| — überhängender ebend. | 329 |
| — ungarischer ebend. | 322 |
| — verlängerter ebend. | 317 |
| — vielwurzeliger ebend. | 327 |
| — walzenrunder ebend. | 317 |
| — weißgrauer ebend. | 323 |
| — wenigblumiger ebb. | 331 |
| — wollährtiger ebb. | 318 |
| — wolliger ebend. | 318 |
| — rorullensischer ebend. | 343 |
| — zerstreut blumiger ebb. | 339 |
| — zweizähntiger ebend. | 313 |
| — Zwerg = ebend. | 333 |

| | |
|----------------------------|----|
| Weibermüge, braungelbe IX. | 78 |
| — fleischfarbene ebend. | 78 |
| — geaderte ebend. | 79 |
| — gefleckte ebend. | 79 |
| — mittlere ebend. | 78 |
| — nackte ebend. | 79 |
| — rinnenförmige ebend. | 77 |
| — schmalblättrige ebend. | 77 |
| — wenigblumige ebend. | 79 |

Weichähre, s. Flittergras.

Weichkraut, ährenblüthiges

| | |
|---------------------------|-----|
| IV. | 532 |
| — dolbenblüthiges ebb. | 533 |
| — einblättriges ebb. | 529 |
| — geripptes ebb. | 530 |
| — geschwängtes ebb. | 527 |
| — lilienblättriges, & Li- | |
| ly-leav'd Malaxis IV. | 528 |
| — Löfels = ebb. | 529 |
| — natterzungenartiges | |
| ebb. | 531 |
| — neigendes ebb. | 528 |
| — neuholländisches ebb. | 533 |
| — Rhede's ebb. | 532 |
| — Sumpf = ebb. | 531 |
| — wohlriechendes ebb. | 530 |

Weichling, nachtfenglicher

| | |
|----------------|-----|
| V. | 121 |
| — steifer ebb. | 121 |

Weide, Anderson's, &

| | |
|---------------------------|-----|
| Green Mountain | |
| Sallow VII. | 356 |
| — aufsteigende, & Ascen- | |
| ding Dwarf-Willow | |
| ebb. | 355 |
| — bekleidete ebb. | 371 |
| — blasse ebb. | 364 |
| — blaue, & Blue Wil- | |
| low ebb. | 358 |
| — bonplandische ebb. | 357 |
| — felsienliebende, & Sil- | |
| ky Rock-Willow | |
| ebb. | 368 |
| — flachblättrige ebb. | 366 |
| — forsterische, & For- | |
| ster's Sallow ebb. | 361 |
| — gekrümmte ebb. | 367 |
| — hainbuchenblättr. ebb. | 358 |
| — heidelbeerblättrige, | |
| & Bilberry-leav'd | |
| Willow ebb. | 371 |
| — humboldtsche ebb. | 361 |

Weide, Fieschblättrige VII. 358

| | |
|--------------------------|-----|
| — kleinblättrige ebb. | 365 |
| — lindenblättrige ebb. | 369 |
| — ligusterartige, & | |
| Champlania Willow | |
| ebb. | 362 |
| — meyersche ebb. | 362 |
| — niedergedrückte ebb. | 359 |
| — pappelblättrige ebb. | 366 |
| — Purshens ebb. | 367 |
| — Salben = ebb. | 356 |
| — sandbeerblättrige ebb. | 370 |
| — sauerblättrige ebb. | 363 |
| — schmale ebb. | 356 |
| — sehr weichblättrige, | |
| & Silky-leav'd Wil- | |
| low ebb. | 368 |
| — sichelförmige ebb. | 360 |
| — smithische ebb. | 368 |
| — sonderbare ebb. | 364 |
| — sumpf liebende ebb. | 370 |
| — tarusblättrige ebb. | 369 |
| — weißdornblättrige ebb. | 359 |
| — winterberartige ebb. | 366 |

Weidenröschen, gefärbtes

| | |
|-------------------------|-----|
| III. | 104 |
| — gezähneltes ebb. | 105 |
| — majotanblättrig. III. | 106 |
| — nierenblättriges ebb. | 104 |
| — simsartiges ebb. | 105 |

Weiderich, gestügelter IV. 513

— rundblättriger ebb. 513

Wein, Fluß: IX. 642

— gebauter ebb. 644

Weinstock, carolinischer IX. 640

| | |
|-----------------------|-----|
| — dreilappiger ebb. | 644 |
| — dreizähliger ebb. | 643 |
| — filziger ebb. | 643 |
| — dreispaltiger ebb. | 644 |
| — flusßliebender ebb. | 642 |
| — gemeiner ebb. | 644 |
| — glatter ebb. | 641 |
| — herzbältriger ebb. | 641 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Weinstock, heyne'scher IX. | 641 |
| — lindenblättriger ebd. | 643 |
| — rundblättriger, E. | |
| Bul - oder Bullet- | |
| grape ebend. | 643 |
| — virginischer ebend. | 644 |
| Weißbaum IV. | 360 |
| — aufrechter, E. Upright | |
| Leucadendron ebd. | 365 |
| — dichtblüthiger, E. Flo- | |
| rid - Leucadendron | |
| ebend. | 363 |
| — einfarbiger, E. One- | |
| Colour'd Leucaden- | |
| dron ebend. | 362 |
| — gedrehter, E. Twis- | |
| ted - leav'd Leuca- | |
| dendron ebend. | 366 |
| — großblumiger, E. Great- | |
| flower'd Leucaden- | |
| dron ebend. | 364 |
| — schöner, E. Decorous | |
| Leucadendron ebd. | 363 |
| — schuppenförmiger, E. | |
| Imbricated Leuca- | |
| dendron ebend. | 364 |
| — tannenblättriger, E. | |
| Pine - leaved Leu- | |
| cadendron ebend. | 361 |
| — weidenblättriger, E. | |
| Willow - leav'd Leu- | |
| cadendron ebend. | 365 |
| Weißblatt X. | 167 |
| — zweifelhaftes ebend. | 168 |
| Weißstame, großblumiger, | |
| E. Large - flower'd | |
| Leucosperma IV. | 370 |
| — mittler, E. Oval - le- | |
| av'd Leucosperma | |
| ebend. | 371 |
| Weizen, ägyptischer Win- | |
| ter: IX. | 311 |
| — baugh'scher ebend. | 311 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Weizen, breitähriger IX. | 315 |
| — gärtner'scher ebend. | 314 |
| — gerstenförmiger ebd. | 314 |
| — hartsaamiger ebend. | 313 |
| — kleindorniger ebend. | 316 |
| — linne'scher ebend. | 315 |
| — prächtiger ebend. | 314 |
| — romanischer Sommer- | |
| ebend. | 310 |
| — schwarzer ebend. | 311 |
| — sicilianischer ebend. | 315 |
| — ungarischer ebend. | 311 |
| — zottiger ebend. | 316 |
| Wermuth, f. Benfus. | |
| Wernerie IX. | 663 |
| — grasblättrige ebend. | 665 |
| — niedrige ebend. | 664 |
| — steife ebend. | 664 |
| — zweireihige ebend. | 666 |
| — Zwerg - ebend. | 665 |
| Westringie IX. | 667 |
| — aschgraue ebend. | 668 |
| — glatte ebend. | 669 |
| — himbeerblättrige ebd. | 669 |
| — langblättrige ebend. | 669 |
| — schmalblättrige ebd. | 668 |
| — steife ebend. | 669 |
| Wibelle, brasilische IX. | 670 |
| Wicke, asterblättrige IX. | 564 |
| — Alpen - ebend. | 561 |
| — aschgraue ebend. | 562 |
| — dreifarbig ebend. | 565 |
| — dünne ebend. | 563 |
| — kleinblumige ebend. | 563 |
| — pimpinellartige ebd. | 564 |
| — purpurrothe ebend. | 564 |
| — weiße ebend. | 563 |
| — zweifarbig ebend. | 562 |
| Wistronie IX. | 671 |
| — strauchartige ebend. | 672 |
| Wilsonie, niedrige IX. | 673 |
| Winde, asterboldenblüthige | |
| II. | 375 |

| | | | |
|---------------------------------|-----|----------------------------|-----|
| Winde, baumartige II. | 374 | Winterblume, niederliegend | |
| — einseitige ebend. | 383 | de III. | 555 |
| — filzige ebend. | 378 | Wintergrün VII. | 38 |
| — fleischrothe ebend. | 376 | Wirkelkraut V. | 461 |
| — gezähnelte ebend. | 383 | — aufgeblasenes ebend. | 462 |
| — großkelchige ebend. | 376 | — baikalisches ebend. | 475 |
| — Knotenblüthige ebb. | 377 | — behaartes ebend. | 481 |
| — langstielige ebend. | 381 | — Berg- ebend. | 469 |
| — lindenblättrige ebend. | 380 | — blaues ebend. | 465 |
| — massonische ebend. | 377 | — blumenreiches ebend. | 480 |
| — rothe ebend. | 379 | — blutfarbiges ebend. | 470 |
| — spizblättrige ebend. | 381 | — borstiges ebend. | 471 |
| — stumpflappige ebb. | 382 | — dreiblättriges ebend. | 473 |
| — sumpfstiebende ebend. | 382 | — fadenblättriges ebb. | 467 |
| — walddiebende ebend. | 379 | — feinblättriges ebend. | 477 |
| — westindische ebend. | 374 | — Feld- ebend. | 464 |
| — wollsaamige ebend. | 376 | — geschwänztes ebend. | 465 |
| — zaunrübenblättr. ebb. | 375 | — gestrecktes ebend. | 478 |
| — zottige ebend. | 380 | — glattes ebend. | 480 |
| Windhalm, bartiger I. | 136 | — großblumiges ebend. | 466 |
| — borstenblättriger ebb. | 142 | — hahnenkopffartiges V. | 481 |
| — coromandelischer ebb. | 137 | — herabhängendes ebb. | 479 |
| — doldenblüthiger ebb. | 138 | — fahnfrüchtiges ebb. | 475 |
| — fadenförmiger ebend. | 138 | — flebriges ebend. | 474 |
| — gemeiner ebend. | 144 | — kleinblättriges ebb. | 469 |
| — haarförmiger ebend. | 136 | — krummhaftiges ebb. | 474 |
| — heimlichblühend. ebb. | 137 | — kurzchnabeliges ebb. | 463 |
| — hoher ebend. | 140 | — lambertisches ebend. | 467 |
| — meerliebender ebend. | 139 | — langschnabliges ebb. | 468 |
| — neuholländischer ebb. | 141 | — mondfrüchtiges ebb. | 469 |
| — pensylvanischer ebb. | 136 | — pallasisches ebend. | 481 |
| — pyramidenförmiger ebend. | 140 | — quirlförmiges ebend. | 478 |
| — röthlicher ebend. | 140 | — rasenbildendes ebb. | 464 |
| — sprossender ebend. | 142 | — rundkelchiges ebend. | 466 |
| — strandliebender, C. | | — scharffrüchtiges ebb. | 476 |
| Sea-side Bent-Grass | | — schmutziges ebend. | 471 |
| ebend. | 139 | — schuppiges ebend. | 472 |
| — sumpfstiebender weißer ebend. | 135 | — silberfarbened ebb. | 463 |
| — vierspaltiger ebend. | 140 | — spizblättriges ebb. | 477 |
| Winterkeere, zweifelhafte VI. | 541 | — stengellofes ebend. | 462 |
| | | — stinkendes ebend. | 466 |
| | | — taurisches ebend. | 473 |
| | | — uralisches ebend. | 474 |

| | |
|----------------------------------|-----|
| Wirkelkraut, violettes V. | 471 |
| — walzliebendes ebend. | 472 |
| — walzenfrüchtiges ebb. | 482 |
| — weißblühendes ebb. | 468 |
| — weißgrünes ebend. | 464 |
| — weißwerdendes ebb. | 478 |
| — wolliges ebend. | 475 |
| — zweifelhaftes ebend. | 462 |
| Witseringie IX. | 673 |
| — bergliebende ebend. | 680 |
| — dickblättrige ebend. | 676 |
| — doldenblüthige ebb. | 683 |
| — gefranzte ebend. | 676 |
| — großblättrige ebend. | 678 |
| — hängende ebend. | 680 |
| — Hecken- ebend. | 677 |
| — peruvianische ebend. | 678 |
| — rautenförmige ebend. | 682 |
| — scharfe ebend. | 675 |
| — schmalblättrige ebb. | 674 |
| — stechapfelblättrige IX. | 682 |
| — vielspaltige ebb. | 680 |
| — weiche ebend. | 679 |
| Witschen, ähnliche I. | 349 |
| — ährenblüthige ebb. | 352 |
| — beblätterte ebend. | 349 |
| — behaarte ebend. | 350 |
| — bewaffnete ebb. | 349 |
| — blutrothe ebend. | 352 |
| — braune ebend. | 354 |
| — dornige ebend. | 352 |
| — dreieckige ebend. | 353 |
| — dreifantige ebend. | 353 |
| — fette ebend. | 352 |
| — fichtenartige ebend. | 351 |
| — gebogene ebend. | 350 |
| — graue ebend. | 353 |
| — kleinblüthige ebend. | 351 |
| — krumme ebend. | 350 |
| — kugelige ebend. | 349 |
| — kurzstachelige ebend. | 349 |
| — leichenbaumbblättrige ebend. | 351 |

| | |
|----------------------------------|-----|
| Witschen, milchfarbige I. | 351 |
| — pfriemenförmige ebb. | 353 |
| — prunklose ebend. | 350 |
| — röthliche ebend. | 352 |
| — runzliche ebend. | 354 |
| — ruthenförmige ebend. | 354 |
| — schneeweiße ebend. | 351 |
| — schotenkleeartige ebb. | 354 |
| — schopffartige ebend. | 350 |
| — sparrige ebend. | 352 |
| — stehende ebend. | 352 |
| — stumpfe ebend. | 354 |
| — tannenartige ebend. | 348 |
| — verwundende ebend. | 353 |
| — vielblümige ebend. | 351 |
| — wechholderartige ebb. | 351 |
| — zugespitzte ebend. | 353 |

| | |
|----------------------------|---|
| Witsenie, ästige X. | 2 |
| — doldentraubige ebb. | 1 |
| — niedrige ebend. | 2 |

Wolfsbohne, f. Feigbohne, cochinchinesische.

Wolfskirsche, f. Tollkraut.

| | |
|----------------------------------|-----|
| Wolfsmilch, aberlose III. | 296 |
| — hingelkrautartige ebb. | 292 |
| — blattlose ebend. | 288 |
| — bunte ebend. | 287 |
| — flügelfrüchtige ebend. | 300 |
| — gefranzte ebend. | 296 |
| — gezähnte ebend. | 290 |
| — glänzende ebend. | 299 |
| — grasblättrige ebb. | 291 |
| — graublättrige ebend. | 291 |
| — großblättrige ebend. | 286 |
| — hakenförmige, C. Twin- | |
| spined Spurge ebb. | 287 |
| — heidenartige ebend. | 298 |
| — hornförmige ebend. | 297 |
| — humboldtische ebb. | 292 |
| — indische ebend. | 286 |
| — kammförmige ebb. | 297 |
| — kleinblättrige ebend. | 293 |

| | | | |
|------------------------------|-----|---------------------------|-----|
| Wolfsmilch, langstielige, C. | | Woodforbie X. | 3 |
| Long-stalk'd Spurge III. | 289 | Brightie, färbende X. | 5 |
| — lanzettblättrige ebb. | 292 | — filzige ebend. | 6 |
| — pfefferkrautartige ebb. | 295 | — ruhrstillende, C. Oral | |
| — pflaumenblättr. ebb. | 294 | leaved Wrightia ebb. | 4 |
| — purpurrothe ebend. | 300 | — weichhaarige ebend. | 5 |
| — quendelblättrige ebb. | 294 | Wucherblume, broussoneti- | |
| — rinnenförmige ebb. | 290 | sche II. | 235 |
| — rundblättrige ebend. | 288 | — glatte ebend. | 235 |
| — ruthenförmige ebb. | 302 | — graue ebend. | 236 |
| — schwarzrothe ebend. | 288 | — japanische ebend. | 235 |
| — stumpfblättrige ebb. | 301 | — kleinste ebend. | 231 |
| — valentinische ebend. | 301 | — lanzettblättrige ebb. | 230 |
| — venetianische ebend. | 302 | — rauhe ebend. | 235 |
| — vogelfußartige ebb. | 289 | — rundblättrige ebb. | 233 |
| — weidblättrige ebb. | 299 | — schattenliebende ebb. | 234 |
| Wollbaum I. | 528 | — silberblättrige ebend. | 229 |
| — weinblättriger ebb. | 529 | — sumpfstiebende ebb. | 231 |
| Wollblume, cretische I. | 262 | — ungleichförmige ebb. | 235 |
| — eingeschnittene ebend. | 263 | — wurmfraublättr. II. | 233 |
| — glänzende ebend. | 264 | — Zwerg = ebend. | 232 |
| — hahnenkopffartige ebb. | 263 | Wunderblume V. | 101 |
| — hakenförmige ebend. | 263 | Wurmbea, purpurrothe, C. | |
| — indische, C. Indian | | Purple Wurmbea X. | 7 |
| Anthyllis ebend. | 263 | Wurmkraut, feinblättriges | |
| — seidenartige ebend. | 264 | IX. | 13 |
| — vielköpfige ebend. | 264 | — leinblättriges ebb. | 12 |
| Wolldistel, schwärzliche I. | 240 | Wurmsalat, scharfblättri- | |
| Wollensilie, Zwerg = VI. | 183 | ger III. | 658 |
| Wollkraut, waldliebend. IX. | 459 | — dorniger III. | 658 |
| Wollkugel III. | 220 | Wurzelbaum VII. | 157 |
| — vielspaltige ebend. | 221 | — traubenblüthiger ebb. | 158 |
| Wolverley, alantartiger I. | 315 | — stachlicher ebend. | 158 |
| — buchtiger ebend. | 316 | | |
| — Eis = ebend. | 314 | | |
| — gekerbter ebend. | 314 | | |
| — gesägter ebend. | 315 | | |
| — Herbst = ebend. | 315 | | |
| — herzbilättriger ebb. | 314 | | |
| — rauchhaariger ebend. | 314 | | |
| — rundblättriger ebb. | 315 | | |
| — Tafelbergs = ebend. | 316 | | |
| — wolliger ebend. | 315 | | |

X.

| | |
|-------------------------|----|
| Xanthochymus, gemalter, | |
| C. Painters Xantho- | |
| chymus X. | 11 |
| Xanthocoma, niedrige X. | 12 |
| Xanthosie, haarige X. | 18 |
| Ximenessie X. | 31 |
| — herzbilättrige ebend. | 32 |

| | |
|--------------------------------------------------|-----------|
| Ximenesse, scharfborstige X. | 33 |
| — verschiedenblättrige X. | 32 |
| Xylomelum X. | 35 |
| — birnförmiges, E. Pear-fruited Xylomelum ebend. | 36 |

Y.

| | |
|------------------------------------------------|------------|
| Yamswurzel, E. Dioscorea, F. Ignamo II. | 705 |
| — brasilisch: ebend. | 707 |
| — cajennische ebend. | 707 |
| — höchste ebend. | 706 |
| — kröterigartige ebend. | 710 |
| — leb:artige ebend. | 708 |
| — Drinoco = ebend. | 707 |
| — pfefferblättrige ebb. | 710 |
| — rankentragende ebb. | 708 |
| — rundliche ebend. | 709 |
| — scharfstengliche ebb. | 710 |
| — schmalblättrige ebb. | 707 |
| — zugespitzte ebend. | 708 |
| Yutte, gezähnelte X. | 52 |
| — dornige ebend. | 53 |
| — krummblättrige ebb. | 52 |
| — schiefblättrige ebend. | 52 |
| — schmalblättrige ebb. | 51 |
| — stammlose ebend. | 51 |

3.

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Zäpfchenkraut IX. | 393 |
| — chinesisches, E. Brown-flower'd Uvularia ebend. | 394 |
| — doldenblüthiges ebb. | 394 |
| — kleinblümiges ebb. | 394 |
| Zärtling, doldenartiger I. | 651 |
| — gefranzter ebb. | 651 |
| Zahnwehholz, dreikapseli- ges, E. Three-cap- sulated Toothach- Tree X. | 55 |

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Zahnwirbel VIII. | 366 |
| — ature'scher ebend. | 367 |
| — ausgebreit. VIII. | 378 |
| — bartiger ebb. | 368 |
| — basilienkrautartiger ebend. | 380 |
| — bozotaischer ebend. | 368 |
| — doldentraubiger ebb. | 370 |
| — eingehüllter ebb. | 371 |
| — entferntblumiger ebb. | 381 |
| — feldthymianblättriger ebend. | 383 |
| — stöb'saamenartig. ebb. | 380 |
| — gabelästiger ebend. | 371 |
| — gebogener ebend. | 376 |
| — glatter ebend. | 378 |
| — halbstrauchiger ebb. | 384 |
| — heidenblättriger ebb. | 375 |
| — isopblättriger ebb. | 377 |
| — kammförmiger ebb. | 370 |
| — kletternder ebend. | 383 |
| — kopfförmiger ebend. | 369 |
| — langblumiger ebb. | 379 |
| — linienblättriger ebb. | 378 |
| — mit entfernten Blu- menfränzen ebb. | 372 |
| — natterkopffartiger ebb. | 375 |
| — niedergedrückter ebb. | 377 |
| — peitschenförmiger ebb. | 375 |
| — radförmiger ebend. | 382 |
| — raspelblättriger ebb. | 381 |
| — ruthenförmiger ebend. | 385 |
| — steifer ebend. | 382 |
| — sternförmiger ebend. | 383 |
| — strieglicher ebend. | 383 |
| — verschiedenblättr. ebb. | 374 |
| — virginischer ebend. | 373 |
| — willdenow'scher ebb. | 385 |
| — zarter ebend. | 384 |
| Zahnwurz, dünnblättrige II. | 655 |
| — vielblättrige ebend. | 654 |
| — zweiblättrige ebend. | 654 |

| | |
|---------------------------------------------------------|-----|
| Bahnzunge V. | 297 |
| — baumwurzeltart. ebb. | 298 |
| Zaserblume, absteigende V. | 22 |
| — amerikanische IV. | 681 |
| — ausgebrannte V. | 28 |
| — Bastard, ebend. | 16 |
| — binsenförmige, & Rush-leav'd Fig-marygold ebend. | 16 |
| — blanke, & Nitid-Fig-marygold ebend. | 17 |
| — blaßgraue, & Haury-Fig-Marygold ebb. | 5 |
| — blattrreiche, & Leafy-Fig-marygold ebb. | 29 |
| — bunte, & Varying Fig-marygold ebb. | 12 |
| — dachziegelförmige, & Imbricated Fig-marygold ebend. | 30 |
| — dicke, & Trailing-bearded Fig-marygold ebend. | 20 |
| — dolbenblüthige ebb. | 24 |
| — dornblättrige, & Thorn-leaved Fig-marygold ebend. | 23 |
| — dreifarbig, & Three-colour'd Fig-marygold ebend. | 10 |
| — durchbohrte, & Great persoliate Fig-marygold ebend. | 35 |
| — dünne, & Least-persoliate Fig-marygold ebend. | 40 |
| — einwärtsgebogene, & Incurved Fig-marygold ebend. | 30 |
| — fadenstengliche, & Thread-stalk'd Fig-marygold ebend. | 15 |

| | |
|-------------------------------------|-------|
| Zaserblume, fastgestülpte V. | 39 |
| — fast schnabelförmige V. | 4 |
| — feinborstige ebb. | 21 |
| — filzige ebend. | 8 |
| — gelbrothe ebend. | 12 |
| — gepaarte ebend. | 29 |
| — geränderte ebend. | 32 |
| — gespaltene ebend. | 7 |
| — gestengelte ebend. | 25 |
| — gestrahlte ebend. | 36 |
| — gezähnelte ebend. | 2. 38 |
| — gleichhohe ebend. | 14 |
| — große ebend. | 32 |
| — grüne ebend. | 41 |
| — halbcylindrische ebb. | 10 |
| — halsbandförmige ebb. | 8 |
| — Haworth's = ebend. | 15 |
| — höckerige ebend. | 7 |
| — hornblättrige ebend. | 19 |
| — kleinblättrige ebend. | 32 |
| — kleindornige ebend. | 18 |
| — knieartiggebogene ebb. | 15 |
| — kreuzförmige ebend. | 6 |
| — krummblättrige ebb. | 27 |
| — krumme ebend. | 19 |
| — kurzässlige ebend. | 9 |
| — langgriffelige ebend. | 16 |
| — lanzettblättrige ebb. | 11 |
| — lockere ebend. | 11 |
| — millerische ebend. | 7 |
| — mondformige ebend. | 32 |
| — nachenförmige ebb. | 27 |
| — niedergedrückte ebb. | 6 |
| — niederliegende ebend. | 27 |
| — nussförmige ebend. | 2 |
| — pomeranzenfarbene ebb. | 25 |
| — pulverige ebend. | 17 |
| — ranke ebend. | 38 |
| — rauchhaarige ebend. | 21 |
| — reichblühende ebend. | 20 |
| — rinnenförmige ebb. | 13 |
| — rosenfarbene ebb. | 37 |
| — rothsastrangelbe ebb. | 36 |

Zaferblume, rothstengelige V. 38

| | |
|----------------------------|----|
| — rundliche ebend. | 4 |
| — ruthenförmige ebb. | 41 |
| — scheidentragende ebb. | 40 |
| — schlaffstengeliche ebb. | 31 |
| — schmale ebend. | 1 |
| — sehr kleine ebend. | 2 |
| — spizige ebend. | 1 |
| — steife ebend. | 37 |
| — sternförmige ebend. | 39 |
| — straffe ebend. | 39 |
| — stumpfe ebend. | 8 |
| — veränderliche ebend. | 34 |
| — verschiednblättr. ebb. | 13 |
| — vielblümige ebend. | 33 |
| — vielgriffelige ebend. | 23 |
| — vier-spaltige ebend. | 9 |
| — violette ebend. | 18 |
| — walzenrunde ebend. | 6 |
| — wenigblümige ebb. | 34 |
| — zergliederte ebend. | 11 |
| — zerschligte ebend. | 31 |
| — zierliche ebend. | 35 |
| — zurückgeschlagene ebb. | 17 |
| — zusammengedrückte ebend. | 26 |
| — zweifelhafte ebb. | 14 |
| — zweikantige ebend. | 24 |
| — zweispaltige ebb. | 5 |

Baunblume, gedrängte I. 254

| | |
|------------------------|-----|
| — graugrüne ebend. | 256 |
| — haarblättrige ebend. | 254 |
| — hängende ebend. | 257 |
| — himmelblaue ebb. | 255 |
| — rauchwurzelige ebb. | 255 |
| — ruthenförmige ebb. | 257 |
| — safranfarbene ebb. | 255 |
| — schneeweiße ebend. | 256 |
| — schwefelgelbe ebend. | 257 |

Baunkirsche X. 41

Baunriegel, wachsgebender,

C. Chinese Private

Wax-tree IV. 378

Dietr. Gartenl. 10. Suppl. Bb.

Baunrübe I. 569

| | |
|--------------------------|-----|
| — abyssinische ebb. | 570 |
| — amerikanische ebend. | 571 |
| — beblätterte ebend. | 574 |
| — canarische ebend. | 573 |
| — cochinchinesische ebb. | 571 |
| — goldenblüthige ebb. | 575 |
| — dreilappige ebend. | 575 |
| — eckige ebend. | 571 |
| — feigenblättrige ebb. | 572 |
| — feinblättrige ebb. | 572 |
| — fünf-lappige ebend. | 573 |
| — gefingerte ebend. | 571 |
| — gefranzte ebend. | 572 |
| — geschnäbelte ebend. | 574 |
| — glatte ebend. | 573 |
| — großblümige ebend. | 573 |
| — malvenblättrige ebb. | 571 |
| — punctirte ebend. | 573 |
| — saftige ebend. | 572 |
| — spizblättrige ebend. | 570 |
| — spizeckige ebend. | 570 |
| — thunbergische ebend. | 574 |
| — traubenblüthige ebb. | 573 |

Zeitland, staubiger II. 314

Zeitlose, alpenliebende II. 347

— sandliebende ebend. 347

Zepterbaum I. 543

Ziegenbärt, Flehgrasartig. I. 109

Zierie, smithische X. 57

Ziest VIII. 408

| | |
|---------------------------|-----|
| — arabischer ebend. | 409 |
| — bogotaischer ebend. | 410 |
| — elliptischer ebend. | 411 |
| — feindorniger ebend. | 415 |
| — Fenchel = ebend. | 412 |
| — phlomisartiger ebb. | 414 |
| — rauchhaariger ebb. | 412 |
| — sammtartiger ebend. | 416 |
| — schmalblättriger ebb. | 409 |
| — schwachstengeliger ebb. | 410 |
| — scordienblättriger ebb. | 414 |
| — wenigblümiger ebb. | 416 |

8 f

| | | | |
|-------------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|
| Biess, weicher VIII. | 413 | Bürgerb., dreierwiger II. | 118 |
| — zweifelhafter, E. Am- | | — ganzblättriger ebb. | 116 |
| bignous Stachys VIII. | 409 | — kaukasischer ebend. | 115 |
| Bigeunerkraut, niedriges | | — kleinblumiger ebend. | 116 |
| IV. | 507 | — runzlicher ebend. | 117 |
| — stumpfblättriges ebb. | 506 | — stacheliger ebend. | 114 |
| — südliches ebend. | 506 | — tournefortischer ebb. | 118 |
| Binne X. | 64 | — wegebornartiger ebb. | 117 |
| — Meer = ebend. | 65 | — weichblättriger ebb. | 117 |
| — schmalblättrige ebb. | 65 | Zwangkraut, Nasen = II. | 99 |
| Birmel, portugiesischer IX. | 160 | Zweiforn, carolinisches II. | 684 |
| Bitterfranze IX. | 325 | — silberfarbenes ebend. | 683 |
| Bittergras, aufrechtes I. | 553 | Zweischwanz, goldfarbener, | |
| — canadisches ebend. | 552 | E. Golden - flower'd | |
| — rothes ebend. | 554 | Diuris III. | 15 |
| Bizkraut X. | 66 | — gestreuter ebend. | 16 |
| — deckblättriges ebend. | 67 | Zweizahn, achselblüthiger I. | 492 |
| — glattes ebend. | 68 | — chinesischer ebend. | 489 |
| — mittleres ebend. | 69 | — gabelästiger ebend. | 490 |
| — scharfborstiges ebb. | 68 | — haariger ebend. | 493 |
| Boenea X. | 76 | — hollunderblättr. ebb. | 493 |
| Bönsie X. | 79 | — kleinblumiger ebend. | 492 |
| Bückerrohr, egyptisches VII. | 339 | — rauchhaariger ebb. | 491 |
| — geschwänztes ebb. | 340 | — safranfarbiger ebb. | 490 |
| — mexicanisches ebend. | 343 | — verschiedenblättr. ebb. | 491 |
| — rauchhaariges ebb. | 342 | — verwachsener ebend. | 490 |
| — rothgelbes ebend. | 342 | — weißblumiger ebend. | 491 |
| — violette ebend. | 344 | — wucherblumenartig. I. | 489 |
| — zusammengebog. ebb. | 341 | — wuchernder oder schwel- | |
| — zweifelhaftes ebend. | 341 | gerischer ebend. | 491 |
| Bügelblume, beblätterte, E. | | Zwergblume, baumartige | |
| Long-bracteated | | V. | 179 |
| Habenaria III. | 596 | Zwergpalme, baumartige II. | 201 |
| — breitblättrige X. | 104 | — cochinchinesische ebb. | 200 |
| — dreispaltige ebb. | 102 | — gesägte ebend. | 201 |
| — kurzhörnige III. | 596 | Zwillingsbeutel II. | 687 |
| — nordamerikanische ebb. | 597 | — purpurrother ebend. | 688 |
| — schmalblättrige X. | 103 | Zwillingsblume, madagas- | |
| Bürgerbaum, amboinischer | | carische ebend. | 688 |
| II. | 115 | Zwillingspflaume, lange, | |
| — chinesischer ebend. | 118 | E. Many - petal'd | |
| — dickblättriger ebend. | 116 | Dimocarpus II. | 704 |

Verbesserungen und Druckfehler

im

Nachtrage vom ersten bis zehnten Bande.

I. Band. Von Abama bis Carduus.

Auf dem Titelblatte Zeile 11 statt vom lies von

- | | | | |
|---------|---------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 1 | Zeile 3 | hinter 52 | setze: <i>Nartheceum ossifragum</i> Smith. |
| — 1 | — 11 | hinter <i>parviflora</i> | setze: Ruiz et Pav. |
| — 2 | — 3 | hinter Durchwinterung | setze: im temperirten Hause (2 Trbb.) |
| — 2 | — 11 | hinter <i>Ambroma</i> | setze: Jacq. Murr. |
| — 2 | — 17 | von unten hinter <i>Wheleri</i> | setze: Retz. |
| — 9 | — 2 | hinter besetzt | setze: und im Alter übergeben, fast hängend sind. |
| — 11 | — | setze hinter <i>scandens</i> | setze: <i>claviculatum</i> |
| — 21 | — 8 | von unten N. 55 <i>Acacia</i> Lebbeck Willd. | muß gestrichen und bei <i>A. speciosa</i> N. 66 als Synonym angezeigt werden; desgleichen S. 23 N. 60 <i>A. Nemu</i> W. zu <i>A. Julibrissin</i> N. 52. |
| — 34 | — 13 | statt Willd. | lies Humb. et Bonpl. |
| — | — 11 | von unten statt <i>maurocena</i> | l. <i>mauroccana</i> |
| — 35 | — 9 | — | setze hinzu: <i>Mimosa mangensis</i> Sw. |
| — 38 | — 5 | setze hinzu: | <i>Mimosa Kleinii</i> Poir. |
| — 45 | — 8 | lies <i>latebrosa</i> | Ait. Kew. |
| — 49 | — 13 | v. u. st. Willd. | l. Retz. |
| — 52 | — 9 | hinter <i>corensis</i> | setze Jacq. americ. |
| — 57 | — 19 | v. u. st. Mehren | l. Hüllen |
| — 68 | — 18 | v. u. hinter <i>Opalus</i> | setze: Ait. Kew. |
| — 73 | — 16 | hinter <i>grandiflora</i> | setze: Bieberst. |
| — 77 | — 13 | st. <i>chamaelifolia</i> | l. <i>chamaemelifolia</i> Decand. |
| — 80 | — 11 | st. L. l. Murr. Jacq. | |
| — 82 | — 8 | st. Willd. | l. Linn. |
| — 88 | — 3 | hinter Einschnitten | setze: Die Wurzelblätter länger als die Stengelblätter |
| — 89 | — 5 | v. u. zu <i>Achras</i> Lucum R. et P. | gehört als Synonym <i>Lucuma obovatum</i> H. et B., desgleichen zu A. N. 1. <i>Lucuma Camito</i> R. et Sch. |

452 Verbesserungen und Druckfehler I. Band.

| | | |
|----------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 90 | Zeile 14 | v. u. <i>Achyranthes amaranthoides</i> Lam. Pers. ist <i>Desmochaeta muricata</i> Decand. |
| — 91 | — 5 | st. Willd. l. Linn. |
| — 91 | — 7 | hinter <i>axillaris</i> setze Decand. (<i>Alternanthera spinosa</i> R. et S.) |
| — 92 | — 1 | st. Pers. l. Linn. Zeile 4 hinter <i>dichotoma</i> setze Mant. 51. |
| — 92 | — 14 | st. Willd. l. Linn. |
| — 93 | — 17 | st. Willd. l. Wendl. |
| — 94 | — 12 | st. <i>Conepia</i> l. <i>Couepia</i> |
| — 95 | — 10 | hinter <i>lanata</i> setze Lagasc. |
| — 96 | — | legen bei <i>Acmella</i> st. Pers. lies Richard. |
| — 100 | — 12 | von unten <i>Actinea</i> Juss. ist von <i>Helenium</i> Linn. nicht verschieden |
| — 101 | — 14 | <i>Actinophyllum</i> R. et P. ist <i>Sciodaphyllum</i> Poir. s. <i>Nachtraa</i> B. 7. |
| — 102 | — 13 | zu <i>Adamsia scilloides</i> setze als Synonym: <i>Puschkinea</i> |
| — 103 | — 19 | <i>Aeginetia</i> Roxb. gehört zu <i>Phelypea</i> |
| — 109 | — 13 | v. u. hinter <i>Aegle</i> setze: <i>Correa</i> |
| — 122 | — 1 | hinter <i>Agapanthus</i> setze: l'Herit. |
| — 123 | — 3 | hinter ist setze: s. <i>Massonia ensifolia</i> Nachtr. |
| — 125 | — 9 | st. <i>acuminata</i> l. <i>acuminatum</i> ; auch die fol. genden Arten, als: <i>erectum</i> , <i>hispidum</i> , <i>ob-</i> <i>tusum</i> , <i>ovatum</i> , <i>proliferum</i> , <i>rugosum</i> und <i>villosum</i> |
| — 133 | — 5 | v. u. hinter <i>corymbosum</i> setze: <i>Zuccagn.</i> |
| — 134 | — 5 | st. Willd. l. Cavan. |
| — 140 | — 3 | v. u. zu <i>A. quadrifida</i> setze: <i>Pentapogon Bil-</i> <i>lardieri</i> als Synonym |
| — 143 | — 10 | hinter <i>stolonifera</i> setze: Linn. |
| — 148 | — 9 | v. u. hinter <i>Aidia</i> setze: Lour. |
| — 153 | — 20 | hinter <i>decapetalum</i> und <i>hexapetalum</i> setze: Lam. |
| — 154 | — 9 | hinter <i>pubescens</i> setze: Bieberst. |
| — 158 | — 5 | <i>Al. triloba</i> Forst. (nicht Willd.) gehört zu <i>Al. mouluccana</i> Willd. s. H. Kew. |
| — 171 | — 8 | zu <i>Al. suaveolens</i> gehört <i>Allericetorum</i> Tho- re und <i>A. appendiculatum</i> Decand. als Var. |
| — 177 | — 7 | hinter <i>ferox</i> setze: Lam. Haw. |
| — 178 | — 11 | hinter gehört, setze: <i>Dracaena dentata</i> Persf. |
| — 178 | — 19 | hinter <i>mitraeformis</i> setze: Decand. Haw. |
| — 182 | — 7 | v. u. hinter <i>vera</i> setze: Lamarck. |
| — 186 | — 19 | v. u. hinter <i>alpinus</i> setze: Smith. |
| — 187 | — 15 | hinter <i>Aloysia</i> setze: Ortega |
| — 192 | — 6 | v. u. hinter <i>haemantha</i> setze: Fl. peruv. |
| — 195 | — 16 | hinter <i>Altingia</i> setze: <i>Noronna</i> , dergleichen |
| — | — 13 | — <i>excella</i> : <i>Noronna</i> |
| — 199 | — 11 | st. <i>circumcissa</i> l. <i>circumscissa</i> |
| — 204 | — 7 | v. u. hinter <i>Belladonna</i> setze: Linn. |
| — 209 | — 9 | hinter <i>reginae</i> (<i>Reginae</i>) setze Linn. |

- Seite 215 Zeile 5 von u. hinter diffusus setze: Forst.
 — 217 — 4 v. u. st. Ruiz. I. Pers.
 — 218 — 8 st. Lagunosa I. Lagونا
 — 220 — 1 hinter senegalensis setze: Lam.
 — 220 — 8 und 14 Ammi capillaceum und A. divaricatum s. Sison Nachtr.
 — 221 — 19 statt Persoon I. Willd.
 — 222 — 1 statt — I. Lam.
 — 223 — 18 statt — I. Schreb.
 — 223 — 10 v. u. st. Persoon I. Thore
 — 224 — 18 hinter Anamenia setze: Venten. Knowltonia Salisb.
 — 230 — 10 st. Pers. I. Vand.
 — 233 — 6 v. u. st. Willd. I. Retz.
 — 236 — 12 hinter distachyos setze: Linn.
 — 241 — 8 v. u. st. Willd. I. Linn. und streiche: A. dichotoma L.
 — 242 — 13 Anem. fumariaefolia ist triternata Vahl. s. Pers. I. Aufl.
 — 242 — letzte Anem. trilobata ist An. decapetala Linn. s. Pers. I. Aufl.
 — 243 — 3 Angel. triguinata s. Pastinaca Nachtr.
 — 244 — 6 hinter 48 setze: ist Cassinia aurea R. Brown.
 — — 17 st. Diandria s. Monandria
 — 245 — 4 v. u. hinter 164 setze: und Polygonum scandens L. s. Pers.
 — 249 — 6 st. Willd. I. Burm.
 — 249 — 14 hinter globosa setze: Orteg.
 — 249 — 11 v. u. st. Pers. I. Zucc.
 — 257 — 8 streiche: kürzern und setze hinter Schäfte: der viel länger als die Blätter ist
 — 258 — 19 st. Anthestria I. Anthistria und so bei den folgenden Arten
 — 260 — 1 st. Anthocercis I. Anthocoris
 — 260 — 15 v. u. Antholyza abbreviata ist von A. quadrangularis Burm. Vahl. nicht verschieden
 — 260 — 5 v. u. st. Vahl. I. Burm.
 — 265 — 14 v. u. st. Lam. I. Linn.
 — 268 — 16 st. Kapseln I. Spornen
 — 269 — 4 hinter Anychia setze: Michaux
 — 279 — 12 v. u. hinter Araucaria setze: Juss.
 — 279 — 1 v. u. setze hinzu: Dombeya chilensis Lam.
 — 281 — 5 v. u. st. Willd. I. Wendl.
 — 285 — 4 v. u. st. Willd. I. Linn.
 — 289 Arctotis N. 29 und 30 können gestrichen werden, siehe Sphenogyne Nachtr. B. S. G. 390. N. 4.
 — 290 — 3 Arctotis crithmoides s. Sphenogyne crithmifolia Nachtr.
 — 293 — 13 st. Ven. I. Venten.
 — 299 — 8 st. Pers. I. Poir.

454 Verbesserungen und Druckfehler I. Band.

| | | | | |
|-------|-----|-------|----|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite | 500 | Zeile | 7 | Arenaria Villarsii Balb. ist Aren. austriaca Jacq. f. Peric. B. I. C. 698. |
| — | 306 | — | 10 | st. ologantha f. oligantha |
| — | 309 | — | 16 | st. Willd. f. Linn. |
| — | 314 | — | 8 | von unten hinter hirsuta setze: Forsk. |
| — | 318 | — | 3 | Arouna Anbl. ist Dialium divaricatum Vahl. |
| — | 318 | — | 3 | v. u. st. Thunb. f. Linn. |
| — | 319 | — | 2 | v. u. hinter procerior setze: foliis et capitulis tenuibus |
| — | 321 | — | 11 | v. u. st. pectinata f. pectinata Linn. fil. |
| — | 326 | — | 7 | st. Willd. f. Wulfen. |
| — | 328 | — | 9 | st. Willd. f. Redowsk. |
| — | 331 | — | 7 | v. u. st. Vallesiaca f. Vallesiaca Allion. |
| — | 339 | — | 15 | v. u. st. Desf. f. Poir. |
| — | 341 | — | 10 | st. Persoon f. Juss. Haemocarpus Noronh. |
| — | 347 | — | 15 | v. u. hinter Peric. setze: f. Gomphocarpus crispus |
| — | 359 | — | 9 | st. Willd. f. Walt. |
| — | 366 | — | 10 | Aster panonicus Jacq. ist A. Tripolium Linn. |
| — | 363 | — | 1 | Ast. spurius Willd. ist Ast. rubicaulis B. 41. |
| — | 370 | — | 20 | Ast. humilis Willd. ist A. divaricatus L. |
| — | 374 | — | 6 | v. u. hinter ist setze: eine selbstständige Art, nicht A. salicifol. Lexic. |
| — | 377 | — | 10 | v. u. hinter Mich. setze: eine selbstständige Art |
| — | 380 | — | 11 | hinter narbonensis setze: Gouan. |
| — | 381 | — | 12 | Astrag. albicaulis ist Oxytropis dealbatus |
| — | 383 | — | 9 | st. Garbanzillo f. Garbanzillo |
| — | 384 | — | 9 | st. onobryoides f. onobrychoides |
| — | 394 | — | 10 | st. Vahl. f. Lam. |
| — | 396 | — | 3 | Astrag. cinerascens ist A. rupifragus |
| — | 396 | — | 19 | hinter densifolius setze: Lam. |
| — | 402 | — | 9 | v. u. hinter aristatus setze: l'Herit. |
| — | 404 | — | 1 | hinter compactus setze: Lam. |
| — | 405 | — | 1 | hinter Erianthus setze: Willd. |
| — | 405 | — | 13 | v. u. hinter lagopodioides setze: Vahl. |
| — | 407 | — | 12 | hinter Poterium setze: Vahl. |
| — | 409 | — | 9 | und 11 v. u. st. onobryoides f. onobrychoides |
| — | 412 | — | 20 | hinter graveolens setze: Linn. |
| — | 416 | — | 17 | v. u. hinter Atherosperma setze: Labill. |
| — | 419 | — | 9 | st. Thunb. f. Willd. |
| — | 419 | — | 3 | v. u. hinter nitens setze: Rebertsch. |
| — | 422 | — | 10 | v. u. hinter Saracha setze: Ruiz et Pav. Bellinia Roem. et Schult. |
| — | 422 | — | 4 | und 5 zwischen Atropa und Avena setze: Aubletia trifoliata Pers. ist Monnieria Linn. |
| — | 423 | — | 3 | Avena alpestris und mehrere Arten f. Trisetum im Nachtrage |
| — | 426 | — | 14 | hinter lanceolata setze: Ruiz et Pav. |
| — | 429 | — | 13 | hinter Azorella setze: Juss. Bolax Spreng. |

- Seite 429 Zeile 17 v. u. st. *cladorhiza* l. *cladorrhiza* Persl. Fragosa Ruiz et Pav. Bolax Spreng. f. Eric. 2. Aufl.
- 429 — 7 v. u. hinter *corymbosa* setze: Persl. Fragosa
- 430 — 7 hinter *crenata* setze: Persl. Fragosa R. et P.
- 430 — 14 — *multifida* — — — — —
- 430 — 11 v. u. hinter *reniformis* setze: Persl. Fragosa R. et P.
- 430 — 6 v. u. hinter *spinosa* setze: Persl. Fragosa R. et P.
- 431 — 14 v. u. h. Linn. setze: Molina: Ruiz. et Pav. Persl.
- 431 — 4 v. u. hinter *adscendens* setze: Juss.
- 436 — 1 hinter *senegalensis* setze: Juss.
- 438 — 5 v. u. *Bactrilobium latifolium* gehört zur Gattung *Anagyris*
- 439 — 11 v. u. hinter *Baeomyces* setze: Achar. f. Nachtr. Kryptogamie
- 443 — 10 hinter *Bambusa* setze: Schreb.
- 445 — 17 streiche aus: *Bannisteria*
- 445 — 4 v. u. *Bankia glauca* Cav. ist *B. integrifolia* Linn. Suppl. f. Eric. desgl. *B. oleaeifolia*
- 446 — 6 *Bankia microstachya* gehört zu *B. marginata*
- 447 — 12 v. u. hinter *Conchium* setze: Willd. *Xylomelum* Smith.
- 450 — 11 st. *Bartia* l. *Bartia* u. a. D.
- 452 — 9 st. beistehend l. beistehend
- 456 — 2 vor *Beckmannia* setze: *Beauharnoisia* R. et P. f. Euthales
- 457 — 13 v. u. hinter *adßer* setze: als die übrigen
- 458 — 10 hinter *acutifolia* setze: Jacq.
- 460 — 1 — *erminia* — l'Herit.
- 461 — 17 v. u. hinter *hirsuta* setze: Aubl.
- 463 — 14 st. *grandiflora* l. *grandifolia*
- 464 — 17 v. u. hinter *octopetala* setze: l'Herit.
- 467 — 12 hinter *Urticae* setze: Linn. Suppl.
- 469 — 7 v. u. *Bellevalia operculata* Lapeyr. ist *Hya-cinthus romanus* Linn. f. Eric.
- 470 — vor *Bellis* setze: *Bellinia* Schult. f. *Atropa*.
- 472 — 4 hinter *eiaenthümlich* setze: ist
- 481 — 16 v. u. *Besseria* Schult. wird gestrichen; es ist *Pulmonaria azurea* Bessier. f. Nachtr. B. 7.
- 485 — 17 v. u. hinter *fruticosa* setze: Pall.
- 487 — 15 hinter *papyracea* setze: Ait. liew.
- 495 — 3 hinter *candicans* setze: Richard.
- 502 — 17 v. u. bei N. 1 und 2 st. *Billardiera* l. *Billardiera*
- 503 — 13 v. u. hinter *coronopifolia* setze: Linn.
- 511 — 12 v. u. hinter *Blepharis* setze: Juss.
- 514 — 15 hinter *chenopodioides* setze: Lam. (non Linn. Mant.)
- 519 — 8 v. u. hinter *ramiflora* setze: Swartz.

456 Verbesserungen und Druckfehler I. Band.

- Seite 521 Seite 1 bis 7 ft. Perf. l. Poiret.
 — 525 — 20 hinter viscosa sege: Lagasca.
 — 526 — 20 vor Boltonia sege Boldoa Cav. f. Salpianthus
 — 526 — 4 v. u. hinter alteroides sege: Mich.
 — 530 — 1 v. u. hinter Bonplandia sege: Willd. Berl.
 Jahrb. der Pharmac.
 — 531 — 16 hinter 59 sege: t. 97. Cusparia febrifuga
 Humb. Angostura Cuspare Roem. et Schult.
 Syst. veg. IV. p. 133
 — 541 — 11 und 19 v. u. ft. Boslieua l. Bosliaca
 — 542 — 5 hinter laurinum sege: Willd.
 — 546 — 8 v. u. hinter Bragantia sege: Lour.
 — 547 — 9 hinter balearica sege: Rich.
 — 547 — 11 v. u. ft. Perf. l. Moench.
 — 553 — 1 ft. Perf. l. Lam.
 — 554 — 7 v. u. ft. Brodiaea l. Brodiaea Smith Transact.
 — 561 — 9 hinter Brosium sege: Swartz.
 — 566 — 3 bis 5 v. u. müssen gestrichen werden
 — 569 — 12 ft. Willd l. Banks.
 — 574 — 7 v. u. ft. Thunbergia l. Thunbergiana
 — 580 — 4 v. u. ft. Perf. l. Lam.
 — 583 — 19 v. u. Bunium flexuosum With. Smith. ist
 Myrrhis Bunium Spreng. f. Nachtr. B. 5.
 S. 198.
 — 586 — 12 v. u. hinter laevigatum sege: Brouss.
 — 591 — 8 hinter verwandt sege: nicht verschieden nach
 Spreng.
 — 592 — 5 hinter lucida sege: Wendl. ist Ilex salicifolia
 — 609 — 5 hinter microcarpa sege: Bieberst.
 — 612 — 10 ft. gestreckt l. aufrecht
 — 612 — 15 ft. kriechend l. aufrecht, die Keste abstehend:
 übergebogen
 — 651 — 9 Callisia ciliata Perf. ist Call. repens β. Loefl.
 f. Lexic B. 2. S. 452
 — 655 — 6 hinter appendiculata sege: Commerf.
 — 665 — 9 hinter acuminata sege: Michaux
 — 665 — 12 v. u. hinter altiflora sege: Perf. Prismato-
 carpus
 — 668 — 14 hinter haben sege: ist Camp. Waldsteiniana
 Roem. et Schult.
 — 671 — 15 hinter obliqua sege: Jacq. hort. Schoenb.
 — 673 — 2 v. u. hinter plicata sege: Perf. Prismato-
 carpus
 — 677 — 15 v. u. hinter ist sege: Prismaticarpus eri-
 coidis l. Herit.
 — 680 — 18 hinter sylvestre sege: Willd.
 — 686 — 11 Canfiera ist Daphnepolytachya Willd. f. Ber.
 — 689 — 16 ft. marina l. mariana
 — 693 — 16 v. u. ist eine selbstständige Gattung, die zwei
 Arten hat
 — 693 — 13 v. u. hinter Carapa sege: Aubl.

- Seite 695 Zeile 16 hinter borbonica setze: Juss.
 — 701 — 16 hinter argentatus setze: Linn.
 — 705 — 4 v. u. st. Willd. l. Cavan.

II. Band. Von Carex bis Diphaca.

Auf dem Titelblatte Zeile 11 statt vom lies von

- Seite 3 Zeile 14 von unten hinter Geschlechtern setze: männliche und weibliche Blüten in einer einfachen Aehre
 — 4 — 1 hinter hamata setze: Swartz. und N. 6. Car. phleoides Cav. als Synonym
 — 4 — 4 v. u. hinter Geschlechter setze: männliche und weibliche Blüten in einer einfachen, grannenlosen
 — 9 — 3 v. u. hinter curvula setze: All. ped.
 — 12 — 4 v. u. statt Deyl. lies Degl.
 — 14 — 4 hinter bicolor setze: Allion. ped.
 — 15 — 4 v. u. hinter axillaris setze: Good.
 — 16 — 18 st. D. Roth. l. Dr. Scherhius
 — 17 — 19 v. u. hinter canescens setze: Linn. Lam.
 — 18 — 17 st. divulsa l. divulsa Good.
 — 18 — 9 v. u. hinter elongata setze: Linn.
 — 20 — 14 hinter intermedia setze: Good.
 — 21 — 15 v. u. hinter lobata setze: Wahlenb.
 — 23 — 14 hinter ovalis setze: Good.
 — 26 — 5 v. u. hinter stellulata setze: Good.
 — 29 — 17 v. u. hinter teretiuscula setze: Good.
 — 30 — 3 hinter brunnea setze: Thunb.
 — 30 — 17 C. cruciata Wahlenb. gehört zu N. 90. C. ramosa Schk.
 — 35 — 4 v. u. statt ganz lies getrennten Geschlechtern, Aehren, welche dem Geschlechte nach unterschieden sind;
 — 37 — 5 v. u. statt ganz l. getrennten Geschlechtern
 — 39 — 17 v. u. hinter extensa setze: Good.
 — 43 — 4 v. u. st. ganz getrennt l. Aehren, welche dem Geschlecht nach verschieden sind;
 — 44 — 2 v. u. hinter binervis setze: Smith.
 — 45 — 11 v. u. hinter chinensis setze: Retz.
 — 47 — 3 hinter depauperata setze: Good.
 — 47 — 10 v. u. hinter extensa setze: Good.
 — 48 — 12 hinter firma setze: Hoff.
 — 49 — 7 hinter fulva setze: Good.
 — 50 — 1 — japonica setze: Thunb.
 — 50 — 9 — laxiflora — Lam.
 — 52 — 7 — pendula — Good.
 — 53 — 4 — pulla — —
 — 53 — 14 — rigida — —
 — 54 — 3 C. badia Persl. ist eine selbstständige Art, zu der C. globularia Vill. gehört

- Seite 54 Zeile 10 hinter laxatilis setze: Linn. und streiche Zeile 17; denn die daselbst aufgestellte Bemerkung findet sich schon bei *C. rigida* N. 269.
- 55 — 11 v. u. st. ganz getrennt l. Aehren, welche dem Geschlecht nach unterschieden sind; mit
- 56 — 6 v. u. hinter laevigata setze: Smith.
- 59 — 2 v. u. streiche: ganz
- 62 — 1 hinter filiformis setze: Linn. Hierzu gehören: *Car. splendida* Willd., *C. tomentosa* Lightf. *C. lasiocarpa* Ehrh.
- 63 — 21 *C. littorea* muß gestrichen werden; denn diese Art ist schon unter N. 185 aufgeführt
- 63 — 10 v. u. hinter maritima setze: Vahl.
- 63 — 2 v. u. *C. melanostachya* Bieberst. gehört nach Bieberst. Beobachtung zu *C. nutans* N. 207.
- 64 — 18 hinter paludosa setze: Good.
- 65 — 4 *C. plumbea* W. ist *C. riparia* Good. N. 213
- 65 — 12 hinter pumila setze: Thunb.
- 65 — 16 v. u. hinter recurva setze: Good.
- 73 — 13 hinter spinosa setze: Aubl. guj.
- 77 — 9 *Carmonea heterophylla* Cav. gehört zu *Ehretia buxifolia* f. Syst. veg. ed. Roem. et Schult. 4. p. 581
- 84 — 17 hinter augustifolia setze: Lam.
- 94 — 1 st. lucidus l. tricuspidata Lam.
- 95 — 14 v. u. hinter Caltanea setze: Tournef. in t. 852
- 99 — 1 v. u. st. zweite Abtheil. eines Treibhauses l. Glashaus von 1 bis 50.
- 100 — 7 *Cat. parviflora* Swartz, Lam. ist eine selbstständige Art, also muß *f. Scolosanthus* gestrichen werden.
- 103 — 14 st. zu dieser Pflanze l. *Naias marina* Linn. f. *Eric.* gehört zu *Naias monosperma* f. Nachtr.
- 113 — 19 setze hinzu: die Beete, welche für diese Gewächse im freien Garten angelegt werden, müssen mit Gensfern bedeckt seyn.
- 115 — 4 setze hinzu: *Zizyphus commutata* Roem. et Schult. Syst. veg.
- 120 — 18 hinter Cenia setze: Juss.
- 122 — 17 st. Blättchen l. Blätter
- 125 — 5 v. u. hinter capillata setze: Linn. Sp. pl.
- 127 — 5 v. u. hinter linifolia setze: Linn. Mant.
- 130 — 6 hinter procumbens setze: Balbis
- 141 — 17 hinter alata setze: Lam.
- 141 — 17 v. u. st. Vivani l. Vivian.
- 146 — 3 v. u. st. tartarica l. tatarica L.
- 161 — 19 hinter diffusa setze: Lamarck.
- 162 — 1 hinter eryngioides setze: Lamarck.
- 163 — 10 v. u. *Cent. multifida* Pers. gehört zu *C. pubescens* N. 130.

- Seite 164 Zeile 1 hinter nicaeensis setze: All. ped. t. 74.
- 170 — 3 v. u. st. 107 i. 103; auch die übrigen höheren Nr. in der Synonymen Liste müssen sortgerückt werden, z. B. Nr. 102 i. 103. Nr. 124 i. Nr. 125.
- 172 — 8 v. u. Centunculus Linn. muß auf Centrolepis folgen S. 173
- 172 — 5 v. u. hinter lanceolatus setze: Michaux
- 177 — 2 v. u. Ceraft. glomeratum Thail. ist C. vulgatum L. f. Exic.
- 178 — 16 hinter lanatum setze: Lam.
- 180 — 1 st. Pers. Synopl. i. Waldst. et Kitaih.
- 183 — 11 st. Pers. i. Ruiz. et Pav. und setze hinzu: Cordia Cerdana R. et. S.
- 183 — 6 von unten lies winkel- und aipfelständige
- 195 — 11 hinter glaberrimum setze: Poirer
- 198 — 8 setze hinzu: Schwenkia brasiliensis Poir.
- 200 — 4 Chamaelirium Willd. ist Veratrum luteum Linn.
- 200 — 12 v. u. hinter cochinchinensis setze: Lour.
- 201 — 1 st. Willd. i. Michaux, auch Zeile 13 bei Nr. 3.
- 203 — 1 v. u. st. Willd. i. Linn.
- 208 — 6 v. u. Cheiranthus longifolius Vent. gehört zu Ch. mutabilis Lexic.
- 214 — 5 v. u. Chenopodium haccatum ist Rhagodia Billardieri f. Nachtr. B. 7. S. 127.
- 216 — 13 v. u. hinter punctulatum setze: Scop. del. infubr. i. t. 11
- 217 — 15 v. u. Chenopodium villosum Lam. ist Salso-la prostrata Lexic. Kochia Schrad.?
- 219 — 12 v. u. hinter calycosa setze: Michaux und Sabbatia calycosa Pursh.
- 224 — 17 v. u. hinter petraea setze: Swartz. eben so in der letzten Zeile hinter polydactyla
- 225 — 17 Chloris curtispindula wird gestrichen. Es ist Atheropogon apludoidis f. Exic. 2. Aufl.
- 228 — 17 v. u. lies: und niedlichen ähren- oder traubenständigen Blumen, mit dunkelgelben braun-gestreiften Fäbhnchen und kleinen rothen Gläsgeln
- 235 — 1 hinter anomalum setze: Lagasc.
- 244 — 1 Chrysophyll. oliviforme Lam. ist Chryf. monopyrenum Lexic.
- 262 — 4 st. Willd. i. Hoppe
- 265 — 7 v. u. Ciner. crocea ist Cin. aurantiaca Var.
- 268 — 16 Ciner. hirsuta ist Aster Cymbalaria f. Exic. 2. Aufl.
- 270 — 7 v. u. hinter longifolia setze: Jacq.
- 274 — 15 v. u. hinter repanda setze: Forst. Prodr.
- 280 — 17 v. u. hinter laurifolia setze: Poir.

- Seite 293 Zeile 4 *Clematis balcarica* Pers. ist *Clem. cirrho-*
la L.
- 300 — 9 v. u. *Clerod. infortunatum* ist *Cler. vilco-*
sum N. 4.
- 301 — 2 v. u. hinter *acuminata* setze: Michaux
- 305 — 14 v. u. hinter *capitata* setze: Richard.
- 306 — 16 v. u. hinter *Plumieri* setze: Turpin.
- 308 — 1 hinter *longifolia* setze: Richard.
- 315 — 18 v. u. hinter *ambiguus* setze: Loisl. Deslong.
- 329 — 13 hinter *rufescens* setze: Loisl. Deslong.
- 335 — 12 *Coccocypf. Condalia* ist *Coccoc. repens* N. 5.
- 347 — 11 hinter *alpinum* setze: Decand.
- 347 — 17 hinter *arenarium* setze: Walldst. et Kit.
- 365 — 15 v. u. hinter *erecto* setze: Vahl. Enum. 2.
p. 163.
- 366 — 17 st. Forstk. l. Vahl. und setze hinzu *C. tubero-*
la Forstk.
- 366 — 9 v. u. st. Vahl. l. Richard.
- 375 — 4 st. Willd. l. Sims.
- 378 — 17 *Convolv. pubescens* ist *Ipomoea varia* Lexic.
- 387 — 11 st. Pers. l. Lamarck
- 392 — 14 v. u. *Gonyza verbascifolia* ist *C. candida* Lex.
- 408 — 16 *Gonyza rigida* ist *Vernonia rigida* Nachtr.
- 412 — 6 v. u. st. Pers. l. Commerf.
- 417 — 3 hinter *leucorrhiza* setze: Lour.
- 425 — 7 st. anschaulich l. anschaulich
- 433 — 4 v. u. st. *flabelliformis* l. *acaulis*
- 447 — 4 st. *Orchiden* l. *Orchideen*
- 460 — 4 v. u. hinter *pungens* setze: Decand.
- 462 — 3 v. u. *Crepis setosa* Walt. Pers. ist *Crep. hi-*
spida Lexic.
- 468 — 2 v. u. hinter *Cristaria* setze: Cavan.
- 470 — 14 st. Smith. l. Mill. Andrew. Curt.
- 476 — 19 hinter *oriexensis* setze: Rottler
- 488 — 5 v. u. hinter *valvibus* setze: Pers. Synops. p. 536
- 489 — 2 v. u. hinter *lucidum* setze: Linn.
- 490 — 16 st. Swartz. l. Lam.
- 494 — 15 v. u. st. Vahl. l. Venten.
- 506 — 7 v. u. *Crotonopsis linearis* gehört zu *C. ellip-*
tica als Varietät. Beide hat Pursh. unter
Crot. argentea aufgeführt.
- 508 — 3 v. u. st. Pers. l. Smith.
- 509 — 5 v. u. hinter *Younghii* setze: Pers. *Opercu-*
laria Young.
- 516 — 11 st. *Cuellara* l. *Cuellaria*, auch bei N. 1, 2
und 3.
- 516 — 2, 3 und 4 werden gestrichen.
- 523 — 16 *Curtisia* folgt auf die *Gattuna Curculigo*.
- 523 — 13 v. u. hinter *confertis* setze: Linn. Sp. pl.
- 531 — 7 hinter *Rahnlippe* setze: *Bletia hyacinthina* Br.
- 531 — 17 setze hinzu: *Hochilus linearis* R. Br.

- Seite 550 Zeile 13 st. 54 l. 53
 — 554 — 2 v. u. hinter subscissilibus setze: Persl. l. c. 1. p. 273
 — 557 — 1 st. Persl. syn. l. Richard.
 — 558 — 16 Cynog. amplexicaule ist Cynog. virginicum Linn. Syst. veg. f. Persl.
 — 569 — 10 st. spicigerus l. spicigerus
 — 576 — 4 st. Vahl. l. Richard.
 — 581 — 9 st. Vahl. l. Rottb.
 — 602 — 13 hinter Calceolus setze: Linn.
 — 604 — 17 v. u. hinter parviflorum setze: Salisb. Act. Soc. L. Lond. l. t. 2.
 — 606 — 4 hinter spectabile setze: Salisb. l. c. l. t. 3.
 — 621 — 17 v. u. hinter Dalibarda setze: Linn. Sp. pl. l. p. 401
 — 622 — 5 hinter repens setze: Linn.
 — 622 — 13 v. u. hinter Dana's setze: Commerl.
 — 625 — 8 v. u. st. W. l. Linn. f. Persl. B. 3. C. 565
 — 632 — 8 v. u. st. Aiton. l. R. Brown.
 — 633 — 17 st. ulicina l. ulicifolia
 — 637 — 16 Delph. tridactylum Mich. ist Delph. intermedium Ait.
 — 637 — 8 hinter Demidovia setze: Dr. Fischer
 — 638 — 11 v. u. setze hinzu: Sp. pl. ed. Willd. IV. p. 132
 — 640 — 14 st. lanceolatum l. Lanceola
 — 649 — 11 hinter alatum setze: Ruiz. et Pav., auch zu den folgenden Arten in der dritten Abtheilung (+++ Maxillaria).
 — 660 — 15 st. blümig l. saamig
 — 670 — 3 v. u. st. 683 l. 593
 — 673 — 14 st. Willd. l. Bieberst.
 — 677 — 15 st. Persl. l. Lam.
 — 678 — 1 v. u. st. virgenus l. virginens!
 — 682 — 16 v. u. hinter Diaphorea setze: Lour. Cochinch.
 — 684 — 16 v. u. hinter Dichromena setze: Michaux amer.
 — 689 — 11 st. Mich. l. Mill.
 — 693 — 2 v. u. Digitalis media Roth. ist D. ambigua L. (D. ochroleuca Jacq.) var.
 — 694 — 15 hinter Thapsi setze: Linn.
 — 695 — 1 st. Willd. l. Richard.
 — 697 — 16 hinter distachya setze: Linn.
 — 698 — 9 st. Willd. l. Richard.
 — 698 — 15 v. u. st. Persl. l. Michaux
 — 705 — 3 Diodia Mich. ist Spermacoceglabra f. Nachtr. B. 8
 — 709 — 6 st. erubena l. eburnea
 — 714 — 19 st. tenuifolia l. tenuifolium!
 — 717 — 6 v. u. Diosma speciosa ist Adenandra
 — 719 — 9 hinter angulata setze: Poir.

462 Verbesserungen und Druckfehler III. Band.

- Seite 721 Zeile 1 hinter *dodécandra* setze: Lour.
 — 722 — 2 hinter *leucomelas* setze: Poir.
 — 723 — 7 hinter *nodola* setze: Poir.

III. Band. Diphylleia bis Hieracium.

- Auf dem Titelblatte Zeile 11 st. vom I. von
 Seite 10 Zeile 16 v. u. st. Swartz I. Linn. Suppl.
 — 13 — 15 st. Ruiz. et Pav. I. Perf., desgleichen Zeile 21.
 — 15 — 13 hinter *Diurus* setze: Smith. exot. bot.
 — 16 — 11 *Diurus spathulata* Sw. ist *Diurus aurea* Smith.
 St. 1.
 — 26 — 10 hinter *integris* setze: Perf. Synops. pl. 2. p. 191
 — 26 — 16 v. u. *Draba rupest.* Ait. ist eine selbstständi-
 ge Art, zu der *D. hirta* Smith. (non Linn.)
 gehört.
 — 32 — 8 v. u. hinter *pedata* setze: Née
 — 33 — 7 setze hinzu: *Aleurites cordata* R. Brown.
 — 34 — 5 hinter *Kryptogamie* setze: und *Tristichia* f.
 Nachtr. B. 9
 — 36 — 6 st. *Nerianae* I. Mérianæ
 — 36 — 10 st. *Dysodia* I. *Dyssodia*, auch Zeile 17
 — 37 — 8 *Dysodium* Rich. Perf. ist eine besondere Gat-
 tung und von *Dyssodia* Willd. verschieden.
 — 37 — 8 v. u. hinter *Ecastaphyllum* setze: Brown.
 — 37 — 2 v. u. hinter *pubescens* setze: Brown. jam.
 — 38 — 1 hinter *Plumeri* setze: Perf.
 — 42 — 2 v. u. *Echites truncata* Lam. ist *Vinca lu-*
tea L.
 — 45 — 1 *Echium humile* Desf. ist *Echium tenue* Roth.
 — 45 — 10 v. u. *prostratum* Ten. ist *Echium parvi-*
florum Roth.
 — 46 — 3 hinter *pyrenaicum* setze: Linn.
 — 51 — 11 hinter *angehört* setze: f. *Tetrarrhena disti-*
chophylla Nachtr.
 — 58 — 17 hinter *spicatus* setze: Lam.
 — 59 — 4 hinter *confertissima* setze: Willd. Spec. pl.
 IV. p. 1156
 — 59 — 1 v. u. hinter *Eleusine* setze: Gaertn. sem.
 — 60 — 9 st. Willd. I. Perf.
 — 78 — 15 *Elymus racemosus* Lam. ist *E. giganteus*
 Vahl. f. Lexic.
 — 81 — 7 st. Vahl. I. Michaux amer.
 — 83 — 7 v. u. *Embothrium monospermum* ist *Rupa-*
la peruviana f. Nachtr. B. 7.
 — 84 — 7 *Emboth. pinnatum* ist *Rupala diversifolia*
 Nachtr.
 — 84 — 13 st. *Strobilinum* I. *Strobilinum*
 — 84 — 4 v. u. *Emboth. truncatum* ist *Telopea trun-*
cata Nachtr.
 — 93 — 5 v. u. st. Swartz. I. Willd.

| | | |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 99 | Zeile 9 | st. Swartz. I. Smith. |
| — 116 | — 8 | v. u. hinter Erianthus sege: Michaux. Amer. |
| — 203 | — 3 | v. u. Erigeron hyssopifolium Mich. ist Er. carolinianum Lexic. |
| — 214 | — 17 | v. u. st. Willd. I. Bellard. |
| — 219 | — 7 | st. Smith. I. With. |
| — 232 | — 7 | v. u. Eryng. dichotomum Desf. ist E. coeruleum Bieb. N. 8. |
| — 251 | — 1 | v. u. Erythrodanum Pet. Th. ist Nerteria |
| — 255 | — 5 | v. u. st. frailexon I. Fraylejon |
| — 258 | — 2 | st. viminea I. viminalis |
| — 265 | — 5 | v. u. st. Juss. I. Pers. |
| — 282 | — 7 | v. u. st. Willd. I. Cavan. |
| — 301 | — 8 | v. u. st. valerianae I. valerianaefolia |
| — 317 | — 5 | v. u. st. Banksiaefolia I. serrata Lexic. |
| — 326 | — 18 | st. graminiflora I. graminifolia |
| — 334 | — 11 | v. u. st. Willd. I. Michaux |
| — 335 | — 13 | hinter distachya sege: Roth. Catalect. |
| — 335 | — 6 | v. u. Festuca geniculata ist Bromus geniculatus Lexic. |
| — 336 | — 5 | v. u. st. Schrad. I. Host. |
| — 339 | — 2 | hinter panonica sege: Host. |
| — 339 | — 10 | v. u. Festuca poaeformis ist Schenodorus inermis J. Nachtr. B. 7. C. 589 |
| — 340 | — 13 | Festuca pratensis ist Festuca rubra Lexic. |
| — 341 | — 6 | v. u. Festuca sylvatica ist F. calmaria N. 3. |
| — 342 | — 14 | Festuca tenuifolia ist F. capillata N. 4. |
| — 345 | — 12 | hinter Ampelos sege: Burm. ind. |
| — 354 | — 5 | hinter macrophylla sege: Desf. H. Paris. |
| — 355 | — 3 | st. Vahl. I. Forst. Fl. austr. |
| — 360 | — 10 | v. u. st. Lam. I. Vahl. |
| — 361 | — 14 | v. u. st. Vahl. I. Lam. |
| — 361 | — 4 | v. u. Ficus septica ist Ficus verrucosa N. 68. |
| — 364 | — 16 | v. u. st. Ait. Kew. I. Willd. Hort. Berol. (exclus. Ait. Kew.) |
| — 365 | — 11 | st. Willd. I. Forst. |
| — 372 | — 6 | v. u. st. Lam. I. Vahl. |
| — 388 | — 3 | v. u. st. Pers. I. Juss. |
| — 389 | — 5 | st. contrayerba I. contrayerba |
| — 394 | — 11 | st. Desforgia I. Desforgia |
| — 395 | zwischen Zeile 4 und 5 v. u. sege: Forstera glabra Gaertn. ist Athecia glabra. Forstera Scop. ist Breynia | |
| — 414 | — 13 | st. Vahl. I. Lam. |
| — 421 | — 10 | v. u. sege hinzu: s. die Bemerkung im Nachtrage B. 8. C. 203 Zeile 7 lies Solanandra Pers. Solanandra cordifolia Vent. |
| — 433 | — 14 | st. infectum I. infectum |
| — 434 | — 1 | Galium litigiosum ist G. parisiense |
| — 435 | — 8 | Gal. punctatum ist G. bermudianum Lexic. |
| — 435 | — 17 | v. u. Gal. setaceum ist G. microcarpum Lexic. |

- Seite 449 Zeile 7 hinter nudo setze: (Mullinia Willd.)
— 454 — 2 ft. Viviani f. Persf.
— 456 — 7 Genofiris ist Paterfonia glauca f. Nachtr.
— 456 — 15 v. u. Gentiana amarelloides ist G. quinque-
flora Lam. f. Persf.
— 457 — 16 Gentiana fimbriata gehört zu G. Saponaria
Lexic.
— 458 — 17 Gentiana ovata ist Sebacea f. Nachtr.
— 458 — 11 v. u. Gentiana puberula ist G. linearis Lex
— 459 — 3 G. squarrosa ist G. aquatica Lexic.
— 482 — 18 ft. Persf. f. Commerf.
— 483 — 1—9 v. u. Ginannia ist Wangenheimia f. Persf.
B. 10 und Nachtr. B. 9.
— 491 — 2 v. u. ft. Lam. f. Vahl.
— 493 — 10 v. u. ft. Lam. f. Vahl G. bracteolatus Lam.
— 498 — 9 hinter floribundus setze: Jacq.
— 515 — 6 ft. Dolichos f. Phaseolus
— 517 — 8 v. u. ft. Willd. f. Thunb.
— 521 — 8 v. u. hinter acutis setze: Willd. Sp. pl. 3.
p. 1859.
— 525 — 10 ft. futureioides f. latureioides
— 530 — 8 v. u. Gnaphalium felinum ist Gnaph. cri-
spum Lexic.
— 534 — 12 ft. Willd. f. Swartz.
— 536 — 9 v. u. ft. Willd. f. Forst.
— 540 — 6 v. u. ft. Smith. f. Linn.
— 551 — 6 hinter Godovia setze: Persf. Godoya
— 568 — 2 v. u. hinter tiliaefolia setze: Lamarck
— 580 — 14 hinter gekrönt setze: Callia nictitans Lexic.
— 586 — 6 v. u. hinter Guevina setze: Persf. Gevina
— 589 — 9 ft. Vahl. f. Ruiz. et Pav.
— 593 — 15 hinter elegans setze: M. A. Bieberst.
— 594 — 9 ft. Willd. f. Hayne und setze hinzu: G. mu-
ralis Linn. var.
— 594 — 14 v. u. hinter Gyrocarpus setze: Jacq. amer.
— 597 — 1 ft. Brown. f. Willd.
— 597 — 15 Habenaria bracteata R. Br. ist Satyrium
bracteatum Thunb. Swartz. f. Persf.
— 610 — 6 Hamadryas folgt auf Haloragis
— 612 — 20 Harrachia Ipeciosa ist Crossandra undulaefo-
lia Salisb. f. Nachtrag B. 2. S. 473. Justia
infundibuliformis Lexic.? Ruellia in-
fundibuliformis
— 613 — 15 Haynea folgt auf Haworthia
— 617 — 7 und 14 hinter capitata und scabra setze: Thunb.
— 617 — 11 hinter Hecatea setze: Pet. Thouars.
— 621 — 6 Hedypnois aculeata muß gestrichen werden;
es ist Hyoseris aculeata Nachtr.
— 624 — 10 ft. bracteatum f. bracteolum
— 629 — 6 ft. Persf. f. Deslong.
— 631 — 4 ft. Poir. f. Richard.

- Seite 633 Seite 12 v. u. hinter *Helianthemum* setze: Tournes.
Mill.
- 635 — 4 v. u. st. *Perf. l. Willd. Cav.*
- 636 — 12 hinter *diphylla* setze: Vahl.
- 637 — 11 st. *Perf. l. Lam.*
- 638 — 5 hinter *emarginata* setze: Willd.
- 642 — 5 v. u. st. *Desfont. l. Perf.*
- 651 — 4 v. u. st. *Lour. l. Perfoon.*
- 652 zwischen Seite 13 und 14 setze: *Helicia cochinchinensis* Lour. Fl. Cochinch. f. *Rupala cochinch.* Nachtr.
- 654 Seite 7 st. *Perf. l. Thunb.*
- 654 — 13 *Heliophylla pilosa* Lam. ist *Helioph. integrifolia* Lexic.
- 656 — 4 *Heliotropium chenopodioides* ist nach Dr. Kunth's Beobachtung *Heliotrop. cutassavicum* var. f. Lexic.
- 659 — 4 v. u. *Helonias erythrosperma* Mich. ist *Melanthium laetum* Lexic.
- 662 — 7 zu *Heinimeris unilabiata* gehört *Antirrhinum unilabiatum* Lexic.
- 671 — 1 und 7 v. u. st. *Perf. l. Juss.*
- 676 — 15 v. u. hinter *Heterospermum* setze: Willd.
- 688 — 5 v. u. st. *Lam. l. Vill.*
- 693 — 1 *H. scorzoneraefolium* gehört zu *H. flexuosum* N. 28
- 693 — 12 hinter *grandiflorum* setze: Vill.

IV. Band. Von Higginsia bis Mertensia.

Auf dem Titelblatte Seite 11 statt vom lies von

- Seite 4 Seite 2 v. u. st. *Vahl. l. Lam.*
- 9 — 10 hinter *Hoitzia* setze: Juss.
- 13 — 5 v. u. st. *Willd. l. Host.*
- 21 — 12 v. u. setze hinzu: *Eouvardia triphylla* Salisb.
- 24 — 13 st. 364 f. 346
- 24 — 15 und 21 st. *Huanca l. Huanaca*
- 31 — 7 v. u. st. *citrodora l. citriodora*
- 33 — 12 v. u. hinter *Hymenopappus* setze: P'Herit.
- 39 — 4 st. *scabrosus l. scabiosaenus l'Hérit.*
- 45 — 6 v. u. *Hypericum macrocarpum* ist *Hyp. ascyroides* Willd. f. Lexic.
- 46 — 13 v. u. *Hyperic. axillare* ist *Hyp. fasciculatum* W. f. Lexic.
- 51 — 1 st. *struthiaefolium l. struthiolaefolium*
- 53 — 15 st. *Perf. l. Gaertn.*
- 54 — 7 v. u. *Hypochoeris arachnites* ist *Hyp. minima* Desf.
- 59 — 16 st. *Hypaelitum l. Hypaelyptum argenteum*
- 59 — 19 hinter *Hyptis* setze: Jacq., auch im Lexic. st. L. Jacq.

- Seite 60 Zeile 8 und 10 hinter *pectinata* und *perlica* setze: *Poit.*
 — 61 — 5 v. u. st. *Perf.* l. *Poit.*
 — 64 — 11 lies: zu dieser Gattung gehört:
 — 66 — 7 v. u. hinter ging setze: und starb 1819? und
 streiche die Worte: noch lebende
 — 69 — 17 st. *Willd.* l. *Rottler.*
 — 81 — 8 v. u. st. *Perf.* l. *Gaerufens* (*Guerfens?*)
 — 83 — 1 hinter *Jeffersonia* setze: *Barton.*
 — 83 — 11 v. u. *Ilex canadensis* *Mich.* ist *Prinos lucidus*
Lexic.
 — 85 — 17 v. u. *Illeceb. lugdunense* *β. Vill.* ist *Illeceb.*
maritimum *Vill. N. 3.* *Paronychia pubescens*
Decand.
 — 89 — 9 bis 19 *Imbricaria* wird gestrichen.
 — — — 3 und 10 v. u. *Imbricaria ciliata* und *crenula-*
ta gehören zu *Escalonia*
 — 101 — 14, 15 und 16 können gestrichen werden.
 — 120 — 2 v. u. setze hinzu: *Mimosa Saman* *Jacq.*
 — 122 — 6 v. u. *Inula caucasica* *Perf.* ist *Bupthalmum*
cordifolium Nachtrag
 — 124 — 8 *Inula ferrata* ist *Grindelia inuloides*
 — 127 — 14 v. u. st. *Macera* l. *Mithridatea*
 — 127 — 10 v. u. st. *Perf.* l. *Ruiz. et Pav.*
 — 131 — 9 v. u. st. *Papirin* l. *Papiru* *Ruiz. et Pav.*
 — 133 — 17 v. u. *Ipomopsis* gehört zur Gattung *Cantua*,
 und wird, nebst den angegebenen Arten, näm-
 lich *I. elegans* und *inconspicua* *Smith.* es-
 strichen: die erstere ist *Cantua thyrsoides*,
 die 2. *Cant. parviflora* *Pursh.*
 — 136 — 14 v. u. *Iriatrea* *Ruiz. et Pav.* ist von *Ceroxylen*
Humb. et Bonpl. nicht verschieden, s. *Kunth.*
Synopl. I. p. 309.
 — 147 — 5 *Iris fulva* *Gaw. (Her.)* ist *I. caprea* *Pursh.*
 — 163 — 15 v. u. st. *anemonifolium* l. *anemonifolius*, auch
 bei den 3 folgenden Arten st. um l. us
 — 173 — 1 *Juglans cathartica* *Mich.* ist *J. cinerea* var.
 — 173 — 2 v. u. *Juglans laciniosa* ist *J. sulcata* *Willd.* s.
Exic.
 — 176 — 21 *Jugl. squamosa* *Mich.* ist *J. compressa* *Gaertn.*
 s. *Exic. B. 5.*
 — 178 — 13 st. *Perf.* l. *Vill.*
 — 179 — 1 st. — l. *Rostkow*
 — 179 — 11 st. — l. *Thuill.*
 — 179 — 15 v. u. st. *Perf.* l. *Rostkow*
 — 179 — 2 v. u. st. — l. *Michaux*
 — 182 — 7 st. *Rostok* l. *Rostkow*
 — 182 — 17 v. u. hinter *lampocarpus* setze: *Ehrh. Smith.*
 — 183 — 13 st. *Perf.* l. *Rostkow*
 — 187 — 16 v. u. hinter *Jussiaea* setze: *Spr. Jussiaea* *Linn.*
 — 188 — 14 st. *coryophyllea* l. *caryophyllea*
 — 196 — 2 v. u. st. *Vahl.* l. *Lour.*

- Seite 197 Zeile 5 v. u. hinter secundis setze: corollis
 — 203 — letzte st. Vahl. l. Jacq.
 — 205 — 4 st. Vahl. l. Linn. Suppl.
 — 210 — 6 st. Vahl. l. Lour.
 — 212 — 6 v. u. st. Rottl. l. Roem. et Schult.
 — 214 — 5 st. morentiana l. moretiana Burm.
 — 216 — 2 v. u. st. Vahl. l. Lam.
 — 228 — 6 v. u. Ixia fugax Horn. ist Ixia quadrangula
 St. 8.
 — 241 — 17 st. Vahl. l. Linn. Suppl.
 — 246 — 14 v. u. Ixia rapunculoides ist I. phlogiflora Re-
 dont. I. capillaris Thunb. s. Lexic.
 — 248 — 10 streiche aus: ?
 — 266 — 7 v. u. hinter Kalomeria setze: s. Calomeria
 Nachtrag
 — 293 — 7 st. blattaria l. blatteria
 — 299 — 10 v. u. Lactuca Wallrothii Spr. ist L. saligna
 Linn.
 — 309 — 5 v. u. st. Lapeirousia l. Lapeyrouisia
 — 317 — 12 st. Kap d. g. Hoffn. l. Kap van Diemen (Neu-
 Holland)
 — 317 — 12 v. u. st. Kap der guten Hoffnung l. Kap van
 Diemen (von Leuwin-Land; Neu-Südwa-
 les)
 — 319 — 16 v. u. Lathyrus attenuatus ist Orobus tuberosus
 — 319 — 8 v. u. st. Pers. l. Allion.
 — 320 — 7 streiche: und L. parviflorus bei L. inconspicuus
 — 324 — 4 Laurus geniculata ist (nach Pursh.) L. aesti-
 valis Linn.
 — 325 — 12 st. Lam. l. Aubl.
 — 327 — 1 st. Pers. l. Viviana.
 — 328 — 16 st. Pers. l. Lagasc.
 — 330 — 9 st. Pers. l. Desfont. H. Paris.
 — 332 — 8 v. u. st. Pers. l. Poir.
 — 352 — 6 v. u. st. Pers. l. Richard.
 — 354 — 8 v. u. st. porrophyllum l. porophyllum Cav.
 Porse Geomyte
 — 357 — 5 v. u. streiche aus: Hedy sarum divergens Lex.
 — 358 — 3 Lespedeza sessiliflora Poir. Hornem. gehört
 zur vorhergehenden L. reticulata Pers.
 — 371 — 12 v. u. setze hinzu: Protea formosa Andrew.
 s. Lexic.
 — 372 — 10 setze hinzu: Protea pubera Lexic.
 — 373 — 8 st. Brown. l. Pursh. Aiton.
 — 382 — 11 lies: die Blumen groß, die Kronenblätter
 lanzettförmig, zurückgebogen, ziegel- ober
 scharlachroth, inwendig schwarz punctirt ge-
 tigert.
 — 393 — 3 st. Spreng. l. Henk. a. Donnersm.
 — 404 — 15 v. u. st. Hornem. l. Decand. (L. supina Willd.?)
 — 418 — 20 st. sapphirina l. sapphirina

468 Verbesserungen und Druckfehler IV. Band.

| | | |
|-----------|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 421 | Seite 10 | st. Willemet l. Vahl. (Thouinia Willem.) |
| — 425 | — 13 | v. u. st. Leewissii l. Levisii |
| — 426 | — 4 | v. u. st. falsaloides l. falsoloides |
| — 423 | — 17 | st. Andr. l. Smith. (L. boerhaaviaefolium Hortul.) |
| — 434 | — 6 | v. u. st. Pers. l. Orteg. Decand. |
| — 437 | — 13 | hinter Litsea setze: f. Tetranthera Nachtr. |
| — 442 | — 1 | st. xanthifolia l. xanthiifolia |
| — 447 | — 6 | st. claytonia l. Claytoniana |
| — 448 | und 453 | hinter Lobelia fulgens und L. Splendens setze: Willd. |
| — 449 | — 10 | Lobelia goodenifolia ist L. Claytoniana var. |
| — 460 | — 4 | die Gattung Lomandra Labill. muß gesirichen werden, denn sie ist von Xerotes R. Brown. nicht verschieden f. Nachtrag B. 10. S. 21. |
| — 452 | — 5 | Longchampia capillaris ist Gnaphalium leteroides Desf. ? f. Nachtrag B. 3. S. 527 |
| — 466 | — 6 | st. Vahl. l. Jacq. |
| — 466 | — 17 | v. u. st. Vahl. l. Jacq. |
| — 467 | — 9 | st. Pers. l. Banks. Gaertn. fil. |
| — 431 | — 15 | v. u. st. Willd. l. Cavan. |
| — 433 | — 19 | Ludovia Pers. ist Salmia f. Nachtrag |
| — 495 | — 11 | Luzula arcuata ist Juncus pediformis |
| — 502 | — 12 | hinter Lycium chinense, [L. microphyllum und L. ovatum setze: Duham. |
| — 509 | — 2 | v. u. Lysimachia racemosa ist L. stricta Lex. |
| — 515 | — 1 | st. Terreola l. Ferrula |
| — 516 | — 17 | v. u. hinter Macherium setze: Lamarck |
| — 589 | — 3 | st. Willd. l. Jacq. |
| — 540 | — 8 | v. u. st. Pers. l. Desfont. |
| — 544 | — 10 | st. Vahl. l. Lour. |
| — 543 | — 13 | Manulea revoluta ist Eranthemum angustifolium Lexic. |
| — 548 | — 7 | v. u. st. Pers. l. Desf. |
| — 553 | — 5 | st. Jacq. l. Aubl. |
| — 592 | — 15 | v. u. Maytenus Moll. ist Sinacia Nachtr. |
| — 601 | — 10 | v. u. hinter Medusula setze: Pers. (Medusa Lour.) |
| — 603 | — 10 | st. ramosissimis l. ramosis |
| — 612 | — 5 | v. u. st. procumbens l. prostrata |
| — 614 | — 6 | v. u. st. Humboldt l. Roem. et Schult. und setze hinzu: Poa thalassica H. et B. |
| — 616 | — 3 | v. u. hinter Melaleuca setze: Linn. |
| — 617 | — 11 | st. diosmifolia l. diosmaefolia |
| — 619 | — 20 | st. subdecandris l. 5 — Gandris |
| — 623 | — 1 | hinter Melanthera setze: Rohr. Melanthera Mich. |
| — 623 | — 13 | st. lanata l. hastata |
| — 637 | — 4 | v. u. l. rippentöser Schwarzschlund. |
| — 654 | — 9 | st. Willd. l. Allion. |
| — 662 | — 11 | v. u. hinter Melilotus setze: Tournef. |

- Seite 662 Zeile 1 v. u. st. Willd. l. Hayne, auch bei Mel.
 + 675 — 12 st. Pers. l. Thunb.
 — 681 — 1 *Menyanthes trachysperma* ist *Villarsia aqua-*
tica
 — 682 — 1 st. Pers. l. Juss.
 — 683 — 3 st. Willd. l. Bieberst.]

V. Band. Von *Mesembrianthemum* bis *Pekea*.]

Dieser fünfte Band enthält schon Berichtigungen und Zusätze, die auf *Pekea* folgen, und die mit nachstehenden, welche ich damals übersehen und ausgelassen habe, auf den angegebenen Seiten eingetragen werden.

- Seite 56 Zeile 17 statt Nachtrag (ist): *Hortulan.* (nicht *W. et K.*)
 — 56 — 14 v. unten hinter *Meyera* setze: Schreb. *Eclipta*
Swartz. Sobrya R. et P. f. Lexic. B. 9. Eny-
dra Lour. f. Nachtrag B. 8.
 — 61 — 8 st. *Micranthus* l. *Micranthes*
 — 63 — 1 v. u. st. Mich. l. Pers. (*Spergularium Mich.*)
 — 64 — 6 hinter *graminia* setze: Pers., auch bei den
 folgenden Arten.
 — 106 zwischen Zeile 7 und 8 v. u. setze: *Mithridatea qua-*
drifida Willd. ist Ambora Lexic.
 — 118 — 7 v. u. st. *minuartoides* l. *minuartioides*
 — 139 — 4 st. *Herpestis* l. *Herpestis*
 — 156 — 5 v. u. *Molinum* (*Mulinum*) *Saniculaefolium*
 ist *Spananthe Saniculaefolium* f. Nachtr. B.
 8. S. 342.
 — 165 — 14 hinter bekannt setze: Ist *Stevia purpurea*]
 — 177 — 1 *Myosotis cynoglossoides* Lam. ist *Cynoglos-*
sium echinatum Lexic. Echinospermum
Lehm. f. Rochelia (cynoglossoides Nachtrag
B. 7
 — 180 — 4 v. u. st. Thunb. l. Linn.
 — 214 — 17 *Narcissus tereticandis* ist *N. polyanthos* R. 11.
 — 219 — 7 v. u. st. *Neea* l. *Neaca*, auch S. 220 bei
 R. 1 und 2.
 — 231 — 5 v. u. st. *Caame* l. *Stamm*
 — 241 — 14 v. u. st. Pers. l. Lour. (*Cocculus Nephroia*
Dec.)
 — 266 — 4 st. Brown. l. Venten.]
 — 276 — 11 st. Willd. l. Michaux
 — 276 — 2 v. u. st. Willd. l. Aiton.
 — 305 — 16 *Oenothera scapigera* Pursh. ist *Oen. caespitosa*
 — 311 — 7 st. Vahl. l. Lam., auch bei *Olea lancea*
 — 313 — 2 st. Willd. l. Jacq.
 — 332 — 16 v. u. st. Decand. l. Gouan.
 — 333 — 18 v. u. st. Hornem. l. Willd.
 — 334 — 9 v. u. st. Desf. l. Decand.]

| | | |
|-----------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 337 | Zeile 3 | st. M. a. E. I. Waldst. et Kitaib. |
| — 337 | — 19 | Onosma taurica ist O. stellulata |
| — 339 | — 15 | hinter Opelia setze: Pers. Opilia |
| — 348 | — 16 | Ophrys ciliata H. et Bonpl. ist <i>Granichia</i> ciliata Kunth. Synopsf. 1. p. 324 |
| — 391 | — 1 | st. All. I. Jacq. und setze hinzu: O. Simia Vill. (non Lam.) |
| — 415 | — 15 | v. u. hinter bohemicum setze: Schmidt. |
| — 427 | — 17 | v. u. st. Pers. I. Lour. |
| — 430 | — 4 | v. u. st. Sutt. I. Linn. |
| — 433 | — 14 | hinter coerulea setze: Villars. |
| — 503 | — 17 | st. Willd. I. Bory. |
| — 520 | — 13 | st. Roem. I. Flügge |
| — 576 | — 9 | v. u. st. bonplandianum I. Bonplandianum |
| — 581 | — 2 | v. u. st. humboldtianum I. Humboldtianum |
| — 590 | — 18 | st. boscianura I. Boscianum |
| — 592 | — 11 | v. u. st. coromandelinum I. coromandelianum |
| — 595 | — 20 | I. Forsterianum |
| — 605 | — 11 | Paspal. strictum ist Pasp. paniculatum L. |
| — 606 | — 9 | v. u. I. Thouarsianum (Thouarsianum) |
| — 636 | — 3 | v. u. st. cirrhifolia I. cirrhiflora |
| — 645 | — 11 | v. u. hint. acutangula setze: Pers. Semarillaria |
| — 646 | — 14 | hinter obovata setze: Pers., auch hinter sub- rotunda N. 7. |

VI. Band. Von Pelargonium bis Psychotria.

| | | |
|----------|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 15 | Zeile 20 | st. Lofchanum I. Lofcheanum |
| — 76 | — 1 | st. Roth. I. Roth. |
| — 83 | — 8 | v. u. st. Willd. I. Pers. |
| — 89 | — 18 | hinter Pentaphyllon setze: (Pentaphyllum) |
| — 93 | — 9 | v. u. st. Paph. I. Pav. |
| — 101 | — 1 | Peronia ist Thalia dealbata Raf. |
| — 117 | — 19 | streiche aus: Linn. |
| — 133 | — 11 | hinter bulbosa setze: Roem. et Schult. |
| — 133 | — 10 | v. u. Phalaris cristata ist Polypogon monspe- liensis |
| — 142 | — 8 | hinter bellidifolium setze: Poir. |
| — 143 | — 12 | I. Phelypaea Tournef. |
| — 163 | — 8 | hinter pilosa setze: Linn. |
| — 170 | — 13 | hinter fetacea setze: Linn. f. Seric. |
| — 171 | — 10 | hinter subulata setze: Linn. f. Seric. |
| — 179 | — 7 | v. u. Phylica myrtifolia ist Ph. paniculata Lex. |
| — 181 | — 9 | v. u. Phylica rosmarinifolia Willd. ist Ph. axillaris N. 2. und Ph. rosmarinifolia Lam. eine besondere Art |
| — 183 | — 14 | st. Phylidrum I. Philydrum |
| — 202 | — 9 | st. heterophylla I. heterophyllus, auch bei N. 28 latifolius N. 31 speciosus |
| — 243 | — 14 | hinter Pineda setze: Ruiz. et Pav. |
| — 252 | — 16 | hinter Piper setze: Rudgeanum Diet. und Piper angustatum als Synonym. |

| | | |
|-----------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 315 | Seite 4 | st. Bratia f. Brutia |
| — 323 | — 17 | Plantago incana ist Pl. alpina β. |
| — 330 | — 17 | v. u. Plantago ovata ist Pl. albicans Linn. |
| — 362 | — 3 | v. u. st. Placama f. Placoma |
| — 424 | — 19 | st. Pelemonium f. Polemonium |
| — 428 | — 2 | v. u. st. stipulicium f. stipulifidum Pers. |
| — 439 | — 18 | st. Poir. f. Juss. |
| — 455 | zwischen Seite 9 und 10 setze: — scandens f. Anredera spicata | |
| — 458 | Seite 9 | st. Polyodon f. Polyodon |
| — 431 | — 11 | st. Pentagn. f. Petagna |
| — 491 | — 11 | v. u. Potent. caroliniana Poir. ist nach Pursh P. larmentosa Willd. und P. simplex Mich.? |
| — 495 | — 17 | Potent. ovata Poir. ist P. subacaulis Lexic. |
| — 503 | — 15 | hinter Towns. setze: Aiton. |
| — 573 | — 3, 9 und 12 | st. Serraria f. Serruria |
| — 573 | — 13 | hinter ist setze: Spatalla |
| — 573 | — 7 | v. u. st. Serraria f. Serruria |
| — 574 | — 5 und 10 | st. Serraria f. Serruria |
| — 574 | — 12 | v. u. hinter ist setze: Spatalla |
| — 575 | — 5, 8, 11, 24 | und letzte st. Serraria f. Serruria |
| — 575 | — 7 | st. phyllicoides f. f. Serruria hirsuta |
| — 575 | — 16 | st. Spatalea f. Spatalla |
| — 585 | — 6 | v. u. st. Lupulinellus f. Lupinellus |
| — 588 | — 13 | v. u. setze hinzu: Palicourea macrocarpa |

VII. Band. Von Ptelea bis Scurrula.

Siehe die Verbesserungen S. 692 und folgende:

| | | |
|---------|---------|-------------------------------------------------------------------|
| Seite 1 | Seite 5 | v. u. st. Aubl. f. Aub. Pet. Th. |
| — 2 | — 4 | v. u. hinter Pteranthus setze: Forst. |
| — 8 | — 8 | v. u. f. Rob. Brown. |
| — 9 | — 2 | f. Rob. Brown. Prodr. Fl. Nov. Holl. |
| — 15 | — 18 | f. Rob. Brown. |
| — 25 | — 11 | hinter obcordata setze: Ait. Kew. Rob. Brown. |
| — 25 | — 4 | v. u. hinter scabra setze: Ait. R. Brown. |
| — 42 | — 12 | st. melanocarpus f. melanocarpa |
| — 44 | — 14 | hinter Queitia setze: Haworth. |
| — 61 | — 16 | st. 275 f. 975 |
| — 77 | — 12 | hinter ästig setze: ist |
| — 79 | — 1 | Ranunculus adscendens Brot. ist R. chaerophyllus Lexic. |
| — 85 | — 16 | v. u. Ran. nitidus Poir. ist R. abortivus var. |
| — 92 | — 17 | v. u. Ran. Teneriffa ist R. cortusaefolius var. |
| — 93 | — 15 | v. u. Ran. uliginosus ist R. ophioglossoides Lexic. |
| — 93 | — 2 | v. u. Ran. umbellatus ist R. sceleratus β |
| — 94 | — 15 | Ran. ventricosus Vent. ist R. muricatus β? |
| — 101 | — 13 | v. u. st. Sojuris f. Sciuris |
| — 102 | — 10 | v. u. Rauwolfia laevigata ist Tabernaemontana jasminoides Nachtr. |
| — 102 | — 5 | v. u. Rauwolfia ligustrina W. ist R. ternifolia R. 6. |

472 Verbesser. u. Druckfehler VII. u. VIII. Band.

| | | |
|-----------|---------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 121 | Zeile 4 | v. u. hinter triflorus setze: Linn. |
| — 140 | — 10 | st. sibthorpiana l. Sibthorpianus |
| — 146 | — 7 | v. u. Rhexia Alifanus ist Rh. glabella β. |
| — 154 | — 12 | hinter ist setze: Perdicium purpureum und streiche wahrscheinlich |
| — 159 | — 8 | st. Rhodochlaena l. Rhodlaena |
| — 283 | — 4 | Rubus Commerlioni ist R. rosaeifolius Lexic. |
| — 292 | — 1 | Rudbeckia digitata ist R. pinnata R. 10 |
| — 307 | — 5 | st. setigerus l. setigera |
| — 313 | — 10 | setze hinzu: ist Limacia laurifolia Nachtr. und streiche die eilfte Zeile. |
| — 318 | — 8 | v. u. st. Perl. l. Poir. |
| — 335 | — 9 | Ruta parviflora ist R. fruticulosa |
| — 358 | — 14 | v. u. Salix cerasifolia Schleich. ist S. hastata L. |
| — 361 | — 11 | st. Ait. l. Smith. |
| — 362 | — 8 | v. u. st. Hornem. f. Willd. |
| — 408 | — 11 | st. clinopodia l. clinopodioides |
| — 453 | — 8 | st. trichostemoides l. trichostemmoides |
| — 461 | — 5 | v. u. hinter pubescens setze: Pers. s. pubens |
| — 483 | — 3 | st. Aubk. l. Aub. Pet. Th. |
| — 496 | — 17 | v. u. Sarracenia variolaris ist Sarr. adunca Lexic. |
| — 500 | — 1 | R. Jacq. Stirp. l. Anbl. Guj. |
| — 545 | — 11 | v. u. Scabiosa alba Scop. ist S. argentea L. |
| — 576 | — 9 | st. Brown l. Cavan. |
| — 593 | — 15 | v. u. Schenodorus nutans ist Festuca carpatica Nachtrag B. 3. |
| — 607 | — 20 | st. Vahl. l. Linn. |
| — 608 | — 13 | setze hinzu: Junceus maritimus Smith. |
| — 686 | — 8 | Scrophularia glandulosa ist S. Scopoli β |

VIII. Band. Von Scutellaria bis Tagetes.

Siehe die Verbesserungen S. 629 und folgende:

| | | |
|----------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 13 | Zeile 5 | setze hinzu: 1 Securinega nitida Willd. Ein Baum mit sehr hartem Holze, gestielten, en- förmigen, lederartigen, ganzrandigen, glän- zenden Blättern, die wechselweise stehen, und kleinen, winterständigen, aufsteigenden, geknollten Blumen. |
| — 36 | — 22 | R. Tittmannia l. Wahlenbergia |
| — 74 | — 11 | hinter cretensis setze: Linn. |
| — 74 | — 14 | st. Salzmann f. Deslong. |
| — 75 | — 12 | v. u. hinter depressa setze: Stev. |
| — 181 | — 19 | setze hinzu: 3st Sisymb. pinnatifidum Dec. |
| — 181 | — 17 | v. u. setze hinzu: Sisymb. obtusangulatum Lexic. B. 9. |
| — 249 | — 3 | v. u. st. hircus l. hircosa |
| — 443 | — 3 | v. u. st. Boruss. l. Broussonet |
| — 460 | — 11 | st. Therni l. Thouini |
| — 569 | — 15 | st. Anaba l. Anabata |

IX. Band. Von Talauma bis Witheringia.

| | | | | |
|-------|-----|-------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite | 1 | Seite | 15 | v. u. st. dicapetala l. dodecapetala |
| — | 7 | — | 8 | st. IV. l. VI. |
| — | 8 | — | 4 | st. decandra l. decandrus |
| — | 67 | — | 10 | v. u. st. ranunculum l. ranunculinum |
| — | 89 | — | 17 | st. ardisifolia l. ardisaefolia |
| — | 177 | — | 14 | st. tetradymis l. tetrapoccis |
| — | 178 | — | 6 | v. u. l. gnaphalioides |
| — | 178 | — | 6 | v. u. Tavomia muß gestrichen und als Synonym zur Gattung Euthales gezogen werden, s. Nachtr. B. 3. S. 807. |
| — | 249 | — | 12 | v. u. st. Tricratum l. Tricratus |
| — | 250 | — | 4 | st. Tricatum l. Tricratus parviflorus |
| — | 349 | — | 20 | Ulmus pendula ist U. fulva Mich. s. Exic. |
| — | 363 | — | 3 | st. divergens l. divaricata Linn. |
| — | 416 | — | 6 | Valeriana Jatamensis ist Val. Spica Vahl. s. Exic. |
| — | 454 | — | 18 | hinter Entbedungen setze: zweiter Band |
| — | 476 | — | 17 | st. lasistachys l. Lasiotachys |
| — | 505 | — | 3 | v. u. setze hinzu: muß im Nachtrage B. 2. S. 403. N. 49. gestrichen werden. |

X. Band. Von Witsaria bis Zygodon.

| | | | | |
|-------|-----|-------|----|----------------------------------------------------|
| Seite | 18 | Seite | 5 | v. u. l. Xanthoxylon |
| — | 18 | — | 4 | v. u. l. Xenochloa |
| — | 20 | — | 7 | st. 1 l. 2 |
| — | 73 | — | 8 | v. u. st. infra subfoliaceis l. subinfra-foliaceis |
| — | 73 | — | 2 | v. u. hinter gekrümmt setze: herablaufend |
| — | 229 | — | 15 | v. u. st. Grn. l. Herrn |

N u b o l s t a b t ,
gedruckt in der Fröbelschen Hofbuchdruckerei.



3 2044 103 114 443

